

# Kriegstagebuch der Seekriegsleitung 1939–1945

Teil A

---

Band 49

September 1943

Im Auftrag des  
Militärgeschichtlichen Forschungsamtes

in Verbindung mit  
dem Bundesarchiv-Militärarchiv  
und  
der Marine-Offizier-Vereinigung

herausgegeben von  
Werner Rahn und Gerhard Schreiber  
unter Mitwirkung  
von Hansjoseph Maierhöfer

SEIT  1789

Verlag E.S. Mittler & Sohn · Berlin · Bonn · Herford

Signatur der Originalakte im Bundesarchiv-Militärarchiv:  
RM 7/52

Frühere Signaturen:

Kriegswissenschaftliche Abteilung der Marine  
(Oberkommando der Kriegsmarine/Skl)  
Kr 90/Chef

Britische Admiralität  
Case GE 149 PG 32069

Dokumentenzentrale des MGFA  
III M 1000/49

Die Faksimile-Edition wurde ermöglicht durch eine namhafte Unterstützung  
des Bundesarchivs und der Marine-Offizier-Hilfe e.V.

---

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Deutschland «Deutsches Reich» / Seekriegsleitung:  
Kriegstagebuch der Seekriegsleitung 1939–1945 / im Auftr. d.  
Militärgeschichtl. Forschungsamtes in Verbindung mit d.  
Bundesarchiv-Militärarchiv u.d. Marine-Offizier-Vereinigung  
hrsg. von Werner Rahn u. Gerhard Schreiber unter Mitw. von  
Hansjoseph Maierhöfer. – Berlin ; Bonn ; Herford : Mittler.  
NE: Rahn, Werner [Hrsg.]; HST

Teil A.  
Bd. 49. September 1943. - 1994  
ISBN 3-8132-0649-1

---

Diese KTB-Ausgabe ist auf säurefreiem Papier gedruckt  
und entspricht den Frankfurter Forderungen zur Verwendung  
alterungsbeständiger Papiere für die Buchherstellung.

ISBN 3 8132 0649 1; Warengruppe Nr. 21  
© 1994 by Verlag E.S. Mittler & Sohn GmbH, Herford  
Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten  
Einbandgestaltung: Regina Meinecke, Hamburg  
Produktion: Heinz Kameier  
Gesamtherstellung: Hans Kock Buch- und Offsetdruck GmbH, Bielefeld  
Printed in Germany

## *Hinweise zur Edition*

(Ausführlich dazu Bd 1, S. 9-E ff.)

Alle Anmerkungen folgen — bei fortlaufender Seitenzählung — den Eintragungen des KTB, wobei die Paginierung durch den Zusatzbuchstaben »A« von derjenigen des Originals unterschieden wird (z.B. S. 221-A). Auf den Textseiten befinden sich die Anmerkungsnummern am linken Rand, z.B. (15).

In den Anmerkungen werden primär die schwer lesbaren handschriftlichen Korrekturen, Bemerkungen und Ergänzungen aufgelöst. Von Hand vorgenommene Veränderungen (in der Regel mit schwarzer Tinte oder Bleistift), die als solche unzweifelhaft erscheinen, werden jedoch nicht berücksichtigt. Gleiches gilt für die zahlreichen Unterstreichungen etc.

In wenigen Einzelfällen enthalten die Aufzeichnungen des KTB Ergänzungen in Maschinschrift, die das Format einer Seite sprengen. Sie werden als Fußnoten wiedergegeben.

Im Originaltext enthaltene Hinweise auf andere Teile des KTB bzw. Aktenbestände der SkI, soweit diese eindeutig zu identifizieren sind, werden mit genauen Angaben zum Fundort im Bundesarchiv-Militärarchiv (BA-MA) versehen.

Einen kurzen Kommentar zum Umschlag des Original-KTB enthalten die »Vorbermerkungen zur Edition« in Band 1.

Ganz generell ist auf folgende — das KTB mitunter ergänzende — Quelleneditionen aufmerksam zu machen (vgl. Bd 1 zu den ausführlichen bibliographischen Angaben):

- Akten zur Deutschen Auswärtigen Politik 1918-1945. Serie D: 1937-1941, 13 Bde, Göttingen, u.a. 1950-1970; und Serie E: 1941-1945, 8 Bde, Göttingen 1969-1979 (zit.: ADAP, D bzw. E).
- Hitlers Weisungen für die Kriegführung 1939-1945, hrsg. von Walther Hubatsch, Koblenz 1983 (zit.: Hitlers Weisungen).
- Kriegstagebuch des Oberkommandos der Wehrmacht (Wehrmachtführungsstab) 1940-1945, hrsg. von Percy Ernst Schramm, 4 Bde, Frankfurt a.M. 1961-1979 (zit.: KTB/OKW).
- Lagevorträge des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine vor Hitler 1939-1945, hrsg. von Gerhard Wagner, München 1972 (zit.: Lagevorträge).
- Der Prozeß gegen die Hauptkriegsverbrecher vor dem Internationalen Militärgerichtshof, 42 Bde, Nürnberg 1947-1949 (zit.: IMT).

Alle Seiten eines Monatsbandes sind im Original handschriftlich durchnummeriert, allein auf sie beziehen sich die Angaben in den Fußnoten. Ab November 1939 enthalten die Bände des KTB zwischen den Aufzeichnungen zweier Tage häufig mitgezählte leere Doppelseiten. Aus Ersparnisgründen werden diese nicht reproduziert, was jeweils kenntlich gemacht wird.

Bei den Druckvorbereitungen hat es sich herausgestellt, daß von Fall zu Fall einzelne Seiten der Originalvorlage in der Faksimile-Wiedergabe nur schlecht bzw. kaum zu entziffern sind. Diese werden ab Band 9 (Mai 1940) links oben mit einem (A) gekennzeichnet und im Anschluß an die Anmerkungen als Abschriften abgedruckt.

Ab Band 12 (August 1940) wurden zusätzlich Kopien der Prüf-Nr. 2 des Originals herangezogen, die das Naval Historical Center (Operational Archives Branch) der U.S. Navy dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat. Die entsprechenden Seiten sind links oben mit einem (K) gekennzeichnet.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
----------------	---------------	--------------

(1)

Prüf-Nr. 1

Nur durch Offizier !

PROPERTY  
 32069/1443  
 SHIP DAMAGE  
 ASSOCIATIONS  
 WORK  
 OF PAUL

Kriegstagebuch der Seekriegsleitung  
( 1.Abt. )

Teil A

September 1943

Chef der Seekriegsleitung : Großadmiral Dönitz  
 Chef des Stabes der Skl. : Vizeadmiral Meisel  
 Chef der 1.Abt.Skl. : Konteradmiral Wagner

Heft : 49

begonnen : 1.9.1943  
 abgeschlossen : 30.9.1943

VI

Tag hrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">5</span>
<u>1.9.43</u>		<p style="text-align: center;"><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p>Churchill hat am 31/8. in Rundfunkansprache von Quebec aus keine neuen oder erwähnenswerten Gesichtspunkte behandelt. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die erwünschte Konferenz mit Stalin in absehbarer Zeit zustande kommen möge. Die "ungeheuerere" Operation einer sogenannten 2. Front in Westfrankreich bezeichnete er als sehr wünschenswert. Aber der große Schlag könne nur geführt werden, wenn man bestimmt wisse, daß gute Aussicht für anhaltenden Erfolg vorhanden sei und das Leben der Soldaten gesunden <u>militärischen</u> Plänen geopfert, aber nicht aus <u>politischen</u> Erwägungen irgendwelcher Art vergeudet werde.</p> <p>Der Eintritt in das fünfte Kriegsjahr wird in der deutschen Presse in trotz des Ernstes der Lage unerschütterter Siegeszuversicht gewürdigt. Öffentliche Erklärungen des Führers oder anderer führender Persönlichkeiten sind aus diesem Anlaß nicht erfolgt.</p> <p>Der vom Papst an alle Völker gerichtete Friedensappell wird in der engl. Presse abgelehnt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung bei Chef Skl.</u> =====</p> <p><u>Im kleinsten Kreis:</u></p> <p>I) Vortrag <u>Chef Skl</u> zu A II über Maßnahmen betr. neue Richtlinien des OKW für Fall "Achse" (s. KTB 31/8.) Neu ist Besetzung von Triest, Fiume, Pola. Es wird vorgeschlagen, die Kdos. ebenso wie die für La Spezia, Livorno und Genua vorgesehenen mit</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>1.9.43</u>		<p>Heeresgruppe B vorrücken zu lassen.</p> <p>Für Dodekanes sind Markdos. nicht vorbereitet. Es muß an OKW gemeldet werden, daß Personal hierfür nicht zur Verfügung steht.</p> <p>Die "Pilotenkommandos" sind abgerollt und teilweise an Bestimmungsorten eingetroffen. Dt. Markdo. Italien soll Absichten durch Kurier melden. Es wird vorgeschlagen, Seekommandanten Nordadria und Ostadria sofort mit in Marsch zu setzen.</p> <p>Für Korsika sind kleine Hafenorganisationen vorgesehen.</p> <p>Für Oberitalien ist Küstenverteidigung nicht bereitgestellt.</p> <p>Ausführliche Meldung an OKW wird von l/Skl vorbereitet.</p> <p>Chef Skl ist einverstanden.</p> <p>Skl Qu A II hat sofortige Zusammenziehung, Ausrüstung und Marschbereitschaft der Seekommandanten Fiume, La Spezia, Triest und Pola angeordnet.</p> <p>-----</p> <p>II) <u>I a / l/Skl:</u></p> <p>Zu der gleichen Weisung des OKW / W.F.St. hat OKW / Ausl.Abw. gemeldet:</p> <p>"Die in Italien vorhandenen Einheiten der Abwehrabteilung röm. 2 reichen weder nach ihrer Stärke noch nach ihrer Bewaffnung bzw. ihrem Vorrat an Sabotagemitteln dazu aus, in irgendeiner Weise bei einer etwaigen Verhinderung des Überganges der italienischen Flotte zum Feind mitzuwirken. Illegale Verbindungen zu Angehörigen der italienischen Flotte oder des Werftpersonals der in Betracht kommenden Kriegshäfen bestehen nicht, können auch bei dem Mangel an italienisch</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>1.9.43</u>		<p>sprechenden Abwehr-Offizieren oder sonstigen zuverlässigen Mitarbeitern nicht mehr mit Aussicht auf Erfolg angeknüpft werden. Der Einsatz unzureichend erprobter Mitarbeiter oder V-Leute würde die Geheimhaltung schwer gefährden. Der Nachschub einer ausreichenden Menge von Sabotagematerial, sowie des zu seiner Anwendung erforderlichen Personals ist bei der gegenwärtigen Transportlage außerdem nicht durchführbar."</p> <p>Dt. Markdo. Italien hat von Skl Abschrift dieser Meldung erhalten.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p> <p>I) Mar.Att. Rom hat Ablösung Geschäftsträgers in Rom Fürst Bismarck durch Gesandten Rahn gemeldet und im Zusammenhang damit um beschleunigte Herbeiführung der Entscheidung des OKW betr. Berichterstattung des Attachés gebeten. Mar.Att. wird zunächst Informationen politischer Art ausschließlich an M.Att. leiten.</p> <p>O/Skl hat entschieden, daß Att. sämtliche Berichte hierher zu geben hat unter gleichzeitiger Unterrichtung des Botschafters, soweit sie nicht rein militärischer Natur sind, mit Hinweis auf den von Ob.d.L. erhaltenen Befehl.</p> <p>Im übrigen werden bisherige Militär- und Luftwaffen-Attachés Rom offenbar aus gleichen Gründen, wie bei Geschäftsführer vorliegen, abgelöst.</p> <p>-----</p> <p>II) Skl Chef LMD übermittelt zur Kenntnisnahme Abschriften von Verfügungen an alle obersten Frontführungsstellen vom 17., 21. und 26/8. betr. Erfahrungen der Uboote mit Eigenstrahlung der Metoxempfan-ger.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>1.9.43</u> (2)		<p data-bbox="301 263 904 319">Ausf. gem. 1/SkI 23784/43 Gkdos. in KTB Teil B Heft V.</p> <p data-bbox="433 338 992 1094">SkI ist der Auffassung, daß die offensichtlich verhängnisvolle Rolle, die der Metoxempfänger vermittelt seiner unkontrollierten Eigenstrahlung in dem plötzlichen Zusammenbruch des Ubootskrieges ab Mai d.J. aller Wahrscheinlichkeit nach gespielt hat, auf das sorgfältigste klar gestellt werden muß und zwar in erster Linie, um eine Wiederholung derartiger technischer Katastrophen unter allen Umständen auszuschließen. Die Ausschaltung der Ubootswaffe mußte gerade in dem Zeitpunkt, zu dem sie erfolgte, für die gegnerische Operationsplanung eine Förderung bedeuten, deren Ausmaß kaum zu unterschätzen ist. Es werden daher nicht nur die wissenschaftlichen und praktischen Untersuchungen aller Funkmeßgeräte an sich sorgfältigst durchgeführt, sondern auch alle Fragen nachdrücklichst geprüft, die mit der organisatorischen Seite der Waffenentwicklung für die Kriegsmarine, ihrer Erprobung und Frontbewährung zusammenhängen.</p> <p data-bbox="474 1130 629 1146">-----</p> <p data-bbox="242 1165 971 1418">III) Die am 31/8. wiedergegebene Abwehrmeldung über Ostrow betr. Aktionspläne des Feindes vom 14/8. ist nach Feststellung von 3/SkI am 19/8. bei Abw. IH West, am 26/8. bei Abw. I K und am 30/8. bei SkI eingegangen. Angesichts der Bedeutung, die diesem Bericht u.U. zukommen kann, erscheint dieser Weg viel zu lang. Hinsichtlich der Frage nach Beurteilung der Ostrow-Organisation bemerkt 3/SkI, daß</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	7
1.9.43		<p>ihre Berichte von Heer und Luftwaffe sehr hoch eingeschätzt werden, während 3/Skl die Berichte zur Seekriegslage nicht so hoch bewertet. Die Ostrow-Berichte sind häufig derartig umfassend und ins Einzelne gehend, daß es kaum vorstellbar ist, wie ein privater Agent laufend derartige Informationen aus ersten Quellen erfassen kann.</p>	
(3)		<p>Es muß allerdings festgestellt werden, daß Ostrow in der Regel durchaus glaubhafte Angaben über seine Quellen und Nachrichtenwege zu machen pflegt. Sicherlich wird ein großer Teil der durch Spekulation und Kombination entstandenen Berichtspunkte bereits auf die Gewährsleute aus dem feindlichen und neutralen Lager zurückzuführen sein, wie das im Wesen derartiger Nachrichtendienste begründet liegt.</p> <p style="text-align: center;">Stellungnahme 3/Skl gem. 1/Skl 26526/43 geh. in KTB Teil B Heft V.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 1/IX. =====</p> <p>I. <u>Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u> Besondere Nachrichten liegen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u> Skl unterrichtet M.Att. Tokio mit Tel. 0415, daß "Flieder" 31/8. Vm ohne besondere Vorkommnisse in Brest eingelaufen ist.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>1.9.43</u>		<p>Anfrage Mar.Attachées betr. Fu.M.G. Ausrüstung (s. KTB 31/8.) wird wie folgt beantwortet:</p> <p>"Aquila" sind mit Fu.M.G. ausgerüstet, Italiener über Nichtgebrauch unterrichtet. Trotzdem dort entsprechende Befehle ausgeben. U 178 ist unterrichtet."</p> <p>Feindlageunterrichtung aller Außerheimischen erfolgt mit FT 1907.</p> <p>-----</p> <p>II. Lage Westraum. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>In Biscaya wurden 51 Flugzeuge mit zeitlichem Schwerpunkt 1500 und 1700 Uhr erfaßt. Je 1 engl. Einheit wurde zwischen 1043 und 2325 Uhr in CF 8141, BF 1880, BF 1850, CG 9770 und GG 9486 geortet.</p> <p>Im Kanal stellte Funkaufklärung in der Nacht zum 1/9. im östlichen Teil und in Kanalenge anhaltenden starken Funkverkehr fest. Funkmeßdienst erfaßte zwischen 2300 und 0315 Uhr im Raum Boulogne Einheiten z.T. mit Fu.M.G. Im Laufe des Vormittags wurden mehrfach durch Sicht, Fernkamera Blanc Nez und Funkortung, Minensuchstreitkräfte, bei denen auch T-Boote oder ältere Zerstörer standen, in BF 3328 (WSW-lich Boulogne) bei Sucharbeiten unter Einsatz künstlichen Nebels erfaßt. Festgestellt wurden 19 Einheiten, darunter 10 größere mit taktischen Zeichen Jot und Jota (Minensuchboote). Außerdem wurde vor Dover Geleitzug aus 16 Einheiten gesichtet.</p> <p>0854 Uhr feuerten Battr. "Todt" und "Großer Kurfürst" auf 7 Fahrzeuge, anscheinend große L-Boote vor Folkestone. 1 allein zurücklaufendes Fahrzeug dieser Gruppe wurde von Battr. "Friedrich August" unter Feuer genommen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	8
<u>1.9.43</u>		<p>1650 und 1711 Uhr wurden 9 größere Fahrzeuge, darunter anscheinend Atherstone-Klasse, WSW-lich Boulogne beschossen, während 1836 Uhr Battr. Sangatte 3 sich der Küste NW-lich Calais nähernde MG-Boote und 1924 Uhr Battr. Wissant 2 MGB nördlich Gris Nez unter Feuer nahmen.</p>	
		<p>Eigene Luftaufklärung meldete 1625 Uhr 13 sm SO-wärts Hastings 9 Einheiten auf SW-Kurs, die sich einnebelten und als VP-Boote angesprochen wurden.</p>	
		<p>Auffallende Aktivität der Seestreitkräfte, offenbar größer angelegte Minenräumoperation im Gebiet vor Boulogne, die 31/8. angelaufen zu sein scheint, kann auf Vorbereitung zu Landungsunternehmen in diesem Raum hindeuten. Im Zusammenhang mit gesteigerter Bekämpfung eigener Flugplätze und Verkehrsanlagen in Nordfrankreich sowie den zahlreichen Agentennachrichten aus Südengland über dortige Vorbereitungen gewinnt die Lage am Kanal an aktuellem Interesse.</p> <p>-----</p>	
		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p>	
		<p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p>	
		<p>Vor Brest und La Pallice wurden 5 ELL/J geräumt. Aus den westfranz. Stützpunkten sind 3 Uboote zur Feindfahrt ausgelaufen.</p>	
		<p>Am 31/8. standen im Nordgebiet 199, im Südgebiet 132 Fischereifahrzeuge in See.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>19.43</u>	<u>Seegebiet Kanal:</u>	<p>T 19, 25, "Möve" und "Kondor" sind von Brest 0635 Uhr in Cherbourg eingelaufen und verlegten abends weiter nach Le Havre. Dorthin verlegen in der Nacht zum 2/9. auch T 26, 27 von Boulogne.</p> <p>Motorboot "Rhenania" hat sich in der Nacht zum 1/9. an aus Le Havre auslaufendes HS-Boot angehängt und ist anscheinend nach England geflüchtet. Boot war an Liegeplatz gekettet. Schlüssel und Papiere sind durch Einbruch bei Hako entwendet worden.</p> <p>-----</p>
		<u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u>
		<u>Nordsee:</u>
		<p>Geleit 457 Helder - Hoek ist durchgeführt. Laz.Schiff "Straßburg" ist bei Einschleppersuch in AN 8537 festgekommen. (1,5 sm nördl. Ymuiden). Bergung ist nur durch Einsatz starker Pumpendampfer möglich. Flakschatz wird durch 7 MS-, 6 R- und 9 VP-Boote durchgeführt.</p>
		<p>Bei Scheveningen, Tereschelling und Borkum wurden 6 ELM/J geräumt.</p>
		<p>Sicherung vor dänischer Westküste ist eingezogen.</p>
		<p>Betr. dänischer Fischerei in Dt. Bucht meldet MCK</p>
		<p>Nord:</p>
		<p>"1) Seit 29.8.43 auf Grund Maßnahmen Übernahme vollz. Gewalt dän. Fischerei im Nordseegebiet aus Häfen dän. Westküste einschl. Skagen gestoppt. Von insges. 814 in Frage kommenden Fischkuttern bisher rund 100 in See befindliche nicht erfaßt und Kontrolle nicht möglich. Durch Luftaufklärung eindeutig erwiesen, daß dän. Fischer vorwiegend auf Doggerbank,</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>1.9.43</u>		<p style="text-align: right;">9</p> <p>dabei zu 50 Prozent im deutschen Warngebiet tätig.</p> <p>2) Neue innerpol. Lage Dänemarks erfordert für Wiederausübung Fischerei schärfere Kontrolle zur Wahrung milit. Belange. Dabei Kontrolle fischender dän. Fischereifahrzeuge in zugestandenen Fanggebieten und ggf. auch westl. des Warngebietes durch Kontrollmaßnahmen der deutschen Kriegsmarine beabsichtigt. Vorbereitung und Einrichtung Kontrollmaßnahmen erfordert voraussichtlich 14 Tage bis Wiederauslaufen dän. Fischereifahrzeuge aus ihren Heimathäfen. Dies bedeutet entsprechende Einschränkung Fangergebnisse, was unter gegebenen Verhältnissen in Kauf genommen werden muß.</p> <p>3) Getroffene Maßnahmen werden gemeldet."</p> <p style="padding-left: 40px;">Skl fordert zunächst Stellungnahme Reichsernährungsministeriums an, um Rückwirkung der Maßnahmen auf deutsche Fischversorgung festzustellen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r w e g e n / N o r d m e e r :</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Über der Nordsee wurden 10 Flugzeuge im Einsatz erfaßt. Eigenes Uboot sichtete 1247 Uhr 50 sm westl. Bäreninsel 2 einzelne Mastspitzen, vermutlich Bewacher. Nach Funkaufklärung von Bord U 354 standen 31/8. 2042 Uhr 7 Flugzeuge, davon eins im Schlepp, in Position 7400 N 160 00 0 auf unbestimmtem Kurs.</p> <p style="padding-left: 40px;">Nach Abwehrbericht über Portugal ist Ende August in New Castle neuer Flugzeugträger "Rabaul" eingetroffen, der in ersten Septembertagen auslaufenden PQ Geleitzug begleiten soll.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">30/8. 0740 Uhr beschoß fdl. Battr. auf Fischerhalbinsel auslaufendes Verkehrsboot mit 10 Schuß, am 31/8. 1435 Uhr einlaufende R-Bootsrotte.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p><u>1.9.43</u></p>		<p>Auf R 122 sind 2 Mann gefallen, 4 verwundet.            1/9. 1253 Uhr erhielt D. "Rüdesheimer" (2.036 BRT)            in Geleit bei Havningsberg 1 Torpedotreffer von            beobachtetem Doppelweitschuß fdl. Ubootes. Schiff            blieb schwimmfähig.</p> <p>Nach N wurden 24, nach S 21 Schiffe geleitet.            Im Raum Polarküste blieben 11 Schiffe infolge            Geleitmangels liegen.</p> <p>Gruppe Nord / Flotte übermittelt und befürwortet            Vorschlag von Adm. Nordmeer, durch 4 Zerstörer in den            Nächten Ende September / Anfang Oktober Gebiete bei            Kanin Noß und im Ausgang Weißes Meer mit je 150 ELMF            (ZE 60 bzw. 80 Tage) zu verseuchen sowie durch 1            Minen-Uboot Ende September 3 Minenaufgaben an Kola-            küste durchzuführen, für die Zerstörer wegen Küsten-            nähe nicht in Frage kommen.</p> <p>SkI ist mit Sperrplanung Kanin Noß einverstanden            und weist auf dortige alte Sperre Anton ohne ZE hin.            Vorgeschlagene Sperrlage in Ausgang Weißes Meer bedarf            Überprüfung, da Feindverkehr nach hiesigen Unterlagen            vornehmlich unter Kanin Noß oder Kolaküste läuft,            während im freien Seeraum bisher nur am 25. und 26/7.            Feindbewegungen durch Luftwaffe erfaßt wurden. Zweck-            mäßiger erscheint daher zweite Unternehmung, gleich-            falls unter Küste zu verlegen, umsomehr als Gestellung            Minen-Ubootes nicht möglich ist, da diese für Versorgun-            aufgabe im Atlantik dringend benötigt werden. Antrag            von Gruppe Nord / Flotte und Vfg. 1/SkI I E 2573/43            Gkdos. Chefs. in Akte 1/SkI I E.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(4)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>1.9.43</u>		<p>IV. Skagerak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Im Laufe des Tages standen Artl.Träger und 5 Wachboote südl. des Kronstädter Seekanals, die sich auf Beschuß einnebelten und nach Norden abließen. In der Nacht war Artl.Tätigkeit gering.</p> <p>Lufttätigkeit im Finnenbusen hat erheblich zugenommen. In der Woche vor 18/8. wurden 93, in der Woche vom 18. bis 25/8. 465 Maschinen gezählt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Durchkämmen des Smaaland-Fahrwassers und der Gewässer südl. Fünen blieb ohne Ergebnis.</p> <p>Lage Dänemark unverändert. Auf allen Werften wird voll gearbeitet. Ausnahmezustand ist weiter aufgelockert. K.i.A. Nord- und Südjütland haben Standgerichte eingerichtet.</p> <p>MOK Ost hat Untersuchungsergebnis der Schäden von "Niels Juel" gemeldet. Nach Taucherbericht sind vermutlich infolge Bombendetonation geringfügige Leckagen und schwache Einbeulungen zwischen den Spanten eingetreten. MOK Ost hält Versicherung dänischen Kommandanten für zutreffend, daß das Schiff nach vorsätzlichem Aufsetzen mit ca. 16 sm Fahrt durch Öffnen der Bodenventile und der Schotten geflutet wurde. Sprengungen sind nicht vorgenommen. Bergung wird in 20 - 25 Tagen für durchführbar gehalten. (s.Fs. 1123).</p> <p>MOK Ost meldet im einzelnen die von dänischer Kriegsmarine bisher durchgeführten kriegswichtigen Aufgaben, von denen die militärische Sundbewachung</p>

(5)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>1.9.43</u>		<p>nunmehr unter allen Umständen fortfällt, da keine Möglichkeit besteht, künftig Fahrzeuge mit dänischer Besatzung einzusetzen. (s.Fs. 1148).</p> <p>hierfür</p> <p>Weiter übermittelt LOK Ost folgende Meldung von Adm. Dänemark:</p> <p>"1) Dän. Marine arbeitete bisher absolut loyal in unserem Interesse. Fühlt sich daher in ihrer Ehre besonders empfindlich getroffen. Halte z.Zt. jeden Versuch, sie zur Wiederaufrichtung einer Restmarine zu veranlassen, für aussichtslos. Bestimmt mit Ablehnung zu rechnen. Diese Auffassung durch vorsichtiges, ganz kurzes Berühren der Frage mit Adm. Vedel erhärtet, der jeden Gedanken dieser Art weit von sich weist.</p> <p>2) Durchführung bisherigen dän. Minensuchdienstes erscheint nur möglich auf halb-militärischer (Wasserschutzpolizei) oder ziviler Basis. In dieser Richtung anläuft Klärung.</p> <p>3) Leuchtfeuer und Seezeichendienst erfährt zunächst keine Unterbrechung. Zivile Regelung wahrscheinlich unschwer zu erreichen."</p> <p>Mar.Att. Stockholm ist von Chef schwed. Admiralstabes vertraulich über Meldung Marinedistrikt Westküste informiert, daß alle in Göteborg liegenden deutschen Handelsschiffe Befehl erhalten hätten, Ladearbeiten abzubrechen und sofort in deutschen Häfen zurückzukehren. Angeblicher Tatbestand habe bei schwedischer Marine starke Verwunderung hervorgerufen. Skl hat Mar.Att. Stockholm unterrichtet, daß eine derartige Anweisung weder von Skl noch von RKS ergangen ist.</p> <p>Attachée wird angewiesen, bei Generalkonsulat Göteborg bzw. Schiffahrtsstelle Sachverhalt festzustellen und zu melden.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.9.43		<p style="text-align: right;">11</p> <p>BSO meldet, daß Minenschiff "Kaiser" für Einsatz bei Aufgabe Lithium infolge Kesselschaden vorläufig ausgefallen ist und bittet, für Durchführung Minenschiff "Roland" oder "Elsaß" zur Verfügung zu stellen. Durchführung der Sperre mit nur einem MS ist nicht möglich. 8-tägiger Zeitverlust muß in Kauf genommen werden.</p> <p>Gruppe Nord / Flotte schlägt vor, "Roland" als Ersatz vorzusehen, der z.Zt. MOK Norwegen zugeteilt ist. "Elsaß" ist infolge Einsatzes in Flugzeugsonderausbildung in Pillau unentbehrlich.</p> <p>StM hat gemäß dieses Vorschlages Weisung erteilt, daß Minenschiff "Roland" baldmöglichst als Ersatz für "Kaiser" vorübergehend zur Verfügung des BSO tritt. Einzelheiten regelt Gruppe Nord / Flotte.</p> <p>Aus dem BSO-Bereich sind im übrigen besondere Vorkommnisse nicht gemeldet.</p> <p>Der Geleitedienst in der gesamten Ostsee wurde ohne Zwischenfälle durchgeführt.</p> <p>Nach Meldung FdM werden wegen der großen Verluste durch Feindluft seit 29/8. bei Tage keine eigenen Boote außerhalb der Schären hinter Seeigel aufgestellt. Die Bewachungspositionen sind nur während der Dunkelheit besetzt. Im übrigen sind aus den Bereichen FdM Ost und Admiral Ostland besondere Vorkommnisse nicht gemeldet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p style="text-align: center;">Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.9.43		<u>VI. Luftkriegführung.</u> =====
(7)		<u>Raum um England:</u>
		Bei Lfl 3 waren im Westraum 74, im Mittelmeer 15 Flugzeuge eingesetzt.
		Am Tage wurden Verkehrsanlagen in Holland mit schwächeren Kräften angegriffen und erhebliche Schäden angerichtet. Vereinzelt Bombenabwürfe erfolgten auch gegen VP-Boote vor der niederländischen Küste.
(8)		Einzelne Aufklärer werden in den Räumen Potsdam - Brandenburg 7 Goslar - Braunschweig <del>in</del> Würzburg gemeldet.
		In der Nacht zum 2/9. wurden lediglich 11 fdl. Küstenanflüge in Belgien sowie 6 Kurierflüge zwischen England und Schweden festgestellt.
		-----
		<u>Mittelmeerraum:</u>
		Eigene Luftwaffe führte Aufklärungstätigkeit an der tunesischen Küste und an der sizilianischen Ostküste durch.
		Der Gegner griff nachmittags Bahnhof und Stadt Cosenca an und führte in der Nacht zum 2/9. mit 20 Flugzeugen einen Angriff auf Neapel sowie Störflüge in Norditalien ohne Angriff durch.
		-----
		<u>Ostfront:</u>
		An der Heeresfront wurden am 30/8. 36 Feindflugzeuge abgeschossen.
		-----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.9.43		<p>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer. =====</p>
(9)		<p>1. <u>Feindlage Mittelmeer:</u></p>
		<p>"Revenge" und "Resolution" sind 1330 Uhr aus Gibraltar wieder nach Westen ausgelaufen. Offenbar haben die beiden Schiffe auf der Rückkehr aus dem Indischen Ozean nur kurz zur Ergänzung den Stützpunkt Gibraltar angelaufen. Ferner sind aus Gibraltar 7 mit Truppen belegte Transporter und 2 beladene Frachter mit 10 Sicherungsfahrzeugen in den Atlantik und 2 Hilfsflugzeugträger mit 2 Zerstörern in das Mittelmeer ausgelaufen.</p> <p>Der dritte in Gibraltar festgestellte Hilfsflugzeugträger hat am 31/8. abends eingedockt. Am 1/9. nachmittags ist aus dem Mittelmeer ein "Cardiff"-Kreuzer eingelaufen.</p> <p>1800 Uhr meldete Punta Carnero Passieren eines Geleitzuges vom Atlantik in das Mittelmeer in Stärke von 15 USA-Transportern mit Truppen, 6 USA-Frachtern und 2 USA-T. unter Geleitschutz von 13 USA-Zerstörern.</p> <p>1815 Uhr lief ein USA-Schlachtschiff "Texas"-Klasse mit einem T. und 2 brit. Zerstörern vom Atlantik her in den Hafen ein.</p> <p>Eigene Luftaufklärung stellte bis 1415 Uhr im Seegebiet zwischen Sardinien und Balearen keinen Verkehr fest. Die am 31/8. in der Messina-Straße gemeldeten Schlachtschiffe waren nach Lichtbildfeststellung "Rodney" und "Nelson" in Begleitung eines leichten Kreuzers. Am 1/9. wurden 1010 Uhr 25 sm SO-wärts Augusta ein Kreuzer und 2 Zerstörer auf Nordkurs, gleichzeitig 2 weitere Zerstörer 70 sm ostw. Augusta auf Südkurs gesichtet. Einheiten bilden</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.9.43		<p>möglicherweise Sicherung gegen Tarent-Gruppe. 1050 Uhr standen 3 Zerstörer 25 sm ostw. Catania auf Ostkurs und 1100 Uhr 30 sm NO-wärts Catania 2 Zerstörer und 48 kleine Einheiten auf NO-Kurs. Damit zeichnet sich erhöhte Gefahr für Feindlandung aus ostsizilianischen Häfen gegen Südcalabrien ab. Die Aufklärung der Häfen Catania und Augusta wurde am Mittag durch starke Abwehr erschwert. "Nelson" und "Rodney" wurden in Augusta festgestellt. Bilderkundung ergab am 31/8. in Augusta einen Zugang von 18 großen, 11 kleinen Landungsfahrzeugen, 3 Monitoren und 15 kleinen Kriegsfahrzeugen sowie Abgang von 2 Zerstörern. In Palermo, Augusta und Syrakus wurde Zugang von einigen Frachtern und T. festgestellt.</p> <p>In Catania lagen mittags nach Lichtbildfeinauswertung u.a. 2 Transporter, 4 Frachter, 7 LST, 10 LCT 350 und 16 LCJ.</p> <p>Im Gebiet vor Oran wurden 1540 Uhr ein Zerstörer auf Kurs 90°, 2 Frachter mit 4 Bewachern auf Kurs 90° und eine Gruppe von 13 LCM auf Kurs 210° durch eigene Luftaufklärung beobachtet.</p> <p>Vom 31/8. nachm. wurde ein Ubootsstandort 6 sm westl. Cattaro und 2 sm ostw. Bari gemeldet. Am 1/9. 0740 Uhr stand ein Uboot SW-lich Toulor</p> <p>Aus dem ostwärtigen Mittelmeer liegen Sichtmeldungen nicht vor.</p> <p>Deutscher General in Vichy übermittelt Behauptung ital. Generals Avarna, daß nach neueren Nachrichten Feindlandung auf Balearen bevorstehe. Meldung wird von OKW / Ausl. zunächst für unwahrscheinlich gehalten.</p> <p>Nach Abwehrbericht vom 27/8. sind in Oran starke amerik. Truppenverbände mit Kriegsmaterial eingetroffen</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p><u>1.9.43</u></p>		<p style="text-align: right;">13</p> <p>2. <u>Eigene Lage Mittelmeer / Seetransportlage:</u></p> <p>Einsatz 3.Sfl. von Cagliari wurde wegen fehlender Ziele nicht durchgeführt. Bei dem fdl. Luftangriff auf Livorno und in Südcabrien sind wesentliche Schäden nicht gemeldet.</p> <p>Ital. T. "Flegetonte" wurde am 31/8. 2 sm ostw. Bari von Uboot versenkt. 2 eigene auf Marsch von Tarent nach Pola stehende S-Boote sind mit 23 Überlebenden des T. in Pola eingelaufen.</p> <p>Im Geleitverkehr wurden 10 D., 2 T. KT 31, KT 8 und 6 von insgesamt 3 ital. T-Booten, 1 U-Jäger, 2 HES-Booten, 2 R-Booten und 2 LFP ohne Zwischenfälle gesichert.</p> <p>SkI hat Dt. Markdo. Italien angewiesen, bei Supermarina beschleunigte Unterrichtung zu erbitten über gesteuerte Kurse der beiden Gruppen ital. Heimkehrerschiffe von Gibraltar bis in die Heimathäfen, über die von Feindseite für die Durchfahrt durch das Mittelmeer, insbesondere Sizilienstraße, gegebenen Anweisungen sowie über gesichtete Schiffe und Seestreitkräfte auf der Strecke Gibraltar - Heimathäfen mit Orts- und Zeitangabe.</p> <p>Gruppe West meldet, daß nach Mitteilung Bevollmächtigten des RKS Penichen-Aktion für franz. Südküste auf Grund veränderter Kriegslage abgeschlossen ist, da genügend Penichen für Bedarf ital. Küste und Inselverkehr in Marseille verfügbar sind. RKS beabsichtigt, mit erbetener Unterstützung von Gruppe West alle noch nordwärts Chalon befindlichen Penichen für Fahrt nach Deutschland zur Landüberführung Elbe - Donau nach SO-Raum umzubeordern. Desgleichen sollen alle auf nord-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>1.9.43</u>		<p>französischen Werften zum Umbau liegenden Penichen zum gleichen Zweck nach Deutschland in Marsch gesetzt werden. Gruppe West erbittet Bestätigung des OKM zur Durchführung dieser Maßnahmen. Weitere Erledigung bei Skl Qu A. (s.Fs. 1340).</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Am 31/8. nachm. wurde bei Samos aufgetauchtes Feind-Uboot gesichtet. Fdl. Flugzeuge warfen einige Bomben auf Kos. Schäden sind nicht gemeldet.</p> <p>"Drache" und "Bulgaria" haben in Dedegatsch Minen übernommen, um in der Nacht zum 2/9. von Cavalla aus 3. Minenaufgabe an Thrazischer Küste durchzuführen. Geleitsdienst wurde planmäßig und ohne Zwischenfälle durchgeführt.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung standen am 31/8. abends 1 T-Boot im Gebiet Kertsch, 1 Zerst. im SC-lichen Schwarzmeer, 1 weiteres T-Boot und 2 S-Boote vermutlich vor südl. Kaukasusküste. Am 31. und 1/9. wurden insges. 8 Uboote in See erfaßt.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Nacht zum 1/9. standen 11.Sfl. mit 3 Booten ergebnislos vor Kap Utrisch und 1.Sfl. mit 4 Booten sowie KAL-Gruppe vor Jeisk bzw. ostw. Mariupol ebenfalls ohne Feindsichtung. Bei fdl. Luftangriff auf Temrjuk am 31/8. abends wurde kein Schaden ange-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.9.43		<p>richtet. 2 Angreifer sind wahrscheinlich abgeschossen.</p> <p>In der Nacht zum 1/9. wird Minenabwurf durch Feindflugzeuge vor Südkertschstraße vermutet. Räumarbeiten laufen. Bei Sewastopol sind durch 3.Rfl. weitere 7 Minen geräumt. Fdl. Warngbiet südlich Mariupol wurde ohne Räumersfolg abgesucht. Dabei wurde 1 RA-Boot durch fdl. Luftangriff leicht beschädigt und hatte 4 Verwundete.</p> <p>Eigenes Flugzeug warf am 31/8. abends Bomben auf Primorsko-Hafen und beobachtete Brandwirkung.</p> <p>Im Übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>Gruppe Süd meldet auf Anfrage von 1/Skl, daß Ungarn im Donaugebiet zwischen Theißmündung und Grenze bei Bratislava 3 Minenbatl. mit Fahrzeugen eingesetzt haben. G<sub>g</sub> biet dt. Donauflotte ist von Gruppe Süd fluslaufwärts Belgrad bis Theißmündung ausgedehnt, so daß Zuziehung Ungarn auf nicht ungarischem Gebiet nicht erforderlich ist. Gruppe hält Festlegung für erforderlich, daß ihre Verantwortung nur bis Theißmündung heranreicht.</p> <p>1/Skl hat Angelegenheit der Minensicherung auf Donau an Skl Qu A zur weiteren Behandlung abgegeben und bemerkt dazu grundsätzlich:</p> <p>Auf Binnenwasserstraßen (Strömen, Flüssen und Kanälen) ist das Heer (Stellvertretendes Generalkommando / Pionier-Abschnitt) für die Minensicherung verantwortlich. Diese Auffassung wird auch heeresseitig für die deutsche Donau-Strecke vertreten. Für die Strecke von der deutsch-ungarischen Grenze bei Bratislava bis zur Theißmündung ist die Minensicherung von den Ungarn mit drei Minen-Batl. und entsprechenden</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>1.9.43</u>		<p>Fahrzeugen übernommen.</p> <p>Von der Theißmündung stromabwärts fühlt sich Gruppe Süd der SkI gegenüber verantwortlich, wofür das Einsatzgebiet der Donauflotte, das bisher nur bis Belgrad reichte, flußaufwärts bis zur Theißmündung ausgedehnt wird.</p> <p>Diese Regelung, die zwar von dem einleitend aufgestellten Grundsatz abweicht, wonach das Heer für die Binnenwasserstraßen verantwortlich ist, erscheint für die Donau zweckmäßig und erforderlich; da</p> <p>a) sowohl Rumänen wie Bulgaren als Donau-Anlieger ihre Marinen mit der Freihaltung der Donau von Minen beauftragt haben und</p> <p>b) auch deutscherseits in der Donauflotte ein entsprechender Verband der Kriegsmarine verfügbar ist.</p> <p>Eine Festlegung der Verantwortlichkeit der Wehrmachtteile in allen Fragen der Minensicherung auf Binnenwasserstraßen ist erforderlich, wobei die Donau auf Grund der verschiedenstaatlichen Anlieger einer Sonderregelung bedarf.</p> <p>Ferner bedarf es grundsätzlicher Regelung, wie weit die Kriegsmarine die Aufgaben der Minensicherung des Heeres auf Flüssen, Strömen und Kanälen unterstützt durch Abstellung von Material, Personal und durch Übermittlung von Erfahrungen z.B. in der Bekämpfung von Grundminen verschiedenster Zündgeräte usw."</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>1.9.43</u>  (10)	VIII. Lage Ostasien. =====	Besondere Nachrichten liegen nicht vor.
<i>Prof. G. Z.</i>  (11)	C/Skl.  I/Skl.	I a  I b      I b (Kr) <i>claj</i>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>2.9.43</u>		<p><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p>Besondere Nachrichten liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung bei Chef Skl.</u> =====</p> <p>I) Gruppe West hat folgende Beurteilung feindlicher <del>Minen</del>räumfähigkeit vor Boulogne vorgelegt:</p> <p>"Durch erhöhten Fahrzeugeinsatz, bis zu 30 Einheiten, und nunmehr den 3. Tag anhaltende systematische Großräumung gewinnt Gegnervorhaben an Ernst. Gebiet der Feindräumung nach Süden bis in Höhe Bassurelle Bank und weiter an franz. Küste heran ausgedehnt. Ausmaß Räumung gestattet nicht mehr Annahme, daß Freisuchen Zweck verfolgt, für gegnerische Klein-Boote besseren Anmarsch oder bessere Bewegungsfreiheit zu schaffen. Vielmehr ist weitgestecktes Ziel nunmehr mit Sicherheit anzunehmen. Verstärkter Einsatz von Nebel durch Klein-Boote und Flugzeuge, dadurch kein Artl.Einsatz. Ständiger Jagdschutz über Verband. Daher kein Luftansatz. Zugleich reger Feindverkehr an engl. Küste. Bei Räumverband durch Luftbild auch 3 LCP festgestellt.</p> <p>Für Nacht 2./3.9. beabsichtigt Minenverseuchung mit einzigen z.Zt. verfügbaren 97 UMB mit Ziehleine wegenehe südwestl. Boulogne durch 2 T-Boote, Reißbojenverseuchung im gleichen Gebiet durch R-Boote, S-Bootsvorstoß in 2 Gruppen nach Gebiet der Gegnerräumung. In Le Havre 3 T-Boote in 1/2-stündiger Bereitschaft.</p> <p>Für Nacht 3./4.9. Mineneinsatz IX.Fl.Korps in Aussicht genommen mit G-Linen in Gebiet südwestl. Le Colbart-Bank. Ferner beabsichtigt Nacht 3./4.9. Minenaufgabe N 1 mit EMC mit Ziehleine wegenehe vor</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2. <u>Y.9.43</u>  (12)	Dieppe."	<p>1/Skl hat OKW / W.F.St. op (II) auszugsweise unterrichtet. Vfg. 1/Skl 2642/43 Gldos.Chefs. in KTB Teil C Heft II b.</p> <p>Annahme der Gruppe deckt sich mit Auffassung von Skl und bildet weitere Rechtfertigung für Maßnahme, Kräfteabzug aus Bereich Gruppe West zu Gunsten von "Achse" nicht durchzuführen.</p> <p>-----</p>
(13)		<p>II) <u>Chef 3/Skl</u> legt überprüftes Ergebnis der feindlichen Schiffsverluste für August d.J. vor. Von Gesamtziffer von 106 Schiffen mit 442.590 BRT, die versenkt wurden, entfallen entsprechend dem erwarteten Tiefstand der eigenen Ubootskriegführung nur 22 mit 115.413 BRT auf die letztere.</p> <p>Ausfertigung gem. 1/Skl 26444/43 geh. in KTB Akte "Feindliche Schiffsverluste 1943".</p> <p>-----</p>
		<p><u>Im kleinsten Kreis:</u></p>
		<p>III) <u>Vortrag I a / 1/Skl:</u></p>
		<p>a) Gruppe West hat über derzeitigen Stand der Besetzung Seefestung Toulon berichtet:</p>
		<p>"1.) Adm. Matteucci hält nicht nur Weigerung Übergabe der Battr. innerhalb Festungsbereich Toulon aufrecht, sondern hat am 30/8. das früher gegebene Zugeständnis zurückgezogen, daß die ostwärts und westl. von Toulon liegenden Küstenbatt. an die Marine übergeben werden. Er hat lediglich zugestanden, daß in diese Batt. ein Vorkommando von je einem Offizier und 8 bis 10 Spezialisten einrückt. Diese Kommandos sind inzwischen in den fraglichen drei Batt. eingerückt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.9.43		<p style="text-align: right;">17</p> <p>2.) Aus dieser Haltung der Ital. geht hervor, daß sie offenbar beabsichtigen, den Platz Toulon auf lange Sicht trotz Besetzung des Küstenabschnittes durch das Heer zu halten. Als Motiv für diese Haltung ist anzunehmen, daß sie weiterhin Wert auf Beute ehemals franz. Kriegsschiffe legen. Hierzu tritt Furcht vor Prestigeverlust gegenüber Franzosen.</p> <p>3.) OB West hat zunächst versucht, Marine vorzuschicken, um mit Bitten und Forderungen bei Matteucci weitere Zugeständnisse zu erreichen. Gruppe West hat dies abgelehnt, weil:</p> <p>a) Bei ungeklärter Verhandlungslage zwischen Commando Supremo und OKW und bei offenbar bei Matteucci vorliegenden Weisungen, keine weiteren Zugeständnisse zu machen, weitere Schritte nicht erfolgversprechend, und</p> <p>b) weil Gruppe West keinerlei Befehlsbefugnisse gegenüber Matteucci besitzt.</p> <p>4.) OB West beabsichtigt nunmehr nach Übernahme des Küstenabschnittes ACK 19 sich Matteucci nötigen falls durch einseitigen Akt von deutscher Seite zu unterstellen und ihm dann Befehl zu erteilen, die Batt. an die dt. Marine zu übergeben. OKW hat mitgeteilt, daß der Führer mit dieser Absicht des OB West einverstanden ist. OKW wird die beabsichtigte Unterstellung dem Commando Supremo mitteilen. Zeitpunkt der Übernahme des Küstenabschnittes und damit Unterstellung Matteucci 10/9. Bis dahin werden also weitere Schritte und Maßnahmen bezüglich Besetzung der Battr. nicht erfolgen, es sei denn, daß Änderung der Lage im großen eintritt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.9.43		<p>5.) Bisherige Übernahme im ital. Abschnitt, Zusammen- arbeit Ital. mit ACK 19 betont herzlich. General- oberst Vercellino und insbesondere sein Stabschef General Frabucchi scheinen ehrlich gewillt, Kampf der Achse auf lange Sicht mit größter Energie fort- zusetzen."</p> <p>b) Versorgungsschiff "Brake" ist am 26/8. planmäßig zu Versorgungsaufgabe Monsun-Ubcote ausgelaufen. (vgl. NTB 28/8.)</p> <p>-----</p> <p>IV) <u>Chef Skl Qu A:</u></p> <p>a) Durch "Besondere Anordnungen des OKW / W.F.St. zu Achse" Nr. 1 sind Geheimhaltungsbestimmungen verschärft worden. Skl Qu A beabsichtigt, Weisung für zu treffende Maßnahmen in 3 möglichst unverfängliche Einzelbefehle aufzuteilen.</p> <p>b) <u>Skl Qu A II</u> hat an Gruppe Süd, Dt. Markdo. Italien Entscheidung übermittelt, daß von Gruppe Süd beantragte Änderung der Grenze für Befehlsbereiche Heeresgruppen B und E z.Zt. nicht möglich ist und für Planung folgen- de Organisation befohlen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) Grenze zwischen Adm. Adria und Dt. Markdo. Italien kroatisch - ital. Grenze. Vorgelagerte Inseln verblei- ben unabhängig von politischer Zugehörigkeit bei Adm. Adria.</li><li>2) Gebiet Seekmdt. Dalmatien wird nach N erweitert bis kroatisch - ital. Grenze einschl. vorgelagerter Inseln.</li><li>3) Seekmdt. Nordadria, Gebiet von ital. - kroatisch. Grenze - alte Österreich - ital. Grenze, wird Dt. Markdo. Italien zugeteilt.</li></ol> <p>c) Fenichenaktion ist abgestoppt. Es wird vorge- schlagen, den Absichten des RES (s. KTB 1/9.) zuzustim- men.</p> <p>Ob.d.L. ist einverstanden.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	18
<u>2.9.43</u>		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e s . =====</p> <p>I) Ausw.Amt hat Skl von Sprachregelung unterrichtet, die am 24/8. an die deutschen Missionen im Ausland übermittelt wurde. Darin heißt es u.a.:</p> <p style="padding-left: 40px;">"Wenn die Terrorangriffe auf deutsche Städte jetzt das Bild einer gewissen Luftüberlegenheit der Engländer und Amerikaner bieten, so handelt es sich hierbei um eine vorübergehende Erscheinung, die nach Durchführung der bei uns im Gange befindlichen Maßnahmen bald verschwinden wird. Bei der außerordentlichen Bedeutung, die in diesem Kriege der Technik der verschiedenen Waffen und ihrer rapiden Entwicklung zukommt, ist es leicht erklärlich, daß es vorübergehend zu Kampfphasen kommt, in denen der Gegner infolge bestimmter technischer Errungenschaften im Vorteil ist. Unsere dem Gegner überlegene Erfahrung in allen für den Krieg wichtigen technischen Fragen bietet aber die Gewähr dafür, daß wir solchen technischen Errungenschaften des Gegners unsererseits sehr bald mit neuen deutschen Waffen entgegentreten können, die das augenblicklich sich bietende Bild einer englisch - amerikanischen Überlegenheit sehr schnell in das Gegenteil verkehren werden. In dieser Beziehung gilt das Gleiche, wie für die Luftwaffe, auch für unsere Ubootwaffe. Das zeitweilige Stoppen unserer großen Erfolge im Ubootkrieg wird aller Voraussicht nach schon in nächster Zeit beendet sein."</p> <p style="padding-left: 40px;">Skl hält ein derartiges Versprechen für die Zukunft für sehr unerwünscht.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>2.9.43</u> (14)	II)	<p>Zusammenstellung der durch Funkentzifferung und Funkaufklärung vom 23. - 29/8. erfaßten Feindnachrichten enthält B-Bericht Nr. 35/43.</p> <p><u>Hinweis:</u> auf Seite 7 betr. Erfolgsmeldungen fdl. Ubootsabwehr und erfaßte eigene Ubootsstandorte: "Zahl der in Biscaya gesichteten Uboote blieb weiterhin sehr gering. Angriffsmeldungen wurden nicht erfaßt. Beobachtung, daß während Nachtstunden in Biscaya einige Minuten nach ASV-Ortung auffallend häufig Meldung "Angriff aufgegeben" gefunkt wurde, wurde weiterhin gemacht."</p>
(15)		<p>Diese bereits in B-Bericht Nr. 34/43 enthaltene Beobachtung läßt Vermutung zu, daß Hagenukgerät Uboote rechtzeitig nach Erfassung durch ASV zum Tauchen veranlassen konnte. Es wird abzuwarten sein, wie Gegner auf diese Erfahrung reagieren wird. Abgesehen von verstärktem Aufklärungseinsatz muß mit Benutzung von Geräten gerechnet werden, die außerhalb des Kontrollbereichs der Hagenuks arbeiten.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>2.9.43</u>		<p style="text-align: center;"><u>L a g e 2/IX.</u> =====</p> <p>I. <u>Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u> Besondere Meldungen liegen nicht vor. -----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u> SKL unterrichtet Schiff 28 mit FT 2312 über Einlaufen von "Flieder", U 178, "Aquila VI" und "Charlotte Schliemann": Mar.Att. Tokio meldet Einlaufen von "Eritrea" mit "Aquila VI" am 30/8. in Shonan. Weiter meldet Mar.Att., daß "Aquila II" etwa 10/9. klar wird, womit Frage des Auslaufens der "Aquila"-Boote erneut akut wird. Die bisherigen Vorwände sind hinfällig, neue nicht mehr durchschlagend. Attachée versucht nunmehr, durch jap. Seite vorläufiges Auslaufen bis zur Klärung der Lage ablehnen zu lassen, da für Japaner Verstimmung weniger fühlbar als für Deutsche, und bittet in diesem Sinne um Unterstützung für seine Verhandlung mit jap. Marine. -----</p> <p>II. <u>L a g e W e s t r a u m .</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u> Über der Biscaya wurden bis 13° West 70 Flugzeuge erfaßt. Je eine engl. Einheit wurde 2242 Uhr in BF 1930 und 2344 Uhr in BF 2771 geortet. Im Kanal wurden im Seegebiet westl. Boulogne etwa 30 Einheiten festgestellt. Gegenüber 1/9. war</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p><u>2.9.43</u></p>		<p>Nebелеinsatz verstärkt und Tätigkeitsgebiet nach Süden und Osten erweitert. Eigener Artl.Einsatz war wegen schlechter Beobachtungsmöglichkeit nicht möglich. Durch Luftbilderkundung wurden 1700 Uhr im Seegebiet westl. Boulogne 9 Fahrzeuge ausgemacht, davon 3 Minensuchboote, 2 S-Boote, 3 Landungsboote und ein Küstenfrachter.</p> <p>Unter der englischen Küste wurden 7 Schiffe erfaßt, im Hafen Folkestone 4 Zerstörer gesichtet, die sich bei Annäherung eigener Flugzeuge einnebelten.</p> <p>1318 Uhr wurden 2 S- oder R-Boote vor Battr. Wissant auf 175 km Abstand unter Beschuß genommen und drehten ab.</p> <p>Gruppe West hat ausführliche Beurteilung der Minenräumtätigkeit im Kanal vom 31/8. und 1/9. vorgelegt. Darin heißt es:</p> <p>"1.) Feindl. Tätigkeit Sichtmeldungen und B-Meldungen einwandfrei als großangelegte Minenräumaktion erkannt, die sich im wesentlichen innerhalb unseres Warngbietes auf Sperren mit UMA/K-Linien abgespielt hat. Entfernungen von 20 km an aufwärts bis an die engl. Küste (nicht 10 km wie in einer Meldung an Lfl 3 gemeldet). Diese Minen sind weitgehend durch Wetter gelichtet. Feindbewegungen in diesem Gebiet sind in den letzten Monaten regelmäßig festgestellt worden. Systematische Räumung zwingt zur Annahme, daß durch dies Gebiet größere und wertvolle Fahrzeuge geführt werden sollen. Daß Räumaktion bei Tage stattfindet, ist nicht nur darauf zurückzuführen, daß UMA/K bei Nacht nur mit Risiko geräumt werden kann, sondern darauf, daß Gegner im Bewußtsein seiner Überlegenheit Räumung bei Tage nicht für gefährlich hält. An eigenen Mitteln zur Bekämpfung kommt nur weitreichende</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>2.9.43</u>		<p style="text-align: right;">20</p> <p>Küstenart. in Frage, deren Wirkung bei geringer Feuergeschwindigkeit und der Möglichkeit, sich schnell einzunebeln, vom Gegner offenbar nicht hoch veranschlagt wird.</p> <p>2.) Gruppe West hat in den letzten 2 Monaten mehrfach festgestellt und gemeldet, daß Gegner in unseren Warngebieten von Cherbourg beginnend nach Osten fortschreitend Minenräumaktionen durchgeführt hat. Einwandfrei durch Luftaufklärung oder Sichtung konnten diese Aktionen nicht festgestellt werden. Detonationen, Ortungen und Funkpeilungen ließen jedoch bei der Häufigkeit der Feststellungen keinen Zweifel an der Tatsache als solcher. Jetzt festgestellte Räumung vor Boulogne kann abschließende Aktion dieser langfristigen Freiräumung des Kanals ohne akute Aufgabenstellung sein.</p> <p>3.) Schlußfolgerung von Ziff. 2) ist jedoch nicht zwingend, da folgende Feststellungen Zusammenhang mit Landungsabsichten wahrscheinlich machen:</p> <p>a) Gegnerische Minenverseuchungen ostwärts der Kanalmitte auf unseren Wegen offenbar zwecks Verhinderung von Kräftezuführung aus dem Osten.</p> <p>b) Häufung der Luftangriffe auf küstennahe Flugplätze am Ostkanal.</p> <p>c) Erwiesene Truppenzusammenziehungen in Südostengland.</p> <p>d) Nachrichten über Aufbau neuer Fernkampfbatterien im Doverbereich. Die zur Ergänzung des Bildes notwendige Feststellung über Zusammenziehung von Landungsfahrzeugen in den Kanalhäfen durch Luftbild nicht in ausreichendem Maße zu erlangen. Soweit Feststellungen gemacht wurden, zeigen sie keine</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.9.43		<p>Zunahme an Landungsfahrzeugen. In Übereinstimmung mit OB West hält Gruppe West unabhängig von den zahlreichen Abwehrrmeldungen über Landungsabsichten in diesem Raum allein auf Grund der militärischen Feststellungen Möglichkeit Landungsabsichten des Gegners im Kanal nunmehr für gegeben. Kaheliegend ist, daß der Gegner Aufgaben mit begrenztem Ziel plant zwecks Zerstörung ihm bekannt gewordener neuartiger OP-Bauvorhaben, gegen die er mit Luftangriffen allein nicht sicher genug vorgehen zu können glaubt.</p> <p>4.) Bezüglich des Zeitpunktes muß mit Feindlandung im Laufe September gerechnet werden, denn später wird Wetterlage ungünstig. Zu lange vor Zeitpunkt einer Landung liegende Räumaktion wäre nicht sinnvoll wegen Gefahr neuer deutscher Kinenlegungen."</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u> <u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Vor Lorient wurden 2 ELM/J geräumt. Aus Brest und St. Nazaire wurden 3 Uboote zur Fernfahrt auslaufend geleitet. 1 der am 1/9. ausgelaufenen Uboote ist zurückgekehrt.</p> <p>Gruppe West meldet über die von BSW-Streitkräften und eigenen T-Booten und Zerstörern weisungsgemäß durchgeführten Untersuchungen spanischer Fischereifahrzeuge in der Biscaya, daß alle Untersuchungen ergebnislos verliefen, weil sie in See umfassend überhaupt nicht und im Hafen nur bei vollkommenem Auspacken der Fahrzeuge möglich <sup>war</sup> <del>ist</del>. Irgendwelche Verdachtsmomente, die ein Einbringen in See untersuchter Fahrzeuge zur gründlichen Untersuchung oder ein Zurückhalten auslaufbereiter Fahrzeuge gerechtfertigt hätten, haben</p>

(16)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">21</span>
<p><u>2.9.43</u></p>		<p>sich nicht ergeben. Gruppe hält weitere Untersuchungen in bisheriger Form für wenig erfolgversprechend.</p> <p>Skl sieht sich nicht veranlaßt, die bisherige Weisung zur gelegentlichen Untersuchung der Fischereifahrzeuge aufzuheben, da es schon von Wert ist, daß die Fischer sich überwacht fühlen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Um 113 Uhr hatten 4 eigene VP-Boote auf Marsch Dünkirchen - Calais Gefechtsberührung mit 5 fdl. S-Booten 4,5 sm nördl. Dünkirchen. Bei dem Gegner wurden einwandfrei Treffer beobachtet. Eigene Ausfälle und Beschädigungen sind nicht eingetreten.</p> <p>T 26 ist beim Auslaufen aus Boulogne vorübergehend in Netzsperr festgekommen und leicht beschädigt. Boot wird zum Docken nach Le Havre überführt.</p> <p>5.Tfl. mit 3 Booten wurde 2200 Uhr in Le Havre in 1/2-stündige Bereitschaft gelegt.</p> <p>Verlegung von 9 S-Booten der 4. und 5.Sfl. von Cherbourg nach Peter Port als Absprunghafen für beabsichtigten Torpedoangriff gegen Ost- oder Westgeleit in Plymouth- oder Lyme-Bucht zum 2. und 6/9. ist durchgeführt. Die Flottillen sind 2100 Uhr zum Torpedoeinsatz in Westkanal ausgelaufen.</p> <p>Zur Abwehr engl. Räumarbeiten vor Boulogne hat Gruppe West für Nacht zum 3/9. RB-Verseuchung in Qu. 3353 linke Hälfte auf Warfkurs parallel zu Weg Herz durch R-Boote mit anschließender Verseuchung mit 97 UMB mit Ziehleinen durch T 26, 27 befohlen. Außerdem ist S-Bootsvorstoß in das vom Gegner bis 2/9. freigeräumte Gebiet mit allen fahrbereiten S-Booten</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>2.9.43</u>		<p>mit einer Gruppe von Ostende und einer 2. von Boulogne aus vorgesehen.</p> <p>Skl hat Gruppen Nord, Süd und West, LOK's Norwegen, Ost und Nord und Dt. Markdo. Italien unterrichtet, daß im Kanal vor Calais und Boulogne in den letzten Tagen großangelegte Minenräumarbeiten des Gegners beobachtet worden sind, die als Vorbereitung für Landungen gedeutet werden können. Skl bemerkt dazu, daß andere Anzeichen, vor allem Meldungen über umfangreiche Truppenzusammenziehungen in Südostengland in gleicher Richtung deuten, so daß damit gerechnet werden muß, daß der Gegner, wenn er eine Landung an der NW-franz. Küste durchführt, die gegen andere Küsten vorbereiteten Unternehmungen gleichzeitig anlaufen läßt. OKW / W.F.St. op (M), OKH Genst. d.H. MVO und Ob.d.L./Füstab. I a KM erhalten gleiche Benachrichtigung.</p> <p>Die von Gruppe West vorgelegte Beurteilung der fdl. Minenräumtätigkeit am 31/8. und 1/9. ist von Skl an Adm. F.H.Qu., OKW / W.F.St. op (M), Ob.d.L. / Füstab. I a KM und MVO Genstb.d.H. mit folgendem Bemerkten übermittelt worden:</p> <p>"1.) Die von englischen Schnellbooten regelmäßig benutzten Lücken zwischen den deutschen Sperren sind in den letzten Tagen von uns gesperrt worden. Die Räumarbeiten des Gegners, die z.T. auf diesen Sperren stattfinden, können als Reaktion auf eigene Maßnahme angesprochen werden.</p> <p>2.) Als Abwehrmittel gegen die möglichen feindlichen Landungen in diesem Raum wird Auslegen weiterer Minensperren in Nähe der eigenen Wege, so daß Minen innerhalb des wirksamen eigenen Ortungs- und Funkmeßbereiches liegen, beabsichtigt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p><u>2.9.43</u>  (17)</p>		<p style="text-align: right;">22</p> <p>Vorgesehen sind Linen mit Zeiteinrichtung (bis zu 80 Tagen, später 200) und Ziehleinen, die die Linen gegen flachgehende Fahrzeuge wirksam machen. Die ersten Sperren werden mit dem vorhandenen Minenmaterial in dieser Neumondperiode vor Dieppe geworfen. Weiteres Material muß wegen der knappen Bestände aus anderen Vorhaben herausgezogen werden. Es wird Mar.Gr. West laufend zugeführt.</p> <p>3.) Um die im Fall "Achse" erforderlichen Maßnahmen im Mittelmeer durchführen zu können, war Schwächung der eigenen Küstenverteidigung im Bereich Norwegen, Holland, Frankreich um bis zu 20 % der jetzigen Stärke vorgesehen. Dem OKW war die Notwendigkeit seinerzeit gemeldet worden; den beabsichtigten Maßnahmen wurde zugestimmt, Ob.d.M. hat unabhängig hiervon bereits vor einigen Tagen befohlen, daß Abzug von Kräften aus Marineküstenverteidigung Nordwest-Frankreich wegen Bedrohung dieser Küsten zunächst vermieden werden soll. Stattdessen läuft Antrag auf Herausziehung von MKB für Italien."</p> <p>Gruppe West ist von dieser Stellungnahme der SKL unterrichtet worden.</p> <p>Gruppe West hat auf Grund der Erfahrungen, daß das im Kanal angewandte labile Sperrsystem außerhalb des eigenen Ortungsbereichs und außerhalb der Reichweite der eigenen Mittelartl. zwecklos ist, weil dem Gegner das Räumen keine wesentlichen Schwierigkeiten macht, eine neue küstennahe Sperrplanung vorgelegt und ihre Vor- und Nachteile ausführlich dargestellt. Sie ist zu dem Schluß gekommen, daß die Vorteile die Nachteile bei weitem überwiegen und die einzige Möglichkeit darstellen, einen wirksamen Schutz der Geleitwege und des Küstenvorfeldes gegen mögliche Landungsunternehmen des Gegners</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>2.9.43</u>		<p>zu erreichen. Als vordringlich werden Sperrren in ostwärtigen Kanal, vor Dieppe, Le Havre und Cherbourg angesehen, da dort die häufigsten S-Bootsangriffe und auch an ehesten mit fdl. Landungsunternehmen zu rechnen ist. Als Minenmaterial sind EMC und ULB mitziehleinen und 200 Tafe ZE vorgesehen. Benötigt werden etwa 2.500 Minen, von denen insgesamt 1.500 im Bereich der Gruppe vorhanden sind.</p> <p>Skl stimmt der Beurteilung der Gruppe grundsätzlich zu. Sie sieht jedoch eine Einengung der Operationsfreiheit des FdS weniger in navigatorischen Schwierigkeiten, als darin, daß rückkehrende Boote an der Sperrlücke durch überlegene MGB-Gruppen gestellt werden.</p> <p>Skl genehmigt grundsätzlich den Übergang von labilem äußeren Sperrsystem zu entsprechenden küstennahen Sperrmaßnahmen mit ZE im Bereich eigener Überwachungs- und Verteidigungsmöglichkeit und gibt den gesamten im Bereich der Gruppe vorhandenen Minenbestand an EMC für die Planung frei. Weitere 1.000 EMC mit Reisleinen und ZE werden zunächst in der Heimat bereitgestellt. Ihre Zuführung ist erst bei Aufbrauch der im Westraum vorhandenen Bestände möglich, da diese 1.000 Minen gleichzeitig als Alarmbestand für Adria dienen. Gruppe erhält Weisung; ins einzeln gehende Sperrplanungen baldigst vorzulegen und dabei eigene S-Bootsbelange weitgehend zu berücksichtigen. Entspr. Vfg. 1/Skl I E 2626/43 Gkdos.Chefs. befindet sich in den Akten 1/Skl I E.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

(18)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.9.43		<p style="text-align: right;">23</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>In Esbjerg wurden 8 Saboteure durch Zugriff auf Grund Ausnahmezustandes festgesetzt, 3 sind noch flüchtig, darunter der Anführer.</p> <p>(19) Vormittags griffen 20 "Taifun" Schleusenanlagen Hansweerd am Südausgang Südbövelandkanals mit Bombenraketen an. Jedes Flugzeug schoß 5 unter Tragflächen befestigte Raketen von 15 cm Kaliber ab. Weiße Rauchentwicklung hinter den Geschossen zeigte gesenkte <sup>mit</sup> Flugbahn. Feuerschein während Fluges sowie Rauch- oder Brandentwicklung nach Detonation wurden nicht beobachtet. 1 Rakete wurde unbeschädigt, 2 leicht beschädigt geborgen. 2 Angreifer wurden abgeschossen. Schleusen wurden unerheblich beschädigt. 1 Boot Rheinflottille ist im Hafen gesunken.</p> <p>Weiter griffen 6 engl. Jagdflugzeuge HS-Boote in Vlissingen mit Bordwaffen an. Von 10 Mosquitos, die K 3401 auf Marsch Antwerpen - Vlissingen angriffen, wurden 2 ohne eigene Schäden abgeschossen.</p> <p>Am 1/9. 2035 Uhr griffen 12 Flugzeuge Boote der Rheinflottille bei Shouven an und beschädigten 1 Boot schwer, 2 leicht. 2 Angreifer wurden abgeschossen.</p> <p>Am 1/9. wurden bei Schiermonnikoog, Terschelling und Borkum 7, am 2/9. bei Terschelling 1 EMI/J geräumt.</p> <p>Bergungsversuch und Sicherung Laz.Schiffes "Straßburg" wurden fortgesetzt.</p>
(20)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>2.9.43</u>		<p>Nach Auskunft REMin. liefert dänische Fischerei für Deutschland rd. 100.000 t Seefische entsprechend 1/3 - 1/4 der dt. Gesamtjahreseinfuhr. Davon werden rd. 70 % in der Nordsee gefangen.</p> <p>1/Skl unterrichtet hiervon Adm. F.H.Qu., OKW / W.F.St. op (M), Genstb.d.H. Op.Abt., MVO zu Cb.d.L. Lw:Küstb., ferner MOK's Ost, Nord und Norwegen sowie Gruppe Nord / Flotte.</p> <p>Weiter erhält MOK Ost, nachr. Gruppe Nord / Flotte, MOK's Nord, Norwegen und OKW / W.F.St. op (M) folgende Weisung:</p> <p>"MOK Ost bestimmt Zeitpunkt Freigabe und veranlaßt, Wiederanlaufen dän. Handelsschiffe und Fischerei. Über Adm. Dänemark Einvernehmen mit Reichsbevollmächtigten, außerdem betr. Freigabe Fischerei mit MOK Nord herstellen. Kriegswirtschaftliche Gründe lassen baldiges Wiederanlaufen geboten erscheinen."</p>
<p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>N o r w e g e n / N o r d m e e r :</u></p>		
<p>1. <u>Feindlage:</u></p>		
<p>Über der Nordsee wurden Vm 6, nachm. 4 Flugzeuge im Einsatz festgestellt.</p>		
<p>Flugweg Banak - Bäreninsel - Südkap - Eisfjord 75° N; 5° O - Banak wurde lückenlos durch eigene Luftaufklärung ohne taktisches Ergebnis eingesehen.</p>		
<p>Nach Meldung U 302 ist südliche Durchfahrt Wilitzkistraße durch Treibeisfelder behindert, jedoch für Schiffe und Boote möglich. Ein anderes eigenes Uboot wurde in XA 7292 von Kriegsfahrzeug auf O-Kurs gejagt. Aus VP-Streifen in Bäreninselenge wurde von eigenem Uboot in AB 3843 kurzfristig Rauchwolke gesichtet. 2124 Uhr wurde in AB 3519 Sehrohr vermutlich Feind-Ubootes gesichtet.</p>		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.9.43		<p data-bbox="277 243 474 269"><u>2. Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="314 299 954 610">Der durch LT-Angriff beschädigte D. "Rüdesheimer" wurde am 1/9. in Persfjord auf Strand gesetzt. Am 2/9. 1730 Uhr wurde eigenes Geleit in Einfahrt von Kirkenes von 8 russ. Bombern und Jägern mit Bomben angegriffen. Ein Flugzeug wurde abgeschossen. Geleit blieb unbeschädigt. Im übrigen verlief Geleitverkehr planmäßig. Nach Norden wurden 17, nach Süden 31 Schiffe geleitet. Im Bereich Polarküste erhielten 6 Schiffe wegen Geleitmangels Verzögerungen.</p> <p data-bbox="314 625 951 777">Gruppe Nord / Flotte beurteilt Lage in westsibirischer See zunächst unverändert. Für Annahme eigenen Ubootes, daß das in XA 7292 gesichtete Kriegsfahrzeug Ostgeleitzug erwartete, bleibt Bestätigung abzuwarten.</p> <p data-bbox="446 802 598 817">-----</p> <p data-bbox="277 889 795 919">IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====</p> <p data-bbox="277 954 446 979"><u>1. Feindlage:</u></p> <p data-bbox="314 994 971 1085">Artl.Tätigkeit in Kronstadt-Bucht war schwach. 3 Artl.Träger und 25 Wachboote sind vormittags von Westen her in Kronstadt eingelaufen.</p> <p data-bbox="314 1100 964 1282">Auf Bornholm wurde 0230 Uhr Angriffsversuch gegen Waffenlager Standsdal unternommen. Ein eigener Infanterie-Stoßtrupp wurde zur Verstärkung der Inselbesatzung von Kopenhagen entsandt. Außerdem ist ein bewaffnetes Sonderkommando auf 2 S-Booten nach Rønne in Marsch gesetzt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.9.43		<p>2200 Uhr wurden dänische Zollbeamte in Nyord bei Gjedser von 10 bewaffneten Männern zur Hergabe Zollkreuzers gezwungen, der daraufhin in See ging. Eigenes VP-Boot wurde auf den Flüchtling angesetzt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Vor Korsör wurde eine ELM/J gesprengt. 0815 Uhr ist I.K. 32 vor Kopenhagen größtenteils ausgebrannt. Ursache bisher ungeklärt. Sabotage kommt nicht in Frage.</p> <p>T 7, das am 28/8. durch schwed. D. "Rosa Schmidt" auf der Swine gerammt wurde, meldet Sabotageverdacht.</p> <p>Schwed. D. "Svea Reuter" wurde bei Domesnes durch fl. Luftangriff schwer beschädigt und wird eingeschleppt. Schiff besitzt keine Bordflak. Für Schiffe, die nach Rigabusen laufen, ist Ausrüstung mit Bordflak befohlen worden.</p> <p>Im übrigen sind aus den Bereichen des FdM Ost und des Adm. Ostland besondere Vorkommnisse nicht gemeldet.</p> <p>Entsprechend dem Antrag von LOK Ost auf Verstärkung des Jagdschutzes im Finnenbusen (s. KTB 29/8.) hat Ob.d.L. Füstb. Lfl 1 gebeten, Jagdschutz für FdM Ost im Rahmen vorhandener Kräfte zu übernehmen. Nach Auskunft von Ob.d.L. / Füstb. I a KM verfügt Lfl 1 über eine Jagdgruppe mit 38 Flugzeugen, davon waren am 1/9. 14 einsatzbereit. Diese Gruppe hat gesamtes Gebiet Heeresgruppe Nord zu schützen. Alle übrigen Jagdgruppen der Ostfront sind bei Lfl 6 und 4 massiert. Auf Grund außerordentlich gespannter Erdlage bei Heeresgruppen Mitte und Süd ist mit Verstärkung der Jagdkräfte bei Lfl 1 nicht zu rechnen; obwohl Chef Genstb. der Lw. sich über prekäre Seelage im Finnenbusen durchaus im klaren ist.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	25
2.9.43		<p>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .            =====            Besondere Meldungen liegen nicht vor.            -----</p> <p>VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g .            =====  <u>Raum um England:</u></p> <p>Der fdl. Angriff gegen die Schleuse Hansweerden wurde nicht wie gemeldet durch 20 "Taifun" sondern durch einen Verband von 20 Hurricanes mit Raketenbomben durchgeführt. Der gemeldete Abschluß der 2 Angreifer erfolgte durch Marineflak.</p> <p>Die gegnerische Einflugtätigkeit war im Laufe des Tages im Westraum im übrigen gering.</p> <p>Am Abend flogen 7 Kampfverbände mit starkem Jagdschutz im gesamten Küstengebiet ein und griffen Verkehrs- und Industrieanlagen im belgischen Raum an. 2 Jäger wurden durch Mar.Flak abgeschossen.</p> <p>Im Reichsgebiet wurden in den Vormittagsstunden 4 einzelne Aufklärungsflugzeuge im Raum Hannover, Mannheim bzw. Nürnberg - München gemeldet. In der Nacht zum 3/9. sind 10 fdl. Flugzeuge im Rheinland eingeflogen. Im Raum von Köln fielen einige Bomben, ohne Schaden anzurichten. Im belgisch / nordfranz. Raum fielen in dieser Nacht einige Bomben auf einen Flugplatz. Stärkere Kräfte verminten anscheinend das Küstengebiet von Brest und Lorient und die Gironde-mündung. Eine Hampdon wurde durch Marflak abgeschossen.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>2.9.43</u>	<u>Mittelmeerraum:</u>	<p>Eigene Luftwaffe führte Aufklärung durch.</p> <p>Der Gegner griff in Süditalien in wiederholten Einsätzen Verkehrsziele an. Bei Cancellò (Neapel) wurden Gleisanlagen so schwer getroffen, daß mit Verkehrsunterbrechungen von 14 Tagen gerechnet werden muß. Schwächere Feindkräfte griffen 1045 Uhr Bologna an. Mittags überflogen 50 - 60 Flugzeuge in mehreren Wellen den Raum Spezia - Trient - Bozen.</p> <p>Eigene Schlachtflugzeuge waren gegen Schiffsziele in Augusta und Catania eingesetzt und erzielten mehrere Nahtreffer. Weitere Wirkung konnte wegen starker Flak und Jagdabwehr nicht beobachtet werden. Bei dem Angriff auf Cancellò schossen eigene Jäger bei geringen eigenen Verlusten 18 fdl. Jäger ab. In der Nacht zum 3/9. waren eigene Kampf- und Torpedoflugzeuge gegen fdl. Ostgeleit bei Kap Tenes angesetzt.</p> <p>GB Süd schießt aus den konzentrierten fdl. Luftangriffen gegen die Verkehrswege in und nach Calabrien auf unmittelbar bevorstehenden Angriff gegen diese Halbinsel.</p> <p>-----</p>
	<u>Ostfront:</u>	<p>An der Heeresfront wurden am 31/8. 48 Feindflugzeuge abgeschossen.</p> <p>Ifl 5 meldet Versenkung eines Küstenfrachters von 300 t und eines Bewachers in der Eina-Bucht.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	26
2.9.43		<p>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer. =====</p> <p>1. <u>Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p>Der am 1/9. in Gibraltar aus dem Mittelmeer eingelaufene "Cardiff"-Kreuzer ist in den Atlantik ausgelaufen. Tagsüber stand ein "Dido"-Kreuzer ostw. Gibraltar in See.</p> <p>Tanger meldete 1230 Uhr Passieren eines Geleitzuges aus 54 Fahrzeugen in Richtung Mittelmeer. Bei dem Verband wurden 6 LST, ein Transporter und 6 Sicherungseinheiten ausgemacht. Er passierte Linie Ceuta - Gibraltar 1400 Uhr in Stärke von 11 großen T., 26 Frachtern, 8 LST und 6 Sicherungseinheiten.</p> <p>Am 1/9. abends meldete eigene Luftaufklärung NW-lich Bone 9 Schiffe auf Ostkurs und in Höhe Oran 13 Zerstörer und einen Kreuzer ohne Kursangabe. Am 2/9. standen nach eigener Luftaufklärung 1254 Uhr 10 sm NNW-lich Oran 13 Frachter mit 6 Bewachern auf Kurs NW und gleichzeitig 22 Frachter und 8 Bewacher auf Kurs Ost, 1305 Uhr 50 sm WSW-lich Kap Tenes 20 Frachter und 8 Bewacher auf Kurs West und 1929 Uhr 35 sm westl. Kap Tenes 9 Frachter mit 3 Zerstörern und 3 Bewachern auf 60°. 1710 Uhr wurden 30 sm NO-wärts Philippeville 32 große Handelsschiffe, ein Kreuzer und 6 T-Boote gemeldet, 1650 Uhr 55 sm westl. Biserta 3 große Frachter, 2 anscheinend umgebaute Landungsboote mit 2 Sicherungsfahrzeugen und 20 sm hinter diesem Verband ein großes Handelsschiff auf Kurs Ost.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>2.9.43</u>		<p>0936 Uhr wurden 5 sm südl. Messina 2 Schlachtschiffe und 9 Zerstörer auf Nordkurs gemeldet. Der Verband, vermutlich "Warspite" und "Valiant", beschoß Calabrienküste nördl. Reggio.</p> <p>Nach Meldung CB Süd sind am 2/9. vorm. Landungsmittel etwa für 1/2 Division von Augusta nach Catania verlegt. 1800 Uhr wurden 10 sm NÖwärts Catania laufend kleine Fahrzeuge auf Nordkurs beobachtet. Auch diese Feststellungen verstärken die Annahme des CB Süd, daß ein Angriff auf Calabrien unmittelbar bevorsteht. In Augusta lagen vorm. 2 Monitore im Hafen.</p> <p>Aufklärung von Malta am 1/9. war wegen starker Abwehr lückenhaft, so daß erneute Erkenntnisse nicht gewonnen werden konnten.</p> <p>Aus dem ostwärtigen Mittelmeer liegen Sichtmeldungen nicht vor.</p> <p>Nach Abwehrbericht soll am 30/8. 1900 Uhr Geleitzug aus 37 Frachtern aus Port Said mit Bestimmung Catania ausgelaufen sein. Vorgesehen sei Entladung von Material und Brennstoff ostw. Melito, nördl. Bianco und bei Locri, sobald Operation gegen Süditalien begonnen hat.</p>
(21)		<p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>2. Eigene Lage Mittelmeer / Seetransportlage:</u></p> <p>Aus dem ital. Raum liegen besondere Meldungen nicht vor.</p> <p>Gruppe West meldet, daß Komdr. Admiral dänischer Südküste (Aix) Dienstgeschäfte am 1/9. übernommen hat. Bisheriger Admiral <del>französischer</del> <sup>französischer</sup> Südküste in Montpellier führt wieder Bezeichnung Seekmdt. Languedoc.</p> <p>D.W.St.K. meldet, daß nach Mitteilung franz. Abordnung vom 31/8. Italiener in der Nacht zum 31/8. Zerstörer "Lansquenet" heimlich aus Toulon nach Italien entführt haben. Französer sind in höchster Erregung</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	27
<p><u>2.9.43</u> (22)</p>		<p>über den Vorfall, da gleichzeitig mit Italien über symbolische Marine verhandelt werde. Den französischen Arbeitern im Arsenal Toulon ist seitens Vichy <del>französi-</del> <sup>schiff-</sup> liche Arbeit für ital. Rechnung untersagt, ausgenommen an zerstörten Küstenbatt. Italiener beabsichtigen, in der Nacht zum 2/9. weiteren Zerstörer im Schlepp wegzuführen.</p> <p>Dt. MarkCo. Italien meldet, daß von OB Süd zur Durchführung der OKW-Weisung betr. "Achse" wirksame Sperrung des Osteingangs der Bonifacius-Straße als unzuganglich angeordnet ist, und beantragt schnellste Zuführung nach Toulon von 410 ELC mit Kette, notfalls 200 ELC mit Kette und 210 EMT.</p> <p>L/Skl hat entsprechende Zuweisung genehmigt.</p> <p>-----</p> <p><u>3. Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p>Am 1/9. 1815 Uhr wurde ein Feind-Uboot bei Samos gemeldet.</p> <p>Aus eigenem Geleit wurde am 2/9. 0600 Uhr westl. Leros D. "Versilia" (590 BRT) von fdl. Uboot versenkt. Angreifer wurde 1218 Uhr 20 sm westl. Leros von eigenen Flugzeugen mit Bomben angegriffen.</p> <p>Bei Prevesa wurde ital. D. "Palermo" (1461 BRT) 1025 Uhr von 4 fdl. Flugzeugen angegriffen und leicht beschädigt. Übriger Geleitverkehr verlief ohne Zwischenfälle.</p> <p>3. Minenaufgabe "Drache" / "Bulgaria" wurde wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben:</p> <p>Ein Küstenwachboot ist am 25/8. auf dem Marsch von Chios nach Kudros überfällig geworden.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>2.9.43</u>		<u>Schwarzes Meer:</u>
		<u>Feindlage:</u>
		<p>Nach Funkaufklärung standen größere Einheiten nicht in See. 5 Uboote wurden im Einsatz festgestellt. Nach Sichtmeldung aus Noworossisk standen 4 R-Boote von SO kommend in T-Formation vor der Küste. Hinter den Booten wurden mehr als 50 Detonationen beobachtet. Die Boote liefen 1545 Uhr in Gelendschik ein.</p> <p>-----</p>
		<u>Eigene Lage:</u>
		<p>0600 Uhr wurde Anapa-Geleit von 10 fdl. Flugzeugen und 2 Jägern mit Bomben und Bordwaffen angegriffen. Ein Abschuss wurde erzielt. Es entstanden keine Schäden oder Ausfälle.</p>
		<p>72 sm südl. Kertschstraße wurde Wetterboje durch 3 Boote 1.Sfl. in der Nacht zum 2/9. planmäßig ausgelegt. Aus VP-Streifen im Golf von Taganrog und vor Temrjuk liegen besondere Meldungen nicht vor.</p>
		<p>U 23 ist zu kurzer Ergänzung in Feodosia eingelaufen. Transport- und Geleitverkehr unter der Krimküste wurde wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben. Minenräumarbeiten auf Weg Mariupol - Berdjansk, bei Sewastopol und auf der Donau wurden planmäßig ohne Räumfolge fortgesetzt.</p>
		<p>In der Nacht zum 3/9. sind 3 MAL, 3 Boote 3.Rfl. zur Sonderunternehmung im Golf von Taganrog angesetzt.</p> <p>-----</p>
		<u>VIII. Lage Ostasien.</u> =====
		<p>Am 1/9. haben fdl. Luft- und Überwasserstreitkräfte Marcus-Insel angegriffen. Dazu erklärte Unterstaatssekretär im amerikanischen Kriegsministerium, man werde nicht</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>2.9.43</u>		mehr lange auf die Bombardierung Tokios warten müssen. Marcus-Insel liegt nur 2000 km vom jap. Festland entfernt. Auch die Zurückeroberung der Aleuten habe Tokio in den Bereich der schweren Kampf- flugzeuge gebracht.
<i>Chap. 12</i>	<i>Y/H</i>	C/Skl. <i>[Signature]</i> I/Skl. <i>[Signature]</i> I/a <i>[Signature]</i> I b      I b (Kr) <i>[Signature]</i>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">29</span>
3.9.43		<p style="text-align: center;"><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p>In nichtöffentlicher Sitzung gab Ministerpräsident, im finnischen Reichstag Erklärung über außenpolitische Lage ab, der sich Aussprache anschloß. Pressekommentare lassen erkennen, daß einmütige Haltung des Landes zu Kriegsfrage nicht mehr vorhanden ist. Es scheint jedoch so, als ob im Augenblick an maßgeblicher Stelle ernsthafte Schritte in Richtung auf Sonderfrieden nicht erwogen werden. Es wird jedoch richtig sein, die Lage in Finnland als beginnend labil zu bewerten.</p> <p>Nach Reuter haben die Besprechungen Roosevelts und Churchills in Washington am 2/9. in der Hauptsache sich um die Beziehungen zu Rußland gehandelt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Besprechungen bei Chef Skl.</u> =====</p> <p>A.) Vortrag <u>Befh. Dt. Markdo. Italien</u> über Maßnahmen betreffend "Achse" entsprechend den neuen Anordnungen des OKW / W.F.St. Schriftliche Aufzeichnung gen. L/Skl 2653/43 Gkdocs.Chefs. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>In Ergänzung dieser Aufzeichnung hat Befh. Dt. Markdo. Italien noch folgendes gemeldet:</p> <p>"1.) Nach meinen Eindrücken ist die Haltung der Regierung rein äußerlich gesehen in Ordnung. Sie versucht, sich überall durchzusetzen und Maßnahmen, die auf Friedenskundgebungen usw. hindeuten, im Keime zu ersticken. Als Beispiel</p>

(23)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.9.43		<p data-bbox="288 254 982 505">hierfür führe ich an, daß eine durch Flugblatt be- kanntgegebene Friedenskundgebung in Rom, die für den 1. September in Form einer Betriebsruhe von 10 - 10<sup>45</sup> Uhr vorgesehen war, durch einen Aufruf der Regierung verboten wurde. Im übrigen waren an allen wichtigen Verkehrspunkten in Rom kleinere Heereskräfte postiert worden, die augenscheinlich die Aufgabe hatten, et- wellige Ansammlungen zu unterdrücken.</p> <p data-bbox="242 520 982 737">2.) Die Führung der italienischen Marine betont bei allen Besprechungen immer wieder, daß sie gewillt ist, bei feindlichen Großlandungen ihre Flottenstreitkräfte entsprechend der Lage voll einzusetzen. Es wird her- vorgehoben, daß eine Wiederholung von Scapa Flow oder Toulon für die italienische Flotte auf keinen Fall in Frage käme.</p> <p data-bbox="242 752 982 1291">3.) Von den Marinendienststellen in Tarent und La Spezia wird gemeldet, daß der Ausbildungsstand der Schlacht- schiffe, Flottenkreuzer und Zerstörer durch Übungen in See und straffen Dienstbetrieb im Hafen wesentlich gesteigert worden ist. Die Marineküstenbatterien wer- den als gut ausgebildet bezeichnet. Die Befehlshaber und Führungsstellen sind einsatzwillig und energisch, die Disziplin der Marinetruppen wird als sehr gut be- zeichnet, was sich besonders im Straßenbild auswirkt. Man ist der Überzeugung, daß die Marine gegen An- griffe, von welcher Seite sie auch kommen, tatkräf- tigen Widerstand leisten wird. Es wird daher im Falle "Achse" darauf ankommen müssen, so schnell wie mög- lich Führer und Führungsstellen außer Gefecht zu setzen, weil angenommen werden kann, daß in diesem Falle die Einsatzfreude der unterstellten Männer we- sentlich herabgemindert wird.</p> <p data-bbox="301 1306 930 1397">Zusammenfassend ist zu sagen, daß im Falle "Achse" genügend Heeresseinheiten für die Aufgabe Tarent; La Spzia und aber auch der anderen Häfen</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.9.43		<p style="text-align: right;">30</p> <p>abgestellt werden müssen, wenn sie zum vollen Erfolg führen soll. Im Übrigen bin ich der Überzeugung, daß es von uns aus gesehen, erwünscht ist, Achse so lange wie möglich hinauszuzögern, weil in der Zusammenarbeit mit der italienischen Marine unsere Aufgaben zur Zeit besser gelöst werden können."</p> <p>Chef Skl hat den Ausführungen und Vorschlägen des Befh. Dt. Markdo. Italien grundsätzlich zugestimmt. Die vorstehende ergänzende Lagebeurteilung soll dem Führer zur Kenntnis gebracht werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>B.) Lagebesprechung.</u></p> <p>1) Die erwartete Landung an der Küste Calabriens hat 0600 Uhr bei Reggio eingesetzt. Nach bisher vorliegenden Meldungen sind 1 englische und 1 kanadische Division beteiligt. Gegen Mittag befanden sich etwa 100 Panzer an Land. Der Feind meldet 1227 Uhr lt Funkenzifferung, "600 Gefangene, darunter 2 Oberste, keine Linien, keine Deutschen, geringes Geschützfeuer an der Küste, gleichmäßiger Vormarsch, Zivil freundlich. "</p> <p>Eigene Meldungen über Näheres liegen noch nicht vor.</p> <p>Skl rechnet zunächst damit, daß diese Operation nur zur Schaffung eines Brückenkopfes dient bzw. zum vollständigen Schutz der Messinastraße. In weiterer Fortführung wird Inbesitznahme von Calabrien und Apulien als Basis für Übergang über die Adria auf den Balkan in Betracht kommen. Ein Feldzug auf der Apenninhalbinsel in Richtung auf Oberitalien erscheint wenig wahrscheinlich, würde auch englischer Mentalität kaum entsprechen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.9.43		Weitere Berichterstattung unter Mittelmeer- kriegführung.  -----
II)		<u>SkI Chef LND</u> berichtet über Antrag Luftwaffe auf Überlassung Betonblocks an Küste Dt. Bucht, der für marineeigene Peilstelle vorgesehen ist, zum Einbau Funkfeuers für Nachtjagd.  Ob.d.M. entscheidet ablehnend im Hinblick auf Aufklärungsbedürfnisse für wieder ablaufende Uboots- kriegführung. Der gleichfalls erbetenen Überlassung eines Nachrichtenarbeitstrupps soll jedoch ent- sprochen werden.  -----
III)		<u>Chef SkI Ju A</u> meldet, daß von insgesamt 343 schwimmenden Ubooten bis jetzt 108 mit Vierlingen planmäßig ausgerüstet sind.  -----
IV)		<u>Hauptamtschef M Wa</u> berichtet über Ansinnen Ministeriums für Bew. und Lun., Rohstoffkontingente der Marine für Waffenherstellung zu Gunsten des Kriegsschiffsbaues herabzusetzen.  Ob.d.M. wird unverzüglich Minister Speer auf diese Unmöglichkeit hinweisen und für Richtigstel- lung sorgen.  -----
		<u>Im kleinsten Kreis:</u>
V)		<u>Chef 3/SkI</u> berichtet über vertrauliche Infor- mation, die Chandra Bose Chef Dt. Dienststellen im Südraum in Shonan betr. eigener Absichten in Burma macht hat gem. Tel. 1/SkI 26401/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft XV.  -----

(24)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	31
<u>3.9.43</u>	VI)	<p><u>Chef Skl Qu A</u> meldet, daß OKW 4 - 21 cm Geschütze des Heeres angeboten hat. Marine beabsichtigt Aufstellung im dalmatinischen Raum.</p> <p>Ob.d.M. ist einverstanden.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p> <p>I) Adm. F.H.Qu., nachr. OKW / W.F.St. op (L) erhält folgende Weisung:</p> <p><u>"Dem Führer vorzutragen!</u></p> <p>1) Ob.d.M. beabsichtigt mit Kampfgruppe und Unterstützung Heer Handstreich gegen feindliche Stützpunkte am Eisfjord (Spitzbergen). Durchführung ist freigegeben; Auslaufen auf Befehl B.d.K. bei geeigneter Wetterlage.</p> <p>2) Gegner hat nach Ausschaltung deutscher Wetterstation IW-Spitzbergen seinerseits auf Spitzbergen Stützpunkte eingerichtet; anscheinend wird auch Abbau Spitzbergenkohle wieder aufgenommen. Ausheben Feindstützpunkte bedeutet nicht unbeträchtliche Schädigung des Gegners, wobei Ausschaltung feindlicher Wetterstationen von besonderer Bedeutung. Störende Rückwirkungen auf feindliche Landungsabsichten in Norwegen möglich. Darüberhinaus hält Ob.d.M. diesen Einsatz der Kampfgruppe für notwendig zur Förderung ihrer Ausbildung und damit ihrer Bereitschaft für zu erwartenden Einsatz für Hauptaufgabe Abwehr Feindlandungen Norwegen.</p> <p>3) Teilnehmende Streitkräfte Kampfgruppe unter Führung B.d.K. auf "Tirpitz" mit "Scharnhorst" und voraussichtlich 9 Zerstörern; Teile Gren.Rgt.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.9.43		349 als Landungstruppe auf Zerstörern eingeschifft."
	II)	Skl erläßt in Angelegenheit Ausbau Ostwalls
	(s.	KTB 13/8. und 15/8.) folgende Weisungen:
	a)	an MOK Ost, Adm. Ostland, nachr. OKH Genstb.
	d.H. LVO:	
	"1.)	Führer hat Ausbau Ostwall befohlen. Linienfüh-
		rung im Norden: Peipus-See - Narva. Rücknahme
		Front auf diese Stellung zunächst/ <sup>noch</sup> nicht beab-
		sichtigt.
	2.)	Adm. Ostland schaltet sich zur Wahrung Marine-
		belange bei Erkundung, Auswahl und Ausbau der
		Ostwallstellungen in Küstennähe ein (Küsten-
		batterien).
	3.)	Adm. Ostland prüft und meldet, welche Maßnahmen
		zur Verstärkung der Inseln ggf. noch erforderlich
		sind."
	b)	an Gruppe Süd, Adm. Schw. Meer, nachr. OKH
	Genstb.d.H. LVO:	
	"1.)	Führer hat Ausbau Ostwall befohlen, Linienfüh-
		rung im Süden: ostwärts Berdjansk - Dnjepr-Bogen
		bei Saporoshje; rückwärtige Auffangstellung
		Kolotschnaja- Abschnitt.
	2.)	Danach verbleibt als Stützpunkt für Marine neben
		Genitschesk zunächst auch noch Berdjansk.
	3.)	Adm. Schwarzes Meer schaltet sich zur Wahrung
		Marinebelange bei Erkundung, Auswahl und Ausbau
		Ostwallstellungen in Küstennähe ein.
	4.)	Für den Fall notwendigen Ausweichens auf Molotsch
		naja-Abschnitt und damit Aufgabe von Berdjansk
		ist vorsorglich Genitschesk, soweit erforder-
		lich, auszubauen "

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	32
3.9.43		<p>c) an Skl Qu A:</p> <p>"1) Der Führer hat den Ausbau des Ostwalls als rückwärtige Auffangstellung befohlen. Linienführung im Norden: Peipus-See - Naeva; im Süden: ostwärts Berdjansk - Dnjepr-Bogen bei Saporoshje, dahinter rückwärtige Stellung Molotschnaja-Abschnitt. Gotenkopf wird geräumt.</p> <p>Zurückgehen auf die Peipus-See-Stellung ist vorerst noch nicht beabsichtigt.</p> <p>2) Adm. Ostland und Adm. Schwarzes Meer haben Anweisung, sich zur Wahrung der Marinebelange bei Erkundung, Auswahl und Ausbau der Ostwallstellungen in Küstennähe (Küstenbatterien) einzuschalten.</p> <p>Adm. Ostland hat außerdem Auftrag, zu prüfen und zu melden, welche Maßnahmen zur Verstärkung der Inseln ggf. noch erforderlich sind.</p> <p>Adm. Schwarzes Meer ist angewiesen, für den Fall eines etwa notwendigen Ausweichens auf den Molotschnaja-Abschnitt und damit der Aufgabe von Berdjansk vorsorglich Genitschesk soweit erforderlich auszubauen.</p> <p>3) Zum kommenden Frühjahr ist eine Peipus-See-Flottille aufzustellen. Zusammensetzung etwa: 24 MAL (3 Gruppen zu je 8) und 6 ES-Boote. Die 24 MAL sind aus den im Winter anfallenden Neubauten, die 6 ES-Boote aus den für FdM Ost vorgesehenen bereitzustellen. Gruppe Nord, MOK Ostsee und Adm. Ostland sind über die Absicht der Bildung einer Peipussee-Flottille vorläufig unterrichtet. Adm. Ostland hat außerdem Anweisung, geeignete Stützpunkte zu erkunden und Vorschläge für den Ausbau zu melden."</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>3.9.43</u>  (25)	III)	<p>M.Att. Rom hat weitere Informationen über Fall "Herzog von Aosta" vorgelegt. Botschaft und OKW haben gleichen Bericht erhalten. Ausf. gem. 1/Skl 2654/43 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft XIII. Über Lageentwicklung in Italien berichtet M.Att. in diesem Zusammenhang wie folgt:</p> <p>"In oberen Mar.-Kreisen besteht Auffassung, daß Badoglio seit Regierungsantritt versucht habe, nur im Einvernehmen mit Deutschland zu einer möglichst günstigen Liquidierung italienischen Krieges zu kommen, wobei Ehrenstandpunkt Italiens als Bündnispartner sehr starke Rolle bei Badoglio spiele.</p> <p>In höheren Offz.-Kreisen aller Wehrm.Teile wächst Kritik an Regierungsführung Badoglio als nicht zielsicher und große Fehler machend. Badoglio gilt als alter Mann, der verbraucht, guter Gen. aber kein Staatsmann. Mir wurde streng vertraulich bekannt, daß z.B. Kriegsminister Sorice mit Regierungsführung Badoglio deswegen nicht einverstanden, weil sie nicht eng genug an deutsche militärische Lage anlehnt. Gleiche Kritik hat im engsten Kameradenkreis Gen.-Sekretärs Luftfahrtministerium Urbanie geäußert.</p> <p>In oberen Mar-Kreisen mir gegenüber in letzten Tagen Besorgnis geäußert, daß Ereignisse im Inneren anscheinend sehr schnell und weit nach Links abrutschen."</p> <p>-----</p>
	IV)	<p>OKM / K hat am 18/8. folgende Anordnung erlassen:</p> <p>"Zur Durchführung des Flottenbauprogramms und der damit in Zusammenhang stehenden Aufgaben werden gemäß Gemeinschaftserlaß des Oberbefehlshaber der Kriegsmarine und des Ministers Speer dem Haupt-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>3.9.43</u>		<p>ausschuß Schiffbau die Oberwerftstäbe, die Bauaufsichten der Kriegsmarine, die Fertigungs- und Reparaturbetriebe der Kriegsmarinewerften und -Arsenale in allen <u>Fertigungsfragen</u> (Neubau, Umbau, Reparatur) <u>fachlich</u> unterstellt.</p> <p>Im Übrigen bleibt es bei der bisherigen truppendienstlichen und fachlichen Unterstellung innerhalb der Kriegsmarine.</p> <p>Zu den fachlichen Fragen, für die die Kriegsmarine zuständig bleibt, gehören vor allem</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) bei den Oberwerftstäben die Bearbeitung und Verfolgung der militärischen Forderungen für Reparaturen, für Abnahmen und Erprobungen einschließlich Teilabnahmen und Teilerprobungen.</li><li>2) bei der Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven und den Kriegsmarinearsenalen Kiel, Hamburg und Gotenhafen die Bearbeitung und Verfolgung der Vorbereitungen der Grundinstandsetzungen und Werftliegezeiten.</li><li>3) bei den Bauaufsichten rechtzeitige Meldung von Störungen des planmäßigen Ablaufs der unter Verantwortung des Hauptausschusses durchgeführten Arbeiten, ferner Abnahmen und Erprobungen einschließlich Teilabnahmen und Teilerprobungen.</li><li>4) zu 1) und 2) ferner die Ausrüstung und Versorgung die Auftragserteilung und geldliche Abwicklung.</li></ol> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>V) Abwehr übermittelt folgende beachtliche Informationen:</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.9.43		<p>a) V-Mann-Bericht auf Grund unmittelbarer Mitteilungen von Oberst Kalaise, Vertreters Girauds in Madrid, aus 2. Augushälfte:</p> <p>1.) Mit konzentrischem Großangriff gegen den europäischen Kontinent ist in diesem Jahr für den Fall, daß Deutschland an der Ostfront dem russischen Angriff standhält, nicht zu rechnen. Die Schiffsansammlungen und Truppenkonzentration in und um die Häfen Englands, Irlands und Nordafrikas sind vorläufig nur als Bereitstellung zu werten, für den Fall, daß Deutschland gezwungen ist, stärkere Truppenverbände aus den besetzten Gebieten nach dem Osten abzuziehen.</p> <p>2.) In den nächsten Wochen ist mit einem örtlichen Landungsunternehmen an der Südspitze Italiens und in Tarent zu rechnen. Nach Äußerung von General Eisenhower besteht das nächste strategische Ziel in der Sperrung der Straße von Otranto. Zweite Landungsetappe wird nach der Besetzung der Häfen Brindisi und Otranto ein Angriff auf die Küsten von Albanien noch im Laufe dieses Herbstes in Aussicht genommen. Die oft genannten Landungsabsichten bei Neapel oder Genua seien infolge der langen Anmarschwege, des Mangels an Transportschiffen und der offenen Flanke von Sardinien und Korsika zurückgestellt. Die Besetzung Sardiniens ist ebenfalls für die nächsten Wochen vorgesehen, wird jedoch als untergeordnetes Unternehmen bezeichnet, da die Hauptverteidigung den Italienern überlassen ist und sie sich sicher, wie auf Sizilien, nach wirkungsvollen Luftangriffen und Schiffsbeschießungen nicht mehr zum Kampfe stellen werden.</p> <p>3.) Der Angriff auf Küstengebiet von Tarent und Otranto wird von 8. engl. Armee in erster Angriffswelle</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	34
<p><u>3.9.43</u></p>		<p>durchgeführt, da größerer feindl. Widerstand vor allem auch seitens deutscher Nachhutverbände erwartet wird. Die 7. amerik. Armee unter Patton, die zum großen Teil durch frische Verbände ersetzt ist, soll bei Landung an der Südspitze Italiens und in Sardinien eingesetzt werden, da hier wesentlich geringerer Widerstand erwartet wird.</p> <p>4.) Der alliierte Kriegsrat habe beschlossen, einen Großangriff an zahlreichen Stellen des europäischen Kontinent erst dann zu unternehmen, wenn durch weitere Schwächung der deutschen Verteidigungskräfte das Gelingen eines solchen Angriffes gewährt ist."</p> <p>b) Aus diplomatischer Feindquelle Lissabon:</p> <p>"1.) Beginn Norwegenoffensive, sowie in Frankreich und Mittelmeerraum ist auf 10. - 12.9.43 je nach Wetterlage festgelegt.</p> <p>2.) 8/9. ausläuft aus Halifax Geleitzug aus 45 Schiffen Kurs Kap Farwell, dann südl. Reykjavik, dann nördlich Bäreninsel nach Murmansk.</p> <p>3.) Geleitzug von Island auslaufend und für Westfjord als Nachschub bestimmt, soll sich etwa 20/9. an obigen Geleitzug für Teilstrecke anschließen.</p> <p>4.) 10/9. von Oran, Biserta und Tunis Geleitzüge zum Angriff auf Sardinien und gleichzeitig Raum bei Lecce, um von dort Adria schließen zu können. Von Afrika und Cypern soll Kreta durch Fallschirmtruppen angegriffen werden."</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>3.9.43</u>		<p style="text-align: center;"><u>L a g e 3/IX.</u> =====</p> <p>I. <u>Kriegführung in außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u> Besondere Nachrichten liegen nicht vor. Feindlageunterrichtung s.FT 1723. -----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u> Von eigenen Einheiten sind Meldungen nicht eingegangen. -----</p> <p>II. <u>L a g e W e s t r a u m .</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u> Über der Biscaya wurden bis 15° West 61 Flugzeug erfaßt. Je eine engl. Einheit wurde 2232 Uhr in BF 7255 und 2258 Uhr in BF 4190 geortet. Im Kanal wurden vorm. wegen diesigen Wetters keine Einheiten gesichtet. Von 1530 - 1628 Uhr wurden von zahlreichen Peilständen 13 anscheinend Minensucher im Dunst jeweils für kurze Zeit ostw. Boulogne ausgemacht. Ortungsergebnisse waren sehr gering. Es ist anzunehmen, daß in gleicher Zahl und an gleicher Stelle gearbeitet wird. -----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u> <u>Gebiet Atlantikküste:</u> Eine EIM/J wurde vor Lorient geräumt. 5 Uboote sind aus den Stützpunkten zur Feindfahrt ausgelaufen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.9.43		<p>"Jaguar" hat von Nantes nach St. Nazaire verlegt und von dort Weitemarsch nach Brest fortgesetzt.</p> <p>-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>In der Nacht zum 3/9. wurde Minenaufgabe von T 26, 27 planmäßig durchgeführt. Boote sind vom Feind geortet. Unternehmung ist wahrscheinlich erkannt. Ab 1900 Uhr wurden Räumarbeiten in Nähe des Wurfbereiches festgestellt.</p> <p>Vorstoß 2.Sfl. in Kanalgebiet entfiel wegen Ausbleibens von Feindmeldungen. Einsatz 6.Sfl. wurde planmäßig mit 6 Booten durchgeführt. Feind wurde nicht gesichtet. Ein Boot, das Fühlung an Verband verlor, wurde vor Boulogne bei Rückkehr ergebnislos von fdl. Jabo angegriffen.</p> <p>2. und 10.Rfl. haben Aufgabe planmäßig durchgeführt.</p> <p>Torpedoeinsatz 4. und 5.Sfl. im Westkanal hat fdl. Geleit nicht erfasst. Verband wurde auf Rückmarsch vor Gernsey kurze Zeit ergebnislos von 2 fdl. Zerstörern gejagt.</p> <p>3 Boote 18.Vpfl. und ein M-Boot wurden 2247 Uhr auf Marsch von Calais nach Boulogne in EF 3331 rechts unten von Feindartl. mit 35 Schuß beschossen. Boote blieben unbeschädigt.</p> <p>Bei fdl. Luftangriff vorn. auf Paris entstanden keine wehrwirtschaftlichen Schäden. Marinestützpunkt-Kompanie erhielt einen Treffer.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>3.9.43</u>		III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer. =====
		<u>Nordsee:</u>
		Bei fdl. Luftangriff 0700 Uhr wurde Fähre "Sieriksee" versenkt und 0712 Uhr ein Boot der Rheinflottille bei Fere (Walcheren) beschädigt. Ein Abschuss ist wahrscheinlich.
		Von 2/9. wird Räumung von 6 EMI/J und vom 3/9. von 4 EMI/J und 2 EMI/A im Gebiet der friesischen Inseln gemeldet.
		Bergungsarbeiten an Laz.Schiff "Straßburg" wurden bisher ohne Erfolg fortgesetzt.
		MOK Nord erhält folgende Weisung von Skl:
		"Wiederingangsetzen dän. Fischerei erst nach etwa 14 Tagen, wie von MOK Nord vorgeschlagen, würde so beträchtliche Verminderung Fangergebnisse zur Folge haben, daß erhebliche Rückwirkungen auf deutsche Ernährungswirtschaft eintreten. Bei allgemein angespannter Ernährungslage dies jedoch nicht tragbar. Skl hat daher baldiges Wiederingangsetzen dän. Fischerei angeordnet. Durch zunächst noch unvollständige Durchführung verschärfter militärischer Kontrolle entstehende Nachteile werden in Kauf genommen."
		-----
		<u>Norwegen / Nordmeer:</u>
		1. <u>Feindlage:</u>
		Über der Nordsee wurden 18 Flugzeuge im Einsatz festgestellt.
		Vor Kongsfjord und bei Nordkyn betätigten sich Uboote. Einzelne Aufklärungsflugzeuge wurden im Raum Vardö und Drontheim gemeldet. Am 2/9. 1730 Uhr wurden eigene VP-Boote und ein D. im Bereich der Polarküste durch 8 Kampfflugzeuge und 8 Jäger angegriffen. Es entstand kein Schaden. 1 Abschuss wurde erzielt.
		-----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	36
(26)		<p data-bbox="322 238 477 261"><u>2. Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="322 284 981 397">Vor Kongsfjord wurde 0437 Uhr U-Jäger 1202 von Uboot versenkt. 21 Mann werden vermisst. 1025 Uhr wurden auf U-Jagd-Gruppe bei Nordkyn 2 Torpedofellschüsse abgegeben.</p> <p data-bbox="322 420 970 503">Geleitet wurden nach Norden 23, nach Süden 21 Schiffe. Im Bereich Polarküste blieben 9 Schiffe wegen Geleitmangels liegen.</p> <p data-bbox="322 526 985 957">Gruppe Nord / Flotte unterrichtet Skl über Weisung betr. Heimatverlegung "Lützw", die etwa 22/9. ab Alta beabsichtigt ist: Sicherung durch 4 Zerstörer, darunter "Jacobi" und "Ihn", die zur Verftzeit heranstehen. Die beiden übrigen sind von EdK abzuteilen und sollen in Kr'sand Süd durch 2 Heimatzerstörer abgelöst werden. In Narvik soll Marsch unterbrochen werden, LES-Vermessung für "Lützw", "Jacobi" und "Ihn" sowie zur Brennstoffergänzung der Zerstörer. Stichwort für Verlegung im Bereich Adm. Nordmeer "Hansa", im Bereich Gruppe Nord / Flotte "Hermelin". Freigabe durch Gruppe Nord / Flotte. Ps. gem. 1/Skl 2631/43 Ghdos. Chdfs. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p data-bbox="451 979 992 1032">Die Unterbrechung in Narvik ist zwar sehr unerwünscht, aber nicht zu vermeiden.</p> <p data-bbox="441 1062 593 1078">-----</p> <p data-bbox="285 1153 800 1176"><u>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</u></p> <p data-bbox="285 1214 453 1236"><u>1. Feindlage:</u></p> <p data-bbox="322 1259 981 1342">In Kronstadt wurden nach Luftbild erstmalig 2 65 m lange auffallend breite Spezialschiffe festgestellt, die früher in Leningrad lagen. Rollbahn</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>3.9.43</u>		Peter Port - Leningrad lag unter Artl.Beschuß. -----
		2. <u>Eigene Lage:</u>
		Dänische Schifffahrt ist gegen Loyalitätserklärung dänischer Kapitäne vor dem Auslaufen freigegeben. Aus der westl. und mittl. Ostsee sind besondere Vorkommnisse nicht gemeldet.
		Im Finnenbusen werden Bewachungspositionen Seegel wieder durchgehend besetzt, nachdem Jagd- schutz durch vorübergehend abgestellte Staffel zur Verfügung steht. -----
		<u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====
		Besondere Meldungen liegen nicht vor. -----
		<u>VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> =====
		<u>Raum um England:</u>
		Einflugtätigkeit des Gegners in den besetzten Westgebieten war am Tage außerordentlich rege. Bei dem Angriff auf die Fähre "Zieriksee" wurden 22 Fahrgäste getötet. Starke und stärkste Angriffe richteten sich gegen Flugplätze in Nordfrankreich, insbesondere im Raum Großparis. Auch Flugzeugfabriken in diesem Gebiet wurden angegriffen. Ein weiteres Angriffsziel bildete wiederum die Baustelle Watten. Bei Verlust 5 eigener Jüger wur- den 7 fdl. Flugzeuge abgeschossen. Einzelheiten s. Tages- lage.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">37</span>
<u>3.9.43</u>		<p>In der Nacht zum 4/9. wurde ein erneuter Großangriff auf Berlin durchgeführt. Schwerpunkt lag im Westen, Nordwesten und Norden der Stadt. Endgültiger Umfang der militärischen und industriellen Schäden steht noch nicht fest. Im Westhafen geriet ein T. in Brand, ein D. wurde versenkt. Schäden sind insgesamt recht erheblich. Einzelheiten s. Tageslage.</p> <p>Schwächere Angriffe fanden außerdem im Raum <b>Duisburg</b> sowie in Belgien - Nordfrankreich statt. Im Küstengebiet zwischen La Rochelle und der Gironde wurden vermutlich Vermünungen durchgeführt. Die Abschußmeldungen sind noch nicht zusammengestellt.</p> <p>In der gleichen Nacht waren 77 eigene Kampf- flugzeuge wahrscheinlich zur Vermünung gegen England eingesetzt. Meldung von Lfl 3 steht noch aus.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Eigene Luftwaffe führte Aufklärung durch. In der Nacht zum 3/9. waren 34 eigene Torpedoflugzeuge gegen Feindgeleit westl. Tenes eingesetzt. 8 Flugzeuge erreichten ihr Ziel und beschädigten 3 D. Durch Jäboeinsatz in der Messina-Straße wurden in der gleichen Nacht ein Transporter beschädigt und Einschläge zwischen Schiffen und Landungsbooten erzielt. 12 4-mot. Feindflugzeuge wurden im Laufe des 3/9. abgeschossen. Der Feind führte am Tage Angriffe auf Pula am Golf von Cagliari, auf Crotonne, Cosenca und Sulmona ostw. Rom durch. In der Nacht wurde der Raum von Capua sowie Neapel angegriffen. Schäden s. Tageslage.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>1.9.43</u>	<u>Ostfront:</u>	An der Heeresfront wurden am 1/9. 63 Feindflugzeuge abgeschossen.  -----
		<u>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u> =====
		1. <u>Feindlage:</u>
		Aus Gibraltar sind am 2/9. nachm. in das Mittelmeer 9 Frachter, am 3/9. vorm. 1 "Illustrious" mit 3 Zerstörern ausgelaufen. Im Hafen lagen 1400 Uhr 1 Schlachtschiff "Texas"-Klasse, 2 "Dido"-Kreuzer, ein Hilfsflugzeugträger, der am 2/9. ausgedockt hatte, ein Transporter, 60 Frachter, 11 T. u.a.
		Die am 1/9. aus Gibraltar nach Osten ausgelaufenen 2 Hilfsflugzeugträger wurden am 2/9. 1925 Uhr nördl. Kostaganem gesichtet. Im Orangebiet wurde lebhafter Schiffsverkehr beobachtet. Das am 2/9. nachm. bei Philippeville gemeldete Ostgeleit von 39 Schiffen wurde 1100 Uhr 17 sm ostw. Biserta erneut erfaßt. Vor Biserta sichtete eigene Luftaufklärung 1730 Uhr 5 - 6 Frachter, nördl. Tunis 8 Frachter, sämtliche mit Bewachern auf Kurs Ost.
		"Rodney" und "Welson" werden in Malta vermutet.
		Die erwartete Landung in Calabrien hat 0600 Uhr nördl. Reggio an der engsten Stelle der Messina-Straße eingesetzt. Erste Nachricht hierüber erreichte SIK durch Sonderunterrichtung alliierten Hauptquartiers Nordafrika über Reuter um 0800 Uhr, wonach britische und kanadische Truppen der 8. Armee unterstützt von alliierten See- und Luftstreitkräften quer über die Straße von Messina angegriffen haben

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	38
<u>3.9.43</u>		<p>und auf dem Festland Italiens gelandet sind.</p> <p>15.Pz.Gren.Div. bestätigte Großlandung mit Kreuzer- und Zerstörerunterstützung. Während des Tages wurden laufend Landungen auf breiter Front 8 km nördl. bis südlich Reggio festgestellt. Nach ital. Meldung wurden mittags 100 Panzer im Raum von Reggio gezählt. Regier Fährverkehr über die Straße von Messina stand unter stärkstem Jagdschutz, der eigene Aufklärung weitgehend behinderte. Weitere starke Landung flotte wurde im Anmarsch gemeldet. Als Bestimmungsort wird Raum Melito für möglich gehalten. Über den eigenen Widerstand liegen Nachrichten nicht vor. 1600 Uhr wurden bei Reggio 7 mittelgroße und 2 große Transporter stillliegend, bei Taormina 4 Zerstörer gesichtet.</p> <p>Heranführung von Landungseinheiten aus anderen Räumen außerhalb der Ostküste Siziliens ist bisher nicht festgestellt.</p> <p>Uboote wurden am 2/9. 55 sm westl. Ajaccio, 47 sm ostw. Maddalena, 45 sm SW-lich Toulon und 10 sm SO-wärts La Spezia, am 3/9. 11 sm SO-wärts Bastia, 40 sm SW-lich Genua und 44 sm ostw. Rezzuto gemeldet.</p> <p>Eigene Luftaufklärung sichtete mittags 28 sm NW-lich Tobruk 3 Frachter auf Westkurs, im Vorhafen Tobruk 9 Frachter; ferner 10 sm NW-lich Alexandrien 5 Frachter und einen Bewacher ebenfalls auf Westkurs.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage Mittelmeer / Seetransportlage:</u></p> <p>Ein eigenes Uboot steht in Südausgang Messina-Straße. 7.Sfl. verlegt nach Salerno. 2 Boote 3.Sfl. verlegen nach Maddalena.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.9.43		<p>4 große und 3 kleine ital. Uboote sind an Ostküste Calabriens, 4 große Uboote in Wartestellung NW-lich und SW-lich von Neapel aufgestellt. 4 weitere große Uboote sind für Einsatz in diesem Gebiet vorgesehen. 4 LFP verlegen von Sapri nach Vibo Valentia unter Sicherung von 2 R-Booten. In der Nacht zum 3/9. blieb Einsatz 3.Sfl. mit 4 Booten von Cagliari aus gegen das KC-wärts Philippeville gemeldete große Ostgeleit erfolglos. Es wurden lediglich SW-lich Kap Spartivento und südl. Kap Teulada Gruppen von je 3 Zerstörern gesichtet. Flottille ist 0850 Uhr nach Cagliari zurückgekehrt.</p> <p>Bei fdl. LT-Flugzeugangriff mit Bordwaffen und 15 Torpedos nördl. Elba auf 2 eigene LFP wurden 3 Abschüsse erzielt. Gefangene wurden eingebracht. Der Geleitverkehr im Tyrrhenischen Meer und in der Adria wurde planmäßig durchgeführt. 2 D. gerieten an der Ostküste Corsikas vorübergehend auf Grund, blieben jedoch ohne ernsthaften Schaden.</p> <p>SKL bescheidet Dt. Markdo. Italien, daß Verlegung restlicher 2 Boote 11.Rfl. ebenso wie Verlegung RA-Boote vorläufig abgestoppt ist, bis Überführungsmöglichkeit nach der Adria geklärt ist.</p> <p>General der Panzertruppen Hube hat Seetransportführer Messina-Straße, Freg.Kapt. Freiherr von Liebenstein, folgendes Schreiben gesandt:</p> <p>"Wochen härtester Bewährung, die sich in den letzten Tagen zu pausenlosem Einsatz unter ständiger fdl. Lufteinwirkung steigerte, kennzeichnen den aufopfernden Dienst der Ihnen unterstellten Einheiten, denen am heutige Tage mit dem glücklichen erfolgreichen Abschluß des Absetzens aus Sizilien meine ganz besondere Anerkennung und Dank gilt. Das stolze Bewußtsein, durch diese aufopferungsvolle Arbeit dem Feind keinen dt. Sold, keine Waffe oder Kfz preisge-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	39
<p><u>3.9.43</u></p> <p>(27)</p>		<p>geben zu haben, ist der schönste Lohn hierfür".</p> <p>Dt. Markdo. Italien übersendet Gesamtüberblick über Einsatz der Seetransportmittel im Sizilien- bzw. Sardinien - Corsika-Verkehr für die Zeit nach Abschluß des Afrikafeldzuges bis zur Besetzung Siziliens. Ausfertigung gem. l/Skl I m 24554/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV. Der Bericht enthält die Schiffsverluste und die Transportleistungen sowie die Leistungen der deutschen Geleitfahrzeuge.</p> <p>Dt. Markdo. Italien meldet, daß Supermarina der Errichtung Seetransportstelle Venedig zugestimmt hat. Für die Häfen Ragusa, Durazzo, Valona, Korfu, Prevesa ist Genehmigung für deutschen Vertreter bei jedem ital. Markdo. erteilt. Da gesamter Adria-Verkehr von Maricotraf Rom gesteuert wird, wünscht Supermarina Unterstellung dieser Offiziere unter Dt. Markdo. Italien. Dt. Markdo. Italien vorschlägt, Wunsch zunächst stattzugeben. Genehmigung für Patras erfolgt nach Einsatz dt. Stabschefs bei Marimorea.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Zgäis:</u></p> <p>Nachträglich wird Versenkung Motorseglers "Colombe" am 31/8. von fdl. Uboot auf Marsch Calino - Santorini gemeldet.</p> <p>"Drache" / "Bulgaria" mit einem U-Jäger und 3 R-Booten sind nach Durchführung 3. Minenaufgabe in Saloniki eingelaufen. Geleitdienst wurde planmäßig ohne Zwischenfälle durchgeführt.</p> <p>Eisenbahnverbindung Saloniki - Athen ist nach Fertigstellung Brücke bei Lamia wieder hergestellt.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>3.9.43</u>		<p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Minenunternehmung im Golf von Taganrog wurde in der Nacht zum 3/9. durch 3 MAL und 3 R-Boote planmäßig durchgeführt. Wurfverband, der auf Rückmarsch durch 4 MFP verstärkt wurde, war mehrfachen Luftangriffen ausgesetzt. Schäden sind nicht gemeldet. Einlaufen in Mariupol wurde durch Wetterlage verzögert. MAL 2 wurde durch Seegang beschädigt und mußte vor Mariupol auf Strand gesetzt werden. Bergung ist vorgesehen.</p> <p>Mit weiterer Verminung des Hafens Neapel wurde begonnen. In der Nacht zum 3/9. sind 6 Minen ausgelegt. Am 3/9. nachm. sind 2 Minen-MFP unter Sicherung eines R-Bootes und von 4 Jägern von Konstanz zur Sonderaufgabe vor Bosporus ausgelaufen. In der Nacht zum 4/9. folgen 5 weitere R-Boote für gleiche Aufgabe.</p> <p>Die Räumarbeiten in der Kertschstraße und bei Sewastopol waren durch stürmisches Wetter unterbrochen. Nachschubtransporte und Geleite unter der Krimküste fielen wegen Ladungsmangels und wegen Wetterlage aus. Die Kertsch - Anapa und die Feodosia - Taman - Transporte wurden wegen des Wetters um 24 Stunden verschoben.</p> <p>1/Skl bittet Skl Qu A dringend, Frage des Umbaues der MT-Schiffe und ihres Weiterbaues im Schwarzmeerraum umgehend zu klären.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>3.9.43</u>  <i>Cher 1/2</i>		VIII. Lage Ostasien. =====
		Besondere Nachrichten liegen nicht vor.  C/Skl.  I/Skl.  I/a
		I b      I b (Kr) <i>cey</i>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">41</span>
4.9.43		<p>Politischer Lageüberblick. =====</p> <p>Nach Presseberichten erklärte finnischer Ministerpräsident in Geheimsitzung des Reichstags, Bedeutung bisheriger Opfer hänge davon ab, daß man wohl Überlegend und kühl instande sei, im kritischen Augenblick zu handeln. Vor allen sei Einigkeit erforderlich. Die Regierungserklärung wurde einstimmig gebilligt.</p> <p>Nach einem Times-Bericht haben USA-Demokraten unter Parole "Roosevelt als Präsident für Kriegsdauer" Wahlfeldzug für weitere Amtsperiode Roosevelts eingeleitet.</p> <p>-----</p> <p>Lagebesprechung bei Chef Skl. =====</p> <p><u>Im kleinsten Kreis:</u></p> <p>I) <u>Vortrag I a / 1/Skl:</u></p> <p>a) Gruppe Nord / Flotte hatte beantragt, alle in der Heimat einsatzbereit werdenden Zerstörer dem Nordraum zuzuführen, um alle anfallenden Aufgaben durchführen zu können.</p> <p>Skl schlägt vor, zunächst Z 38, "Beitzen" und ZH 1 zuzuteilen und sich Entscheidung über weitere Zuweisungen im Hinblick auf Bedürfnisse im Westen vorzubehalten.</p> <p>Chef Skl ist einverstanden.</p> <p>Entsprechende Weisung an Gruppe Nord / Flotte nebst Antrag der Gruppe gem. 1/Skl I op 2574/43 Gkdos. Chefs. in Akte 1/Skl I op IX,2. Bd. 1.</p> <p>b) Genstb. d.H. hat Wunsch ausgesprochen, daß Zerstörungsarbeiten des Hafens Noworossisk für bevor-</p>

(28)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.9.43		stehende Räumung von Marine übernommen werden.
II)		<p>-----</p> <p><u>Chef 1/Skl</u>: Antrag B&amp;K auf Freigabe von Unternehmen "Zitronella" ist von Gruppe Nord / Flotte befürwortend vorgelegt. Durchführung empfiehlt sich, solange Wetter noch einigermaßen günstig ist und geplante Wetterunternehmungen nicht gestört werden. Heizöllage bleibt zwar angespannt, gestattet aber gerade eben Durchführung des Unternehmens, das ca. 7.000 cbm kosten wird. Damit wird Heizölbestand, der sich z.Zt. im Raum nördlich Stadlandet befindet, von 25.500 auf 18.500 cbm absinken. Weitere 4.000 cbm sind in Zuführung vor norwegischer Westküste. Skl vertritt Auffassung, daß abgesehen von Erfolgsaussichten, die gegeben sind, sowie von gewisser Störfwirkung beim Gegner vor allem der Gedanke an die Auswirkung des Einsatzes auf den Geist der Besatzungen ausschlaggebend sein sollte. Skl befürwortet daher alles in allem genommen die Freigabe der Unternehmung.</p> <p>Für den Fall, daß während der Unternehmung Feindlandung in Norwegen erfolgen sollte, würde Eingreifen der Kampfgruppe höchstens 2 Tage später einsetzen. Dies würde in der Bekämpfung des Gegners und seines Nachschubs eine entscheidende Rolle nicht spielen.</p> <p>Chef Skl entscheidet vorschlagsgemäß und befiehlt Weisung an Adm. F.H.Qu. zwecks kurzer Meldung geplanter Unternehmung an den Führer.</p> <p>Gruppe Nord / Flotte, Adm. Nordmeer, B&amp;K erhalten Weisung:</p> <p>"Zitronella" freigegeben. 2 Zerstörer für "Husar" zurückhalten."</p> <p>Der von B&amp;K vorgelegte Operationsbefehl für "Zitronella" gibt zu weiteren Bemerkungen seitens Skl keinen Anlaß: Ausfertigung gem. 1/Skl 2669 /43 Gkdos.Chefs. in Handakte 1/Skl I op. "Spitzbergen".</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.9.43		<p>Die von Chef Skl für Woche ab 6/9. in Aussicht genommene Besichtigungsreise nach Norwegen wird ver- schoben.</p> <p>-----</p> <p>III) Vortrag <u>I a / 1/Skl</u> über Minenplanung in Gorlo- straße und Weißmeereingang entspr. KTB 1/9.</p> <p>Chef Skl stimmt Entscheidung von Skl zu.</p> <p>In weiterer Besprechung bei Ob.d.M. begründet C/Skl Zweckmäßigkeit, Skl als Führungsstab in er- forderlichem Umfange von ministeriellem Betrieb des Oberkommandos und dessen behördlicher Eigenart abzu- setzen. OKW, Heer und Luftwaffe haben richtigen Weg beschritten, während Marine in selbstgewollter aber unangebrachter Beschränkung zweckdienliche Herrichtung einer großzügig geplanten Führungsstelle für See- kriegsleitung nicht durchführte, so daß diese technisch an Apparat des OKM angehängt blieb. Bedienung dieses Apparats liegt infolgedessen außerhalb der Kompetenzen der Skl, die alle Mißstände großbehördlicher Schwer- fälligkeit über sich ergehen lassen muß, ohne durch- greifend Abhilfe schaffen zu können. C/Skl schlägt vor, Ausbau von Lanke unter Anspannung von Min. Speer so zu beschleunigen, daß möglichst bald Ob.d.M., 1. und 2/Skl sowie erste Staffeln von Skl zu A und 3/Skl dort in räumlicher Gemeinschaft untergebracht werden können. Maßnahme wird sich für Ausübung des Dienstes in jeder Beziehung günstig auswirken, insbe- sondere wenn es sich dabei ermöglichen läßt, die äuße- ren Umstände der dienstlichen und kameradschaftlichen Zusammenlegung förderlicher zu gestalten, als dies unter den augenblicklichen Verhältnissen im OKM der Fall und überhaupt möglich ist. Günstige Lage von Lanke zu Berlin bzw. Eberswalde ermöglicht notwendige</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.9.43		<p>Führung zwischen Skl und OIM ohne wesentliche Schwierigkeit. Überdies bietet sich Raum Bernau durch vorhandene Marinefunkstelle an im Hinblick auf Gefährdung aller Drahtnachrichtenwege durch fdl. Luftangriffe.</p> <p>Ob.d.M. stimmt Gedankengängen von C/Skl vorbehaltenlos zu.</p> <p>Weitergehender Vorschlag von C/Skl bzw. Skl Qu A regt in Annäherung an bei Skl Qu A II vorliegenden "idealen Organisationsplan der Kriegsmarine" an, Ämter außerhalb Skl einem Chef der Marineleitung zu unterstellen, um Ob.d.M. zu entlasten, insbesondere im Hinblick auf dessen fast ständige Abwesenheit vom Standort des Ob.d.M., sei es im Führerhauptquartier, sei es in der Führungsstelle der Skl.</p> <p>Ob.d.M. ist mit ähnlichen Erwägungen s.Zt. nach Berlin gekommen, hat sie aber nicht durchgeführt, weil bereits die ersten Monate gezeigt haben, daß Ob.d.M. von einem Chef der Marineleitung tatsächlich <u>nicht</u> entlastet werden kann, da die Hauptantscheifs des OIM ihn ausschließlich für solche Fragen in Anspruch nehmen, die nur der Ob.d.M. selbst - sei es beim Führer, sei es bei anderen Spitzenfiguren - zu lösen vermag. Abgesehen davon dürfen auch Nachteile derartiger Dezentralisation nicht außer Betracht bleiben. Desorganisation in der Entwicklung der Typenfrage bei der Luftwaffe ist abschreckendes Beispiel. Gute Menschenführung bei Kriegsmarine ist andererseits Auswirkung bewußt zentraler Steuerung.</p> <p>Organisationsvorschlag von Skl ist durchaus bestehend. Ob.d.M. zweifelt aber, ob Entlastung tatsächlich erreicht wird. Ob.d.M. befiehlt, daß Verlegung von 2/Skl BdU op mit allen Kräften beschleunigt wird und anschließend die von 1/Skl vorzusehen ist. Ausbau von Lanke soll mit Hilfe von Min. Speer beschleunigt durchgeführt werden.</p> <p>-----</p>

(30)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.9.43		<p>B e s o n d e r e s . . =====</p> <p>I) Betr. <u>Vorbereitungen zu "Achse"</u>.</p> <p>1) Adm. F.H.Qu. erhält Weisung, die von Befh. Dt. Markdo. Italien am 2/9. vorgetragene allgemeine Lagebeurteilung Italien (s. KTB 2/9.) mit folgendem Bemerkten von Skl dem Führer vorzutragen: "Bericht unterstreicht von Ob.d.M. dem Führer bereits zum Ausdruck gebrachte Auffassung, daß möglichst langes Hinausschieben von "Achse" wünschenswert ist. "</p> <p>Entspr. Vfg. 1/Skl I op 2662/43 Gkdos.Chefs. in Akte 1/Skl I op II, 17.</p> <p>(31)</p> <p>2) Zu den Anordnungen von OKW / W.F.St. betr. Durchführung "Achse" (s. KTB 30/8.) meldet Skl ihre Absichten mit Fs. 1/Skl I op 2666/43 Gkdos. Chefs. Abschrift in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>(32)</p> <p>Meldung zeigt u.a., daß Durchführung gestellter Aufgabe: Übernahme italienischer Kriegsschiffe mit den schwachen Mitteln der Marine allein nicht erfolgen kann.</p> <p>3) Gruppe Süd hat zu Entscheidung von Skl Qu A betr. Organisation Adriaküsten (s. KTB 2/9.) gebeten, sobald Personallage es zuläßt, Aufstellung eines 3. Seekmdt. in der Adria vorzusehen. Entspr. Fs. gen. 1/Skl 2661/43 Gkdos.Chefs. in Akte 1/Skl I op II, 17 Bd. 1.</p> <p>(33)</p> <p>Weitere Bearbeitung erfolgt durch Skl Qu A II.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.9.43		<p>II) Betr. <u>Dänemark:</u></p> <p>Bezügl. Vorschlags von Skl betr. dänischer Kriegsmarine (s. KKB 31/8.) entscheidet OKW / W.F.St.:</p> <p>1.) Im Einvernehmen mit Ausw.Amt mit Vorschlag Skl einverstanden, wonach dänische Kriegsfahrzeuge dänisches Eigentum verbleiben, jedoch unter Eigentumsvorbehalt von deutscher Marine in Benutzung genommen werden.</p> <p>2.) Wiederaufrichtung dänischer Restmarine unter dänischer Kriegsflagge kommt nicht in Betracht. Gegen Weiterführung dänischen Minensuchdienstes auf ziviler Grundlage oder Einsatz als Wasserschutzpolizei bestehen keine Bedenken. Durchführung der Regelung hat im Benehmen mit dem Bevollmächtigten des Deutschen Reiches zu erfolgen."</p> <p>-----</p> <p>III) Entsprechend den Vorschlägen des MOK Ost hat Skl</p> <p>Qu A zur Sicherstellung des Personalbedarfs befohlen:</p> <p>A) Im Raum Admiral Dänemark werden gebildet:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) Kommandant im Abschnitt Nordjütland</li><li>2) Kommandant im Abschnitt Südjütland</li><li>3) Kommandant im Abschnitt dänische Inseln.</li></ol> <p>B) 1) Der Befehlsbereich des ESO wird nach Osten erweitert bis einschließlich Memel. Die dem Admiral Dänemark und den Küstenbefehlshabern westliche Ostsee, Pommern und östliche Ostsee bisher zufallenden Aufgaben im Küstenvorfeld und die Verantwortung für die Minensicherheit der Hafeneinfahrten und Häfen werden dem ESO übertragen. Die Küstenschutz- und Hafenschutz-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.9.43		<p>flottillen werden dem BSO unterstellt.</p> <p>Ausgenommen hiervon bleibt die Hafenschutzflottille Skagen, die weiter Admiral Dänemark untersteht. Desgleichen bleiben die Sperrfahrzeuge für Hafensperren den Kommandanten im Abschnitt unterstellt.</p> <p>2) Das Führerschiff "Reiher" verbleibt BSO.</p> <p>3) Der Stab BSO ist durch einen Asto und einen Nachrichtenoffizier zu verstärken.</p> <p>C) 1) Die Küstenbefehlshaber westliche Ostsee, Pommern und östliche Ostsee werden aufgelöst und dafür der <u>"Küstenbefehlshaber südliche Ostsee"</u> neu aufgestellt. Die Aufgaben des Küstenbefehlshabers südliche Ostsee beschränken sich auf reine Küstenverteidigungs- und Flakverteidigungsaufgaben und auf die Bereichsaufgaben, soweit dies für die Heimat vorgesehen ist. Der Sitz des Küstenbefehlshabers südliche Ostsee wird durch MOE Ost befohlen. Nach Ansicht OKK ist Gotenhafen der geeignetste Standort.</p> <p>D) Im Raum Admiral Ostland ist der Stab eines Seekommandanten einzusparen, jedoch muß der Raum Reval in einem <u>Seekommandantenbereich</u> verbleiben."</p> <p>Abschrift von Vfg. gem. 1/Skl 24669/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.9.43		<p style="text-align: center;"><u>L a g e 4/IX.</u> =====</p> <p>I. <u>Kriegsführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u> Besondere Nachrichten liegen nicht vor. -----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u> Mar.Att. Tokio meldet:</p> <p>1) "Jap. Marine hat Shonan angewiesen, vorläufig(ca. 14 Tage) Auslaufen "Aquila"-Boote aus operativen Gründen zu stoppen, "bittet" inzwischen von dort mit Rom klar Regelung "Aquila"-Frage zu treffen, da weitere Verschiebung Ausläuferters unter Vorwänden nicht mehr möglich."</p> <p>2) "Admiral Kojima heute offiziell Attachée Berlin ernannt. Abreist Ende Oktober mit "Tanne" von Shonan. Admiral Yokoi rückreist mit "Flieder".</p> <p>Mar.Att. Tokio, nachrichtlich Schiff 28 erhalten mit FT 2147 folgende Weisung:</p> <p>"1) Blockadebrecher im Fahrbefehl anweisen, daß Durchbringung von Notmeldungen an Heimat oder Tokio mit allen Mitteln und unter vollem Einsatz Funker bis Sinken Schiffes oder Zerstörung Funkstelle versucht werden muß. Unterrichtung Skl über Schicksal Schiffes für weitere Maßnahmen unbedingt nötig.</p> <p>2) Bei unserer Verbindung mit Norddeich, Bereichsender Tokio oder Choshi-Radio ist Abgabe in Form der Notmeldung feindlicher Handelsschiffe vielleicht einzige Möglichkeit. Diese muß in G<sub>e</sub>biet, in dem feindlicher Handelsverkehr möglich,</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	45
4.9.43		<p>vor Meldung an deutsche oder jap. Stellen ausgenutzt werden. Täuschung verfolgenden Gegners unwahrscheinlich. Deshalb Anwendung nur bei akuter Gefahr, um Wiederholung der Meldung durch feindliche Landstelle zu erreichen.</p> <p>3) Gegner benutzen nicht mehr zwischenstaatliche, sondern fünfstellige Geheimrufzeichen aus vier Buchstaben und in der Mitte zur Zeit stets Zahl vier. Jedem Schiff willkürlich gewähltes Rufzeichen dieser Art im Fahrbefehl mitgeben (auch Funker müssen es kennen) und an Skl melden. Geheimrufzeichen für diese feindlichen Notmeldungen also jetzt unabhängig zu zugeteilten Tarnschiffen.</p> <p>4) Form Notmeldungen an deutsche und jap. Stellen wie bisher. Im Ostasiengebiet Notmeldungen nötigenfalls abwechselnd an Choshi und Norddeich absetzen. Funkanweisung "Himati" entsprechend berichtigen."</p> <p>Ferner erhält Att. Tokio nachstehende Weisung mit Tel. 0555:</p> <p>"Ital. Uboot "I 28" ("Cagni") zur Zeit im Operationsgebiet Südafrika marschiert wegen Brennstoffschwierigkeiten auf direktem Wege nach Aufnahmepunkt für "Aquila". Dort Eintreffen 22.9. zu erwarten. Einlaufanweisung hergeben. Boot soll ergänzen und für Rückmarsch Gummi laden."</p> <p>Feindlageunterrichtung aller Außerheimischen s. FT 1343</p> <p>-----</p> <p>II) Lage Westraum.</p> <p>=====</p> <p>1. Feindlage:</p> <p>Über der Biscaya wurden 77 Flugzeuge festgestellt.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>4.9.43</u>		<p>Je eine engl. Einheit wurde 2034 Uhr in BF 7420 und 2151 Uhr in BE 6980 geortet.</p> <p>In Seegebiet Boulogne wurde bei guter Sicht nur normaler Bewacherverkehr unter engl. Küste festgestellt. Gruppe West zieht aus Nichtfortsetzung der Minenräumtätigkeit zunächst keine neuen Schlüsse, hält Lage weiterhin für gespannt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>In der Nacht zum 4/9. wurde schwaches engl. Kommandounternehmung gegen Cussant durchgeführt. Nach Schußwechsel mit deutschen Posten wurde Unternehmen offenbar abgebrochen. Wesentliche Schäden sind auf der Insel nicht festgestellt. Die Engländer hinterließen einige Ausrüstungsgegenstände und Handwaffen.</p> <p>6 sm EW-lich Bayonne wurden 2 Minen geschnitten. Weg wurde gesperrt. Gruppe weist auf erneute Tätigkeit fdl. Uboote in der Südbiscaya hin. Südl. Brest wurden 2, vor La Pallice eine ELM/J geräumt.</p> <p>"Jaguar" hat von Nantes nach Brest zum Beginn der Werftliegezeit verlegt.</p> <p>-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Von Einsatz 6.Sfl. in der Nacht zum 3/9. wird nachträglich kurze Gefechtsberührung auf Rückmarsch mit fdl. Zerstörerrotte ohne eigene Torpedochance und von starkem Luftangriff mit Bomben, Leuchtbomben und Leuchtflüssen ohne Schadenswirkung gemeldet. Außerdem wurden an diesem Tage 4 fdl. Minensucher durch Heeresbattr. bei Hardenot unter Feuer genommen. Feind nebelte sich ein. 2350 Uhr schossen einige Battr. nach</p>
(35)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p>4.9.43</p> <p>(36)</p>		<p style="text-align: right;">46</p> <p>Ortung je eine Salve Störungsfeuer auf fdl. Streitkräfte in EE. 3351.</p> <p>Am 4/9. 0116 Uhr wurde Geleit "Lothringen" auf Marsch Boulogne - Vlissingen durch engl. Battr. beschossen. Eigene Battr. erwiderten das Feuer. Das Geleit ist 0615 Uhr planmäßig und unbeschädigt in Vlissingen eingelaufen. 0740 Uhr wurde ein Schlepper vor Pecamp von 20 Spitfire mit Bordwaffen angegriffen und mit Personalverlusten vor der Hafeneinfahrt versenkt. 1520 Uhr wurde Boulogne durch 48 leichte Feindbomber ohne militärische Schäden angegriffen. Der Angriff wurde 1936 Uhr mit stärkeren Kräften wiederholt. Auch diesmal entstanden keine besonderen Schäden.</p> <p>Zwischen Dünkirchen und Cotende wurden 7 Ziehleinenminen geräumt.</p> <p>4. und 5.Sfl. wurden 2100 Uhr in Sofortbereitschaft für Torpedoeinsatz in Plymouth-Bucht gelegt. Gegner entwickelte in der Nacht zum 5/9. rege S-Bootstätigkeit auf Küstenweg Boulogne - Le Treport. 10.Sfl. geriet 2240 Uhr und kurz nach Mitternacht zum 5/9. in Gefechtsberührung mit fdl. S-Booten, von denen 2 versenkt wurden. Eigene Boote hatten geringe Verluste. Außerdem wurde in der Nacht zum 5/9. Minenaufgabe Sperre Nanny I durchgeführt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Bei den ostfriesischen Inseln wurden 5 Grundminen geräumt. Bergungsarbeiten bei Laz.Schiff</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">47</span>
4.9.43		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 3/9. wurden bei Nordkyn 3 Ubootspendelstominen geschnitten. Bei Nachprüfung wurden 3 gut erhaltene Minen geräumt.</p> <p>Schiffahrt zwischen Bergen und Aalesund wurde wegen S-Bootsverdachts gesperrt. Eigene Suchaktion und Luftaufklärung blieben bisher ohne Ergebnis.</p> <p>Nach Norden wurden 15, nach Süden 19 Schiffe geleitet. Im Bereich Polarküste erhielten 8 Schiffe wegen Geleitmangels Verzögerungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>In der Kronstadt-Bucht wurde leichte Artl.Tätigkeit und geringer Schiffsverkehr gemeldet. Im Seegebiet Lavansaari wurde sehr reger Kleinfahrzeugverkehr beobachtet. Im Seegebiet Tytters erfolgten Luftangriffe auf eigene Boote. 4 Abschüsse wurden erzielt. Ein Verband von 28 Fahrzeugen, vermutlich R-Booten, wurde von Batr. Tytters nachmittags unter Feuer genommen. Ein Boot wurde versenkt, ein weiteres getroffen. Die Fahrzeuge liefen unter Hilfeleistung aus Lavansaari kommender S-Boote zurück.</p> <p>"Lionel" hat unter schwedischer Zerstörerbegleitung Liegeplatz innerhalb der Schären verlegt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Bewachungsmaßnahmen gegen Ausbrechen norweg. Schiffe aus Göteborg wurden verstärkt. Lfl 5 hat bewaffnete Aufklärung zugesagt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.9.43		<p>Im Nordausgang des Sundes wird in der Nacht zum 4/9. fdl. Minenabwurf vermutet. Außerdem wird Verminderung des Seegebietes Skagen, Laesoe-Rinne, der Aalborg- und Aarhus-Bucht angenommen. Vorübergehend gesperrte Wege in den Ostseeeingängen werden abgesucht.</p> <p>In AO 7514 wurde eine ELM gesprengt.</p> <p>Der Geleitverkehr im gesamten Ostseegebiet wurde ohne Zwischenfälle durchgeführt.</p> <p>Aus dem Bereich des FdM Ost und Adm. Ostland liegen besondere Meldungen nicht vor.</p> <p>MOK Ost hat mit Lfl 5, Gruppe Nord / Flotte und MOK Norwegen Frage der Wiederaufnahme der Nordseeaufklärung geprüft. Angesichts der Kräftelage bei Lfl 5 kommt Durchführung dieser Maßnahme zunächst nicht in Betracht, da die wenigen vorhandenen Flugzeuge zur Geleitsicherung an der norweg. SW-Küste unentbehrlich sind. Abschrift entspr. Meldung s.Fs. 1347.</p> <p>Auf Antrag von OKH wurde am 25/8. durch MOK Ost gesamter Schifffahrt Befahren eines Gebietes nördl. Stolz öffentlich verboten. Aus gleicher Veröffentlichung ist leicht zu entnehmen, daß es sich bei dem Warngbiet um das Schießgebiet des Entwicklungswerkes Pezemünde handelt. Skl hat OKH Genstb.d.H. MVO Marine auf das Unzweckmäßige dieses Verfahrens hingewiesen.</p> <p>-----</p> <p>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</p> <p>-----</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.9.43		<p data-bbox="253 249 751 294">VI. Luftkriegführung. =====</p> <p data-bbox="253 309 466 340"><u>Raum um England:</u></p> <p data-bbox="253 355 968 771">Bei Lfl 3 waren im Westen 298, im Mittelmeer 10 Flugzeuge eingesetzt. Eigener Mineneinsatz in der Nacht zum 4/9. erfolgte ostw. von Wight, wo 64 BM 1000 und 57 LMB geworfen sind. Im Laufe des Tages wird sehr rege Feindflugtätigkeit im gesamten Westraum mit Angriff zahlreicher Verbände 2- und 4-mot. Flugzeuge unter starkem Jagdschutz mit Schwerpunkt gegen Bahnanlagen im Raum Nordfrankreich gemeldet. Auf Bahnhof St. Pol wurden Transportzüge 25. Panzerdivision getroffen. Schäden sind nur gering. Über die Angriffe auf Boulogne s. Lage Westraum. Eigene Jäger schossen 4 Spitfire ab. In der Nacht zum 5/9. wurde Elbmündung wahrscheinlich erneut durch etwa 10 Feindflugzeuge vermint.</p> <p data-bbox="253 778 968 929">8 - 10 Flugzeuge flogen am Abend in das rheinisch-westfälische Industriegebiet ein und warfen 2 Bomben auf freies Feld. Im Raum Texel sowie im Küstengebiet von Lorient wurde wahrscheinlich stärkere Verminung durchgeführt.</p> <p data-bbox="419 952 574 975">-----</p> <p data-bbox="248 990 450 1020"><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p data-bbox="248 1035 979 1315">Eigene Luftwaffe führte Aufklärungstätigkeit im Raum Sizilien - Calabrien durch, außerdem Lichtbild-erkundung von Alexandrien. Bei Palmi wurde ein fdl. Kreuzer bei Angriff eigener Jabos beschädigt. Der Gegner griff nachm. Flugplätze im Raum Neapel und Capua an. 3 fdl. Flugzeuge wurden angegriffen. Am Abend griffen 15 Feindflugzeuge die Insel Ventotene an, wo geringer Schaden angerichtet wurde. Im Raum Neapel wurden Störflüge durchgeführt.</p> <p data-bbox="398 1338 559 1360">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>4.9.43</u>	<u>Ostfront:</u>	<p>An der Heeresfront wurden am 2/9. 62 Feindflugzeuge abgeschossen.</p> <p>-----</p> <p>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer. =====</p> <p>1. <u>Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p>Aus Gibraltar sind 2 Dido-Kreuzer mit einem Hilfsflugzeugträger und 4 Zerstörern in das Mittelmeer ausgelaufen. Ein Geleitzug aus 18 D. mit 6 Sicherungsfahrzeugen verließ den Hafen mit Kurs in den Atlantik. Aus unbekannter Richtung sind 12 Frachter mit 5 Sicherungsfahrzeugen eingelaufen.</p> <p>Der am 3/9. aus Gibraltar ausgelaufene "Illustrious" wurde am gleichen Tage 1530 Uhr bei Alboran auf Ostkurs gesichtet.</p> <p>Von dem Großgeleit in Stärke von 39 Schiffen, gegen das die eigenen S-Boote in der Nacht zum 3/9. vergeblich angesetzt waren, liegen weitere Meldungen nicht vor.</p> <p>Über die Feindlandung in Südcalabrien liegen folgende Meldungen vor:</p> <p>Am 3. nachm. befand sich Cannitello im Nordausgang der Messina-Straße in Feindeshand. Fallschirmjäger landeten 1 sm SO-wärts Kap Del Armi. Die im Anmarsch gemeldete Landungsflotte ist am 3/9. nachm. 2 sm ostw. Melito gelandet. Am 3/9. nachm. und am 4/9. früh wurde lebhafter Schiffsverkehr zwischen Catania und Reggio gesichtet. Im Südausgang der Messina-Straße standen am 3. nachm. außer zahlreichen Bewachern 1 Kreuzer und 4 Zerstörer. Am 4/9. waren außerdem frühmorgens beide Monitore in See.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.9.43		<p style="text-align: right;">49</p> <p>Ein starker Landungsverband verließ Messina, möglicherweise zur Landung hinter eigener Front bei Palmi. Stärke des gelandeten Feindes bisher mit 3 engl. Div., darunter eine Pz.Div., angenommen. Schwerpunkte des Transportverkehrs sind Palmi und Reggio. Eine Zuführung weiterer Landungsmittel in sizilianischen Häfen wurde nicht festgestellt. In Syrakus und Augusta sind wesentliche Veränderungen der Belegung nicht zu erkennen.</p> <p>Ubootstandorte wurden 45 sm westl. Korfu und 10 sm westl. La Spezia gemeldet. Am 3/9. vorm. hat ein Uboot SO-wärts Bastia eigenes Geleit erfolglos angegriffen.</p> <p>Aus dem ostwärtigen Mittelmeer liegen Sichtmeldungen nicht vor. Lichtbilderkundung von Alexandrien vom 3/9. mittags ergab etwa 300.000 BRT Handelsschiffe und 2 Kreuzer und ein Uboot im Dock.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage Mittelmeer / Seetransportlage:</u></p> <p>Itäl. S-Boote haben in der Nacht zum 3/9. Sonderunternehmung vor tunesischer Nordküste durchgeführt. Eine andere Gruppe ist an südcalabrischer Küste vorgestoßen, ohne Feind zu sichten.</p> <p>Von 5 eigenen S-Booten in Cagliari verlegten 3 nach Salerno, 2 nach Maddalena. 4 eigene R-Boote sind nach Durchführung von Räumarbeiten in Maddalena eingelaufen.</p> <p>Über Vorstoß 3.Sfl. in der Nacht zum 3/9. gegen Großgeleit meldet Chef 1.Schnellbootdiv., daß Verband 15 sm westl. La Galite durch 2 Zerstörer abgedrängt wurde und vermutlich dicht hinter Geleit durchgestoßen ist. Auf Rückmarsch wurde Verband durch 3 Zerstörer erneut erfaßt, gegen die sich Angriffsmöglichkeit</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.9.43		<p>aus taktischer Lage und Sichtigkeitsgründen nicht ergab.</p> <p>Abtransport eigener Heeresgüter ab Vibo Valentia wird fortgesetzt.</p> <p>Im Geleitedienst waren 8 ital. T-Boote, eine Flak-korvette und 3 R-Boote eingesetzt. Geleitet wurden 8 D., 2 T. sowie KT 8 und KT 31. Auch die Adria-Geleite wurden ohne besondere Vorkommnisse abgewickelt. Dazu meldet Dt. Markdo. Italien, daß fdl. Ubootstätigkeit in der Otranto-Straße zugenommen hat, so daß ungeleitete Durchfahrt nicht mehr möglich ist. Anlaufen Brindisi ist besonders gefährdet. Supermarina hat in Erkenntnis der Bedeutung des Offenhaltens der Otranto-Straße 6 Korvetten, 2 U-Jagdstaffeln eingesetzt. Eigene Sicherungsfahrzeuge und Flugzeuge sind nicht verfügbar. Dt. Markdo. schlägt daher Gruppe Süd vor, Boote 12.Rfl. einzusetzen und Lw. Kdo. Südost bzw. Lw.Stab Griechenland zur U-Jagd zu veranlassen. Wegen Gefährdung des Adria-Verkehrs und damit verbundener Verzögerung hat RKS Schiffe für Kohlentransporte nach Varna beordert.</p> <p>Deutscher Gesandter in Kroatien hat bei OKW beantragt, daß im Fall "Achse" die im Schwarzen Meer eingesetzte kroatische Marineabteilung zum Einsatz an dalmatinischer Küste freigegeben wird.</p> <p>SKL hält Antrag des Gesandten für berechtigt und strebt Einsatz der Kroaten in ihrem Heimatgebiet im gegebenen Fall an.</p> <p>OKW / W.F.St. op bittet Genstb.d.H., die inzwischen fertiggestellten 4 - 21 cm Kanonen 39 OKM zur Verfügung zu stellen. Munitionsnachschub ist durch OKM sicherzustellen.</p> <p>Es handelt sich um die Geschütze, die SKL Qu A für dalmatinische Küste vorgesehen hat.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.9.43		<p>3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Nach ital. Meldung sind Ubootsstandorte am 3/9. 2300 Uhr südl. Koos und am 4/9. 0600 Uhr 40 sm NW-lich Rhodos gemeldet. Fdl. Lufttätigkeit mit schwachen Kräften wird über mittl. Ägäis sowie über Prevesa gemeldet.</p> <p>"Drache" / "Bulgaria" sind nach Linenübernahme mit einem U-Jäger, 3 R-Booten, sowie 4 D. von Saloniki nach Piräus ausgelaufen.</p> <p>Geleitaufgaben sind planmäßig durchgeführt.</p> <p>In Anbetracht der Schwierigkeiten, langen Dauer und Unzweckmäßigkeit Landtransportes restlicher Boote 12.Rfl. von Italien nach Ägäis schlägt Adm. Ägäis anstelle dieser Überführung vor, andere R-Boote zur Ergänzung 12.Rfl. aus Heimat auf Elbe - Donau-Weg in Schwarzes Meer zu überführen. Die Boote sind zum Passieren der Meerenge als Schlepper zu tarnen. Gruppe Süd unterstützt den Antrag dringend. (s. Fs. 1140).</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Funkaufklärung stellte im Bereich der Ostküste geringe Bewachertätigkeit, ferner 5 Uboote in See fest, davon wahrscheinlich 3 im NW-lichen und 2 im SW-lichen Teil des Schwarzen Meeres.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>1.Sfl. konnte wegen Wetterlage nicht eingesetzt werden.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>4.9.43</u>		<p>Linen-LFP-Verband steht mit 4 U-Jägern und 5 R-Booten auf Marsch Konstanza - Bosporus.</p> <p>Geleite im Asow-Keer wurden planmäßig durchgeführt. Transporte und Geleite unter der Krimküste wurden wegen Ladungsmangels und aus Wettergründen weiter verschoben.</p> <p>Bei Taganrog eingeschlossene Kolonne der l.M.K.W.A. ist mit geringen Verlusten in Mariupol eingetroffen.</p> <p>-----</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p>-----</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p><i>Chy...</i></p> <p>c/Skl.</p> <p>1/Skl. <i>itt</i></p> <p><i>1/5</i> Ia</p> <p>I b I b (Kr) <i>ay</i></p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>5.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p data-bbox="273 353 909 379" style="text-align: center;"><u>P o l i t i s c h e r   L a g e ü b e r b l i c k</u> =====</p> <p data-bbox="236 439 739 462">Besondere Nachrichten liegen nicht vor.</p> <p data-bbox="377 535 754 560" style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung bei Chef Skl.</u> =====</p> <p data-bbox="236 610 418 633"><u>I. Heereslage:</u></p> <p data-bbox="277 641 965 1112">Lage im Südtteil der Ostfront entwickelt sich in besorgniserregender Weise und Geschwindigkeit. Abstellung eigener Kräfte an Süd- und Westfront macht sich empfindlich fühlbar. Nachlassen russischer Angriffsstärke ist in keiner Weise zu bemerken. Genst. d. Heeres nimmt an, daß Feind alle Kräfte gegen Industriegebiet am Donez und Dnjpr und gegen Ukraine einsetzt. Gelingen dieser Operation würde für Heeresgruppen Manstein und Kleist schwerwiegende Folgen haben. Einsetzen der Schlammperiode ist in diesem Gebiet zeitlich unbestimmt, kann normalerweise nicht vor Anfang Oktober erwartet werden. Hauptdruckstellen liegen im Raum westlich Charkow und vor der Schildkrötenstellung. Trennung zwischen Heeresgruppen Süd und Mitte ist dem Gegner endgültig gelungen.</p> <p data-bbox="225 1155 965 1430"><u>II. Chef 1./Skl.</u> berichtet über japanischen Wunsch, Frage Zurückhaltung der "Aquila"-Boote mit Rom zu klären (s.KTB 4.9.) Wunsch zeigt völlige Verkennung der Tatsachen. Von Japanern herbeigeführte 14-tägige Rückhaltfrist kann zunächst ausgenutzt werden. Entscheidung kann jedoch kaum länger hinausgeschoben werden. Sie ist bei Unklarheit italienischer Lage und im Hinblick auf 10-wöchige Reisedauer der "Aquilas" schwierig.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>5.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>Chef Skl. beschließt Entscheidung um 14 Tage zu verschieben.</p> <p>Marine-Attaché Tokio erhält zunächst folgende Weisung:</p> <p>Skl. beabsichtigt, die von jap. Marine genannte Rückhaltezeit von 14 Tagen auszunützen. Verlängerung erwünscht. Melden, wann spätestens im Hinblick auf Wegfall weiterer Verwände Entscheidung Skl. über Auslaufen dort sein muss. Hat bei dortiger Anfrage 4.9. Telegramm Jap.Mar.Att. Berlin bei dortiger Admiralität vorgelegen? Jap. Bitte, mit Rom Aquila-Frage zu klären, zeigt völliges Unverständnis Zusammenhang.</p> <p>III. Entsprechend OKW-Entscheidung betr. dän. Kriegsmarine (s.KTB 4.9.) erhält MOK Ost Weisung Vorschläge zu machen. Auf Bewaffnung dänischer Handelsschiffe muss verzichtet werden.</p> <p>IV. Mit Anlaufen Citronella am 6.9. abends ist zu rechnen. Rückkehr der Kampfgruppe erfolgt bei planm. Verlauf 9.9. abends. Chef Skl. beabsichtigt ab 10.9. Führerhauptquartier aufzusuchen, um u.a. dem Führer Einsatzgebiete für Minen mit neuer Zündungsart kartennässig erläutern zu können.</p> <p style="text-align: center;"><b>B e s o n d e r e s</b> =====</p> <p>I. Dt.Mar.Kdo. Jtalien meldet ergänzend, daß Supermarina außer genannten Orten (s.KTB 4.9.) auch Spal<sup>at</sup>o und S<sup>at</sup>ranico für Einsatz von V.O.'s, falls erwünscht, freigestellt hat und erbittet Entscheidung, daß Besetzung</p>

(38)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.9.43 Sonntag		<p>V.O.'s Dalmatinischer Küste durch Gruppe Süd, Unterstellung unter Mar.Kdo.Italien erfolgt. (s.Fs 2210)</p> <p>Erledigung durch Skl.Qu.A.</p> <p>II. Gruppe Nord/Flotte hatte am 20.8. Lagebeurteilung im Hinblick auf fdl. Großunternehmen gegen Norwegen vorgelegt. (s. KTB 20.8.).</p> <p>Skl. hat unter 26.8. dazu entschieden:</p> <p>1.) <u>Zur Lagebeurteilung:</u> Skl. ebenfalls der Ansicht, daß Großunternehmen Norwegen <u>zunächst</u> noch wenig wahrscheinlich. Trotzdem zwingt Entwicklung Gesamtlage schon jetzt in Rechnung zu stellen, daß Gegner Großunternehmen zur Rückeroberung ganz Norwegen mit Ziel, entscheidenden Stoß gegen europäische Nordflanke zu führen, plant. In diesem Falle ist Südnorwegen-Raum als besonders gefährdet anzusehen; denn jede Landung außer hier kann nur Teilziel verfolgen, bzw. wird bei starker deutscher Abwehr mit hoher Wahrscheinlichkeit nur Teilziel erreichen. Daher muss Einbruch des Gegners in Skagerrak und Landung in Südnorwegen allen Vorüberlegungen und vorbereitenden Maßnahmen unsererseits zugrunde gelegt werden. (s.B. Wahl der Stützpunkte).</p> <p>2.) <u>Möglichkeiten Eingreifens eigener Seestreitkräfte:</u> Dortiger Beurteilung wird voll zugestimmt. Besserung Luftkräftelage vorerst nicht zu erwarten; Luftaufklärung feindlicher Häfen und im Küstenvorfeld wird also wegen Kräftemangel weiterhin lückenhaft bleiben. In welchem Umfange im Falle feindlicher Großunternehmung Luftkampfkräfte zugeführt werden, ist noch nicht zu übersehen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>5.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>3.) <u>Vorbereitende Maßnahmen:</u> Absichten Gruppe Nord/Flotte werden grundsätzlich gebilligt. Stichwortbefehle sind in der vorgeschlagenen Weise zu erlassen. Übernahme der übergeordneten Führung durch Marinegruppe Nord/Flotte nach Ausgabe des Stichwortbefehls ist in vorbereitenden Besprechungen mit den drei MOK's festzulegen. Jm einzelnen wird hierzu noch bemerkt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a) Herstellen Gefechtsbereitschaft der jeweils verfügbaren Streitkräfte innerhalb 24 Stunden kann nur soweit gefordert werden, als dadurch die Ausbildungsbelange nicht wesentlich beeinträchtigt werden.</li><li>b) Verlegung der S-Schulfl. nach Oslo kommt nicht in Betracht. Dagegen kann mit Zuführung einer oder mehrerer S-Fl. aus dem Westraum gerechnet werden.</li><li>c) Mit wechselnder Zahl frontbereiter U-Boote in norweg. Häfen kann gerechnet werden.</li><li>d) Übernahme Steuerung Schiffsverkehr durch Grp. Nord/Flotte nach Ausgabe Stichwortbefehls h.E. nicht notwendig. Gruppe Nord/Flotte hat Möglichkeit, durch Weisungen an die MOK's Einsatz der Geleit- und Sicherungstreitkräfte in erforderlichem Umfang zu beeinflussen und, soweit notwendig, Kräfteverschiebungen anzuordnen.</li></ul> <p>4.) Skl. über getroffene Maßnahmen und weitere Absichten laufend unterrichten.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>5.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p data-bbox="428 353 636 394" style="text-align: center;"><u>L a g e 5.9.43</u> =====</p> <p data-bbox="263 450 843 480">I. <u>Kriegführung in außerheimischen Gewässern.</u></p> <p data-bbox="298 480 428 511"><u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="363 515 864 545">Besondere Nachrichten liegen nicht vor.</p> <p data-bbox="298 556 453 586"><u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="363 591 930 621">"Brake" erhält folgende Weisung mit Fs 1601:</p> <ol data-bbox="298 632 957 1025" style="list-style-type: none"><li data-bbox="298 632 957 783">1.) Entgegen Ft 2115/30 Ziff. 4 nach beendeter Versorgung von 5 Booten auf Ausmarschweg nach Djakarta zurückkehren, dort Wartezeit etwa 4 Wochen, dann Ausmarsch zur 2. Versorgung der gleichen Boote.</li><li data-bbox="298 802 957 1025">2.) Eins der Treff-Uboote erhält Befehl, ein naut. Jahrbuch 44 an "Brake" abzugeben. "Brake" läßt dieses Jahrbuch in Djakarta durch Foto für Blockadebrecher vervielfältigen. M.Att.Tokio übernimmt Verteilung Vervielfältigungen. Original-Jahrbuch und drei Abzüge sind für 2. Versorgung zur Abgabe an Boote wieder mitzunehmen.</li></ol> <p data-bbox="291 1040 967 1195">Anfrage Marine-Attachés Tokio betr. Versenkung Dampfer "Tilawa" im November 1942 im Indischen Ozean wurde von Skl. dahin beantwortet, daß Versenkung nicht durch deutsche Streitkräfte erfolgt ist. (s. Telegramm 1941/2 und 1615/5/9.)</p> <p data-bbox="291 1211 915 1267">Feindlageunterrichtung aller Außerheimischen erfolgt mit Fs 1346.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>5.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p data-bbox="381 344 692 364">II. <u>Lage Westraum</u></p> <p data-bbox="251 399 381 418"><u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="251 424 975 515">Über äußerer Biskaya bis 13 Grad West wurden 45 Flugzeuge erfaßt. Je eine englische Einheit wurde in den Abendstunden in BF 1820, BF 4953 und AL 5870 geortet.</p> <p data-bbox="251 530 951 591">Eigene Luftaufklärung meldete 1720 Uhr in BE 6699 einen leichten Kreuzer auf 340 Grad.</p> <p data-bbox="319 606 982 632">Je eine Mine wurde vor Brest und La Pallice geräumt.</p> <p data-bbox="251 647 965 837">In Gebiet westlich Boulogne wurden ab 2020 Uhr 6 - 7 Fahrzeuge gesichtet. Gleiche Ziele wurden ab 2125 Uhr auf N-Kurs geortet. In den späteren Nachtstunden erfaßten Fu.M.G.'s Ziele, vermutlich Zerstörer oder Minenleger auf Punkt Herz zwischen Jle des Bas und Les sept Jles.</p> <p data-bbox="251 867 415 887"><u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="251 898 539 917"><u>Gebiet Atlantik-Küste:</u></p> <p data-bbox="251 923 919 984">Kurzbericht Adm.Atl.Küste über Commandoraide in der Nacht zum 7.9. auf Ouessant s. Fs 1715.</p> <p data-bbox="251 999 971 1059">Aus St. Nazaire und La Pallice sind je 2 Uboote zu Fernfahrt ausgelaufen.</p> <p data-bbox="251 1090 467 1109"><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p data-bbox="251 1115 971 1245">10. Ms-Fl. ist nach erfolgreichem Gefecht mit fdl. S-Booten 0600 Uhr in Le Havre eingelaufen. Kurzbericht s. Fs 1115. Eigene Fahrzeuge erlitten nur geringfügige Beschädigungen und leichte Personalausfälle.</p> <p data-bbox="251 1261 986 1412">Ab 0045 Uhr hatten 3 Boote 2. Afl. Gefecht mit 6 fdl. S-Booten bei Le Treport. 2 S-Boote wurden versenkt, ein drittes in Brand geschossen. Eigene Boote sind mit leichten Verlusten in Le Treport eingelaufen. Kurzbericht s. Fs 1400.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.9.43 Sonntag		<p>2. Sfl. hatte in Nacht zum 4.9. mit 2 Gruppen im Raum Calais bis Berk sur mer Küstenvorfeldunternehmung durchgeführt. Boote sind 4.9.0600 Uhr in Boulogne eingelaufen.</p> <p>Am 2.9. ist westlich Ostende Mine in Fischer-netz detoniert, anschl. detonierten 4 EIM/A 1 sm westlich davon.</p> <p>Gruppe West hat wegen Feindlandungsgefahr folgende Verteilung kriegsbereiter T-Boote befohlen: Le Havre 3, Cherbourg 2, Brest 3 Boote. "Falke" T 14 weiterhin Bayonne. 4. und 5. Sfl. liegen von 2000 Uhr bis Hellwerden mit 5 Booten in halbetündiger Bereitschaft. 2. Sfl. führt mit 4 Booten Küstenvorfeldüberwachung mit Schwerpunkt südlich Kap Griz Nez durch.</p> <p>Vorgesehener IM-Einsatz in Nacht zum 5.9. ist ausgefallen.</p> <p>III. <u>Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u> <u>Nordsee:</u></p> <p>Ab 0700 Uhr wurden Stützpunkt Zijpe der Maasflottile sowie mehrere ihrer Einheiten von zahlreichen fdl. Jägern und Zerstörer-Flugzeugen mit Bomben und Bordwaffen angegriffen. 3 eigene Boote wurden beschädigt. Ein Angreifer wurde sicher, ein 2. wahrscheinlich abgeschossen. 0818 Uhr wurde Sicherungsgruppe Laz-Schiffs "Straßburg" erfolglos von 2 Flugzeugen im Tiefanflug angegriffen.</p> <p>Vor der holl. Küste wurden 5 EIM/I geräunt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.9.43 <u>Sonntag</u>		Geleit- und Sicherungsdienst im BSN-Bereich ver- lief ohne besondere Vorkommnisse.
		<u>Norwegen/Nordmeer:</u> <u>Feindlage:</u>
		Über der Nordsee wurden 5 Flugzeuge im Einsatz erfasst. Im Raum Vardö herrschte rege Aufklärungs- tätigkeit. Im Raum Banak wurde ein Einflug gemeldet. Südlich Stadlandet sind 4.9. Treibminenketten bei Olaska festgestellt.
		<u>Eigene Lage:</u>
		Im Bereich MOK-Norwegen wurden 35 Schiffe nach Norden, 6 nach Süden geleitet. Im Bereich Adm.Po- larküste erlitten 11 Schiffe infolge Geleitmangels Verzögerung.
		Gruppe Nord/Flotte meldet unveränderte Lagebe- urteilung betr. westsibirische See.
		IV. <u>Skagerrak, Ostseeingänge, Ostsee.</u>
		<u>Feindlage:</u>
		In Kronstadtbucht lag Artl.-Störungsfeuer auf eigenen Batterien während Abwehr von Luftangriffen auf Küstengebiet und rückwärtige Stellungen.
(39)		Nördlich und südlich Seekanals standen 28 Waffahrzeuge und 3 Artl.-Träger auf Position. Auf Batterie Lippow in Lugabucht wurde erfolgloser Luftangriff durchgeführt.
		Südlich Kalbadagrund wurde halbgetauchtes Uboot auf SW-Kurs von eigenen MFP's gesichtet. Finnen mel- deten 1020 Uhr vermutlich gleiches Boot westlich Kalbadagrund. 12 Flugzeuge griffen Reval an und war- fen 18 Sprengbomben, davon 2 in die Stadt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	55
<p><u>5.9.43</u> <u>Sonntag</u></p>		<p>Bei Klein-Tyitters wurden 2 S-Boote ohne Erfolgsbeobachtung von M 16 beschossen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>V. <u>U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g</u></p> <p>Am 4.9. erfaßte Funkaufklärung in Biskaya trotz Einsatz von 77 Feindflugzeugen nur <u>eine</u> Sehrohrsichtmeldung, was Annahme bestätigt, daß dem Gegner nach Einführung Hagenuk-Geräts Erfassen der z.Zt. zahlreichen eigenen Uboote in Biskaya erheblich erschwert ist.</p> <p>Im übrigen liegen besondere Meldungen nicht vor.</p> <p>2./SkI./B.d.U.op hat nach Abschluss der U-Bootsoperationen im Mittel-Atlantik übersichtliche Lagebeurteilung von den einzelnen Op.-Gebieten im Atlantik und Indischen Ozean in KTB v. 15.-31.8. niedergelegt, auf die besonders hingewiesen wird. Als erfolgreichstes Gebiet hat sich südost-afrikanische Küste sowie Gebiet vor Madagaskar erwiesen, wo von 6 ausgesetzten Booten bei einem eigenen Verlust 36 Schiffe mit zusammen 212.000 BRT versenkt worden sind. Z.Zt. sind alle Boote aus diesem Einsatzraum auf dem Rückmarsch.</p> <p>Ausfall von 3 U-Tankern hat Versorgung südgehender Uboote empfindlich beeinträchtigt und sich außerordentlich ungünstig auf die eigentlichen Operationszeiten und somit den Wirkungsgrad der Boote ausgewirkt.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>5.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>Insgesamt hat der Einsatz in den südlichen Op.-Gebieten nicht den erwarteten Erfolg, jedoch unerwartet hohe Verluste gebracht. Bei der Planung dieses Ansatzes blieb der Führung jedoch kein anderer Ausweg als dieses Gebiet zu besetzen. Die Ereignisse des Monats Mai hatten gezeigt, daß wegen zu hoher Verluste es nicht möglich war, weiterhin im Nordatlantik zu kämpfen. Wenn überhaupt der Ubootskrieg bis zur Einführung neuer Waffen und Geräte weitergeführt werden sollte, konnte der Einsatz aller auslaufenden VIIIC- und IXC-Boote nur in den genannten Gebieten erfolgen.</p> <p>Schneller als vorgesehen mußte der Krieg in diesen Gebieten wieder aufgegeben werden. Selbst wenn der erreichte Erfolg im Vergleich zu den Verlusten als gering anzusehen ist, muss festgestellt werden, daß der Ubootseinsatz zu einer starken Bindung der Abwehrstreitkräfte im gesamten Mittel-Atlantik geführt und die feindlichen Luftstreitkräfte stark beansprucht hat. Hiermit ist das - bei dem augenblicklichen Kräfteverhältnis Ubootskampfkraft zur Abwehr - erreichbare Kampfergebnis, wenn auch unter großen Opfern, erzielt worden.</p>
		<p><u>VI. Luftkriegführung.</u></p>
		<p><u>Raum um England:</u></p>
		<p>Während des Tages herrschte im Westraum rege Feindlufttätigkeit mit Angriffen gegen Flugplätze und Verkehrsanlagen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p><u>5.9.43</u> <u>Sonntag</u></p>		<p>In der Nacht zum 6.9. führte die RAF Großangriff gegen Mannheim - Ludwigshafen durch. Mehrere Industriewerke wurden beschädigt. Vereinzelt Bombenabwürfe wurden in den Räumen Ulm - Augsburg - München und Nürnberg gemeldet. 330 eigene Nachtjäger waren eingesetzt. Abschusszahlen stehen noch aus.</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Eigene Luftkräfte führten Aufklärung im Calabrischen Landungsraum sowie an der afrikanischen Küste in den Abschnitten Oran, Arzeu, Djidjelli und Bengasi durch.</p> <p>Der Feind führte Angriffe auf Fu.M.G.-Stellungen in Pula und im Raum San Antioco sowie gegen Flugplatz Grazzanise in Calabrien und auf Viterbo durch.</p> <p>Im Balkanraum wurden 10 Feindeinflüge zur Insurgentenversorgung bis zur Höhe von Nisch gemeldet.</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Am 3.9. war Einsatz wegen Wetterlage gering. Besondere Abschussmeldungen liegen nicht vor.</p> <p>VII. <u>Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u></p> <p>1.) <u>Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p>Ein Geleit aus 7 Frachtern sowie ein beschädigter Hilfskreuzer im Schlepp liefen aus Gibraltar nach Westen aus. Im Hafen wurden 1400 Uhr 1 "Texas", 1 Transporter, 53 Frachter, 11 Tanker festgestellt. Am 4.9. wurden in <u>Mers el Kebir</u> 3 l. Kreuzer, 1 Hilfsflugzeugträger, 18 Zerstörer, 149.000 BRT Handelsschiffraum und 15 Landungsboote, in <u>Arzeu</u> 6 Handelsschiffe und 35 Landungsboote festgestellt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>5.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>Am 5.9. standen nach Luftaufklärung 0800 Uhr 30 sm nordwestl. Oran 2 Träger, 2 Kreuzer und 5 Zerstörer auf O-Kurs. Außerdem wurden im Oran-Gebiet 6 Geleite im Funkbild erfaßt, die durch Luftaufklärung zum Teil 1740 Uhr bestätigt wurden. Weiter meldete Luftaufklärung 1820 Uhr 40 sm nördlich Djidjelli 24 Frachter mit 4 Zerst. und 11 weiteren Geleitfahrzeugen auf W-Kurs und 1815 Uhr 30 sm nördlich Bone 60 Schiffe (bis zu 20.000 BRT) und 8 Kriegsschiffe auf O-Kurs, ferner 1725 Uhr 2 ansch. Transporter, 23 Frachter, 1 Tanker und 7 Sicherungsfahrzeuge 80 sm nordwestl. Bengasi auf 130 Grad.</p> <p>Auf Bizerta-Reede lagen vm. 50 - 60 Schiffe, im Hafen 80 Schiffe. Mittags waren Zahlen auf 20 bzw. 50 vermindert, so daß Abgang größeren Verbandes oder Geleites anzunehmen ist.</p> <p>Im Sizilien-Raum wurden in der Nacht zum 5.9. 20 - 30 Schiffe 40 sm nordnordwestl. Trapani und 5 Schiffe nördl. Kap San Vito geortet.</p> <p>Im Zusammenhang mit <u>Landung in Calabrien</u> zeigte Morgenaufklärung im Raum Messina Ansammlung von etwa 90 Schiffen sowie 2 Schlachtschiffen 23 sm südlich des Hafens auf N-Kurs. Vor Reggio wurde gr. Anzahl v. Landungsfahrzeugen gesichtet. Mittags lagen bei Palmi 12 gr. und 30 kl. Landungsboote. Vermutlich haben hier erneute Landungen mit Kriegsschiffunterstützung stattgefunden. An der Ostküste Calabriens wurde 1515 Uhr am 4.9. 5 vermutl. engl. Zerst. wahrscheinl. zu Erkundung eigener Artl-Stellungen gesichtet. Im Seegebiet Apulien wurde kein Schiffsverkehr festgestellt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">57</span>
<u>5.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>Ein Geleit aus 22 Frachtern und 4 Tankern sowie 1 Uboot wahrscheinl. aus Malta kommend wurde 1125 Uhr etwa 200 sm nordwestl. Bangasi auf SO-Kurs beobachtet. Möglicherweise handelt es sich um den 1725 Uhr 80 sm nordwestl. Bangasi gemeldeten größeren Verband.</p> <p>Ubootsstandorte wurden westl. Durazzo und 40 sm ostw. Toulon gemeldet.</p> <p>In Port Said wurde am 4.9. 298.000 BRT Handels-schiffsraum und nur wenige Landungsboote festgestellt. Im Vorhafen lag ein ansch. Träger, der lt. Abwehrber-richt seit einiger Zeit im ostw. Mittelmeer steht. <sup>44</sup>Man sind 2 schw. Kreuzer durch den Kanal in Port Said eingelaufen.</p> <p><u>2. Eigene Lage: Mittelmeer, Seetransportlage:</u></p> <p>Bei fdl. Luftangriffen auf Raum Neapel in der Nacht zum 4.9. entstanden an Marineanlagen keine Schäden.</p> <p>Wegen Wetter und Feindlage wurde Abtransport-eigener Heeresgüter aus Vibo Valentia abgebrochen. Letzter Pulk läuft in Nacht zum 6.9. nordwärts. Weitertransport von Neapel nach Livorno wird vor-berätet. Die 26.8. 40 sm südwestl. Genua fest-gestellte Feindsperre wurde 3.9. geräumt und dabei festgestellt, daß es sich bei vermeintlichen Minen um zylindrische Behälter handelt, die mit Sabotage-mitteln nebst Gebrauchsanweisung gefüllt sind. Absetzen ist vermutlich durch Uboote erfolgt.</p> <p>0800 Uhr sind 2 MFP's mit Material der 21 cm-Geschütze auf Marsch von Neapel nach Korsika vor Jalta gesunken. Nähere Meldung steht noch aus.</p>
(40)		
(41)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>1.9.43</u> <u>sonntag</u>		<p>Geleitdienst im Tyrrenischen Meer und Adria verliefen ohne Zwischenfälle.</p> <p>3. <u>Bereich Marinegruppe Süd</u> <u>Ägäis:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u> <u>Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung wurde unter türkischer Küste mittelstarker Geleitverkehr durchgeführt. In Geländeschik lagen nach Luftbild 4.9. 20 R-Boote, 20 S-Boote und 64 <u>Landungsboote.</u></p> <p><u>Eigene Lage:</u> U 9 steht wegen Ausfalls beider Kompassse und Sehrohre auf Rückmarsch nach Sewastopol. Wegen Wetterlage war 1. Sfl. nicht eingesetzt. Aus gleichem Grunde wurde Beschussung der Küste ostw. Mariupol durch 3 MAL in der Nacht zum 6.9. nicht durchgeführt. Verminung des Hafens Noworossijsk wurde mit 32 LMB verstärkt.</p> <p>Bei Sewastopol wurden 6 weitere Minen geschnitten.</p> <p>Bei fdl. Luftangriff auf 105. Anapatransport durch 14 Flugzeuge wurden 3 Abschüsse bei eigenen leichten Beschädigungen und Ausfällen erzielt. Schlachtfliegerangriff auf Geleit Berdjansk - Mariupol blieb erfolglos, desgl. LT -Angriff gegen D. "Burgas" auf Marsch Konstanza - Sewastopol.</p> <p>Übersetzverkehr Kertschstr. und Nachschubtransporte sowie Schleppgeleite sind wieder angelaufen.</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien:</u> Besondere Nachrichten liegen nicht vor.</p> <p>C./Skf. 1./Skf. Ia Ib Ib (Kr)</p>

*Handwritten signature/initials*

*Handwritten signatures and initials*

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.9.43		<p data-bbox="367 234 709 279"><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p data-bbox="253 325 953 476">Nach Reuter soll eine Konferenz des russischen, britischen und USA-Außenministers vereinbart worden sein. Außerdem werden die Bemühungen, eine Dreierkonferenz Roosevelt, Stalin, Churchill zustande zu bekommen, fortgesetzt.</p> <p data-bbox="253 491 942 612">Nach einer Bekanntgabe des USA-Staatsdepartments ist ein Leiter der USA-Wirtschaftshilfe für Italien ernannt worden, der sich, sobald dies möglich sei, nach Italien begeben wird.</p> <p data-bbox="378 627 958 718">Die Meldung klingt, als ob der Zusammenbruch Italiens bereits sicher sei und unmittelbar bevorstehe.</p> <p data-bbox="248 733 979 1149">Nach einem Bericht des Militär-Attachés Lissabon hat englische Regierung Mitte Juni von portugiesischer Regierung zugleich im Namen der USA und der südafrikanischen Union Überlassung portugiesischer atlantischer Inseln an die Alliierten oder Eintritt in den Krieg gefordert. Das Ersuchen sei zunächst ausweichend behandelt worden. Jedoch werde sich Salazar auf die Dauer den alliierten Forderungen nicht entziehen können, da die portugiesischen Kolonien dem Zugriff der großen Seemächte preisgegeben seien. Nach einer Äußerung des engl. Luftattachés werde Portugal bis Anfang September in den Krieg gegen Deutschland eintreten müssen, um einem bewaffneten Zugriff Amerikas zu entgehen.</p> <p data-bbox="388 1254 771 1300">----- <u>Lagebesprechung bei Chef Skl.</u> =====</p> <p data-bbox="248 1323 590 1360">I) <u>Heereslage:</u></p> <p data-bbox="352 1368 963 1406">Um Verbände für andere Aufgaben freizubekommen,</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.9.43		<p>hat der Führer befohlen, Kubanbrückenkopf zu räumen und 17. Armee über Enge von Kertsch auf Krim zurückzuziehen. Die Weisung enthält Richtlinien für die Räumungsbewegung, Räumungserstörung und für die Krimverteidigung. Etwa 3 - 4 deutsche Divisionen werden für andere Teile der Ostfront abzugeben sein. Abschrift der Weisung gem. 1/Skl 2686/43 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft XIV a.</p>
(42)		<p>Skl übermittelt Abschrift der Weisung an Gruppe Süd und befiehlt sofortige Einsichtnahme in die Führerweisung seitens Admiral Schwarzes Meer bei Heeresgruppe A. Mit Durchführung befohlener Maßnahmen einschließlich Vertretung der Kriegsmarine in besonderem Stab wird Admiral Schwarzes Meer beauftragt. Absichten sind bis 10/9. zu melden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(43)		<p>II) Skl Chef IHD berichtet, daß Vorbericht des NVK über Untersuchung betr. Metoxeigenstrahlung vorliegt. NKB ist in die weiteren Untersuchungen seitens Skl Chef IHD eingeschaltet.</p> <p>Chief Skl betont nochmals die Größe der Verfehlung, die durch menschliches Versagen in diesem Falle eingetreten ist. Die außerordentlichen Folgen müssen klar ausgesprochen werden, um für die weitere Arbeit zu lernen. Im August sind bis zum 13/8. 18 und nach dem 13/8. 5 Uboote in Verlust geraten. Man kann hieraus auf eine grundlegende Änderung der Biscayalage mit Anbordgabe des Hagenuk-Gerätes schließen. Praktische Erfahrung spricht dafür, daß eine wesentliche Eigenstrahlung bei diesem Gerät nicht vorhanden ist. Jedoch muß auch diese Frage sorgfältigst im Auge behalten werden, zumal der Gegner unserer Abwehr mit neuen Methoden entgegnet wird.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	59
<p><u>6.9.43</u></p> <p>(44)</p>		<p>III) <u>Chef Skl Qu A:</u> OKW hat Antrag, Luftschutz von Sewastopol durch Luftwaffenkräfte zu verstärken, unter Hinweis auf vorhandenen Kräfte-mangel abgelehnt.</p> <p>-----</p> <p><u>Im kleinsten Kreis:</u></p> <p>IV) Nach Mitteilung von C/Skl hat Botschafter Ritter Wunsch des Ausw.Amtes übermittelt, daß weitere Zwischenfälle mit Schweden vermieden werden möchten. Schriftliches Ersuchen ist in Aussicht gestellt. Weitere Behandlung in KTB Teil C Heft VIII.</p> <p>-----</p> <p>V) <u>Vortrag I a / 1/Skl:</u> Befh. Dt. Markdo. Italien hat gemeldet, daß eigene Kräfte in Apulien auch nach neuestem Einsatzbefehl des OB Süd nur aus Teilen 1.Fallschirmjägerdiv. bestehen und Verlegung einer weiteren Div. aus Neapel-Raum kalendermäßig vorbereitet werden soll. Befh. Dt. Markdo. weist auf große Bedeutung Apuliens für eigene Kriegführung hin. Mit Verlust der Halbinsel ist Otrantostraße für eigenen Seeverkehr gesperrt und der ganze Nachschub Adria - Griechenland unmöglich. Feindangriff auf Apulien wird jeden Tag erwartet.</p> <p>Weiter hat Befh. Dt. Markdo. Italien mitgeteilt, daß Oberbefehlshaber Heeresgruppe B Auffassung Chefs Skl und Skl sowie Befh. Dt. Markdo. Italien teilt, wonach Durchführung "Achse" möglichst vermieden werden sollte.</p> <p>Chef Skl hat dem Führer wiederholt Auffassung bezüglich der Bedeutung Siziliens, Calabriens und Apuliens als Brücke für Feindoperation gegen den Balkan dargelegt und wird diese Frage bei nächstem Vortrag erneut ansprechen.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.9.43	VI)	<p><u>Chef Skl Qu A</u> ist von OKW / W.F.St. op (II) informiert; daß IFl 2 bei Neuregelung der Befehlsführung im ital. Raum aus Unterstellung unter OB Süd herausgenommen und unmittelbar Ob.d.L. unterstellt wird. Skl Qu A vertritt Auffassung, daß Dt. Markdo. Italien bis auf weiteres OB Süd unterstellt bleiben muß. Unterstellung unter Heeresgruppe B ist z.Zt. nicht zweckmäßig, Doppelunterstellung unter OB Süd und Heeresgruppe B wäre völlig abzulehnen. Skl hält Herausnahme des Dt. Markdos. aus Unterstellung unter OB Süd nicht für zweckmäßig, da gemeinsame Führung im Op.Gebiet dadurch erschwert wird. Diese Auffassung von Skl Qu A wird von 1/Skl und von Befh. Dt. Markdo. Ital. geteilt.</p> <p>Chef Skl vertritt gleiche Auffassung.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p>
(45)	I)	<p><u>Unternehmen gegen Spitzbergen.</u></p> <p>Die der Freigabe des Unternehmens durch Skl (s. KTB 4/9.) vorhergehenden Vorschläge der Kampfgruppe und Gruppe Nord / Flotte sind unter 3/9. gen. 1/Skl 2639 und 2649/43 Ghdos.Chefs. in Handakte 1/Skl I op VIII,2 "Spitzbergen" abgelegt. Bdk hielt mögliche Überlappung von "Zitronella" mit Unternehmen "Lützw" in Karasee (Husar) für unbedenklich, während Gruppe Nord / Flotte es für wünschenswert bezeichnete, Bewegungsfreiheit der Kampfgruppe während "Husar" nicht einzuengen und 11 Zerstörer für "Zitronella" einsetzen zu können.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.9.43		<p>Entscheidung von Skl hat, wie berichtet, Zurückhaltung von 2 Zerstörern für "Husar" vorgesehen. Demnach kam für "Zitronella" Teilnahme von 5 Zerstörern in Betracht. Gruppe Nord / Flotte hat Stichwort am 5/9. 1850 für 6/9. befohlen.</p> <p>Admiral Nordmeer meldet 6/9. 1238 Uhr Anlaufen "Zitronella" planmäßig. Verband sammelt 2230 Uhr und tritt gegen 0130/07 Uhr aus Schären aus.</p> <p>FdU Norwegen hat 1514 Uhr in See befindliche Uboote von Anlauf der Unternehmen unterrichtet.</p> <p>Bezüglich Mitwirkung der Luftwaffe ist zu bemerken, daß Lfl 5 Aufklärung im Op.Gebiet selbst auf stichprobenartige Einsichtnahme beschränken will zu Gunsten verstärkter Westaufklärung im Islandraum und an Ostküste Schottlands. Gruppe Nord / Flotte ist mit Recht der Auffassung, daß Riegelaufklärung Norwegen / Island und Norwegen / Scapa für Dauer "Zitronella" wichtiger ist, als Aufklärung im Op.-Gebiet selbst, da sie bei geeigneter Wetterlage Erkennen fdl. Gegenaktion und vor allem Fühlunghalten an dieser sicherstellen kann.</p> <p>Am 6/9. Nm meldet Lfl 5 ihre Absichten wie folgt:</p> <p>Nachdem einmalig das gesamte Seegebiet zwischen der Linie Stadlandet - Island bis 32 Grad Ost eingesehen wurde, ist der Aufklärungseinsatz mit Rücksicht auf die Betriebsstofflage ab 7.9. für die folgenden Tage wie folgt einzuschränken:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.) Fl.Fü. Nord (Ost) stichprobenartige Aufklärung ostwärts der Linie Nordkap - Südspitze Spitzbergen mit 2 Flugzeugen.</li> <li>2.) Fl.Fü. Lofoten lockere Aufklärung im Seegebiet des Vormarsches westlich der Linie Nordkap - Südspitze Spitzbergen mit 4 Flugzeugen.</li> </ol>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>6.9.43</u>		<p>3.) Fl. Fu. Nord (West) Riegelauflklärung Drontheim - Jan Mayen - Island - Stadlandet mit 3 FW 200 (FM) und 2 BV 138 oder 2 Ju 88. Die Überwachung der schottischen Schiffsliegeplätze ist unabhängig davon fortzuführen."</p> <p>Aufklärung am 6. bis 2130 Uhr blieb ohne Feindsichtungen.</p> <p>Für 7/9. ist vorgesehen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) Lückenlose Aufkl. Seegebiet zw. Nordküste Island und Jan Mayen nach Westen bis Eisgrenze.</li><li>2) Aufkl. Seegebiet westl. Westnorw. Küste zw. 65 und 66 Grad Nord bis 13 Grad West.</li><li>3) Fächeraufkl. vor norw. Westküste zw. 5 und 13 Grad Ost.</li><li>4) Erkundung Schiffsliegeplätze Sea pa."</li></ol> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II) Betr. <u>"Achse"</u>.</p> <p>1) Skl Qu A II hat Antrag von Gruppe Süd betr. Seeküsten-Bereiche Adria (s. NTB 4/9.) wie folgt entschieden:</p> <p>"Trotz Anerkennung, daß Forderungen Gruppe Süd auf Mindestmaß beschränkt und Bereiche Seekommandanten sehr groß, erlaubt Personallage z.Zt. nicht Vorsehen eines weiteren Seekommandanten.</p> <p>Bereichsabgrenzung bekanntlich getroffen in Angleichung Heeresorganisation. Falls bei Durchführung Operationen Abgrenzung Heeresgruppen sich ändert, ist Angleichung beabsichtigt. Bis dahin wird nach Eintritt Stichwort Gruppe Süd bzw. Kommandierender Admiral für Durchführung Seetransportaufgaben nach Ägäis bzw. Ostküste Adria Weisungsrecht an Seetransportorganisation Nordadria erteilt.</p> <p>Sobald nach Durchführung Stichwort Anzahl und Eignung erfaßten Schiffsraumes zu übersehen, wird</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.9.43		<p>Kräftezuteilung durch Skl geregelt."</p> <p>2) OKW / W.F.St. W.Pr. hat unter 1/9. Weisung für Handhabung der Propaganda im italienischen Raum für den Fall "Achse" erlassen.</p> <p>Ausf. gem. 1/Skl 2671/43 Gkdos.Chefs. in Akte 1/Skl I op II, 16.</p> <p>-----</p> <p>III) Gruppe West übermittelt folgende Meldung Admirals franz. Südküste:</p> <p>"Neue franz. Protestnote anlässlich Überführung Uboots "Poincare" an Italiener ergangen. Franzosen verweigern Italienern in Zukunft jede Hilfeleistung, auch bei bisher noch zugestandener Unterstützung Reparatur Küstenbatt. Nach längeren weiteren Ausführungen für Berechtigung ital. Standpunktes meinte Matteucci, daß bei dt. Besetzung Küstenbatt. franz. Standpunkt sich ändern würde. Letztere ital. Auffassung wurde auf Rückfrage nochmals bestätigt."</p> <p>-----</p>
(46)		<p>IV) Op.d.L. Füstb. hat Sklnachr. unterrichtet von Weisung an Lfl 3 für Einsatz der LM mit neuen Zündgeräten gegen England. Ausf. gem. 1/Skl 2681/43 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft VI. Für Luftwaffe ist dabei monatlicher Mindesteinsatz von 1500 Minen vorgesehen. Schwergewicht liegt auf Häfen und Schiffahrtswegen an Ostküste (Themse, Humber, Tyne). Daneben sind Häfen und Schiffahrtswegen um Schottland zu verseuchen. Für letztere Aufgaben steht Lfl 3 als Absprunghafen Stavanger zur Verfügung. Weisung entspricht im übrigen getroffener Vereinbarung.</p> <p>-----</p>
(47)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>5.9.43</u>	V)	<p>Aus Abwehrberichten sind als Anhaltspunkte für Invasionsvorbereitungen von England aus folgende Einzelheiten bemerkenswert:</p> <p>In Falmouth trafen 28/8. ca. 120 große und 150 - 180 kleinere Sturmboote ein, die vermutlich 29/8. nach O weitergingen. In Plymouth ist keine weitere Tonnage eingetroffen. In Falmouth, Weymouth, Exmouth und vermutl. Poole - Portsmouth befinden sich zahlreiche leichte Seestreitkräfte, darunter 2 Flakkreuzer, 4 Zerstörer und rd. 30 Korvetten, Sloops u.a..</p> <p>Am 25/8. ist in Bristol - Newport - Swansea Geleitzug aus Canada von rd. 70 Einheiten, darunter 17 Tanker eingelaufen.</p> <p>Aus zuverlässiger diplom. Quelle wird unter 27/8. aus Canada gemeldet, daß 3 USA-Schlachtschiffe und rd. 70 beladene Transporter in 2. Augsthälfte an Ostküste Island bereitliegen, außerdem 2500 USA-Flugzeuge aller Typen.</p> <p>Meldung aus England vom 4/9. über Vorbereitungen an S-Küste, zu deren Gunsten aus Nordwesthäfen und Nordirland ständig Tonnage abgezogen wird, beurteilt erprobter V-Mann wie folgt:</p> <p>"Entscheidende Großaktion im Raume Nordfrankreich - Belgien ist im Frühjahr 1944 zu erwarten. Die Grundzüge sind in Quebec festgelegt. Die augenblickliche Hauptaktion richtet sich gegen Italien. Alles was daneben geplant ist, sind Aktionen zweiten Ranges. Zu Beginn der Konferenz in Quebec wurde russischerseits sehr starker Druck ausgeübt. Angeblich wurde Ultimatum mit Forderung nach sofortiger Errichtung einer 2. Front in Westeuropa von Rußland überreicht. Angloamerikanischerseits ist man bemüht, mit den Russen auf jeden Fall zu einer Einigung zu kommen. Zweifellos hat</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.9.43		<p>diese politische Auffassung dazu geführt, daß nun unter Umständen doch noch etwas unternommen wird. Sehr wichtige polit. Besprechungen zwischen Engländern, Amerikanern und Russen finden daher im Augenblick in London statt, die auf den Gang der Dinge in Westeuropa von wesentlicher Bedeutung sind. Weiterhin sprechen sich milit. Kreise hier darüber aus, daß eine Nebenaktion in Nordfrankreich deutsche Kräfte binden kann, was im Falle von Schwierigkeiten bei den Operationen in Italien von größter Bedeutung ist. Zusammenfassend ist zu sagen, daß man ab 15.9.43 mit einer Aktion in Nordfrankreich rechnen kann. Zu diesem Zeitpunkt sollen sämtliche Vorbereitungen abgeschlossen sein. Hierbei handelt es sich aber nur um eine Brückenkopfaktion, deren Ingangsetzung weitgehendst von polit. Gesichtspunkten und von der Entwicklung in Italien abhängt."</p>
(48)	VI)	<p>3/Skl berichtet über neue Erkenntnisse betr. englisch / amerikanische Landungsboote, und zwar Kampfwagen-Landungsboot (LCT Mark V), kleiner Typ, USA-Fahrzeug-Landungsboot (LCV) und Fahrzeug- und Mannschaftslandungsboot (LCVP).</p> <p>Ausf. gem. 1/Skl 270 2/43 geh. in KTB Teil D Heft "Nachr. Auswertung Fremde Marinen".</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>6.9.43</u>		<p data-bbox="436 232 619 258" style="text-align: center;"><u>L a g e 6/IX.</u></p> <p data-bbox="242 308 879 334">I. <u>Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u></p> <p data-bbox="306 373 697 399" style="text-align: center;">Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p data-bbox="425 424 581 435" style="text-align: center;">-----</p> <p data-bbox="242 511 658 536">II. <u>L a g e W e s t r a u m .</u></p> <p data-bbox="242 576 415 601">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="280 613 995 674">Über äußerer Biscaya bis 13° W wurden 66 Flugzeuge erfaßt. Je 1 engl. Einheit wurde geortet:</p> <p data-bbox="280 692 853 748">1000 Uhr in BE 5370, 1238 Uhr in BF 1460, 1256 Uhr in AM 7220 und 2227 Uhr in BF 1140.</p> <p data-bbox="280 768 971 1010">0900 Uhr wurden in Sektor SW bis NW 14 sm um Gris Nez 12 - 15 Fahrzeuge (M-, VP- und Ms-Boote) gesichtet, die sich 1029 Uhr bei Feuereröffnung eigener Battr. einnebelten und abdrehen. 1025 - 1120 Uhr wurden SW-lich Boulogne laufend Ziele geortet. 1151 Uhr wurden geortete Ziele westl. Kap Gris Nez von eigener Battr. ohne Wirkungsbeobachtung beschossen.</p> <p data-bbox="280 1029 971 1211">Die vom 31/8. bis 3/9. durch Sicht und Funkaufklärung beobachtete Minenräumtätigkeit hat nach Meldung von Mar.Gr. West am 4. und 5/9. nachgelassen. Lediglich am 5/9. wurden abends im Seegebiet von Boulogne Streitkräfte festgestellt, deren Charakter als Minensucher jedoch zweifelhaft ist.</p> <p data-bbox="280 1230 971 1286">OKW / W.F.St. op (M) wird von 1/Skl entsprechend unterrichtet.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	63
6.9.43		<p>Gruppe West schließt aus dem Umstand, daß Gegner Räumtätigkeit an den ihm mit Sicherheit bekannten eigenen Sperrren nicht fortgesetzt bzw. unterbrochen hat, daß Gefahr einer Großlandung in fraglichem Gebiet geringer geworden ist. Eigene Sperrlücken gestatten jedoch Ansatz von Landungen kleineren Stils. BSW und FdS sind daher angewiesen, befohlene Abwehrmaßnahmen im wesentlichen bestehen zu lassen.</p> <p>Nach Feststellungen heutigen Tages meldet Gruppe West, daß Feindtätigkeit im Kanalgebiet vor Boulogne in vollem Umfange wieder aufgenommen ist und zwar näher an eigener Küste als vorher. Feind läßt sich durch gelegentlichen Artl. Beschuß nicht beeindrucken, nebelt sich ein, und umgeht eigene Sperre "Schnellschluß" im Süden. 1/Skl hat OKW / W.F.St. op, OKH, Genstb.d.H. MVO und Ob.d.L. Füstb. I a KM entsprechend unterrichtet. Fs. 1/Skl 24998/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft II b.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Vor Brest wurden 8 AT-Minen, vor Lorient und Bayonne je 1 ELM/J geräumt.</p> <p>-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>R 94 ist in AN 8784 nach Minentreffer gesunken. Boot konnte zunächst noch unterfangen werden, kenterte dann jedoch.</p> <p>In der Nacht zum 6/9. zur Küstenvorfeldsicherung eingesetzte 6.Sfl. wurde wegen Wetterlage zurückgerufen. In der Nacht zum 7/9. verlegen 5.Sfl. mit 5 Booten von Peterport nach Cherbourg, 4.Sfl. mit 4 Booten von Peterport nach Le Havre, "Möve", T 19, 25 von Le Havre nach Cherbourg.</p> <p>-----</p>	

(49)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>6.9.43</u>		<u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u> =====
		<u>Nordsee:</u>
		In der Nacht zum 6/9. haben fdl. Flugzeuge wahrscheinlich auf Geleitweg von Wangeroog nach Borkum Minen geworfen.
		Gefechtskurzbericht Maasfl. über Luftangriffe und Bekämpfung am 5/9. s. Ps. 0822.
		Bei Terschelling, Ameland und Borkum wurde je eine ELM/J geräut.
		Geleit 458 Elbe - Hoek ist 1300 Uhr, Geleit 1171 Hoek - Elbe 2300 Uhr angelaufen.
		Bergungsarbeiten an Laz.Schiff "Straßburg" wurden wegen Aussichtslosigkeit abgebrochen.
		Geleit- und Sicherungsdienst im BSN-Bereich wurde planmäßig durchgeführt.
		-----
		<u>Norwegen / Nordmeer:</u>
		1. <u>Feindlage:</u>
		Über Nordsee wurden 12 Flugzeuge im Einsatz festgestellt. Im Raum Petsamo wird geringe Artl.Tätigkeit, im Raum Vardö schwache Luftaufklärung gemeldet.
		Nach Funkaufklärung eigenen Ubootes steht Auslaufen Fahrzeuge "Stalin" und "Dudinka" nach Dickson bevor. Ob es sich um Eisbrecher oder T. handelt, bleibt offen.
		Eigenes Uboot meldete auf Heiberg-Insel (Wilkitzkistraße) Sichten von 2 Häusern und Funkmasten.
		-----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>6.9.43</u>		<p data-bbox="282 243 477 269"><u>2. Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="322 288 967 439">Im Syltefjord wurde Minenaufgabe durch Verband MS "Roland" durchgeführt. Ausführungsmeldung steht noch aus. VP-Boot 5502 ist nach Strandung bei Holmengras nach vergeblichen Bergungsversuchen gesunken.</p> <p data-bbox="322 459 964 545">Nach N wurden 27, nach S 17 Schiffe geleitet. Im Bereich Polarküste erlitten 14 Schiffe Verzögerung wegen Geleitmangels.</p> <p data-bbox="322 565 954 621">Anlaufen Unternehmung "Zitronella" s. Besonderes Ziffer I.</p> <p data-bbox="449 647 605 662">-----</p> <p data-bbox="280 737 798 780"><u>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</u> =====</p> <p data-bbox="280 799 451 825"><u>1. Feindlage:</u></p> <p data-bbox="319 845 977 1090">Bei den in Kronstadt beobachteten Spezialfahrzeugen handelt es sich um Landungsboote engl. Typs. Schiffsbewegungen in Kronstadt wurden Mittags durch Vernebelung getarnt. 0600 Uhr wurden WSW-lich Lavansaari 13 vorwiegend Minensuch- und Räumboote auf SW-Kurs beobachtet. Verband lief 0900 nach Lavansaari zurück. Eine Einheit ist nach Minentreffer gesunken.</p> <p data-bbox="319 1109 964 1226">0110 Uhr und 0230 Uhr versuchten Landungsboote vergeblich, in Hafen Rutschi einzudringen. 2 Boote wurden beschädigt. Angreifer nebelten sich ein und liefen nach Lavansaari zurück.</p> <p data-bbox="443 1245 964 1400">Minenräumtätigkeit deutet auf verstärkte Initiative hin. Möglichkeit größerer Operation gegen estländische Küste im Rücken eigener Heeresfront ist durchaus gegeben.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>6.9.43</u>		<p data-bbox="280 243 933 334">Gegen eigene Battr. Korgulowo wurden laufende Luftangriffe mit BAW und starkem Bordwaffenbeschuß durchgeführt. Schäden und Ausfälle blieben gering.</p> <p data-bbox="278 349 990 465">Nach Abwehrbericht lagen "Dicto" und "Lionel" am 3/9. 1600 Uhr nicht mehr auf alten Liegeplätzen. Nach Lotsenangabe sind beide Schiffe aus dem Hafen ausgelaufen.</p> <p data-bbox="280 488 943 541">Bei Lodoese liegender norw. T. "Realf II" ist klar zum Auslaufen.</p> <p data-bbox="436 571 591 583">-----</p> <p data-bbox="241 606 436 630"><u>2. Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="278 647 940 700">Im BSO-Bereich wurden 10 Transporter, 1 Uboot, 1 T. und 1 D. geleitet.</p> <p data-bbox="278 722 990 839">Laz.Schiff "Berlin" wurde östlich Grenaa von unbek. 1-mot. Flugzeug umflogen, das ES unbeantwortet ließ und beschossen wurde. NW-lich Falsterbo wurde 1 ELM/J geräumt.</p> <p data-bbox="278 861 964 946">Am Süden des Westnetzes im Finnenbusen wurde estnischer Segler "Redu" aufgebracht und nach Reval eingebracht.</p> <p data-bbox="278 969 954 1022">Minenräumarbeiten in Irbenstraße wurden fortgesetzt.</p> <p data-bbox="278 1044 954 1129">In der Nacht zum 6/9. wurde in Gefecht zwischen Bewachungskräften Seeigel mit 3 fdl. S-Booten eines der Letzteren versenkt.</p> <p data-bbox="278 1152 943 1268">Verlängerung Seeigel VI a wurde durchgeführt. Durch Detonation einer Mine beim Werfen wurde R 72 schwer beschädigt und mit starken Personalausfällen nach Reval geschleppt.</p> <p data-bbox="484 1291 640 1303">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>6.9.43</u>		<p data-bbox="277 238 810 284"><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p data-bbox="277 305 951 426">Auslaufendes Uboot wurde 2/9. 0620 Uhr in BE 9668 von Flugzeug mit Scheinwerfer genau erfaßt und angegriffen ohne vorherige Hagenukantung. Dies ist erstes bekannt gewordenes negatives Hagenukergebnis.</p> <p data-bbox="277 447 955 532">Bei Angriff gegen Geleitzug ostwärts der Azoren erhielt 1 Boot schwere Waboschäden. Erfolge sind nicht gemeldet.</p> <p data-bbox="433 556 588 571">-----</p> <p data-bbox="277 647 768 692"><u>VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p data-bbox="277 713 484 737"><u>Raum um England:</u></p> <p data-bbox="277 759 965 910">Am Tage führte der Feind schwerere Angriffe auf Boulogne, sowie gegen Flugplätze Dieppe, Orleans und Conche durch. Außerdem waren Eisenbahnanlagen im Raum Amiens das Ziel schwerer und wirksamer Angriffe meist 2-mot. Kampfverbände.</p> <p data-bbox="277 925 975 1106">Mit 200 - 300 Fortress flog der Feind zwischen 0650 und 1400 Uhr im Raum Metz - Karlsruhe - Ulm - Epinal ein. Angriffsschwerpunkt bildete Stuttgart. Auch Straßburg wurde angegriffen. Von 440 eingesetzten eigenen Jägern wurden 16 der Angreifer sicher und 33 weitere wahrscheinlich abgeschossen.</p> <p data-bbox="277 1127 986 1273">In der Nacht zum 7/9. erfolgte Angriff von 2 - 300 Flugzeugen auf München. Angerichtete Industrieschäden hielten sich in mäßigen Grenzen. 194 eigene Nachtjäger waren eingesetzt. Erfolgsbericht steht noch aus.</p> <p data-bbox="277 1294 986 1424">Ifl 3 setzte in dieser Nacht 71 Kampfmaschinen gegen Cambrige und 10 Jabos gegen Flugplatz Cambrige ein. Ein Teil der Jabos griff Ausweichziele Colchester, Southend und Canterbury an.</p> <p data-bbox="416 1439 571 1454">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>6.9.43</u>		<p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Lufttätigkeit über Calabrien war infolge schlechten Wetters gering. Feind führte einige Jaboangriffe durch. Eigene Jäger zersprengten fdl. Verbände, die mit 400 Kampfflugzeugen unter Schutz von 200 Jägern den Raum Neapel anfliegen. Infolgedessen waren Schäden gering. In Sardinien sind Luftkampfhandlungen nicht gemeldet. Bei Neapel wurden 2, in Calabrien 4 Abschüsse erzielt.</p> <p>Eigene Kampfflugzeuge sind in der Nacht zum 7/9. gegen Schiffsziele bei Biserta eingesetzt.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>An der Heeresfront wurden am 4/9. = 42, am 5/9. = 73 fdl. Flugzeuge abgeschossen.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>Gen.d.Lw. beim Ob.d.M. hat Skl informiert, daß Ob.d.L. Lw.FüStb. Auslaufen des Großflugbootbaues zu Gunsten der Lufrüstung im Jägersektor beabsichtigt und Umrüstung der Flugbootverbände bei Lfl 3 auf Ju 290, bei Lfl 4 auf Ju 88 und bei Lfl 5 auf Ju 88 und Ju 290 plant. Zurückziehung der BV 138 und BV 222 aus Atlantikraum ist nach Eintreffen der FAG 5 (Ju 290) etwa 1.11.43 in Aussicht genommen.</p> <p>1/Skl hält diese Maßnahme für unzweckmäßig und bittet Gen.d.Lw. beim Ob.d.M. folgende Auffassung der Skl zu vertreten:</p> <p>"Wie aus der Forderung nach Weiterbau der BV 222 hervorgeht, legt die Seekriegsleitung allergrößten Wert auf den Einsatz dieser Flugboote im Westraum, und zwar so frühzeitig wie möglich und solange es die taktischen Eigenschaften des Musters BV 222 überhaupt</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	66
6.9.43		<p>zulassen. Die Skl hält es für höchst unzweckmäßig, die BV 222 nach dem Eintreffen der F.A.G. 5 aus dem Westraum abzuziehen. Jedes dort vorhandene Fernaufklärungsflugzeug <u>mehr</u> ist ein Gewinn für die zu lösenden Aufgaben. Auch wenn für den BdU z.Zt. vielleicht keine Aufgaben zu übernehmen sind, der Aufklärungsbedarf für die Zwecke der Seekriegführung überhaupt, insbesondere dann, falls ein Auslaufen der Et.-V-Schiffe beabsichtigt ist, ist so umfangreich, daß die Flugzeuge BV 222 eine willkommene Verstärkung an Aufklärungsmitteln bedeuten. Es muß daran erinnert werden, daß im verflossenen Jahr selbst bis zu 40 vorhandene FW 200 den Aufklärungsbedarf nicht voll befriedigen konnten. Die Flugzeuge BV 222 sind mit der Zweckbestimmung des Einsatzes im Westraum von der Skl erbeten, vom Führungsstab Luftwaffe für diesen Einsatz bereitgestellt und in der Planung des Ob.d.L. aufgenommen worden.</p> <p>Erst wenn sich im Laufe der Einsätze ergeben sollte, daß das Flugzeugmuster in diesem Seeraum den dort gegebenen Kampfbedingungen nicht genügt, besteht berechtigter Grund, die Flugboote in einen anderen Einsatzraum zu verlegen. Die Skl hat größtes Interesse daran, daß dann der Einsatz der BV 222 trotz der bodenorganisatorisch zu erwartenden Schwierigkeiten aus dem Norwegenbereich sichergestellt wird.</p> <p>Eine anderweitige Verwendung der BV 222 - Besatzungen, z.B. in der F.A.G. 5, ist erst von dem Augenblick ab anzustreben, in dem die Flugboote aus irgendwelchen Gründen vom Fronteinsatz überhaupt zurückgezogen werden müssen. Es ist wichtig, daß dann diese besonders gut ausgebildeten Besatzungen nicht im Transport-Einsatz unterschneiden, sondern der Fernaufklärung und dem Fernkampf über See erhalten bleiben.'</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.9.43		<p>Gen.d.Lw. beim Ob.d.M. wird entsprechend verfahren und insbesondere bemüht sein, den Einsatz der BV 222 bis auf weiteres auch bodenorganisatorisch aus dem Westraum heraus sicherzustellen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u></p> <p><u>1. Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p>Aus Gibraltar liegen Meldungen nicht vor.</p> <p>Nach Lichtbilderkundung vom 5/9. sind die in Oran und Mers el Kebir am 4/9. festgestellten Frachter (ca. 30 und rd. 220.000 BRT) größtenteils ausgelaufen. Es ist wahrscheinlich, daß <sup>nicht</sup> der aus dem Raum Mers el Kebir - Oran - Arzeu abgezogene Schiffsraum auf Marsch zu neuen Landungsplätzen im westl. Mittelmeer befindet. Jedoch wurden die am 5/9. gegen Abend NO-wärts Bone gerichteten Verbände (Großgeleit aus 60 Schiffen und Trägerverband auf O-Kurs) bis 6/9. abends nicht wieder erfaßt. Im Raum Bougie - Bone wurde geringfügiger ostlaufender Verkehr beobachtet.</p> <p>In der Messina-Straße und vor Ostküste Siziliens war Schiffsverkehr ebenfalls nur schwach. Der am 5/9. gemeldete Kriegsschiffsverband nördlich der Messinastraße aus 2 Schlachtschiffen, 1 schw. und 1 l. Kreuzer wurde auch nicht wieder erfaßt. Auch von der kalabrischen Küste liegen besondere Sichtmeldungen nicht vor. Ubootsstandorte wurden am 6/9. 1047 Uhr 45 sm WSW-lich La Spezia, am 5/9. 0715 Uhr vor Durazzo mit erfolglosem Angriff auf D. und 1540 Uhr 9 sm ostw. Brindisi - hier mit erfolgreichem Angriff gegen T. "Dora", der eingeschleppt werden konnte - gemeldet.</p>

(50)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>6.9.43</u>		<p>Aus dem ostwärtigen Mittelmeer liegen Sichtmeldungen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage Mittelmeer / Seetransportlage:</u></p> <p>Eigenes Uboot versenkte abends etwa 20 sm ostw. Gibraltar 1 oststeuernden Zerstörer.</p> <p>Für Verlust der beiden MFP's mit 21 cm Geschützteilen bei Gaeta am 5/9. kommt Minentreffer in Betracht.</p> <p>OKW / W.F.St. unterrichtet Skl nachr. von folgender Weisung an OB Süd:</p> <p>"Der Führer hat auf Grund des Verlustes der 21 cm Geschütze befohlen:</p> <p>1) Durch OB Süd ist zu melden:</p> <p>a) Wann und durch wen ist die Genehmigung zur Überführung der Marine-Artl.Abt. 616 an OB Süd erteilt worden ?</p> <p>b) Wann ist das Verbot der Überführung von 21 cm Geschützen eingegangen ?</p> <p>c) Wann hat die für die Verladung und Abfahrt der Schiffe verantwortliche Dienststelle von diesem Verbot Kenntnis erhalten ?</p> <p>d) Wann sind die Marine-Fährprähme ausgelaufen ?</p> <p>2) Jede Überführung weiter Kräfte aller Wehrmachtteile auf die Inseln bedarf der Genehmigung des Führers mit Ausnahme von noch auf dem Festland befindlichen Teilen solcher Verbände, mit deren Überführung mit Einverständnis des Führers bereits begonnen ist."</p> <p>Verlegung der 2 - 10,5 cm Battr. nach Korsika erfolgt daher bis Livorno auf Landweg.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>6.9.43</u>		<p>Auf Marsch Sapri - Vibo Valentia ist 1 MFP infolge Seeschadens bei Gewittersturm in Vibo gesprengt worden.</p> <p>Bei erfolglosem fdl. Luftangriff auf Geleit D. "Champagne" zwischen Bastia und Livorno wurde 1 Angreifer abgeschossen.</p> <p>Im Geleitsicherungsdienst waren 3 ital. T-Boote, 2 Korvetten, 7 R-Boote und 1 U-Jäger eingesetzt. Geleitet wurden im Inselverkehr und vor westital. Küste 11 D., 2 T. und KT 8.</p> <p>Adria-Geleite liefen ohne Zwischenfälle.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Feind-Uboote wurden 5/9. 2310 Uhr 30 sm NO-wärts Naxos, 6/9. 0630 Uhr 22 sm NW-lich Syra und 52 sm S-lich Saloniki gemeldet. Ubootsjagd wurde angesetzt. Freie U-Jagdkräfte sind konzentriert im Seegebiet Sunion - Kythnos - Andros und Euboea eingesetzt.</p> <p>Geleitverkehr wurde planmäßig ohne besondere Vorkommnisse durchgeführt.</p> <p>Gruppe Süd meldet Absicht, zunächst alle Minen-träger zur Durchführung rückständiger Aufgaben in Ägäis zu behalten und entsprechend Wunsch Dt. Markdos. Italien "Barletta" und "Morosini" zur Verfügung zu stellen, sobald dt. Minen in ital. Raum herangebracht sind. Abgabe von "Drache" und "Bulgaria" verbietet sich angesichts mil. Lage Ägäis. (s.Fs. 1440).</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.9.43		<p style="text-align: right;">68</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 5/9. 1900 Uhr wurden Fahrzeuge im Hafen Mariupol von fdl. Flugzeugen mit Bordwaffen angegriffen. Am 6/9. 1237 Uhr erfolgte fdl. Luftangriff mit Bomben und Bordwaffen auf eigenes Geleit D. "Burgas" vor SW-Küste Krim. Jagdschutz erzielte 2 Abschüsse . 1404 Uhr wurde Jalta erfolglos von 5 fdl. Flugzeugen angegriffen.</p> <p>U 9 ist von abgebrochener Feindfahrt in Sewastopol eingelaufen.</p> <p>VP-Streifen Temrjuk-Bucht wurde wegen stürmischen Wetters nicht besetzt. Aus gleichem Grunde hat Schleppgeleit Genitschesk - Mariupol kehrtgemacht. Im übrigen wurde Geleit- und Nachschubverkehr planmäßig durchgeführt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>Mar.Att. Tokio meldet:</p> <p>"Auf Minamitorishmia (Marcus-Inseln) erfolgten 2/9. 156 Bombeneinsätze, offenbar von 2 Flugzeugträgern aus. Ziel Flugplatz und abgestellte Maschinen. Umfang Schaden noch unbekannt. Beschießung wie in Presse angegeben bisher nicht erfolgt. Beobachtete Wassersäulen</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>5.9.43</u>  <u>Ohly Sk I</u>	c/Skl.	herrühren von Zeitzündern. Anschließender Landungsversuch als möglich zugegeben, doch behauptet, daß baldige Vertreibung unschwer zu erreichen.  1/Skl. <del>IA</del> 1/5 I a  I b, I b (Kr) <u>cej</u>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	69
<u>7.9.43</u>		<p><u>Politischer Lageüberblick.</u></p> <p>In einer Rede in Cambridge (Massachusetts) führte Churchill u.a. aus:</p> <p>"Zur Zeit sei eine ständige starke Aktion in dem zusammengesetzten Ausschuß der brit.- und der USA-Stabschefs im Gange. Dieses ausgezeichnete System habe es im vergangenen Kriege nicht gegeben. Es wäre unsinnig und kurzfristig, diese Organisation sofort nach dem Kriege zu zerstören. Zur eigenen Sicherheit und derjenigen der übrigen Welt seien England und die USA verpflichtet, diese Organisation noch für eine beträchtliche Anzahl von Jahren nach dem Kriege weiter arbeiten zu lassen, bis ein gleichwertiges Instrument geschaffen sei, das die Garantie für den Bestand des Erreichten gebe."</p> <p>Zur Frage der Dreimächtekonferenz berichtet Exchange Telegraph aus Washington, daß grundsätzliche Einigung zwischen Washington, London und Moskau erzielt sei. Roosevelt und Churchill seien bereit, "große Distanzen" zurückzulegen, um mit Stalin zusammenzutreffen, dessen Abwesenheit von der Ostfront zur Zeit unmöglich sei. Es treffe nicht zu, daß Churchill oder Roosevelt jemals der Meinung waren, der Kreml könne Deutschland Friedensvorschläge unterbreiten, die nicht vollkommen auf der Grundlage der "bedingungslosen Kapitulation" beruhen. Es bestehe vollste Übereinstimmung zwischen den drei Großmächten, daß zwei kardinale Ziele erreicht werden müssen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) die Beseitigung des Nationalsozialismus mit allen Nebenerscheinungen und</li><li>2) die Eliminierung des preußischen Militarismus.</li></ol>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.9.43		<p>Times schreiben:</p> <p>"Es seien zwei Entwicklungen im Gange, die die engere Gestaltung der militärischen und politischen Beziehungen zwischen den Angelsachsen und den Russen zum Ziele hätten:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) die bevorstehende Konferenz der Außenminister, die wahrscheinlich Mitte Oktober stattfinden werde.</li><li>2) die Errichtung einer ständigen Dreimächte-Kommission, die die Aufgabe hätte, ständig für den Austausch politischer Informationen zu sorgen.</li></ol> <p>Zwischen London, Washington und Moskau sei jetzt schon eine größere Einigung erzielt worden, als man allgemein annehme. Die vorgesehene ständige Kommission sei einer Botschafter-Konferenz vergleichbar, wie sie 1920 bestanden hätte."</p> <p>Nach Meldung Mil.Att. Stockholm hat schwedische Regierung Verhandlungen erbeten mit dem Ziel, die dt. Mineralöltransporte durch Schweden bis spätestens 30/9. zu beenden, da sie als Kriegsmaterialtransporte anzusehen seien. Deutscherseits ist Forderung zunächst abgelehnt. Repressalien durch Beschränkung der schwedischen Einfuhr durch Deutschland bzw. nach Goteburg werden erwogen.</p> <p>Unabhängig hiervon laufen in Stockholm Verhandlungen über Einschränkung schwedischer Erzlieferungen wegen Devisenmangels auf dt. Seite.</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung bei Chef Skl.</u> =====</p> <p>Keine besonderen Vorträge und Entscheidungen.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">70</span>
7.9.43		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e s . =====</p> <p>I) Gruppe Nord unterrichtet Skl nachr. von Weisung betr. Zeitplan Rückführung "Lützow". Zur Sicherung von Alta bis Aalesund sind nur "Jacobi" und "Ihn" vorgesehen. Ab Aalesund treten "Beitzen" und Z 38 hinzu, die bis 26/9. nach Aalesund zu verlegen sind. Fs. gem. 1/Skl 2706/43 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II) 2/Skl BdU op unterrichtet Skl nachr. von Weisung an FdU West, FdU Italien, daß zur Verlegung ins Mittelmeer in Neumondperiode September U 437, 455, 567 und ein viertes Boot vorgesehen sind.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III) Ob Mar.Gr. West schlägt Skl Qu A vor, zu prüfen, ob der für Überführung der Penichen aus Frankreich in den Südostraum auf Elba - Donau - Weg benötigte Aufwand an Arbeit, Zeit und Personal dem militärischen Nutzeffekt entsprechen wird und ob nicht verstärkter MFP-Bau im SO-Raum schneller zum Ziele führt, zumal Penichenüberführung zweimalige Werftbearbeitung erfordert. (s.Fs. 2040).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>IV) Ostrow hatte lt. Abw.Bericht vom 3/9. am 18/8. Frachtraumlage des Gegners wie folgt beurteilt:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1.) Der Schiffsraumüberschuß der Alliierten im Juli beträgt 514.000 BRT.</li><li>2.) Gegenwärtig kann der Gegner jederzeit genügend Schiffsraum für etwa 8 bis 10 Divisionen mit allen Waffen und Material für Invasionszwecke einsetzen.</li><li>3.) Der Gegner kann auf Grund der gegenwärtigen Versenkungslage jederzeit monatlich mindestens 1 1/2</li></ol>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.9.43		<p>bis 2 Divisionen zusätzlich nach Übersee transportieren, da genügend Begleitschiffe und Hilfsflugzeugträger zur Verfügung stehen.</p> <p>4.) Im April 1944 wird der Gegner über genügend Schiffsraum verfügen, um schlagartig 28 Divisionen nach irgendeiner beliebigen Stelle befördern zu können.</p> <p>3/Skl hat hierzu festgestellt, daß Beurteilung Ostrows in allen 4 Punkten eigenen Unterlagen und eigener Auffassung entspricht. Sie beurteilt bezügl. Punkt 4 die April 1944 zur Verfügung stehende Tonnage jedoch noch höher als Ostrow, da vorausgesetzt werden kann, daß ein Rückgriff auf den im Versorgungssektor eingesetzten Schiffsraum, der in der Abwehrmeldung als gesichert bezeichnet wird, erfolgen kann, ferner Landungsunternehmungen auch über kürzere Seestrecken als 10 Tage ausgeführt werden und ein großer Teil der Mannschaften und des Gerätes auf Landungsfahrzeugen in den ersten Wellen befördert werden können, wodurch der Frachtraumbedarf geringer wird.</p> <p>Entspr. Mitteilung von 3/Skl gem. 1/Skl 27108/43 geh. in KTB Teil D "Feindlagematerial".</p> <p>-----</p> <p>V) Eine von 3/Skl als besonders zuverlässig bewertete Abwehrstelle (Josephine) meldete am 1/9. über Quebec-Konferenz:</p> <p>"Im Prinzip hat sich an der bisherigen Auffassung nichts geändert. Eine Großaktion in Nordfrankreich, die Kriegsentscheidung bringen soll, ist nicht vor dem Frühjahr nächsten Jahres zu erwarten. Schwerpunktbildungen in Nordafrika, Sizilien zu Operationen gegen Italien und Mittelmeerinseln.</p> <p>Aus Groß-Britannien selbst, wie bisher berichtet, Rückverlegung der Truppen aus Nordengland in Stärke von mindestens 2 AK, die für Norwegenaktion ursprünglich vorgesehen, vermutlich in Kanalhäfen. Schiffskonzen-</p>

(52)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.9.43		<p>trationen in Süd-Südwesthäfen wurden vom 25.8.43 gemeldet. Schiffsraum für eine Brückenkopfaktion in diesen Häfen ist zweifellos vorhanden, nicht aber für die Überführung einer Millionenarmee. Zu geplanter Bomberoffensive gegen Reichsgebiet mit Höhepunkt März / April 1944 mit vorgesehener Einsatzstärke von USA 4-motorigen Kampfverbänden, 1200 - 1300 Flugzeuge, RAF 4-motorige Kampfverbände, 1800 - 1900 Flugzeuge. Die Schaffung einer Tactical Air Force der RAF und USAAF scheint ziemlich sicher. Bis jetzt haben aber Besprechungen noch nicht begonnen. Mit Verlegung eines Teiles der 9.USAAF aus dem Raum des vorderen Orients nach Indien, sowie RAF-Verbände aus der Levante nach Indien ist zu rechnen."</p> <p>-----</p> <p>L a g e 7/IX. =====</p> <p><u>I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Abwehrmeldung aus USA-Vertretung Lissabon soll Geleitzug aus 11 Truppentransportern 11/9. von Jacksonville nach Liverpool auslaufen.</p> <p>Feindlageunterrichtung aller Außerheimischen betr. Schiffsbewegungen im Indischen Ozean s. FT 2051.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.9.43		<p data-bbox="227 241 642 272"><u>II. Lage Westraum.</u> =====</p> <p data-bbox="227 302 393 332">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="269 340 963 468">Fl.F. Atl. meldet 0750 Uhr bei Kap St. Vincent 2 D. und 1 Zerst. auf 160°, die erfolglos angegriffen wurden. Südl. Lissabon wurde 1 Mosquito abgeschossen, 1 Hudson beschädigt.</p> <p data-bbox="269 476 942 582">Über Biscaya wurden 79 Flugzeuge - bisherige Höchstzahl - festgestellt. Je 1 engl. Einheit wurde 2153 Uhr in BE 9930, 2200 Uhr in BE 9370 geortet.</p> <p data-bbox="269 589 973 687">Westlich Boulogne wurden laufend Minensuchstretkräfte, meist unter Einnebelung und außerhalb Reichweite eigener Mittelartl. geortet oder gesichtet.</p> <p data-bbox="269 695 922 763">OB West beurteilt Lage in Übereinstimmung mit Gruppe West wie folgt:</p> <p data-bbox="269 771 984 1118">"Feindl. Minenräumtätigkeit vor Boulogne weist mit ihrer Stoßrichtung auf den Raum Cap Gris Nez - Le Havre mit Mittelpunkt etwa Somme-Mündung und Dieppe hin. Die feindl. Lufttätigkeit zeigt eine gewisse Schwerpunktbildung im Abschnitt Cap Gris Nez bis etwa Dieppe. Sie ist vorläufig als Abnutzung unserer Jägerkräfte, Störung der Transportstrecken und gewisser Bauvorhaben anzusprechen, ist aber im großen gesehen für Sofort-Absichten noch nicht nachhaltig genug. Lage ist zweifellos gespannter geworden, aber in Endabsichten des Feindes noch offen."</p> <p data-bbox="269 1126 1015 1383">Nach Abwehrbericht aus London über Spanien vom 7/9. sind im Bezirk Southampton sämtliche Ausländer evakuiert. In Solent wurde 5. und 6/9. Convoi gebildet aus 25 großen Transportern. Im Solent patrouillieren 1 Kreuzer und mehrere Zerstörer. Seit 1/9. liegt in Howe bei Brighton Commando Nr. 6 in Bereitschaft. Bei Brighton liegende Truppen sind zur Einschiffung bereitgestellt.</p> <p data-bbox="455 1398 621 1421">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.9.43		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Battr. "Friedrich August" und "Gr. Kurfürst" nahmen fdl. Minensuchstreitkräfte 1146 bzw. 1424 Uhr kurz unter Feuer. Ziele nebelten sich ein.</p> <p>Zwischen Dünkirchen und Ostende wurde 1 Mine geräumt.</p> <p>2.Sfl. ist in Ostende , 4.Sfl. in Boulogne eingelaufen. T 25 hat im Geleit 10.Msfl. von Cherbourg nach St. Malo verlegt.</p> <p>-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Geleit 458 Elbe - Hoek hatte 0624 Uhr bei Terschelling Gefechtsberührung mit fdl. S-Booten ohne eigene Ausfälle. Im übrigen wurde Geleitdienst planmäßig durchgeführt. Bei Scheveningen wurde 1 Grundmine geräumt.</p> <p>MOK Nord hat dänische Nordseefischerei freigegeben unter Beachtung folgender Weisung:</p> <p>"1.) Verschärfte Personen- und Materialkontrolle, Ein- und Auslaufen der Fischkutter durch Küsten- und Hafenerüberwachungsstellen ist sicher zu stellen. Hierdurch entstehende Mehrforderungen an Pers. umgehend melden.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.9.43		<p>2.) Fischerei in festgelegtem dän. und deutsch-dänischen Fischereigebiet uneingeschränkt freigegeben und Durchfahrten des Minenwarngbietes zwecks Erreichen Fischergründe Doggerbank wie bisher stillschweigend geduldet. Vor dem Fischen im deutschen Warngbiet ist dänische Fischerei besonders zu warnen.</p> <p>3.) Überwachung dän. Fischkutter in See durch Sondermaßnahmen Abwehrstelle Dänemark."</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r w e g e n / N o r d m e e r :</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Vor norweg. Polarküste wurden 3 Uboote, über Nordsee 9 Flugzeuge im Einsatz erfaßt.</p> <p>Im Raum Petsamo wurde geringe Artl.Tätigkeit gemeldet.</p> <p>Eigene Luftaufklärung sichtete 0920 Uhr in AC 39 (östlich Murmansk) 1 Handelsschiff mit 3 Bewachern auf 120°, in Gorlostraße 1 kl. D., 1 VF-Boot auf 180°, in Einfahrt Archangelsk 2 kl. D. auf 360°.</p> <p>Hafenbelegungen von Murmansk, Rosta, Wajengabucht wurden am 22/8. durch Lichtbilderkundung festgestellt. Ergebnis s. Fs. 1155.</p> <p>Nach Abwehrmeldung wurden 6/9. 1830 Uhr 2 getarnte an Fallen festgemachte S-Boote an SW-Seite Insel Sandoe bei Mandal gesichtet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Westl. Nordkyn wurden 2 russ. Ubootspendelstoßminen geschnitten. Am 6/9. 1830 Uhr wurde <i>eigene</i> U-Jägerrotte in Nordvarangerfjord mit 4 Kampfflugzeugen und 2 Jägern erfolglos angegriffen.</p>
(53)		
(54)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	73
<p><u>7.9.43</u></p>		<p>Minenwurfverband "Roland" wurde 6/9. 1852 Uhr in Syltefjord bei Beginn Werfens von 8 russ. T-Flugzeugen unter Jagdschutz mit 4 Torpedos und Bordwaffen angegriffen. Torpedos gingen fehl. 3 IT-Flugzeuge wurden durch "Roland" und M-Boote abgeschossen. Eigene Personalverluste sind gering. Vorausmeldung "Roland" s.Fs. 0425.</p> <p>Ein Kutter mit 5 Soldaten ist seit 1/9. auf Weg Helnes - Syaerholt überfällig.</p> <p>Adm. Nordmeer meldet, daß "Zitronella"-Verband 1310 Uhr von eigener Luftaufklärung in AB 6357 erfaßt wurde, woraus sich planmäßiger Verlauf des Anmarsches ergibt. Daß fdl. Luftaufklärung bei Einsicht in Schiffsliegplätze in Alta und Narvik Nichtvorhandensein der schweren Einheiten festgestellt haben dürfte, erfordert nach Ansicht von Adm. Nordmeer, der von Gruppe Nord / Flotte zugestimmt wird, keine Änderung beabsichtigten Verlaufs. (s.Fs. 2015).</p> <p>U 737 hat Befehl, ab 9/9. 0800 Uhr von AA 3285 bis AC 9775 zur Aufnahme von WBS "Koburg" auf und abzustehen. "Koburg" hat Befehl, an U 737 heranzuschließen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</u></p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p>Im Gebiete der Inseln im finnischen Meerbusen wurden während des Tages laufend Luftangriffe gegen eigene Stellungen auf Tütters, auf Ort und Battr. Korgulowo sowie auf Sperrbewachung Seeigel durchgeführt. Finnischer Jagdschutz konnte wegen Nebels erst</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>7.9.43</u>		<p>1045 Uhr starten. 1039 Uhr hatten eigene Boote Gefechtsberührung mit 3 S-Booten, die nebelnd abdrehten.</p> <p>Von 0745 bis 1145 Uhr wurden Räumarbeiten von 2 Gruppen zu je 12 R-Booten unter Jagdschutz hinter dichter Nebelwand in AO 3636, 3714, 3639 und 3717 auf Seeigelsperren beobachtet. Von Tüters aus wurden ca. 15 Minendetonationen wahrgenommen. Nördlicher Räumverband wurde von Battr. Gr. Tüters Süd beschossen. 3 Boote wurden anscheinend beschädigt, 1 Boot brannte. Verband lief unter S-Bootsschutz nach Lavansaari zurück.</p> <p>-----</p> <p><u>2. Eigene Lage:</u></p> <p>Südl. Middelgrund wurde vor Staffel Oslo - Aarhus 1 ELM geräumt. Am 4/9. wurde D. "Phöbus" nördlich Dornbusch von schwedischem Flugzeug angefliegen und umkreist.</p> <p>Geleitdienst im ges. Ostbereich wurde ohne Zwischenfälle durchgeführt.</p> <p>Räumarbeiten in Irbenstraße wurden fortgesetzt.</p> <p>Finnische S-Boote griffen in der Nacht zum 7/9. westgehenden fdl. Geleitzug an und versenkten 1 Schlepper, 1 gr. und 1 kl. Prahm.</p> <p>FdM Ost meldet zu erstmaligem planmäßigen Räumensatz auf Seeigelsperre:</p> <p>"Sperrlücke soll wahrscheinlich für Durchfahrt Überwasserfahrzeuge geschaffen werden. Schutz der Sperre durch Überwasserstreitkräfte und Insel- und Küstenbattr. wegen starker Luftüberlegenheit des Gegners nicht möglich. Es wird gebeten, Ob.d.L. über Skl um Verstärkung Kräfte Lfl 1 zu bitten, damit Kampfflieger mit Bomben und Bordwaffen die leicht verletzlichen leichten russ. Streitkräfte angreifen und Jagdflugzeuge eigene Fahrzeuge schützen können."</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>7.9.43</u>		<p style="text-align: right;">74</p> <p>MOK Ost bittet gleichfalls dringend, bei Ob.d.L. Verstärkung der Kräfte von Lfl 1 zu erwirken.</p> <p>Skl tritt an Lw.Füstb. heran.</p> <p>Skl beauftragt Adm. Ostland, zur Vorbereitung späteren Einsatzes Peipusseeflotte See und Ufer eingehend zu erkunden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>V. H a n d e l s s c h i f f a h r t .</p> <p>=====</p> <p>RKS teilt mit, daß für September mit folgenden Verschiffungen gerechnet wird:</p> <p>"Der Schiffsraumbedarf für den Wehrmachtsnachschub und die Versorgung der kriegswichtigen Industrien in <u>Norwegen</u> beträgt rund 500.000 to.</p> <p>Für den <u>Finnland</u>nachschub sind 60.000 to gefordert, während nach dem <u>Ostland</u> 192.000 to befördert werden sollen.</p> <p>Im deutschen <u>Küstenverkehr</u> (außer Kohle) sind in beiden Richtungen ca. 100.000 to abzufahren.</p> <p>Im <u>Küstenkohleverkehr</u> sollen rund 200.000 to zur Verladung kommen einschl. 20.000 to ab Rotterdam.</p> <p>Im September werden an Erz von Lulea ca. 500/600.000 to und von Oxelösund ca. 80/100.000 to zu erwarten sein."</p> <p>Skl hat Adm. F.H.Qu., OKW / W.F.St. op (M), OKH Genstb.d.H. MVO, Ob.d.L. Lw.Füstb. I a KM, Gruppe Nord / Flotte, MOK's Nord, Ost und Norwegen sowie Skl Qu A VI und M Rü entsprechend unterrichtet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>7.9.43</u>		<p data-bbox="267 238 816 266"><u>VI. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p data-bbox="267 303 959 488">Brit. Admiralität und Luftfahrtministerium geben bekannt, daß in Biscaya in letzter Zeit von brit. Kriegsschiffen und USA-Luftstreitkräften in Einzelaktionen angeblich 7 eigene Uboote vernichtet seien. Es handelt sich hierbei offenbar um die Verluste in der ersten Augusthälfte.</p> <p data-bbox="267 508 982 560">Aus dem Atlantik liegen besondere eigene Meldungen nicht vor.</p> <p data-bbox="439 591 619 601">-----</p> <p data-bbox="267 677 774 704"><u>VII. L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p data-bbox="267 742 477 765"><u>Raum um England:</u></p> <p data-bbox="267 787 992 904">Der Feind setzte am Tage seine Angriffe mit starken Verbänden unter Jagdschutz gegen eigene Flugplätze in Belgien und Nordfrankreich fort. Außerdem wurde Baustelle Watten wiederholt angegriffen.</p> <p data-bbox="267 923 966 1010">In der Nacht zum 8/9. flogen einige Mosquitos in den Westen und Südwesten des Reiches ein und verloren dabei 1 Flugzeug über Holland durch Flakbeschuß.</p> <p data-bbox="267 1029 956 1082">Einige eigene Jabos flogen in den Raum Cambrigde ein und schossen 1 4-mot. Feindflugzeug ab.</p> <p data-bbox="439 1112 591 1123">-----</p> <p data-bbox="267 1146 462 1168"><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p data-bbox="267 1188 966 1369">Eigene Luftwaffe führte Aufklärungsflüge durch. Der Feind setzte am Tage 2-motorige Flugzeuge in den Räumen Sapri, Catanzarro und Laureana ein. Mittags wurde Foggia von 100 Fortress und Liberators angegriffen. Auf dem Flugplatz wurden nur 2 Ju 88 leicht beschädigt.</p> <p data-bbox="459 1400 615 1410">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>7.9.43</u>	<u>Ostfront:</u>	<p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>VIII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer. =====</p> <p>1. <u>Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p>Südeinfahrt Gibraltar ist seit 6/9. Nm gesperrt. Schiffsverkehr im Gibraltar-Bereich war weiterhin schwach. In den Atlantik liefen 6 Schiffe aus und ebenso viele aus dem Atlantik in Gibraltar ein. Ein "Texas" wurde 1400 Uhr im Hafen festgestellt. Übrige Belegung konnte nicht vollständig erfaßt werden.</p> <p>Nach Abwehrberichten sind starke USA-Heereskräfte im Raum Biserta-Tunis konzentriert, angeblich zu Angriff gegen Sardinien / Korsika. Höherer französischer Offizier hat Einschiffungshäfen und Absprungdaten für 5. USA-Armee und franz. Expeditionskorps gemeldet. Verschiffungen sollen vor 10/9. beginnen und bis 15/9. andauern und 1 USA-Pz.Div., 2 USA mot. Div., 1 franz. Pz.Div. und 3 franz. Div. mit Gerät umfassen. Als Absprunghäfen sind genannt Oran, Mers el Kebir, Mostaganem, Arzeu, Nemdura, Beni Saf und Algier. (s.Fs. 0545).</p> <p>Eigene Luftaufklärung stellte fest:</p> <p>6/9. 2040 Uhr NW-lich Cherchell (westl. Algier) 3 Krz., 4 Bew. mit Kurs auf Küste, 1655 Uhr NW-lich Biserta Trägerverband aus 18 Einheiten, von denen 1 Flugzeugträger, 2 Hilfsträger, 2 leichte Kreuzer und 7 Sicherungsfahrzeuge durch Lichtbild erfaßt wurden.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>7.9.43</u>		<p>1745 Uhr 52 sm NO-wärts Biserta 40 Handelsschiffe und weitere Geleitfahrzeuge auf O-Kurs, vermutlich Teil des am 5. bei Bone erfaßten Großgleits aus 60 Schiffen, dessen Rest wahrscheinlich in Biserta eingelaufen ist, da dort stärkere Zunahme an Frachtraum festgestellt wurde. Das Ostgeleit stand am 7/9. 0740 Uhr mit 60 - 80 Einheiten 20 sm nördl. Palermo auf Kurs O. Gleichzeitig liefen aus Palermo mehrere Zerstörer aus. 1650 Uhr wurde der Verband 8 sm nördl. Ustica auf NO-Kurs gemeldet und zwar mit 1 Krz., 5 Bewachern und 60 Landungsfahrzeugen.</p> <p>2230 Uhr wurde Standort des Verbandes 45 sm NO-wärts Ustica auf NO-Kurs gemeldet. 2330 Uhr standen 3 Flugzeugträger 35 sm WNW-lich Trapani, offenbar der am 6/9. 1655 Uhr gemeldete Trägerverband.</p> <p>Gemeldete Bewegungen lassen Landung an ital. Westküste, wahrscheinlich in Salerno-Bucht erwarten.</p> <p>OB Süd hat OKW / W.F.St. von Feindlage am Mittag unterrichtet und vermutet, daß der Landungsverband durch 18 am 4. und 5/9. aus Mers el Kebir ausgelaufene Landungsboottransportschiffe mit zahlreichen Landungsbooten verstärkt ist. (s.Fs. 1130).</p> <p>Die Aufklärung über Biserta am 6. und 7/9. bestätigte die stärkste Anhäufung von Fahrzeugen aller Art in diesem geräumigen Hafen und dem Lac de Bizerta, wo insgesamt annähernd 200 Schiffe aller Größen versammelt sind. Der Zugang an Frachter- und Transportraum beziffert sich gegen 28/8. auf mehr als 245.000 BRT. Abgängig wurden 14 große und 182 kleine Landungsboote festgestellt, was der Transportmöglichkeit für 3 USA-Landungsdivisionen entsprechen dürfte.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	76
7.9.43		<p>In Palermo hat sich die Belegung mit Frachtraum und Landungsmitteln gleichfalls verstärkt.</p> <p>Der nördlich der Messinastraße gemeldete Schlachtschiffverband wurde am 7/9. nicht wieder erfaßt, ist jedoch noch im gleichen Raum anzunehmen, da lt. ital. Meldung laufend Beschießungen kalabrischer Küste erfolgen.</p> <p>Im Golf von Tarent und im Apulischen Meer wurden am 6/9. Streitkräfte und Schiffsbewegungen nicht festgestellt.</p> <p>Ubootstandorte sind am 6/9. nachm. vor Ostküste Korsikas und bei Bastia, am 7/9. bei Ajaccio, vor Livorno und bei Pola gemeldet.</p> <p>Aus dem ostw. Mittelmeer liegen Meldungen über Schiffsbewegungen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage Mittelmeer / Seetransportlage:</u></p> <p>Eigenes Uboot torpedierte 6/9. südlich Beirut 1 D., vermutlich Kühlschiff und versenkte 1 Segler.</p> <p>Eigene R-Boote haben Küstenkurse in Bonifaciostraße und in Gaeta-Bucht auf Minen abgesucht.</p> <p>Am 5. und 6/9. wurden im Ligurischen Meer und an Ostküste Korsikas je 2 ital. Motorsegler durch Feind-Uboot versenkt.</p> <p>Am 6/9. 0430 Uhr ist D. "Maglinic" (846 BRT) 6 sm vor Punta Standarto in Gaeta-Bucht infolge Minentreffers gesunken.</p> <p>Im Tyrrhenischen Meer wurden 13 D., 2 T. und 1 Hilfsschiff geleitet. Zum Schutz waren 8 ital. T-Boote, 1 U-Jäger, 6 R- und 3 HMS-Boote eingesetzt. Geleitverkehr in der Adria lief ohne besondere Vorkommnisse. 1 D. mit 1 T-Boot und 2 weiteren ital.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>7.9.43</u>		<p>Geleitseinheiten marschiert von Tarent nach Patras.</p> <p>In der Handelsschiffahrt Adria- Piräus und Bauxitfahrt sind lt. Auskunft RKS z.Zt. insgesamt 6 Schiffe von 17.000 BRT mit zus. 26.000 Ladetonnen eingesetzt, von denen 2 Schiffe 13.555 to Bauxit befördern.</p> <p>Franz. Zerstörer "Hardi" verlegt in Nacht zum 8/9. mit 2 ital. U-Jägern und 2 Schleppern von Toulon nach Genua. Zerst. "Adroit" folgt in der Nacht zum 9/9.</p> <p>-----</p> <p><u>3. Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Wegen ital. Ubootssichtmeldung am 6/9. 50 sm südl. Saloniki war ungeschützte Kleinschiffahrt im Seegebiet Saloniki vorübergehend gesperrt.</p> <p>Bordwaffenangriff von 3 Feindflugzeugen am 6/9. Vm gegen ital. Stützpunkt an SO-Küste Kretas blieb ohne Erfolg.</p> <p>Ubootsbekämpfung durch eigene U-Jäger wird fortgesetzt. (vgl. KTB 6/9.)</p> <p>Wegen fdl. Sperrverdachts auf Küstenweg Chalkis - Piräus sind "Drache" und "Bulgaria" in Chalkis angehalten. R-Boote sind eingesetzt.</p> <p>Geleitverkehr wurde planmäßig durchgeführt.</p> <p>Gruppe Süd übermittelt folgende Mitteilung von Mar.Att. Istanbul:</p> <p>"Militärlotse Istanbul hat Anweisung seiner Behörde erhalten, daß mot. Fährprähme in Zukunft Meerengen nicht mehr passieren dürfen. Türk. Außenamt habe Botschaft in Kenntnis gesetzt. Hierzu wird gemeldet:</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.9.43		<p style="text-align: right;">77</p> <p>1.) Für Überführung MFP durch Meerengen wurden Aufbauten verändert, so daß Aussehen zivile Transportfahrzeuge.</p> <p>2.) Überführung mit voller Ladung, teilweise Holz als Decksladung. 4 MFP z.Zt. in Überführung begriffen.</p> <p>Erbitte Maßnahmen für diplomatische Regelung zu erwirken. Zu befürchten, falls Türken Passierverbot für Fährprähme durchführen, weitere Erschwerungen im Nachschubverkehr auch durch Dampfer eintreten."</p> <p>Es ist zu befürchten, daß türkische Haltung durch <sup>erliche</sup> neuzeitiges Hervorheben militärischer Leistungen der MFP durch Propaganda hervorgerufen ist.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung standen 6 Uboote in See. Luftaufklärung sichtete 1135 Uhr Geleitzug mit 2 Wachbooten und 4 Flugzeugen vor Myschakow.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>In Dajprömündung ist eigene Schute infolge Minentreffers gesunken.</p> <p>U 23 hat Rückmarsch aus Op.Gebiet angetreten. Überführung U 9 mit Geleit von Sewastopol nach Konstanza ist wegen schlechten Wetters verschoben.</p> <p>Krimgeleite, VP- und Minenräumtätigkeit waren gleichfalls wegen Wetterlage beeinträchtigt.</p> <p>Nachschubverkehr zum Gotenkopf lief planmäßig.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.9.43		<p>Seetransportleistung im Schwarzen Meer bezifferte sich im August d.J. auf 226.661 t gegenüber 250.694 t im Juli.</p> <p>Verloren sind 3 D. mit 12.410 BRT, beschädigt 4 Fahrzeuge mit 7.986 BRT.</p> <p>Leistungsminde- rung ist auf Schiffsverluste und geringeren Ladungsanfall an Kertschstraße zurückzuführen.</p> <p>OKW / W.F.St. teilt mit:</p> <p>"Unmöglichkeit der Bereitstellung ausreichender Geldmittel zwingt zu einer Verringerung der deutschen Truppen in Rumänien. Chef OKW beabsichtigt zunächst eine Kürzung der Iststärken des Heeres und der Marine in Rumänien um 20 Prozent.</p> <p>Es wird um Stellungnahme gebeten, welche operativen Folgen hierdurch entstehen würden."</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>IX. Lage Ostasien.</u></p> <p>Nach Feindberichten sind in kombinierten See- und Luftunternehmungen schw. alliierte Streitkräfte an Küste Huon-Golfes an Nordküste von Neuguinea gelandet. Japaner melden dazu, daß 6 fdl. Transporter und 1 Kreuzer vernichtet seien und daß erbitterte Kämpfe andauern.</p> <p><i>Chy Skl</i></p> <p>O/Skl.</p> <p>1/Skl. <i>A</i></p> <p><i>HK</i></p> <p>I b I b (Kr) <i>aj</i></p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>8.9.43</u>		<p data-bbox="378 219 720 264"><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p data-bbox="233 309 942 672">Eine neue, wenn auch erwartete so doch für den Zeitpunkt überraschende Lage ist durch die am Abend des 8/9. bekannt gewordene bedingungslose Kapitulation der italienischen Regierung entstanden. Die in den späten Nachmittagsstunden durch angelsächsische Rundfunkmeldungen ohne Einzelheiten bekannt gewordene Tatsache wurde auf Anfrage des OKW zunächst von ital. General Roatta bestritten, dann aber von Marschall Badoglio zugegeben.</p> <p data-bbox="233 703 937 771">Der Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte, General Eisenhower hat bekannt gegeben:</p> <p data-bbox="233 786 937 982">"Die ital. Regierung hat die bedingungslose Kapitulation der ital. Streitkräfte angeboten. Als all. Oberkommandierender habe ich einen milit. Waffenstillstand gewährt, dessen Bedingungen von dem Vereinigten Königreich, den USA und der UdSSR gebilligt wurden.</p> <p data-bbox="233 1005 963 1118">Der Waffenstillstand wurde von meinem Vertreter und dem Vertreter Marschall Badoglios unterzeichnet und tritt mit diesem Augenblick in Kraft.</p> <p data-bbox="233 1141 963 1254">Die Feindseligkeiten zwischen den Streitkräften der all. Nationen und den Streitkräften Italiens hören mit sofortiger Wirkung auf.</p> <p data-bbox="233 1277 953 1353">Alle Italiener, die dabei behilflich sind, den deutschen Angreifer vom ital. Boden zu verjagen, werden</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>3.9.43</u>		<p>die Hilfe und die Unterstützung der all. Nationen erhalten."</p> <p>Badoglio brachte in einem Rundfunkaufruf zum Ausdruck, daß die ital. Streitkräfte jede feindselige Handlung gegen angloamerikanische Streitkräfte einstellen müßten. Das italienische Heer werde aber gegen jeden Angriff von anderer Seite sich zur Wehr setzen.</p> <p>In London wurde offiziös verlautbart, daß der Waffenstillstand mit Italien ein rein militärisches Instrument sei, in dem politische, wirtschaftliche und finanzielle Bedingungen, die später folgen würden, nicht einbegriffen seien.</p> <p>Die Folgen dieses schnöden und in seiner Durchführung in der Kriegsgeschichte einzigartigen Verrats werden für Italien andere sein, als man sich erhoffte. Das Land wird zum Kriegsschauplatz zwischen den verratenen Bundesgenossen von gestern und den rücksichtslosen Besiegern von heute. Es wird außerdem die Erschütterungen innerpolitischer Kämpfe auszuhalten haben, deren Entwicklung bis zum Bürgerkrieg nicht unwahrscheinlich ist.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	79
<u>8.9.43</u>		<p>Die Besprechungen Roosevelts und Churchills in Washington dauern an.</p> <p>Nach Reuter sollen Großbritannien und USA bereits übereingekommen sein, das gemeinsame Generalstabschefkomitee für gewisse Zeit nach dem Kriege beizubehalten. Die beiden Regierungen dächten an eine Übergangszeit zwischen der Einstellung der Feindseligkeiten und der Unterzeichnung des formellen Friedensvertrages, währenddessen das Komitee mit der Aufgabe der Aufrechterhaltung des Friedens betraut werden solle. Man hoffe, daß aus dieser anglo-amerik. Militärkontrolle, zu der auch andere Nationen Beistand leisten könnten, sich ein Plan entwickeln werde, der als Rahmen für eine ständige, den Frieden erhaltende Struktur dienen könne. Eine Maßnahme zur Erfüllung dieses Programms sei auch die Schaffung einer Mittelmeer-Kommission. Roosevelt habe erklärt, daß diese Kommission in der Hauptsache deshalb geschaffen worden sei, um die Mittelmeerstaaten aus dem Kriege herauszuziehen.</p> <p>Die Ausführungen Churchills aus Cambridge (Massachussets) über eine anglo-amerik. Einheit finden, wie zu erwarten, in der angelsächsischen Presse breitesten Niederschlag.</p> <p>Bemerkenswert ist schließlich, daß sich inmitten des allgemeinen Gehabes, als ob der Krieg unfehlbar und bald gewonnen sein würde, doch ernsthafte Stimmen erheben, die zu vernünftiger Betrachtung der Lage auffordern. So erklärte Smuts, es bestehe immer noch die schwere Gefahr, daß die Welt in einen endlosen Erschöpfungskrieg verwickelt werde, der für das Empire eine ebenso schwere Niederlage, wie der eigentliche Verlust des Krieges darstellen werde. Deshalb müßten alle Hilfsmittel der Alliierten zusammengeworfen werden, um im nächsten Jahr den Sieg herbeizuführen.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>8.9.43</u>		<p>Deutscher Botschafter Tokio hat am 2/9. angeblich vertrauenswürdige Mitteilungen japanischen Außenministers über die in Quebec gefaßten Beschlüsse übermittelt. Danach soll bezüglich der Kriegführung in Europa 3-fache Landung und zwar in Italien, Südfrankreich und an der franz. Westküste beschlossen sein, während Operationen im Nahen Osten erst im Dezember folgen sollen.</p> <p>Gegen Japan werde verschärfter Tonnagekrieg geführt werden. Außerdem solle das Mutterland aus China und von den Aleuten, Burma von Indien aus, angegriffen werden. USA-Flotte werde aus SW-Pazifik nach N vorstoßen und Entscheidungsschlacht mit jap. Flotte suchen, während England Schlachtschiffe und Träger im Indischen Ozean zur Bedrohung japan. Flanke zusammenziehen werde.</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung bei Chef Skl.</u> =====</p> <p>I) Vortrag <u>K.Adm. Topp</u> über Arbeitstagung Reichsministeriums für Bewaffnung und Produktion und Reichsluftfahrtministeriums in Rechlin. Nächste Arbeitstagung soll Marinebelange<sup>1/2</sup>dienen und Anfang November in Gotenhafen stattfinden.</p> <p>-----</p> <p><u>Im kleinsten Kreis:</u></p> <p>II) Vortrag <u>Chef 3/Skl</u> über sehr erfolgreiche Leistung eigener Abwehrstelle in Holland, die monatelang Rolle gegnerischer Organisation gespielt hat.</p> <p>-----</p>

(56)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.9.43	III)	<p data-bbox="370 234 634 260">Vortrag I a / 1/Skl:</p> <p data-bbox="305 279 930 843">a) Bei Prüfung der Frage Einsatzes von Minen neuer Zündungsart als Landungsschutz vor eigenen Küsten ergibt sich, daß Grundminen mit reiner Magnetzündung in Nähe 8 m Linie gegen feindliche Landungsfahrzeuge voraussichtlich voll wirksam sein werden, da Räumfahrzeuge unwahrscheinlich und Eigenschutz der Landungsmittel nicht ausreichen wird. Dagegen ist Zündbarkeit der Minen neuer Zündungsart bei geringer Gegnerfahrt und Kleinheit der Landungsfahrzeuge nicht gewährleistet. Außerdem wäre Minenbedarf weit höher, als befriedigt werden kann. Vor allem würde Unräumbbarkeit in eigenem Küstengebiet Bewegungsfreiheit stark beeinträchtigen. Skl weicht hiermit von Auffassung Gruppe West ab, die neben Einsatzschwerpunkt der neuen Minen vor fdl. Absprunghäfen auch Landungsplätze mit ihnen sichern will. Näheres s. Lage Westraum.</p> <p data-bbox="305 858 888 949">Skl hat an Gruppen West und Süd, MOK Nord und Dt. Markdo. Italien, nachr. Gruppe Nord / Flotte daher folgende Weisung erteilt:</p> <p data-bbox="305 964 937 1254">1.) Grundminen mit reiner Magnetzündung in Nähe 8 m -Linie eingesetzt gegen Feindlandung voraussichtlich voll wirksam, da Räumfahrzeuge unwahrscheinlich und Eigenschutz nicht ausreichen.</p> <p data-bbox="315 1134 937 1254">2.) Einsatz von LMA und LMB an besonders gefährdeten Stellen unter Berücksichtigung eigener Bewegungsfreiheit prüfen und Planung hergeben.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>8.9.43</u>		<p data-bbox="265 246 954 303">3.) Gegen Kollern der Minen bei Seegang und Strom behelfsmäßige Vorrichtung in Ausarbeitung."</p> <p data-bbox="394 322 743 341">Chef Skl ist einverstanden.</p> <p data-bbox="265 364 980 512">b) Nach Meldung Dt. Markdos. Italien steht z.Zt. kein eigenes Uboot in Op.Gebiet Sizilien - Süditalien. 2 in Toulon an sich auslaufbereite Uboote warten auf Hagenukgeräte. Skl schlägt vor, ohne Rücksicht hierauf, Befehl für sofortiges Auslaufen zu erteilen.</p> <p data-bbox="268 533 995 588">Chef Skl stimmt zu. Dt. Markdo. Italien erhält entsprechende Weisung.</p> <p data-bbox="268 606 995 1011">c) Unternehmung "Zitronella" verläuft anscheinend planmäßig. Eigene Luftaufklärung ist ohne Feindsichtung geblieben. Ifl 5 hat zusätzliche Aufklärung mit 5 BV 138 zwischen Standlinien AF 8270 - 5650 und 4730 - 1980 befohlen. Funkaufklärung hat 0245 Uhr Meldung von Funkstelle Green Harbour über Sichten eigenen Verbandes erfaßt. Meldung, die von 3 Kreuzern und 7 Zerstörern spricht, wurde 0457 Uhr von engl. Heimatfunkstelle an Murmansk wiederholt. Bei sofortiger energischer Gegenaktion wäre durchaus nicht zu scheuende Möglichkeit einer Gefechtsberührung mit gleichwertigem Gegner nicht ausgeschlossen. Jedoch hat eigene Luftaufklärung bis zum Nachmittag keinerlei Feindsichtung ergeben.</p> <p data-bbox="425 1127 700 1149" style="text-align: center;">----- <u>B e s o n d e r e s .</u> -----</p> <p data-bbox="270 1211 964 1265">I) 3/Skl kommt in Feindlagebericht Nr. 17/43 vom 7.9. zu folgender Beurteilung der Gesamtlage:</p> <p data-bbox="311 1286 1014 1407">"Es ist festzustellen, daß die im englischen Raum zusammengezogenen Heeresverbände dem Gegner neben Landungsunternehmungen mit begrenzten Zielen gegen den Skandinavischen Raum jederzeit ein Offensivunter-</p>
(57)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	81
<u>8.9.43</u>		<p>nehmen größten Ausmaßes gegen Nordwestfrankreich gestatten, wofür Seetransportmittel aller Typen in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen.</p> <p>In letzter Zeit beobachtete Minenräumtätigkeit des Gegners im östlichen Kanal (Raum westlich Boulogne) in der Nähe der nordfranzösischen Küste kann gegnerische Vorbereitungen für ein Unternehmen gegen die französische Kanalküste bedeuten und baldigen Beginn ankündigen.</p> <p>Im Mittelmeer haben die erwarteten neuen Unternehmungen des Gegners gegen Europa mit der am 3.9. morgens erfolgten Landung in Süd-Galabrien begonnen. Zunächst sind verhältnismäßig geringe Teile der im sizilischen Raum bereitstehenden Truppen sowie in der Hauptsache die dort befindlichen Landungsfahrzeuge und Handelsschiffe des Gegners zum Einsatz gelangt. Der größere Teil der sizilianischen Verbände sowie die Masse der im algerisch-tunesischen Raum befindlichen Seetransportmittel stehen für weitere Großlandungen zur freien Verfügung.</p> <p>Für nahe bevorstehende Unternehmungen größeren Ausmaßes im ostwärtigen Mittelmeer liegen Anhaltspunkte nicht vor. Sie sind zur Zeit unwahrscheinlich, da der im dortigen Bereich festgestellte Landungsbootraum nur geringen Umfang hat. Es bleibt hervorzuheben, daß der Großschiffsraum in den Häfen Alexandrien und Port Said in Zunahme begriffen ist."</p> <p>Über den Stand des Handelskrieges berichtet 3/Skl:</p> <p>1) <u>Neubauten:</u></p> <p>Die Neubauten des Gegners werden für den Monat August mit insgesamt <u>1,2 Mill.BRT</u> Handelsschiffsraum für Überseezwecke angenommen.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>8.9.43</u>	2) <u>Versenkungen:</u>	<p>Im Monat August gingen nach Überprüfung an feindlicher und für den Feind fahrender Tonnage verloren</p> <p><u>442.590 BRT.</u></p> <p>Die Verluste im Kampfraum um Sizilien bzw. im Mittelmeer betragen 56 % des Monatsverlustes. Beschädigt wurden seit dem 1.7.43</p> <p><u>476 Handelsschiffe mit 2,2 Mill. BRT.</u></p> <p>Den Gesamtverlusten seit Kriegsbeginn in Höhe von <u>29,2 Mill. BRT</u> (ohne Ostsee, Schwarzes und Kaspisches Meer) stehen bis zum 1.9.1943 Gesamtneubauten in Höhe von <u>18,9 Mill. BRT</u> gegenüber.</p>
	3) <u>Bestand:</u>	<p>Der dem Gegner zur Verfügung stehende Gesamtschiffsraum über 1.000 BRT je Fahrzeug wird für Anfang September 1943 mit etwa</p> <p><u>33,9 Mill. BRT</u></p> <p>veranschlagt, von denen etwa 19,3 Mill. BRT Frachtraum für Überseezwecke einsatzfähig sind. Der einsatzmäßige Truppentransportraum und Tankraum hat sich gegenüber dem Vormonat (2,2 Mill. BRT Fahrgastschiffe und Truppentransporter und 6,8 Mill. BRT Tanker) wahrscheinlich nicht wesentlich geändert.</p> <p>Der Einsatz von etwa 17,6 Mill. BRT Frachtraum im Versorgungsverkehr des Gegners, einschließlich des militärischen Nachschubes und der für operative Zwecke im Mittelmeer beschäftigten Tonnage, konnte im August durch Ausdehnung des Durchgangsverkehrs durch das Mittelmeer nach dem Indischen Ozean vermutlich weiter eingeschränkt werden, so daß der für operative Zwecke verfügbare Frachtraum einschließlich des weiterhin angewachsenen Neubauüberschusses gegenwärtig mit etwa 3 bis 4 Mill. BRT Frachtraum angesehen werden muß. Hierbei ist ein zeitweiliges Freistellen von Frachtraum durch vorübergehende Ein-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.9.43		<p>schränkung des Versorgungsverkehrs nicht berücksichtigt.</p> <p>-----</p> <p>II) Betr. <u>Vorbereitungen zu "Achse"</u>:</p> <p>1) OKW / W.F.St. hat am 6/9. befohlen:</p> <p style="padding-left: 40px;">"Im Falle "Achse" ist die zur Zeit im Schwarzen Meer eingesetzte kroatische Marine-Abteilung nach Kroatien zum Einsatz an der dalmatinischen Küste zurückzuführen."</p> <p style="padding-left: 40px;">Frage wird zunächst bei Skl Qu geprüft.</p> <p>2) OKW / W.F.St. hat Hergabe militärischer Forderungen der Skl befohlen, die in beabsichtigter Note an Italien berücksichtigt werden sollen. 1/Skl meldet, daß im Bereich Kriegsmarine Fragen: Führung Seestreitkräfte Ägäis und Übergabe Gesamtführung und Küstenbatterien Toulon offen, jedoch nach Ansicht Skl für Aufnahme und Note nicht geeignet sind.</p> <p style="padding-left: 40px;">Eingang und Vfg. 1/Skl I a 2705/43 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>3) <u>SkI Qu A</u> hat an Gruppe West, MOK's Nord, Ost und Norwegen Weisung erteilt, Aufstellung sämtlicher für "Achse" vorgesehener Dienststellen sofort durchzuführen.</p> <p style="padding-left: 40px;">Bezügl. Anlaufens "Achse" siehe Kriegführung im Mittelmeer.</p> <p>-----</p> <p>III) Gruppe Nord / Flotte hat am 3/9. Skl nachr. von Weisung an MOK's Ost, Nord, Norwegen Ausb.Vbd.Flotte, FdZ, Fd.Schn. Fd.Minsch., Kmdr. Adm. Uboote, nachr. Adm. Nordmeer, K-Gruppe, Gruppe West unterrichtet betr. Vorbefehl für Maßnahmen bei fdl. Großoperation</p>

(58)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.9.43 (59)		<p>gegen Südnorwegen, Skagerrak und Jütland. Entspr. Fs. gem. 1/Skl 2655/43 Gkdos.Chefs. in den Akten 1/Skl I op VIII, 3.</p> <p>Anlaufen der behandelten Maßnahmen und Übernahme übergeordneter gemeinsamer Führung durch Gruppe Nord / Flotte wird durch Stichwort "Wallenstein" ausgelöst.</p> <p>Seitens Skl ist zu der Weisung nichts zu bemerken.</p> <p>-----</p>
	IV)	<p>Gruppe Nord / Flotte hat unter 2/8. Vorschlag für Aufstellung eines Marineeinsatzkommandos für den Nordraum (Norwegen, Ostsee, Nordsee) vorgelegt. Angelegenheit wird von Skl Qu A II behandelt.</p> <p>1/Skl ist folgender Auffassung:</p> <p>"Mit der von Gruppe Nord / Flotte vorgeschlagenen Aufstellung eines Marineeinsatzkommandos würde zweifellos einem seit langem bestehenden Mangel abgeholfen.</p> <p>1/Skl ist jedoch der Auffassung, daß von der Durchführung des Vorschlages, so wie er vorgelegt ist, nicht der volle Erfolg erwartet werden kann.</p> <p>Die reichliche Bereitstellung von Waffen und Material und die Kommandierung ausgesuchter Leute allein genügt nicht, wie die Erfahrungen mit der Küstenjägerabteilung gezeigt haben. <u>Die</u> Voraussetzung zur erfolgreichen Lösung dieser Frage ist, daß ein Offizier gefunden wird, der nicht nur die nötige Fantasie besitzt, um derartige Unternehmungen zu ersinnen, sondern auch das organisatorische Talent, um diese Unternehmungen vorzubereiten, und die Tatkraft, um sie durchzuführen.</p> <p>Zunächst gilt es, diesen Offizier zu finden, der dann als "Chef des Marineeinsatzkommandos Nord" zu kommandieren ist. (Unterstellung unter Mar.Gr. Nord / Flotte).</p> <p>Der "Chef des Marineeinsatzkommandos Nord" beginnt seine Tätigkeit mit der Vorlage einiger konkreter Vorschläge. Diese Unternehmungen werden dann unter Auf-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p><u>8.9.43</u></p>		<p>stellung der erforderlichen Organisation vorbereitet und durchgeführt. Auf Grund der gesammelten Erfahrungen wird der "Chef des Marineeinsatzkommandos Nord" schrittweise ausgebaut. Später werden in den anderen Bereichen ähnliche Marineeinsatzkommandos gebildet, sofern nicht eine Ausdehnung des "Chefs des Marineeinsatzkommandos Nord" auch auf die anderen Bereiche in Frage kommt.</p> <p>Wichtig ist es h.E., den "Chef des Marineeinsatzkommandos Nord" von vornherein unabhängig von OKW zu machen. Enge Zusammenarbeit mit OKW / Ausl.Abwehr ist selbstverständlich notwendig."</p> <p>Vorschlag der Gruppe Nord / Flotte und Vfg. 1/Skl I op 22064/43 Gkdos. in den Akten 1/Skl I op IX, 3.</p> <p>-----</p> <p>V) Nach Meldung von M.Att. Tokio ist Übergabe "Marco Polo" an japanische Marine am 1/9. in feierlicher Form erfolgt.</p> <p>-----</p> <p>VI) Kriegserfahrungen Minentaktik Nr. 12 sind mit Vfg. 1/Skl I E 24466/43 Gkdos. herausgegeben. Sie behandeln taktische Verwendung von Grundminen gegen Feindlandungen bzw. bei Räumung eigener Häfen. Ausf. in KTB Teil C Heft VI.</p> <p>-----</p> <p>VII) Ausl./Abw. hat aus Vernehmungsergebnissen brit. Ubootes "Saracen" über R.D.F. Gerät-Asdik berichtet, mit dem engl. Ubootes zur Feststellung gegnerischer Peilstrahlen ausgerüstet sind bzw. werden. Ausf. gem. 1/Skl 27191/43 geh. in KTB Teil B Heft V.</p> <p>-----</p>
(60)		
(61)		
(62)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>8.9.43</u>		<u>L a g e 8/IX.</u> =====
		<u>I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====
		1. <u>Feindlage:</u>
		Nach V-Mannbericht haben im Juli d.J. 21 Schiffe von und 32 Schiffe nach Südamerika in Einzelfahrt Freetown passiert. Geleite nach N beginnen in Casablanca. Strecke Freetown - Casablanca ist stark von Flugzeugen und Seepatrouillen überwacht. Seit Ende Juni haben weder Truppentransporter noch USA-Kriegs- und Handelsschiffe Freetown südwärts passiert. In Freetown sind 3 Flugbootstaffeln mit je 10 Maschinen stationiert, die halbwegs nach Brasilien aufklären. "Resolution" hat vom 10. - 12.8. mit Kreuzer "Gambia" und 2 Zerstörern vor Freetown gelegen, bevor sie Weitermarsch nach N antrat.
		Nach weiterem V-Mannbericht ist 18/7. Convoy aus 27 Frachtern aus USA in Sidney angekommen. Zur Sicherung gehörten Schlachtschiff "New York", Kreuzer "Honolulu", 2 Hilfsträger, darunter "Bogue" und Zerstörer. Kriegsschiffe sind nach kurzem Aufenthalt nach N weitermarschiert. Anlaufen Australiens durch USA-Schlachtschiff wird als erstmalig seit Kriegsbeginn bezeichnet.
		-----
		2. <u>Eigene Lage:</u>
		Nachrichten von eigenen Einheiten liegen nicht vor.
		-----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p><u>8.9.43</u></p> <p>(63)</p>		<p>II. Lage Westraum.</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Biscaya wurden 62 Flugzeuge erfaßt. In BF 4630 wurde. 2144 Uhr eine engl. Einheit geortet.</p> <p>Im Kanal wurde 1100 Uhr ein Verband von 25 - 30 Fahrzeugen SO-wärts Dungenes gesichtet, der unter Einnebelung auf SW-lichem Kurs marschierte. 1243 Uhr standen 3 Zerstörer etwa 10 - 15 sm NW-lich Etaples. Im Laufe des Nachmittags wurde fdl. S-Boots-tätigkeit 10 - 15 sm vor Boulogne festgestellt. 1711 Uhr wurden nördl. Le Treport in weiter Entfernung mehrere dumpfe Detonationen gehört. Die gesichteten Schiffsziele wurden verschiedentlich von eigenen Battr. ohne Erfolgsbeobachtung unter Beschuß genommen.</p> <p>Die Angriffstätigkeit gegen die Flugplätze in Nordfrankreich und Belgien wurde verstärkt fortgesetzt. Zwischen 1800 und 1900 Uhr wurden heftige Angriffe von zahlreichen 2-mot. Bombern unter starkem Jagdschutz auf eigene Küstenartl. und Flakstellungen im Raum Dieppe / Boulogne durchgeführt. Ab 2220 Uhr wurden Stadt und Hafen Boulogne und Flugplatz Pois Nord von starken Verbänden angegriffen.</p> <p>Gruppe West beurteilt Lage weiter verschärft.</p> <p>Nach Funkaufklärung bot engl. Funkverkehr an Südküste und im Kanal in Abendstunden normales Bild. Besonderheiten waren nicht erkennbar. 1700 Uhr meldete engl. Kriegsschiff, daß es sich wegen schweren deutschen Granatfeuers zurückziehe.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.9.43		<p>Nach Abwehrberichten befindet sich Zentralführungsstab der Kommandos in Dover, wo Kommandos 5 und 7 einschiffbereit liegen.</p>
		<p>Nach weiterer Abwehrmeldung aus London über Spanien vom 7/9. 2345 Uhr aus angeblich sicherster Quelle läuft Landungsunternehmen 8/9. in den Morgenstunden an in Richtung Nordfrankreich. Verzögerung aus Wetterbedingungen um 1 - 2 Tage ist möglich. Nach Ermittlung des Sicherheitsdienstes in Frankreich wird Stichwort für Großaktion zwecks Anlaufen Widerstandsbewegung bis 10/9. erwartet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p>
		<p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p>
		<p>Je eine ELM/J wurde bei Brest, SW-lich Lorient, westl. La Rochelle und westl. Lorient geräumt.</p>
		<p>T 14 und "Falke" sind 1030 Uhr aus Bayonne zur Einzelausbildung und Schießübung ausgelaufen und abends in St. Jean de Luz eingelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p><u>Seegebiet Kanal:</u></p>
		<p>Beim Wegeabsuchen im Kanal wurden 7 Minen geräumt, davon 6 westl. Dünkirchen. Eine Suchgruppe aus 5 M-Booten (der 38.Msfl.) stieß 0135 Uhr ostw. Pecamp auf 5 unmittelbar unter Land liegende fdl. S-Boote. M 3810/11 und 16 sanken fast gleichzeitig nach Detonationen. Ob Torpedo oder Minentreffer in Frage kommt, steht einwandfrei nicht fest. Gefechtskurzbericht s. Fs. 1400. Die eigenen Verluste waren erheblich.</p>
		<p>In der Nacht zum 9/9. verlegt 6.Sfl. mit 4 Booten von Boulogne nach Ostende, 2.Sfl. mit 5 Booten sowie S 85 und S 65 von Ostende nach Ymuiden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	
<p>8.9.43</p> <p>(64)</p>		<p><u>Besonderes:</u></p> <p>1) Skl unterrichtet Gruppe West mit Fs. 1/Skl I k 2718/43 Gkdos.Chefs. über Blockadebrecherabsichten. Danach sind bisherige Auslaufklartermine 20/9. und 20/10. um je einen Monat verschoben. Aus- und Einlaufvorhaben sind frühestens in Neumondperiode Dezember je nach Lage beabsichtigt. Abschrift des Fs. in KTB Teil C Heft I.</p> <p>2) Gruppe West hat am 2/9. ausführlich zu Einsatzmöglichkeiten neuer Zündgeräte zur Verhinderung engl. Landung auf dem Festland Stellung genommen. Sie empfiehlt Blockierung der Absprunghäfen, Verseuchung der Anmarsch- und Nachschubwege sowie Sperrung in und vor den Landungshäfen und Plätzen. Den wirksamsten Einsatz der neuen Zündmittel sieht Gruppe West in möglichst frühzeitig anlauernder intensiv durchgeführter Blockierung der gegnerischen Absprunghäfen, die in erster Linie durch die Luftwaffe durchzuführen und durch Schnellboote zu unterstützen ist. Gruppe beabsichtigt, Fragenkomplex mit Lfl 3 zu besprechen und Vorbereitungen zu treffen, sofern Skl grundsätzlich einverstanden ist.</p> <p>Dieses Einverständnis von Skl kann jedoch nicht erteilt werden. Eine Verminung durch Flugzeuge vor den Absprunghäfen kommt wegen Kompromittierungsgefahr der neuen Zündgeräte nicht in Betracht. Zu prüfen bleibt ggf. Einsatz von S-Booten gegen die Ausgangshäfen im Rahmen der von Skl angeordneten Fronterprobung unter Beachtung der festgesetzten Einschränkung. Bezüglich der Verminung der eigenen Küstenstrecken mit neuen Zündgeräten ist bereits am 7/9. entschieden. D.M. kann daher für Küstenschutz nicht freigegeben werden.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>8.9.43</u>		<p>Gruppe West erhält entsprechende Weisung, in der gleichzeitig angeordnet wird, daß die neuen Zündgeräte auch gegen Gegnerzugriff bei nur vorübergehender Besetzung eigener Stützpunkte gesichert werden müssen. Daher ist Verlagerung aus dem Küstenbereich nach Rotterdam bzw. Chateaudun veranlaßt. In den Häfen dürfen jeweils nur die von FdS für unmittelbar bevorstehenden Einsatz angeforderten LMB mit DM 1 oder AA 1 verbleiben.</p> <p>-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Geleit 458 Elbe - Hoek ist durchgeführt. Geleit T. "Lothringen" läuft 9/9. 0500 Uhr von Hoek nach Elbe an. 2.Sfl. verlegt mit 7 Booten von Ostende nach Vlissingen. Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Nordsee wurden 12 Flugzeuge im Einsatz erfaßt. Im Raum Petsamo wurde geringe Artl.Tätigkeit gemeldet. 1135 Uhr wurde eigenes Westgeleit ostw. Tanahorn von Uboot mit 5 Fehlschüssen angegriffen. Nach eigener Luftaufklärung stand ein Uboot 1730 Uhr 120 sm NW-lich Hamsos.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 7/9. wurden nach Norden 23, nach Süden 16 , am 8/9. nach Norden 21, nach Süden 32 Schiffe geleitet. Im Bereich Polarküste blieben 16 bzw. 6 Schiffe infolge Geleitmangels liegen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.9.43	Chef	<p>Betr. "Zitronella" s. Lagebesprechung bei Skl.</p> <p>-----</p> <p>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Wachbootsverkehr und Lufttätigkeit in Kronstadt-Bucht und im Inselbereich ergaben nichts Besonderes. Ein Uboot lief anscheinend zu Übungen aus Kronstadt aus und kehrte abends zurück.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Herstellung Abschleppbereitschaft für "Niels Juel" erfordert wegen Baggerarbeiten voraussichtlich 3 Wochen.</p> <p>50 sm nördl. Leba ist U 983 von U 988 gerammt und gesunken. 38 Überlebende wurden geborgen.</p> <p>Die bei Somery durch Luftangriff beschädigten Boote KM 6 und 30 sind in Kotka eingeschleppt.</p> <p>Wegen fehlenden Jagdschutzes ist eigene Sperrbewachung im Seeigel-Gebiet tagsüber in die Schären zurückgezogen. Zwischen Revalstein und Vaindlo wurde Ubootsjagd angesetzt. Räumarbeiten in der Irbenstraße ergaben bisher keinen Räumerverfolg. Bei Reval wurde Minenabwurf beobachtet. In der Nacht zum 9/9. meldete Wachgruppe bei Tütters Gefechtsberührung mit 3 fdl. R-Booten, die nach NW abließen.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>8.9.43</u>		<p data-bbox="267 238 802 269"><u>V. Ubootskriegführung.</u> =====</p> <p data-bbox="267 303 932 394">Zwischen 31/8. und 10/9. sind 16 Boote durch die Biscaya aus- und 22 eingelaufen, von denen wahrscheinlich ein Boot verloren gegangen ist.</p> <p data-bbox="267 409 992 560">Die mit Zerstörerlmacker "Zaunkönig" ausgerüsteten Boote werden zur Versorgung westl. der Biscaya zusammengezogen, um anschließend schlagartig unter sorgfältigster Geheimhaltung und Funkstille erstmalig wieder gegen Nordatlantik-Geleitverkehr eingesetzt zu werden.</p> <p data-bbox="267 576 992 697">U 760 ist wegen schweren Motorschadens auf Rückmarsch von Vigo nach Vigo zurückgeschleppt. Verhandlungen mit Spanien um Gewährung angemessener Reparaturfrist laufen.</p> <p data-bbox="267 712 971 772">Versorgung der Monsun-Boote durch "Brake" soll am 8/9. anlaufen.</p> <p data-bbox="461 798 616 813">-----</p> <p data-bbox="267 833 412 855"><u>Besonderes:</u></p> <p data-bbox="267 878 968 991">Nach Aufstellung von Skl Qu A/U ist der Bestand der Frontboote am 1/9. von 184 auf 167 zurückgegangen. Die Zahl der im August vermißten Boote beträgt 32 gegenüber 27 im Juli.</p> <p data-bbox="267 1014 958 1067">Neu zur Front getreten sind im August 14, neu in Dienst gestellt 21 Uboote.</p> <p data-bbox="267 1090 953 1233">Die Verluste der im August eingesetzten Uboote beziffern sich im Atlantik auf 51 %, im Mittelmeer auf 28,6 %. Der monatliche Verlustdurchschnitt seit Kriegsbeginn ist mit 6 % der Gesamtfrontbootszahl errechnet.</p> <p data-bbox="461 1267 616 1282">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>8.9.43</u>		<p><u>VI. Luftkriegführung.</u> =====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Bei Lfl 3 waren im Westraum 257, im Mittelmeer 3 Flugzeuge eingesetzt.</p> <p>240 sm westl. Brest wurde von Kräften des Fl.Fü. Atlantik eine Liberator abgeschossen. In der Nacht zum 9/9. sind 14 eigene Jabos gegen Cambridge angesetzt.</p> <p>Am 8/9. griff der Feind am Tage Flugplätze in Belgien / Nordfrankreich sowie mit starken Kräften Küstenartl. und Flakstellungen im Raum Dieppe / Boulogne an. Näheres s. Lage Westraum.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>57 eigene Jabos griffen Schiffsziele bei Feindlandestelle im Golf von Eufemia an. Ein Frachter wurde versenkt, ein Kreuzer und ein Transporter beschädigt. Treffer auf weiteren Einheiten und auf Landungsbooten wurden beobachtet. Der Gegner griff mit starken Kräften am Nachmittag Flugplätze Foggia und Frascati an, wo Stabsgebäude des OB Süd getroffen wurde. Ein weiterer Angriff erfolgte auf Capri. 4 fdl. Flugzeuge wurden durch Jäger, 2 durch Flak abgeschossen. In Griechenland wurde 1030 Uhr Lamia von 10 fdl. Flugzeugen angegriffen.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>An der Heeresfront wurden am 6/9. = 75, am 7/9. = 86 Feindflugzeuge abgeschossen.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.9.43		<p>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</p> <p>=====</p>
(65)		<p>1. <u>Unternehmen "Achse":</u></p>
		<p>Nach Bekanntwerden der bedingungslosen Kapitulation Italiens erhielt 2000 Uhr Befh. Dt. Markdo. Italien von Skl folgende Mitteilung:</p>
		<p>"Nach fdl. Rundfunk hat ital. Wehrmacht kapituliert. Der Führer hat für deutsche Wehrmacht in Italien höchste Alarmbereitschaft befohlen."</p>
		<p>Nach telefonischer Vorausmitteilung hat OKW 1950 Uhr, nachdem seitens Marschall Badoglio's Richtigkeit der angelsächsischen Funksprüche bestätigt war, Stichwort "Achse" sofort in Kraft gesetzt. Skl hat unverzüglich durch Fernschreiben und durch Funkspruch 2025 Uhr an Dt. Markdo., FdU Italien, Mar. Gruppe Süd, Adm. Ägäis und Gruppe West Befehl "Achse" weitergeleitet. 2025 Uhr erhielt Dt. Markdo. Italien, nachrichtlich FdU Italien, durch FT Weisung, Uboote in erster Linie vor Spezia anzusetzen.</p>
		<p>2310 Uhr wurden MOK's Ost, Nord, Norwegen, Kmdr. Adm. Uboote, nachr. Gruppe Nord / Flotte durch Fs. unterrichtet, daß Italien bedingungslos kapituliert und Führer Stichwort "Achse" befohlen hat und angewiesen, daß die am 29.7.43 angeordneten Maßnahmen für diesen Fall durchzuführen sind.</p>
		<p>Funkaufklärung erfaßte 2045 Uhr Radiomeldung von Algier, in der Admiral Cunningham ital. Marine auffordert, ihre Schiffe nach den Häfen Alexandrien, Haifa, Gibraltar oder Malta zu bringen. Bei Brennstoffmangel sollen neutrale Häfen angelaufen werden. Im Schwarzen Meer sollen russ. Häfen angelaufen werden. Wenn alle diese Möglichkeiten erschöpft sind, sollen Schiffe selbst versenkt werden.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.9.43		<p>Nach Radio Daventry von 2210 Uhr hat ital. Regierung befohlen, Verkehrsmittel zu Lande und zur See, die deutsche Truppen transportieren, anzuhalten.</p> <p>Bereits 1925 Uhr meldet Befh. Dt. Markdo. Italien, daß Markdo. und FdU auf Grund der Lage in Raum Frascati / Marino verlegen/und daß Nachrichtenverbindung sichergestellt sei. Verlegung wurde 2240 Uhr vollzogen gemeldet. 2300 Uhr meldete Fernschreibstelle des Heeres in Italien, Stelle klar zur Vernichtung.</p> <p>Da FdU Italien planmäßig nach Toulon verlegt, wurde Führung der Uboote im Mittelmeer vorübergehend von 2/Skl BdU op übernommen. 2 auslaufklare Boote in Toulon erhalten Befehl, ohne Rücksicht auf Hagenauk mit größter Beschleunigung auszulaufen mit der Aufgabe, rücksichtslosen Angriff auf ital. Kriegsschiffe, die Ausbruch aus Spezia versuchen, durchzuführen.</p> <p>OKW / W.F.St. erließ 2320 Uhr Weisung, daß alle bei deutschen Dienststellen und Kommandobehörden befindlichen ital. Verbindungsstäbe sowie die sonstigen außerhalb Italiens im Bereich der deutschen Wehrmacht sich aufhaltenden ital. Offiziere und Mannschaften sofort dem jeweiligen Dienstgrad entsprechend und ohne das Ehrgefühl zu verletzen, in Sicherheitsverwahrung zu nehmen sowie wichtige Akten sicherzustellen. Entsprechende Maßnahmen wurden bei Verbindungsstab Königlich Ital. Marine bei Skl durchgeführt. Für Leiter des Verbindungsstabes kam Sicherheitsverwahrung nicht in Betracht, da dieser gleichzeitig Mar.Attachée ist und somit diplomatischen Schutz genießt.</p> <p>MVO zu ital. FdU meldet, daß alle ital. Offiziere und Mannschaften in Bordeaux Befehl haben, Kasernen nicht zu verlassen. J 2 und J 12 sind<sup>mit</sup>/un-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.9.43		<p>bedingt zuverlässigem Personal und Offizieren besetzt zur Verhinderung jeder Sabotagemöglichkeit. Wegen weiterer Sicherheitsmaßnahmen ist mit AOK 1 in Verbindung getreten. Die Nachrichtenverbindungen für die Italiener nach auswärts sind gesperrt.</p> <p>Die obersten Führungsstäbe der Marine wurden über die Lage wie folgt unterrichtet:</p> <p>"1.) Italien hat bedingungslos kapituliert, Waffenruhe bereits eingetreten. Admiral Cunningham hat ital. Flotte aufgefordert, alliierte oder neutrale Häfen anzulaufen, bei Brennstoffmangel sich zu versenken. Unbestätigter Meldungen zufolge soll ital. Flottenchef bereits Befehl gegeben haben, sich nicht zu versenken, sondern alliierte Häfen anzulaufen. Übrige Forderungen der Alliierten noch unbekannt.</p> <p>2.) Da Ausscheiden Italiens aus Krieg vom Führer vorhergesehen, sind alle möglichen Maßnahmen zur Wahrung deutscher Interessen getroffen und angelaufen. Es ist beabsichtigt, Norditalien und Korsika unter Führung Rommels zu halten, Süditalien stehende Truppen ziehen sich notfalls kämpfend nach Norditalien zurück. In von Italienern besetzte franz. Zone rücken deutsche Truppen ein, dalmatinische Küste wird gesichert."</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Sonstige Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p>1650 Uhr ist ein Geleitzug aus 19 Frachtern von Gibraltar in den Atlantik ausgelaufen. EinGeleit aus 22 Frachtern und 4 T. passierte Gibraltarstraße am Nachmittag westwärts, vermutlich das am 7/9. bei Oran gesichtete Westgeleit. Von diesem Geleit sind 11 Frachter und 4 Kanonen-Boote in Gibraltar eingelaufen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	
<u>8.9.43</u>		<p>Nach Abwehrmeldung aus Spanien soll "Nelson" beschädigt mit zahlreichen Toten und Verwundeten in einen algerischen Hafen eingelaufen sein.</p> <p>Eigene Morgenaufklärung erfasste im südtyrrhenischen Meer mehrere Großverbände, und zwar</p> <p>0730 Uhr 62 sm WSW-lich Kap Palimuro 35 Schiffe, 10 Zerstörer auf Nordkurs, vermutlich das am 7/9. 2030 Uhr 70 sm NNO-wärts Palermo gemeldete Geleit.</p> <p>1030 Uhr weitere 80 - 100 Einheiten 68 sm WSW-lich Kap Palimuro auf Nordkurs,</p> <p>1030 Uhr 40 sm SW-lich Neapel 5 Kreuzer, 10 Zerstörer auf Nordkurs.</p> <p>0735 Uhr 63 sm NO-wärts Palermo 15 Schiffe, 10 Zerstörer auf NO-Kurs und</p> <p>0745 Uhr bei Palermo 150 große Schiffe auf Hauptkurs 35°.</p> <p>Die erwarteten Landungen sind in den frühen Morgenstunden in der Südecke des Golfes von Salerno und bei Pizzo im Golf von Eufemia angelaufen. Offenbar stehen diese Landungen mit der Bekanntgabe der Kapitulation der ital. Wehrmacht irgendwie in Zusammenhang.</p> <p>Sonstige Bewegungen wurden im Mittelmeer, insbesondere wegen Mangels an Aufklärungsflugzeugen nicht festgestellt. Auch Malta wurde nicht eingesehen. Mit Sicherheit kann Anwesenheit der Träger- und Schlachtschiffgruppe in der Nähe der Landungsräume angenommen werden.</p> <p>Am Vormittag erfolgte fdl. Luftangriff auf den Raum Neapel sowie, wie bereits gemeldet, erstmalig Bombenangriff auf das eigene Hauptquartier in Frascati.</p> <p>Vom 7/9. abends wurden Ubootsstandorte nachgemeldet in 40 sm SW-lich La Spezia und 6 sm SW-lich Durazzo.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>8.9.43</u>		<p data-bbox="269 241 932 272">3. <u>Sonstige Eigene Lage Mittelmeer / Transportlage:</u></p> <p data-bbox="310 287 984 438">3 eigene S-Boote verlegen von Maddalena nach Nettunia. Eigene Kriegs- und Handelsschiffe aus Raum südl. Gaeta haben Befehl, sofort nach Norden zu verlegen. Als südlichster Hafen wird z.Zt. Nettunia angesehen.</p> <p data-bbox="310 453 984 544">Skl hat am 7/9. Weisung erteilt, S 33 und S 30 baldigst von Pola nach Ägäis zu verlegen und Instandsetzung in Ägäisraum durchzuführen.</p> <p data-bbox="310 559 984 619">Meldung über Durchführung von Geleiten liegt nicht vor.</p> <p data-bbox="476 635 631 657">-----</p> <p data-bbox="269 680 631 710">4. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p data-bbox="310 725 393 756"><u>Ägäis:</u></p> <p data-bbox="310 763 984 1073">Am 7/9. 1750 Uhr beschoß fdl. Uboot Grubenanlagen bei Kap Prasso auf Amorgos. 2030 Uhr wurde Korfu von Feindflugzeug mit Bomben angegriffen, das anschließend abstürzte. 2245 Uhr wurde D. "P.L.M. 24" (5.391 BRT) 20 am nördl. Nordspitze Euböa von Feind-Uboot versenkt. Ubootsbekämpfung SO-wärts Piräus wurde durch 3 U-Jäger und 2 U-Fallen fortgesetzt. Räumarbeiten bei Kap Sunion blieben ohne Erfolg. "Drache" und "Bulgaria" sind mit Geleitfahrzeugen in Piräus eingelaufen.</p> <p data-bbox="310 1088 984 1247">Nach Meldung Gruppe Süd haben Italiener am Ostwestwall in der Ägäis zwischen Stapidio und Dragonisi sowie ostw. Dragonisi je 1.000 m Sprengnetze ausgelegt. Netzlegerverband ist von Saloniki nach Cavalla ausgelaufen, um Netze zu verlegen.</p> <p data-bbox="476 1262 631 1285">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p>8.9.43</p> <p>(67)</p> <p><i>Shes G. L. /</i> <i>+ /</i></p>	<p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p>Geleitdienst durch Wetterlage zum Teil behindert. Übersetzverkehr über Kertschstraße wurde planmäßig durchgeführt. Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>VIII. Lage Ostasien.</p> <p>=====</p> <p>Besondere Vorkommnisse liegen nicht vor.</p> <p>c/Skl.</p> <p>1/Skl.</p> <p><i>iA</i></p> <p><i>I a</i></p>	<p>90</p> <p><i>I b I b (Kr)</i> <i>cey</i></p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.9.43		<p data-bbox="391 238 725 263"><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p data-bbox="259 338 948 489">Zur Vorgeschichte der italienischen Kapitulation berichtet Radio Algier, daß der Waffenstillstand bereits am 3/9. unterzeichnet wurde. Jedoch wurde vereinbart, daß er erst zu einem Zeitpunkt in Kraft treten solle, der von den Alliierten bestimmt werde.</p> <p data-bbox="259 508 959 689">Offenbar haben die Alliierten die im Golf von Salerno durchgeführten Landungen für einen derart entscheidenden Schritt hinsichtlich einer Änderung der Machtlage in Italien angesehen, daß ihnen dieser Tag als der für das Inkrafttreten und Bekanntgabe des Vertrages günstigste erschienen ist.</p> <p data-bbox="256 707 959 988">Nähere Einzelheiten über die Bedingungen sind noch nicht bekannt. Doch ist aus einer Weisung General Wilsons an die italienischen Armeestreitkräfte auf dem Balkan, den Deutschen Widerstand zu leisten, da dies den Bedingungen des Waffenstillstandsvertrages entspreche, zu entnehmen, daß für das Heer auf Kampf- fortsetzung auf alliierter Seite gerechnet wird, während Kriegs- und Handelsmarine sowie Luftwaffe in alliierten Machtbereich zu überführen sind.</p> <p data-bbox="426 1016 582 1031">-----</p> <p data-bbox="385 1103 762 1127"><u>Lagebesprechung bei Chef Skl.</u> =====</p> <p data-bbox="256 1188 973 1339">I) Vortrag <u>I a / 1/Skl</u> über Maßnahmen bzw. Weisungen bezüglich Anlaufens von Unternehmen "Achse" und über Lageunterrichtung an oberste Führungsstäbe der Marine entsprechend Niederschrift in KTB vom 8/9. Chef Skl ist einverstanden.</p> <p data-bbox="412 1363 567 1378">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.9.43		<p><u>Im kleinsten Kreis:</u></p> <p>II) <u>Vortrag I a / 1/Skl:</u></p> <p>a) betr. Vorschlag Gruppe West über Einsatz von Minen mit neuer Zündungsart gegen Feindlandungen und Entscheidung von Skl entsprechend Niederschrift in KTB vom 8/9.</p> <p>Chef Skl ist einverstanden.</p> <p>b) Nach Erfahrung von Gruppe West hat fdl. Minenräumung letzter Tage erwiesen, daß infolge nicht hinreichender Leistungen eigenen Ortungsdienstes und Einnebelns des Feindes auch küstennahe Sperren im eigenen Artl.Bereich geräumt werden. Gruppe beabsichtigt daher als Sofortmaßnahme, Sperren mit neuen Zündmitteln als Flankensperren auszulegen, und zwar als erste Maßnahme mit den im Hollandraum befindlichen AA 1 von R-Booten eine Sperre auf der Vergoyte-Bank südlich der 10 m Grenze in der Nacht zum 10/9. zu legen. Weitere Sperren mit gleichen Zündmitteln sind vorgesehen, sobald Einverständnis Skl vorliegt. Skl hat gegen Freigabe der AA 1, nicht jedoch DM 1, keine Bedenken, sofern sie unter entsprechenden Sicherungs- und Geheimhaltungsmaßnahmen erfolgt und ist mit vorgeschlagener Sperrlage einverstanden.</p> <p>Chef Skl stimmt zu.</p> <p>c) Nach Meldung von Gruppe Süd erfolgt gemäß Vereinbarung zwischen dt. und ital. Führungstellen in Ägäis Übergabe entspr. "Achse" auf friedlichem Wege. Offiziere behalten Waffen, Mannschaften je ein Gewehr und eine Munitionsausrüstung. Übrige Waffen werden sichergestellt.</p> <p>Im Schwarzen Meer sind ital. Funkstelle und Boote besetzt. Material ist sichergestellt. Mannschaften befinden sich in Ehrenhaft.</p>

(68)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p><u>9.9.43</u> (69)</p>		<p>In Konstanz sind Mannschaften und U.O. entwaffnet. 2 Offiziere sind Waffen belassen. Weitere Kampfteilnahme ist abhängig von Haltung Flottillenchefs in Sewastopol.</p> <p>MOK Ost hat gemeldet, daß ital. Nebelbatl. Gotenhafen, Memel, Pillau sich sogleich zur Verfügung gestellt haben. Urlaub ist gesperrt. Haltung ital. Offiziere auf Flak- und Sperrschule ist unentschieden. Ital. Arbeiter in Marinebetrieben des Bereichs MOK Ost haben sich einmütig zur Weiterarbeit bereit erklärt.</p> <p>Italienische Uboote in Gotenhafen sind unter dt. Bewachung gestellt. Besatzungen sind von Bord genommen. Ital. Flagge bleibt zunächst wehen.</p> <p>-----</p> <p>III) Inzwischen wird bekannt, daß eigene Luftaufklärung 0941 Uhr ital. Flottenverband aus 3 Schlachtschiffen, 6 Kreuzern, 6 Zerstörern mit Kurs auf Maddalena gesichtet hat. Abwehr hatte Auslaufen der Schlachtschiffe aus Spezia, das 0300 Uhr erfolgt war, 0900 Uhr gemeldet.</p> <p>Angeichts dieser Tatsache, die insbesondere für Kriegsmarine außerordentlich bedauerlich ist, entschließt sich Chef Skl, auch ital. Uboote in Bordeaux gleichen Bedingungen wie Ostseebooten zu unterwerfen. Gruppe West, nachr. FdU West, 2/Skl BdU op erhält folgende Weisung:</p> <p>"Mit Rücksicht auf Auslaufen ital. Flotte sieht Ob.d.M. sich gezwungen, besondere Maßnahmen auch gegen ital. Uboote in Bordeaux anzuordnen. Bis Klärung Lage Boote unter deutsche Bewachung stellen. Ital. Flagge bleibt. Besatzung von Bord, Geschlossenheit muß sichergestellt bleiben. Kapt.z.S. Grossi weitgehende Freiheit und gute Behandlung gewähren.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>9.9.43</u>		<p>Durchführung melden. Keine Bedenken gegen Drahtverbindung Grossi mit ital. U-Kommandanten in Gotenhafen."</p> <p>Gleichzeitig erhält Kapt.z.S. Grossi in Bordeaux, nachr. Gruppe West, FdU West nachstehendes Fs. des Ob.d.M.:</p> <p>"Mit Rücksicht auf die Entwicklung der Lage in Italien habe ich besondere Maßnahmen gegenüber den Dienststellen der ital. Kriegsmarine im deutschen Machtbereich anordnen müssen.</p> <p>Ich bedaure außerordentlich, daß ich diese Maßnahmen wegen des Verhaltens der ital. Flotte wenigstens formell auch auf Ihren Verband, von dessen einwandfreier Haltung ich überzeugt bin, ausdehnen mußte. Ich beabsichtige, so bald wie möglich in persönlicher Rücksprache mit Ihnen eine Klärung der Lage herbeizuführen.</p> <p style="text-align: center;">Dönitz, Großadmiral."</p> <p>Bezüglich des Entweichens der ital. Flotte aus den Kriegshäfen kann Skl nur feststellen, daß die unerwartete und fristlose Auslösung der Maßnahme "Achse" es nicht mehr erlaubte, wirksame Schritte zur Verhinderung zu tun. Inbesitznahme oder Festhalten der Schiffe konnte nur mit Hilfe starker Heereskräfte gelingen, wie es ständig seitens der Marine innerhalb der Vorbereitungen zum Ausdruck gebracht worden ist. Auch für die marineseitigen Maßnahmen (Uboots- und S-Bootseinsatz und Sperrungen) ist mindestens 48-stündige Anlauffrist gefordert worden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>9.9.43</u>		<p>Soweit die Bewachungskräfte des OKW / Chef Kriegsgef. für diese Aufgabe nicht ausreichen, hat Chef H Rüst und BdE vorübergehend aus seinem Bereich mit Genesenen usw. zu Bewachungszwecken auszuhelfen. Der Abtransport der englischen und amerikanischen Kriegsgefangenen aus Italien geht dem Abtransport der ital. Kriegsgefangenen vor."</p>
(71)		<p>Skl Qu A beabsichtigt, auch für Marine Zuteilung von kriegsgefangenen Arbeitskräften für die notleidenden Bauvorhaben der Marine zu erwirken.</p> <p>-----</p> <p>III) Eine weitere Weisung des OKW / W.F.St. regelt Frage des Schutzes militärischer Bauten wie folgt:</p> <p>"Die Verantwortung für die Durchführung der Sicherung milit. Bauten, soweit sie eines besonderen Schutzes gegen Luftangriffe und Sabotage bedürfen, obliegt innerhalb der einzelnen Wehrmachtbereiche den Kdodienststellen der dort eingesetzten Wehrmachtteile. Für Bauten, bei denen die Zuständigkeit zweifelhaft ist oder die zu ihrer Sicherung der Mithilfe von Kräften anderer Wehrmachtteile bedürfen, regelt der zuständige Wehrmachtbefehlshaber * verantwortlich diese Sicherung. Alle Bauten und Bauvorhaben dieser Art sind ihm hierzu zeitgerecht durch die Dienststellen, in deren Auftrag die Bauten ausgeführt werden, anzumelden."</p> <p>-----</p>
(72)		<p>IV) Schließlich ist noch folgende Entscheidung des OKW / W.F.St. an Chef H Rüst. und BdE sowie OKM ergangen:</p> <p>"Gemäß Führerweisung 40 sind für die Abwehr an der Küste im Heimatkriegsgebiet die Kommandierenden Admirale verantwortlich. Im Rahmen dieser Aufgabe haben sie Befehlsbefugnisse gegenüber den Kommandobehörden der</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	94
9.9.43		<p>anderen Wehrmachtteile in ihrem Bereich.</p> <p>Es muß der Verantwortlichkeit der Kommandierenden Admirale überlassen werden, ob und wie lange sie die Marineschulen vom Einsatz ausnehmen wollen."</p> <p>Offenbar hat in dieser Frage ein bei Skl nicht näher bekannter Antrag Chefs H Rüst. und BdE vorgelegen.</p> <p>-----</p>	
(73)	V)	<p>Verfügungsentwurf von Skl Qu A I A betr. Auswertung laufender Kriegserfahrungen gem. 1/Skl 27353/43 geh. in KTB Teil B Heft V.</p> <p>-----</p>	
(74)	VI)	<p>Zusammenstellung der in der Zeit vom 30.8. - 5.9. durch Funkentzifferung und Funkaufklärung erfaßten Feindnachrichten enthält XB-Bericht Nr. 36/43.</p> <p><u>Hinweis: Seegebiete für Einzelfahrer im Südatlantik</u> s. Seiten 5 - 6 .</p> <p><u>Unveränderte Erkenntnisse betr. Ubootsbekämpfung in der äußeren Biscaya</u> s. Seite 8.</p> <p><u>Einsatz eigener und fdl. S-Boote im Kanal</u> s. Seiten 10 - 12.</p> <p><u>Nördlicher Seeweg</u> s. Seite 18.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>9.9.43</u>		<p style="text-align: center;"><u>L a g e 9/IX.</u></p> <p>I. <u>Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Konsulatbericht aus Lourenço Marques vom 7/9. sollen folgende USA-Kriegsschiffe in Neuseeland stationiert sein: "Pensilvania", "Tennessee", "California", "West Virginia", "Washington".</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>SkI unterrichtet Schiff 28 über ital. Kapitulation mit FT 1025.</p> <p>Mar.Att.Tokio, nachrichtlich alle Außerheimischen erhalten mit FT 2027 folgende Weisung:</p> <p>"1.) Ital. Ubootsbesatzungen in Bordeaux wegen loyaler Einstellung zunächst an Bord belassen. Auf Grund Auslaufens ital. Flotte von Bord genommen. Ital. FdU, Kapitän G r o s s i , genießt weitgehende Freiheit. Eindruck, daß Ubootsbesatzungen loyal und für Deutschland zuverlässig.</p> <p>2.) Gleiche Einstellung dortiger "Aquila"-Soldaten möglich. Gütliche Übernahme auf jeden Fall erwünschter als Gewaltanwendung. Yokoi hat gleiche Unterrichtung."</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II. <u>L a g e W e s t r a u m .</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Biscaya wurden 56 Flugzeuge festgestellt</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	95
9.9.43		<p>Eine engl. Einheit wurde 2046 Uhr in BF 4590 geortet. In der Nacht zum 9/9. wurde an gesamter Kanal-Küste lebhafter Einsatz von Streitkräften geortet mit Schwerpunkten in den Gebieten vor Dünkirchen, Kap Gris Nez / Boulogne und nördl. Brest. in Küstentfernung von 2 - 10 sm.</p> <p>Die Luftangriffe auf Boulogne setzten 0825 Uhr wieder ein. Angriffsziele waren ausschließlich Batterien, Flugplatz und Küstenstraße nördl. und südl. des Ortes. Angriff dauerte bis 1130 Uhr.</p> <p>Eine Reihe von Abwehrmeldungen behandelt unmittelbar bevorstehende oder bereits angelaufene Landungsaktion an der Kanalküste.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Vor Lorient wurden 3, südl. Brest 4, vor der Gironde und La Pallice je eine ELM/J geräumt.</p> <p>In Durchführung von Unternehmen "Achse" wurden in Bordeaux 10, in Nantes 1 ital. Handelsschiff in der Nacht zum 9/9. im Einvernehmen mit Italienern reibungslos besetzt. Besatzungen sind an Land untergebracht. Skl Qu A VI beabsichtigt, die Schiffe mit Ausnahme der 4 Blockadebrecher an RKS zu übergeben.</p> <p>2 ital. Uboote haben in Bordeaux im Bunker festgemacht und sind in Obhut von 12.U-Jagdfl. übernommen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>9.9.43</u>		<p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Beim Wegeablaufen wurden 2 Ziehleinenminen vor Ostende und eine Mine bei Gravelines geräumt. Geleitverkehr im Kanal und mit Kanalinseln wurde planmäßig durchgeführt. Wegen angespannter Lage ist für alle Streitkräfte in der Nacht zum 9/9. für Osthälfte des Kanals bis einschl. Cherbourg Sofortbereitschaft befohlen. Für Nacht zum 10. ist Verlegung 6.Sfl. mit 4 Booten von Ostende nach Ymuiden vorgesehen. Für die gleiche Nacht ist erster Einsatz mit Minen neuer Zündungart durch Luftwaffe in Themsemündung beabsichtigt.</p> <p>Betr. Bereitschaftsstand im Westraum stehender Zerstörer, T- und S-Boote s. Fs. 0830. KB sind 3 Zerstörer, 10 T-Boote und 21 S-Boote.</p> <p>Die Schäden durch die feindl. Luftangriffe waren gering. Bis mittags wurde Abschluß von 4 fdl. Flugzeugen gemeldet. Am Nachmittag wurde ein weiteres Flugzeug bei Dünkirchen abgeschossen.</p> <p>-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Geleit T. "Lothringen" hat 1800 Uhr Weitermarsch von Helder nach Elbe fortgesetzt.</p> <p>Nach Meldung MOK Nord hat das im Befehlsbereich eingesetzte 3. ital. Nebelbatl. sich bereit erklärt, seine Aufgaben weiterhin an unserer Seite zu erfüllen.</p> <p>Nach Auskunft RKS befinden sich im Nordseebereich 3 ital. Charterschiffe: D. "Maggio" in Bremen, D. "Fidelitas" und D. "Eugenio C" in Hamburg.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.9.43		<p data-bbox="273 231 726 258"><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p data-bbox="273 273 443 300">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="311 319 931 563">Vor der Polarküste wurde ein russ. Uboot im Einsatz festgestellt. Nach Funkaufklärung unterrichtete Beluschjia am 8/9. unterstellte Einheiten über Annäherung deutscher Uboote mit Weisung, See- und Luftbeobachtung zu verstärken. Am 9. nachm. gab Moskau sehr dringenden Funk-spruch an Dickson zur Weiterleitung an 20 An-schriften u.a. Amderna.</p> <p data-bbox="311 583 946 639">Über der Nordsee wurden 22 Flugzeuge im Ein-satz beobachtet.</p> <p data-bbox="311 659 971 904">Eigene Luftaufklärung meldete 0655 Uhr ostw. der Farör 1 Träger, 2 leichte Kreuzer, 3 Zerstörer, 1305 Uhr in AE 1870 (nördl. Island) einen schweren Kreuzer und einen Zerstörer, 1400 Uhr westl. der Farör 10 Handelsschiffe ohne Kurs- und Fahrtangabe und 1515 Uhr in AE 9559 im gleichen Seegebiet 2 Kreuzer und einen Zerstörer.</p> <p data-bbox="311 923 971 1014">Am 7/9. wurde geringe Aufklärungstätigkeit im Raum Banak / Vardö und im Raum Alta, wo Schiffs-liegeplätze eingesehen wurden, festgestellt.</p> <p data-bbox="311 1034 936 1185">Der von Abwehr angekündigte PQ-Geleitzug soll am 16/9. in Reykjavik einlaufen und am 20. oder 21/9. auslaufen und auf direktem Kurs einen Punkt 20 sm nördl. vom Nordkap ansteuern, bei stärkeren Angriffen nach Norden ausweichen.</p> <p data-bbox="443 1206 596 1221">-----</p> <p data-bbox="273 1241 470 1268">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="311 1288 933 1378">Am 8/9. abends ist D. "Rauhenthaler" (3.727 BRT) mit Erzladung nach Zusammenstoß mit D. "Signal" nördl. Drontheim gesunken. D. "Signal"</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.9.43		<p>ist schwer beschädigt.</p> <p>Nach Norden wurden 24, nach Süden 29 Schiffe geleitet. Im Bereich Polarküste erlitten 5 Schiffe wegen Geleitmangels Verzögerungen.</p> <p>Nach Mitteilung RKS befindet sich 1 ital. Charterschiff, D. "Drepanen", im Bereich des MOK Norwegen im Einsatz. Skl hat MOK Norwegen von Standort unterrichtet. Der Dampfer ist daraufhin in Sandnes bei Stavanger sichergestellt worden.</p> <p>Unternehmen "Zitronella" ist planmäßig durchgeführt. Beteiligte Streitkräfte haben abends im Kaafjord geankert. Über Durchführung und Erfolg gibt Kurzbericht des Befh. der Kampfgruppe gemäß 1/Skl 25292/43 Gkdos. u.a. Nr. Aufschluß. Abschrift in KTB Teil C Heft II a. Im übrigen sind alle Unterlagen für die Unternehmung in der Handakte 1/Skl I op "Spitzbergen" enthalten.</p> <p>Ob.d.M. hat durch Funkspruch Chef BdK seine Freude über erfolgreiche Durchführung der Unternehmung durch die Kampfgruppe und besonders über den tapferen Kampf der Zerstörer Ausdruck verliehen.</p> <p>Die Unternehmung hat sich in dem von Skl erwarteten Rahmen abgespielt. Das Wesentliche ist nicht der verhältnismäßig geringe Kampferfolg, sondern die Aktivität, die endlich einmal wieder mit den schweren Schiffen entwickelt werden konnte. Diese hat nicht nur ihre erfrischende Wirkung auf den Geist der Besatzungen ausgeübt, sondern vor allem auch Freund und Feind an die strategische Bedeutung erinnert, die der Bereitschaft dieser Streitkräfte im hohen Norden im Rahmen der Gesamtkriegslage zukommt.</p>

(75)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.9.43 (76)		<p>Das die mit beabsichtigte Beunruhigung des Gegners erzielt worden ist, dürfte in dem Auftreten der von der eigenen Luftaufklärung erfaßten Feindstreitkräfte bestätigt sein.</p> <p>-----</p> <p><u>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</u></p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p>In der Kronstadt-Bucht lag am Tage schwaches Störfeuer auf dem eigenen Küstengebiet. Lufttätigkeit war im Gebiet der Inseln rege. Laufende Angriffe stärkerer Verbände wurden gegen Tüters durchgeführt, wo Battr. Tüters Süd erheblich beschädigt wurde und nur noch mit 3 Geschützen bedingt gefechtsklar ist. 2 der Angreifer wurden durch Inselflak abgeschossen. Über dem Finnenbusen wurden am 8/9. ein Kampfflugzeug und 4 Jagdflugzeuge abgeschossen. In der Nacht zum 9/9. melden Finnen Gefechtsberührung südl. Wiborg durch 2 Kanonen-Boote und 5 Wachboote mit 3 russ. Wachbooten, die erfolglos abließ.</p> <p>-----</p> <p><u>2. Eigene Lage:</u></p> <p>Im BSO-Bereich wurden Wegekontrolle und Geleitdienst planmäßig durchgeführt. Bei Grena wurde eine Mine gesprengt. Aus dem Bereich des FdM Ost sind besondere Vorkommnisse nicht gemeldet.</p> <p>Nach Mitteilung RKS befinden sich ital. Charter-schiffe "Amicitia" in Memel, "Africana" in Gotenhafen und "Mombaldo" in Kopenhagen. Alle 3 Schiffe sind sichergestellt.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>9.9.43</u>		<u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====
		Aus dem Atlantik liegen besondere Meldungen nicht vor.  -----
		<u>VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> =====
		<u>Raum um England:</u>
		110 sm westl. Brest wurde eine Wellington durch 4 FW 190 abgeschossen.
		Der Feind entwickelte am Tage rege Einflugtätigkeit im Westraum. Außer dem bereits gemeldeten Angriff auf Boulogne wurden die Flugplätze und Luftwaffenindustrie im Raum GroSparis mit starken Kräften angegriffen. Insgesamt ca. 700 Kampfflugzeuge griffen mit jeweils starkem Jagdschutz in zahlreichen größeren und kleineren Verbänden Flugplätze im Raum Belgien / Nordfrankreich an. In Abwehr dieser Angriffe wurden 10 fdl. Flugzeuge abgeschossen. In der Nacht zum 10/9. durchflogen 4 Flugzeuge das Ostsee-Gebiet in den Raum Warschau, vermutlich zur Agentenabsetzung oder zum Abwurf von Sabotagematerial.  -----
		<u>Mittelmeerraum:</u>
		Gegen die Feindlandung im Golf von Salerno wurden in den frühen Morgenstunden 54 eigene Kampfflugzeuge eingesetzt. Ein Kreuzer ist nach Treffer explodiert. Auf einem weiteren Kreuzer und 17 Einheiten wurden Treffer beobachtet. Eigener Schlachtfliegerereinsatz wurde während des Tages laufend durchgeführt. Bei fdl. Landungsflotte wird stärkster Jagdschutz gemeldet.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	98
9.9.43		<p>Der westl. Korsika nach Süden laufende ital. Flottenverband wurde 2005 Uhr etwa 120 sm westl. Bonifacio von eigenen Kampfflugzeugen angegriffen. Nach Vorausmeldung von Lfl 3 ist ein Schlachtschiff mit Sicherheit versenkt, 1 Kreuzer schwer beschädigt oder wahrscheinlich versenkt. Ergebnis wurde durch Aufklärer festgestellt. Von Kampfverband selbst liegt nur Trefferbeobachtung auf einem Schlachtschiff, einem Kreuzer und einem Zerstörer vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>An der Heeresfront wurden am 8/9. 32 Feindflugzeuge abgeschossen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
<p><u>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u></p> <p>=====</p>			
<p>1. <u>Unternehmen "Achse":</u></p>			
<p><u>E r d l a g e :</u></p>			
<p>Nach Lagebericht OB Süd wurde in Rom mit Entwaffnung begonnen. 2 Milizbatl. wurden übernommen. Tiberbrücke zwischen Ostia und Rom wurde besetzt. Verstärkeramt Rom wurde durch Italiener gehalten, deutsches Nachrichtenpersonal aus ital. Ämtern verwiesen. Damit wurden Fernsprech- und Fernschreibverbindungen unterbrochen. Eigener Angriff gegen gelandeten Feind bei Pizzo blieb ohne durchschlagenden Erfolg. Im Raum Neapel ist Entwaffnung ital. Truppen im Gange. Auf Sardinien ist Besetzung von Maddalena durch ein ital. Btl. verstärkt. Auf Corsika waren Hafen von Bastia und dort befindliche ital. Schiffe am 9/9. frühmorgens in eigener Hand.</p>			

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.9.43		<p>Am Abend meldet OB Süd, daß Betriebsstofflage bei 10. Armee äußerst gespannt ist. Im Raum Salerno machen ital. Truppen gemeinsame Sache mit dem Feind.</p> <p>Der König, Badoglio, Ambrosio und Roatta befinden sich nicht mehr in Rom.</p> <p>OKW / W.F.St. hat befohlen, Zuführungen von Truppen nach Corsika abzustoppen. Die in Livorno bereitstehenden Teile werden Heeresgruppe B unterstellt. Ebenso werden alle in Zuführung zum OB Süd befindlichen Teile nördl. des Appenin belassen und der Heeresgruppe B unterstellt. Auch die für die anderen Wehrmachteile vorgesehenen Zuführungen nach Mittel- und Süditalien sind nördl. des Appenien zu belassen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>S e e l a g e :</u></p> <p>Die 0300 Uhr aus Spezia ausgelaufenen ital. Flottenstreitkräfte wurden erstmalig durch Funkaufklärung 0941 Uhr 30 sm WNW-lich Ajaccio auf Südkurs erfaßt. Der Verband lief später von Westen in die Bonifacio-Straße ein, hat aber anscheinend vor Maddalena kehrt gemacht und ist nach Westen abgelaufen. Auf diesem Kurs wurde er, wie gemeldet, von den eigenen Kampfflugzeugen erfolgreich angegriffen.</p> <p>Nach Abwehrmeldung ist am 8/9. nachm. bzw. in der Nacht zum 9/9. je ein leichter Kreuzer aus Genua ausgelaufen, angeblich "Garibaldi" und "Duca d'Aosta". Nach Funkaufklärung standen am 9/9. 2345 Uhr im Gebiet 50 sm WNW-lich Ajaccio ein Kreuzer und 3 Zerstörer auf SW-Kurs.</p> <p>Im Zuge der Maßnahme "Achse" wurde nach Meldung OB Süd Einfahrt von Tarent vermint. Der Hafen von Genua wurde mit Kräften der Kriegsmarine zum größten Teil besetzt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	99
<p><u>9.9.43</u></p>		<p>Während die im Innern der Insel Corsika gaullistischen Banden mit Hilfe ital. Btl. zerschlagen wurden, wurde in Bastia eigener U-Jäger von Italienern unter Feuer genommen. Italiener eröffneten jedoch auch Feuer auf ein fdl. Uboot.</p> <p>Noch unerhörter klingt die Meldung, daß die ital. Schlachtschiffe den Übersetzverkehr über die Bonifacio-Straße beschossen haben.</p> <p>Dt. Markdo. Italien erhält von Skl Weisung durch FT 1540, vorläufig keine Minen vor La Spezia auszulegen, nachdem ital. Flotte ausgelaufen ist. und Minenlegung nur für Defensivzwecke vorzubereiten.</p> <p>S 54, S 61 und F 478 sind frühmorgens aus Tarent nach Osten ausgelaufen. Sie erhalten von Skl durch FT Befehl, Einlaufen nach Patras anzustreben.</p> <p>FdU Italien hat vormittags nach Toulon verlegt.</p> <p>Über die Lage in Pola wird gemeldet, daß Schlachtschiff "Giulio Cäsare" ausgelaufen ist. Im Hafen liegendes U 407 war infolge Netzsperrn an Durchführung eines Angriffs im Hafen verhindert. Auslaufen des Bootes sowie von S 30 und 33 wurde italienischerseits behindert, Hafensperre durch Korvetten gesichert. Ein Durchbruchversuch, den U 407 machte, ist mißglückt. Ital. Kommando hat bei erneutem Auslaufversuch mit Eröffnung Feindseligkeiten gegen Ubootsstützpunkt gedroht. Nach Meldung U-Stützpunkt Pola kommt Auslaufen der U- und S-Boote mit Aussicht auf Erfolg erst in Frage, wenn Verstärkung der deutschen Kräfte durch das Heer erfolgt ist.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.9.43		<p>U 616 und 565 sind 0400 Uhr aus Toulon ausgelaufen. FdU Mittelmeer erhält Weisung von Skl, die vor Spezia stehenden Boote gegen Nachschublandungen im Raum Salerno einzusetzen.</p> <p>Zur Lage in Bordeaux meldet MVO zu ital. FdU, daß ital. Befehl gelautes habe: "Danzig-Uboote zurückgeben, eigene zerstören." Grossi erwartet, daß Großteil Besatzungen bei Deutschland bleiben wird, und bittet, deutscherseits Schritte in Danzig und Shonan so einzurichten, daß Besatzungen sich ehrenvoll für Deutschland erklären können. Er beabsichtigt Reise nach Danzig, sobald Lage geklärt.</p> <p>In Toulon hat Admiral Matteucci mitgeteilt, er habe Befehl, Festung Toulon an Deutsche zu übergeben. Seine Bitte, Übergabe auf 10/9. neu zu vertagen, wurde von Admiral Südküste abgelehnt. Ebenfalls wurde Forderung freien Abzugs nach Italien abgelehnt mit Hinweis auf Nichtzuständigkeit von Admiral Südküste.</p> <p>Besetzung der Küstenbatterien im Bereich Languedoc erfolgt teilweise mit Personal einer Heeresartl.-Schule.</p> <p>Adm. franz. Südküste meldet weiter, daß sämtliche ital. Battr. mit Ausnahme von 2en besetzt sind und Besetzung ital. Kriegsschiffe und der von Italienern besetzten französischen Kriegs- und Handelsschiffe zu 90 % durchgeführt ist. Ital. Großfunkstation La Crau ist von deutschem MVO übernommen. Alle Maßnahmen sind ohne Zwischenfälle verlaufen. Einzelheiten der Durchführung s. Fs. 1110.</p> <p>Dienststellen des Seekommandanten franz. Riviera mit Sitz in Toulon und unterstellte Hafenkommendanten Toulon und Nizza haben Arbeit übernommen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p>9.9.43  (77)</p>		<p style="text-align: right;">100</p> <p>Nach Meldung Gruppe West ist im Bereich der 715.I.D. von Kap Lédier bis Varfluß ital. Marine ohne Zwischenfälle entwaffnet.</p> <p>Skl hat Dt. Markdo. Italien und 7. Sich.Div. unterrichtet, daß Besetzung Rest Südfrankreichs planmäßig und ital. Übergabe in Griechenland auf friedlichem Wege nach Vereinbarung dt. / ital. Führungsstellen erfolgt ist.</p> <p>Wie schon im Zusammenhang mit Aushafen der Flotte aus Spezia bemerkt ist, hat die fristlose Auslösung des Stichwortes "Achse" hinsichtlich der in den Hafenstädten zufallenden Aufgaben außerordentliche Schwierigkeiten geschaffen und den angestrebten Erfolg nur teilweise erreichen lassen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>2. Sonstige Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p>Aus dem Gibraltar-Bereich, dem westlichen und ostwärtigen Mittelmeer liegen Feindsichtungen nicht vor. In Gibraltar selbst lagen eine "Texas", ein Transporter, 50 Frachter und 10 T. Übrige Belegung wurde nicht völlig erfaßt.</p> <p>Eigene Luftaufklärung meldete von 0750 - 0850 Uhr im Golf von Salerno und südlich 3 schwere Kreuzer oder Schlachtschiffe und etwa 20 Transporter, wahrscheinlich LST, und 25 Landungsboote auf- und abstehend. Bucht und Hafen von Neapel waren ohne Verkehr. Die Häfen von Salerno, Feropo und Vietrie brennen. Über den Einsatz eigener Luftstreitkräfte ist unter Luftkriegführung berichtet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.9.43		<p data-bbox="277 238 942 269">3. <u>Sonstige Eigene Lage Mittelmeer / Transportlage:</u></p> <p data-bbox="378 284 859 314">Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p data-bbox="433 335 588 350">-----</p> <p data-bbox="277 370 642 400">4. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p data-bbox="315 411 393 441"><u>Ägäis:</u></p> <p data-bbox="315 456 979 672">Auf Grund der Vereinbarung betr. "Achse" wurden 4 ital. T-Boote, 2 Zerstörer, 1 Minenschiff, 5 S-Boote, 6 Hilfsminensuchboote, 14 kleine Hilfskriegsfahrzeuge, 2 Tankdampfer, 2 Truppentransporter und 2 Frachter übernommen. T-Boot "Monzambano" ist trotz mehrfacher Angriffe durch eigene Luftwaffe entkommen.</p> <p data-bbox="315 687 979 1065">Verminung Korinth-Kanal und Sperrung der Ausfahrt Piräus sind vorbereitet. Auf Kreta sind ital. Schiffe und Funkstationen reibungslos von deutschen Wachen besetzt. Auch in Patras hat sich Entwaffnung und Hafenesetzung in Ruhe vollzogen. Bei Fluchtversuch im Hafen liegender Schiffe wurde ein Schlepper durch Luftwaffe versenkt. Alle Funkstellen bei Athen und auf Kreta sind von Kriegsmarine übernommen. Wegen großer Demonstrationen einheimischer Bevölkerung in Volos sind 2 Küstensicherungsboote und ein MFP zur Verstärkung der Hakobesatzung dorthin entsandt.</p> <p data-bbox="315 1081 979 1300">In der Nacht zum 9/9. wurde Saloniki von fdl. Flugzeugen ohne besondere Wirkung angegriffen. Geleitdienst wurde wegen Gesamtlage angehalten. Nach erneuter Meldung ist D. "P.L.M. 24" infolge Ubootstreffer nicht gesunken, sondern gestrandet. Bergungsversuch ist eingeleitet. Munitionsladung des D. ist durch Insurgenten teilweise gestohlen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">101</span>
<u>9.9.43</u>		<p>Zur Verhinderung weiterer Beraubung sind Küstensicherungsboote eingesetzt.</p> <p>Gruppe Süd meldet, daß durch Ausfall ital. Seestreitkräfte in der Ägäis, deren Besetzung mit deutschem Personal jedenfalls kurzfristig nicht möglich ist, Ägäis von sämtlichen kampffähigen Streitkräften entblößt ist, und erbittet zur Verstärkung Zuteilung von Ubooten aus Bereich des FdU Italien.</p> <p>SkI antwortet, daß Verlegung von Ubooten in die Ägäis noch nicht möglich, aber bei beabsichtigter Verstärkung der Mittelmeer-Ubooten vorgesehen ist.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Am 8/9. früh sind bei Jalta etwa 100 Soldaten und Partisanen gelandet. Der Trupp wurde im Laufe des Vormittags vernichtet bzw. gefangen. Hierbei waren Teile der Wachkompanie des Seekmdt. Ukraine eingesetzt. Zur gleichen Zeit sowie mittags lag Küste zwischen Mariupol und Berdjansk unter Beschuß von S-Booten. Mittags wurde Leuchtturm Berdjansk von 3 Flugzeugen mit Bomben und Bordwaffen angegriffen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Über Durchführung von "Achse" ist in Lagebesprechung bei Chef SkI berichtet.</p> <p>U 23 ist in Konstanza eingelaufen, U 9 von Sewastopol nach Konstanza ausgelaufen.</p> <p>Ein rumänischer Schlepper wurde auf Otschakow-Reede durch Magnetminendetonation beschädigt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
----------------	---------------	--------------

9.9.43

VP-Streifen war in der Nacht zum 10. in Temrjuk-Bucht wegen Wetterlage nicht besetzt. Im übrigen wurde VP-, Geleit- und Transportdienst sowie Übersetzverkehr über die Kertschstraße planmäßig und ohne Zwischenfälle durchgeführt.

-----

VIII. Lage Ostasien.

Am 4.9. landeten starke amerik. australische Kräfte etwa 35 km ostw. Lae und schnitten damit die bei Salamaua und Lae in hartem Landkampf stehenden japanischen Truppen von der Zufuhr von Rabaul bzw. Wewak ab. Durch Fallschirm-landungen der Alliierten wurde eine weitere Front im Inneren des Landes gebildet und die Lage dadurch weiter verschärft.

Das japanische Hauptquartier gibt als Erfolg der Abwehr folgendes bekannt: 6 fdl. Transporter, 1 Kreuzer und zahlreiche Schiffe versenkt, 5 fdl. Transporter und 2 Zerst. mit Bomben belegt und in Brand gesetzt. 27 Abschüsse, 9 eigene Flugzeuge kehrten nicht zurück.

Die amerik. Meldungen verzeichnen die Landung als großen Erfolg. Ihre Berichte stehen im krassen Widerspruch zu den japanischen Meldungen. Der Feind dehnte seine Luftangriffe bis Wewak aus.

*Chy 1/2*

C/Skl.

*A*  
1/Skl.

*a*<sup>1</sup>

*1/5*  
a

I b I b (Kr)

*ay*

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">102</span>
10.9.43		<p style="text-align: center;"><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p>Nach Reuter hat Roosevelt in einer Rundfunkrede erklärt, der Waffenstillstand in Italien bedeute noch nicht das Ende des Krieges im Mittelmeer. Die letzten Ziele in diesem Kriege blieben auch weiterhin Berlin und Tokio. Der Krieg werde in langen noch bevorstehenden Monaten noch größere Formen annehmen und eher härter als einfacher sein. Außerdem werde er noch viel Geld kosten.</p> <p>Japanische Regierung betont in einer Erklärung, daß sie die Entwicklung in Italien vorausgesehen und die entsprechenden Gegenmaßnahmen ergriffen habe, so daß der Verrat Badoglio am Dreierpakt keinen entscheidenden Einfluß auf die Gesamtkriegslage haben werde. Japan werde die Zusammenarbeit mit Deutschland und den übrigen Verbündeten in Europa und Großasien verstärken.</p> <p>In offiziellen spanischen Kreisen befürchtet man, daß die bereits durch den Fall von Tunis und Sizilien delikat gewordene Lage Spaniens nunmehr noch weiter in Mitleidenschaft gezogen werde. Es sei zu befürchten, daß der engl./amerik. Druck wesentlich zunehmen werde, wenn Spanien nicht nur von Westen und Süden sondern auch von Osten her abgeriegelt werden könne.</p> <p>Die "Prawda" erklärt, die bedingungslose Kapitulation Italiens sei in erster Linie den Siegen der roten Armee an der Ostfront zu verdanken.</p> <p>Nach einer Pressemeldung soll der russische Botschafter in Ankara bei der türkischen Regierung um Aufklärung gebeten haben, wie weit Türkei den Balkan als eigene Sicherheits- und Interessensphäre betrachte und gedenke, sich dort zu engagieren. Von türkischer Seite soll eine ausweichende Antwort gegeben sein.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>10.9.43</u>		Iran hat den Krieg an Deutschland erklärt. -----
(78)		Chef Skl hat sich in Begleitung von Chef l/Skl in das Führerhauptquartier begeben. -----
		<u>Lagebesprechung bei C/Skl.</u>
		I) <u>Heereslage:</u>
		Die Lage an der Südfront ist weiterhin außer- ordentlich gespannt. Der russ. Vorstoß in Richtung auf das Dnjpr-Knie und in Richtung auf Kiew hat weitere Fortschritte gemacht. Außerdem zeichnet sich auch im Bereich der Heeresgruppe Mitte Vor- bereitung für einen Großangriff in Richtung Roslawl/ Smolensk ab. Die eigenen Gegenmaßnahmen sind durch völligen Mangel an Reserven gekennzeichnet, so daß die Truppen für den Einsatz an den Durchbruchs- stellen aus den ohnehin schon sehr schwach besetz- ten und abgekämpften übrigen Abschnitten entnommen werden müssen und damit neue Angriffsstellen für den Gegner anbieten.
		II) Vortrag I a / l/Skl:
		a) Über Kurzbericht betr. "Zitronella" entspre- chend Niederschrift in KTB vom 9/9.
(79)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.9.43		<p>b) Über Verschärfung der Lage im Finnenbusen und Gefährdung der Insel Tüters. Inselverteidigung und Nachschubverkehr sind stark gefährdet, sofern nicht verstärkter eigener Jägereinsatz erreicht werden kann. Nach Meldung MOK Ost deutet der starke russ. Nachschubverkehr nach Lavansaari und Seiskari auf starke Bevorratung der Insel nicht nur für den Winter sondern auch als Absprungplatz für Unternehmungen gegen Luga-Bucht, Tüters und nordestnische Küste hin. Diese Auffassung wird durch Auftreten starker Räumverbände bei Vigrund und gewaltsame Erkundung der Luga-Bucht gestützt. Von Lflkdo. 1 ist Durchführung einiger stärkerer Luftangriffe auf die Inseln und den fdl. Nachschubverkehr erbeten.</p> <p>Es bleibt zu prüfen, welche Maßnahmen zur Verstärkung der eigenen Stellung getroffen werden können.</p> <p>c) Der Führer hat eine Weisung betr. Hebung der kroatischen Wehrkraft und über die Befehlsführung in Kroatien erlassen. Marinebelange werden in soweit dadurch berührt, daß kroatische Truppen nur zur Verteidigung Kroatiens eingesetzt werden dürfen, eine Verwendung an anderen Fronten nicht beabsichtigt ist. Nach Ansicht von SkI ist die Kommandierung eines Marineverbindungs-offiziers beim bevollmächtigten General in Agram notwendig, um die Gleichschaltung auch der kroatischen Marine sachgemäß sicherstellen zu können.</p> <p>d) OKW / W.F.St. hat befohlen, daß dort, wo italienische Truppen oder sonstige Waffenträger z.Zt. noch Widerstand leisten, ihnen ein kurzfristiges Ultimatum zu stellen ist, in dem zum Ausdruck kommt, daß die für den Widerstand verantwortlichen ita. Kommandeure als Freischärler erschossen werden, wenn sie bis zur festgesetzten Zeit nicht den Befehl an</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.9.43		<p>setzung übernommener Kriegsschiffe kann nur auf Kosten anderer Indienstaltungsvorhaben erfolgen. Von Mar.Gruppe Süd liegt Antrag vor, die vorgesehenen Kommandos zur Besetzung der Häfen in Dalmatien und an der Adria-Küste beschleunigt zuzuführen, damit das Personal rechtzeitig mit dem Heer zur Stelle sein kann. Skl Qu A versucht, Überführung auf dem Luftwege zu ermöglichen. OKW / W.F.St. hat angeordnet, daß alle Truppenteile und Verbände, die neu nach dem SO-Raum verlegt werden, sich zur Unterrichtung über die Bandenlage beim deutschen bevollm. General in Kroatien in Agram bzw. bei dem Militärbefh. SO in Belgrad zu melden haben.</p> <p>-----</p> <p>IV) <u>Chef 3/Skl:</u> Für die Gerüchte über angebliche Feindlandungen an der dalmatinischen Küste bzw. in Livorno und Genua sind Bestätigungen von eigener Seite nicht erhältlich. Bei der eigenen lückenhaften Aufklärung erscheint die Beachtung dieser Gerüchte zweckmäßig.</p> <p>Die Bildung des neuen Regentschaftsrat in Bulgarien ist im Sinne der deutschen Interessen durchgeführt.</p> <p>Es liegen Nachrichten vor über eine russ. Planung, aus dem Raum Sotschi heraus, eine große Landung auf der Krim durchzuführen.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>10.9.43</u>		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e s . =====</p> <p>I) 2/Skl BdU op teilt mit, daß für Verlegung in das Mittelmeer weitere 3 Boote, nämlich U 420, 450 und 466 vorzubereiten sind.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II) Kmdr. Admiral Uboote hat betr. ital. Ubootsbesatzungen im eigenen Machtbereich bisher mündlich erteilte Weisungen wie folgt bestätigt:</p> <p>"1.) Ubootsbesatzungen sind bei beschränkter Bewegungsfreiheit in nächster Nähe ihrer Quartiere weiterhin geschlossen zusammenzuhalten. Kein Betreten der Uboote. Bei Anfrage Italiener nach Grund des Zusammenhaltens der Besatzungen auf Verhalten ital.Flotte hinweisen. Im Übrigen ist noch keine endgültige Entscheidung gefallen.</p> <p>2.) Italienische Flagge bleibt weiterhin gesetzt. Auf dem in <u>g.Zt</u>, Königsberg befindlichen ital. Boot, dessen Flagge von Italienern bei Verlassen und Transport der Besatzung nach Pillau von ihnen selbst niedergeholt wurde, ist nach erfolgter Überführung des Bootes nach Pillau die ital. Flagge wieder zu setzen.</p> <p>3.) Kdanten ital. Boote können sich drahtlich mit Kpt. Grossi in Verbindung setzen. Chef 8. und 26.Ufl. anstreben Regelung dahingehend, daß ggf. Leiter ital. Ausb.Gr. Kpt. Galäzzi für alle Kdanten Verbindung mit Grossi aufnimmt.</p> <p>4.) Weitere Befehle folgen von Fall zu Fall."</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(82)		



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>10.9.43</u>		<p>wovon man türkischerseits unangenehm berührt sei. Türkische Regierung hätte, damit aus der Durchfahrt keine Komplikationen entstehen und von anderer Seite nicht ähnliche Anträge gestellt würden, zuständige Behörden angewiesen, ab sofort die Durchfahrt der MFP's nicht mehr zu gestatten.</p> <p>Gruppe Süd wird von Skl entsprechend unterrichtet und erhält Weisung, von Versuch einer Überführung von MFP's bis auf weiteres Abstand zu nehmen und damit zu rechnen, daß Freigabe der Durchfahrt auf diplomatischem Wege nicht mehr zu erreichen sein wird. Weitere Behandlung in KTB Teil C Heft VIII.</p> <p>-----</p>
(84)		VI) OKM / Hauptamt K hat nach dem Stand von Anfang September Kriegsschiffsbauplan neu aufgestellt. Ausf. gem. 1/Skl 25712/43 Gkdos. in KTB Teil B Heft V.
(85)		-----
(86)		VII) 3/Skl berichtet über amerik. Richtlinien für den Einsatz der kleinen Landungsbootstypen, zu denen insbesondere die im Mittelmeer im großen Maßstab eingesetzten Fahrzeug- und Mannschaftslandungsboote, Fahrzeuglandungsboote und Motorlandungsboote verschiedener Bauart, ferner die schnellen Mannschaftslandungsboote und die Unterstützungslandungsboote gehören. Ausfertigung des Berichtes gem. 1/Skl 27607/43 geh. in KTB Teil D Heft "Nachrichtenauswertung Fremde Marinen".

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>10.9.43</u>		<p style="text-align: center;"><u>L a g e 10/IX.</u> =====</p> <p>I. <u>Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u> Besondere Nachrichten liegen nicht vor. -----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u> Mar.Att. Tokio meldet:</p> <p>"1.) Einlaufenweisung für "Cagni": Über 20 S 70 O Über 02 S 92 O nach Aufnahmepunkt 0610 N 9450 O gehend. Dort Aufnahme 22.9. 2 Stunden nach Sonnenuntergang durch jap. Streitkräfte.</p> <p>2.) Jap. Mar. erbittet umgehend Auskunft, ob weitere ital. Boote oder Schiffe im Ind. Ozean, G-Namen und Aufenthaltsgebiet angeben.</p> <p>3.) Jap. Mar. mitteilte durch ital. selbst versenkt "Eritrea" in Shonan, Kanonenboot "Levante" und Passagierdampfer "Conveverde" in Shanghai." Die Selbstversenkung von "Eritrea" ist nach weiterer Meldung Mar.Att. Tokio nicht bestätigt. Es ist im Gegenteil anzunehmen, daß dieses Schiff einen engl. Hafen aufsuchen wird. Jedenfalls werden entsprechende Vorbeugungsmaßnahmen, die sich hieraus ergeben, durchgeführt werden müssen. -----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.9.43		II. Lage Westraum. =====
		1. <u>Feindlage:</u>
		<p>Über der Biscaya wurden 58 Flugzeuge festgestellt. Eine engl. Einheit wurde 1049 Uhr in BF 4480 geortet.</p>
		<p>Im Kanalgebiet wurde keine fdl. Räumtätigkeit trotz günstiger Wetterlage festgestellt. Auch fanden Luftangriffe auf den Raum Boulogne nicht statt. 1540 und 1825 Uhr wurden dumpfe Detonationen, Aufblitzen und starke Rauchwolken NW-lich Boulogne unter engl. Küste beobachtet. Gruppe West vermutet Übungsschießen.</p>
		<p>Reuter veröffentlichte am 9/9., daß im engl. Kanal durchgeführte großangelegte Amphibienübung höchst erfolgreich verlaufen sei und wertvolle Lehren für Militär- und Zivilbehörden ergeben habe. Der Höhepunkt der Übung sei am 9/9. erreicht worden. Zu ihrem Schutz seien in den letzten 24 Stunden 1.000 Bombeneinsätze über Nordfrankreich und dem Kanal sowie 2.000 Jägereinsätze geflogen worden. In den letzten 10 Tagen sei die Luftherrschaft unbeschränkt ausgeübt.</p>
		<p>3/Skl weist mit Recht auf die Ungewöhnlichkeit der Bekanntgabe dieser Übung hin, die ohne Zweifel als Vorbereitung für eine Großlandung bewertet werden muß. Da am 6/9. im britischen Rundfunk <sup>ein Sprecher</sup> des interalliierten Oberkommandos das französische Volk gewarnt habe, deutschen Gerüchten über im brit. Küstengebiet zusammengezogene Invasionsarmee keinen Glauben zu schenken, sondern die Bekanntgabe des Tages, an dem</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	107
10.9.43		<p>aktives Eingreifen erforderlich werde, abzuwarten, bleibt der Zeitpunkt für das Anlaufen einer derartigen Operation noch offen. I/Skl ist der Auffassung, daß es sich noch erweisen muß, ob es sich tatsächlich nur um eine Übung oder um das tatsächliche Anlaufen einer Operation gehandelt hat, die aus irgendwelchen Gründen abgebrochen worden ist. Das zeitliche Zusammenfallen des Unternehmens mit den Ereignissen in Italien läßt beide Möglichkeiten offen, da der Gegner sehr wohl damit rechnen durfte, daß auch eine Übung bzw. ein Scheinmanöver im Zusammenhang mit dem Bekanntwerden der wochenlangen Vorbereitungen den Abzug deutscher Kräfte aus Nordfrankreich verhindern würde. Die seitens der Marine erfolgte Reaktion (Auslassung von Frankreich aus dem 20 %igen Stärkenabzug für den Süden) hat die Richtigkeit dieser Annahme bestätigt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Vor der Gironde wurde eine ELM/J durch Ms-Flugzeug geräumt. Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>In der Nacht zum 9/9. hat "Kondor" nach Cherbourg, 4.Sfl. nach Ymuiden, T 25 von St. Malo nach Brest verlegt.</p> <p>Fu.M.G. Alprech ist am 9/9. durch Bombentreffer ausgefallen.</p> <p>In der Werft Rouen ist VP 1517 aus ungeklärter</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>10.9.43</u>		Ursache infolge Detonation gesunken. Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.  -----
<u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u>		
<u>Nordsee:</u>		
Geleit T. "Lothringen" zur Elbe ist durchgeführt.		
Im Raum Texel / Ameland wurden 9, nördl. Ymuiden eine Grundmine geräumt. Bei Vlissingen wurde ein fdl. Flugzeug durch Marineflak abgeschossen.		
1320 Uhr wurden 2 Boote der Rheinflottille bei Wissekerk von 8 fdl. Jägern mit Bordwaffen angegriffen. Die Boote hatten Personalausfälle und mußten auf Strand gesetzt werden.		
Verlegung 6.Sfl. mit 4 Booten von Ostende nach Ymuiden ist durchgeführt.  -----		
<u>Norwegen / Nordmeer:</u>		
<u>1. Feindlage:</u>		
Über der Nordsee wurden 17 Flugzeuge im Einsatz erfaßt. Am 9/9. 1730 Uhr wurde eine engl. Einheit in AF 7170 geortet. Nach Luftaufklärung stand ein Verband aus Flugzeugträger, 4 leichten Kreuzern und 10 Zerstörern 1020 Uhr in AN 1174 (westl. der Shettlands) auf Kurs 160°.		
Am 9/9. mittags wurde ein Flugzeug im Raum Alta gesichtet. Nachmittags wurden 4 Einflüge im Raum Bergen / Stavanger, in der Nacht zum 10/9. ein Einflug südl. Stavanger gemeldet.  -----		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.9.43		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Aus Bereich Polarküste liegen Meldungen wegen Leitungsstörung nicht vor. In den übrigen Bereichen wurden 30 Schiffe nach Norden, 23 nach Süden geleitet.</p> <p>Gruppe Nord unterrichtet Skl nachrichtlich von folgender Weisung an Admiral Nordmeer, nachr. Lfl 5:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) Feindliche Aktion von England oder Rußland aus zur Hilfeleistung der versprengten Spitzbergenbesatzung ggf. auch Neueinrichtung Station ist wahrscheinlich. Möglicherweise wird erste Erkundung des Gegners durch Uboot erfolgen.</li><li>2) Beobachtung des Gebietes daher wichtig. Prüfen, ob Aufstellung eines Ubootes zur Überwachung möglich, wobei vielleicht Schußgelegenheit. Luftüberwachung ggf. durch Westa zur Zeit auch aussichtsreich, da Abwehr zerschlagen.</li><li>3) Im Interesse laufender Wetterunternehmungen ist Luftaufklärung für nächste Zeit wichtig. Auslaufen WBS "Busch" für Unternehmung "Kreuzritter" voraussichtlich 12/9. aus Kiel. Absichten für alle drei Wetterdampfer melden."</li></ol> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</u></p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p>Rege Luftangriffstätigkeit hielt weiterhin an. In den Morgenstunden liefen 10 R-Boote von Kronstadt nach Westen aus. In der Nacht zum 11/9. wurde in Kronstadt-Bucht reges Störfeuer beobachtet. HKB 509 wurde 1600 Uhr von 43 Flugzeugen</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.9.43		<p>mit schweren Bomben und Bordwaffen angegriffen. Ein Angriff auf Tüters in den Vormittagsstunden erfolgte mit 16 Flugzeugen gleichfalls mit Bomben und Bordwaffen. Es entstanden Schäden an den Unterkünften und Verkehrsanlagen. NW-lich Hochland wurde finnischerseits ein Uboot gesichtet. In den Einfahrten nach Helsinki wurden 4 LM festgestellt. Feindlagebeurteilung von MOK Ost ist in Lagebesprechung bei G/Skl behandelt.</p>
(87)		<p>3/Skl berichtet über die russ. Ubootsbrigade der Ostseeflotte und die russ. Ubootsverluste in der Ostsee seit Kriegsbeginn. Ausf. des Berichtes gem. 1/Skl 27294/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft III. Danach sind infolge der starken Verluste die zu Kriegsbeginn vorhandenen 4 Ubootsbrigaden der Ostseeflotte zu einer Brigade zusammengelegt. Der Brigadestab wurde im Mai 1943 von Leningrad nach Kronstadt verlegt, offenbar im Hinblick auf den beabsichtigten operativen Einsatz der Uboote im verfloßenen Frühjahr. Die Brigade hatte vor Beginn der Durchbruchsversuche im Mai 1943 einen Bestand von 20 einsatzfähigen Booten. Bei den Durchbruchsversuchen dieses Jahres ist mit einem Verlust von 7 Booten zu rechnen, die jedoch nummermäßig noch nicht zu erfassen sind.</p> <p>Die Zahl der identifizierten Ubootsverluste in der Ostsee erhöht sich nach den Unterlagen bei 3/Skl auf 45 Uboote. Der größte Anteil an diesen Verlusten dürfte durch Minentreffer hervorgerrufen sein.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>In Aalborg ist ein HS-Boot durch Rammstoß von VP-Boot gesunken.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.9.43		<p>NW-lich Anholt wurde eine EIM/J geräumt.</p> <p>Der Geleitverkehr im gesamten Ostseeraum wurde planmäßig durchgeführt.</p> <p>0520 Uhr wurde D. "Insterburg" westl. Ösel im Tiefflug ohne Erfolg mit Torpedos angegriffen. Die Ubootsnetz- und Sperrbewachung für Seeigel bleibt bei Tage innerhalb des Schärenbereichs zurückgezogen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>V. H a n d e l s s c h i f f a h r t .</p> <p>=====</p> <p>Anlässlich einer Besprechung im Ausw.Amt am 20/8. über Transportfragen von Chromerz wurde seitens der Firma Krupp der Vorwurf erhoben, daß von der Marineleitung der Notwendigkeit des Schiffseinsatzes nicht Rechnung getragen werde.</p> <p>Der Vertreter von Heimatstab Übersee hat hierzu bereits festgestellt, daß der Schiffsraum vom RKS und nur der Geleitschutz von der Kriegsmarine gestellt wird. Im übrigen hat der Vertreter des KRS zugesagt, das Transportvolumen von 60.000 ts. Chromerz bis Ende September zu bewältigen. Die seitens des Munitionsministeriums geforderte Beschleunigung der Transporte kann nur durch Maßnahmen des RKS erreicht werden, der den Schiffsraum im Einvernehmen mit Heimatstab Übersee einsetzt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>VI. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</p> <p>=====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>10.9.43</u>		<p data-bbox="264 234 771 264"><u>VII. Luftkriegführung.</u> =====</p> <p data-bbox="264 294 476 325"><u>Raum um England:</u></p> <p data-bbox="264 340 916 400">Bei Lfl 3 waren im Westraum 48, im Mittelmeer 19 Flugzeuge eingesetzt.</p> <p data-bbox="264 415 979 597">Die gegnerische Einflugtätigkeit war am Tage gering. In der Nacht fehlte sie ganz. Eine Meldung von Lfl 3 über den von Mar.Gruppe West als beabsichtigt gemeldeten erstmaligen LM-Einsatz mit neuen Zündmitteln liegt weder für die Nacht zum 10. noch für die Nacht zum 11/9. vor.</p> <p data-bbox="450 627 606 642">-----</p> <p data-bbox="264 657 466 687"><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p data-bbox="264 703 979 1270">Zu dem Einsatz der eigenen Kräfte in der Nacht zum 9/9. im Golf von Salerno wird nachträglich gemeldet, daß bei einem Einsatz von 158 Flugzeugen Treffer auf 38 Transportern und 14 Kriegsschiffseinheiten und Landungsbooten erzielt worden sind. Versenkt wurden davon 1 schwerer Kreuzer, 1 Transporter von 9.000 BRT und 6 LCT 250. Gegen das im Südtail der Adria die Otranto-Straße ansteuernde Schlachtschiff "Giulio Cäsare" waren gegen Mittag 10 Kampfflugzeuge eingesetzt, die lediglich einen Nahtreffer ohne weitere Wirkungsbeobachtung erzielten. Auf der Höhe von Korfu wurden von 5 Kampfflugzeugen 2 kleine Küsten-D. versenkt. Schwerpunkt eigenen Einsatzes richtete sich gegen die Räume Neapel, Potenza, Castro Villari und Scapè. Im Ägäisraum sind Stukas und Schlachtflugzeuge gegen ital. Widerstandsnester auf Rhodos eingesetzt. Über ital. Lufttätigkeit liegen besondere Meldungen nicht vor.</p> <p data-bbox="450 1292 606 1307">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	110
10.9.43		<p><u>Ostfront:</u></p> <p>Außer den Luftaufklärungsmeldungen von Lfl 5, über die berichtet ist, liegen besondere Meldungen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>VIII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u></p> <p>=====</p> <p><u>1. Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p>Um Mitternacht zum 10/9. lief Geleitzug aus 24 Transportern, 19 Frachtern in das Mittelmeer ein. Davon liefen 5 Frachter in Gibraltar ein. In das Mittelmeer liefen von Gibraltar ein T., 8 Frachter, 3 LM-Boote und 9 Geleiteinheiten aus, während von dorthier 10 Frachter und 2 Korvetten wieder einliefen.</p> <p>Der aus Spezia ausgelaufene ital. Flottenverband wurde 0705 Uhr 20 sm nördl. Kap de Fer in Stärke von 2 Schlachtschiffen, 5 Kreuzern und 5 Zerstörern auf Südkurs mit hoher Fahrt von eigener Luftaufklärung gemeldet. Nach dem Bericht von Lfl 3, der die am 9/9. von eigenen Luftstreitkräften gegen diesen Verband durchgeführten Angriffe ausführlich beschreibt, ist die Versenkung eines der Schlachtschiffe mit Sicherheit anzunehmen. Außerdem wird angenommen, daß ein Kreuzer wahrscheinlich gesunken, ein weiterer Kreuzer und ein Zerstörer stark beschädigt sind. Das Fehlen je eines Schlachtschiffes, Kreuzers und Zerstörers von dem Bestand vor Durchführung der Luftangriffe könnte eine Bestätigung für die Erfolgsannahme der Lfl 3 bieten. Aus dem Funkverkehr des Verbandes mit Malta ergibt sich, daß die Italiener</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.43		<p>zunächst glaubten, von englischen Flugzeugen angegriffen zu werden, bis sie von Malta über die tatsächliche Sachlage belehrt wurden. Möglicherweise hängt die im Bericht der Lfl 3 gar nicht erwähnte, also wohl nur schwache, Abwehr des Verbandes mit diesem ursprünglichen Irrtum zusammen.</p> <p>Über den aus Tarent ausgelaufenen ital. Schlachtschiffverband sind Sichtmeldungen nicht eingetroffen. Möglicherweise hängt eine von Funkaufklärung 1017 Uhr erfaßte Meldung einer engl. Einheit über Sichten von 2 Schlachtschiffen und 3 Kreuzern im Malta-Bereich hiermit zusammen.</p> <p>Über "Giulio Cäsare" s. Luftkriegführung. Insgesamt sind also nach Versenkung eines Schlachtschiffes 5 ital. Schlachtschiffe unterwegs, um weisungsgemäß engl. Häfen aufzusuchen.</p> <p>Nach Mitteilung spanischer Marine sind in Mahon (Balearen) 3 Zerstörer und Kreuzer "Regolo", der 400 Schiffbrüchige, vermutlich des Schlachtschiffverbandes, an Bord hatte, und in Polenca ein weiterer ital. Zerstörer wahrscheinlich aus Spezia eingelaufen. Ferner sind lt. Pressemeldung aus Lalinea 2 leichte ital. Kreuzer, 2 Zerstörer und 2 Hilfsflugzeugträger in Gibraltar angekommen.</p> <p>Nach Luftaufklärung standen gegen 1000 Uhr im Südtell der Adria viele Schiffe und aufgetauchte Uboote mit Kurs auf Otranto-Straße, gegen die Angriffserlaubnis an Lfl 2 erteilt worden ist. Offenbar handelt es sich um die aus den Adria-Häfen flüchtenden ital. Schiffe.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	111
10.9.43		<p>2. <u>Figere Lage Mittelmeer / Transportlage:</u></p> <p>Die Durchführung der Maßnahme "Achse" in den Häfen schreitet fort, ist jedoch überall da behindert, wo Heereskräfte in hinreichender Stärke nicht zur Verfügung stehen. Nach Funkaufklärung wiederholte Malta 1118 Uhr Funkspruch von Rom:</p> <p>"Häfen Triest, Monfalcone, Bari, Metcovich, Ragusa von deutschen Kräften besetzt. Landung vermeiden."</p> <p>Aus <u>Fiume</u> liegen Meldungen nicht vor. Die Lage in <u>Pola</u> hat sich weiter verschärft. Italiener brachten neue schwere Waffen gegen U-Stützpunkt in Stellung und haben so Auslaufen der eigenen Uboote und S-Boote wirksam verhindert. Stützpunktleiter und FdU haben gegen unberechtigte Maßnahme schärfstens protestiert. FdU Italien schlägt sofort kräftigen Schlag eigener Luftwaffe vor, der von Schulverband oder Heimatverbänden durchgeführt werden könne. (s.Fs. 1130).</p> <p>Das Auslaufen der ital. Flottenstreitkräfte aus Tarent konnte nicht verhindert werden. Die Hafeneinfahrt wurde durch 2 S-Boote und 1 MFP, wie bereits gemeldet, unbeobachtet mit 32 TM gesperrt. Dienststelle ist abgebaut und nach Norden abgerückt.</p> <p>Nach Funkaufklärung wurde Tarent 1430 Uhr von Britischen Luftlandetruppen besetzt, wobei einige ital. Kriegsschiffe übernommen wurden.</p> <p>Die aus Tarent ausgelaufenen S-Boote und ein MFP versenkten ein ital. Minensuchboot. Anschließend wurden sie von ital. Kreuzer angegriffen, der den MFP versenkte und sich dem Angriff der in der Geschwindigkeit eingeschränkten S-Boote entzog.</p> <p>Lage in Spezia ist immer noch nicht voll gesichert. Auch in Porto Ferreiro (Elba) ist Lage noch</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p>10.9.43</p> <p>(88)</p>		<p>ungeklärt. Einlaufen eigener R-Boote wurde durch Artl. Feuer verhindert. Eigene Funkstelle meldete nicht mehr.</p> <p>In Bastia ist nach erster gelungener Durchführung der Hafenbesetzung der ital. Widerstand wieder aufgelebt, jedoch wurde das Auslaufen ital. Schiffe mit Waffengewalt verhindert. Aus Bastia auslaufende 2 eigene U-Jäger und 5 MFP wurden durch ital. Zerstörer versenkt.</p> <p>Nach Meldung CB Süd ist der Übersetzverkehr in der Bonifacio-Straße z.Zt. nicht behindert. Ein J-Boot wurde durch Landbeschuß bei Palau versenkt. Am Nachmittag wurde die Küste von Bonifacio durch 2 fdl. Zerstörer beschossen, die die Straße nach Westen passierten.</p> <p>Lage in Maddalena ist im Einzelnen noch ungeklärt. Wichtigste Punkte sind anscheinend in eigener Hand. Die Maßnahmen in Porto Vecchio und Civita-vecchia sind planmäßig durchgeführt.</p> <p>Gruppe West meldet, daß Besetzung der ital. Batterien, Unterkünfte und Anlagen weiterhin ruhig verlaufen ist. Einzelheiten meldet Admiral französische Südküste. Abschrift des Fs. gem. 1/Skl 25343/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>Die in der Nacht zum 9/9. eingesetzten eigenen S-Boote blieben ohne Erfolg. Erneuter Einsatz ist am 10/9. abends beabsichtigt.</p> <p>6 eigene MFP hatten mit 2 S-Booten in Höhe von Gaeta Gefechtsberührung. Ein MFP ist gesunken. Eigene Minenschiffe vernichteten 2 größere D. und kleinere Einheiten.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	112
10.9.43		<p>Ot. Markdo. Italien erhält Weisung von Skl, daß Schwerpunkt für Seetransportaufgaben zunächst in Truppenüberführung von Sardinien nach Corsika liegt.</p> <p>Von den eigenen Ubooten liegen Erfolgsmeldungen nicht vor. Die Boote sind über das Ausliegen ital. Minen in Bucht von Salerno sowie über die Standorte der ital. Verbände laufend unterrichtet worden.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p>	
(89)		<p>Von Mytholene wurde am 9/9. 0500 Uhr an Grenze türkischer Hoheitsgewässer ein in Kiellinie fahrender Verband von 4 Fahrzeugen auf Südkurs gesichtet, so daß Verdacht der Verminung der Dardanellen-Einfahrt besteht.</p> <p>In Patras sind 4 weitere ital. Frachter übernommen. Lage auf Rhodos ist ungeklärt. Anscheinend ist dort stärkere ital. Gegenwehr zu überwinden.</p> <p>Insurgentenlage, insbesondere auf Euböa, hat sich verschärft.</p>	
(90)		<p>D. "Re Alessandro" ist auf Marsch Zante - Piräus infolge Explosion zunächst auf Stand gesetzt und später gekentert. Sabotageverdacht besteht.</p> <p>Gruppe Süd hat Lagebeurteilung übermittelt. Fs. gem. l/Skl 2747/43 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft XIV! Gegnern ist freie Hand für Operationen gegen griechischen und Balkan-Raum gegeben. Eigene nennenswerte Kräfte stehen in diesem Raum zur Abwehr weder an Land noch auf See oder in der Luft zur Verfügung. Für Versorgung des Raumes ist Adria-Verkehr ausgefallen. Versorgungslage daher äußerst gefährdet.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>0.9.43</u>		<p>Auch großangelegte Einbrüche im griechischen Raum. müssen jederzeit erwartet werden. Absprungbasis Unteritalien und Abschnürung von Kreta und Dodekanes lassen Auswahl der Ansatzpunkte im westgriechischen, albanischen und thrasischen Raum frei. Ziel eigener Kampfführung auf dem Festland muß sein, Feind solange als möglich zu Kraftanstrengung und Opfern zu zwingen, die im strategischen Rahmen Auswirkungen haben können und Absprungbasen der Feindluftwaffe vom Heimatgebiet und rumänischem Ölgebiet nach Möglichkeit fernzuhalten. Erfüllung dieser Aufgabe erfordert Konzentration aller Mittel in zusammengezogener Stellung, deren Flanken und Nachschublinien gesichert sind. Verzettlung von Kräften in weit auseinander gezogenen Postierungen, die jederzeit umgangen werden können, ist falsch.</p> <p>Lagebeurteilung ist Chef I/Skl im F.H.Qu. übermittelt.</p> <p>Da die von Dt. Markdo. Italien geplanten Sperrvorhaben durch die Ereignisse überholt sind, werden die verfügbaren Minen und Minenträger zur Sicherung der Ägäis und der Ostküste der Adria Gruppe Süd zur Verfügung gestellt.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Funkaufklärung erfaßte 4 Uboote im Einsatz. Eigene Luftwaffe sichtete vor Kap Utrisch kleinere Einheiten auf Südkurs.</p> <p>Am 10/9. früh erfolgte nach starker Artl. Vorbereitung Landung in etwa Btl. Stärke südl. und westl. der Westmole Noworossisk mit Hilfe kleiner Boote. Erneuter Landungsversuch mit ca. 20 Booten 0455 Uhr wurde durch eigene Artl. verhindert. West- und Ubootsmole</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">113</span>
10.9.43		<p>sowie Nordhafen sind in Feindeshand. Im Hafenbecken mit eingesetzte 1. Kompanie Hako ist abgeschlossen. Verbindung abgerissen. Ein Wachboot und ein Kanonenboot sind durch eigene Abwehr bisher vernichtet.</p> <p>Gleichzeitig hat weitere Feindlandung westl. Mariupol in unbekannter Stärke bei Melekino stattgefunden, von der weitere Einzelheiten noch nicht berichtet sind.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Nach Mitteilung AOK VI wird Mariupol geräumt. Sperrung der Hafeneinfahrt wird durch Versenkung von Schiffen durchgeführt. Hafeneinrichtungen werden, soweit Sprengstoff reicht, gesprengt. Seekmdt. Ukraine ist mit Resteinheiten aus Mariupol in Berdjansk eingetroffen.</p> <p>0720 Uhr wurde eigenes Schleppgeleit Odessa-Sewastopol 60 sm WNW-lich Eupatoria und später 6 sm vor Sewastopol erfolgrs von Feind-Uboot angegriffen.</p> <p>Grundminenkontrolle in der Donau und in Kertsch-Straße durch MS-Flugzeuge und AT-Minenkontrolle in Kertschstraße blieben ohne Räumerfolg. Räumarbeiten vor Sewastopol sind beendet.</p> <p>Geleit- und Übersetzverkehr wurde planmäßig durchgeführt.</p> <p>In der Nacht zum 11/9. ist 1.Sfl. mit 4 Booten im Gebiet SO-wärts Gelendschik, 11.Sfl. mit 3 Booten SO-wärts Kap Utrisch eingesetzt. Minenwurfverband aus 3 MAL und 2 MFP ist von Berdjansk aus zur Ver-seuchung Gebietes 20 sm südlich Mariupol ausgelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>10.9.43</u>		<p data-bbox="298 246 712 284"><u>IX. Lage Ostasien.</u></p> <p data-bbox="298 311 1011 495">Nach Att. Bericht aus Tokio wurde laut Gefangenen- aussagen Angriff auf Minamitorishima von 3 Feind- flugzeugträgern "Essex", "Yorktown 2" und "Indepen- dence" sowie Schlachtschiff "Indiana", 2 leichten Kreuzern, 10 Zerstörern durchgeführt. Insel ist mit japanischen Jägern und Aufklärern neu belegt.</p> <p data-bbox="298 515 959 760">Am 4/9. 0300 Uhr sind im Rücken schwacher jap. Truppen bei Salamaua und Lee unbelästigt ca. 15.000 Mann gelandet. Außerdem sind für Angriff auf Sala- maua 1 USA- und 2 austral. Divisionen eingesetzt. Eine zweite Landungswelle aus 6 Transportern mit 7 Zerstörern unter Schutz von 40 Jägern wurde recht- zeitig entdeckt. Dabei wurden alle Transporter und 2 Zerstörer versenkt, 27 Jäger abgeschossen.</p> <p data-bbox="298 780 974 866">Am 5/9. sind NW-lich Lee 1.000 Mann fdl. Fall- schirmtruppen gelandet. Hauptteil jap. Truppen steht in Madang, Wewak und Hollandia.</p> <p data-bbox="298 893 377 916">C/Skl.</p> <p data-bbox="339 976 415 999">1/Skl.</p> <p data-bbox="401 1150 550 1226">I a : h. <i>Yijj.</i></p> <p data-bbox="660 1150 971 1294">I b <i>uej</i> I b (Kr)</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>11.9.43</u>		<p style="text-align: center;"><u>Politischer Lageüberblick.</u></p> <p>Nach einer Exchange-Meldung sind alle Vorbereitungen getroffen, um Mussolini ggf. an die Alliierten auszuliefern. Es sei beabsichtigt, ihn vor ein Gericht der Vereinigten Nationen zu stellen und ihm in Italien den Prozeß zu machen.</p> <p>Nach Abwehrbericht sollen Angelsachsen seit Mitte August mit der Schweiz über Durchmarschmöglichkeiten durch die südlichen Einfallspässe aus Oberitalien heraus verhandeln. Schweizer Armee würde anfänglichen Scheinwiderstand leisten. Deutschland besitze nicht mehr die Kraft, die Alpenpässe vorsorglich in Besitz zu nehmen. Die Operation in Südtalien sei nur eine Diversion für Hauptlandung in Norditalien.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung bei C/Skl.</u></p> <p>I) <u>Heereslage:</u></p> <p>Kritische Lage im Südabschnitt der Ostfront zeigt leichte Entspannung. Tempo der Rückwärtsbewegung hat sich verlangsamt. Im Charkow-Abschnitt ist Lage trotz anhaltenden Feinddruckes weiter gehalten, so daß von hier <del>Abzug von</del> 2 Divisionen zur Bekämpfung des auf das Dnjpr-Knie vorstoßenden Feindkeiles abgezogen werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II) Mar.Att. Rom hat sich aus Verona fernmündlich bei C/Skl gemeldet und Weisung erhalten, sich zu Heeresgruppe B zu begeben, um Gen.Feldm. Rommel</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.9.45		<p>zur Verfügung zu stehen. Auf Vorschlag von Chef Skl Qu A II sollen entbehrliche 4 Att.Gehilfen Dt. Markdo. Italien zur Verfügung gestellt werden, das um Flugzeugzuführung von 5 beherzten Offizieren für Durchverlegung und Neuorganisation anfallender Aufgaben bis Aufbau entspr. Nachrichtenorganisation und außerdem um Zuweisung 2 schneller Kuriermaschinen gebeten hat. Als 5. Offizier wird Kapt.z.S. von Kamptz kommandiert. Entsprechende Weisung ergeht durch M.Att. mit FT. 1455.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(91)		<p>III) Nach Vortrag von <u>Chef Skl Qu A II</u> ist von OKW befohlene Freigabe kroatischen Marinepersonals teilweise nur schwer durchführbar. Abgabe kroatischer M.A.A. mit ca. 500 Mann aus Schwarzmeerbereich in Adria wird nicht zu umgehen sein. In wieweit übriges Personal in Betracht kommt, das in schwimmenden Verbänden eingesetzt bzw. in Schulen kommandiert ist, muß geprüft werden. Aus Fronteinsatz sollte Zurückziehung nur allmählich und staffelweise nach Ermessen Gruppe Süd erfolgen.</p> <p>Zur Besetzung der Küstendienststellen in Adria- häfen sind 400 Mann im Lufttransport in Marsch gesetzt. Skl Qu A II hat OKW mehrfach unterrichtet, daß Aufstellung und Transport des benötigten Kommandos Zeit erfordert.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p>IV) C/Heeresgruppe B unterrichtet C/Skl fernmündlich, daß in Spezia und Genua je 23 Küstenbattr. mit je 4 - 6 Geschützen unbesetzt sind, und bittet Marine möglichst um das erforderliche Personal. C/Skl weist auf eigene Mangellage hin. Frage wird jedoch noch geprüft werden. Skl Qu A hat OKW schon früher vorge-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	115
11.9.45		<p>geschlagen, Heeresküstenbatterien aus Einsatz an Westraumküsten herauszunehmen. Personal des Heeres könnte durch Seekommandanten bis zum gewissen Grade umgeschult werden. Außerdem bleibt zu erwägen, ob nicht ursprünglich vorgesehener 20 % Abzug von Kanal und Westküste doch zu rechtfertigen ist. Damit würden 2.M.A.A.en zur Besetzung von 16 Batterien in Italien frei. Chef 1/Skl im F.H.Qu. soll fernmündlich ins Bild gesetzt werden, damit u.U. sogleich Genehmigung des Ob.d.M. und OKW herbeigeführt werden kann.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>V) <u>Skl Chef MND</u> weist auf großen Gefahrenherd hin, der in Vorhandensein ital. B-Leitstelle liegt, und hält Sicherstellung gesamten Personals und Materials für notwendig. C/Skl befiehlt, daß Dt. Markdo. Italien sofort Anweisung erhält, auf Gefahr hin, daß Erforderliches bereits veranlaßt ist.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>VI) <u>Chef M Wa</u> bemerkt, daß im Rüstungssektor für Marine sich Tendenz abzeichnet, Kontingente für Schiffbau auf Kosten der Waffenherstellung anzureichern. Es ist daher zweckmäßig, daß Skl Überprüfung gesamten Waffenbedarfs in Anpassung an Schiffbauplanung und neue operative Bedürfnisse vornimmt und entsprechende Forderungen an M Wa dringlichst erhebt. Da <del>in</del> Bautenplan, wie er bei K üblich war, seitens der Schiffbaukommission nicht aufgestellt ist, fehlt Waffenämtern jede Grundlage für Umfang und Termingestaltung ihrer Erstellungsvorhaben, die bekanntlich in den allermeisten Fällen erheblich frühere Termine als die Schiffe und Fahrzeuge verlangen, für die sie bestimmt sind. (z.B. Torpedorohre für Uboote).</p>	
(92)			

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>11.9.43</u>		<p>Angelegenheit wird Ob.d.M. nach Rückkehr vorgetragen werden.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p> <p>OKW / W.F.St. / Qu. hat verfügt:</p> <p>"Aus dem Anfall der ital. Kriegsgefangenen sind sämtliche Eisenbahnpioniere und Eisenbahner auszusondern:</p> <p>1.) Die ital. Eisenbahner sind durch Wehrm.Trp.Chef dem General-Transportwesen Italien zum Einsatz im Bereich der Wehrmachtverkehrsdirektion z.b.V. "Oberitalien" zur Verfügung zu stellen. Hierzu nicht benötigte Eisenbahner sind durch Wehrm. Trsp.Chef im Eisenbahnbetrieb des Reiches einzusetzen.</p> <p>2.) Ital. Eisenbahnpioniere sind durch Wehrm.Trsp. Chef im Reich zu Kriegsgefangenen-Eisenbahnpionier-Komp. zusammenzustellen und im Reich zur Freimachung deutscher Kräfte einzusetzen."</p> <p>-----</p> <p><u>L a g e 11/XI.</u> =====</p> <p>I. <u>Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach USA-Rundfunk bestehen USA-Stützpunkte in Chile, Peru, Ecuador, Galapagos-, Christmas-,</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	116
<u>11.9.43</u>		<p>Tongarewa-, Atutak-, Borubora- und Tongtabu-Inseln.</p> <p>Unterrichtung aller Außerheimischen erfolgt mit FT 1741.</p> <p>Unterrichtung über Anlaufen Sidney durch USA-Kriegeschiffe zur Konvoisicherung und über Schiffsbewegungen im Raum Freetown (vgl. KTB 8/9. ) erfolgt mit FT 2231.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Auf Anfrage erhält Mar.Att. Tokio Bescheid, daß außer "Cagni" keine ital. Fahrzeuge im Ind. Ozean stehen. Sichere Verbindung mit "Cagni" noch nicht hergestellt, läuft. Unterrichtung folgt, sobald Antwort von "Cagni" vorliegt. (s. <del>Telegr.</del> 0100).</p> <p>Mit Tel. 1632 meldet Mar.Att. Tokio:</p> <p>"1) "Eritrea" auslief 8.9. 11 Uhr aus Shonan vorgeblich nach Sabang. Trotz vorgesehener Luftaufklärung von jap. Mar. bisher nicht gefunden, so daß Entweichen zum Feind anzunehmen. Kdt. sehr japanfeindlich.</p> <p>2) Deshalb Feindunterrichtung anzunehmen über: "Aquila" Unternehmen mit allen Einzelheiten, Ansteuerungskurse "Marcopolo" sowie Wartengebiete "Bogota" beabsichtigtes Anlaufen "Cagni" in großen Zügen auch Versorgungsaufgaben "Schliemann" und "Brake", da Kdt. während Liegezeit Shonan viel sah und hörte. Durch "Aquila 6" auch über U 178 unterrichtet.</p> <p>3) "Aquila" Boote 2, 3 und 6 durch jap. Mar. sichergestellt. Besatzungen an Land unter Bewachung. Jap. Mar. herleitet hieraus Anspruch auf Boote, jedoch leihweise zur Verfügungstellung deutscher</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>1.9.43</u>		<p>Seite wahrscheinlich.</p> <p>4) Bitte "Brake" über Entweichen "Eritrea" unterrichten, da Auslaufen durch Sundastr. nicht unmöglich."</p> <p>Verhalten "Eritrea" war von Skl befürchtet. Erforderliche vorbeugende Maßnahmen sind in Bearbeitung. Jap. Anspruch auf "Aquila"-Boote ist abzulehnen, da es sich um deutsche Boote handelt, die lediglich aus Zweckmäßigkeitsgründen von ital. Personal unter ital. Flagge gefahren werden und für die deutsche Kampf-Uboote an die Italiener abgetreten sind.</p> <p>-----</p>
		<p>II. Lage Westraum.</p> <p>=====</p>
		<p>1. <u>Feindlage:</u></p>
		<p>Über Biscaya wurden 41 Flugzeuge im Einsatz festgestellt. Je eine engl. Einheit wurde 1537 Uhr in BF 1460 und 2219 Uhr in BE 9921 geortet.</p>
		<p>Eigene Luftaufklärung meldete 1200 Uhr 250 sm NW-lich Kap Villano 1 Schlachtschiff oder schw. Krz. auf S-Kurs und 1716 Uhr 200 sm NW-lich desselben Kaps 1 Zerstörer mit 6 Mosquitos auf S-Kurs.</p>
		<p>Nördlich Cherbourg wurden 2112 Uhr und 2245 Uhr mehrere Fahrzeuge gesichtet und mit Fu.M.G. erfaßt. Die Ziele, vermutlich S-Boote in Lauerstellung, wurden 12/9. 0337 Uhr durch HKB mit einigen Salven beschossen und drehten ab.</p>
		<p>Über Geleitzugverkehr in engl. Küstengewässern nach Stand 1.9.43 berichtet 3/Skl. Ausf. gem. 1/Skl 27878/43 geh. in KTB Teil D Heft "Gewässer um England".</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p>11.9.43</p> <p>(94)</p>		<p>Nach Abwehrbericht aus London über Madrid werden für 12. und 14/9. in engl. SW-Häfen 15 Kriegsschiffe zwischen 10.000 und 35.000 t erwartet, darunter angeblich 2 "Arizonas" und 1 "California". Zweck der Verlegung bleibt unklar. (s.Fs. 2350).</p> <p>Eine Nachricht über angebliche Feindlandung an Kanalküste bei Sables kommt heute aus jüdischen Kreisen in Vichy, die wissen wollen, daß Aktion zwischen 10. und 20/9. stattfinden wird.</p> <p>Gruppe West sieht in den auffälligen Feindmaßnahmen im Kanal bis 10/9. ein Täuschungsmanöver zwecks Bindung von Heeresverbänden zum Zeitpunkt ital. Kapitulation. Ausnutzung zu Übungen war Nebenzweck. Begründung für diese Beurteilung s. Fs. gem. 1/Skl 25584/43 Gkdos. Abschrift in KTB Teil C Heft II b. Auffassung von Skl s. KTB 10/9.</p> <p align="center">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p align="center">-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Vom 10/9. wird nachgemeldet, daß durch M-Boote gesichertes Geleit im Kanalinselgebiet 2-mal von fdl. S-Booten angegriffen wurde. Bei dem zweiten Angriff 0358 Uhr wurde ein S-Boot mit Sicherheit versenkt. Das Geleit wurde ohne Ausfälle durchgeführt.</p> <p>Weiter wurden 4 eigene VP-Boote auf Position West-Dieppe von fdl. S-Booten angegriffen. Von den 6 Angreifern wurden 2 versenkt und einer in Brand geschossen. (s.Fs. 0805 und 1055).</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>11.9.43</u>		<p>Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>1) OKW / W.F.St. hat am 10/9. befohlen: "Da Penichenaktion im wesentlichen abgeschlossen, können erhebliche Kräfte abgezogen und einstweilen anderweitig verwendet werden."</p> <p>Skl übermittelt hierzu die von Gruppe West am 6/9. gemeldete Gefährdung der französischen Wasserstraßen durch Sabotageanschläge und macht OKW / W.F.St. op (M) auf die Gefahren, die aus weiterer Lahmlegung Nachschubs entstehen, aufmerksam.</p> <p>2) Gruppe West übermittelt Ergebnis der Besprechung vom 6/9. zwischen Gruppe West, Lfl 3, IX.Fl.Korps, FdS und I E / 1/Skl über den Einsatz von Minen mit neuen Zündgeräten.</p> <p>Wegen Ausbildungsstandes der Besatzungen kann IX.Fl.Korps in dunklen Nächten keine Mineneinsätze fliegen. Daher ist mit Beginn der Einsätze für die Luftwaffe etwa am 14/9. zu rechnen. IX. Fl.Korps glaubt, 1.000 Minen im Monat werfen zu können. Für S-Boote wird mit 500 gerechnet. Mineneinsatz wird auf englische Ost- und Südküste beschränkt. Schwerpunkte Themse, Humber und Tyne, an der Südküste vor allen Hafeneinfahrten und Gebiet um Wight.</p> <p>FdS sieht zwischen den Mineneinsätzen eingestreute Torpedoeinsätze vor. IX. Fl.Korps beabsichtigt, erste Einsätze in Themsegebiet durchzuführen. FdS wird die ersten beiden Einsätze im Gebiet Orfordnes durchführen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">118</span>
11.9.43		<p>FdS bereitet Lux-Bojen vor, die zur Unterstützung der Flugzeugnavigation in dunklen Nächten von den S-Booten ausgelegt werden sollen. Es handelt sich um Leuchtzeichen mit Brenndauer von einigen Stunden, die mit oder ohne Verankerung ausgelegt werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III. <u>Nordsee, Norwegen / Nordmeer.</u></p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Geleit 459 Elbe - Hoek hat mit einem D. und 7 Sicherungsfahrzeugen Marsch Elbe/Hoek angetreten. 8.Sfl. verlegt von Cuxhafen nach Ymuiden. Im Übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Nordsee wurden nur 3 Flugzeuge erfaßt. Luftaufklärung sichtete 1214 Uhr 2 S-Boote etwa 100 sm NO-wärts Lervik auf Kurs 250°. Der fdl. Kriegsschiffsverband im Gebiet Shetlands / Farör wurde nicht wieder erfaßt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 9/9. mittags wurden 410 Schuß von Fischerhalbinsel durch eigene Battr. mit 159 Schuß erwidert.</p> <p>Am 11. 0625 Uhr ist VP-Boot M 09 in Bodoe infolge Zusammenstoß im dichten Nebel mit norweg. D. gesunken. Im Malangenfjord wurde 0145 Uhr D. "Anke" (3.800 BRT) ohne Ladung von 2 fdl. S-Booten mit</p>

(95)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>1.9.43</u>		Torpedos versenkt.
(96)		<p>EinGefangener der Spitzbergenunternehmung hat berichtet, daß Wetterunternehmung "Nußbaum" im Sommer d.J. durch Motorboot mit 8 - 10 Norwegern aus Longyearbyen angegriffen und vernichtet wurde. Stationsbesetzung ist geflüchtet bis auf einen Mann, der vor seiner Gefangennahme Selbstmord beging. Auf Rückfahrt wurde Motorboot von eigenem Uboot mit Artl. beschossen, Besatzung rettete sich an Land und wurde von engl. Uboot abgeholt und nach Baren<sup>t</sup>burg gebracht. Auf Spitzbergen waren 3 Funkstationen vorhanden und zwar in Baren<sup>t</sup>burg, Longyearbyen und Svaa<sup>er</sup>. Letztere ist heute noch in Betrieb.(s.Fs. 1831).</p>
(97)		<p>Vor dem Eingang des Eisfjordes wird U 277 aufgestellt, da mit irgendeiner Reaktion auf die Spitzbergenunternehmung gerechnet wird. Zur Hilfeleistung einer notgelandeten BV nördl. Nowaja Semlja sind 3 Uboote angesetzt.</p>
(98)		<p>Gruppe Nord / Flotte unterricht<sup>et</sup> Skl nachr. von Ersuchen an Lfl 5 und Lw.Befh. Mitte, für Überführung "Lützow" = Aufgabe "Hermelin", erforderliche Aufklärung und Sicherung gemäß Op.Befehl zu stellen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
<p><u>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</u></p>		
<p>1. <u>Feindlage:</u></p>		
<p>Deutsche Gesandtschaft Stockholm hat in schwed. Außenministerium festgestellt, daß "Dicto und "Lionel" nicht ausgelaufen sind sondern nur verholt haben. Neuer Liegeplatz ist seitens Abwehr noch nicht ermittelt worden.</p>		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>11.9.43</u>		<p>Luftangriffstätigkeit auf eigene Battr. und auf Tüters war außerordentlich stark.</p>
		<p>0629 Uhr wurden ein T-Boot, 24 R-Boote mit starken Fliegerkräften südl. Lavansaari mit Kurs auf Neugrund gesichtet. Verbände nebelten sich bei Beschuß durch HKB ein und drehten südl. Neugrund nach Nordosten ab. Vermutlich handelt es sich um Stichfahrt zur Minenaufklärung. Mittags kreuzte Verband aus einem T-Boot, 1 M-Boot und 20 R-Booten im Gebiet zwischen Lavansaari und Tüters.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p>
		<p>Geleit- und Sicherungsdienst im BSO-Bereich wurde planmäßig durchgeführt. Der Geleitverkehr in der gesamten Ostsee verlief ohne Zwischenfälle.</p>
		<p>Battr. "Prinz Heinrich" beschoß 1537 Uhr Kronstadt mit 20 Sprenggranaten und erzielte 5 Treffer. 8 Zielstellen wurden eingenebelt. Trotz starker fdl. Artl. Gegenwirkung entstanden weder Schäden noch Ausfälle.</p>
		<p>Am Westrand von Tüters wurde russ. Verpflegungslager mit völlig frischem Proviant aufgefunden. MOK Ost hat sofortige Verstärkung der Inselbesatzung durch eine Kompanie MAA 531 befohlen. Lfl 1 wird Finnen bitten, ihre Jäger von näherliegenden deutschen Plätzen aus anzusetzen. Finnische Zusage ist jedoch fraglich.</p>
		<p>Auf Grund Drängens von Skl nach Jagdschutz für FdM Ost hat Lw.FüStb. durch Verb.Offz. bei FüStb. der finnischen Luftwaffe Forderung nach finnischem Jagdschutz erhoben und auf besondere Dringlichkeit der Übernahme des Jagdschutzes durch</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>11.9.43</u>		<p>Finnen während der nächsten Tage und Wochen hingewiesen, bis durch Aufstellung neuer deutscher Jagdgruppe bei Lfl 1 Entlastung der finnischen Jagdkräfte und Entspannung der Gesamtluftlage im Finnensbuseh zu erwarten sein würde.</p>
		<p>MOK Ost ist von 1/Skl entsprechend unterrichtet.</p> <p>-----</p>
		<p><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p>=====</p>
		<p>U 107, das bereits als verloren angesehen wurde, meldet Durchführung Minenaufgabe Charleston.</p>
(99)		<p>Aus der Biscaya wird ein zweiter Fall gemeldet, wo ein Boot im Nachtanflug von Scheinwerfer erfaßt wurde, ohne daß Ortung <sup>im Hagenort</sup> vorher bemerkt war. Im übrigen liegen aus dem Atlantik weitere Meldungen nicht vor.</p> <p>-----</p>
		<p><u>VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g</u></p> <p>=====</p>
		<p><u>Raum um England:</u></p>
		<p>380 sm westl. Brest wurde eine Mosquito durch Ju 88 abgeschossen. Der Feind griff am Tage die Werft Le Trait, einen Flugplatz sowie Flakstellungen und Bahnanlagen in Nordfrankreich an. Lfl 3 meldet 3 sichere und 8 wahrscheinliche Abschüsse. Die fdl. Einflugtätigkeit in der Nacht zum 12/9. war gering.</p> <p>-----</p>
		<p><u>Mittelmeerraum:</u></p>
		<p>Bei Abwehr der Feindlandung im Golf von Salerno wurden in der Nacht zum 9/9. durch Battr. des General der Flak Gruppe Süd im direkten Beschuß ein Kreuzer, 1</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">120</span>
11.9.43		<p>Zerstörer, 2 Transporter, 5 große und 3 kleine Landungsboote mit Gerät und Personal versenkt. Außerdem wurden Treffer auf vielen anderen Booten erzielt und starke Verluste durch Flakgranaten mit Zeitzündern hervorgerufen. Außerdem wurde ein fdl. Flugzeug abgeschossen.</p> <p>Am 11/9. waren eigene Stukas gegen Rhodos eingesetzt. 2 Feindjäger wurden zerstört, einer beschädigt. Bei Cephalonia wurde durch Stukas ein ital. Laz.Schiff zur Umkehr gezwungen. Im Kampfgebiet Süditalien wurden laufend Jabos eingesetzt.</p> <p>Der Großpassagier-D. "Conte di Savoya" wurde bei dem Versuch, aus Venedig auszulaufen, von 6 eigenen Flugzeugen in Brand geworfen. In der Nacht zum 11/9. waren 92 eigene Kampfflugzeuge in 2 Wellen gegen Schiffsziele im Golf von Salerno angesetzt. Auf 19 Einheiten wurden Treffer erzielt. Davon wurden 1 Kreuzer und 2 Transporter wahrscheinlich versenkt.</p> <p>Der Feind flog zahlreiche Einsätze im Frontgebiet Calabrien und bei Salerno. In der Nacht zum 12/9. griffen 130 Feindflugzeuge eigenen Flugplatz bei Rom an, wobei 3 eigene Flugzeuge zerstört wurden. Im Balkan-Raum waren 6 Flugzeuge zur Insurgentenversorgung und zum Flugblattabwurf im Raum Saloniki eingesetzt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>An der Heeresfront wurden am 10/9. 20 Feindflugzeuge abgeschossen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.9.43		<p>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p style="text-align: right;"><i>elhi</i></p> <p>In Gibraltar ist ein Kreuzer "<del>Daily</del>"-Klasse von Atlantik her eingelaufen. Eine "Texas" ist nach Westen ausgelaufen. Mittags passierten die Gibraltar-Enge vom Mittelmeer nach Westen 11 Transporter, 7 Frachter, 2 T. und 12 USA-Zerstörer. Nach Abwehrmeldung aus Spanien sind die Nachrichten über Einlaufen ital. Kriegsschiffe in Gibraltar unzutreffend.</p> <p>Am 10/9. 1630 Uhr wurde das in der Nacht zum 10. in das Mittelmeer eingelaufene Geleit in Stärke von 30 Frachtern mit 10 Geleitbooten sowie mit Flugzeugsicherung nördl. Alboran gesichtet. Weiter liegen aus dem westlichen und aus dem ostwärtigen Mittelmeer keine Sichtmeldungen vor.</p> <p>Im ital. Raum meldete eigene Luftaufklärung 0900 Uhr 18 sm NNO-wärts Porto Vecchio 4 Hilfsträger, einen schweren Kreuzer auf Kurs Süd, 0910 Uhr 8 sm westl. Maddalena 5 Landungsboote auf Kurs Nord. 1100 Uhr wurden in Porto Vecchio Schiffe einlaufend beobachtet, vermutlich der 0900 Uhr gemeldete Verband. 0800 - 0845 Uhr wurden in Salerno-Bucht ein Kreuzer und 2 Zerstörer auf Kurs Nord, 45 sm NNW-lich Palermo 15 Handelsschiffe, 1 Kreuzer und 4 Zerstörer auf Kurs Süd und 55 sm NNO-wärts Ustica ein Zerstörer auf Kurs West gemeldet.</p> <p>0930 Uhr standen nördl. Brindisi 2 Kreuzer und 13 Transporter mit 30 Seeflugzeugen, leider ohne</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	121
11.9.43		<p>Kursangabe, und 25 sm WSW-lich Durazzo 4 Schiffe von je 5.000 BRT. Nach Funkaufklärung stehen USA-Einheiten noch sämtlich im Raum SO-wärts Neapel, so daß Gerüchte über Landungen nördl. dieses Raums durch USA-Einheiten unzutreffend sein dürften.</p>	
(101)		<p>Nach engl. Radiomeldungen sind 4 ital. Schlachtschiffe und 7 Kreuzer sowie Zerstörer in La Valetta eingelaufen. Aus dem engl. Rundfunk wird außerdem bekannt, daß Schlachtschiff "Roma" durch eigenen Luftangriff versenkt worden ist und daß ital. Flottenchef dabei gefallen ist.</p> <p>Nach Funkaufklärung wurde abends zwischen Malta und Alexandrien dringender Funkverkehr abgewickelt. Dabei hatten für Ostteil abgesetzte Wetterfunksprüche Dringlichkeitszeichen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage Mittelmeer / Transportlage:</u></p> <p><u>E r d l a g e :</u></p> <p>Lage südlich Eboli war in den Mittagsstunden sehr gespannt. Gegner hat mit vordersten Teilen, dabei Panzer, Linie Eboli - Serre - Albanella erreicht. Bisher sind im Golf von Salerno zwischen Amalfi und Agropoli 4 Divisionen gelandet. Salerno ist seit 9/9. in Feindeshand. An Westspitze Sorrentinischer Halbinsel wurden ebenfalls Landungen durchgeführt. Eigene Truppen sind zum Gegenangriff angesetzt, der in Richtung auf Vietri bis zum Abend bereits Erfolg hatte. Es ist beabsichtigt, ostw. Salerno zur Küste vorzustoßen und am 11/9. gelandeten Feind durch konzentrischen Angriff zu vernichten.</p> <p>Entwaffnung ital. Verbände im Raum 10.Armeekorps verlief infolge Mithilfe des OB der ital. 7.Armeekorps ohne Schwierigkeiten. Bei Gaeta wurde beträchtliche</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>11.9.43</u>		<p>Beute gewonnen.</p> <p>Die im Raum Rom stehenden Truppen haben kapituliert. Entwaffnung wird bis abends durchgeführt sein.</p> <p>Auf Sardinien ist Lage im Einzelnen ungeklärt. Wichtigste Punkte sind anscheinend in eigener Hand. Bewegungen verlaufen planmäßig. In Corsika ist Lage ruhig bis auf Bastia, das anscheinend durch de Gaulle-Truppen besetzt ist. Im Innern der Insel sind Banden durch Einsatz ital. Truppen niedergeschlagen, deren Entwaffnung daher zunächst zurückgestellt wurde.</p> <p>-----</p> <p><u>S e e l a g e :</u></p>
(102)		<p>U 617 (Kmdt. Kptlt. Brandt) versenkte in CG 9657 2 oststeuernde Zerstörer "Jervis"-Klasse. Das Boot war bei hellem Mondschein weder von Zerstörern noch von Flugzeugen geortet.</p> <p>U 616 hat Angriffsraum nördl. der Breite CJ 6785, U 565 südlich dieser Breite zugewiesen erhalten. FdU Italien beabsichtigt, die beiden nächsten am 12. und 16/9. klarwerdenden Boote in Durchfahrt zwischen Bougaroni und Galite bzw. in CJ 84 und 85 Südhälfte aufzustellen.</p> <p>Betr. Durchführung Maßnahme "Achse": Laut Weisung Chefs SKL, die fernmündlich durch Chef I/SKL übermittelt wurde, hat FdU Italien U-Stützpunkt La Spezia Befehl erteilt:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>Ital. Kmdr. Admiral La Spezia sofort zu erschießen.</li><li>Ital. Stabschef, Arsenalkmdt. sowie an Auslaufen der Schlachtschiffe führend beteiligte Persönlichkeiten zu verhaften, Namen und Umfang der Schuld am Ver- rat sowie Vorschläge für weitere Exekutionen zu melden.</li></ol>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.9.43		<p>FdU Italien nimmt an, daß Befh.Dt. Markdo. Italien Festsetzung der Schuldigen bei Supermarina sowie in Genua veranlaßt. FdU Italien hält schon aus Gründen der Gerechtigkeit Erschießung Adm. de Courten und Sanssonetti für unabweisbar. (s.Fs. 0100).</p> <p>In Pola hat Stützpunktleiter bei ital. Admiral <sup>11/9</sup> Forderung durchgesetzt. Eigene Boote können ein- und auslaufen. Hafensperre ist ab 0700 Uhr von eigenem Kommando besetzt. Ital. Schiffe im Hafen haben keine Auslauferlaubnis und keine Genehmigung zur Selbstversenkung erhalten und Widerstand aufgeben. Entwaffnung der in Pola vorhandenen 12 - 14.000 Italiener sowie Besetzung aller Dienst- und Nachrichtenstellen ist aus Personalmangel nicht möglich. Daher wäre Einrücken starker deutscher Verbände von ital. Admiral gern gesehen. U-Stützpunkt hat von FdU Weisung erhalten, ital. Admiral sofort zu erklären, daß Auslaufen ital. Einheiten und Übergang zum Feind ihn den Kopf koste.</p> <p>Besetzung von Pola durch das Heer ist für 12/9. vorgesehen.</p> <p>Über Einsatz von 4 eigenen S-Booten in Salerno-Bucht in der Nacht zum 11/9. liegen einwandfreie Meldungen noch nicht vor. Aus verstümmeltem Funk-spruch wurde irrtümlicherweise zunächst auf Feind-berührung geschlossen.</p> <p>Der Übersetzverkehr 90. Div. von Sardinien nach Corsika läuft ungestört. Nach Funkaufklärung haben Italiener Funkstation auf Corsika an de Gaullisten übergeben. Lage im Gebiet Piombino - Elba ist noch ungeklärt. Ein TA-Boot in Piombino meldete Schieße-reien. Von R 7 im Schlepp von R 13, R 187, R 188 liegen seit 9/9. 0300 bzw. 10/9. 1500 Uhr trotz</p>
(103)		

122

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.9.43		<p>Aufforderung keine Meldungen mehr vor.</p> <p>"Brandenburg" und "Pommern" laufen Toulon ein zur Beladung mit Minen.</p> <p>An Dt. Markdo. Italien erging folgende Weisung von Skl:</p> <p>"Für Überführung Sardinien-Truppen soll Beispiel Leistung Messina-Straße als Vorbild dienen. Bergung auch des wertvollen Materials anstreben. Tatkraftige Führung sicherstellen, die Erfüllung Aufgabe gewährleistet. Namen des beauftragten Offiziers melden."</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Bandenlage hat sich verschärft. Italiener verkaufen in großem Umfang ihre Gewehre. Mit Ausnahme von Chalkis sind Häfen von Euböa in Hand der Insurgenten. Hako Volos ist gefährdet, da ital. Truppen Volos verlassen und mehrere Tausend Insurgenten in der Umgebung stehen. Marinefunkstelle ist mit Geräten und Geheimsachen auf Küstensicherungsboot verlegt. In Zante ist Lage weiterhin gespannt. Italiener beginnen Übergabe schwerer Waffen.</p> <p>Zwischen Cephalonia und Zante wurde seit morgens Laz.Schiff "Gradica" auf- und abstehend beobachtet. Eigene Luftwaffe versucht, Schiff zum Einlaufen zu zwingen.</p> <p>1220 Uhr hat Rhodos bedingungslos kapituliert. Entwaffnung verläuft planmäßig. Gemeldetes Einlaufen engl. Kriegsschiffe hat sich <sup>als</sup> unzutreffend herausgestellt.</p> <p>Ital. T-Boot "Calatafimi" ist mit dt. Personal in Dienst gestellt. Küstensicherungsflottille Attika hat 4 ital. M-Boote, ein Hilfsschiff in Dienst gestellt und 3 U-Jäger übernommen. Ein Boot Küstensicherungsflottille Kreta wurde bei Gavdos durch fdl. Flugzeug</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	123
<p>11.9.43</p> <p>(104)</p>		<p>versenkt und hatte Personalausfälle. Bei Patras gestrandeter D. "Re Alessandro" ist wieder ausgerichtet. Schiffspapiere und Geheimsachen sind von Bord genommen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Funkaufklärung stellte <sup>auf</sup> belebenden Funkverkehr fest. Bewegungen größerer Einheiten wurden noch nicht erfasst. Vor der Ostküste standen in der Nacht zum 11/9. vermutlich 2 T-Boote sowie S-Boote in See.</p> <p>Nach Abwehrmeldung aus Wien sollen in den nächsten Tagen russ. Landungen an mehreren Stellen der bulgarischen Schwarzmeerküste in Stärke von 60.000 Mann durchgeführt werden. In Batum seien Kriegsschiffe und Transporter zusammengezogen und 29 amerik. Landungsboote beobachtet. Zum Geleitschutz stünden 600 Flugzeuge einsatzbereit.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>U-Jagd 6 sm nördl. Sewastopol hatte anscheinend Erfolg. 1755 Uhr wurden 3 Boote 23. U-Jagdfl. nördl. Sewastopol von 6 russ. Flugzeugen mit 6 Lufttorpedos angegriffen, die fehl gingen.</p> <p>In der Nacht zum 11/9. brachen wiederholte Landungsversuche des Gegners in Noworossisk-Hafen in Abwehrfeuer zusammen.</p> <p>1.Sfl. hat im Einsatz vor Kap Utrisch nichts gesichtet und in Lauerstellung vor Kap Idokopas keinen Verkehr festgestellt. Auf Rückmarsch wurde Verband 30 sm CSO-wärts Peodosia von 10 Jabos in Sturzflügen mit 3 - 4 cm Geschützen angegriffen. Auf S 46 detonierten nach Ausfall aller Maschinen 2 Torpedos im</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>11.9.43</u>		<p>Rohr infolge von Treffern. Gesamte schwer verwundete Besatzung wurde während des Angriffs von S 49 übernommen, S 46 gesprengt. Eigene Abwehr blieb ohne Erfolg, da 2 cm-Geschütze an Flugzeugpanzer abprallten. 3 Boote l.Sfl. sind für die Nacht zum 12/9. zu erneuten Einsatz ausgelaufen, haben jedoch wegen Wetterlage kehrt gemacht.</p>
		<p>Minenunternehmung im Golf von Taganrog wurde planmäßig durchgeführt. Rückmarschierender Wurfverband wurde 0750 Uhr ostw. Berdjansk im Tiefanflug von 6 Flugzeugen angegriffen und erlitt Personalausfälle. Kmdt. MÄL 1 ist gefallen. Über der Donau wurden zwischen Galatz und Sulina Minen von fdl. Flugzeugen abgeworfen. Räumarbeiten sind eingeleitet, Fahrwasser ab Galatz gesperrt. 5 fdl. Flugzeuge griffen nachm. Hafengebiet von Jalta ohne Wirkung an.</p>
		<p>Übersetzverkehr über die Kertschstraße und die Anapa-Transporte wurden planmäßig und ohne Zwischenfälle durchgeführt.</p>
		<p>Gruppe Süd meldet, daß Luftwaffe auf Besetzung der Adria-Häfen durch Marine drängt. Kommandos werden von Belgrad aus durch MVO bei Heeresgruppe F im Lufttransport weiterbefördert. (s.Fs. 1740).</p>
		<p>Weiter fordert Gruppe Süd, um Interessen der Kriegsmarine nach Kapitulation von Rhodos zu wahren, Besetzung Postens Seekmdt. Dodekanes. (s.Fs. 1741). Schließlich beantragt die Gruppe für den Bereich des Kmdr. Admiral Adria Gestellung von 1 Ju 52, 2 W 34 und 3 Störchen mit Besatzungen. (s.Fs. 2000).</p>
		<p>Die Forderungen der Gruppe werden bei Skl Qu A behandelt.</p>
		<p>Für Verminung Kertschstraße hat Gruppe Süd dringenden Bedarf an 300 LMA bzw. LMB angemeldet. I.Fl.Korps hat Überlassung vorhandener LMB abgelehnt. Für Hafenerminung wird außerdem um Freigabe vorhandener 80 TLB II gebeten.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.9.43		<p style="text-align: right;">124</p> <p>Skl hat beschleunigte Zuführung von 300 LMA, davon 200 mit Sonderherrichtung für Verwendung auf 3 m Wassertiefe, veranlaßt. TMB-Einsatz ist nur für Notfälle freigegeben. Für Verwendung von Überwasserfahrzeugen sind LM ebenfalls geeignet.</p> <p>Betr. Maßnahmen zur Durchführung der befohlenen "Krimhild"-Bewegung erhält Gruppe Süd, nachr. Adm. Schwarzes Meer folgende Weisung von Skl:</p> <p>"1) Noworossisk: Auf voraussichtlichen Liegeplätzen löschender Transporter ist Auslegen von LM Blau mit ZK 12 zweckmäßig, desgleichen von LM mit MA I zwischen Köpfen der Außenmolen.</p> <p>2) Kertschstraße: Außer Pawlowski-Enge ist Sperrung der Jenikale-Durchfahrt erforderlich. Hierfür LM mit Sonderherrichtung für 3 m Wassertiefe ohne ZK, 4/5 Blau, 1/5 Rot, Schwerpunkt der Sperre Südspitze Tschuschka, dort 3 - 4 m Wassertiefe bis an das Ufer. Vorsorge für Erneuerung bei Breschieren oder Räumen Durchfahrtslücke treffen. "</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>VIII. Lage Ostasien.</p> <p>=====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p><i>Chy Skl</i></p> <p>C/Skl.</p> <p>L/Skl.</p> <p><i>I a</i></p> <p><i>I b I b (Zr)</i></p> <p style="text-align: right;"><i>III</i></p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>12.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p style="text-align: center;"><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p>
(105)		<p>Radio Palermo hat am 11/9. Aufruf Badoglio's veröffentlicht, der Italiener darauf hinweist, daß sie von Deutschen auf ihrem Grund und Boden angegriffen seien, und sie auffordert, Gewalt mit gleicher Gewalt zu erwidern. Der König hat bekannt gegeben, daß Krone und Regierung durch die Umstände gezwungen seien, Rom zu verlassen.</p> <p>Nach Presseinformationen befindet sich der König und seine Regierung in Palermo.</p> <p>Nach Pressemeldungen aus Agram hat Kroatien dalmatinisches Küstengebiet von Fiume bis Kattaro annektiert.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p> <p>I) OKW / W.F.St. hat folgende Weisung erlassen:</p> <p>"1.) Um die Verbindung zwischen dem italienischen Festland und Korsika zu festigen und ein Festsetzen des Feindes auf der Insel Elba zu verhindern, ist die beschleunigte Besitznahme dieser Insel erforderlich. Mit der Durchführung wird der OB Süd beauftragt. Ihm werden hierzu die noch auf dem Festland befindlichen Teile der nach Korsika überführten Verbände wieder unterstellt.</p> <p style="text-align: center;">Die Inbesitznahme ist durch gleichzeitigen Angriff von See und aus der Luft durchzuführen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>12.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>2.) Die H.Gr. B hat zur Sicherstellung des Schutzes von Livorno ihre dortigen Kräfte zu verstärken und zur Vorbereitung des Unternehmens gegen Korsika den Küstenstreifen von Livorno bis einschließlich Piombino durch Vorstoß kampfkraftiger, beweglicher Kräfte zu säubern.</p> <p>3.) Mit sofortiger Wirkung wird als Trennungslinie zwischen OB Süd und H.Gr. B befohlen: Elba - Piombino - Perugia - Porto Civitanova (Orte zu OB Süd)."</p> <p>Gruppe West ist von Skl durch Fs. unterrichtet.</p> <p>Außerdem ergehen von Skl folgende Weisungen:</p> <p>a) an Dt. Markdo. Italien:</p> <p>"1) Neue Absicht OKW: Auch Korsika räumen. Vordringlich Transport Personaleinheiten aus Sardinien und Korsika auf Festland. Verlust schwerer Waffen und Geräte in unbedingt erforderlichem Umfang in Kauf zu nehmen.</p> <p>2) Übersicht über verfügbare Transportmittel und Absichten melden."</p> <p>b) an Gruppe West:</p> <p>"Neue Absicht von OKW: Auch Korsika räumen. Mit Anforderung von Transportmitteln durch Dt. Markdo. Italien rechnen. Übersicht über einsatzbereiten Groß- und Kleinschifferraum an franz. Südküste aufstellen und drahten."</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	126
<p>12.9.43 Sonntag</p>			
(106)	<p>II)</p>	<p>Chef OKW übermittelt nachstehende Weisung:            "Auf Befehl des Führers ist mit allen ital. Truppenteilen, die ihre Waffen in die Hände von Aufständischen haben fallen lassen oder überhaupt mit Aufständischen gemeinsame Sache gemacht haben, nach Gefangennahme wie folgt zu verfahren:            1.) Die Offiziere sind standrechtlich zu erschießen,            2.) Uffz. und Mannschaften sind unmittelbar, unter möglichster Umgehung des Transportweges durch das Reich, nach dem Osten durch AWA/Chef Kriegsgef. zur Verfügung Genst.d.H. / Gen.Qu. zum Arbeitseinsatz zu verbringen."</p>	
(107)		<p>Abschrift entspr. Fs. gem. 1/Skl 25630/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>-----</p>	
	<p>III)</p>	<p>Genstb.d.H. ist von Chef OKW gebeten, einheitliche Vorschrift betr. Organisation und Einsatz von Alarmeinheiten in Italien, die von Sonderstab unter Führung Generalmajors Stahel aufgestellt werden, für alle Wehrnachteile in Zusammenarbeit mit diesen zu bearbeiten.</p> <p>-----</p>	
(108)	<p>IV)</p>	<p>Von MOK Norwegen ist erneuter dringender Antrag um Verlegung 9.Sfl. nach Erledigung ihrer Ausbildung in der Ostsee in norwegischen Raum eingegangen. Abschrift des Schreibens gem. 1/Skl 25884/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>-----</p>	
	<p>V)</p>	<p>Ob.d.L. Füstb. hat auf Grund der Forderungen des Ob.d.M. zur Unterstützung des erneut anlaufenden Ubootseinsatzes an Lfl 3 Befehl erteilt, die in Travemünde einsatzbereiten BV 222 unverzüglich zum Aufklärungseinsatz in Biscaya heranzuziehen.</p>	



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	127								
<p><u>12.9.43</u> <u>Sonntag</u></p>		<p>Im Hinblick auf vermuteten Übergang "Eritrea" auf Feindseite erhält "Brake" folgende Weisungen:</p> <p>Mit FT 1245: "Durch mögliches Entweichen "Eritrea" zum Feind besteht Gefahr Kompromittierung befohlener Kurse. Mit 300 sm nach Süden absetzen. Weiteres folgt."</p> <p>Mit FT 1345: "Falls noch bei Versorgung, absetzen nach Süden nur, wenn wettermäßig möglich. Sonst Verlegung in wettermäßig günstiges Gebiet in östlicher bis nord-östlicher Richtung freigestellt."</p> <p>Mit FT 1922:</p> <p>"1. Nach Prüfung Befehlsgebung kann "Eritrea" keine Kenntnis von Versorgungszeit und Platz haben. M.Att.Tokio vermutet, allgemeine Kenntnis der Versorgungsaufgabe durch Rumsprechen im <u>Südram</u>.</p> <p>2. Folgende an Aquila und Eritrea bekannt gegebene Bezugspunkte auf jeden Fall meiden:</p> <table data-bbox="422 873 721 994"> <tr> <td>30 Süd</td> <td>70 Ost</td> </tr> <tr> <td>18 Süd</td> <td>78 Ost</td> </tr> <tr> <td>25 Süd</td> <td>64 Ost</td> </tr> <tr> <td>35 Süd</td> <td>55 Ost.</td> </tr> </table> <p>3. Rückmarschweg wesentlich südlicher als Ausmarsch einschlagen. Skl anstrebt, Rückmarsch über Bali oder Lombokstraße. Näheres hierzu nach Antwort aus Tokio.</p> <p>4. Ital. Uboot Cagni in KT oder KK zu koppeln. Hat allgemeine Kenntnis von Vorhandensein eines deutschen Tankers im Indischen Ozean. Verbindung mit Cagni bisher noch nicht zustande gekommen, deshalb Vorsicht."</p>	30 Süd	70 Ost	18 Süd	78 Ost	25 Süd	64 Ost	35 Süd	55 Ost.	
30 Süd	70 Ost										
18 Süd	78 Ost										
25 Süd	64 Ost										
35 Süd	55 Ost.										

(110)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>2.9.43</u> <u>sonntag</u>		<p>Mar.Att. Tokio wird durch Tel. 2000 wie folgt instruiert:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Aquila-Boote sind deutsches Eigentum, gemäß Vereinbarung mit ital. Soldaten besetzt. Japanische Ansprüche zurückweisen.</li><li>2. Annehmen, daß PT's an Brake dort mitgalesen. Bald neue Kurs-Anweisung Bali - Lombok oder Sundastraße hergeben."</li></ol> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II. Lage Westraum . =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über Biscaya wurden 38 Flugzeuge im Einsatz erfaßt. Eine engl. Einheit wurde in BE 6860 geortet.</p> <p>Eigene Luftaufklärung meldete 1835 Uhr in BE 8284 Geleit aus 35 Handelsschiffen (von 2 - 8.000 BRT) mit 8 Sicherungseinheiten auf 200° und in BE 8319 etwa zu gleicher Zeit 1 ansch. Truppentransporter mit 1 Bew. und Flugzeuge auf Südkurs.</p> <p>Im Kanal wurden von 1942 - 2030 Uhr westlich und SW-lich Le Touquet zahlreiche Detonationen gehört.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Bei St. Nazaire wurde durch Sperrbrecher 1 ELM/J geräumt. Aus St. Nazaire ausgelaufenes U-Geleit ist infolge Beschädigung durch Minendetonation zurückgekehrt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	128
12.9.43 <u>Sonntag</u>		<p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Wegen Mondhelligkeit und Nebel wurde Geleitdienst nur im Kanalinselverkehr aufrechterhalten.</p> <p>Bei fdl. Luftangriff am 11/9. 1800 Uhr auf Le Trait westl. Rouen fielen 28 Bomben auf Werft. Magazine und Werkstätten wurden getroffen. Eigene Verluste traten nicht ein.</p> <p>Verlegung 4.Sfl. Boulogne - Vlissingen ist vorge- sehen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
		<p>III. <u>Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Geleit 459 Elbe - Hoek wurde durchgeführt. Westlich Inuiden wurden 2330 Uhr S-Bootsgeräusche festgestellt.</p> <p>Im Übrigen sind besondere Vorkommnisse nicht gemeldet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
		<p><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Nordsee wurden 13 Flugzeuge im Einsatz erfaßt.</p> <p>Russ. Signalstelle Schelanija meldete 0215 Uhr Sichtung von 2 eigenen Ubooten. Eigene Luftaufklärung sichtete 1214 Uhr 150 sm WSW-lich Aalesund 2 S-Boote auf 150°.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 10/9. wurde bei gegenseitiger Artl.Beschießung in Battr. Petsamo durch Volltreffer neben sonstigen</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>12.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>Sachschaden Flakunterkunft zerstört.</p> <p>Am 11/9. 1519 Uhr wurde U-Jäger 1217 vor Sylteffjord durch fdl. Uboot versenkt. 26 Mann sind vermißt.</p> <p>Nach N wurden 28, nach S 23 Schiffe geleitet. Im Bereich Polarküste blieben 12 Schiffe infolge Geleitmangels liegen.</p> <p>WBS "Koburg" bittet mit FT 1730 aus Standort Ae H 8872 dringend um Zuführung von 500 Sprengpatronen. Schiff ist vermutlich im Eise festgekommen. Gruppe Nord / Flotte schlägt vor, Patronen durch Do 24 oder FW 200 in Abwurfbehältern zu befördern.</p> <p>Weiteres veranlaßt Skl Chef MWD.</p> <p>-----</p> <p>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Bei Hellwerden stießen 25 russ. R-Boote und 1 Artl.Träger ostw. Tüters in die Narva-Bucht bis Qu AO 3663 (15 sm SSO Tüters) vor. Hierbei wurden in Qu AO 3714 (10 sm ostw. Tüters) 7 Minendetonationen beobachtet. Um 0927 Uhr ist der Verband mit Kurs Nord zurückgelaufen.</p> <p>Von 1020 bis 1330 Uhr wurden 1 Fahrzeug und 19 R-Boote SO-lich Tüters mit wechselnden Kursen beobachtet, die später nach Osten abließen. Letzte Meldung dieses Verbandes erfolgte aus AO 3636 (6 sm östl. Tüters) mit Nordkurs.</p> <p>In Lavansaari lagen 11/9. Nm: 30 S-Boote, 8 R-, 3 Wachboote, 1 Hilfsschiff, 3 Frachter, 5 Schlepper u.a. Nördl. Lavansaari standen 1 M-Boot und 7 R-Boote auf Kurs SW.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">129</span>
12.9.43 Sonntag	2. <u>Eigene Lage:</u>	<p>Aus BSO-Bereich sind besondere Vorkommnisse nicht gemeldet.</p> <p>Kreuzer "Leipzig" ist 1430 Uhr aus Libau nach Gotenhafen ausgelaufen.</p> <p>Am 11/9. wurde Auslegen Sperre Seeigel VI a beendet.</p> <p>Geleit- und Sicherungsdienst wurde planmäßig durchgeführt.</p> <p>Zur Lage im Finnenbusen meldet MOK Ost an SKL, zugleich an Heeresgr. Nord und Lfl 1:</p> <p>1.) Beabsichtigter Vorstoß russischer Räumverbände unter Schutz größerer Fahrzeuge und starker Luftstreitkräfte bis südlich Seeigel kann durch FdM Ost nicht verhindert werden, da wegen russischer starker Luftwaffe zwecklose Ausfälle die Folge. FdM Ost-Kräfte müßten daher für äußersten Notfall <u>eingehalten</u> werden. Bei dieser Lage weiteres Werfen neuer unbewachter Sperren zwecklos.</p> <p>2.) Auffinden russischen Verpflegungslager auf Tütters beweist, daß Russen Verteidigungskräfte erkunden wollen. Vielleicht Besetzung der Insel beabsichtigt, die mit <del>russen</del> Seestreitkräften nicht verhindert werden kann. Russen <u>müssen</u> Eindruck gewinnen, daß augenblicklich Besetzung Tütters wenn auch verlustreich, aber doch gelingen würde.</p> <p>3.) Lfl 1 z.Zt. so schwach, daß auch Vorbereitungen Stichwort "Walfang" nicht ausreichen. Ansicht, daß Schiffe über Torpedobootsgröße z.Zt. noch nicht aus Kronstadt auslaufen werden</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>12.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>Wenn aber eigene Luftwaffe weiter so passiv bleibt, werden auch größere Einheiten im Seegebiet auftreten.</p> <p>4.) Mit Möglichkeit zu rechnen, daß Russen Schutzsperre etwa in Richtung Neugrund - Aseri werfen, Freihalten des Seegebietes dann sehr schwierig und auch Sperrbewachung Seeigel nachts nicht mehr möglich.</p> <p>5.) Auffallend, daß keine Angriffe auf Hochland und auf finnische Städte trotz bekannter schwacher Flakabwehr. Offenbar <sup>K</sup>onzentration auf Tüters, da Durchbruch ostwärts Tüters am erfolgversprechendsten bei strategische Absicht linken Flügel deutscher Ostfront zu schwächen."</p> <p>Weiter meldet MOK Ost an Skl:</p> <p>"Insel Tüters mit Proviant für 2 Monate versorgt, Auffüllung für 5 Monate erfolgt bis Anfang Oktober. Am 14.9. ausläuft Fährprahm mit 100 t Proviant Reval. Munitionsnachschub von Aseri mit 2 Prähmen laufen, erster Transport bereits gelandet. (Inhalt von 4 Waggons) 2 weitere im Anrollen, so daß Bevorratung gesichert. Inf. Mun. über 2 Mill. Schuß und 23.000 Handgranaten auf Insel, weitere Lieferung durch Luftwaffe im Anrollen. Sicherung Fährverkehr, der nach Möglichkeit in die Nachtstunden oder den frühen Morgen verlegt ist, durch Verbände des FdM wird geklärt und nachgemeldet. Flakbewaffnung der Fähren nur 2 cm. Lieferung von 3,7 cmLFlak dringend erforderlich wegen unzureichender Waffenwirkung 2 cm.</p> <p>Besetzung von Kl. Tüters mit 1 UO, 20 Mann befohlen. Meldung aller Beobachtungen durch Funk.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p><u>12.9.43</u> <u>Sonntag</u></p>		<p style="text-align: right;">139</p> <p>Verstärkung Flakschutz Tütters durch eine schwere Battr. M.Fl.a A 711 im Anrollen. Batterie Prinz Heinrich eingesetzt, dort durch Luftwaffe ersetzt."</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">Besondere Vorkommnisse sind nicht gemeldet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p style="text-align: center;">Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>MitteMeerraum:</u></p> <p>In der Nacht zum 12/9. waren 28 eigene Kampf- flugzeuge im Golf von Salerno eingesetzt. Ein fdl. T-Boot wurde versenkt, 2 große D. vernichtet, 2 Trans- porter und 2 Kreuzer beschädigt. Am Tage wurden bei Einsatz von Schlachtflugzeugen im gleichen Gebiet Aus- bildungsfahrzeuge getroffen.</p> <p>In Neapel wurden morgens 2 große Transporter brennen- gesehen. Im übrigen wurde umfangreiche Aufklärung geflogen, dabei auch Rede von Tobruk mit Lichtbild erkundet. Erkenntnisse s. Feindlage Mittelmeer.</p> <p>Der Gegner griff am Tage den Flugplatz Frosinone an und verlor dabei 3 Flugzeuge. 2 eigene Flugzeuge wurden zerstört, 5 schwer beschädigt. Weiter griff der Gegner 2 Flugplätze auf Rhodos mit stärkeren Kräften an und führte in der Nacht zum 13/9. mit 15 Flugzeugen</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>12.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>Versorgung der Insurgenten im griechischen Raum durch.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>An der Heeresfront wurden am 10/9. 25 Feindflugzeuge abgeschossen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
<p><u>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u></p> <p>=====</p>		
<p>1. <u>Feindlage Mittelmeer:</u></p>		
<p>0325 Uhr passierten Ceuta nach Westen laufend 3 Zerstörer und 6 vermutlich Kampfwagenlandungstransporter von je 12.000 BRT.</p>		
<p>Im westlichen Mittelmeer wurden Feindstreitkräfte nicht gesichtet. Im Tyrrhenischen Meer meldete eigene Luftaufklärung am 11/9. abends vor Salerno-Bucht mehrere Schiffsverbände, und zwar 5 Kreuzer und 6 Zerstörer auf Westkurs sowie 3 Verbände zu je 8 - 14 Einheiten, vermutlich aus Transportern bestehend, die die Bucht nach Westen verließen.</p>		
<p>Am 12/9. 0110 Uhr standen 35 sm südl. Salerno 15 - 20 Schiffe, 1 Kreuzer und 1 Zerstörer ohne Kursangabe,</p>		
<p>0215 Uhr 60 sm NNW-lich Messina ein Verband von 6 Schiffen und</p>		
<p>0218 Uhr im gleichen Seegebiet ein Schlachtschiff. Am Vormittag wurden in der Bucht von Neapel 2 Schlachtschiffe auf wechselnden Kursen gesichtet.</p>		
<p>In Tarent und im Golf von Tarent herrschte am 11/9. nachm. reger Schiffsverkehr. Ein Flugzeug-</p>		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	131
<p><u>12.9.43</u> <u>Sonntag</u></p>		<p>mutterschiff, 1 Schlachtschiff, 1 Transporter und 1 Zerstörer wurden auf NO-Kurs, 12 große, 17 mittl. und 45 kleine Einheiten sowie 2 Kreuzer auf Südkurs beobachtet.</p> <p>Lichtbilderkundung der Feindlandestellen im Raum Salerno ergibt, daß etwa 35 - 40 % der gesamten im Mittelmeer angenommenen Landungsmittel eingesetzt waren. Außerdem wurden "Nelson", "Rodney", "Warspite" und "Valiant", 3 "Illustrious" und 5 Hilfsflugzeugträger ausgemacht.</p> <p>Nach Funkaufklärung wurde seit 12/9. vorm. im Golf von Gaeta Funkverkehr von USA-Einheiten beobachtet. Nach Reuter befinden sich Brindisi Stadt und Hafen sowie Catanzare in engl. Hand.</p> <p>Auf Tobruk Reede lagen nach Lichtbild 12 LCT 250, 56 LCM sowie 3 LCT 250 und 12 LCM in einer Nebenbucht.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage Mittelmeer / Transportlage:</u></p> <p>In der Nacht zum 10/9. wurden bei ital. Angriff auf eigenes Geleit in Piombino 3 ital. S-Boote durch TA 11 versenkt. TA 11 ist selbst bis zum letzten Augenblick feuernd gesunken. Eine Peniche hat sich selbst versenkt. Die übrigen Einheiten des Geleits sind mit den Überlebenden der gesunkenen Fahrzeuge in Livorno eingelaufen. Lage in Piombino war am 11/9. noch nicht bereinigt.</p> <p>Pioniere des Heeres versenkten am 9/9. in Bari 15.000 BRT Handelsschiffsraum, da Überführung der Schiffe nicht möglich war. Bari ist wahrscheinlich feindbesetzt.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>12.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>3 eigene S-Boote versenkten in der Nacht zum 11. vor Salerno einen Transporter von 10.000 BRT. 4 S-Boote sind in der Nacht zum 12/9. erneut in Salerno-Bucht eingesetzt. Erfolgsmeldung steht noch aus.</p> <p>R 187, 188 sind in Livorno eingetroffen.</p> <p>S 54 und 61 stehen mit einem Truppentransporter und einem Frachter als Prisen auf dem Marsch nach Pola. R 7 und 13 sind wahrscheinlich in Verlust geraten. Besatzung ist im Erdkampf eingesetzt. S 158 hatte 2 sm westl. Capraja Gefechtsberührung mit fdl. Uboot, gegen das ein Treffer erzielt wurde. Weitere Verfolgung wurde durch Flugzeug verhindert. Ein Flugzeug wurde SO-wärts Capraja von SG 11 abgeschossen.</p> <p>Im Rahmen der Durchführung von "Achse" ist gemeldet:</p> <p><u>Livorno</u> voll in deutscher Hand. Rund 1.000 ts Betriebsstoff sind erbeutet.</p> <p><u>Nettunia</u> ist von Italienern besetzt.</p> <p>Auch <u>Bastia</u> befindet sich in der Hand starker ital. Kräfte. Deutsche Stelle ist ausgeschaltet. Bereinigung ist für 13/9. vorgesehen.</p> <p><u>Brindisi</u> ist feindbesetzt.</p> <p>In <u>Neapel</u>, <u>Spezia</u> und <u>Genua</u> herrscht Ruhe.</p> <p>Die Besetzung von <u>Pola</u> durch Heereskräfte erfolgte am 12/9. nachmittags. Entwaffnung läuft. Das Ausbrechen ital. Einheiten ist durch energisches Auftreten U-Stützpunktleiters Pola erfolgreich verhindert worden. Befh. Dt. Markdo. hat hierfür seine Anerkennung ausgesprochen. Das Heer hat für 2 Tage Unterstützung der beiden in Pola befindlichen S-Boote erbeten. U-Stützpunkt Pola hat Weisung</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	
12.9.43 Sonntag		<p>erhalten, ital. Admiral und Stabschef als Verantwortliche für Auslaufen Schlachtschiff "Cäsare" festzusetzen.</p> <p>Der Übersetzverkehr über die Bonifacio-Straße vollzog sich reibungslos.</p> <p>Dt. Markdo. Italien verlegt den Gefechtsstand von Supermarina nach Santa Rosa.</p> <p>Minenschiff "Brandenburg" hat Befehl erhalten, Minenübernahme in Toulon zu beschleunigen. Vorgehen ist zunächst Sperraufgabe in Bonificio-Straße.</p> <p>FdU Italien meldet, daß vor Salerno-Bucht 2, ostw. Gibraltar ein Uboot stehen. Ein weiteres Boot aus Toulon läuft in Gebiet Salerno / Gaeta aus. Ein weiteres Uboot läuft am 16/9. aus Toulon aus.</p> <p>Gruppe West übermittelt Meldung Emdr. franz. Südküste über Zustand der von Italien übernommenen Battr. und Stellungen. Danach Toulon mit jetzt vorhandenen einsatzbereiten beschränkt verteidigungsfähig. Führungsmöglich wird durch Ausbau der Nachrichtenverbindungen gefördert. Für modernste und technisch kompliziert Battr. Cepet ist Spezialistenpersonal erforderlich</p> <p>Zur Erdlage meldet Dt. Markdo. Italien, daß Entwicklung im Salerno-Gebiet nicht ungünstig erscheint. Feind scheint Landungsmittel in Richtung Biserta abzuziehen.</p> <p>Nach Lagebericht OB Süd ist in der Nacht zum 10/9. engl. Landung in Tarent über See und aus der Luft anscheinend mit Unterstützung ital. Marine, die am 9/9. nachm. mit 19 Einheiten ausgelaufen war, erfolgt.</p> <p>Der Angriff zur Rückoberung von Salerno ist</p>	

(III)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>12.9.43</u> <u>Sonntag</u>		angelaufen. Die Lage im Gebiet von Rom hat sich durch weitere ital. Kapitulation gefestigt.  -----
		3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u>
		<u>Agäis:</u>
(112)		Ein Feind-Uboot beschloß nachm. Küste 40 sm ostw. Saloniki mit Artl. Ein weiteres Feind-Uboot wurde vorm. 30 sm südl. Piräus festgestellt. Heeresverstärkung für Hako Volos und Chalkis ist im Anmarsch. Stadt und Hafen Volos sind gehalten. Lage in Nord-Euböa ist weiter verschärft. Italiener haben schwere Battr. aufgegeben und ziehen sich in Richtung Chalkis zurück. Zum Schutz Fu.M.G. Ariopolis auf Südpeloponnes wird Stoßtrupp durch 2 R-Boote aus Piräus überführt. Ital. Laz.Schiff "Gradisa" ist nach Prevesa eingebracht. S-Bootstützpunkt Calamata ist vom Heer übernommen. Brennstoff und Geräte sind unversehrt. Ital. Besatzung hat Übergabe Insel Syra angeboten.  -----
		<u>Schwarzes Meer:</u>
		<u>Feindlage:</u>
		Nach Funkaufklärung wurden 2 T-Boote im Gebiet Gelendschik - Tuapse festgestellt. Außerdem wurden insges. 7 Uboote in See erfaßt. Ein eigener Fernaufklärer griff Uboot südl. Sewastopol mit Bomben an.  -----
		<u>Eigene Lage:</u>
		Nach Meldung Hako Noworossisk ist Westmole bis einschl. Ubootsmole vom Feind gesäubert. Säuberung restlichen Teils Westmole durch Marinekräfte ist noch im Gange. 3 Offiziere, 1 Kommissar und etwa

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.9.43		<p>1200 Mann wurden bisher gefangen. Eigene Verluste ca. 100 Mann. Säuberung der Osthafenseite wird versucht. Russ. Verstärkungen sind zunächst nicht zugeführt.</p> <p>Minenunternehmen vor Taganrog wurde in der Nacht zum 12/9. planmäßig durchgeführt. Seestreitkräfte waren zum Kampfeinsatz aus Wettergründen in dieser Nacht nicht eingesetzt. Der VP-Streifen Temrjuk ist besetzt. Der Geleitverkehr unter der Krimküste entfiel wegen Wetterlage.</p> <p>Der Übersetzverkehr über die Kertschstraße und der Transportverkehr im Asow-Meer wurden planmäßig und ohne Zwischenfälle durchgeführt.</p> <p>-----</p> <p>VIII. Lage Ostasien. =====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p><i>Chy M L</i></p> <p>C/Skl.</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>L/Skl.</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>i. A. I <i>[Signature]</i></p> <p>I b      I b (Kr) <i>[Signature]</i></p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.9.43		<p>Durch die am 12/9. in kühnem Handstreich deutschen Fallschirmtruppen und SS-Männern geglückte Befreiung Mussolinis ist seine in Aussicht genommene Auslieferung an die Angloamerikaner vereitelt. Für die politische Entwicklung der Dinge sind damit neue Möglichkeiten von bedeutender Reichweite eröffnet. Die erste Wirkung wird abgesehen von Italien selbst in den Hauptstädten Südosteuropas spürbar werden und hier bündnisfeindliche Tendenzen zurücktreten lassen. Der Schwerpunkt des Ereignisses dürfte für den Augenblick in der in Italien zu erwartenden Aufspaltung der Kräfte jeder Art liegen, die unsere Verteidigungsabsichten in demselben Maße begünstigt, wie sie den Wert des Badoglio-Vertrages für die Gegenseite herabsetzen wird. Auf längere Sicht sind die Auswirkungen nicht abzusehen; sie hängen ausschließlich von der Gestaltung der militärischen Gesamtlage ab.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(114)		
(115)		<p>Chef Skl und Chef 1/Skl sind 12/9. abends aus Führerhauptquartier nach Berlin zurückgekehrt.</p> <p>Niederschrift über Besprechungen gem. 1/Skl I b Kr 2807/43 Gkdos.Chefs. ist in KTB Teil C Heft VII niedergelegt.</p>
(116)		<p>Ebendort befinden sich auch Niederschriften über die Besprechungen vom 1/3., 8/11. u. 19/8.43 gem. 1/Skl I b Kr 2804, 05 und 06/43 Gkdos.Chefs., die erst jetzt gefertigt und beigelegt wurden, da in ihnen u.a. Angelegenheit der Befreiung Mussolinis behandelt ist, die naturgemäß auf allerkleinsten Mitwisserskreis beschränkt bleiben mußte. Die seitens der Marine hierbei geleisteten Vorarbeiten, die unter Stichwort "Eiche" liefen, ergeben sich aus Handakte "Eiche", die KTB Teil C Heft XIV als Anlage beigelegt</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	135
<u>13.9.43</u>	ist.	<p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung bei Chef Skl.</u> =====</p> <p>I) <u>Heereslage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">ImSüdteil der Ostfront wurden in einzelnen Abschnitten beachtenswerte Abwehrrfolge erzielt. Lage erscheint gehalten. -</p> <p style="padding-left: 40px;">Zahl der auf Abtransport befindlichen Italiener wird mit 40.500 angegeben. Insurgententätigkeit im griechischen und südslawischen Raum nimmt stark zu. Eigene Operation gegen dalmatinische Hafenstädte läuft planmäßig. Gesamtlage im bisher italienisch besetzten Balkanraum bleibt jedoch stark angespannt.</p> <p style="padding-left: 40px;">Im Landungsraum Salerno scheint sich u.U. größerer Erfolg abzuzeichnen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
(117)		<p>II) Vortrag <u>Chef Skl Qu A I</u> über Luftabwehr- verstärkung von Toulon durch Zuführung von <sup>4</sup> <del>4</del> Battr. zu je 6 - 8,8 cm Geschützen und Einrichtung von Nebelschutz durch Luftwaffe sowie über Notwendigkeit 10 %iger Kürzung Dieselkraftstoffzuteilung mit Ausnahme für U-, S- und R-Boote.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III) Vortrag <u>Chef Skl Qu A II</u> über</p> <p style="padding-left: 40px;">a) Einrichtung der Seekommandanturen in Adria- häfen,</p> <p style="padding-left: 40px;">b) Vorschlag eigenes für dalmatinische Küste vorgesehenes Battr. Personal an ligurischer Küste einzusetzen unter Ersatz durch kroatische LAA aus Schwarzmeerraum,</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.9.43		<p>c) Vorschlag an OKW, italienische Kriegsgefangene im Verhältnis 6 : 1 : 1 auf Heer, Marine und Luftwaffe zu verteilen und</p> <p>d) über unerfüllbare Forderung von Gruppe Süd, für Dodekanesbesetzung 8.000 Mann abzuteilen.</p> <p>Zu b und d) wird an OKW / W.F.St. entsprechende Mitteilung gemacht. Zu d) siehe Besonderes Ziffer I.</p> <p>-----</p> <p>IV) Vortrag <u>K.Adm. Topp</u> (Schiffbaukommission) über</p> <p>a) Mineneinrichtung und Ausrüstung für Uboote Typ XXI</p> <p>b) Zuweisung von 6.000 t Eisen aus Ubootkontingent für Siebelfährenbau.</p> <p>c) Absinken der Neubauschiffzahlen seit Fertigübernahme durch Min.f.B. und Produktion.</p> <p>d) Rohrbachmotor, der 3 - 4 Jahre bis zur Frontreife gebraucht und nur für Luftwaffe in Betracht kommt.</p> <p>-----</p>
(118)		<p>V) Vortrag <u>Hauptamtschef M Wa</u> über</p> <p>a) Schwierigkeit für <del>Waffenämter</del> infolge Fehlens Schiffbauplanes und Absicht, durch Minister Speer Aufstellung derartigen Planes bei Hauptausschuß zu erwirken.</p> <p>Ob.d.M. befiehlt, daß <del>Waffenämter</del> so verfahren, als ob alle Neubauforderungen ohne Abstriche erfüllt werden.</p> <p>b) Minensonderprogramm.</p> <p>Ob.d.M. teilt mit, daß Durchführung mit Min. Speer grundsätzlich vereinbart worden ist. Forderung ist im Benehmen mit l/Skl aufzustellen.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommissionse	136
13.9.43		<p><u>Im kleinsten Kreis:</u></p>	
		<p>VI) Vortrag <u>I a / 1/Skl:</u></p> <p>a) Über Maßnahmen infolge Übergang ital. Vers.Schiffes "Eritrea" zum Feind.</p> <p>b) Über Ubootsaufstellung im Mittelmeer</p> <p>c) Über Weisung des OKW betr. Räumung Korsikas.</p>	
(119)		<p>Marine <sup>mit</sup> <del>ist</del> nicht in der Lage, Garantie für sicheren <sup>Transport</sup> <del>Abtransport</del> von <del>24.000</del> <sup>24.000</sup> Mann <del>und Gerät</del> <sup>mit Gerät</sup> zu übernehmen.</p> <p>d) Neue Weisung des Führers betr. Kriegführung in Italien steht zu erwarten.</p>	
(120)		<p>e) Über Bestand verfügbarer eigener Seestreitkräfte im ligurischen und nordtyrrhenischen Meer gemäß Aufstellung der 1/Skl in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>f) Über Weisung an Gruppe Süd betr. Sperrung Kertschstraße entspr. Niederschrift in KTB vom 12/9.</p>	
(121)		<p>g) Gruppe Nord / Flotte wird Entscheidung über Durchführung Aufgabe "Husar" durch "Lützw" in Karasee spätestens 15/9. treffen. Zu der hierzu gemeldeten Lagebeurteilung der Gruppe ist zu bemerken, daß bezüglich Mondphase die Entscheidung bis 20/9. aufgeschoben werden könnte. Zu berücksichtigen bleibt jedoch Eislage.</p> <p>Entspr. Fs. gem. 1/Skl 2768/43 Gkdos.Chefs. in Akte 1/Skl I op VIII, 21.</p> <p>Chef Skl ist einverstanden.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.9.43		<u>B e s o n d e r e s .</u> =====
(122)		<p>I) Bei Führerlage wurde am 12/9. Verstärkung eigener Truppen auf Kreta und Dodekanes in Aussicht genommen. Skl übermittelt an OKW / W.F.St. op (M) Hinweis Chefs Skl , daß Versorgung Inseln über See jetzt bereits nicht voll gesichert, bei weiterer Verstärkung nicht in ausreichendem Maße aufrechtzuerhalten, vor allem sobald Gegner diesen Verkehr wirklich anpackt. Von Verstärkung Garnison wird deshalb abgeraten.</p> <p>Abschrift entspr. Fs. 1/Skl I a 25802/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV. (vgl. auch Besprechung bei Chef Skl Ziffer III d).</p> <p>-----</p>
(123)		<p>II) Chef OKW / W.F.St. Qu hat an Heeresgruppe B unter 12/9. Weisung zur Wiederherstellung von Ruhe und Ordnung in Italien erlassen.</p> <p>Ausf. gem. 1/Skl 25896/43 Gkdos. in Akte 1/Skl I op II, 16.</p>
(124)		<p>Weitere Weisung des OKW / W.F.St. Qu bestimmt, daß gesamter Befehlsbereich des OB Süd Operationsgebiet im Sinne der militärischen Bestimmungen ist.</p> <p>Abschrift des Fs. gem. 1/Skl 25659/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p>
(125)		<p>Ferner hat OKW / W.F.St. Qu. Richtlinien für wirtschaftliche Räumung in Italien festgesetzt. Abschrift entspr. Weisung gem. 1/Skl 25688/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>Weitere Behandlung liegt betr. der 3 vorgenannten Punkte bei Skl Qu A.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	137
13.9.43	III)	<p>Gruppe Nord / Flotte hat unter 10/9. Befehl für Marsch "Lützow" von Höhe Drontheim nach Gotenhafen / Libau = Stichwort "Hermelin" erlassen und vorgelegt. Vortrag bei Chef Skl bleibt vorbehalten.</p> <p>-----</p>	
(126)	IV)	<p>Zusammenstellung der Berichte der Gruppen West, Süd, LOK's Norwegen, Nord und Ost über die Tätigkeit, Erfolge und Verluste der unterstellten Sicherungsverbände im Monat August ist als Anlage der OKW Tageslage beigelegt. Ausfertigung in KTB Teil B Heft V.</p> <p>-----</p>	
(127)	V)	<p>Ausl./Abw. IM hat bemerkenswerten Bericht aus Amerika über Ubootsortungsgerät in Form eines von Flugzeug abzuwerfenden Kleinsenders in Bojenform zur Kenntnisnahme übersandt. Ausf. gem. 1/Skl 27927/43 geh. in KTB Teil B Heft V.</p> <p>-----</p>	
(128)	VI)	<p>3/Skl berichtet in Kurznachrichten zur Feindlage Nr. 16/43 über</p> <p>Ubootsbekämpfung, Schiffsverluste und Kriegsschiffsbau</p> <p>der Alliierten sowie über Namen der an kalabrischer Küste eingesetzten Kriegsschiffe. Die Berichte enthalten sehr aufschlußreiche Angaben.</p>	
(129)		<p>Ausfertigung gem. 1/Skl 27605/43 geh. in KTB Teil D "Feindlagematerial."</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>13.9.43</u>		<u>L a g e 13/IX.</u> =====
(130)		<u>I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====
		1. <u>Feindlage:</u>
		Engl. D. "Durham" wurde 9/9. auf Kurs 297° brennend im Südpazifik gemeldet. Standortsangabe fehlt.
		Feindlageunterrichtung aller Außerheimischen erfolgt mit FT's 2038 und 2215.  -----
		2. <u>Eigene Lage:</u>
		Zur Abwehr japanischen Anspruchs auf sichere- stellte "Aquila"-Boote erhält Mar.Att. Tokio fol- gende Information:
		"Vor Beginn "Aquila"-Aktion "Aquila"-Boote gegen deutsche Kampfboote eingetauscht. Deutsche Kampfboote in ital. Besitz, "Aquila"-Boote in deutschen Besitz übergegangen. Zur schnellen Er- ledigung "Aquila"-Aufgabe und um Ausfall deutscher Kampfbootbesatzungen zu vermeiden, blieben "Aquila"- Boote vereinbarungsgemäß unter ital. Flagge von ital. Besatzungen besetzt. Steuerung "Aquila"-Boote in See erfolgte durch Skl über ital. Funkstelle in Bordeaux. Yokoi hat gleiches."  -----
		<u>II. L a g e W e s t r a u m .</u> =====
		1. <u>Feindlage:</u>
		Über Biscaya wurden 25 Flugzeuge im Einsatz erfaßt. Je eine engl. Einheit wurde 1205 Uhr in

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	138
13.9.43		<p>BF 2640, 1930 Uhr in BE 9860, 2006 Uhr in BF 4750 und 2354 Uhr in BE 9790 geortet.</p> <p>Eigene Luftaufklärung sichtete 1040 Uhr in Gebiet 360 sm westl. Vigó vermutlich von gleichem Geleitzug 8 Handelsschiffe mit 1 Krz. und 6 Sicherungsfahrzeugen sowie 7 Handelsschiffe mit 5 Sicherungsfahrzeugen auf Kurs N.</p> <p>Eigener Luftangriff auf Transporter in BE 8238 am 12/9. blieb ohne Erfolg.</p> <p>Im Kanal wurden von 0900 - 1400 Uhr in Sektor NW - NO um Kap Gris Nez unter engl. Küste, möglicherweise in Gebiet eigener LM-Verseuchung, insgesamt über 100 Detonationen beobachtet, die von BAW-Übung, Minenräumen mit Bomben oder Artl.Übungsschießen herrühren können.</p> <p>1236 - 1250 Uhr wurden in See ca. 5 sm vor Battr. "Großer Kurfürst" 13 Aufschläge, wahrscheinlich Artl.Geschosse beobachtet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Vor Brest wurden 2, vor St. Nazaire und Bayonne je 1 Grundmine geräumt.</p> <p>T 14 und "Falke" führen Torpedoschießübung vor Bayonne durch. Z 32 verlegt von Bordeaux nach Le Verdon.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Verlegung 4.Sfl. von Boulogne nach Vlissingen ist nicht durchgeführt. Im übrigen sind besondere Vorkommnisse nicht zu verzeichnen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>13.9.43</u>		<p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u> =====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Von BSN sind besondere Ereignisse nicht gemeldet. Bei fdl. Luftangriff auf Fähre "Zijpe" wurde 1 Kahn ver- senkt, 1 Peniche beschädigt. 1 Flugzeug wurde abgeschos- sen, 1 weiteres in Brand geschossen.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Nordsee wurden 8 Flugzeuge erfaßt. Nach Funkaufklärung beschloß russ. MS-Boot 59 12/9. 2305 Uhr an NO-Ecke Nowaja Semlja 2 eigene Uboote. Außerdem wurde eine Ubootssichtmeldung am 12/9. 0047 Uhr in AT 1280 erfaßt. Am 12/9. 2258 Uhr sichtete U 277 in AeG 7588 (SW-Küste Spitzbergen) auftauchendes engl. Uboot Typ "Taku". Fühlung ging 13/9. 0530 Uhr verloren. U 277 hat Befehl erhalten, ungesehen Barentsburg anzu- laufen und dort vermutetes Uboot anzugreifen.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Im Bereich MOK Norwegen wurden am 10/9. nach N 23, nach S 18 Schiffe, am 12/9. nach N 24, nach S 22 Schiffe geleitet. 11 bzw. 13 Schiffe blieben im Bereich Polarküste infolge Geleitmangels liegen.</p> <p>Admiral Nordmeer meldet, daß WES "Koburg" auf Himmarsch nach Grönland in AeH 8872 im Eis festgekom- men ist.</p> <p>Notgelandete BV 138 ist von U 307 gefunden, <del>und Boot</del> hat versucht, das Flugboot in Richtung Franz Josepfs- land zu schleppen, um Startmöglichkeit zu finden.</p>

(131)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	139
13.9.43		<p>Versuch ist mißglückt. Flugboot ist nach Ausbau wichtiger Teile in AeF 7249 versenkt worden.</p> <p>Gruppe Nord / Flotte übermittelt folgende Mitteilung von Lfl 5:</p> <p>"Verlust einer weiteren BV 138 im Rahmen Aufgabe "Wunderland" zeigt, daß dieser einzig zur Verfügung stehende Seeflugzeugtyp unter der gegebenen Polarwetterlage für Aufgaben in derartig abgesetzten Gebieten nicht geeignet ist. Mit Rücksicht auf die Gesamtflugzeuglage sieht sich Lfl.Kdo. 5 daher gezwungen, vom Einsatz weiterer Flugzeuge für Unternehmen "Wunderland" abzusehen."</p> <p>Gruppe hat hierzu folgendermaßen Stellung genommen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Mar.Gruppe Nord / Flotte beabsichtigt, von einer Durchführung Aufgabe "Wunderland" voraussichtlich ab 15/9. abzusehen, so daß auf Luftaufklärung hierfür verzichtet werden könnte.</li> <li>2) Für die z.Zt. noch in diesem Gebiet operierenden Uboote wird der Ausfall der Luftaufklärung bedauert, weil wegen Fehlens operativer Aufklärung und wegen nicht mehr zuverlässiger Einsicht in Entwicklung Eislage zwangsläufig operative Folgerungen gezogen werden müssen.</li> <li>3) Es wird gebeten zu prüfen, ob und in welchem Umfange eine Aufklärung durch weitreichende Landmaschinen in diesem Gebiet geflogen werden kann, wobei neben der Erfassung des Schiffsverkehrs die Feststellung der Eisgrenze vor allem nördlich Nowaja Semlja von besonderem Wert ist.</li> <li>4) Nach bisherigen Erfahrungen wird Ende September ohnehin auch für Uboote die Unternehmung beendet sein müssen." </li></ol>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>13.9.43</u>		<p>Skl unterrichtet Ob.d.L. Füstb. I a KM entsprechend und bemerkt dazu:</p> <p>"Eigene Uboote operieren im fraglichen Raum bis voraussichtlich Ende September. Hierfür Erfassung des Schiffsverkehrs und besonders der Eislage erforderlich. Skl ist nicht der Ansicht, daß die bei bisherigen Einsätzen eingetretenen Verluste besonders hoch sind, zumal die Besatzungen und wertvolles Gerät aus den Flugzeugen gerettet wurden.</p> <p>Es wird daher gebeten, auf die Lfl 5 einzuwirken, den Einsatz von BV 138 in Zusammenarbeit mit Ubooten nicht abzustoppen."</p> <p>Weiter unterrichtet Gruppe Nord / Flotte Skl von Fs.-Wechsel mit Lfl 5 über Einstellung bisheriger täglicher Aufklärung Dänemarkstraße, die von Lfl 5 aus Brennstoffgründen befohlen ist. Wiederaufnahme ist bei besonderer Feindlage vorgesehen. Ersatzweise beabsichtigt Lfl 5, Hüfen und Flugplätze an schottischer Ostküste bei geeigneter Wetterlage aufzuklären und außerdem tägliche Aufklärung der Shetlands mit gleichzeitiger Überwachung eigener Sperren durchzuführen. Abschrift entspr. Fs. gem. 1/Skl 25749/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>-----</p>
(132)		<p>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>2015 Uhr wurde auf Mole Oranienbaum gewaltige Explosion, vermutlich von Munition, beobachtet.</p> <p>0650 Uhr lief aus Lavansaari russ. Räumverband, bestehend aus einem M- oder R-Boot und 17 R-Booten mit Kurs SW aus. Verband stand 1045 Uhr südl. der</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.9.43		<p data-bbox="902 87 964 122">140</p> <p data-bbox="324 223 971 435">Namsi-Bank, lief anschließend auf Gegenkurs bis südl. Lavansaari zurück und marschierte erneut mit wechselnden Kursen bis südwestl. Vigrund und 1635 Uhr auf Gegenkurs nach Nordosten. Räumtätigkeit zwischen Vigrund und Namsi-Bank wird angenommen. Die zum Angriff angesetzte Msfl. hatte infolge Abdrehen des Gegners keine Gefechtsberührung.</p> <p data-bbox="324 458 1013 541">In der Nacht zum 13/9. auf Standlinie Hochland = Klein Tütters eingesetzte 1.Rfl. hat keinerlei Tätigkeit festgestellt.</p> <p data-bbox="456 571 612 583">-----</p> <p data-bbox="291 606 482 628">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="329 651 971 765">In AO 9595 (KW-lich Pillau) detonierte 1 Mine im Schleppnetz eines Kutters. Im übrigen sind besondere Vorkommnisse im gesamten Bereich des MOX Ost nicht gemeldet.</p> <p data-bbox="472 795 627 807">-----</p> <p data-bbox="291 886 819 908"><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p data-bbox="291 946 912 999">=====</p> <p data-bbox="291 946 912 999">Aus dem Atlantik liegen besondere Meldungen nicht vor.</p> <p data-bbox="291 1022 990 1075">1/Skl übermittelt an jap. Mar.Att. Berlin folgende Bitte:</p> <p data-bbox="291 1097 990 1211">"Entsprechend den bisher getroffenen Vereinbarungen werden deutsche Uboote ab Ende September beginnen, im Arabischen Meer zu operieren. Es ist beabsichtigt, die Boote vor den Brennpunkten des Verkehrs:</p> <p data-bbox="422 1233 783 1384">Mombassa Golf von Aden Golf von Oman vor Bombay und der Südwest-Spitze Vorderindiens</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>3.9.43</u>		<p>operieren zu lassen. Es wird gebeten, umgehend hierzu das Einverständnis der Japanischen Admiralität einzuholen."</p> <p>-----</p>
		<p><u>VI. Luftkriegführung.</u></p> <p>=====</p>
		<p><u>Raum um England:</u></p>
		<p>Bei Lfl 3 waren im Westraum 125, im Mittelmeer 6 Flugzeuge eingesetzt.</p>
		<p>Fl.F. Atl. meldet 1040 Uhr Angriff durch 3 FW 200 in CF 3340 (270 sm westl. Porto) auf nordsteuernden Geleitzug (s. Feindlage Westraum) und Beschädigung eines D. (8.000 BRT) durch Volltreffer SC 250 Trialen.</p>
		<p>Gegnerische Einflugsaktivität am Tage war gering und beschränkte sich auf schwache Bordwaffenangriffe gegen eigene VP-Boote und Verkehrsanlagen. Gegen Abend flogen stärkere Jagdverbände ein, ohne Angriffe durchzuführen. In der Nacht zum 14/9. wurden etwa 10 fdl. Flugzeuge im Rheinland festgestellt. Einige Bomben fielen auf Flugplätze in Holland.</p> <p>-----</p>
		<p><u>Mittelmeerraum:</u></p>
		<p>Eigene Luftwaffe führte Aufklärungsflüge durch. Kampfaktivität eigener und fdl. Luftstreitkräfte ist außerhalb des Raumes Salerno nicht gemeldet.</p> <p>-----</p>
		<p><u>Ostfront:</u></p>
		<p>An der Heeresfront wurden am 11/9. 28, am 12/9. 18 Feindflugzeuge abgeschossen.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	141
13.9.43		<p>VII. Kriegführung in Mittelmeer und Schwarzen Meer. =====</p> <p>1. <u>Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p>Gibraltarstraße passierte 0630 Uhr nach O Geleit aus 60 Frachtern, 5 T. mit 8 Zerstörern; den sich aus Gibraltar 6 Frachter und 6 Sicherungseinheiten anschlossen.</p> <p>Ein "Kairo"-Kreuzer lief 1700 Uhr aus Gibraltar nach Westen aus.</p> <p>Nach Meldung M.Att. Madrid vom 11/9. handelt es sich bei den beiden in Mahon eingelaufenen ital. Zerstörern um "Carabiniere" und "Fusiliere"</p> <p>In Polen<del>ga</del> sind 10/9. 2 weitere ital. T-Boote "Pegaso" und "Impe<del>l</del>oso" eingelaufen. Das schon gemeldete Boot ist "Orsa". "Pegaso" und "Impe<del>l</del>oso" haben sich am 11/9. vor Polen<del>ga</del> versenkt. In Gibraltar ist nur Uboot "Sirena" eingelaufen.</p> <p>Tres Forcas meldete 0830/13 weststeuerndes Geleit aus 32 Frachtern mit 4 Sicherungseinheiten.</p> <p>Eigene Luftaufklärung meldete 0828 Uhr 125 sm ostw. Kap Spartivento 8 Handelsschiffe, 2 Uboote auf Kurs SW, ferner ohne Uhrzeitangabe 12 sm SO-wärts Salerno 50 - 60 Transporter und Handelsschiffe, 2 Schlachtschiffe, zahlreiche Kreuzer und Zerstörer sowie viele Landungsboote und nördl. Licosa 5 große Einheiten und 30 - 40 große Landungsboote. Nach Meldung von Lfl 2, die allerdings anderweitig nicht bestätigt wurde, ist Salerno vormittags eingenommen und Feind bei Wiedereinschiffung beobachtet.</p> <p>Nach Funkaufklärung war FT-Verkehr im Golf von Salerno vormittags auffallend schwach, woraus Chi-Stelle vermutlich voreilig auf teilweise Zurückziehung der Kriegsschiffe und Evakuierung Salerno-Raumes schließt. (s.Fs. 1405).</p>	
(133)			

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.9.43		<p>Dt. Markdo. Italien hält bereits jetzt infolge Kapitulation ital. Flotte Abzug engl. Flottenverbände aus Mittelmeer für möglich.</p> <p>Skl hält Annahme für verfrüht, da Seestreitkräfte für Durchführung weiterer Landungsoperationen, insbesondere auch schwere Schiffe zum Artl.Einsatz gegen Küsten bereitgehalten werden dürften. Jedenfalls wird mit nennenswerten Abzügen noch nicht zu rechnen sein.</p> <p>Aus dem ostwärtigen Mittelmeer liegen Sichtmeldungen nicht vor.</p> <p>Funkpresse New York berichtet Einzelheiten über Einbringung italienischer Flotte in La Valetta. Auch hierin wird Versenkung Flaggschiffes "Roma" durch eigene Luftstreitkräfte bestätigt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage Mittelmeer / Transportlage:</u></p> <p>Über S-Bootseinsatz in Salerno-Bucht in der Nacht zum 13/9. liegt abschließende Meldung noch nicht vor. Anscheinend wurde 1 Prise aufgebracht. 2 R-Boote überführten 1 MAS, 1 VAS von Gaeta nach Norden. In Bonifacio wurden fahrbereite Uboote "Francesco" (und "Rismondo") sichergestellt.</p> <p>Übersetzverkehr über Bonifacio-Straße wurde reibungslos und ohne Stockung abgewickelt. Im Einsatz befanden sich hier 10 MFP, 7 SF, 3 L-, 8 J-Boote. Am 13/9. sind 10 weitere LFP und KT 31 hinzugetreten. Sicherung wurde durch 4 R- und 4 VP-Boote durchgeführt</p> <p>Nach Livorno - Gaeta - Civitavecchia wurde Brennstoff nachgeschoben.</p> <p>In Livorno liegen einsatzbereit TA 9, 8 R-Boote, 3 U-Jäger und SG 11, in Civitavecchia 7 S-Boote,</p>

(134)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	142
13.9.43		<p>in Toulon "Brandenburg" und "Pommern", in Laddalena 4 R-Boote. Indienststellung ital. Kleinschiffe ist im Gange.</p> <p>Nach Meldung Dt. Markdos. Italien sind Vorbereitungen zur Räumung Korsikas angelaufen.</p> <p>In Genua wurden 88.600 BRT fahrbereiten Schiffsraumes sichergestellt.</p> <p>Kmdr. Admiral und Stabschef Pola sind befehlsgemäß festgesetzt.</p> <p>Befh. Dt. Markdo. meldet, daß erfaßter Handelsschiffsraum nur zum geringen Teil behelfsmäßig fahrbereit gemacht werden kann, da für Besatzung der Handelsschiffe verantwortliche Spitze der Organisation RKS / BVM Italien verlassen hat. (s.Fs. 2307).</p> <p>SkI Qu A wird sich mit RKS in Verbindung setzen.</p> <p>Gruppe West hat auf Anfordern Dt. Markdos. Italien Auslaufen von 4 zurückgehaltenen S-Fähren und 5 T-Booten freigegeben.</p> <p>Dt. Markdo Italien hält trotz veränderter Lage angemeldete Minenforderungen aufrecht und erbittet sofortige Zuweisung, nachdem OB Heeresgruppe B weitgehende Verminderung ligurischer Küste gefordert hat.</p> <p>SkI teilt mit, daß 418 UMB am 10/9. aus Heimat nach Toulon abgegangen sind. 118 UMB folgen 13/9. Für Brindisi und Adria gemeldeter Bedarf wird soweit vorhanden für Gruppe Süd zur Sicherung dalmatinischer Küste vorgesehen. Für weiteren Bedarf an ligurischer Küste sind z.Zt. nur 400 EMB verfügbar.</p> <p>Nach Meldung Mar.Att. Madrid ist eigenes Uboot am 12/9. bei Afracu (Melilla) gestrandet. Besatzung ist wohl auf 2/SkI BdU op vermutet, daß es sich um U 417 (Kptlt. Brandt) handelt. Erforderliche Maßnahmen</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>13.9.43</u>  (135)		<p>zur Sicherung des Bootes und bei spanischer Regierung sind unverzüglich eingeleitet. Einzelheiten enthält KTB Teil C Heft VIII.</p> <p>Zur <u>Erdlage</u> in Italien meldet OB Süd, daß 10. Armee nach 4-tägigem harten Abwehrkampf zum konzentrischen Angriff gegen bei und südlich Salerno gelandeten Feind angetreten ist. Im Bereich <u>röm.</u> 76. Pz. Korps ist Feindwiderstand im Zusammenbrechen. Feind hatte schon in bisherigen Kämpfen empfindliche Verluste an Menschen und Material und über 1400 Gefangene verloren. Gesamtverluste werden auf 8 - 10.000 Mann geschätzt.</p> <p>Im römischen Raum schreitet Entwaffnung ital. Verbände fort.</p> <p>Überführung 90. lei. Pz. Div. von Sardinien nach Korsika wird bei nur schwachen ital. Störungsversuchen 16/9. abends abgeschlossen sein.</p> <p>Auf Korsika kam es im Ostteil der Insel zu zahlreichen Gefechten mit meist französischen Aufständischen, aber auch ital. Truppen. Weitermarsch auf Bastia wurde nach stärkerem Widerstand erzwungen. Angriff auf Bastia blieb in starkem Artl. Feuer 4 km vor der Stadt liegen.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>In der Nacht zum 13/9. wurden im Raum Saloniki 1, im Raum Prevesa 3 und im Raum Misch 1 fdl. Flugzeug gemeldet. Bei Lemnos wurde mittags 1 fdl. Uboot gesichtet.</p> <p>Unternehmung zur Inbesitznahme von Leros ist wegen fehlender Luftwaffenunterstützung von 14. auf 15/9. verschoben. Syra hat kapituliert.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	143
13.9.43		<p>2 D. mit 3000 Italienern sind 12/9. abends aus Chalkis nach Saloniki ausgelaufen. 1 U-Jäger beschoß Banden bei Chalkis, wo gespannte Lage entstanden war. Seekmdt. Patras hat Befehl erhalten, Bandenbekämpfung des Heeres im Golf von Korinth durch Einsatz von LFP's bzw. MAL zu unterstützen.</p> <p>Laz.Schiff "Gradisca" wird von 2 R-Booten von Patras nach Piräus geleitet.</p> <p>T-Boot "Calatafimi" und Minenschiff "Morosini" haben mit dt. Besatzung in Dienst gestellt.</p> <p>Seekmdt. <sup>Nord-</sup>Adria meldet dringende Anforderung von Heeresgruppe SO, Lebensmittel und Munition nach dalmatinischen Häfen und Bauxit aus diesen über See zu befördern. Seekmdt. beabsichtigt, Forderung zu entsprechen und zur Sicherung KT 6 bzw. ital. Hilfskrz. "Ramb III" einzusetzen und erbittet Einverständnis von Skl Qu A, da Aufgabe bei ungeklärter Seelage vollen Einsatz bedeutet.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>Nach Mitteilung jap. V.O. wird "Marco Polo" am 16/9. deutsche Kriegsflagge niederholen und jap. Kriegsflagge setzen.</p> <p>Nach weiterer Mitteilung haben sich ital. Fluß-K-Boot "Lepanto" und der ital. Dampfer "Conte Verde" selbst versenkt. "Eritrea" lief am 8.9.43 über Shonan aus und wurde seither nicht wieder gesichtet. In Kobe versuchte sich der Dampfer "Galatea" selbst zu versenken, konnte</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>13.9.43</u>  <u>Chif 822</u>		jedoch rechtzeitig daran gehindert werden. Alle sonstigen in jap. Machtbereich befindlichen ital. Schiffe wurden beschlagnahmt. Die ital. Marine-truppe in China ist entwaffnet.  C/Skl.  1/Skl.  I b  I b (Kr)  uj

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">144</span>
14.9.43		<p style="text-align: center;"><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p>Sender Palermo veröffentlicht erneuten Aufruf Badoglios an ital. Zivilbevölkerung vom 13/9. abends, in dem nochmals nachdrücklichst auf Notwendigkeit gewaltsamen Widerstandes gegen die Deutschen hingewiesen wird.</p> <p>Zur Befreiung Mussolinis erklären Londoner maßgebliche Kreise, daß sie weder auf den Waffenstillstand noch auf die Beziehungen der Alliierten zur ital. Regierung Einfluß haben werde. Es werde Mussolini nicht gelingen, die kriegsmüden Italiener zu neuen Taten gegen die Alliierten zu bewegen.</p> <p>New York Times beschäftigen sich mit Frage türkischer Neutralität, deren Aufrechterhaltung dazu führen werde, daß man der Türkei die Teilnahme an der Friedenskonferenz sowie weitere Lieferungen aus dem Pacht- und Leihgesetz verweigern und ihren Export drosseln würde.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung bei Chef Skl.</u> =====</p> <p>I) Ob.d.H. teilt mit, daß Minister Speer beschleunigten Ausbau von Befehlsstelle Lanke für Skl übernimmt. Befehlsstelle soll im November d.J. bezugsfertig sein.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II) <u>H e e r e s l a g e :</u></p> <p>Kämpfe im Raum Salerno werden günstig beurteilt. Eine Bestätigung von der Einnahme der Stadt liegt indes nicht vor.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>14.9.45</u>		<p>Nach Auffassung Fremde Heere West handelt es sich bei engl. Kanalunternehmen vom 10. - 12/9. nicht um Scheinoperation, sondern ernsthafte Aktion, die aus irgendwelchen Gründen abgebrochen wurde.</p> <p>-----</p> <p>III) Vortrag <u>I a / 1/Skl:</u></p> <p>a) Eislage im Polarmeer gestattet es, Entscheidung betr. Einsatz "Lützow" in Karasee noch bis 20/9. hinaus-zuschieben.</p> <p>Chef Skl ist einverstanden.</p> <p>b) M.Att. Madrid hat bestätigt, daß italienische Besatzungen der auf Balearen befindlichen Einheiten interniert sind.</p> <p>-----</p> <p>IV) <u>Chef Skl Qu A I</u> meldet, daß Zusage des RKS betr. Erstellung von Schleppern im Schwarzmeerraum nicht eingehalten ist.</p> <p>-----</p> <p>V) <u>Chef Skl Qu A II:</u></p> <p>a) Versuch, italienische Kriegsgefangene auch für Marine zu erhalten, ist zunächst fehlgeschlagen. Ablehnung ist erfolgt, weil Marine an Ostwallbau nicht beteiligt sei.</p> <p>Ob.d.H. wird präzise und begründete Forderung fernschriftlich an Chef OKW richten.</p> <p>b) 5 Torpedobootsbesatzungen für K&amp;G&amp;S werden in Flugzeugtransporten in Marsch gesetzt.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	145
14.9.43	VI)	<p><u>Vortrag Chef 3/Skl:</u></p> <p>Aus engl. Pressekommentaren ergibt sich Unbehagen über unerwartete Schwierigkeiten in England. Nach weiteren Pressemeldungen sollen sich englische Flottenteile auf dem Marsch nach dem Fernen Osten befinden.</p> <p>Bericht Mil.Att. Budapest behandelt sehr flauere Stimmung in Ungarn infolge Entwicklung italienischer Verhältnisse. Hervortreten entsprechender Tendenzen ist durch Befreiung Mussolinis zunächst wieder zurückgedrängt.</p> <p>-----</p> <p><u>Im kleinsten Kreis:</u></p> <p>berichtet <u>Chef 3/Skl</u> über Information griechischen Gesandten in Ankara seitens türkischen Außenministers über ungünstige Lageentwicklung in Bulgarien nach dem Tode des Königs, der auf Attentat zurückzuführen ist.</p> <p>-----</p> <p>VII) Vortrag <u>I L / 1/Skl</u> über Feindlage Luftwaffe. Überlegenheit, insbesondere an Kampfflugzeugen, ist sowohl im Westraum, wie auch im Süden und an der Ostfront in ständigem Wachsen. Verringerung der Typennormen ist feststellbar.</p> <p>-----</p> <p>VIII) Vortrag <u>I E / 1/Skl</u> über neue Feindspezialminen gegen Uboote und Abwehrversuche des BSW sowie über Ergebnis der Besprechungen in Paris betr. Einsatz Minenoffensive mit neuen Zündmitteln. Lfl 3 beginnt bereits in den hellen Nächten, da Besatzungen für dunkle Nächte noch nicht genügende navigatorische Erfahrungen besitzen.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>14.9.43</u>	IX)	<p>Vortrag <u>I a / 1/Skl:</u> Skl schlägt folgende Weisung an Dt. Markdo. Italien vor: "Sicherstellen führender Offiziere Supermarina anstreben. Bei Nachweis Mitverantwortung für Kampfhandlungen gegen deutsche Seestreitkräfte standrechtlich aburteilen. Gleiches gilt für führende Offiziere anderer italienischer Dienststellen." Chef Skl ist einverstanden vorbehaltlich einzuholender Zustimmung des OKW / W.F.St. Nachdem diese durch Adm. F.H.Qu. herbeigeführt wurde, ist Weisung erfolgt. Abschrift Fs. 1/Skl I a 25844/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p>
(137)	X)	<p>----- Chef <u>1/Skl</u> berichtet über Weisung betr. Vermeidung von Zwischenfällen mit Schweden und über Erledigung Angelegenheit Admirals de la Horde entsprechend Niederschrift in KTB Teil C Heft VIII.</p>
(138)		<p>----- B e s o n d e r e s . =====</p>
(139)	I)	<p>Angekündigte Führerweisung für weitere Kampfführung in Italien (vgl. KTB 13/8. Lagebesprechung bei Chef Skl VI d) befindet sich unter 1/Skl 2773/43 Gkdos.Chefs. in Akte 1/Skl I op, II, 16. Für Kriegsmarine ist befohlen: "Kriegsmarine unterstützt die Versorgungs- und Räumungsaufgaben des Heeres mit allen verfügbaren Mitteln. Erbeutete ital. Schiffe sind mit</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	146
14.9.43		<p>Prisenbesatzung für diesen Zweck auszunutzen. Aus der Adria ist möglichst viel Schiffsraum in die Ägäis - beschleunigt - zu überführen."</p> <p>Trennungslinie OB Süd und Heeresgruppe B verläuft ab sofort von Insel Elba über Piombino Perugia nach Porto Civitanova.</p> <p>-----</p> <p>II) Admiral F.H.Qu. erhält Weisung, im Rahmen täglichen Lagevortrags dem Führer folgende Absicht von Skl zu melden:</p> <p>"Die Ende Mai 43 zur Werftinstandsetzung aus Norwegen zurückgezogene S.Sfl. wird jetzt nach Wiederherstellung ihrer Einsatzbereitschaft für die Minenoffensive dem Westraum zugeführt. In Norwegen befinden sich 6 S-Boote (5 ältere dt. Boote, 1 erbeutetes engl. Boot), die z.Zt. sämtlich im Bereich Adm. Westküste eingesetzt sind."</p> <p>-----</p> <p>III) Skl hat im Hinblick auf die von Ob.d.M. mit Reichsm. f. Bew. und Produktion vereinbarte Minensonderaktion folgende Forderung aufgestellt: Durch Hochziehen der Fertigung auf doppelte Zahlen des am 19/8. gemeldeten unmittelbaren militärischen Bedarfs ist ein Vorratsbestand an Minen zu schaffen, der etwa 1/4-Jahresbedarf entspricht. Dies bedeutet unter Beschränkung auf wichtigste Minensorten eine zu fordernde Monatsfertigung von</p> <p>6.000 EMC 4.000 ULB 2.000 EBF 2.000 EBR und 1.000 UMA.</p> <p>Mit Erreichen entsprechenden 1/4-Jahresvorrats kann die Fertigung wieder auf die bisher geforderten Monatsmengen schrittweise herabgesetzt werden.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.9.43	IV)	<p>Auf Grund des Vortrags der Schiffbaukommission am 31/8. bei Ob.d.M. ist Skl aufgefordert, Forderung von 25 S-Boote im Monat an K zu geben zwecks Weiterleitung an Hauptausschuß und Aussprache über Entwicklung der Küstenverteidigungsmittel baldigst herbeizuführen.</p> <p>1/Skl hat Skl Qu A zum Ausdruck gebracht, daß, bevor eine Forderung auf 25 S-Boote im Monat erhoben werden kann, sichergestellt sein muß, daß durch das Hochziehen der S-Boote der Bau der im Flottenbauprogramm geforderten 96 R-Boote im Jahr nicht beeinträchtigt wird. Skl Qu A ist um entsprechende Veranlassung gebeten. Außerdem hat C/Skl gewünscht, daß die vorgesehenen Besprechungen der technischen Stellen über die laufenden Entwicklungen der Küstenverteidigungsmittel unter Beteiligung von C/Skl, Skl Qu A und 1/Skl geführt werden.</p> <p>-----</p>
(140)	V)	<p>Ausland / Abwehr übermittelt am 13. abends und am 14. abends nicht weniger als 6 Informationen aus verschiedenen Quellen, die sich mit bevorstehenden Feindlandungen Ende September befassen, und zwar werden Landungen an der Kanalküste, an der Westküste im Raum Bordeaux und an der Mittelmeerküste in Frankreich zum Teil unter weitgehender Angabe von Einzelheiten in den Vorbereitungen in Aussicht gestellt. Weiter sollen die Vorbereitungen der in Schottland zusammengezogenen Truppen für Unternehmung gegen Norwegen und Dänemark abgeschlossen sein.</p> <p>Abschriften der Berichte gem. 1/Skl 27725, 27853, 27857, 27861/62 und 27864/43 geheim in KTB Teil D Heft "Feindlagematerial".</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	147
14.9.43		<p style="text-align: center;"><u>L a g e 14/IX.</u> =====</p> <p>I. <u>Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u> Besondere Meldungen liegen nicht vor. -----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u> SkI unterrichtet Schiff 28 mit FT 1021, daß auf Anraten von Mar.Att. Tokio um Operationsfreiheit im Nordpazifik für Schiff 28 erst nachgesucht wird, wenn Rückmarsch angetreten ist, da zu befürchten ist, daß Japaner diesen Rückmarsch durch Nordpazifik überhaupt ablehnen. Mit FT 1041 nimmt SkI Stellung zu Nachschubforderungen von Schiff 28 und weist darauf hin, daß sich der Hilfskreuzer darauf einrichten muß, daß für neue Unternehmung Brennstoffergänzung und Reparatur in vollem Umfange, Material- und Proviantergänzung jedoch nur beschränkt möglich sein wird. Abschrift s. FT 1041. Mit FT 1441 und 1917 erhält "Brake" von SkI Mitteilung, daß nach Meldung von U 168 5 Monsun-Boote bestens versorgt sind und daß in Anerkennung hierfür dem Schiff 2 EK I und 15 EK II zur Verteilung nach Ermessen des Kommandanten vom Ob.d.M. verliehen sind. Mar.Att. Tokio meldet, daß U 178 Anfang Oktober in Shonan dockt und daß Kriegsbereitschaft Mitte bis Ende Oktober wieder hergestellt wird. In Abänderung bisheriger Weisung werden an Mar.Att. Tokio folgende Auslaufdaten ab Djakarta übermittelt:</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>14.9.43</u>		"Osorno" = 26/10. "Rio Grande" = 29/10. "Alsterufer" = 2/11. "Weserland" = 22/11. "Burgenland" = 25/11.  Abfahrt aus Japan soll nach Ermessen Mar.Att. erfolgen.  -----  <u>II. Lage Westraum.</u> =====
		1. <u>Feindlage:</u>
		Über der Biscaya wurden 36 Flugzeuge im Einsatz festgestellt. Eigene Luftaufklärung meldet 1150 Uhr in BE 9711 einen leichten Kreuzer, 1 Zerstörer, 2 Bewacher ohne Kurs- und Fahrtangabe und 1330 Uhr in BE 9471 Geleitzug aus 30 Handelsschiffen mit 4 Bewachern auf Kurs 180° Die vorher gemeldeten Kriegsschiffe gehören vermutlich zur Sicherung dieses Geleitzuges.  -----
		2. <u>Eigene Lage:</u>
		<u>Gebiet Atlantikküste:</u>
		Westl. La Rochelle und vor Lorient wurde je eine Grundmine geräumt.
		Auf Ile de Yeu wurde 0207 Uhr Alarmleuchtzeichen an Verdrahtung beobachtet. Bei Absuchen Geländes entwickelte sich Feuergefecht mit unbekannteren Personen, darunter 2 Zivilisten, die in Wald entkommen konnten.  -----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	148
14.9.43	<u>Seegebiet Kanal:</u>	<p>Abhängige Linensperren Ostende - Dünkirchen - Calais wurden nach Aufnahme neu verlegt und sind einsatzbereit gemeldet. Sperre Seine ist in Höhe Tancarville ausgelegt.</p> <p>1600 Uhr wurde ein Schlepper vor Cherbourg von fdl. Flugzeugen im Tiefangriff versenkt, ein MS-Boot in Brand geschossen. Es entstanden Personalverluste. Kurz nach Mitternacht zum 15/9. wurde vor Zeebrügge M 155 durch fdl. Luftangriff beschädigt und mußte mit Personalausfällen eingeschleppt werden.</p> <p>Wegen der Mondhelligkeit wurden Geleite nur im Kanalinselverkehr durchgeführt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer. =====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>VP-Position "Kairo" hatte 0213 - 0300 Uhr Gefechtsberührung mit 4 - 6 fdl. S-Booten ohne eigenen Schaden. Bei anschließendem zweiten Angriff wurde M 3410 0335 Uhr durch Torpedotreffer versenkt. 18 Mann werden vermißt. 0525 Uhr erfolgte erneute Gefechtsberührung in AN 8582. Gefechtskurzbericht s. Fs. 1950.</p> <p>0830 Uhr wurden die gleichen eigenen Einheiten vor Hoek von 5 Spitfire mit Bordwaffen angegriffen, erlitten jedoch keine Schäden und Verluste.</p> <p>Im Raum Texel - Ameland und bei Ynuiden wurden insgesamt 16 Linen geräumt.</p> <p>1120 Uhr wurde ein Boot der Flußräumflottille NW-lich Bergen op Zoom durch Bordwaffenangriff von 10 - 15 Feindjägern versenkt. 3 Mann sind gefallen, 4 verwundet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.9.45		<p data-bbox="270 247 726 269"><u>Norwegen / Nordmeer :</u></p> <p data-bbox="270 293 441 314">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="311 334 985 390">Über der Nordsee wurden 10 Flugzeuge im Einsatz erfaßt.</p> <p data-bbox="311 409 938 556">Im Gebiet westl. Wilkitzki-Straße wurde von eigenem Uboot kein Verkehr gesichtet. Innerhalb letzter 6 Tage herrschte über 50 % Nebel. Das an Westküste Spitzbergen operierende Uboot wurde in der Nacht zum 14/9. erneut festgestellt.</p> <p data-bbox="467 586 622 601">-----</p> <p data-bbox="270 621 472 642">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="311 662 1000 783">Am 13/9. vorm. wurde geringe fdl. Artl.Tätigkeit im Raum Petsamo gemeldet. Am 14/9. meldete R 121 fdl. Uboot vor Kiberg und 3 Torpedodetonationen an Küste ohne Laufbahnbeobachtung.</p> <p data-bbox="311 802 969 984">1835 Uhr wurde eigenes Ostgeleit im Ausgang des Varangerfjords in Stärke von 9 Schiffen, einem LR-Schiff mit 11 Sicherungsfahrzeugen durch 10 russ. Jabos angegriffen. Gut liegendes Abwehrfeuer vereitelte gezielten BAW. 4 Angreifer wurden durch Sicherungsfahrzeuge abgeschossen.</p> <p data-bbox="311 1003 990 1155">1730 Uhr wurden 4 M-Boote der 30.Msfl. SW-lich Kr'sand Süd durch 3 Hampdon im Tiefflug mit Torpedos und Bordwaffen angegriffen. Bordwaffentreffer auf 2 M-Booten verursachten keine Schäden. Ein Angreifer wurde abgeschossen.</p> <p data-bbox="311 1174 990 1297">Im Bereich MÖK Norwegen wurden 23 Schiffe und 2 Uboote nach Norden und 11 Schiffe nach Süden geleitet. Im Bereich Polarküste blieben 5 Schiffe infolge Geleitmangels liegen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	149
14.9.43		<p>Nach dem Eisbericht aus der Barentsee ist Seegebiet bis 40 km südlich vom westlichen Franz Joseph-Land bis auf einzelne Eisberge als eisfrei erkundet. Schifffahrt in diesem Seeraum ist bis 81°40 Nord praktisch unbehindert. Auch in der übrigen Barentsee sind die Eisverhältnisse für die Jahreszeit verhältnismäßig günstig. Einzelheiten s.Fs. 1900.</p> <p>Gruppe Nord / Flotte unterrichtet Skl nachrichtlich von Weisung an Admiral Nordmeer betr. Verstärkung der Überwachung im Gebiet der Ansteuerung zum Eisfjord durch 2. Uboot und betr. Bekämpfung gemeldeten engl. Ubootes.</p> <p>Gruppe Nord hält vorübergehende Schwächung der Geleitzugswegüberwachung durch Abzug eines weiteren Ubootes trotz der von Lfl 5 angeordneten Einschränkung in der Luftaufklärung für tragbar.</p> <p>Auch Skl hat keine Bedenken.</p> <p>-----</p> <p>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>0634 Uhr wurde russ. Räumverband aus 27 R-Booten SW-lich Lavansaari mit Kurs auf Vigrund gesichtet und südlich Vigrund von 3.Msfl. angegriffen. In das Gefecht griffen 3 russ. S-Boote ein. Der Räumverband versuchte, anscheinend zwischen Mamsi-Bank und Vigrund durchzubrechen. Ein S-Boot wurde versenkt. 3 Überlebende, darunter der Kommandant sind gefangen. Während des Gefechts mit den S-Booten wurden eigene Einheiten durch 8 Flugzeuge angegriffen, von denen 2 abgeschossen wurden. Gefechtskurzbericht Chef 3.Msfl. s.Fs. 1900.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>4.9.43</u>		<p>In Lavansaari lagen vorm. nach eigener Luftaufklärung 5 Fugas, 60 Wach-, R- und S-Boote; in Battaranaja-Bucht 4 Fugas, 20 Wach- und R-Boote. Über Tüters wurde lebhaftige Flugtätigkeit gemeldet. In der Nacht zum 15/9. herrschte lebhaftige Artl.Tätigkeit im Küstengebiet und der Kronstadt-bucht. Außerdem wurden BAW von mehreren Flugzeugen gemeldet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Aus dem BSO-Bereich sind besondere Vorkommnisse nicht gemeldet.</p> <p>Am Abend flogen feindliche Flugzeuge in den Raum NO-wärts Rügen bis Bornholm, vermutlich zum Minenabwurf, ein. Eine Halifax stürzte bei Rügenwalde ab. Im Raum Korsör - Esbjerg wurde je ein weiteres Flugzeug abgeschossen.</p> <p>Vom 11/9. wird nachträglich gemeldet, daß deutscher D. "Sabine Howaldt" bei Gotgka Sandoe innerhalb Übungsgebiets schwedischer Marine mehrfach von offenbar schwedischen Flugzeugen angefliegen wurde. Bei 3. Anflug wurde das Flugzeug beschossen.</p> <p>Der Geleitverkehr im gesamten Ostseebereich wurde planmäßig und ohne Zwischenfälle durchgeführt.</p> <p>Abends wurde Kronstadt von eigener Battr. mit 12 Schuß unter Feuer genommen. Brände und Explosionen wurden beobachtet. Beschießung wurde wegen starker Einnebelung abgebrochen. Bei lebhafter artilleristischer Gegenwehr erhielt Gefechtsstand Peterhof Volltreffer, der nur Sachschaden anrichtete.</p> <p>Nach finnischer Meldung ist in Fahrwasser Helsinki - Porkalla südl. Melki finnischer Eisbrecher "Sisu" durch Grundminendetonation beschädigt. Fahrwasser war nach beobachtetem Minenabwurf gegen AT-Linien abgesucht.</p>
(141)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.9.43		<p>Nach Information seitens MVO zu OKH hat Heeresgruppe Nord bei OKH dringende Bitte von 18.Arme vorgelegt, bei OKH zur Abwendung der für Tütters drohenden Gefahr verfügbare Kräfte der Kriegsmarine zu beantragen. (s.Fs. 0720).</p> <p>Gleichzeitig meldet MOK Ost, daß Heeresgruppe Nord gebeten hat, praktische Unterstellung der Insel Tütters unter 18.Armee aufheben zu wollen, da Insel ausschließlich durch Kräfte der Kriegsmarine besetzt sei und truppendienstlich und versorgungsmäßig Admiral Ostland unterstehe. Verantwortung für Inselverteidigung könne nur Kriegsmarine tragen. Verteidigung stehe mit den Sperrmaßnahmen im finnischen Meerbusen und Seekriegführung in viel engerem Zusammenhang als mit Küstenverteidigung. MOK Ost stimmt dem Antrag, den sie selbst schon vorgeschlagen hat, zu. (s.Fs. 1155). Für die Verstärkung der Besatzung von Groß-Tütters schlägt MOK Ost 3. Kp. III.U.A.A. Schleswig mit ca. 260 Mann vor, deren Personal für Ubootseinsatz nicht in Frage kommt. Kmdr. Admiral Uboote ist mit Abgabe grundsätzlich einverstanden. (s. Fs. 1833).</p> <p>Das Problem der Unterstellung der Insel Tütters bedarf noch der Prüfung nach der grundsätzlichen Seite hin. Diese erfolgt zunächst bei Skl Qu A.</p> <p>-----</p> <p>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g . =====</p> <p>Nach Funkaufklärung hat Reuter und engl. Rundfunk am 13/9. Versenkung des von Kptlt. Guggenberger geführ-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.9.43 (142)		<p>ten Ubootes durch USA-Flugzeug vor brasilianischer Küste und Rettung des Kommandanten sowie weitere 6 Überlebende der Besatzung gemeldet. Das Uboot hat während des Angriffs nicht getaucht, sondern Feuer mit Flakgeschützen eröffnet. Es wurde aus 50 Fuß Höhe getroffen.</p> <p>Im übrigen liegen besondere Meldungen nicht vor.</p> <p>-----</p>
		<p><u>VI. Luftkriegführung.</u> =====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Im Westraum waren 178, im Mittelmeer 8 Flugzeuge der Dfl 3 eingesetzt. Angriff durch 4 FW 200 auf gemeldeten Geleitzug (s. Lage Westraum) blieb erfolglos.</p> <p>Am Tage führte der Feind im belgischen und niederländischen Raum mit schwächeren Kräften Angriff auf VP-Streitkräfte und Verkehrsanlagen durch. Abschüsse wurden nicht erzielt.</p> <p>In der Nacht zum 15/9. drangen 5 schnelle Feindflugzeuge durch Holland in das Reichsgebiet bis in den Raum Berlin - Stettin ein. Bei einer Flughöhe von 9.000 m wurden Abschüsse nicht erzielt. Angriffe wurden nicht durchgeführt. 10 Halifax und Liberator flogen über Jütland - Pommern bis Warschau. Auch diese Flugzeuge führten keine Angriffe durch.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>2. Fliegerkorps hat vom 13/9. Angriff mit 21 Schlachtfliegern auf Schiffe in Salerno-Bucht gemeldet. Hierbei</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.9.43		<p style="text-align: right;">151</p> <p>wurden auf 3 Handelsschiffen Treffer erzielt. Ein Schiff davon wurde als beschädigt besonders gemeldet. Bei weiteren Angriffen von 8 Flugzeugen auf Schiffe in der Salerno-Bucht wurde ein Kreuzer getroffen. Am 14/9. wurden die Angriffe fortgesetzt. 3 Transporter wurden beschädigt. Von 35 eingesetzten Flugzeugen gerieten 4 in Verlust. 25 Schlachtflieger vernichteten einen Frachter von 4.000 BRT und beschädigten einen weiteren durch Nahtreffer.</p> <p>Außerdem führte eigene Luftwaffe im Seegebiet des südlichen Italiens Aufklärung durch. Erkenntnisse s. Feindlage Mittelmeer.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>2 Jabos der Lfl 5 beschädigten in Eina-Bucht einen Küstenfrachter.</p> <p>Am Nachmittag wurde Schnellbootsanlegestelle mit 2 S-Booten in Pumanik-Bucht in 3 Wellen durch insgesamt 36 eigene Flugzeuge angegriffen. Bei guter Trefferlage war Wirkungsbeobachtung im einzelnen infolge Rauchbildung nicht möglich.</p> <p>Von der Heeresfront liegt Erfolgsmeldung nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p>Von dem am 13/9. 0830 Uhr bei Tres Forcas gemeldetem Westgeleit aus 32 Frachtern zweigten 16 Einheiten nach Gibraltar ab, der Rest lief weiter in den Atlantik und passierte Enge am 13. 1845 Uhr. Aus Gibraltar auslaufend folgten 2045 Uhr</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>14.9.43</u>		<p>14 Frachter. Am 14. gegen Mittag lief 1 Kreuzer "Delhi"-Klasse vom Atlantik in Gibraltar ein.</p> <p>Aus dem westl. und ostw. Mittelmeer liegen Sichtmeldungen nicht vor.</p> <p>Eigene Luftaufklärung stellte in Salerno-Bucht weiterhin starke Schiffsansammlungen und neue Anlandungen bei Castellamare fest. Nach Luftaufklärung sind Einschiffungen im Gange. Gegnerische Lufttätigkeit über Italien war auffallend schwach. Möglicherweise befinden sich Bodenorganisationen in Verlegung. Eigene Luftaufklärung meldete 13/9. abends im Hafen und auf Reede Tarent 2 schwere Kriegsschiffe, 19 größere Schiffe; am 14. mittags wurden nach Lichtbild 3 Zerstörer, 7 T-Boote, 21 VP- und MS-Boote, 6 Uboote, 8 Schwimmdocks, 1 Eisenbahnfähre, 1 Transporter, 1 T., 10 Frachter, 1 LCT 350, 2 LCT 120 und 1 LCM ausgemacht. In Brindisi lagen 1 Kreuzer und 7 gr. Handelsschiffe. Ostwärts Ustica wurden 0210 Uhr 15 Handelsschiffe von je 10.000 BRT, 15 LCT und mehrere Bewacher, WSW-lich Neapel 0814 Uhr 1 Kreuzer beobachtet.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage Mittelmeer:</u></p> <p>In der Nacht zum 12/9. wurden bei Angriff eigener S-Boote in Salerno-Bucht gegen 1 Kreuzer 2 Detonationen beobachtet. Bei wiederholtem Einsatz in der Nacht zum 13/9. wurde auf 1 D. 1 Fehlschuß gefeuert. Auf Rückmarsch wurden 2 ital. Motorsegler aufgebracht. In der Nacht zum 15/9. ist neuer Einsatz vorgesehen.</p> <p>Durch 11.Rfl. sind Aviso "Cignio", 1 Schlepper und 3 Logger bei Sestri Levante aufgebracht. Am 13. wurden an gleicher Stelle 2 eigene Tankpenichen durch fdl. Uboote versenkt.</p>

(144)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	152
14.9.43		<p>"Brandenburg" und Pommern", die abends auslauffert sind, erhielten von Dt. Markdo. Italien Weisung für Minenaufgabe in Ostbonifaciostraße und Befehl, anschließend Livorno anzulaufen.(s. Fs. 0044).</p> <p>Von S 54 und 61 liegen Meldungen nicht vor. Suchaktion ist eingeleitet. Dt. Markdo. Italien hält Einlaufen der Boote in Venedig nicht für ausgeschlossen.</p> <p>Nachtjagdleitschiff "Kreta" verlegt von Toulon nach Genua.</p> <p>Kmdt. Pola fordert dringend von Dt. Markdo. Italien Großschiffsraum für Abtransport von 30.000 Gefangenen, da Eisenbahntransport unmöglich ist und größte Verpflegungsschwierigkeiten drohen.</p> <p>Nachrichtennittellager ital. Marine bei Spezia ist marineseitig mit großen Gerätebeständen sichergestellt. Einzelheiten s. FT 2301. Zum Abtransport sind 30 Waggons angefordert.</p> <p>Zur Erdlage berichtet OB Süd vom 13/9. abends harte Kämpfe bei Salerno, fdl. Fallschirmjägerabsprung an Straße Torre Annunciata - Pompei - Vietri, Einnahme von Bastia durch Handstreich nach hartem Kampf, Entwaffnung der Italiener in Bonifacio und Besetzung dortiger Batterien.</p> <p>Nach Abwehrbericht wurde Bari 1615 Uhr von kleinerem Feindverband von Land her besetzt.</p> <p>Gesamterfolge der Luftwaffe in Salerno-Bucht von Landungsbeginn bis 13/9. 1800 Uhr nach Bericht OB Süd s. Fs. 0830. Als versenkt werden darin gemeldet: 5 Transporter (31.000 BRT), 1 schw. Kreuzer, 7 Landungsboote, 7 T-Boote, als wahrscheinlich versenkt 6 Transporter (31.000 BRT), 1 Kreuzer, 3 unbest.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>4.9.45</u>		<p>Kriegsschiffe, 2 Zerst., 1 Bewacher, 3 Landungsboote.</p> <p>Seekmdt. Triest erhält auf Anfrage vom 13/9. an Skl Qu A von l/Skl folgende Weisung:</p> <p>"Nachschubanforderungen des Heeres und Bauxittransporten mit vorhandenen Mitteln nachkommen. Tägliche Entwicklung Feindlage Adria berücksichtigen. Alle beteiligten Stellen auf hohes Verlustrisiko hinweisen. Möglichst Einsatz von Dampfern mit eigener Flakarmierung und Gestellung von Luftsicherung anstreben."</p> <p>Ferner ergeht folgende Weisung von l/Skl an Dt. Markdo. Italien und Gruppe Süd, nachr. RKS - BVM, OKW Heimatstab Übersee u.a.:</p> <p>1) Im Benehmen mit OKW /Hstb. Übersee, RKS und RKS BVM ist festgelegt worden, daß für Transportaufgaben Adria 18.000 BRT dort verbleiben. Überschüssenden Schiffsraum mit größter Beschleunigung nach Ägäis überführen. Einzelheiten gibt RKS BVM mit heutigem Fernschreiben an seine Dienststelle Triest.</p> <p>2) Dt. Markdo. und Gruppe Süd Absichten und laufend Maßnahmen melden."</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>In der Nacht zum 14/9. sind 8 fdl. Flugzeuge in mittel- und nordgriechischen Raum zur Insurgentenversorgung eingeflogen.</p> <p>Leros versuchte 13/9. Nm vergeblich, Verbindung mit engl. Funkstellen aufzunehmen.</p> <p>"Drache" mit 1 R- und 1 LMS-Boot verlegen von Piräus nach Patras zur Durchführung Minenaufgabe.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	153
14.9.43		<p>2 D. mit 3000 ital. Soldaten sind von Chalkis kommend in Saloniki eingelaufen.</p> <p>Gruppe Süd meldet folgende Lagebeurteilung:</p> <p>"1) Nach Luftaufklärung und V-Mannmeldungen wächst Belegung Ägyptischer Häfen mit Schiffsraum, Zypern-Häfen mit Landungsfahrzeugen und Syrien-Palästina mit Truppen an. Nach B-Dienst verstärkte Schiffsbewegungen an Syrien-Palästina-Küste. Diese Beobachtungen führen zu Schlußfolgerung, daß Feind-Operation gegen Dodekanes, ggf. auch Kreta kurz vor Anlaufen. Für Gegner naheliegend augenblicklichen Schwächemoment auszunutzen, der durch Abfall Italiener und noch teilweise undurchsichtige Lage infolge Anwesenheit zahlreicher ital. Truppen auf Inseln hervorgerufen. Selbst wenn Vorbereitungen zur Operation noch nicht abgeschlossen, günstigste Gelegenheit, sich mit geringem Aufwand in Besitz Dodekanes zu setzen. Wenn Angriff nicht erfolgen sollte, müßten wichtige strategische Überlegungen dagegen sprechen Angriff auch dann zu erwarten, wenn Schwerpunkt Feind-Operation Italien oder Südfrankreich mit Besetzung Dodekanes und Kreta letzte Sicherung Mittelmeerweges erreicht, und Ausgangsposition zur vollkommenen Ausschaltung Ägäis-Verkehrs und damit Abschnürung Südgrlands und Operationsfreiheit für Landungsunternehmen in gesamten Balkan-Raum gewonnen.</p> <p>2) In diesem Sinne erschwert vorläufige Nichtdurchführung Operation gegen Leros die Lage, bietet Gegner neuen Anreiz und vergrößert seine Angriffs-Chancen. Es sollte daher mit allen Mitteln angestrebt werden, Leros-Operation gleichzeitig mit Operation gegen Jonische Inseln anlaufen zu lassen oder Jonische Operation schnellstens zu beenden,</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.9.43		<p>um Ieros-Angriff sofort folgen zu lassen."</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung ist 13/9. abends 1 T-Boot in Stützpunkt eingelaufen. An Ostküste wurde reger Kleinfahrzeugverkehr mit Schwerpunkt im nördl. Teil erfaßt. Von 5 Ubooten standen je 2 im südwestl. und östlichen, 1 im nordwestl. Teil des Schwarzen Meeres.</p> <p>Luftaufklärung beobachtete mäßigen Schiffsverkehr an türkischer Küste und in Gelendschik anhaltend starke Bootsbelegung.</p> <p>Am 13/9. Nm griffen 5 Flugzeuge Berdjansk-Hafen mit Bomben und Bordwaffen an. Nur 1 Fischkutter wurde versenkt.</p> <p><i>Eigene Lage:</i> Hako Noworossisk meldete 1900 Uhr, daß Verbindung mit eingeschlossener Hekowachkompanie durch Heeresgruppe vormittags wieder hergestellt wurde. Herauslösung Hako aus Noworossisk ist für 15/9. abends befohlen.</p> <p>Bei Kap Chersonnes wurde Ubootsjagd durch Flugzeug und 3 KFK's ohne Ergebnis durchgeführt. U 18 steht auf Rückmarsch aus Op.Gebiet nach Feodosia.</p> <p>Vor Sewastopol wurden 2 Minen geräumt. Übersetzverkehr über Kertschstraße verlief planmäßig. Krimgeleite fanden nicht statt. Zwischen Berdjansk und Genitschesk sind täglich 2 - 3 Schleppgeleite und 6 - 8 MFP's in beiden Richtungen eingesetzt zur Unterstützung rückläufiger Heeresbewegung.</p> <p>-----</p>

(145)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.9.43	VIII. Lage Ostasien.	
		Besondere Nachrichten liegen nicht vor.
<i>Chif. M.L.</i>	C/Skl.	
	I/Skl.	
	<i>[Signature]</i>	
	<i>I a.</i>	<i>I b</i>
		<i>I b (Kr)</i>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.9.43		<p style="text-align: right;">155</p> <p style="text-align: center;"><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p style="text-align: center;">Besondere Nachrichten, die vom Standpunkt der Seekriegsführung aus interessieren, liegen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">Chef Skl ist in Begleitung von Chef I/Skl zu Besichtigungsreise nach Norwegen gestartet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung bei C/Skl.</u> =====</p> <p>I) <u>Heereslage:</u></p> <p style="text-align: center;">Im Südtteil der Ostfront erscheint Lage trotz anhaltenden feindlichen Drucks leicht entspannt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II) Skl schlägt vor, Entscheidung zu Unterstellung von Tütters unter ausschließliche Marineführung (s. KTB 14/9.) zurückzustellen, bis I a / MOK Ost von Besprechungen mit Adm. Ostland und ACH 18 an Ort und Stelle zurückgekehrt ist. C/Skl ist einverstanden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III) <u>Skl Chef MGD</u> berichtet über verräterischen Funkverkehr eines VP-Bootes aus Bereich FDU Ost (Gotenhafen) mit englischen Funkstellen, der u.a. zu regelmäßiger Übermittlung von Wetterberichten geführt hat.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.9.43 (146)	IV)	<u>M.Att</u> meldet, daß span. Marineminister besondere Behandlung von Kptlt. Brandi zugesagt hat. Brandi wird freigegeben.  -----
	V)	<u>Chef 3/Skl</u> berichtet u.a. über Information aus diplomatischer Quelle in Vatikan, wonach Alliierte beabsichtigen, in breiter Front von Süditalien aus den Balkan anzugreifen. In Italien sei nicht vorgesehen, weiter nördlich als bis Rom vorzugehen.  Nach Äußerung neu kommandierten türkischen Mil.Attachées in Berlin werde Bulgarien in Kürze den Krieg aufgeben.  -----
(147)	VI)	Befh. Dt. Markdo. Italien hat eine Reihe von ihm in letzten Tagen übermittelten Anträgen zusammengestellt und ihre Erledigung bzw. Benachrichtigung darüber dringend angemahnt. Abschrift gem. 1/Skl. 25857/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.  C/Skl veranlaßt sofortige Durchprüfung aller Punkte.  -----  Flugzeug des Ob.d.M. hat wegen Wetterlage, die Landung in Oslo ausschließt, nördlich Anholt kehrtgemacht und ist nach Berlin zurückgekehrt.  -----  <u>Anschließende Lagebesprechung bei Chef Skl.</u> =====
	I)	Es erscheint fraglich, ob Überführung der beiden in Bonifacio sichergestellten itäl. Uboote "Fransecco Rimini" und "H 6" nach Spezia möglich sein wird, notfalls müssen die Boote gesprengt werden.  -----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	156
15.9.43		<p>II) <u>SkI Chef IRLD</u> meldet Ausführung des Befehls, in Betracht kommenden Persönlichkeiten des NVK in schonungsloser Deutlichkeit über die katastrophalen Folgen des Metoxgerätes Aufschluß zu geben. Chef IRLD hat von Persönlichkeiten und Betrieb durchaus günstigen Eindruck gewonnen.</p> <p>-----</p> <p>III) <u>Chef SkI Qu A I</u> berichtet über Schwierigkeit, italienische Handelsschiffe personell zu besetzen. Weder KII noch RKS verfügen über erforderliches Personal. Ob.d.M. befiehlt, daß Marine dem RKS in dieser Beziehung jede mögliche Unterstützung angedeihen läßt. Ein Versenken des Schiffsraumes darf nur im äußersten Notfall in Betracht gezogen werden.</p> <p>-----</p> <p><u>Im kleinsten Kreis:</u></p> <p>IV) <u>Vortrag I a / 1/Skl:</u></p> <p>a) Über neuen Erfolg von Schiff 28 gem. Niederschrift unter "Kriegführung in außerheimischen Gewässern."</p> <p>Ob.d.M. genehmigt vorgeschlagene Kriegsauszeichnungen.</p> <p>b) Jap. V.O. hat folgenden Funkspruch jap. Adm.Stabes inhaltlich mitgeteilt:</p> <p>"Da die Tätigkeit der feindlichen Kriegsschiffe im Indischen Ozean lebhafter geworden ist, besteht das dringende Bedürfnis, die im Indischen Ozean operierenden Uboote zu verstärken, um die Bewegungen des Feindes auszukundschaften.</p> <p>Von besonderer Wichtigkeit ist die Aufklärung und Überwachung im Seegebiet von Diego Suarez, Mombassa und anderen zentralen Punkten.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>15.9.43</u>		<p>Die japanische Marine bittet daher, daß die deutsche Marine prüft, ob es möglich ist, das deutsche Ubootsoperationsgebiet südlich von 13° Süd zu verlegen."</p> <p>Funkspruch hat sich mit eigener Benachrichtigung über Ubootsabsichten für Ende September gekreuzt.</p> <p>SKL beabsichtigt folgende Antwort an jap. Mar.Att.:</p> <p>"Seekriegsleitung hat von der Absicht der japanischen Marine, die Zahl der Uboote im westlichen Indischen Ozean zu erhöhen, Kenntnis genommen.</p> <p>Die Seekriegsleitung legt größten Wert darauf, die seit langem geplante und verabredete Operation der deutschen Uboote im Arabischen Meer in dem mitgeteilten Umfang durchzuführen. Es sind für diese Operation große Mittel und Vorbereitungen aufgewendet worden, um die Voraussetzungen für günstige Erfolge zu schaffen. In den japanischen Absichten sieht die Seekriegsleitung keine Beeinträchtigung oder Störung der für die deutschen Uboote vorgesehenen Aufgaben, sie ist vielmehr der Auffassung, daß das gleichzeitige Operieren der Uboote beider Nationen im nördlichen Ind. Ozean ohne Schwierigkeiten möglich ist. Um jede Möglichkeit gegenseitiger Gefährdung auszuschließen, ist den eigenen Ubooten der Befehl erteilt worden, auf keinen Fall gesichtete Uboote anzugreifen. Es wird gebeten, den gleichen Befehl den japanischen Ubooten zu erteilen.</p> <p>Es ist selbstverständlich, daß sämtliche Erfahrungen und Sichtungen der deutschen Uboote der japanischen Marine sofort zugeleitet werden. Durch das Auftreten der deutschen Uboote wird die japan.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.9.43		Absicht, die Bewegungen des Feindes auszukundschaften, somit in beträchtlichem Maße verstärkt werden.
(148)		Die Seekriegsleitung sieht in den Operationen der beiderseitigen Uboote im Indischen Ozean einen weiteren Beitrag zur Vertiefung der gemeinsamen Kriegführung." Chef Skl ist einverstanden. Abschrift entspr. Vfg. 1/Skl I k 2801/43 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft IV. -----
		V) <u>C/Skl</u> berichtet über Lage betr. Tütters. Skl prüft, ob Verstärkung der Seestreitkräfte vorübergehend möglich ist. Chef Skl entscheidet, daß Tütters unter allen Umständen verstärkt werden muß und stimmt Auffassung zu, daß Übertragung alleiniger Verantwortlichkeit für diese Insel an Kriegsmarine unerwünscht und abzulehnen ist. -----
		<u>B e s o n d e r e s .</u> =====
(149)		I) OKW hat Verwendungsmöglichkeiten aufgezeigt für ital. Offiziere, Soldaten und Verbände, die sich auf die Nachricht von der Befreiung des Duce hin voraussichtlich bereitfinden werden, auf deutscher Seite weiterzukämpfen. Abschrift des Fs., das den obersten Führungsstäben der Marine seitens Skl Qu A mit Inaus-sichtstellung vorläufiger Ausführungsbestimmungen zur Kenntnis gebracht wurde, ist mit 1/Skl 25929/43 Gkdc. in KTB Teil C Heft XIV abgelegt. -----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>15.9.43</u>	II)	Entwicklung der Kämpfe im Südtteil der Ostfront zwingt zur sofortigen Verlegung von Versorgungseinrichtungen, insbesondere von Lazaretten und Reparaturwerkstätten, nach Transnistrien. OKW / W.F.St. Qu hat Dt. General beim Oberkommando der rumänischen Wehrmacht mit der Veranlassung des weiter Erforderlichen beauftragt. Abschrift entspr. Fs. gem. 1/Skl 25979/43 Gkdos. in ZTB Teil C Heft XIV a.  -----  L a g e 15/IX. =====
(150)		<u>I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====
		1. <u>Feindlage:</u>
		Besondere Meldungen liegen nicht vor.  -----
		2. <u>Eigene Lage:</u>
		Schiff 28 meldete mit Kurzsignal 0636 Uhr: "11. September in Großqu. U.K. lautlos aufgebracht und versenkt 10.000 t Tanker "India". Skl bestätigt Empfang der erfreulichen Meldung mit FT 0755. Skl koppelt Brennstoffbestand Schiff 28 am 11/9. mit etwa 700 cbm, also für Seeausdauer von etwa 50 Tagen. Aus Standortmeldung vom 11/9. wird entnommen, daß Schiff 28 hinhaltenden Rückmarsch angetreten hat und etwa Mitte bis Ende Oktober in Japan eintrifft. Wegen lautloser Aufbringung rechnet Skl nicht mit Übernahme von Brennstoff aus "India".

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommissionse	158
15.9.43		<p>Mit FT 2250 wird Schiff 28 von dieser Annahme unterrichtet und dem Schiff weiteres Verhalten entsprechend Weisung durch FT 2011 vom 20/8. aufgegeben.</p> <p>Mit FT 2324 wird Verleihung von 7 EK I nach Ermessen des Kommandanten von Ob.d.M. übermittelt.</p> <p>Feindlageunterrichtung aller Außerheimischen erfolgt mit FT 2216.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>II. Lage Westraum.</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Biscaya wurden 44 Flugzeuge im Einsatz festgestellt. In EE 6830 wurde 1107 Uhr eine engl. Einheit geortet.</p> <p>Eigene Luftaufklärung meldete 1620 Uhr 3 Zerstörer in BF 4785 auf Kurs Nord.</p> <p>Die Meldung vom 14/9. über Stärke des gesichteten Geleitzuges mit 30 Handelsschiffen wird von Fl.Fz. Atl. dahin berichtet, daß nur 7 Handelsschiffe erfaßt worden sind, wobei die Anzahl der Schiffe wegen schlechter Sicht als ungenau bezeichnet ist.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Vom 12. - 14/9. wurden vor der Gironde 4 EIM/J geräumt.</p> <p>D. "Livadia" (3.090 BRT) beginnt Heimatüberführung ab Royan, die während kommender Neumondperiode ab Le Havre zusammen mit D. "Madali" durch-</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>15.9.43</u>		<p>geführt werden soll.</p> <p>Für die Nacht zum 16/9. ist Verlegung von T 14 und "Falke" von Bayonne nach Bordeaux beabsichtigt. U-Geleite wurden planmäßig durchgeführt.</p> <p>-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Zu dem Angriff fdl. Jabos auf eigene Boote vor Zeebrügge kurz nach Mitternacht am 15/9. wird nachträglich gemeldet, daß der Angriff 2malig unter Einsatz von Raketenbomben aus 80 - 100 m Höhe erfolgte. Die Schäden auf M 155 sind schwer.</p> <p>Wegen stürmischer Wetterlage und heller Mondnacht waren VP-Positionen im Kanal nicht besetzt. Auch Geleite wurden nicht durchgeführt.</p> <p>Bei fdl. Luftangriff auf Paris 1925 Uhr wurden Schäden an Marineanlagen und Marinepersonal nicht gemeldet.</p> <p>Gruppe West legt Weisung an BSW zum Auslegen einer Flankensperre im Kanal nachrichtlich zur Kenntnisnahme vor:</p> <p>In Verfolg bisher gelegter Flankensperren soll während nächster Neumondperiode (zwischen 21/9. - 2/10.) erstmalig Sperre mit neuen Zündmitteln gelegt werden, die damit Flankenschutz eigenen Weges und den Schutz gegen Anlandung verstärkt. Sperre soll auf Vergoyer-Bank ohne Sperrlücke ausgelegt werden. Zur Durchführung stehen BSW Torpedoboote T 27, 26, "Greif" und "Kondor" mit 100 LMB/S mit AA I zur Verfügung.</p> <p>Die Vergoyer-Sperre ist von l/Skl bereits am 9/9. genehmigt worden.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	159
15.9.43		<p><u>Besonderes:</u></p> <p>OB Mar.Gruppe West hat unter 11/9. Lagebericht des Gruppenkdos. Füstb. als Rückblick auf Monat August 1943 vorgelegt. Der Bericht ist auch im KTB des Gruppenkdos. enthalten. Ausfertigung Prüf.Nr. 1 gem. 1/Skl 2792/43 Gkdos.Chefs. ist in KTB Teil C Heft II b enthalten.</p> <p>-----</p>	
(151)		<p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <p>-----</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>VP-Boote der Position "Rom" melden 0115 Uhr Gefechtsberührung mit fdl. S-Booten, die nach erfolglosem Beschuß nach NW abdrehten. 0300 Uhr geriet 9.Rfl. in AN 8558 in Gefechtsberührung mit fdl. S-Booten, die nach kurzem erfolglosen Feuerwechsel unter Nebelbildung und Abwurf eines Brandsatzes nach Süden abließen.</p> <p>Je eine ELL/J wurde in AN 9671 und 8584 geräumt. Die Minensucharbeiten wurden trotz schlechter Wetterlage mit nur geringer Einschränkung durchgeführt.</p> <p>-----</p>	
		<p><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Nordsee wurden 9 Flugzeuge im Einsatz festgestellt. 0203 Uhr wurde Geleit KT 3 mit 2 MFP SW-lich Kiberg von 2 Schnellbooten angegriffen, die nach zwei Anläufen und Feuergefecht unter Einnebeln abdrehten. Übriger Geleitdienst verlief planmäßig und ohne Zwischenfälle.</p> <p>48 Schiffe wurden nach Norden und 16 nach Süden geleitet. 4 Schiffe blieben im Bereich Polarküste infolge Geleitmangels liegen.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.9.43		<p>An Westküste Spitzbergen meldet U 277 Horch- föhlung an Feind-Uboot von AeG 7688 bis 7573. Eigene Luftaufklärung stellte in Barentsburg noch Häuserbrände und brennende Kohlenhalden von Unter- nehmung "Zitronella" her fest.</p>
(152)		<p>Gruppe Nord / Flotte unterrichtet Skl nachricht- lich von Weisung an LOKS Ost, Nord, Norwegen, Kmdr. Admiral Uboote, Ausbildungsverband Flotte, FdZ, FdS, Fd.Minsch. betr. beabsichtigte Maßnahmen für den Fall fdl. Großunternehmens gegen Südnorwegen und Jütland. Aufstellung Op.Befehls und voraus- schauende Festlegung von Aufmarschhäfen erfolgt nicht, da Entschlüsse hierfür von Lage und Feind- vorgehen abhängen. Vorbereitungen beschränken sich deshalb auf schnelle Erfassung, Bereitschaft und Versammlung aller für derartigen Einsatz in Frage kommenden Einheiten einschließlich ihrer Versorgung. Ausfertigung gem. 1/Skl 2752/43 Gkdos.Chefs. in den Akten 1/Skl I op VIII, 3.</p> <p>Skl hat gegen vorgeschlagenes Verfahren keine Einwendungen. Die erforderliche Unterrichtung von 2/Skl BdU op wird von 1/Skl vorgenommen.</p> <p>-----</p>
		<p><u>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</u></p>
		<p><u>1. Feindlaxe:</u></p> <p>In der Kronstadt-Bucht wurden eigener Küsten- streifen und rückwärtige Verbindungen von 2100 bis 2150 Uhr laufend mit schweren Bomben ohne besondere Schadenswirkung belegt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	160
15.9.43		<p>Nach finnischer Meldung standen 1900 Uhr ostw. Lavansaari ein Frachter, ein Schlepper mit 4 Frähnen sowie 11 Wachboote auf Ostkurs.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Aus dem BSC-Bereich sind besondere Vorkommnisse nicht gemeldet.</p> <p>Nördl. Darsserort wurde schwed. D. infolge Minentreffers beschädigt, hat jedoch Marsch nach Trelleborg fortgesetzt.</p> <p>Der Geleit- und Transportverkehr wurde in gesamten Ostseebereich planmäßig durchgeführt. Am 14/9. 0545 Uhr wurde D. "Dieter Hugo Stinnes" 7 km NW-lich Lyserort von russ. Flugzeug mit Lufttorpedo vergeblich angegriffen. 0620 Uhr am gleichen Tage wurde von D. "Memphis" in AC 6468 Abwurf von 2 Minen durch Feindflugzeug aus 10 - 15 m Höhe beobachtet.</p> <p>0320 Uhr wurde S.A.T. "West" in AC 3741 durch fdl. BAW versenkt. 35 Überlebende, darunter der Kommandant, wurden geborgen.</p> <p>M 22 erhielt in AC 3638 (südl. Tüsters) Minentreffer. Das Schiff ist beschädigt nach Kotka eingeschleppt.</p> <p>Minenräumarbeiten in Irbenstraße sind beendet.</p> <p>KOK Ost hat wegen Grundminengefahr in finnischen Schären Zuweisung von LS-Flugzeugen zum sofortigen Einsatz erbeten.</p> <p>Skl hat entsprechendes Ersuchen an RdL und Ob.A.L. / Inspektion für Luftminenwesen weitergeleitet. Fernmündliche Anfrage ergab gewisse Aussichten.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>1.9.45</u>		<p data-bbox="277 232 816 278"><u>V. Ubootskriegführung.</u> =====</p> <p data-bbox="277 299 961 485">U 406 hat als letztes der aus dem südlichen Op.Gebiet des Mittel-Atlantik zurückkehrenden Uboote vorgeschriebene Passiermeldung abgegeben. U 378 hat in EE 50 auf Zerstörer "Zaunkönig" geschossen, der leider Rohrläufer war. Versager hat mit besonderem Torpedotyp nichts zu tun.</p> <p data-bbox="277 500 996 621">U 963 ist bereits am 11/9. in AD 2663 durch Treibeis beschädigt und zum Rückmarsch gezwungen. Daher wird von Marsch durch Dänemarkstraße für Uboote bis auf weiteres Abstand genommen.</p> <p data-bbox="464 647 619 662">-----</p> <p data-bbox="277 734 778 780"><u>VI. Luftkriegführung.</u> =====</p> <p data-bbox="277 798 491 822"><u>Raum um England:</u></p> <p data-bbox="277 840 985 898">Lfl 3 meldet Einsatz von 75 Flugzeugen für Minenunternehmung im Seegebiet Boulogne.</p> <p data-bbox="277 916 996 1230">Am Nachmittag wurden Flugplätze Merville und St. Pol von starken Feindverbänden angegriffen. Am Abend erfolgten stärkere Angriffe mit 400 Flugzeugen im Raum Paris gegen Industrieanlagen. 150 - 200 schwere Bomber griffen in Belgien Gummiwerke in Montlucon an. Flak erzielte einen Abschuß. Im Reichsgebiet wurden mit schwachen Kräften Störungsflüge bis zur Oder sowie im Rheinland und Westfalen durchgeführt. Flak erzielte 2 Abschüsse. Über die Schäden bei den Angriffen in Frankreich und Belgien s. Nachtrag zur Tageslage.</p> <p data-bbox="477 1251 632 1267">-----</p> <p data-bbox="277 1289 480 1313"><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p data-bbox="277 1332 996 1427">Am 14/9. waren 25 Flugzeuge gegen Schiffsziele in Salerno-Bucht eingesetzt, die einige Landungsboote versenkten. Außerdem wurden an Land in abgestellten Kraft-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.9.43		<p style="text-align: right;">161</p> <p>fahrzeugen und Kraftstofflagern Detonationen und Brände hervorgerufen. 37 Jabos griffen Schiffsziele an und versenkten einen Frachter, beschädigte 6 weitere. Am 15. wurden durch Jaboangriffe im Raum Salerno weitere Schiffe beschädigt. Im übrigen führte eigene Luftwaffe Aufklärung durch.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Lfl 5 meldet Jaboangriff auf 1.000 BRT Schiff in der Motka-Bucht, das schwer beschädigt wurde.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer. =====</p> <p>1. <u>Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Am 14/9. abends ist ein Kreuzer "Delhi"-Klasse vermutlich nach dem Atlantik aus Gibraltar ausgelaufen. Am 15/9. vorm. sind vom Atlantik 4 T., 4 Frachter mit 2 Geleiteinheiten eingelaufen.</p> <p style="padding-left: 40px;">Das am 13/9. vorm. vom Atlantik in das Mittelmeer eingetretene Großgeleit ist bisher nicht wieder erfaßt worden.</p> <p style="padding-left: 40px;">Eigene Luftaufklärung stellte in Salernobucht nach wie vor starke Schiffsansammlungen fest. Am 14. mittags standen südlich Vietri 3 Schlachtschiffe oder schwere Kreuzer bei einer Gruppe von 15 großen Transportern und 35 Landungsbooten. Eine andere Gruppe von 35 mittelgroßen Transportern stand etwa 10 sm südlich Montecorvino und unterhielt lebhaften Landungsbootverkehr mit der Küste. 5 sm südl. hiervon wurde die Küste von einem</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.9.43		<p>Kreuzer beschossen. Südl. Proiano wurde eine als Flugzeugträger angesprochene Dinkheit auf Ostkurs beobachtet. Nach Meldung Dt. Markdo. Italien lagen am 14/9. mittags in der Salerno-Bucht insgesamt 6 Kreuzer, 5 Zerstörer, 3 Geleitboote, 15 kleine Kriegsfahrzeuge, 212 Landungsboote und Hilfskriegsfahrzeuge, 2 Spezialschiffe, 27 Handelsschiffe mit zus. 150.000 BRT sowie Landungsboote im Pendelverkehr. Am 15. morgens wurden 2 vermutlich Schlachtschiffe, ein vermutlich Flugzeugträger, 86 große und mittlere Transporter und ca. 95 Landungsboote erfaßt. Die starke Zunahme des Handelsschiffsraums läßt auf weitere Zufuhr von Truppen und Gerät schließen. Wahrscheinlich sind auch abgelöste Truppenteile abbefördert worden. Am späten Abend standen noch 15 sm NW-lich Licosa 20 Kriegs- und Handelsschiffe ohne Kursangabe sowie im gleichen Gebiet ein Landungsboot, 1 Transporter und 3 Wachboote auf SSW-Kurs.</p> <p>Am 12. und 14/9. stellte eigene Luftaufklärung in Tobruk erstmalig größere Zahl von Landungsmitteln fest. Es wurden 20 LCT und 80 - 90 weitere Landungsboote, insgesamt Raum für etwa 1/2 amerik. Landungsddivision, ausgemacht. Auch in Port Said wurden am 13/9. Landungsmittel erkannt. OB Süd folgert hieraus, daß der Gegner auch in ostwärtigen Mittelmeer Vorbereitungen zu Landungsunternehmung trifft.</p> <p>Am 15. mittags und nachmittags wurde je eine Ubootssichtmeldung SO-wärts Toulon und NNO-wärts Elba gemeldet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	162
15.9.43	2. <u>Eigene Lage Mittelmeer:</u>	<p>Ein Uboot meldete vor Salerno Treffer auf getarnten Groß-T. oder Hilfsträger, der Schlagseite erhielt. Anschließend schoß es einen Zer-Fächer auf 4 überlappende Zerstörer und erhörte Detonationen und Sinkgeräusche. Boot meldet weder Abwehr noch Luftortung.</p> <p>Ein anderes Boot meldet 4er-Fehlfächer auf Kreuzer.</p> <p>S-Bootseinsätze in der Nacht zum 15/9. blieben in Salerno-Bucht ohne Erfolg. Boote wurden SW-lich Capri durch Zerstörer gejagt. Für Nacht zum 16/9. ist Einsatz nicht vorgesehen.</p> <p>S 54 und 61 sind in Venedig eingelaufen. Besatzungen entwaffneten unter Führung Oblt. z.S. Schmidt 2 Admirale und 3.000 Mann.</p> <p>Nach Bericht OB Süd ist Hafen Bastia anlaufbar und wird von eigenen Schiffen bereits benutzt. Wichtigste Batterien sowie Flugplatz sind durch IAA 616 besetzt. Verkehr über Bonifacio-Straße und von und nach Corsika wurde planmäßig durchgeführt. 1350 Uhr wurde Fährverkehr in Bonifacio-Straße von 7 ital. Flugzeugen erfolglos angegriffen. Ein Angreifer wurde durch 1 Siebelfähre abgeschossen. Von Geleit D. "Champagne" - R 189 wurden mittags nördl. Elba von 12 angreifenden Flugzeugen 2 abgeschossen. Ital. Kmdt. auf Elba hat Übergabe angeboten. KT 14 ist mit ital. Gefangenen in Livorno eingelaufen. Ein Marineoffizier nahm vor Manfredonia (50 sm NW-lich Bari) ein ital. VP-Boot in Besitz und brachte damit am 14/9. 2 D. und einen Motor-T. mit 250 ts. Gasöl auf und nach Ancona ein. Pola ist vollständig besetzt. Nach Meldung OB Süd ist Küstenverteidigung im Abschnitt Gaeta - Civitavecchia im Aufbau begriffen. Am 14. mittags waren</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>5.9.43</u>		<p>zwischen Gaeta und Terrachina 60 ital. Beutegeschütze mit Deutschen Bedienungen feuerbereit.</p> <p>Aus Meldungen von Gruppe West an Skl Qu A, daß von den ehem. franz. Kriegsschiffen in Toulon Avisos "Curieuse", "Impetueuse" am 15/10., "Dedaigneuse" am 1/10. und "Chamois" am 30/10. einsatzbereit sein werden. Im ersten Quartal 1944 werden T-Boote "Bayonnaise" und "Balliste" einsatzbereit sein. Von den Italienern bereits überführte Einheiten, Zerstörer "Lansquenet", "Siroco", "Valmy" und "Hardy" sowie das Uboot "Poincare" befinden sich in Imperia, Genoa bzw. Savona.</p> <p>Die Fertigstellung der übrigen bereits gehobenen franz. Kriegsschiffe ist nicht vor 2. Quartal 1944 zu erwarten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Nördl. Triceri-Straße wurde griech. Uboot von U-Jäger 2101 nach längerem Gefecht durch Rammstoß vernichtet. 14 Besatzungsmitglieder wurden gefangen. Der U-Jäger hat einen Gefallenen und 12 Verletzte. Von Veröffentlichung wird auf Vorschlag Gruppe Süd Abstand genommen.</p> <p>Euböa befindet sich mit Ausnahme von Chalkis in Hand der Insurgenten. Lage ist weiterhin gespannt. Ein fdl. Flugzeug griff 0020 Uhr Chalkis mit Bomben an. Inselbesatzung von Skarpantos hat bedingungslos kapituliert. Übergabeverhandlungen betr. Syra sind noch nicht abgeschlossen. Ital. Kmdt. von Kephallonia hat Waffenabgabe bis 16/9. zugesagt. Kmdt. Korfu hat Waffenabgabe abgelehnt. Vorbereitungen zum Angriff gegen die Insel durch Heeresgruppe E laufen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.9.43		<p>Am 13/9. 0700 Uhr beschossen ital. Battr. 2 in Argostoli einlaufende mit 2 - 15 <sup>Battr. 2</sup> <sup>on y</sup> beladene eigene MFF's, von denen einer versenkt wurde, der andere wurde mit Toten und Verwundeten nach Lixuri eingeschleppt.</p> <p>Bei Kampfhandlungen auf Rhodos sind auf eigener Seite 60 Mann gefallen und 250 verwundet. Bordflakbesatzung von D. "Taganrog", der in Rhodos lag, befand sich vom 9. - 11/9. in ital. Gefangenschaft. Während dieser Zeit ist der D. mit griechischer Besatzung vermutlich nach einem türkischen Hafen ausgelaufen.</p> <p>Motorschiff "Drache" hat Minenaufgabe durchgeführt und ist in Patras eingelaufen. Netzlegerverband hat nach Durchführung seiner Aufgabe vor thrazischer Küste Lemnos angelaufen. Der übrige Geleitverkehr in der Ägäis vollzog sich ohne Zwischenfälle.</p> <p>Gruppe Süd hat Weisung erteilt, zwecks Durchführung Führerbefehls D. "Cagliari", "Boccacio", "Mario Rosello" und T. "Prometheus" aus Adria in Ägäis zu überführen. Zu diesem Zweck sollen die D. vor Neumond nach Cattaro verlegt werden, von wo Weitergeleit in Ägäis durch Streitkräfte Admiral Ägäis geplant ist.</p> <p>Admiral Ägäis teilt RKS mit, daß Kriegsmarine außer Kriegsschiffstonnage in Ägäis bisher 20 Frachter, T. und Transporter mit zusammen 56.000 BRT durch Frisenkommandos sichergestellt und unter Flakschutz genommen hat. Seit Tagen wird vergeblich versucht, diese dringend benötigte Tonnage zu löschen bzw. in Marsch zu setzen. Bisher ist es RKS jedoch nicht in nennenswertem Umfang gelungen, Besatzungen zur Verfügung zu stellen. Admiral Ägäis fordert daher beschleunigte Entsendung des Personals an. (s.Fs. 0728).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.9.43		<p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Bei fdl. Luftangriff auf Sennaja sind schwere Schäden entstanden. 500 ts. Munition sind explodiert, ein Leichter ist gesunken.</p> <p>Angriffe am 14. und in der Nacht zum 15. mit Bomben und Bordwaffen auf Hafen Berdjansk blieben ohne Wirkung. Im Raum der Donau-Mündung wurde ein fdl. Flugzeug vermutlich bei Minenwurfangabe abgeschossen.</p> <p>In der Nacht zum 16/9. ist 11.Sfl. mit 2 Booten vor Südtamanküste, 1.Sfl. mit 3 Booten im Seegebiet Noworossisk eingesetzt.</p> <p>U 18 ist aus Op.Gebiet in Feodosia eingelaufen. U 20 läuft 16/9. aus Konstanza in Op.Gebiet aus.</p> <p>2 ital. Klein-Uboote führen von Sewastopol aus U-Jagd an südlicher Krimküste durch. Nach Vorausmeldung hat eins der Boote ein fdl. Fahrzeug südl. Kap Sarytsch torpediert.</p> <p>Verminung von Hafen Berdjansk wurde planmäßig durchgeführt. Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p>
	<p><i>Handwritten:</i> C/Skl.</p>	<p><i>Handwritten:</i> I/11.</p> <p><i>Handwritten:</i> I/4</p> <p><i>Handwritten:</i> I (with signature)</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.9.43		<p><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p>Nach japanischer Rundfunkmeldung sind 7 ital. Kriegsschiffe und 40 Handelsschiffe von japanischen Behörden in Ostasien beschlagnahmt worden.</p> <p>Weitere Nachrichten von Interesse für die Seekriegführung liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung bei Chef Skl.</u> =====</p> <p><u>I) Heereslage:</u></p> <p>An der Ostfront ist die Räumung von Berdjansk befohlen. Die 6. Armee hat Befehl, in die endgültige Widerstandslinie Kelitopol - Saporoshje zurückzugehen. Damit liegt die wichtige Bahnlinie zur Krim unmittelbar im Op.Gebiet.</p> <p>Auf der Feindseite werden starke operative Bewegungen von der Charkow-Front nach Süden festgestellt. Mit den hier abgezogenen Kräften soll möglicherweise nochmals ein ganz starker Stoß in Richtung auf das Dnjpr-Knie geführt werden.</p> <p>Auch an der Nordfront ist die Angriffstätigkeit im Raum von Leningrad wieder aufgelebt.</p> <p>An der dalmatinischen Küste haben die Insurgenten infolge ihrer Ausrüstung mit ital. Waffen beachtliche Stärke gewonnen. Große Teile der Küsten befinden sich in ihrer Hand. Auch auf der Halbinsel Istrien ist Lage noch ungeklärt.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>16.9.43</u>	II)	<p>Ob.d.M. ist einverstanden, daß FdU Italien entsprechend der neuen Lageentwicklung ab 1/10. als FdU Mittelmeer bezeichnet wird.</p> <p><u>Chef M Wa</u> und <u>SkI Qu A II</u> berichten über Durchführung wirtschaftlicher Maßnahmen in Italien, für die Reichsminister Speer besondere Vollmachten des Führers erhalten hat. Es ist sichergestellt, daß alles vorhandene Werftmaterial unversehrt der Kriegsmarine zufällt. Dt. Markdo. Italien hat entsprechende Weisung erhalten. Der von Minister Speer eingesetzten Beutekommission ist Baurat Hartmann vom OKM zugeteilt. Auf Weisung des Ob.d.M. werden auch OB Süd und Heeresgruppe B ins Bild gesetzt.</p> <p>-----</p> <p><u>Im kleinsten Kreis:</u></p> <p>III) Vortrag <u>I a / 1/Skl:</u></p> <p>a) über Weisung Gruppe Nord / Flotte betr. Operation gegen fdl. Großunternehmungen gegen Südnorwegen und Jütland (s. KTB 15/9.). Chef SkI hat nichts zu bemerken.</p> <p>b) Prüfung, inwieweit Seestreitkräfte im Finnenbusen verstärkt werden können, führt zu Vorschlag von 1/Skl, daß BSN und BSO je 4 MS-Boote vorübergehend abgeben sollen, aus denen neue Flottille für Einsatz im Finnenbusen gebildet wird. Chef SkI ist einverstanden.</p> <p>LOK Ost, Nord, BSO, BSN, FdM Ost, nachrichtlich Gruppe Nord erhalten entsprechende Weisung. Abschrift gem. 1/Skl 26050/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft d.</p> <p>-----</p>

(153)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	165
16.9.43	IV)	<p>Chief Skl befiehlt entsprechend Wunsch des Führers, daß vor niederländischer Küste Minen bereitgestellt werden. Gruppe West ist mit entsprechenden Vorbereitungen zu beauftragen.</p> <p>Gruppe West hat auf Grund der Erfahrungen, die aus Gegner-Aktion in der Kanalenge in letzten 14 Tagen gezogen wurden, Absichten für eigene Minenoperation vorgelegt. Grundsätzlich wird an Absicht, Minen <sup>nur</sup> noch nahe der eigenen Wege und nur noch mit ZE zu werfen, festgehalten, obwohl Wert artilleristischen Schutzes nicht hoch veranschlagt wird. In erster Linie sollen Flankensperren nur da geworfen werden, wo sie gleichzeitig Flankenschutz für eigene Wege und Schutz gegen Landegefahr bilden. In Hinblick auf bald erwartete herbstliche Schlechtwetterperiode ist beabsichtigt, bei knapper Minenlage Auslegen der Sperren N 3 - 6 im Raum Dieppe hinauszuschieben und diese möglichst erst zu werfen, wenn ZE 200 Tage zur Verfügung stehen, sowie um bei im Frühjahr wieder verstärkt zu erwartender Landungsgefahr voll wirksame Sperren ausliegen zu haben. Ausdehnung wegenaher Flankensperren auf Gebiet beiderseits Cherbourg, Ostküste Cotentin und Seine-Bucht ist ebenfalls mit beginnendem Frühjahr geplant. Auslegen Minenriegels auf Vergoyer-Bank mit Grundminen AA 1 soll in nächster Neumondperiode erfolgen. 6 weitere Sperren gleicher Art werden vorbereitet zu kurzfristiger Auslage bei erneut drohender Landungsgefahr, spätestens im Frühjahr 1944. Weiter ist beabsichtigt, ULB mit Ziehleine in Neumondperiode Ende September in Kanalenge einzusetzen vor Überführung der größeren Dampfer aus den Westraum in die Heimat. Auslegen von Grundminen mit alten Zündmitteln magnetischer Art auf flachem Wasser dicht am Strand kommt nach Ansicht</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>16.9.43</u>		<p>der Gruppe als Abwehrmaßnahme nur in Frage unmittelbar vor erkannter Feindlandung, um eigenen Verkehr nicht allzusehr einzuengen und notweises Anlaufen der eigenen Küsten, das nach Gefechtshandlungen der BSW-Streitkräfte immer wieder erforderlich ist, nicht unmöglich zu machen. Gruppe rechnet mit ca. 1.000 LMB mit AA 1 im Laufe des Winters und wird bei allen Planungen Belange des FdS grundsätzlich berücksichtigen.</p> <p>SkI ist bei entsprechender Wetterentwicklung mit Verschiebung der Sperrlegung N 3 - 6 bis zum Frühjahr einverstanden, hält es jedoch für notwendig, Minen und Minenträger für nächste Neumondperiode klar zu halten. Minenvorrat im nächsten Frühjahr ist abhängig von eingeleiteter Sonderaktion für Minenbeschaffung. Ausbau der AA 1 - Sperre auf Vergoyer-Bank nach Süden ist der Lageentwicklung anzupassen. Weitere UMB-Sperren in Ergänzung von "Leimrute", "Tellereisen" und der Sperren bei Tonne Viktor wären zu genehmigen. Zuteilung von 1.000 LMB AA 1 kann zugestimmt werden.</p> <p>Chef SkI ist einverstanden. Gruppe West erhält entsprechende Weisung.</p> <p><u>I E / 1/SkI</u> erläutert im Hinblick auf Minensonderprogramm Forderungen der SkI betr. der einzelnen Minenarten. Eine Verstärkung der Grundminenfertigung ist nicht erforderlich, da die Bestände ausreichend sind.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.9.43		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e s . =====</p> <p>I) Kapitän zur See G r o s s i , Chef ital. Uboote Atlantik, hat für sich und ihm unterstellte Truppe dem Cb.d.M. Erklärung abgegeben, den Kampf an Seite deutscher Kameraden gegen gemeinsamen Feind bedingungslos fortzusetzen. Erklärung befindet sich mit Vfg. 1/Skl I m 28034/43 geheim in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>Skl unterrichtet Dt. Markdo. Italien, Gruppen West und Nord sowie MOK Ost und Kmdr. Admiral Uboote und 2/Skl BdU op.</p> <p>Es ist nicht beabsichtigt, die ital. Soldaten auf ihren Booten einzusetzen, sondern vielmehr sie auf die eigenen Sicherungsverbände zu verteilen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(154)		<p>II) OKW / W.F.St. Qu hat Entlassung der festgenommenen ehemaligen dänischen Wehrmachtangehörigen in nachstehender Reihenfolge zugestimmt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Volksdeutsche</li> <li>2) landwirtschaftliche Arbeitskräfte</li> <li>3) kurzfristig Einberufene</li> <li>4) Freiwillige für Wasserschutz- und Bahnschutzdienst.</li> </ol> <p>Wegen Behandlung der ehemaligen dänischen Offiziere und Berufssoldaten ist durch Befh. deutscher Truppen in Dänemark endgültiger Vorschlag vorzulegen. Entlassungen sind bis 15/11. durchzuführen. Skl ist gebeten, sich wegen der Einzelheiten mit Befh. deutscher Truppen in Dänemark in Verbindung zu setzen, der beschleunigte Einrichtung des Wasserschutzes weitgehendst unterstützen wird. Abschrift entspr. Fs. 26077 und 26091/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(155)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.9.43	III)	<p>a) Mar.Gruppe Süd, Adm. Ägäis, nachrichtlich Gruppe West, OB Süd, Heeresgruppe B, OB Süd-ost und Heeresgruppe E erhalten von Skl folgende Weisung:</p> <p>"Alle Kampfmittel ital. Kriegsmarine auf Wasser und an Küsten sollen baldigst für eigene Zwecke in Dienst gestellt werden. Personalzu-führungen werden nach Möglichkeit beschleunigt, mit Lücken und Verzögerungen ist jedoch zu rechnen. Keine Zerstörung zunächst nicht von uns übernommener Kampfmittel; wo erforderlich zur Verhinderung Feindzugriffs Zerstörung vorbereiten. Gleiches gilt für Schiffsraum jeder Art."</p> <p>Dt. Markdo. Italien erhält gleiche Wei-sung durch FT.</p> <p>b) Entsprechend Führerweisung von 13/9. betr. weitere Kampfführung in Italien hat Skl an Gruppe Süd, RKS - BVH, OKW / Heimatstab Übersee, nachrichtlich Adm. Ägäis, OKW / W.F.St. op M, MVO's zu Heeresgruppen B, F und E folgendes Fernschreiben übermittelt:</p> <p>"Führerweisung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Möglichst viel Schiffsraum aus Adria in Ägäis überführen.</li> <li>2) Besetzung Tarent, Brindisi, Bari hat gefährdete Lage eigener Schifffahrt in Adria und durch Otranto-Straße noch verschärft. Nach Wegfall ital. Geleitsstreitkräfte und bei Fehlen eigener Kräfte Sicherung Geleite durch Adria und Otranto-Straße z.Zt. nicht gewährleistet. Schnellen Schiffen wird Passieren Otranto-Straße als Einzelfahrer</li> </ol>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.9.43		<p>in nächsten Tagen noch möglich sein. Daher solche Schiffe baldigst in Marsch setzen.</p> <p><u>Zusatz:</u> Dt. Markdo. hat Gleiches durch FT."</p> <p>c) Skl Qu A II hat interessierten Marinemedienststellen von OKW-Verfügung Mitteilung gemacht, wonach Nordwestgrenze Kroatiens als Bereichsgrenze zwischen Heeresgruppen B und F befohlen ist. Bereichsgrenze Dt. Markdo. Italien / Marinegruppe Süd wird dem angepasst. Dementsprechend tritt in Abänderung der bisher befohlenen Organisation Seekmdt. Nordadria vorläufig zum Bereich Dt. Markdo. Italien. An den befohlenen Designierungen und Bereitstellungen ändert sich nichts.</p> <p>Als Einsatzort für Seekmdt. Peloponnes wird auf Vorschlag von Gruppe Süd anstatt Nauplia Calanata vorgesehen.</p> <p>-----</p> <p>IV) Chef W.F.St. hat Ausarbeitung über Kräfteverteilung auf den einzelnen Kriegsschauplätzen an C/Skl zur Kenntnisnahme übersandt, die noch vor dem Verrat Italiens entstanden ist und die irrige Auffassung berichtigen sollte, als ob ohne Not dem schwer kämpfenden Ostheer Kräfte vorenthalten würden. Die Lagebeurteilung hat die Zustimmung des Führers gefunden. Ausfertigung gem. 1/Skl 2810/43 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft a.</p> <p>-----</p> <p>V) FdZ hat Chef Skl nachrichtlich von Vorlage an Gruppe Nord / Flotte betr. Aufstellung 9. Torpedoflotte unterrichtet, die nach Weisung von Skl Qu A aus 2 ital. Zerstörern und 4 T-Booten größtenteils mit Personal aus FdZ-Verband aufgestellt und FdZ truppendienstlich unterstellt werden soll. FdZ weist auf die Folgen dieser erheblichen</p>

(156)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.9.43		<p>Personalabgabe aus seinem Verband hin und schlägt außerdem vor, neu zu bildende Flottillen wie alle übrigen Flottillen in Einsatzgebieten des Westens und Nordens truppendienstlich voll FdZ zu unterstellen, da mit abgezwigter Unterstellung bisher schlechte Erfahrungen gemacht seien. Außerdem wird vorgeschlagen, der 9. Torpedo-Flottille auch die in der Ägäis vorhandenen Torpedo-Boote truppendienstlich zu unterstellen.</p>
(157)		<p>Gruppe Nord / Flotte teilt Auffassung des FdZ bezüglich voller truppendienstlicher Unterstellung nicht und hält abgezwigte Unterstellung für ausreichend, die Besichtigungsrecht in Fragen der Ausbildung, Organisation und Erziehung sowieso in sich schließt. Verhältnisse im Nord- und Westraum liegen anders, da hier gelegentlicher Wechsel des Op.Gebietes mit dem Heimatgebiet durchgeführt wird. Der Angliederung aller Torpedo-Boote und Zerstörer im SO-Raum an 9. Torpedo-Flottille stimmt Gruppe Nord / Flotte zu.</p> <p>Angelegenheit wird bei Skl Qu A weiter behandelt.</p> <p>-----</p>
(158)	VI)	<p>Besprechungsniederschrift über Besprechung bei Chef Skl Qu A II über Aufstellung von Marineeinsatzkommandos gemäß 1/Skl 26127/43 Ghdos. in KTB Teil B Heft V. Mit Vertreter der Abwehr wird Übereinstimmung über den eingeschlagenen Weg und hinsichtlich der Zusammenarbeit von Marine und OKW / Ausl.Abw. herbeigeführt. Gruppe Nord wird von Skl Qu A über das Ergebnis der Besprechung unterrichtet.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	168
16.9.43	VII)	<p>In Besprechung am 11/9. zwischen Skl Qu I und K-Amt über den Bau von LFP und MAL wurde u.a. folgendes festgestellt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.) Skl will die sich aus Flottenbauprogramm 1943 ergebende Kontingentsforderung aufrechterhalten.</li> <li>2.) Verteilung der LFP soll in Hinblick auf neue Lage mit je etwa 1/3 auf Nordraum (Deutschland und besetzte Gebiete), Tyrrenisches Meer und Adria bzw. Schwarzes Meer und Ägäis erfolgen. Dabei ist der Bestand im Tyrrenischen Meer auf höchstens 3 Flottillen zu je 30 LFP zu halten und ein überschüssender Rest für die Adria vorzusehen. Zwischen beiden Meeresteilen ist Ausgleich durch Überlandtransport möglich.</li> <li>3.) Von den LFP für den Nordraum sind 50 %, für Adria und Schwarzes Meer, Ägäis je 25 % als Minen-LFP vorzusehen.</li> <li>4.) Bau weiterer Artl.-LFP kommt nur für Schwarzes Meer in Frage. Bau der MAL erfolgt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Eisenkontingents.</li> <li>5.) Als vordringliche Maßnahmen sind vorzusehen: <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Sofortige Herrichtung einer Baustelle für LFP in Saloniki mit Hilfe OT in höchster Dringlichkeitsstufe.</li> <li>b) Sofortige Maßnahmen zum Anlaufen LFP-Bau in Adria-Werften.</li> <li>c) Überführung von LFP auf dem Landweg von Genua nach Adria.</li> <li>d) Anpassung laufender Zuführungen an neuen Plan.</li> <li>e) Sofortige Herrichtung von 30 LFP im Nordraum als Minen-LFP.</li> </ol> </li> </ol>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.9.43  (159)	VIII)	<p>Zusammenstellung der durch Funkentzifferung und Funkaufklärung vom 6. - 11/9. erfassten Feindnachrichten enthält B-Bericht Nr. 37/43.</p> <p>-----</p> <p><u>L a g e 16/IX.</u></p> <p><u>I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u></p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p>Besondere Nachrichten liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>2. Eigene Lage:</u></p> <p>Mar.Att. Tokio meldet, daß Lombok- und Bali-Straße noch gesperrt sind. Daher ist Einlaufen durch Sunda-Straße notwendig und übermittelt neue Ansteuerungspunkte A - E, die von jap. Marine angegeben sind. "Brake" soll über Punkt B und D steuern. Kampf-Uboote sind an diese Punkte nicht gebunden.</p> <p>Mar.Att. Tokio erhält von Skl folgende Instruktion :</p> <p>"1.) Über Kokoi gefunkt: Vereinbarungsgemäß Op. Beginn dt. Uboote Nordteil Ind.Czean Ende September. Vorerst 5 Boote an Brennpunkten: Kombokassa, Golf von Aden, Omangolf, SW-Spitze Vorderindien. Einverständnis erbeten.</p> <p>2.) FT zu 1 gekreuzt mit folgendem überraschenden Vorschlag aus Tokio: Feindtätigkeit Ind.Czean lebhafter. Daher vermehrter jap. Ubootseinsatz zu Aufklärung und Angriff Nordwestteil erforderlich. Deshalb Verlegung dt. Op.Gebiets südl. 13 Süd erbeten.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	169
16.9.43		<p>3.) Zu 2) über Abe geantwortet, daß Skl größten Wert auf Durchführung besonders vorbereiteter und verabredeter Operation legt. Gemeinsames Operieren gefahr- und reibungslos möglich. Konzentriertes Auftreten trifft Indien- und Rußlandnachschub, sowie evtl. aus Mittelmeer abziehende Kräfte, letzteres jedoch nicht möglich, solange Feind im Mittelmeer Landungen durchführt, da schwere Streitkräfte bester Rückhalt und Italiener auch in engl. Hand ohne Kampfwert. ES-Austausch vorbereitet, Boote haben Angriffsverbot gegen Uboote.</p> <p>4.) Ansicht zu 3) nachhaltig bei Admiralstab vertreten."</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II. Lage Westraum.</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über Biscaya wurden 44 Flugzeuge im Einsatz festgestellt. Eine engl. Einheit wurde 1701 Uhr in BF 1640 geortet.</p> <p>Eigene Luftaufklärung sichtete 0940 Uhr in BF 1694 2 Zerstörer, 2 Minensuchboote mit ausgefahrenem Gerät auf Kurs 95°.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>T 14 und "Falke" sind 2030 Uhr aus St. Jean de Luz zur Verlegung nach Bordeaux ausgelaufen. Bei St. Nazaire wurde 1, vor Gironde 3 ELM/J geräumt. Uboatsgeleit wurde planmäßig durchgeführt.</p> <p>Nach Mitteilung von Lfl 3 sind 2 BV 222 in Biscarrose eingetroffen. Gruppe West beabsichtigt Eingliederung der Flugboote in Atlantikaufklärung bis</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>16.9.43</u>		<p>Reichweitengrenze, sofern nicht andere Befehle von SKL erfolgen.</p> <p>Weiteres veranlaßt 2/SKL BdU op.</p> <p>1610 - 1640 Uhr erfolgte Großangriff auf Nantes mit ungefähr 220 4-mot. fdl. Bombern. Vernebelung wirkte bei herrschender Windstille schlecht, so daß erhebliche Schäden angerichtet wurden. Gesunken sind R 19 und SVK-Versuchsboot "Heisternest", Sperrbrecher 184 mit Personalverlusten, ein Schlepper, ein kleines Schwimmdock und ein in Bau befindlicher franz. Zerstörer; beschädigt wurden Sperrbrecher 134, M 366, M 408, VP-Boot 620, M 4226, ein D. und das große Schwimmdock. Hafenkommantur wurde zerstört. Gesamte Personalverluste stehen noch nicht fest. Nachrichtenmittel im Ortsgebiet sind größtenteils ausgefallen.</p> <p>Von 1900 - 1905 Uhr erfolgte Angriff mit etwa 80 Flugzeugen auf La Pallice, wo der Sachschaden gleichfalls bedeutend war. Im Vorhafen sind gesunken ein Bagger, ein Tonnenleger, 2 Schlepper, ferner Sperrbrecher 16 mit schwersten Schäden. Beschädigt wurden weiter Verkehrsanlagen sowie Anlagen in der Werft. Auch die Schleuse wurde leicht beschädigt.</p> <p>Gruppe West schlägt vor, ital. Ubootsbesatzungen aus Bordeaux zur Bemannung von Torpedofangbooten bei Kmdr. Admiral Uboote heranzuziehen. (s.Fs. 2350).</p> <p>-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>0820 Uhr wurden VP-Boote 1513 und 1515 vor Le Havre von 20 USA-Jagd- und Zerstörerflugzeugen mit Bordwaffen angegriffen und beschädigt. 1513 konnte nach Le Havre eingeschleppt werden, 1515 ist bei Einschleppversuch vor Einfahrt des Hafens gesunken.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	170
<p>16.9.43</p> <p>(160)</p>		<p>Unter den 11 Toten befindet sich Kommandant 1515, unter den 38 Verwundeten Kommandant von VP-Boot 1513. Gruppe West meldet dazu, daß Vorfall beweist, daß Artl.Ausbildung mit Seeziel<b>bestimmung</b> auch im Gebiet Seine - Somme nicht möglich ist, und daß entsprechendes Verbot ergangen ist.</p> <p>Im Kanal waren VP-Positionen wegen Wetter- und Mondlage nicht besetzt. Geleite wurden nur im Kanalinselverkehr durchgeführt.</p> <p>In der Nacht zum 16/9. hat Lfl 3 erstmalig im Rahmen neuer Minenoffensive mit Minen neuer Zündungsart 75 Flugzeuge gegen die Themse eingesetzt.</p> <p>Für Nacht zum 17. ist Verlegung 4.Sfl. von Boulogne nach Dünkirchen vorgesehen.</p> <p>1930 Uhr griffen etwa 36 fdl. Bombenflugzeuge Rouen an und verursachten mäßige Schäden in E-Werk und Phosphorfabrik.</p> <p>-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Sperrbrecher 11 wurde nördl. Borkum durch Minentreffer beschädigt und muß docken.</p> <p>1907 Uhr wurden 5 Boote 21.Msfl. westl. Texel von starken fdl. Luftverband mit Bomben und Bordwaffen angegriffen. Die eigenen Boote erzielten 4, eigene Jäger einen weiteren Abschuß. Die Boote sind mit 2 Toten und 36 Verwundeten sowie zahlreichen Beschädigungen in Den Helder eingelaufen.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.9.43		<p>Geleit 1175 Hoek - Elbe mit 4 D. ist 2030 Uhr angelaufen.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r w e g e n / K o r d m e e r :</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Nordsee wurden 15 Flugzeuge in Einsatz erfasst. Am 14/9. wurde schwache Artl.Tätigkeit im Raum Petsamo und Luftaufklärung im Raum Benak - Vardö, am 15/9. 0904 Uhr Luftangriff auf Kirkenes ohne Schaden, am 16/9. erneuter Luftangriff mit Personalverlusten und Sachschaden gemeldet. Am 15/9. nahm eine Spitfire Einsicht in Alta-Bucht, in der Nacht zum 15/9. fielen 5 Bomben auf Petsamo-Hafen.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Bei gemeldetem Angriff auf eigenes Geleit MT 3 in der Nacht zum 15/9. SW-lich Kiberg wurde eins der beiden angreifenden S-Boote wahrscheinlich vernichtet.</p> <p>Am 16/9. Vn wurden eigene Nordgleite im Gebiet von Egersund von 3 Hampdon angegriffen. Angriff auf Geleit M 407 mit 3 D. blieb erfolglos, bei Angriff auf Geleit M 456 mit 2 D. wurde D. "Graziella" torpediert und mußte auf Strand gesetzt werden. Bergung erscheint bei Wetterbesserung nicht aussichtslos. 1 Hampdon wurde abgeschossen.</p> <p>Insgesamt wurden 19 Schiffe und 2 Uboote nach N, 22 Schiffe nach S geleitet.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	171
16.9.43		<p data-bbox="301 228 819 258">IV. <u>Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</u> =====</p> <p data-bbox="301 296 472 322">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="405 338 793 364">Keine besonderen Vorkommnisse. -----</p> <p data-bbox="301 421 498 447">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="342 464 964 550">25. Msfl. wurde nach Durchführung gestellter Aufgaben aus ESO-Bereich zur Verfügung FdM Ost entlassen.</p> <p data-bbox="405 571 938 597">Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse. -----</p> <p data-bbox="301 709 809 734">V. <u>H a n d e l s s c h i f f a h r t .</u> =====</p> <p data-bbox="301 772 964 833">Betr. ital. Charterschiffe erhalten MCK's Ost, Nord und Norwegen folgende Weisung von Skl:</p> <p data-bbox="301 848 1000 999">"Infahrtsetzung sichergestellter ital. Schiffe erfolgt durch RKS, der gegen Abwanderung oder Sabotage Sicherungsmaßnahmen durch entsprechende Personalbe- setzung trifft. Forderungen des RKS auf Anbordgabe Flakkos. ist nachzukommen." -----</p> <p data-bbox="301 1112 850 1138">VI. <u>U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p data-bbox="301 1176 969 1327">Zur Wiederaufnahme der Geleitzugbekämpfung in Nordatlantik sollen 18 mit "Zaunkönig" ausgerüstete Uboote 20/9. 2000 Uhr in VP-Streifen stehen von AK 24 nach AL 47.</p> <p data-bbox="301 1357 954 1418">Im übrigen liegen besondere Meldungen aus dem Atlantik nicht vor. -----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.9.43		<p>VII. Luftkriegführung. =====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>In Berichtigung der Meldung vom 16/9. wird festgestellt, daß Einsatz eigener 75 Flugzeuge nicht Verminung Gebietes von Boulogne, sondern Aufgabe in Themsenbindung diente (vgl. auch Lage Westraum). 25 Flugzeuge führten gleichzeitig Störangriff auf London durch.</p> <p>Am 16/9. führte Feind die in Lage Westraum behandelten Angriffe auf Nantes, Rouen, St. Nazaire und eigene Sicherungseinheiten durch. Außerdem wurden Fliegerhorst Ericqueville und Flugplatz Beaumont le Roger sowie Cognac, Schouven und Walcheren angegriffen. In La Pallice erhielten Ubootsbunker 20 Volltreffer ohne wesentliche Einwirkung auf das Innere.</p> <p>In der Nacht zum 17. überflogen 10 Störflugzeuge Berlin und warfen planlos einige Bomben ab. 5 weitere Flugzeuge durchflogen den Ostseeraum bis Warschau zur Agentenabsetzung. 200 Flugzeuge stießen durch Westfrankreich nach Oberitalien vor.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>In der Nacht zum 16/9, am Tage und in der Nacht zum 17/9. waren einige Kampf- und Jaboverbände gegen Schiffsziele in Salerno-Bucht angesetzt. Insgesamt wurden 1 schwere Einheit - Schlachtschiff oder schw. Kreuzer - und 1 Zerstörer schwer beschädigt, 2 Einheiten wurden versenkt, auf 11 weiteren Treffer erzielt. Ergebnisse des Einsatzes aus der Nacht zum 17/9. stehen noch aus.</p> <p>Der Feind griff mit 7 Maschinen Formosa an und betätigte sich mit starken Jagd- und Schlachtfliegerverbänden im Rahmen der Heereskämpfe im Raum von Salerno.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	172
16.9.43		<p>In der Nacht zum 17. wurde Littoria angegriffen.</p>	
		<p>In Raum Kádis - Kreta wurden 10 Aufklärer, über Griechenland 4 Flugzeuge zur Insurgentenversorgung festgestellt. Bei Kap Sunion wurde Minenabwurf durch 1 Flugzeug vermutet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
		<p>VIII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</p> <p>=====</p>	
		<p>1. <u>Feindlage Mittelmeer:</u></p>	
		<p>In Gibraltar sind Vm 1 franz. Kreuzer "Jeanne d'Arc"-Klasse und 2 Zerstörer "Cyclone"-Klasse eingelaufen. Der Kreuzer ist Km in das Mittelmeer weitergelaufen.</p>	
		<p>In der Nacht zum 16/9. und am 16/9. wurden in Salerno-Bucht, vorwiegend in südlichen Teil, besonders starke Schiffsansammlungen festgestellt. 1 Schlachtschiff, 19 Krz. und Zerstörer griffen mit laufendem Artl. Feuer in die Erdkämpfe um den Besitz von Salerno und zur Entlastung der bis in den Küstenstreifen zurückgedrängten Truppen der 5. USA-Armee ein und brachten damit den Ansturm der eigenen Divisionen zum Stehen, kurz bevor sein Ziel, den Gegner in das Meer zu treiben, erreicht werden konnte.</p>	
		<p>Außer diesen Kriegsschiffen wurden 47 Transporter, 50 - 80 Landungsboote und 20 weitere Schiffe gezählt.</p>	
		<p>0310 Uhr wurden 50 sm nördl. Stromboli 15 - 20 Schiffe ohne Kursangabe gesichtet, die sich einnebelten. 0320 Uhr standen 30 sm NO-wärts Palermo</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.9.43		<p>2 Zerstörer und ein Wachboot auf 30°. Am 15/9. 2355 Uhr wurde 75 sm westl. Paola (Calabrien) westlaufender Verband mit 60 Landungsbooten, Handelschiffen und Wachbooten festgestellt.</p> <p>In Jonischen Meer sowie in der Tarent-Bucht war der Verkehr gering. Belegung von Tarent hat infolge Auslaufens aller Kriegsschiffe abgenommen. In Brindisi wurde Zugang der Belegung festgestellt. Im Hafen befanden sich u.a. ein leichter Kreuzer, 7 T-Boote, Transporter und Landungsboote. Ein Transporter brannte.</p> <p>Aus dem ostwärtigen Mittelmeer liegen Sichtmeldungen nicht vor. Nach Presseberichten soll ein Teil der ital. Flotte in Alexandrien eingetroffen sein.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage Mittelmeer:</u></p> <p>Nach Meldung Rottenführers S 54 / 61 haben die beiden Boote auf Marsch von Tarent nach Venedig ein ital. T-Boot, 2 MS-Boote und einen Bewacher versenkt, Truppentransporter "Leopardi" (4.800 BRT) auf Jungfernfahrt mit 1.000 ital. Soldaten sowie 3 andere D. aufgebracht. Nach Meldung Hako Venedig sind dort 2 ital. Uboote sichergestellt. S 30 überführt Gefangenentransporter "Vulkania" (24.496 BRT) von Pola nach Venedig.</p> <p>TA 9, 2 R-Boote sind abends in Piombino eingelaufen, wo durch SG 11 vor Hafeneinfahrt ein Flugzeug abgeschossen wurde.</p> <p>Fährverkehr über Bonifacio-Straße läuft Tag und Nacht ohne Unterbrechung und ohne wesentliche Feindeinwirkung. Am 15/9. wurden 5.594 Mann, 728 Kfz., 124 Geschütze und 2.654 ts. Material überführt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	173
16.9.42		<p>Maddalena ist von eigenen Truppen restlos geräumt. Batterien befinden sich in ital. Hand. Die Verschiffungen von Corsika nach dem Festland sind ab Bastia wieder angelaufen.</p> <p>Zur Erdlage meldet OB Süd, daß bei den Kämpfen um Salerno Wirkung der schweren Schiffsartillerie und fast vollständige Beherrschung des Kampfraumes durch weit überlegene fdl. Luftwaffe empfindliche eigene Verluste verursachen und allmählich zu einem Abringen der eigenen Kräfte führen wird. Daher wird, falls Eingreifen der aus Apulien herangezogenen Teile der 1. Fallschirmjägerdivision am 17/9. nicht zu durchschlagendem Erfolg führt, die laufende Operation abgebrochen werden.</p> <p>Dt. Markdo. Italien meldet, daß <del>ein</del> <sup>Sing. h</sup> weiterhin Verbindungsoffizier zum kommiss. Leiter des ital. Marineministeriums ist.</p> <p>(161) Nach einer Meldung Chefs 1. Schnellboot wurde bei S-Bootseinsatz in der Nacht zum 15. einwandfrei Ortung mit Fu.M.G. seitens engl. Schiffes festgestellt, der Ansatz starker Zerstörergruppe folgte. Weitere Behandlung dieser Frage s. KTB Teil C Heft VIII.</p> <p>(162) Dt. Markdo. Italien hat gebeten, verfügbare ELM sofort nach Toulon zu senden. 1/Skl hat 410 ELM 200 m Ankertau zugeteilt und beschleunigte Zuführung nach Toulon veranlaßt.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Agis:</u></p> <p>Bei dem am 14/9. nördl. Trikkeri durch U-Jäger 2101 versenkten fdl. Uboot handelt es sich um</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p><u>16.9.43</u></p>		<p>griechisches Uboot "Katsolis". Ein Offizier, ein engl. Feldwebel und 13 Griechen sind gefangen. Kurzbericht s. Fs. 0915.</p> <p>T-Boote "Castelfidardo" und "Solferino" verlegen von Suda nach Piräus.</p> <p>Vorgesehener Angriff auf Korfu ist verschoben, da erst Cephalonia bereinigt werden muß. Einschiffung der Truppen für Cephalonia erfolgt auf R 210, U-Jäger 2015 und IFF 131. Außerdem verlegt R 194 von Piräus nach Prevesa zur Unterstützung des Unternehmens. Laz.Schiff "Gradisca" ist von eigenem Präsenkdo. besetzt und liegt in Prevesa klar zum Abtransport ital. Truppen. D. "Citta di Savona" hat Probefahrt mit deutscher Besatzung durchgeführt. Eine U-Palle, 2 KFK sind mit 3 ital. Schiffen, die ca. 120 unzuverlässige ital. Soldaten an Bord haben, von Syra kommend in Piräus eingelaufen. U-Jäger 2111 hat neu in Dienst gestellt und ist nach Kythnos zur Entwaffnung ital. Besatzung entsandt.</p> <p>Gruppe Süd meldet, daß ital. Widerstand auf Korfu, Cephalonia und Leros anhält. Ein Landungsversuch des 22.A.K., der ohne Mithilfe der Marine auf Korfu unternommen wurde, ist gescheitert. Vorbereitungen für Unternehmen gegen Cephalonia sind erschwert durch Mangel an kampfkraftigen Fahrzeugen. Aus gleichem Grunde vollzog sich Abtransport Italiener von übergebenen Inseln nur langsam. Gruppe Süd rechnet angesichts Nähe feindbesetzter Apulien-Häfen und gesteigerter Feindaktivität in Syrien, Ägypten und Cypern in diesem Augenblick größter eigener Schwäche mit sofortigen Feindlandungen besonders auf den Jonischen Inseln. Dadurch wird eigener Seeverkehr an griechischer Westküste abgeschnitten. Gruppe Süd schlägt vor, da marine-seitig keine Kräfte einzusetzen sind, Luftwaffe zu</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	174
16.9.43		<p>energischer und dauernder Bekämpfung der südital. Absprunghäfen zu veranlassen, um Zeit zu gewinnen, bis Besetzung der Inseln unsererseits gelungen ist.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Skl unterrichtet OB Gruppe Süd, daß in der Nacht zum 16/9. eigene Absetzbewegung im Kubanbrückenkopf beginnt, wobei als erstes Hafenstadt Noworossisk aufgegeben wird. Vordere Linie für 16/9. früh: See Abrau - Gaiduk - Gornoje - ostw. Gladkowskaja - Kesslerowo.</p> <p>In der Nacht zum 16/9. blieb Einsatz eigener S-Boote ohne Erfolg. Einsatz wird in der Nacht zum 17/9. wiederholt. Minenaufgabe westl. Sewastopol ist durch 10 R-Boote, 1 rumän. Minenleger und ein LEP planmäßig durchgeführt. Donau ist zwischen Reni und Tulcea wegen Minenverdachts gesperrt. Aus gleichem Grunde ist Sperrung des Stromes südl. Bukarest erfolgt, wo durch MS-Flugzeuge 2 Räumerfolge erzielt wurden. Das bei Jalta durch CB 1 versenkte Fahrzeug war vermutlich Minenleger, der durch 2 S-Boote gesichert wurde.</p> <p>Mit Aufnahme der Netzsperrung Anapa ist begonnen. U 20 ist zur Minenaufgabe vor Poti ausgelaufen. U 18 verlegt von Feodosia in Op.Gebiet. Mittags wurde Schleppgeleit Kertsch - Feodosia von 2 fdl. Flugzeugen mit 2 Lufttorpedos und mit Bordwaffen ergebnislos angegriffen. Bei fdl. Luftangriff auf</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.9.43		<p>Sennaja, wo 520 ts. Munition in 2 Leichtern detonierten, sind außerdem erhebliche Zerstörungen an Anlagebrücke, Dienstgebäude sowie Funk- und Signalstelle entstanden.</p> <p>Übersetzverkehr über die Kertsch-Straße wurde durch Verladeverzögerungen infolge LKW- und Waggonmangels beeinträchtigt.</p> <p>Der Geleitverkehr wurde im Übrigen planmäßig durchgeführt.</p> <p>Seekdt. Ukraine verlegt von Mariupol nach Melitopol.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>IX. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p>
<i>Chief Skl</i>		<p>C/Skl.</p>
		<p>Skl.</p>
		<p>I ag.</p>
		<p>I</p>
		<p>I b (Kr)</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	175
<u>17.9.42</u>		<p><u>Politischer Lageüberblick.</u></p> <p>Besondere Meldungen sind nicht zu verzeichnen.</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung bei Chef Skl.</u></p> <p>I) <u>Heereslage :</u></p> <p>Die Rückverlegung des Südteiles der Ostfront in die Linie Melitopol - Saporoshje und die Räumung der Kubanstellung vollziehen sich in beschleunigtem Tempo. Der Feindvorstoß in Richtung Kiew hat Fortschritte gemacht. Die eigenen Gegenmaßnahmen sind durch Eisenbahnschwierigkeiten behindert. Der feindliche Großangriff im Abschnitt der Heeresgruppe Mitte hatte nur teilweise Erfolg. Das planmäßige Absetzen der eigenen Truppen in die vorgesehenen neuen Linien konnte der Feind nicht stören. Die Lage in Dalmatien und Istrien ist unverändert. In Salerno wird die eigene Angriffsoperation aufgegeben, sofern der heute anlaufende letzte Angriff nicht durchschlägt. Damit fällt das süditalienische Sprungbrett nach der Balkanhalbinsel hinüber in den unbestrittenen Besitz des Gegners. Die Zuführung von weiteren Heeresverstärkungen auf den Balkan wird unvermeidlich sein, wenn nicht gar der Schwerpunkt der Heeresgruppe B dorthin verlagert werden muß. Das Transportproblem wird erhebliche Schwierigkeiten bereiten. Für die Ausnutzung der Adria zu diesem Zweck ist es erforderlich, Pola als Stützpunkt für U- und S-Boote und Geleitetreitkräfte unbedingt zu halten.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.9.43		<p>II) Zum Lagebericht über die feindl. Lufttätigkeit in Nordfrankreich ist im Hinblick auf die wieder aufgenommenen stärkeren Angriffe festzustellen, daß ein ausgesprochenes gegnerisches Interesse an dem französischen Raum unverkennbar ist. Aber weder hierdurch noch durch die zahlreichen einschlägigen Meldungen wird die Frage beantwortet, ob es sich um eine ernsthafte Angriffsabsicht in großem Maßstab gegen Westeuropa handelt oder ob alles dies in planvollem Zusammenwirken lediglich Diversions- und Störungsabsichten verfolgt oder gar nur als eine Abspiesung der ständigen russischen Forderung nach der 2. Front in Europa bewertet werden kann.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(163)		<p>III) Chef SkI entscheidet auf Vorschlag von 1/SkI, daß Antrag von MOK Norwegen auf Zuführung 9.Sfl. im Hinblick auf dringend erforderliche Schwerpunkt- bildung im Westen nicht stattgegeben werden soll. Entsprechende Weisung s. Vfg. 1/SkI I op 26147/43 Okdos. Abschrift in KTB Teil C Heft d.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p>IV) Vortrag <u>Chef 3/SkI:</u> Erster Seelord Alexander hat ausführlichen Bericht über Mittelmeerlage erstattet und dabei auf Krise hingewiesen, die um die Jahreswende 1941/42 für die Engländer dort bestanden hat. Nach dem Verlust von "Arc Royal" und der Beschädigung der 3 Schlachtschiffe im östlichen Mittelmeer befanden sich zeitweilig nur noch 3 Kreuzer dort, so daß die Versorgung Maltas nur unter allergrößten Schwierigkeiten durchgeführt werden konnte. Die Zahl der im Mittelmeer in Verlust geratenen engl. Uboote wird mit 41 beziffert.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	176
<u>17.9.43</u>		<p>Nach Mitteilung OKW / Ausland befindet sich faschistische italienische Regierung in Bildung. Eine eigene ital. Wehrmacht ist jedoch nicht vorgesehen.</p> <p>-----</p> <p><u>Im kleinsten Kreis:</u></p> <p>V) Kampfgruppe hat unter Hinweis auf frühere Überlegungen Freigabe einer Unternehmung mit "Tirpitz", "Scharnhorst" und 8 Zerstörern gegen Beluschjia oder Jokonga oder Kombination beider Ziele erbeten. Operationsziel Zerstörung Landanlagen durch schwere Artillerie, Vernichten angelegter Kriegs- und Handelsfahrzeuge. Admiral Nordmeer gibt Unternehmung Beluschjia den Vorzug auch vor geplanten Minenunternehmungen durch Zerstörer. Gruppe Nord / Flotte sieht bei Beluschjia gegenüber tragbarem Risiko nur unsichere auf keinem Fall große Erfolge, bei Jokonga erhebliche Gefährdung durch stark ausgebaute Verteidigung mit Battr. und Minensperren sowie aus der Luft. Sie erwartet Verluste oder Beschädigungen, denen ein entsprechender Erfolg nicht gegenübersteht. Das Gleiche gilt von einem Abhaken der Küste von Jokonga bis Murmansk. Gruppe hält Minenunternehmungen durch Zerstörer, die etwa Mitte Oktober vorgesehen sind, für wichtiger, stimmt daher den Operationen mit der Kampfgruppe nicht zu, soweit militärische Betrachtung maßgebend ist. Psychologische Gründe sind nach Auffassung der Gruppe nach "Zitronella" nicht mehr ausschlaggebend. Gruppe gibt zu erwägen, ob "Lützow" mit 3 Zerstörern Beluschjia-Aufgabe allein durchführt, da bei diesem Schiff psychologische Gründe den gleichfalls zu erwartenden geringeren Erfolg rechtfertigen dürften.</p> <p>l/Skl stimmt Auffassung von Gruppe Nord in</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>17.9.43</u>		<p>vollen Umfang zu, soweit es sich um den Einsatz der Kampfgruppe handelt. Sie hält indes auch einen Einsatz von "Lützow" mit 3 Zerstörern nicht für zweckmäßig.</p> <p>Chef Skl stimmt zu.</p> <p>Entsprechende Mitteilung ergeht an Gruppe Nord / Flotte.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s .</u></p> <p>I) Verzögerung der Bereinigung der Lage auf den Jonischen Inseln, insbesondere Verzögerung der Besetzung Korfu einerseits und die verstärkte Belegung von Brindisi durch Gegner auch mit Landungsfahrzeugen sowie Auftreten feindl. Geleitzuges mit Landungsfahrzeugen in Otranto-Straße andererseits geben der Skl Veranlassung, nochmals auf folgendes hinzuweisen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1.) Die Skl ist der Überzeugung, daß Gegnerlandung in Süd-Italien nur der Vorbereitung des auf dem Balkan zu führenden Hauptstoßes dient. Daß Gegner sich nach Nord-Italien wendet, hält Skl für wenig wahrscheinlich.</li><li>2.) Im Falle entscheidungsuchender Großaktion des Gegners gegen Balkan ist neben West-Griechenland mit Jonischen Inseln der Raum Montenegro - Nord-Albanien (Drin Golf bis Cattaro) mit Skutari-Senke als besonders gefährdet anzusehen.</li><li>3.) Auf die besondere Bedeutung von Korfu wird nochmals hingewiesen. Vorzüglicher geräumiger Hafen nicht nur als Stützpunkt für leichte Seestreitkräfte (Sperrung Otrante-Straße, U-Jagd) für</li></ol>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">177</span>
17.9.43		<p>Gegner von hohem Wert, sondern vor allem auch sehr günstiger Absprungplatz für Landungen in Epirus.</p> <p>Entspr. Fs. ergeht an OKW / W.F.St. op, nachr. Adm. F.H.Qu., OKH Genstb.d.H. VO Marine und Ob.d.L. Füstb. I a KM. Abschrift gem. 1/Skl I op 2829/43 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II) Von OKW / W.F.St. op ist folgende Weisung ergangen:</p> <p>"1) Falls Lage bei Salerno einen durchschlagenden Erfolg nicht mehr erwarten läßt, ist der Führer mit der vorgesehenen hinhaltenden Kampfführung einverstanden. Längerer Widerstand ist in der Linie B zu leisten. Umfassende Räumungs- und gründliche Zerstörungsmaßnahmen sind einzuleiten. Näherer Befehl hierzu folgt.</p> <p>2) Korsika ist zu räumen.</p> <p>3) Die aus Sardinien und Korsika zurückgeführten Festungs-Bataillone stehen der H.Gr. B zum Freimachen der 24. Pz.Div. zur Verfügung.</p> <p>4) Mit Abtransport der 90. Pz.Gren.Div. und der Sturm-Brigade Reichsführer SS auf andere Kriegsschauplätze ist zu rechnen.</p> <p>Auch 2. Fallsch.Jg.Div. wird mit Einnahme der Linie B abgegeben werden müssen."</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III) Über die deutsche und japanische Ubootskriegführung im Indischen Ozean fand zwischen Admiral Abe und Yokio einerseits und C/Skl und Chef 1/Skl andererseits eine Aussprache statt. Niederschrift gem. 1/Skl I opa 2823/43 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft IV.</p>
(164)		
(165)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>17.9.43</u>		<p>V. Adm. Abe hat sich nach ausführlicher Darlegung der Lage einverstanden erklärt, den deutschen Vorschlag, daß beide Marinen gleichzeitig im Nordwestteil des Indischen Ozeans operieren, mit entsprechender Stellungnahme an Tokio weitersuleiten.</p> <p>Außerdem wurde Möglichkeit der Bekämpfung der in Malta konzentrierten ital. Seestreitkräfte durch die Luftwaffe erörtert.</p> <p>-----</p> <p>IV) Gruppe Nord / Flotte hat zusammenfassende Lagebeurteilung für Monat August 1943 vorgelegt. Ausfertigung gem. I/Skl 26033/43 Gkdos. in KTB Teil B Heft V.</p> <p>Admiral Schniewind bezeichnet Haltung der Truppe weiterhin als gut. "Rückwirkungen der Terrorangriffe gegen die Heimat auf die Truppe, Unsicherheit über die militärische Lage vor allem im Osten und in Italien und ständiges Warten auf Initiative des Gegners erfordert besondere Aufmerksamkeit der Truppenführer.</p> <p>Skl hat zu den Ausführungen nichts zu bemerken.</p> <p>-----</p> <p><u>L a g e 17/IX.</u></p> <p>-----</p> <p><u>I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u></p> <p>-----</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Skl hält Sunda-Straße nach Übergehen von "Eritrea" zum Feind für ganz besonders gefährdet, da sowohl "Eritrea" als auch "Cagni" allgemeine Kenntnis von Ver-</p>

(166)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>17.9.43</u>		<p>sorgungsaufgabe "Brake" zu haben scheinen.</p> <p>Attachée Tokio erhält daher Weisung, die wertvolle "Brake" auf jeden Fall südlich der Sunda-Straße mit Sicherungstreitkräften aufnehmen zu lassen und erneut zu prüfen, ob nicht für diesen Sonderfall Bali- oder Lombokstraße freigegeben werden kann. (s. Tel. 2045.).</p> <p>"Brake" erhält mit FT 2138 von Skl folgende Weisung:</p> <p>"1) Jap. Marine angab neue Bezugspunkte A) - E). Nach Anweisung jap. Marine über Punkte Bruno und Dora Lillie ansteuern. Positionen von Anton bis Emil folgen gesondert. Skl annimmt, daß "Brake" Punkt Bruno schon passiert hat.</p> <p>2) Nicht vor 25. Lillie ansteuern. Wegen möglicher Kompromittierung Passage nach Übergehen "Eritrea" zum Feind dort besondere Aufmerksamkeit. Verhandlungen mit Japan wegen Sicherung Ansteuerung laufen."</p> <p>Übermittlung der Bezugspunkte an "Brake" erfolgt mit FT 2205.</p> <p>-----</p> <p><u>II. Lage Westraum.</u></p> <p>=====</p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p>Über der Biscaya wurden 38 Flugzeuge im Einsatz bis 12<sup>o</sup> West mit zeitlichem Schwerpunkt zwischen 1800 und 2300 Uhr festgestellt. Eine engl. Einheit wurde 2312 Uhr in BF 4450 geortet.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>17.9.43</u>	2. <u>Eigene Lage:</u>	<p data-bbox="306 288 578 314"><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p data-bbox="306 334 969 420">Ubootsgeleite wurden planmäßig durchgeführt. Bei Brest, La Rochelle und Bayonne wurden insgesamt 5 ELM/J geräumt.</p> <p data-bbox="306 439 995 684">Bericht über den fdl. Luftangriff auf La Pallice am 16/9. abends s. Fs. 2358. Danach erhielt Ubootsbunker 35 Bombentreffer auf die Decke mit einer Einschlagtiefe von etwa 80 cm. Im Bunker entstanden lediglich leichte Schäden infolge Luftdruck in Ventilations-schächten. Außerdem wurde Stromzufuhr an mehreren Stellen unterbrochen. Instandsetzungsdauer eine Woche.</p> <p data-bbox="306 704 985 919">Bei Luftangriff auf Nantes wurde außer den gemeldeten Schäden noch ein Tanklager in Brand geworfen. Außerdem wurden Sperrbrecher 146, 3 U-Jäger, 1 MFP und ein Hafenschutzboot leicht beschädigt. Marineverpflegungslager und Marinekraftfahrzeugkompanie erhielten Volltreffer. Die Verluste der Marine betragen 16 Tote, 8 Vermisste, 44 Verletzte.</p> <p data-bbox="306 979 519 1005"><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p data-bbox="306 1025 1000 1236">Geleitverkehr wurde wieder aufgenommen. Zwischen 2230 und 2300 Uhr sind 6 sm ostw. Ostende M 3604, 3606 und 3600 infolge Minentreffers. wahrscheinlich ELM, mit Verlust von 7 Toten, 14 Vermissten und 39 Verwundeten gesunken. Verlegung 4.Sfl., die in der Nacht zum 17/9. nicht durchgeführt wurde, ist 2030 Uhr von Boulogne nach Vlissingen angelaufen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.9.43		<p data-bbox="288 232 1012 258"><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <hr/> <p data-bbox="288 299 482 325"><u>Nordsee:</u></p> <p data-bbox="288 344 974 492">Geleit 460 Elbe - Hoek mit 4 D. ist 1200 Uhr ange- gelaufen. Geleit 1175 Hoek - Elbe ist durchgeführt. 0730 Uhr wurden Schleusen Wemeldinge und Fähre Hans- weert von fdl. Jagdflugzeugen angegriffen. 1 holl. Fahrzeug ist gesunken.</p> <p data-bbox="288 515 995 663">1315 Uhr wurde Flugsicherungsboot 504 im Hafen Scheveningen von 10 Männern, die sich offenbar des Fahrzeuges zur Flucht nach England bemächtigen wollten, überfallen. Versuch, Maschine anzuwerfen, mißlang. Täter entkamen.</p> <p data-bbox="288 686 974 772">Im niederländischen und ostfriesischen Küstenge- biet wurden mittags vereinzelt fdl. Aufklärungsflug- zeuge gemeldet.</p> <p data-bbox="288 795 1026 943">In am 14/9. bei Eabjerg abgeschossener Halifax befanden sich unter 10 Toten 2 Zivilisten mit 4 deut- schen Pässen und 200.000 USA-Dollars, außerdem Versorgung bomben mit Pistolen, MG's, M.P.s, Munition, Spreng- stoff und Brandsätzen.</p> <p data-bbox="288 966 959 1052">MOK Nord hat am 14/9. Sperrplanung und Minenbe- darf für Sperraufgabe 4 c gemeldet und um Zuweisung von 2 Minenschiffen aus Fd.Mensch.Verband gebeten.</p> <p data-bbox="288 1075 985 1253">Skl ist mit Sperrlage grundsätzlich einverstanden. Da jedoch Einsatz von Minenschiffen wegen Gefährdung durch S-Boote und Luft nicht vertretbar ist, erscheint Unterteilung in 2 oder 3 Sperrstücke erforderlich. Anstelle angeforderter 870 UMB können angesichts knap- per Bestände nur 700 zugeteilt werden.</p> <p data-bbox="288 1276 948 1332">MOK Nord, BSN, nachr. Gruppe Nord / Flotte und Gruppe W erhalten entsprechende Weisung.</p> <p data-bbox="288 1354 995 1410">Entsprechend Weisung Chefs Skl erhält MOK Nord von Skl Befehl, Möglichkeit der Sicherung holländischer</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>17.9.43</u>		<p data-bbox="271 238 971 486">Küste gegen Feindlandung unter Verwendung von Grundminen mit magnetischem Zündgerät zu prüfen. 500 IMA /B mit Zündgerät M 1 können hierfür zur Verfügung gestellt werden. Auslegen der Minen auf flachem Wasser dicht am Strande ist möglichst erst unmittelbar vor erkannter Feindlandung vorzunehmen. Entsprechende Vorbereitungen sind zu treffen und unter Angabe des Minenbedarfs zu melden.</p> <p data-bbox="271 547 729 571"><u>N o r w e g e n / N o r d m e e r :</u></p> <p data-bbox="275 592 447 616">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="314 632 992 783">Über der Nordsee wurden 10 Flugzeuge im Einsatz erfaßt. Eigenes Aufklärungsflugzeug erhielt aus Barentsburg leichtes Flakfeuer aus 2 Geschützen. Kohlenhalden in Barentsburg und Longyearbyen brennen noch.</p> <p data-bbox="277 846 474 870">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="319 886 965 970">Nach N wurden 28, nach S 16 Schiffe geleitet. In Bereich Polarküste erlitten 10 Schiffe infolge Geleitmangels Verzögerung.</p> <p data-bbox="321 988 957 1079">WBS "Koburg" wurde am 16/9. von eingesetzter FW 200 nicht gefunden. Wiederholung des Versuchs ist für 18/9. geplant.</p> <p data-bbox="281 1191 801 1215"><u>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</u></p> <p data-bbox="283 1257 455 1282">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="323 1297 936 1351">1030 - 1130 Uhr standen 17 R-Boote im Raum NO-wärts Tüfters. Auf der Insel wurde Versteck</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p><u>17.9.43</u></p> <p>(167)</p>		<p style="text-align: right;">180</p> <p>für 2 Personen an Westküste offenbar zu Spionage- oder Sabotagezwecken dienend festgestellt. IT-Angriff auf eigenen Minenwurfverband nördlich Juminda blieb ohne Erfolg. Dagegen wurde finnisches Geleitboot "Uisko" am 16/9. NO-wärts Revalstein mittels Flugzeug torpede versenkt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Aus BSO-Bereich, westl. und mittl. Ostsee sind besondere Vorkommnisse nicht gemeldet.</p> <p>Sperre Seeigel VII a wurde von 4 MFP's planmäßig ausgelegt.</p> <p>1.Rfl. hat Freiräumen Gebietes zwischen Tütters und Neugrund begonnen. 7 Sprengbojen und 1 M 12 wurden geräumt. Südlich Helsinki wurde von Finnen 1 Grundmine geräumt.</p> <p>MOK Ost übermittelt Meldung Admirals Dänemark über Aussprache mit Staatssekretär im Außenministerium über innerpolitische Lage in Verbindung mit Fragenkomplex zivilen Minensuchdienstes. In Bezug hierauf hat sich ergeben, daß Ingangsetzung lange Zeit beanspruchen wird. Zur Überbrückung ist Aufstellung Küstenschutzflottille für anfallende Aufgaben im Großen Belt mit dänischen Fahrzeugen und aus eigenen Flottilen vorübergehend herausgezogenem Personal beabsichtigt. Abschrift entspr. Fs. gem. 1/Skl 26168/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.</p> <p>Weitere Meldung Admirals Dänemark über Angabe Truppenbefh. Dänemark betr. Beweise für vorbereitete Reorganisation dänischen Heeres s. Fs. 1842. Nach gleicher Meldung soll Ausnahmezustand 27/9. aufgehoben werden. Dänische Regierungsfrage ist nach wie vor ungelöst.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>17.9.43</u>		<u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====
(168)		<p>2/Skl BdU op rechnet damit, daß ital. Uboot "Cagni" Unterlagen über Weg Herz von Punkt 352 - 452 (Atlantikküste) und über alle Ein- und Auslaufwege von Le Verdon und La Pallice an Bord hat.</p> <p>Gruppe West und BSJ sind unterrichtet.</p> <p>Im übrigen liegen besondere Meldungen aus dem Atlantik nicht vor.</p> <p>-----</p>
		<u>VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> =====
		<u>Raum um England:</u>
		<p>Bei Lfl 3 waren im Westraum 46, im Mittelmeer 10 Flugzeuge eingesetzt.</p>
		<p>Am Tage führte der Feind Aufklärungsflüge im Reichsgebiet nach Süddeutschland, Mittelddeutschland und über dem Ostseeraum sowie in Norwegen durch.</p>
		<p>Im französischen Küstengebiet wurden 38 Einflüge gemeldet. Eigene Nachtjäger erzielten hier 0322 Uhr 2 Abschüsse. Angriffstätigkeit in Holland s. Lage Nordsee.</p>
		<p>In der Nacht zum 18/9. flogen 10 schnelle Flugzeuge in das Reichsgebiet, teilweise bis in den Raum Berlin, ein. In Potsdam fielen 3 Bomben.</p>
		<p>Im Küstengebiet Brest wird mit Minenabwürfen gerechnet.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.9.43		<p style="text-align: right;">181</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>18 eigene Kampfflugzeuge griffen Schiffsziele im Raum Salerno an. 10 Schiffe wurden brennend gesichtet. 6 Ju 87 waren gegen Flakstellungen und Schiffsziele in Kephallonia (Argostoli) eingesetzt.</p> <p>Der Feind führte laufende Störangriffe im Raum Rom, vornehmlich gegen Flugplätze, durch. In Pratica de Mare wurden 2 eigene Flugzeuge vernichtet, 48 beschädigt und Brennstofflager getroffen. Auf Flugplatz Campino entstanden große Ausfälle bei Jagdgeschwader 3.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>An der Heeresfront wurden bei 2 eigenen Verlusten 9 Abschüsse gemeldet.</p> <p>Lfl 5 meldet Einsatz von 16 Flugzeugen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u></p> <p><u>1. Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p>In Gibraltar ist 16/9. Nm Flugzeugmutterschiff "Albatros" mit 2 Zerstörern aus Atlantik ein- und abends 1 "Kairo"-Kreuzer mit 2 Zerstörern in unbekannter Richtung ausgelaufen.</p> <p>Aus dem westl. und ostw. Mittelmeer liegen Sichtmeldungen mangels eigener Luftaufklärung nicht vor.</p> <p>In Salerno-Bucht wurde morgens nur geringer aus- und einlaufender Verkehr beobachtet. Vor dem Hafen lagen einige Transporter unter Kreuzerschutz. Im Südtteil der Bucht standen 2 Schlachtschiffe, 19 Kreuzer oder Zerstörer, über 100 Transporter sowie</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.9.43		<p>50 - 60 Landungsboote und Bewacher. Nach Sichtmeldungen ergaben sich für Tarent, Bari und Brindisi keine neuen Belegungen. Landungsmittel wurden in diesen Häfen nicht festgestellt. Schiffsverkehr in Otranto-Straße war schwach.</p> <p>Ubootssichtmeldungen erfolgten nachmittags 85 sm westl. Gaeta und 85 sm ostw. Maddalena. Funkaufklärung erfaßte rege Luftaufklärungstätigkeit im Raum Neapel, in Küstengebieten Korsikas und im nördl. Tyrrhenischen Meer.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage Mittelmeer:</u></p> <p>S-Bootseinsatz in der Nacht zum 17/9. war erfolglos. Wiederholung ist für Nacht zum 18/9. vorgesehen.</p> <p>Minenschiffe "Brandenburg" und "Pommern" sind abends aus Toulon ausgelaufen für Minenaufgabe vor Spezia. Überführung 90. lei. Div. von Sardinien nach Korsika wurde 1630 Uhr mit Masse beendet. Korsika-brückenkopf, Bastia, Porto Vecchio und Bonifacio sind gesichert.</p> <p>Aufgabe Elba ist durchgeführt. Besetzung erfolgte nach Kapitulation Vm durch Sonderverband TA 9, SG 11, 4 E-Booten und 4 MFP's mit Heerestruppen durch Landung in Porto Ferrajo. 1 MAS-Boot, 2 ital. T-Boote mit ital./deutscher Besatzung (von TA 11) sind nach Livorno marschiert, 6 D. verschiedener Größe, 1 Schlepper, 3 Motorsegler, 3 T-Penichen erbeutet. Abtransport Gefangener beginnt 18/9. mit erbeuteten D.</p> <p>Ancona Hafen und Werft sind mit geringen dt. Marinekräften (Pilotenkdo.) besetzt. 7 D. wurden sichergestellt. Auf Werft befinden sich 2 Kreuzer, mehrere MFP, 2 kl. D., 80 Pontons für SF in Bau. Zitadelle mit großen Munitions- und Waffenbestand wurde besetzt, 4.000 italienische Soldaten entwaffnet. Batterien sind</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.9.43		<p>zerstört. Befh. und Chef d. Stabes ital. Markdos. und 1 Div.General sind gefangen. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung angesichts unruhig gewordener Bevölkerung sind 1.000 Mann Polizei und Miliz unter Waffen belassen.</p> <p>In Spezia und Livorno haben Werft und Arsenal Arbeit beschränkt aufgenommen. Außerdem arbeiten 3 kl. Privatwerften.</p> <p>S 30 hat mit Gefangenentransporter "Vulcania" auf Venedig Reede geankert.</p> <p>Dt. Markdo. schlägt vor, durch Kommission prüfen zu lassen, welche von den zahlreichen erbeuteten ital. Kriegsschiffbauten bis zu Kreuzergröße fertig gestellt werden sollen.</p> <p>Weiter meldet Dt. Markdo. Personalbedarf für Indienststellungen erster Welle (3 T-Boote, 5 Korvetten, 2 M-Boote, 2 U-Jäger) mit insgesamt 810 Mann aller Laufbahnen neben den bereits geforderten Besatzungen für 4 S-, 2 R- und 1 M-Boot. Für weitere Welle sind zusätzliche Forderungen unvermeidlich. (s.Fs. 1300).</p> <p>OKW / Heimatstab Übersee hat Forderung OB Südost und Seekmdt. Nordadria auf Dringlichkeit Abtransportes ital. Gefangener aus Pola in Pendelverkehr trotz unsicherer Feindlage anerkannt und an RKS - BVM und Seetransportstelle Triest entsprechende Weisung erteilt.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Gruppe Süd übermittelt Auszug aus ihrem KTB vom 16/9. betr. Verhandlung zwischen beteiligten</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>17.9.43</u> (169)		<p>Marine- und Heereskdos. über Maßnahmen auf Rhodos. Abschrift gem. 1/Skl 26095/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>Auffassung von Gruppe Süd und Adm. Ägäis ist voll zuzustimmen.</p> <p>Im übrigen sind besondere Vorkommnisse nicht gemeldet.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>In der Nacht zum 17/9. wurde durch Luftaufklärung im Gebiet von Gelendschik regerer Verkehr beobachtet. Funkaufklärung erfaßte am 17/9. in SO-wärtigem Schwarzen Meer 2 Zerstörer, 1 T-Boot und 2 Uboote in See.</p> <p>Nachmittags griffen 30 Kampfflugzeuge in 4 Wellen unter Jagdschutz Temrjuk an. Es fielen zahlreiche Bomben, ohne daß besondere Schäden angerichtet wurden. Weitere Luftangriffstätigkeit wurde bei Sewastopol mit erfolglosen LT-Angriffen und im Donaudelta mit Minenabwürfen ausgeübt.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>S-Bootseinsatz in der Nacht zum 17/9. vor Kap Utrisch und vor südl. Tamanküste blieb ohne Ergebnis. 2 gesichtete Feind-S-Boote entkamen dank ihrer höheren Geschwindigkeit.</p> <p>In der Nacht zum 18/9. ist 1.Sfl. mit 2 Booten in VP-Streifen vor Kap Utrisch eingesetzt.</p> <p>Bei Räumarbeiten auf Donau wurde 1 Mine an Land gefunden.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>17.9.45</u>		<p>Berdjansk wurde planmäßig geräumt, Hafen vermint und Einrichtung vernichtet.</p> <p>Geleitverkehr und Übersetzdienst über Kertschstraße wurden planmäßig durchgeführt.</p> <p>Gruppe Süd erhielt von Skl folgende Weisung:</p> <p>"1.) Nach Durchführung begonnener Räumung Gotenkopf wird Kertschstraße für uns nicht mehr passierbar sein. Daher sind Seestreitkräfte und Schiffsraum aller Art, soweit dann in Asowmeer nicht mehr benötigt, rechtzeitig zurückzuziehen. Nach Ansicht Skl müssen im Asowmeer nur die MAL und einige Küstensicherungsboote verbleiben, denen Aufgabe Sicherung Nordküste Kertsch-Halbinsel zufällt; Stützpunkt für diese Einheiten Genitesnesk.</p> <p>Durch Zurückziehung des gesamten Transportraumes u.U. bei den Rücktransporten von Berdjansk entstehende Schwierigkeiten müssen notfalls in Kauf genommen werden.</p> <p>Absichten melden.</p> <p>2.) Nach Räumung Gotenkopf muß mit baldigen russischen Landungsversuchen auf Krim gerechnet werden. Kertsch-Halbinsel als besonders gefährdet anzusehen. Stand Küstenverteidigung Kertsch-Halbinsel und ggf. Absichten melden.</p> <p>3.) Für Sicherung Krim (Kertsch-Halbinsel) von besonderer Bedeutung, daß russische Kräfteverschiebungen durch Kertschstraße unter allen Umständen verhindert werden. Hierfür neben Verminung zweckentsprechende Aufstellung Küstenartillerie besonders wichtig. Aufstellung vorhandener Batterien und geplante Umstellungen und Neuaufstellungen nach diesen Gesichtspunkten überprüfen und ggf. Absichten melden."</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>17.9.43</u>		<u>VIII. Lage Ostasien.</u>
		Besondere Nachrichten liegen nicht vor.
<u>Chapman</u>	C/Skl. <i>[Handwritten mark]</i>	I/Skl. <i>[Handwritten mark]</i> I a <i>[Handwritten mark]</i> I b <i>[Handwritten mark]</i> I b (Kr) <i>[Handwritten mark]</i>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	134
18.9.43		<p style="text-align: center;"><u>Politischer Lageüberblick.</u></p> <p>Roosevelt hat in Kongreßbotschaft u.a. folgendes erklärt:</p> <p>Alliierte Truppen seien jetzt in äußerst hartem Kampf südlich Neapel verwickelt. Verluste seien schwer. Landung in Italien sei nicht einzige Landung, die Alliierten vorschwebt. In Quebec seien neue Pläne festgelegt für Schläge gegen Deutschland und Japan, und Zeit und Ort für weitere Landungen auf Kontinent Europa und anderswo bestimmt.</p> <p>Über Besprechungen mit Italienern könne er tatsächlichen Sachverhalt aus naheliegenden Gründen noch nicht bekanntgeben. Ausgelieferte italienische Flotte werde sich möglicherweise als mächtige Waffe erweisen. Alliierte verfolgen jetzt das Ziel, Stützpunkte einzurichten, die Süd- und Ostdeutschland in den Bereich ihrer Bombenflugzeuge bringen. Luftoffensive koste Verluste, die durch Beschleunigung der USA-Produktion wettgemacht werden müssen. Mittelmeeroperationen und Luftoffensive stellten bedeutende Hilfe für Rußland dar. Ereignisse im Mittelmeer wirkten sich auch direkt auf Krieg gegen Japan aus und würden zur Wiederaufnahme vollständiger Kontrolle der Alliierten über Ind. Ozean führen. Bedeutende britische Seestreitkräfte seien schon jetzt frei, um nach dem Osten zu gehen. Ernstliche Lücke zwischen Nordwest-Australien und Ceylon alliierter weltumfassender Seemacht könne jetzt geschlossen werden. Alliierte ständen in Ostasien langem und schwierigerem Kampf gegenüber. In Indien sei Übergang zur Offensive geplant. Seit Kriegsbeginn hätten Vereinigte Nationen Feindkräfte durch Zermürbungsprozeß geschwächt. Sie müssen noch weiter kalten Blutes ihre ständig wachsenden Kräfte in tödlicher Konkurrenz mit Achsenkräften einsetzen. Hierzu erforderliche</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>18.9.43</u>		<p>personelle und vor allem materielle Überlegenheit verlange, daß jetziges Produktionstempo aufrecht erhalten und erhöht werde. England habe bereits volle Produktion erreicht. Im Juni und Juli habe wegen Abschwächung in der Erhöhung der Produktion Sorge bestanden. Kurve sei seit August jedoch wieder im Steigen. Krieg sei im wesentlichen großer Produktionskrieg, bei dem auch Problem der Transporte entscheidende Rolle spiele. Tatsächlich seien Alliierte noch weit von Endsieg auf irgendeinem Kriegsschauplatz entfernt. Bevorstehende Aufgabe sei ungeheuer.</p> <p>Für die Öffentlichkeit überraschend ist USA-Marineminister Knox in London eingetroffen. Wie es heißt, soll die Verteilung der britischen und USA-Flotte zwischen Pazifischem und europäischem Kriegsschauplatz sowie Verwendung italienischer Flotte behandelt werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">Lagebesprechung bei Chef Skl. =====</p> <p>I) <u>Heereslage</u>:</p> <p>Im Südteil der Ostfront sind eigene Verbände im schnellen Absetzen auf den Dnipro zu. Von Heeresgruppe Nord werden 4 - 5 Divisionen in den Raum Kiew abgezogen. Starke Regenfälle wirken sich ungünstig aus.</p> <p>Bei Heeresgruppe Mitte wurde in heldenmütiger Abwehr im Raum SO-wärts Smolensk ein großer Erfolg erzielt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	185
18.9.43		<p>Balkan-Lage ist durch wachsende Angriffskraft der Insurgenten gekennzeichnet. Italienische Truppen haben teilweise Sowjetstern angelegt. Militärischer Wert kroatischer Armee ist gering. Im Raum Split wird schwer gekämpft. Zuführung 2 eigener Divisionen aus Oberitalien auf dem Landwege ist vorgesehen.</p> <p>Befreiung Mussolinis hat eine namhafte Bewegung in den besetzten ital. Gebieten im Sinne der Verstärkung unserer eigenen Wehrmacht <u>nicht</u> ausgelöst.</p> <p>Chef Skl bemerkt, daß defensive Kriegführung nicht zum Siege führen kann. Bedeutung des Tonnagekrieges war niemals klarer als jetzt. Für den Gegner ist der Schiffsraum die Grundlage und Voraussetzung seiner operativen Freiheit. Der Ubootskrieg muß unter allen Umständen wieder in Gang kommen.</p> <p>-----</p> <p>II) Im Hinblick auf Heimatverlegung von "Lützow" und "Tirpitz" schlägt Gruppe Nord / Flotte vor, FdZ mit Wahrnehmung der Geschäfte des Bdk bis zum Zeitpunkt der Wiederverstärkung der Kampfgruppe im Frühjahr zu beauftragen und Wiederaufnahme der Dienstgeschäfte im Norden durch jetzigen Bdk bei erneuter Nordverlegung von "Tirpitz" im Frühjahr vorzusehen. I. Asto Bdk kann einen Monat nach Dienstantritt von Admiral By<sup>e</sup> gleichfalls in die Heimat zurückgezogen werden. Vertretung des FdZ in der Heimat übernimmt ein Flottillenchef.</p> <p>Chef Skl ist mit Vorschlag einverstanden. Skl übermittelt dies an Gruppe Nord / Flotte mit Bemerkungen, daß Zeitpunkt der Zurückziehung des I a von Lage abhängig zu machen ist.</p> <p>-----</p>	

(170)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>18.9.43</u>	III)	<p><u>SkI Chef MND</u> berichtet über die Auswirkungen des ital. Verrats für den Bereich des Marinenehrichtendienstes. Es ist damit zu rechnen, daß einige Fu.M.G. und S-Geräte sowie die Vorschriften über seetaktischen Funkmeßdienst in Feindeshand gefallen sind. Außerdem dürfte dieser über den Stand unserer eigenen Funkentzifferung bezüglich englischer Verfahren im Bilde sein sowie über die in unserem Besitz befindlichen englischen Beutestücke Kenntnis besitzen. Der Gegner wird ohne Zweifel über seine eigenen Fehler aufgeklärt sein und starke Abwehrmaßnahmen einleiten.</p> <p>-----</p> <p>IV) <u>Chef SkI Qu A I</u> berichtet über Sperrbrecherlage im Westraum. Die von September bis Dezember erwarteten Zugänge werden nur unwesentliche Entlastung bringen. 2 ital. Schiffe, "Atlanta" und "Maddalena", werden auf Umbau-eignung geprüft. Da es sich um Ölbrenner handelt, käme indes ihre Verwertung als Sperrbrecher nur notfalls in Betracht.</p> <p>Nach weiterer Meldung von Chef SkI Qu A I ist RKS - BVM seit 9/9. aus Rom verschwunden. Seine Dienststelle hat nach Triest verlegt. Seitens Dt. Markdos. liegt Antrag vor, die Stelle des RKS nach Rom zurückzuverlegen und möglichst dem Dt. Markdo. zu unterstellen. Gerade angesichts der jetzigen kritischen Entwicklung der Transportlage ist Zusammenfassung <sup>der</sup> <del>der</del> rationellsten Ausnutzung aller Kräfte unbedingt notwendig. Statthalter Kaufmann wird von SkI Qu A unterrichtet.</p> <p>Schließlich meldet Chef SkI Qu A I, daß bis zum 7/9. insgesamt 153 Penichen aller Art von Südf Frankreich nach Italien überführt worden sind.</p> <p>-----</p>

(171)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.9.43	V)	<p><u>Chef Skl Qu A II</u> berichtet über deutsch / kroatische Zusammenarbeit, die für Adria-Raum erforderlich ist und nur bei Schaffung klarer und zweckmäßiger Befehlsverhältnisse gewährleistet werden kann. Gruppe Süd hat <sup>auf</sup> die Schwierigkeiten hingewiesen, die aus den durch politische Verhältnisse bestimmten Befehlsschaltungen im Schwarzen Meer und in der Ägäis vorliegen bzw. vorgelegen haben. Die entsprechend der Führerweisung betr. Hebung der kroatischen Wehrkraft in Frage kommende Abgabe von Teilen der Küstenverteidigung des Adria-Raumes an kroatische Wehrmacht würde auch bei genereller einsatzmäßiger Unterstellung unter dt. Admiral Adria alle Nachteile einer Koalitionskriegführung mit sich bringen und damit den Aufbau einer schnellen und wirksamen Küstenverteidigung hemmen, der ausschließlich nach den Erfordernissen der von Deutschland allein geführten Verteidigung der Südflanke Europas ausgerichtet sein muß. Auch liegt starke Betonung kroatischer Marine in Adria in jetzigem Zeitpunkt nicht im Interesse einer Gewinnung weiterer ital. Kräfte.</p> <p>Auffassungen dieser Frage gehen somit noch stark durcheinander.</p> <p>Chef Skl befiehlt, daß Skl klare Weisung entsprechend den vom Führer gegebenen Richtlinien erläßt.</p> <p>-----</p>
	VI)	<p><u>Vorsitzer der Schiffsbaukommission, K.Adm. Topp,</u> berichtet:</p> <p>a) Vorläufiger Ubootsbauplan ist nunmehr aufgestellt, der endgültige in Kürze zu erwarten. Für die übrigen Bauvorhaben ist ein Bauplan noch nicht vorhanden.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.9.43		<p>b) Für den Bau der Uboote und S-Boote im Rahmen des Flottenbauprogramms 1943 ist die volle Eisenzuteilung zugesichert. Es besteht die Gefahr, daß die Werften im Westraum vorgenommen werden, wodurch die Reparatur der BSW-Verbände in Mitleidenschaft gezogen würde.</p> <p>Ob.d.M. lehnt derartige Maßnahme ab. Wenn irgendwo Kürzungen vorgenommen werden müssen, so kann dies lediglich durch ihn selbst befohlen werden.</p> <p>-----</p> <p>VII) <u>Chef 1/Skl</u> berichtet über Ferngespräch mit Befh. Dt. Markdo. Italien vom 17/9. 2100 Uhr. Niederschrift s. Fs. 2100. Danach läuft Durchführung aller Aufgaben im Bereich des Markdos. den schwierigen Umständen entsprechend verhältnismäßig planmäßig. Es herrscht jedoch chronische Menschennot. Der Bereich des Markdos. wird restlos ausgekämmt.</p> <p>Weiterführung des verwaltungsmäßigen Teiles des ital. Marineministeriums (Hafenverwaltung, Leuchtfeuer usw.) läuft demnächst an.</p> <p>Aus Resten der Supermarina und ital. Marine haben sich gewisse Persönlichkeiten gefunden, die zur Weiterführung des Krieges auf unserer Seite bereit sind und vom Dt. Markdo. herangezogen werden. Klarer Überblick fehlt indes noch. Es wird genau nach den Weisungen des OKW verfahren mit klarer Parole strengsten Mißtrauens in jedem Einzelfall. Befh. Dt. Markdo. hat gegen Weiterverwendung von <sup>Seemann</sup> <del>Kapitän</del> Sestini keine Bedenken. Er hält ihn für durchaus zuverlässig. Alle fahrbereiten Streitkräfte sind in Sicherungsdienst mit Schwerpunkt Räumung der Inseln eingesetzt. Außerdem herrscht beträchtlicher Geleitverkehr an der Westküste bis Capri.</p> <p>Als bewährter Seetransportsachverständiger ist Korv. Kapt. Köhn nach Triest entsandt, um Seekommandant bei Inangsetzung der Transporte in Adria zu unterstützen.</p>

(172)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">187</span>
18.9.43  (173)		<p><i>in der Anweisung</i> Sitz des Markdos. ist z.Zt. noch Frascati bei OB Süd. Verlegung nach Santa Rosa ist ab 20/9. geplant.</p> <p>Chef Skl weist darauf hin, daß Kapt. Sestini keinesfalls in Gegnerhand fallen darf, da er über weitgehenden Einblick in deutsche Ubootskriegführung verfügt. Gegebenenfalls wird seine Verwendung an anderer Stelle, im Westraum oder in der Heimat, ins Auge zu fassen sein.</p>
		<p>Befh. Dt. Markdo. Italien erhält entsprechenden Hinweis mit Fs. 1/Skl I op 2838/43 Gkdos.Chefs. Abschrift in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p><u>Im kleinsten Kreis:</u></p> <p>VIII) Vortrag I op / 1/Skl:</p> <p>a) Mar.Att. Tokio hat vorgeschlagen unter Voraussetzung, daß Gummilage nach wie vor dringlich ist, zwecks beschleunigter Inmarschsetzung und Besetzung der Aquila-Boote auch U 178 als Transport-Uboot einzusetzen. Damit ist Neubildung von 3 Besatzungen möglich unter Auffüllung mit Italienern. Mit Durchführung der Ausbildung wäre Kptlt. Dommes unterstützt durch Kptlt. Silvestro zu beauftragen. Als Kommandant für U 178 wird Kptlt. Sparr, als Kommandanten für die 3 <sup>Aquila</sup> Boote Kptlt. Schneewind, Petram und Striegler vorgeschlagen. Kptlt. Dommes würde nach Durchführung der Ausbildung als Stützpunktleiter Penang kommandiert werden. <del>1/Skl ist grundsätzlich nicht zuzulassen</del>. Weitere Behandlung liegt bei 2/Skl BdU op.</p> <p>Nach gleichem Telegramm hat jap. Admiral Penang eine Kurzoperation von U 178 in den Bengalen-Golf mit anschließender Rückkehr nach Penang vorgeschlagen und Operieren in allen L-Marinequadraten auf Marsch</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>18.9.43</u>		<p>ins Op.Gebiet freigegeben. Kptlt. Dommes hält Unternehmen mit Einzelboot für halbe Maßnahme. Vorschlag jap. Admirals Penang bedarf noch Genehmigung jap. Admiralstabs.</p>
		<p>SkI schlägt vor, auf Anregung nicht einzugehen. Chef SkI ist gleicher Auffassung.</p>
		<p>b) FdZ hat nochmals Bedenken gegen Verwendung von Minen mit neuer Zündungsart in Kanalsperren zum Ausdruck gebracht. Gruppe West wäre zu Kompromisslösung bereit, nach der Minen neuer Zündungsart nur in Sperren eingestreut werden sollen. SkI ist der Auffassung, daß auf DM-Zündung verzichtet werden soll, daß aber im Rahmen der befohlenen Erprobungssperren AA 1 Zündungen zur Anwendung gelangen sollen.</p>
		<p>Chef SkI ist einverstanden.</p>
		<p>IX) <u>IE / I/SkI</u> meldet, daß Mineneinsatz vor Tarent und Bari wassertiefenmäßig nicht, dagegen vor Brindisi in Betracht kommt. Chef SkI befiehlt, daß FdU Italien Weisung erhalten soll, mit einem der nächsten in Pola klar werdenden Uboote Minenunternehmung vor Brindisi vorzusehen.</p>
(176)		<p>Entsprechende Weisung an FdU Italien, nachr. Dt. Markdo. Italien, ergeht mit Zusatz, in Italien gesicherten Restbestand an <del>DM</del> und derzeitige Verteilung sowie weiteren Bedarf und Zuführungsorte zu melden.</p>
(177)		<p>X) <u>Chef I/SkI:</u></p> <p>a) Kriegsgefangenentransporte durch die Dardanellen sind im Abkommen von Montreux nicht behandelt, jedoch spricht das allgemeine Neutralitätsrecht dagegen. Frage wird mit Ausw.Amt geprüft.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p>18.9.43</p> <p>(178)</p>		<p>b) Durch Luftfahrtministerium ist bestätigt, daß Bauverzögerung bei Typ He 177 eintritt und zwar wird für ein Plus von 470 Jagdflugzeugen eine <del>monatliche</del> <sup>ein- bis zweimonatliche</sup> Verzögerung bei 100 He 177 eintreten. <del>für die Fertigung der</del> <sup>monatliche Fertigung für 100 He 177 ansetzen.</sup></p> <p>Chef Skl befiehlt, Gen.Fm. Milch schriftlich auf die Bedeutung kombinierter Flugzeug- und Ubootsoperationen im Tonnagekrieg ausdrücklich hinzuweisen.</p> <p>Nach weiterer Information aus dem Luftfahrtministerium ist die Fertigung der weiteren FW 200 ebenfalls zu Gunsten des Jagdflugzeugbaues angehalten worden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>B e s o n d e r e s .</u></p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>I) OKW / W.F.St. Qu hat zur Ausschöpfung aller Einsparungsmöglichkeiten insbesondere dort, wo keine Kampfhandlungen stattfinden, unverzüglich einen Abbau der Iststärken von Heer und Marine von Rumänien nach dem Stand vom 1.9.43 um 20 % befohlen. Beim Heer handelt es sich um Iststärke von 5.569, bei Marine von 3.197 Köpfen. Durchführung des Befehls ist zum 1.11.43 zu melden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II) Skl Qu A hat an Reichsminister für Bew. und Produktion - Schiffbaukommission - in Abänderung bisheriger Planung Forderung auf 25 S-Boote im Monat erhoben. Jedoch darf hierdurch Bau der übrigen Kriegsschiffe, zum Beispiel R- und M-Boote, nicht beeinträchtigt werden. Ausführung der S-Bootsbauten muß in Holz erfolgen. Hinsichtlich der LS-Boote wird seitens Skl nur noch mit Fertigstellung der Boote LS 7 - LS 17 gerechnet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.9.43	III)	<p>V.O. beim ital. FdU regt an, die durch die Besetzung von Spezia, Pola und Monfalcone in unsere Hand gefallenen ital. Uboote in Transport-Uboote umzubauen. Anregung ist an Skl Qu A/U und an OKM K I/U zur weiteren Veranlassung übermittelt.</p>
(179)		<p>Außerdem empfiehlt VO zum ital. FdU Italien, Transportboote nicht <del>mit</del> mit rein deutscher Besatzung fahren zu lassen, da der Unterschied der Boote von den eigenen Booten sehr groß ist. Er schlägt vor, den deutschen Besatzungen einen Zuschlag ital. Spezialisten zuzuteilen, für den etwa 10 Mann genügen werden.</p> <p>Diese Anregung wird Kmdr. Admiral Uboote zur weiteren Behandlung übermittelt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(180)	IV)	<p>3/Skl hat die Mehrzahl der in der Zeit vom 4. - 14/9. angefallenen Meldungen über fdl. Operationspläne gegen den französischen Raum zusammengestellt und geprüft. Daraus ergibt sich mit großer Wahrscheinlichkeit, daß die sämtlichen untersuchten Meldungen auf einige wenige feindgesteuerte Quellen zurückgehen und mit nur örtlichen Abweichungen weitergegeben wurden. Während der einzelnen Meldung auf den ersten Blick eine gewisse Bedeutung zugemessen werden könnte, ergibt sich aus der Zusammenstellung die feindgewollte Tarnung. Abschrift des Berichtes der 3/Skl gem. 1/Skl 28446/43 geh. in KTB Teil D "Feindlagematerial".</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	189
<u>18.9.43</u>		<p style="text-align: center;"><u>L a g e 18/IX.</u></p> <p><u>I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Schiff 28 erhält mit FT 0831 folgende Weisung:</p> <p>"1) Zwischen Hawai-Inseln und USA ist beträchtlicher Versorgungsverkehr anzunehmen, der wahrscheinlich wenig gestreut bestimmte Kurslinien einhält. Zwischen Hawai-Inseln und Südsee-bzw. austral. Stützpunkten läuft ebenfalls Versorgungsverkehr. Dazu treten Kriegsschiffbewegungen in unregelmäßiger Form und Stärke. Mit großer Wahrscheinlichkeit sind Seewege von Hawai nach Südsee durch Luft überwacht, da sie in Kampfgebiet hineinführen. Luftüberwachung zwischen Hawai und USA wahrscheinlich gering, da hier nach Lage kaum Feindangriffe zu erwarten.</p> <p>2) Skl hält daher den Rückmarsch ostwärts und nördlich von Hawai für sicherer. Beurteilung ist aber nur auf Vermutungen aufgebaut, da Unterlagen fehlen."</p> <p style="padding-left: 40px;">Mit FT 2231 nimmt Skl Stellung zu KTB Maschine von Schiff 28 für 7/43. Abschrift s. FT 2231.</p> <p style="padding-left: 40px;">Mar.Att. Tokio meldet, daß Flaggenwechsel "Marco Polo" am 16/9. in würdiger Feier in Gegenwart Vizemarineministers, Stationschefs Kure, Chefs Ubootsamtes und anderer hoher Offiziere erfolgt ist. Jap. Besatzung ist soweit eingefahren, daß Offiziere alle Stationen voll, Mannschaften nur eigenen Bereich beherrschen.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>18.9.43</u>		<p>Feindlageunterrichtung aller Außerheimischen erfolgt mit FT 1001.</p> <p>-----</p> <p>II. Lage Westraum.</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Biscaya wurden 50 Flugzeuge bis 1430 West erfaßt mit zeitlichem Schwerpunkt zwischen 11 und 22 Uhr. Je eine engl. Einheit wurde 2230 Uhr in BE 6610 und 2312 Uhr in BF 4450 erfaßt.</p> <p>Nach Abwehrbericht über Ostrow vom 17/9. sind bis 15/9. keinerlei Schiffskonzentrationen, die auf Frankreichinvasion schließen, feststellbar. Auch sind neue Landungsboote in Südhäfen nicht angekommen. Die Sperre der 10 Meilenzone ist stark gelockert, Konzentration leichter Seestreitkräfte in Falmouth verstärkt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Eine ELM/J wurde vor der Gironde, 2 südlich Concarneau geräumt.</p> <p>"Falke", T 14 haben vorm. auf Royan Reede angekert. Zu den Schäden in La Pallice wird berichtend gemeldet, daß Sperrbrecher 16 nicht gesunken, sondern schwimmfähig ist.</p> <p>-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>VP-Positionen waren wegen Wetterlage und Mondphase nicht besetzt. Am 17/9. wurden westl. Blankenberge 3 vermutl. ELM/J geräumt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">190</span>
18.9.43		<p>Geleitverkehr im Kanal wurde planmäßig durchgeführt. Eigene Battr. beschossen zwischen 2243 und 2300 Uhr NO-wärts Kap Gris Nez und NW-lich Gravelines geortete Ziele.</p> <p>Zu Minenverlust von M 3604, 3606 und 3600 erstattet 36.Msfl. Kurzbericht mit Fs. 1135.</p> <p>Gruppe West hat unter dem 3/9. Plan für Überführung von Schiffen aus dem Westraum in die Heimat vorgelegt. Die Überführungen sollen Ende September beginnen und Ende März 1944 beendet sein. Vorgehen sind 9 Schiffe des RKS und 5 der Kriegsmarine. 4 weitere Schiffe sind in den Überführungsplan nicht aufgenommen, weil sie zu groß und zum Teil zu langsam sind, so daß bei der angespannten Feindlage im Kanal mit ihrem sicheren Verlust gerechnet werden müßte. Besonders stark sind die Bedenken der Gruppe gegen Überführung des über 9.000 BRT großen D. "Kertosono". Gruppe West geht bei Planung von Überlegung aus, daß zunächst die kleineren Fahrzeuge zu überführen sind, um dem Gegner nicht sofort auf die anlaufende Aktion aufmerksam zu machen. Skl hat sich mit Überführungsplan einverstanden erklärt und Skl Qu A, 2/Skl BdU op und Kmdr. Admiral der Uboote entsprechend ins Bild gesetzt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>3 S-Boote haben von Cuxhaven nach Ymuiden verlegt. Bei fdl. Luftangriff auf Hafen Zipe und dortigen Schiffsverkehr wurden 2 Lastkähne und ein Schlepper</p>
(181)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>18.9.45</u>		<p>versenkt.</p> <p>Geleit- und Sicherungsdienst im Bereich des BSN wurde planmäßig und ohne Zwischenfälle durchgeführt.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Nordsee wurden nur 7 Flugzeuge im Einsatz erfaßt.</p> <p>Im Raum Petsamo / Vardö wurde Aufklärung mit vereinzelt Flugzeugen durchgeführt.</p> <p>Eigenes Uboot hat vom 14. - 16/9. im Eisfjord gestanden, von dem seinerzeit gesichteten Uboot nichts bemerkt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Wetterunternehmung "Schatzgräber" ist 17/9. 1800 Uhr ab Narvik über Tromsø angelaufen.</p> <p>Versorgung WBS "Koburg" wurde am 18/9. nachm. mit Erfolg durchgeführt.</p> <p>Im Bereich MOK Norwegen sind 20 Schiffe nach Norden und 26 Schiffe nach Süden geleitet. Im Bereich Polarküste sind 12 Schiffe wegen Geleitmangels liegen geblieben.</p> <p>2 Uboote sind zur Minenunternehmung in die Karasee ausgelaufen.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	191
<u>18.9.45</u>		<p data-bbox="280 228 798 258">IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</p> <p data-bbox="280 293 451 319">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="319 338 928 399">1640 Uhr wurde Minenabwurf durch russische Flugzeuge vor Hafeneinfahrt Windau beobachtet.</p> <p data-bbox="319 414 967 470">Aus Bereichen FdM Ost und Adm. Ostland liegen besondere Meldungen nicht vor.</p> <p data-bbox="459 495 615 511">-----</p> <p data-bbox="280 526 474 551">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="319 571 980 632">Geleit- und Transportverkehr wurde im gesamten Ostseebereich planmäßig durchgeführt.</p> <p data-bbox="319 647 954 701">Im übrigen sind besondere Vorkommnisse nicht zu verzeichnen.</p> <p data-bbox="314 716 990 867">BSM hat am 17/8. Bedenken gegen Abgabe von 4 M-Booten an BSO gemeldet. Nach nochmaliger Prüfung entscheidet Skl, daß an gegebener Weisung festzuhalten ist und Boote baldigst in Marsch zu setzen sind.</p> <p data-bbox="311 883 995 1230">MOK Ost hat zu Vorschlag von Adm. Dänemark betr. Aufstellung Ksfl. Gr. Belt aus dänischen Pol. Booten mit Standort Nyborg unter BSO Einverständnis erteilt. Personalbesetzung erfolgt durch vorübergehende Entnahme aus BSO-Flottillen und Hsfl. Adm. Dänemark mit zus. etwa 255 Mann. Sobald dänische Personalgestellung möglich ist, werden Fahrzeuge der Ksfl. Großer Belt auf Dänen umgestellt und durch Adm. Dänemark über dänische Zivilbehörden gesteuert. (Abschrift entspr. Meldung s. Fs. 1915).</p> <p data-bbox="373 1245 698 1276">1/Skl hat keine Bedenken.</p> <p data-bbox="439 1297 594 1312">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>18.9.43</u>		<u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====
		Besondere Meldungen aus dem Atlantik liegen nicht vor.  -----
		<u>VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> =====
		<u>Raum um England:</u>
		Bei Lfl 3 waren 218 Flugzeuge im Westraum und 11 im Mittelmeer eingesetzt. Bei Biscayaaufklärung wurden in 4 Luftkämpfen 1 Halifax und 1 Lastensegler abgeschossen. Aufklärungsergebnisse wurden nicht erzielt.
		Der Gegner bekämpfte am Tage mit schwächeren Kräften Flugplätze, Verkehrsanlagen und Schiffsziele in Holland und Westfrankreich, in der Nacht zum 19. sind 10 Einflüge in Raum Aachen mit einigen BAW, 1 Einflug über Ostsee bis Litzmannstadt vermutlich zur Agentenabsetzung und 86 Einflüge in Westfrankreich vermutlich zum Minenabwurf vor St. Nazaire, Gironde-mündung und Bordeaux gemeldet.  -----
		<u>Mittelmeerraum:</u>
		Lfl 2 meldet in der Nacht zum 16/9. und am 17/9. bei Störangriffen auf Schiffsziele in Palermo und Salerno insgesamt Beschädigungen auf 1 schw., 1 leichten Krz., 2 Zerst. und 4 D. bei 1 eigenem Verlust.
		Luftw.Kdo. Südost meldet 28 Stukaeinsätze gegen Kephalaria, Angriff auf Kos, wobei 5 fdl. Flugzeuge zerstört bzw. beschädigt und 3 Feindflugzeuge abgeschossen wurden, ferner bei Stampalia Angriff auf

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>18.9.43</u>		<p>2 fdl. Zerstörer, von denen einer beschädigt und der andere beschädigt auf Strand gesetzt wurde und schließlich Versenkung eines D. (1500 BRT) mit Kraftfahrzeugen und Treffer auf kleineren Schiffen in Korfu.</p> <p>Aufklärung gegen Cypern, SW-lich von Griechenland und SO-wärts Rhodos sowie des Dodekanesa blieb ohne taktische Erkenntnisse.</p> <p>Der Feind griff eigene Flugplätze in Italien an. 4 Angreifer wurden abgeschossen.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Lfl 1 meldet von Heeresfront 53 Abschüsse bei 3 eigenen Verlusten, Lfl 5 Einsatz von 34 Flugzeugen ohne taktisches Ergebnis.</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p>Von einem aus dem Atlantik kommenden großen Geleitzug liefen Vm 9 Frachter und 14 Sicherungsfahrzeuge in Gibraltar ein. 35 Frachter passierten die Gibraltarstraße in Richtung Mittelmeer, ihnen schlossen sich 12 beladene Frachter und 16 Sicherungseinheiten aus Gibraltar an. Nachmittags folgte ein Geleitzug aus 15 Frachtern, 1 gr. T. mit 3 Zerstörern und 6 USA-Kan.Booten in gleicher Richtung. Am 17/9. ist ein USA-Laz.Schiff nach kurzem Aufenthalt in Gibraltar in das Mittelmeer eingelaufen.</p> <p>Aus westlichem Mittelmeer liegen Sichtmeldungen nicht vor.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.9.43		<p>Im ostw. Mittelmeer sichteten eigene Flugzeuge 1645 Uhr am 17/9. 2 nordsteuernde Zerstörer etwa 120 sm südlich Rhodos.</p> <p>Funkaufklärung erfaßte am 18/9. mehrere Meldungen über Sichtung eigener Geleite im nordtyrrhenischen Meer.</p> <p>In Salernobucht zeigte Feindbild keine wesentlichen Änderungen. Bei den nach wie vor starken Schiffsansammlungen wurden vormittags 6 - 8 große Kriegsschiffe beobachtet. Nähere Angaben fehlen. Nach Funkaufklärung beschossen USA-Einheiten vormittags Küstenabschnitte im Gebiet Salerno.</p> <p>Palermo war stark belegt. In Tarent wurde zunehmende Handelsschiffstonne festgestellt. Übrige Feindhäfen in Italien zeigten keine wesentlichen Änderungen.</p> <p>Mit baldiger Landung auf Sardinien wird gerechnet. USA-Offiziere sind auf der Insel eingetroffen.</p> <p>Nach Abwehrbericht vom 11/9. wurde damals in politischen und militärischen engl. Kreisen Entwicklung der Lage in Italien im Hinblick auf deutsche schnelle und wirksame Gegenaktion mit starker Enttäuschung kommentiert. Militärische Pläne scheinen gestört zu sein. Nach weiteren - unbestätigten - Berichten soll 9. und 10. engl. Armee zum 15/9. Einsatzvorbereitungen abgeschlossen haben.</p>
		<p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage Mittelmeer:</u></p> <p>In Bonifacio erbeutete Uboote "Francesco Rimondo" und "H 5" mußten gesprengt werden, da sich Abschleppmöglichkeit nicht fand.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>18.9.43</u>		<p>Letzte Nachhuten von 90. lei.Div. sind von Sardinien überführt worden.</p>
		<p>Weitere Meldungen Dt. Markdos. Italien fehlen wegen Leitungsstörung.</p>
		<p>Betr. Erdlage s. Berichte OB Süd in Fs. 0230 und 0800. Wenn der eigenen Angriffsunternehmung bei Salerno auch erstrebter taktischer Erfolg versagt blieb, so ist sie doch als erheblicher Erfolg zu werten. Der Feind verlor über 3.000 Gefangene, seine blütigen Verluste müssen auf mindestens 10.000 Mann geschätzt werden. Hinzu kommen starke materielle Einbußen. 5<math>\frac{1}{2}</math> Inf. und 2<math>\frac{1}{2}</math> Pz.Div. sind für längere Zeit nicht mehr angriffsfähig. Die verzögernde Wirkung auf weitere Feindplanungen und die Enttäuschung hierüber sind bereits in der zitierten Londoner Abwehreinformation zum Ausdruck gebracht. Vor allem aber fällt der Zeitgewinn für uns ins Gewicht, der dem Ausbau und Aufmarsch im übrigen Südeuropa zu Gute kommt.</p>
(182)		<p>Vorschlag von F.W.St.K. betr. Behandlung franz. Kriegsschiffe in Toulon, der im Einvernehmen mit Gruppe West bei Skl vorgelegt wurde, ist in KTB Teil C Heft VIII behandelt. (s.Fs. 1315).</p>
		<p>-----</p> <p>3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p>
		<p><u>Ägäis:</u></p>
		<p>Unternehmen mit Ziel Besetzung Kephallonia ist angelaufen und stieß zunächst auf ital. Widerstand. Weitere Landungen sind planmäßig durchgeführt.</p>
		<p>U-Jäger 2111, 1 KFK und 1 KS-Boot sind von Piräus zur Entwaffnung ital. Besatzung nach Insel Andros entsandt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>18.9.43</u>		<p>In Nordeuböa sind 450 ital. Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften vom Kdo. Aidespos unter Mitnahme der Geschützverschlüsse zu den Insurgenten übergelaufen. Zur Entlastung gefährdeter Restbesatzung der Batterie wird eine Komp. SS-Polizei entsandt, die 19/9. abends eintreffen kann.</p> <p><u>Lage im Dodekanes-Bereich im Laufe des 18/9. sehr verschärft.</u></p> <p>Nach engl. Rundfunkmeldungen Leros und Samos Nacht zum 18. von Engländern besetzt. Gruppe Süd annimmt, daß es sich dabei um Vorkommandos handelt.</p> <p>Nach Meldung X. Fliegerkorps Land- und Wasserflughafen auf Insel Kos mit engl. Maschinen belegt.</p> <p>Geleit U-Jäger 2104 mit D. "Pluto" und D. "Paul" wurde 1430/17. auf dem Marsch Piräus - Rhodos südl. Naxos von 7 fdl. Tieffliegern angegriffen dabei Kommandant und beide WO's verwundet, eine sichernde Arado abgeschossen. Geleit setzte Fahrt fort und lief in den frühen Morgenstunden des 18. die ital. besetzte Insel Stampalia an, anscheinend um Verwundete abzusetzen. Geleitführer meldete 0600 Uhr Angriff ungenannter Überwasserstreitkräfte und Beschuß von Landbattr. der Insel auf das Geleit. Letzte Meldung: "Besatzung 2104 von Ital. gefangen; Boot ist klar zum Versenken." Von den Dampfern wurde nichts gemeldet; mit Verlust ist zu rechnen.</p> <p>Nach Meldung der Luftwaffe erfolgte der Angriff durch 2 feindl. Zerst., vermutl. dieselben, die 1645/17. 120 sm südl. Rhodos auf Nordkurs gesichtet waren, und die nach Meldung X. Fl.Korps 1230 Uhr/18. südl. Stampalia mit südl. Kurs auf Zick-Zack-Kurs gesichtet und von eigenen Maschinen angegriffen wurden. (vgl. auch Fs. 2015).</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.9.43		<p>Im südlichen Teil der Ägäis wurde starke fdl. Lufttätigkeit beobachtet.</p> <p>Gruppe Süd meldet angesichts dieser Lageentwicklung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.) Erfolgreicher Einbruch Überwasserstreitkräfte und Absetzen Engländer auf Samos und Ieros, wahrscheinlich auch Koos, zeigt akute Gefahr Unterbindung gesamten Ägäis-Seeverkehrs.</li> <li>2.) Auf eigener Seite keinerlei offensiv einsetzbare Streitkräfte vorhanden, da auch übernommene ital. Torpedoboote noch nicht einsatzklar.</li> <li>3.) Außer angeforderten Einsatz Luftwaffe gegen Inseln, dessen Erfolg aber allein nicht durchschlagend sein kann, wird daher erneut dringendst um Zuführung S-Booten aus Adria und Ubooten aus Mittelmeer in Ägäis gebeten. Boote wären einsatzmäßig Adm. Ägäis zu unterstellen, da nur von dort aus rasch wechselnde Lage einigermaßen übersehen und entsprechend disponiert werden kann.</li> <li>4.) Da eigene Uboote in Ägäis seit langem nicht eingesetzt und dies Gegner zweifellos bekannt, sind gute Erfolgsaussichten gegeben.</li> <li>5.) Mineneinsatz auf erkannten feindl. Maschwegen wird geprüft, behindert aber durch große Wassertiefen, Mangel an schnellen Minenlegern und Deckungsstreitkräften."</li> </ol> <p>Weiter meldet Gruppe Süd:</p> <p>"Entwicklung Lage Ägäis erfordert dringend Zufuhr MFP's und Siebelfähren für Nachschubaufgaben an Küsten und Inseln sowie Sicherung Häfen und Durchfahrten gegen Aufständische. Nachdem Zufuhr aus Schw. Meer in Ägäis durch Bekanntmachung eigener</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>18.9.45</u>		<p>Propaganda ausgeschlossen, bleibt nur Zufuhr über Land nach Saloniki bzw. Kawalla, wo Möglichkeiten schnellsten Zusammenbaues gegeben. Erbeten wird schnellster Transport von größtmöglicher Zahl MAL in Einzelteilen nach Saloniki und Siebelfähren nach Kawalla. Mitteilung erbeten, um entsprechende vorbereitende Maßnahmen zum Zusammenbau zu treffen, mit wieviel MAL's und Fähren und zu welchem Zeitpunkt eintreffend gerechnet werden kann." (s.Fs. 2025).</p> <p>Frage beschäftigt Skl bereits und wird bei Skl Qu A behandelt.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach ungenauer Funkpeilung stand 1 Torpedoboot 2050 Uhr in Seegebiet vormittl. Kaukasusküste. 1625 Uhr griffen 20 Flugzeuge aus 4.000 m Höhe Anapa ohne wesentliche Wirkung und 1700 Uhr 8 Flugzeuge im Tiefanflug eigenen Anapa-Transport 18 sm NW-lich Anapa vergeblich an. Durch Bordabwehr wurde 1 Angreifer abgeschossen.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>0540 Uhr versenkte U 18 20 sm NW-lich Tuapse fdl. Nachschub-D. (800 BRT) durch Torpedoangriff.</p> <p>Einsätze der S-, R- und CB-Boote wurden wegen stürmischen Wetters abgebrochen.</p> <p>Donau ist ab Giurgiu bis Mündung wieder feigegeben. Transport-, Geleit- und Übersetzverkehr Kertschstraße wurde planmäßig durchgeführt.</p> <p>Gruppe Süd meldet, daß zum Schutz Konstanzas neben rumänischer Flakbattr. eingesetzte deutsche Battr. ab-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.9.43		<p>zieht und Material an Rumänen übergibt. (s. Fs..1425).</p> <p>-----</p> <p>VIII. Lage Ostasien.</p> <p>=====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p>
(183)	<p><i>Handwritten:</i> c/Skl.</p> <p><i>Handwritten:</i> l/Skl.</p>	<p><i>Handwritten:</i> I b (Kr)</p> <p><i>Handwritten:</i> [Signature]</p> <p><i>Handwritten:</i> [Signature]</p> <p><i>Handwritten:</i> [Signature]</p> <p><i>Handwritten:</i> [Signature]</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	196
<u>19.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>Politischer Lageüberblick. =====</p> <p>Knox erklärte in London, die deutschen Uboote seien gründlich geschlagen, warnte jedoch vor der Annahme, daß die Gefahr endgültig gebannt sei. Ein neuer deutscher Feldzug sei zu erwarten.</p> <p>Mussolini ist erstmalig nach seiner Befreiung in einer Rundfunkrede öffentlich aufgetreten. U.a. wies er auf die Schande hin, die dem ital. Volke mit der Auslieferung seiner Flotte in Malta zugefügt sei.</p> <p>Nach Reuter erklärte Tschiangkaischek am 17/9., der Übergang der ital. Flotte in alliierte Hände bedeute den Untergang Japans, da jetzt starke alliierte Flottenstreitkräfte nach dem Pazifik entsandt werden könnten.</p> <p>-----</p> <p>Lagebesprechung bei Chef Skl. =====</p>	
		I) <u>Heereslage</u> :	
		<p>Im Südabschnitt der Ostfront verliefen Absetzbewegungen planmäßig. In der Mitte dauern schwere Abwehrkämpfe an. Genstb. beabsichtigt, Front allmählich auf endgültige Winterlinie zurückfallen zu lassen.</p>	
		<p>Räumung Sardinien ist fast verlustlos durchgeführt. 26.000 Mann und 4.000 Fahrzeuge sind nach Korsika überführt, davon haben 3.000 Mann in Lufttransporten bereits das Festland erreicht.</p>	
		<p>Fil. Gegenangriff im Raum Salerno wurde abgewiesen. 7 Divisionen sind stark angeschlagen.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>19.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>10.000 Insurgenten stehen im Anmarsch auf Pola.</p>
		<p>Angesichts sich entwickelnder Lage in Ägäis hält Chef Skl es für notwendig, über kurz oder lang außer bereits bei OKW / W.F.St. erfolgtem Hinweis betr. Kephalonias und Korfus auch auf Zweckmäßigkeit einer Räumung des Dodekanes aufmerksam zu machen.</p> <p>-----</p>
	II)	<p>Chef Skl legt nochmals seine Auffassung über Metoxangelegenheit dar und lehnt Vergleich mit Torpedoskandal von 1940 ab. Damals sind teilweise leichtsinnige Handlungen nachgewiesen. Jetzt handelt es sich um menschliche Unzulänglichkeit. BdU hat s.Zt. Metoxbericht nicht gekannt, konnte also seinerseits keine Bedenken empfinden und geltend machen. So wie sich Angelegenheit jetzt zu entwickeln scheint, besteht unter Umständen Möglichkeit, im Winter doch Blockadebrecher unter tragbarem Risiko auslaufen lassen zu können. Eigene Arbeit auf Ortungsgebiet darf nicht nachlassen. Gegner wird neue Wege suchen und finden, denen es wirksam zu begegnen heißt. Jetzige Führung des MND ist ihrer Aufgabe gewachsen.</p> <p>-----</p>
	III)	<p>Vortrag <u>I op / l/Skl:</u></p> <p>a) OKW / W.F.St. hat ausführliche Richtlinien für Zerstörungen befohlen, die bei Durchführung der Rückzugsbewegungen in Italien neben den angeordneten Räumungs- und Bergungsmaßnahmen im größten Maße zur Anwendung zu bringen sind. Abschrift entspr. Fs. gem. l/Skl 2841/43 Gkdos:Chefs. in KTB Teil C Heft XIV:</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.9.43 <u>Sonntag</u>		<p>b) Gruppe Nord / Flotte und BdK haben Erwägungen übermittelt, ggf. Heimatverlegung von "Tirpitz" zeitlich vorzuziehen, damit Schiff bei mindestens auf 4 Monate zu veranschlagender Werftliegezeit im März n.J. wieder im Nordraum eingesetzt werden kann.</p>
(185)		<p>Chef Skl hat erheblichste Bedenken, vorgesehene Werftliegezeit in Gotenhafen zu genehmigen. Dieser für Ubootsausbildung wichtigste Ostseehafen wird durch monatelange Anwesenheit des Schlachtschiffes in untragbarem Maße <del>wird</del> gefährdet werden. Gefahr besteht nicht nur für "Tirpitz" selbst und stellt damit ganzen Erfolg der Überholung in Frage, sondern gleichzeitig für Ubootsausbildung, für die ein Ausweichen aus Gotenhafen nicht möglich ist. Vorteil eines wieder voll kriegsbereit gemachten Schlachtschiffes steht - so wie die Dinge liegen - in keinem Verhältnis zu Schaden, der Ubootskriegführung droht. Bisheriger I.O. "Tirpitz", Kpt.z.S. ABmann, hat überdies gemeldet, daß "Tirpitz" zur Not noch ein weiteres Jahr ohne große Werftliegezeit auskommen könne.</p>
(186)		<p>Nach eingehender Erörterung der Angelegenheit befiehlt Chef Skl, daß Gruppe Nord / Flotte, BdK und "Tirpitz" zur beschleunigten Prüfung und Meldung aufgefordert werden, welche Auswirkungen bezüglich weiterer Minderung oder Absinken Gefechts- und Fahrbereitschaft Ersatz jetzt geplanter Werftliegezeit "Tirpitz" durch Überholung im Norwegenraum mit Hilfe von Werkstattschiffen <sup>und</sup> zugeführten Arbeitern haben würde. Dem Schiff soll längere A.K.B. mit</p>
(187)		<p>weitgehender Beurteilung von Besatzungsteilen zugestanden werden. Entspr. Vfg. Skl Qu A I S 2851/43</p>
(188)		<p>Gkdcs.Chefs. ist in KTB Teil C Heft II a abgelegt.</p>

-----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>19.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>IV) <u>Chef l/Skl</u> empfiehlt, in der am 18/9. besprochenen Angelegenheit betr. Verzögerung für He 177 nicht an Gen.Feldm. Milch heranzutreten sondern mündliche Aussprache Chefs Skl mit Reichsmarschall und Chef Genst.Lw.</p> <p>Chef Skl ist einverstanden.</p> <p>-----</p> <p>V) M meldet, daß schwed. Mar.Att. Berlin wegen Festhalten schwed. T. "Svædrott" in Kr'sand Süd vorstellig geworden ist. l/Skl wird Angelegenheit klären.</p> <p>Weitere Behandlung s. KTB Teil C Heft VIII.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p> <p>I) Dt. Markdo. Italien unterrichtet C/Skl über Stand der Mitarbeit italienischer Restmarine wie folgt:</p> <p>"Als kommissarischer Leiter Marineministeriums Adm. Ferreri bestätigt, Adm. Girosi Kabinettschef, ferner Adm. Fontana zur Mitarbeit bereit. Ital. Marine stellt Drahtnachrichtenverbindung im Küstennetz wieder her, nimmt im Einvernehmen mit Abschn.Kdt. Leuchtfeuerdienst an gesamter Küste und Hafendienst wie Dienst Lotsen, Hafenbehörden mit bewährten Offz. der Supermarina wieder auf. Wiederingangsetzung Arsenal- und Werftbetrieb von Mar.Ministerium aus in Vorbereitung."</p> <p>-----</p>

(189)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>19.9.43</u> <u>Sonntag</u>	II)	<p>2/Skl BdU op hat zu Vorschlag von Mar.Att. Tokio betr. Einsatz der Aquila-Boote und U 178 in Transportdienst folgende Entscheidung getroffen:</p> <p>"1) Dommes bleibt Kampfboot und gibt für Aquila-boote nur soviel Personal ab, daß nach Auffüllung durch Hilfskreuzerpersonal Kampfbereitschaft schnellstens wieder hergestellt. Danach Einsatz im Arabischen Meer. Dommes bleibt Kommandant.</p> <p>2) Ausbildungsleiter Aquilaboote Schneewind, zugleich Kommandant. Besetzung Aquilaboote durch Besetzung Schneewind, Teile Besetzung Dommes und Hilfskreuzerpersonal, aufgefüllt durch Italiener. Einzelheiten einschl. Offizierverteilung nach dortigem Ermessen.</p> <p>3) Unterrichtung über Ortungslage und Ausrüstungsbefehl Schlüsselmittel folgen."</p> <p style="text-align: center;"><del>23 1911</del></p> <p>Entscheidung wird von 1/Skl an M.Att. Tokio mit Telegramm 2000 übermittelt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 19/IX. =====</p> <p>I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Keine besonderen Meldungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>19.9.43</u>	2. <u>Eigene Lage:</u>	<p>Mar.Att. Tokio erhält von Skl folgende Weisungen:</p> <p>a) "Da keine neue Lage und "Fliederweg" sich bewährt hat, gleicher Weg für "Kiefer" und "Tanne".</p> <p>b) "Von "Cagni" keine Nachricht. Anzunehmen, daß Boot wie "Eryitrea" Feindhafen angelaufen hat. Keine Aufnahmepvorbereitungen treffen. Falls Boot doch noch kommt, muß es ohne Sicherung einlaufen."</p> <p>Betreffs Aufnahme "Brake" meldet Mar.Att. Tokio:</p> <p>"Bali- und Lombokstraße durch Minen gesperrt. Aufnahme vor Sundastraße zugesagt. "Eritrea" war über vorzeitige Rückkehr "Brake" nicht unterrichtet.</p> <p>-----</p> <p>II. <u>L a g e   W e s t r a u m .</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Je eine engl. Einheit wurde in der Zeit zwischen 1209 und 2303 Uhr 210, 170 bzw. 160 sm westl. und 110 sm NW-lich Brøst sowie 250 sm westl. von Kap Ortegale geortet.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Ubootsgeleite wurden planmäßig durchgeführt.</p> <p>Am 9/9. infolge Sabotageakt gesunkenes VP-Boot 1517 wurde in Rouen gehoben.</p> <p>Z 23 hat auf Royan Reede geankert. T 14 und</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	199
<u>19.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>"Falke" sind von Pauillac kommend in Bordeaux eingelaufen:</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
<p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <p>=====</p>			
<p><u>Nordsee:</u></p>			
<p>HS-Boot DW 33 ist 3000 m NW-lich Rotersand Leuchtturm infolge Minentreffers gesunken. 9 Mann werden vermisst.</p>			
<p>Im übrigen sind besondere Vorkommnisse nicht gemeldet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>			
<p><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p>			
<p>1. <u>Feindlage:</u></p>			
<p>Über der Nordsee wurden 22 Flugzeuge im Einsatz in Richtung auf norwegische Küste erfasst.</p>			
<p>Im Raum Petsamo wurde schwache Artl.Tätigkeit gemeldet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>			
<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p>			
<p>1200 Uhr wurde U-Jäger 1706 bei Stadlandet ohne Erfolg von 3 fdl. Flugzeugen mit 1 LT und Bordwaffen angegriffen.</p>			
<p>Nach Norden wurden 28, nach Süden 19 Schiffe geleitet. Verzögert wurden infolge Geleitmangels im Bereich Polarküste 11 Schiffe.</p>			

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>19.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>Eigenes Uboot hat 18/9. Funkstation Prawdy mit Artl. Beschuß zerstört und auf Ostspitze der Nansen Insel 1 Battr., 1 Funkstation und 8 Häuser beobachtet.</p> <p>Versorgung von "Koburg" hat in APH 8875 stattgefunden. Schiff war so wirksam gegen Sicht getarnt, daß es nur mit Hilfe von Peilzeichen gefunden werden konnte.</p> <p>Skl hat Antrag von MOK Norwegen betr. Erneuerung Slettasperre und Auslegung Flankensperren bei Utsire genehmigt unter Berücksichtigung der von Gruppe Nord / Flotte gewünschten Sperrlage. Benötigte Minen werden freigegeben bzw. zugeteilt. MOK Norwegen wird auf Möglichkeit von Selbstdetonationen bei EMF mit flacher Einstellung in Grundsee oder Brandung hingewiesen und angewiesen, Sperrlage dicht unter Utsire zu vermeiden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</u></p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p>In Kronstadt-Bucht wurde ab 0700 Uhr Räumen von Magnetminen nördlich Nordforts beobachtet. Mittags stand Räumverband aus ca. 20 R-Booten nördl. Viggrund und wurde durch eigene Inselbattr. zum Einnebeln und Abdrehen nach NO veranlaßt.</p> <p>In Raum Lavansaari wurde rege Lufttätigkeit mit Angriff gegen eigene HKB 509 gemeldet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>2. Eigene Lage:</u></p> <p>Minenwurfverband "Roland", "Ostmark" ist von Frederikshavn zum Werfen von Sperre XVIII ausgelaufen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>19.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>hat jedoch 2010 Uhr wegen Wetterlage kehrt gemacht. Geleite und Transporte wurden im gesamten Ostseebereich planmäßig durchgeführt.</p> <p>Nach Bericht finnischen Mar.Att. Stockholm hordchte Station Huvordskaer am 15/9. 1800 Uhr und am 16/9. 2300 Uhr 1 Uboot. Schwedische Schiffahrt wird durch Schären geleitet. Nach Ansicht FdM Ost handelt es sich um Fehlbeobachtung, die durch Feindagenten aufgebauscht wurde, um Schiffahrt nach Deutschland und Finnland zu beunruhigen.</p> <p>Vor Irbenstraße und vor Windau wurden Minenräumarbeiten durchgeführt.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>Über Eigentumsfrage beschlagnahmter dänischer Fahrzeuge herrscht bei Adm. Dänemark und Befh. dt. Truppen in Dänemark verschiedene Auffassung. (s. Fs. 2221 und 2222). Näheres enthält KTB Teil C Heft VIII.</p> <p>Entscheidung ist dringlich im Hinblick auf Bildung Ksfl. Großer Belt.</p> <p>-----</p> <p><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p>-----</p> <p>U-Tanker 488 sichtete 17/9. in CF 57 Flugzeugträger. Weitere Meldungen von Belang aus dem Atlantik liegen nicht vor.</p> <p>-----</p>

(190)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>19.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p><u>VI. Luftkriegführung.</u></p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Ifl 3 hat keine Einsätze gemeldet. Der Feind griff am Tage Flugplätze in Holland und Belgien an. 2 Spitfire wurden abgeschossen. In der Nacht zum 20/9. wurde bei schwachen Küstenflügen in Holland 1 Halifax durch Marflak abgeschossen. Im übrigen keine Ereignisse von Bedeutung.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Ifl 2 führte Aufklärung im süditalienischen Seeraum durch. 4 Jabos griffen Flugplätze bei Salerno und auf Sardinien an und schossen 17 Feindflugzeuge in Brand.</p> <p>Iw-Kdo. Südost erzielte bei Einsatz gegen Kos 2 Abschüsse. Laufende Angriffe wurden zur Unterstützung der Aktion gegen Kephallonia durchgeführt.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Von der Heeresfront keine Meldungen. Ifl 5 meldet geringen Schiffsverkehr südlich Fischerhalbinsel, keine eigenen Kampfeinsätze.</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u></p> <p><u>1. Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p>Am 18/9. abends sind aus dem Mittelmeer kommend 10 Frachter in Gibraltar eingelaufen, weitere 29 Frachter und 1 Transporter und 5 T. haben Tanger 2030 Uhr westwärts passiert. Außerdem ist Zerstörer H 42 mit stark beschädigtem Vorschiff aus</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	201
<u>19.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>dem Mittelmeer in Gibraltar eingelaufen. Aus dem Atlantik sind 1 Transporter und 1 franz. Hilfskreuzer und 1 Zerst. eingelaufen.</p> <p>Am 19/9. Vm Lief 1 "Kairo"-Kreuzer von Osten her in Gibraltar ein.</p> <p>Ostgeleit aus 30 D. wurde 18/9. 2030 Uhr nördl. Alboxan gesichtet.</p> <p>Infolge fehlender eigener Luftaufklärung sind im westl. und ostw. Mittelmeer weitere Schiffsbewegungen nicht erfaßt worden.</p> <p>Im Golf von Salerno hält starke Schiffsansammlung an. Eigene Frühaufklärung sichtete bei Kap Palimuro 2 südlaufende und 1 nordgehendes Geleit aus je 17 - 20 Einheiten, darunter Landungsbooten. Mittags liefen neue Einheiten in Salerno-Bucht ein. Nachm. wurden 25 sm südl. Salerno erneute Landungen festgestellt, woran 50 Fahrzeuge mit ca. 350.000 BRT beteiligt waren.</p> <p>Auch in Salerno wurde starke Belegung mit Landungsmitteln und Frachtraum sowie leichten Seestreitkräften festgestellt.</p> <p>Nach Lichtbilderkundung vom 18/9. lagen in Tarent 15 leichte Kriegsfahrzeuge, 24 Frachter, 3 T. und 4 Landungsfahrzeuge. Im Vorhafen konnte Grundminenräumarbeit ausgemacht werden. Möglicherweise haben eigene S-Bootsminen Erfolg gehabt. In Brindisi lagen am 18/9. 1 l. Krz., 18 D. u.a. kleine Einheiten, in Bari 31 kleine Fahrgastschiffe und 8 Frachter.</p> <p>1 Ubootstandort wurde 1610 Uhr 25 sm SW-lich Kap Spartivento gemeldet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p><u>19.9.43</u> <u>Sonntag</u></p>	<p>2. <u>Eigene Lage Mittelmeer:</u></p>	<p>S-Bootseinsatz in Salerno-Bucht erbrachte keinen Erfolg. IST-Geleit wurde mit Fehlschüssen angegriffen.</p> <p>Korsika- und Küstenverkehr wurde ohne Zwischenfälle durchgeführt. Bei erfolglosem fdl. Luftangriff auf KT 8 und 31 durch 9 IT-Flugzeuge wurde 1 Abschuß erzielt.</p> <p>Von Sardinien wurden insgesamt überführt:</p> <p>25.800 Mann, 4.650 <sup>kg</sup> Krz., 4.765 to Versorgungsgüter, 66 mittl. Pak, 78 schwere Pak, 12 leichte Infanteriegesch. 12 schwere Infanteriegesch., 62 Panzer, 37 Sturmgesch., 23 Gefechtspanzerwagen, 23 leichte Feldhaubitzen, 8 schwere Feldhaubitzen, 4 -10 cm Kanonen, 119 - 8,8, 147 - 2 cm und 30 - 2 cm Vierlinge.</p> <p>Für Korsika-Festlandverkehr stehen zur Verfügung D. "Champagne", "Anjou", KT 8 und 31, 10 MFP, 5 Schlepper, 5 Frachtpannen. Hinzu kommen bis 22/9. 9 D. mit ca. 10.000 BRT, K 16, SG 11, "Kreta" und weitere Pannen, ferner nach Beendigung Sardinienverkehrs 23 MFP, 7 SF, 3 L-, 8 T-Boote, KT 2 und 2 ital. KT, die in Maddalena erbeutet sind.</p> <p>SkI unterrichtet Ob.d.L. Füstb. I a KM, nachr. OKW / W.F.St. op (M)</p> <p>Da in Pola kein TMB-Bestand vorhanden ist und in Spezia vorhandene für Hafensperraufgaben durch R-Boote benötigt werden, beantragt Dt. Markdo. eilige Zuführung von 72 TMB nach Triest und von 60 TMB nach Spezia.</p> <p>1/SkI veranlaßt entsprechende Zuteilung zusätzlich 60 LMB für Hafensperraufgaben Spezia, da Einsatz der TMB für diese Aufgaben möglichst vermieden werden soll.</p>
(191)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	202
<u>19.9.43</u> <u>Sonntag</u>		R 39 und R 188 sind aus Bereich 7.Sich.Div. in Marseille eingelaufen.	
		Gruppe West meldet vom 16. und 17/9. verschiedene Attentatsversuche in Marseille und Rhonedelta.	
		-----	
		3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u>	
		<u>Ägäis:</u>	
		Der von eigener Luftwaffe am 18/9. beschädigte nicht auf Strand gesetzte fdl. Zerstörer ist in Stampalia eingelaufen. Die Angriffe gegen den gestrandeten Zerstörer wurden am 19/9. fortgesetzt. Nach eigener Luftaufklärung war Kos mit 19 fdl. Flugzeugen belegt. Eigene Luftangriffe hatten Erfolg.	
		Nach Meldung von GA 45 haben Italiener auf Andros Waffenabgabe verweigert. Boot versucht, gleiche Aufgabe in Serifos und Sifnos durchzuführen.	
		Ital. Besatzung von Syra ist durch MS "Drache" und D. "Hadrian" zusammen mit Flugzeugen abtransportiert. "Drache" geht nach Saloniki zur Minenübernahme. An Aktion gegen Kephalaria beteiligte Einheiten sind in Prevesa eingelaufen.	
		In der Nacht zum 19/9. wurden Sudabucht und Argos (bei Korinth) von fdl. Flugzeugen angegriffen.	
		OKW / W.F.St. hat an OB Südost, nachr. Skl, folgende Weisung erteilt:	
		"Wenn auch z.Zt. ausreichender Schiffsraum sich in der Ägäis befindet, so wird er doch langsam dezimiert werden und ist dann nicht mehr zu ersetzen.	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>19.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>Die Möglichkeit, Schiffe durch die Straße von Otranto zu bringen, wird sich aber nicht mehr bessern, sondern von Tag zu Tag verschlechtern. In welchem Umfange Schiffe jetzt noch durch die Straße von Otranto durchgeschleust werden können, muß der Entscheidung OKM/Skl überlassen bleiben."</p> <p>1/Skl hat hierzu OB Südost, nachr. OKW / W.F.St. Qu darauf hingewiesen, daß entsprechende Auffassung von Skl bereits am 13/9. mitgeteilt wurde.</p> <p>Gruppe Süd erbittet Zuführung von 300 EMC und 200 EMF mit 200 m AT von den für Dt. Markdo. Italien bereitgestellten Minen.</p> <p>1/Skl veranlaßt Entsprechendes.</p> <p>Anfrage von OKW / W.F.St. betr. Transportmöglichkeiten von Rhodos und Skarpantos nach Kreta für Fall "Achse" ist auf Grund von Meldungen Gruppe Süd am 13/9. wie folgt beantwortet:</p> <p>"1.) Für Skarpanthos - Kreta: 1 Transporter, 2 Frähme zu einer Reise.</p> <p>2.) Für Rhodos - Kreta: 3 Transporter je 4 Reisen, Dauer 10 Tage. <u>Gerät</u> 10.000 to gleich 4 mitl. Dampfer, je eine Reise, Dauer 10 Tage. <u>Schweres Gerät und KFZ</u> je 2 bis 3 Reisen, Dauer 25 Tage. <u>Panzer und ähnl.</u> nur mit Fährprähmen; vorhanden 3; je Prahm 6 Fahrten, Dauer 21 Tage.</p> <p>Daten gelten nicht für normalen Einsatz, sondern bereits unter Berücksichtigung letzter Transportmöglichkeit.!"</p> <p>Angabe wird nachgeholt, da Räumung des Dodekanes erneutes Interesse gewinnt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	203
<u>19.9.43</u> <u>Sonntag</u>	<u>Schwarzes Meer:</u>	<p>Am 18. und 19/9. setzte Gegner lebhaftige Luftangriffstätigkeit gegen eigene Einheiten und Häfen fort. 2 Sperrbrecher und 4 MFP's wurden auf Marsch Konstanza - Sewastopol mit 5 LT-Fehlschüssen, 3 MFP's auf Marsch Sulina - Odessa in Anapa mit Bomben angegriffen. 1 MFP wurde beschädigt, 1 Angreifer abgeschossen. MAL 8 ist am 18/9. infolge Seeschadens auf Marsch Genitschek - Kertsch in Verlust geraten.</p> <p>Kampfeinsatz eigener Seestreitkräfte fiel infolge Wetterlage aus.</p> <p>In Dnjpr-Mündung wurde durch MS-Flugzeug 1 Mine geräumt.</p> <p>Geleit- und Übersetzverkehr Kertschstraße verlief planmäßig.</p> <p>Skl hat von Gruppe Süd beantragte Zuteilung und beschleunigte Zuführung von 400 UMA bzw. UMB mit 200 m AT nach Kertsch veranlaßt. Bei Gruppe Süd vorhandener Minenbestand ist durch Erledigung der Aufgaben in Kertschstraße nahezu erschöpft.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>Besondere Nachrichten liegen nicht vor.</p>	
<i>Chy</i>	C/Skl.	I/Skl.	
		I/Skl.	I/Skl. (K <sup>A</sup> )

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
20.9.43		<p data-bbox="422 238 761 264"><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p data-bbox="282 323 954 409">Churchill ist nach England zurückgekehrt. Mit Termin für angloamerikanisch / russische Botschaftskonferenz wird Anfang Oktober in London gerechnet.</p> <p data-bbox="288 427 974 931">Sehr beachtlich ist Erscheinen grundsätzlichen Artikels über britische Außenpolitik in Zeitschrift "Nineteenth Century and after", der etwas tiefer schürfend die Gefahren aufzeigt, die sich für die europäische Stellung Großbritanniens ergeben werden, wenn es nicht gelinge, das Gleichgewicht der Kräfte auf dem Kontinent zu halten. Dies sei aber unmöglich, wenn die Länder zwischen Ostsee und Ägäischem Meer einer russischen Interessenzone eingegliedert werden würden. Der Einfluß in diesen Gebieten sei entscheidend für die Beherrschung ganz Europas. Der Verzicht auf diese Mittelzone gefährde die Positionen Englands im Mittelmeer, Nahen Osten und bedrohe die Sicherheit Indiens und des Pers. Golfes. England werde dadurch in eine Lage gebracht, die es zwingt, seine Haltung Deutschland gegenüber zu revidieren.</p> <p data-bbox="293 949 964 1164">Zu der gleichen Folgerung gelangt die Zeitschrift aus der Untersuchung des sonstigen engl. / russ. Verhältnisses, das sich unfehlbar zum Konflikt entwickeln müsse, wenn die britische Haltung den Russen gegenüber nicht selbstbewußter und stärker werde. Ausführl. Auszug des Artikels in Auslands-Pressebericht vom 20.9.43 II, 2 c.</p> <p data-bbox="438 1191 593 1206">-----</p>

(192)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>1.9.43</u>		<u>Lagebesprechung bei Chef Skl.</u> =====
		I) <u>Heereslage:</u>
		Absetzbewegungen am Kuban und im Südabschnitt der Ostfront vollziehen sich ohne besonderen Feinddruck. Im Raum Kiew ist Lage nicht unbedenklich. Eigene Kräfte werden verstärkt. Im Raum Smolensk hat fdl. Angriffstärke nachgelassen. Genstb.d.H. erwartet starken Keilangriff auf Nahtstelle der Heeresgruppen Mitte und Nord.
		Angriff SS-Batls. gegen Split ist gescheitert. In Süditalien werden neue Anlandungen erwartet. Nach Befehlen plant Gegner Besitznahme Italiens bis einschließlich Raum von Rom. 15.000 engl. Kriegsgefangene stehen mit ital. Waffen südlich Ancona.
		Kroatische Lehrdivision in Frankreich hat gemuert.
		-----
		II) Befh. Dt. Markdo. Italien meldet:
		"Erschießung Kmdr. Adm. Spezia bisher nicht durchgeführt, da auf Anweisung Oberbefehlhaber 51. Armeekorps (General Feuerstein) wegen loyalen Verhaltens und größter Bereitschaft für Zusammenarbeit auf freien Fuß gesetzt. Nach Ansicht General Feuerstein und h.E. wird sich nachträglich Aburteilung bei nicht erwiesener Schuld nachteilig auf Bereitschaft anderer Offiziere auswirken. Um Anweisung für La Spezia wird gebeten."
		Chef Skl ist einverstanden, daß von nachträglicher Festnahme und Aburteilung Kdr. Adm. Spezia abgesehen wird.
		-----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">205</span>
<u>20.9.43</u>	III)	<p>Festhalten schwed. T. "Sveadrott" ist auf Veranlassung Ausw.Amtes erfolgt im Rahmen der z.Zt. schwebenden Verhandlungen betr. Öltransporte für Schweden. Schwed. Mar.Att. ist daher an Ausw.Amt zu verweisen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>B e s o n d e r e s .</u></p> <p>I) Betr. Transnistrien teilt OKW / W.F.St. / Qu mit:</p> <p>"Marschall Antonescu hat Aufbau einer rückwärtigen Versorgungsbasis in Transnistrien unter der Bedingung zugestimmt, daß Belegung auf unbedingt notwendiges Mindestmaß beschränkt und vor Durchführung Aufstellung einer bestimmten Planung mit Einzelangaben überreicht wird.</p> <p>OKM und Ob.d.L. werden gebeten, beschleunigt eine Aufstellung aller Planungen in Transnistrien mit Einzelangaben dem Dt. Gen.B.Obkdo. D. Rum Wehrmacht zu übermitteln. Die Flugplatzbauten sind in dieser Planung mit aufzunehmen.</p> <p>Dt. Gen.b.Obkdo. D rum. Wehrmacht hat gebeten, einen VO der Luftwaffe und bei Bedarf auch der Kriegsmarine zum deutschen Verbindungsstab in Transnistrien (Odessa) abzustellen, es empfiehlt sich, im eigensten Interesse diesem Ersuchen nachzukommen."</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p><u>2.9.43</u> (193)</p>	<p>II)</p>	<p>Dt. Markdo. Italien berichtet über Durchführung von "Achse". Abschrift gem. 1/Skl 26312/43 Gklos. in KTB Teil C Heft XIV. In anschließender Lagebetrachtung heißt es:</p>
<p>(194)</p>		<p>"Eigene Schwäche zu Land, besonders nach Fehlschlagen Angriffs auf Landungsdivisionen Salerno-Raum, und in erster Linie hoffnungslose Luftunterlegenheit zwingen zu schrittweiser Zurücknahme der Landfront. Möglichkeit Feindlandung von See und aus Luft Rom-Gebiet sehr wahrscheinlich, damit Gefahr Abschneidens großer Teile OB-Süd Divisionen. Durch Besetzung Flugplätze um Foggia eigener Luftwaffe Angriffstätigkeit erschwert, Feind-Verbänden Möglichkeit auch mit Jabos alle Verkehrswege ital. Halbinsel zu stören. Dazu flankierende Stellung Sardinien-Korsika. Hierdurch vermehrt erforderlicher Küstenverkehr ungeheuer gefährdet. Adria-Ägäis-Verkehr durch Beherrschung Otranto-Straße bald lahmgelegt auch ohne Besetzung jonischer Inseln und Sprung zum Balkan, was durchaus im Bereich des möglichen. Zwang zum Ausweichen auf Apenninstellung deshalb im Laufe der Zeit nicht zu vermeiden. Wesentliche Einwirkung auf Feindbewegungen zur See mangels ausreichender U- und S-Bootszahl und bei Schwäche Luftwaffe nicht gegeben. Durch Ausschalten ital. Flotte, deren Einsatz im Mittelmeer weniger zu erwarten, keine Bindung mehr für Feindstreitkräfte, die damit für andere Kriegsschauplätze frei. Gewisse Teile werden für Unterstützung Landtruppen durch erwiesenen wirksamen Seebeschuß zurückgehalten werden.</p>
<p>(195)</p>		<p>Führungsstab Markdo. wird in absehbarer Zeit nach Norden verlegen müssen. Rechtzeitiges Ausweichen zur Sicherstellung laufender Führung vor-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">206</span>
20.9.43		<p>bereitet, künftiger Sitz Levico. Aufgaben für Markdo. durch Verkleinerung Raumes-Abgabe franz. Riviera und dalmatinisch-albanischer Küste und Fortfall Überseeverkehr sehr verringert. Folgende Anregung, die noch nicht voll durchgearbeitet, besonders hinsichtlich Abstimmung auf Heeresorganisation, wird unterbreitet:</p> <p>Unter einem Gruppenkommando: "Admiral westl. Mittelmeer" von span. Grenze bis Front im Tyrrh. Meer, Admiral Adria einschl Griech. Westküste, Admiral Ägäis."</p> <p>Diesen Vorschlag ergänzt Dt. Markdo. Italien wie folgt:</p> <p>"1) Unter "Gruppe West": "Adm. westl. Mittelmeer" von span. Grenze bis Frontverlauf an ital. Westküste.</p> <p>2) Unter Gruppe Süd: "Adm. Adria" von Frontverlauf an ital. Ostküste bis jetzt festgelegte Grenze, sowie Adm. Ägäis wie bisher. Abgrenzung Bereiche der Seekommandanten ital. Riviera (unter Adm. West-Mittelmeer) und West- bzw. Nord-Adria (unter Adm. Adria) in Übereinstimmung mit Grenzen Heergruppen bzw. AKG.</p> <p>3) Dt. Markdo. Ital. fällt fort, da Aufgabengebiet nach jetziger Regelung so verkleinert, daß vorhandener großer Stab nicht mehr gerechtfertigt erscheint und von vorgeschlagenen Admiralen ohne Schwierigkeiten übernommen werden kann."</p> <p>Gruppe Süd nimmt hierzu wie folgt Stellung:</p> <p>"1.) Nach Verlust Siziliens ist Mittelmeer operativ in 2 nicht mehr zu verbindende Teile getrennt.</p> <p>2.) Vom östl. Mittelmeer sind Randbecken Adria, Ionisches Meer, Ägäis und Schwarzes Meer nicht zu trennen.</p>

(196)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>0.9.43</u>		<p>3.) Nach Verlust Süd-Italiens ist für südosteuropäischen Raum als weitester nach Südosten vorgeschobenen Flankenstellung, Adria, Jonisches Meer, Ägäis und Schwarzmeer Küstenvorfeld für diese strategische Stellung.</p> <p>4.) Nährung Seekriegsführung in diesem Raum nur aus Halbinsel Venedig-Donaumündung möglich.</p> <p>5.) Daraus ergibt sich Notwendigkeit einheitlicher Befehlsführung Adria-Jonisches Meer Ägäis-Schwarzmeer.</p> <p>Anregungen werden bei Skl zunächst zur Kenntnis genommen. Gegenwärtige Lage in Italien verbietet für den Augenblick Beseitigung der Führungsstelle Dt. Markdo. Italien. Weitere Behandlung liegt bei Skl Qu A II.</p> <p>-----</p>
(197)		<p>III) OKW / W.F.St. / Qu hat unter 17/9. Anordnung des Führers über die Bestellung eines Bevollmächtigten des Großdeutschen Reiches in Italien und die Gliederung des besetzten ital. Gebietes vom 10.9.43 übermittelt. Abschrift gem. 1/Skl 26667/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>-----</p>
(198)		<p>IV) 3/Skl hat in Auswertung neuen Beutematerials über Einsatz USA-Marine bei Landung im Raum von Licata (Sizilien) berichtet. Ausf. gem. 1/Skl 28686/43 geh. in KTB Teil D "Nachrichtenauswertung Fremde Marinen".</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">207</span>
<u>20.9.43</u>		<p style="text-align: center;"><u>L a g e 20/IX.</u></p> <p><u>I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u></p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p>Funkstelle Simonstown übermittelte am 15/9. an Admiralität London 129 Dampfernamen, vermutlich aus Südafrikabereich.</p> <p>Unterrichtung aller Außerheimischen hierüber erfolgt mit FT 0922.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>2. Eigene Lage:</u></p> <p>Von eigenen Einheiten liegen Nachrichten nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>II. Lage Westraum.</u></p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p>Über Biscaya wurden 30 Flugzeuge im Einsatz erfaßt.</p> <p>0708 Uhr wurde 1 Handelsschiff in AL 9480, je eine engl. Einheit 1930 Uhr in AL 1970 und 2022 Uhr in AM 1730 geortet.</p> <p>Nach Abwehrmeldung wird zwischen 18. und 21/9. Geleitzug aus 34 Frachtern und Tankern vom Bristolkanal nach Gibraltar in See gehen. Ladung Tanks und Material für Luftwaffe. Einzelne Schiffe haben Landungsfahrzeuge an Deck. Am 19/9. sind aus Liverpool 8 Truppentransporter mit 12.000 Mann für Süditalien abgegangen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0.9.43	2. <u>Eigene Lage:</u>	<u>Gebiet Atlantikküste:</u>  Am 19/9. ist an Außenmole Royan Schlepper "Morinie" leckgeschlagen und gesunken. Sperrbr. 135 erhielt vor Lorient schweren Minentreffer und wurde eingeschleppt. Uboots- und sonstige Geleite wurden planmäßig durchgeführt. Vor der Gironde, westl. La Pallice und westl. Lorient wurden insges. 5 ELM/J und 1 ELM/A geräumt.  8.Zfl. mit Z 23, 24, 32 ist 0900 Uhr von Lorient Reede zu Übungen in See gegangen. Überwachung Übungsgebietes gegen Uboote und Bereitstellung Jagd-einsatzes gegen Feindfühlunghalter ist durch Fl.F. Atl. veranlaßt.  -----  <u>Seegebiet Kanal:</u>  Keine besonderen Vorkommnisse.  -----
<u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u> =====		
<u>Nordsee:</u>		
00 45 - 0756 Uhr erfolgten Angriffe gegen VP-Position Rom und HJ 02 und 03 durch 8 fdl. S-Boote, die Wrack "Straßburg" mit Torpedos beschossen hatten. Auf beiden HJ-Booten sind Beschädigungen und Personalausfälle gemeldet. Gegner ist nach Einnebeln abgelaufen.		
Wegeablaufen und Minensuchdienst waren wegen schlechten Wetters beeinträchtigt. VP-Positionen vor holländischer Küste blieben unbesetzt.		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>20.9.43</u>		Westlich Neuwerk wurde 1 EIM/J geräumt. -----
		<u>Norwegen / Nordmeer:</u>
		1. <u>Feindlage:</u>
		Über der Nordsee wurden 19 Flugzeuge im Einsatz erfaßt. Aus Petsamo Raum wird schwache Artl.-Tätigkeit gemeldet. Desgleichen war Lufttätigkeit im Raum Kirkenes und Banak nur von geringer Stärke Am 19/9. erfolgten zwischen 0530 und 1800 Uhr 6 Angriffe durch insges. 43 Flugzeuge mit 15 BAW und Bordwaffenbeschuß. Es entstanden geringe eigen. Personalverluste. Am 20/9. 0505 Uhr stand 1 russ. Aufklärungsflugzeug im Raum Nordkyn und beschoß Peilstand <u>Cannes</u> mit Bordwaffen. 0456 Uhr wurden westlich Buholmraasa 2 S-Boote von M 467 gesichtet die nach Beschuß ohne Gegenwehr nach NW abliefern. Südlich Stavanger wurde 0400 Uhr 1 Feindeinflug gemeldet. -----
		2. <u>Eigene Lage:</u>
		Nach Norden wurden 16, nach Süden 23 Schiffe geleitet. Im Bereich Polarküste blieben 7 Schiffe infolge Geleitmangels liegen. -----
		IV. <u>Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</u> =====
		1. <u>Feindlage:</u>
		Keine besonderen Vorkommnisse. -----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>0.9.43</u>	2. <u>Eigene Lage:</u>	<p>Minenverband "Ostmark" hat 19/9. 2010 Uhr wegen Wetterlage kehrtgemacht. Durchführung Minenaufgabe "Lithium" ist bei geeigneter Wetterlage für 21/9. geplant.</p> <p>Im Bezirk Kiel wurde, veranlaßt durch Ausbruch zahlreicher russischer und polnischer Kriegsgefangener und verschiedenen Lagern im Reich Großfahndungsaktion ab 2015 Uhr durchgeführt.</p> <p>Westlich Dagoë wurde Minenabwurf beobachtet, Schifffahrt gewarnt.</p> <p>Einsatz der Streitkräfte im Bereich des FdM Ost war durch ungünstige Wetterlage teilweise beeinträchtigt.</p> <p>-----</p>
		<p><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p>
		<p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p>
		<p><u>VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p>
		<p><u>Raum um England:</u></p>
		<p>Lfl 3 meldet Einsatz von 28 Flugzeugen im Raum um England und Atlantik und von 20 Flugzeugen im Mittelmeer.</p>
		<p>Eigene Kampf- und Aufklärungseinsätze sind nicht gemeldet.</p>
		<p>Der Feind führte in Holland 14 Einflüge ohne</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">209</span>
<p>20.9.43</p> <p>(199)</p>		<p>Angriffe durch. In Belgien / Nordfrankreich sind am Tage bei Bordwaffenbeschuß eigener Verkehrsanlagen 2 fdl. Flugzeuge abgeschossen. In Westfrankreich griffen tags 12 Flugzeuge Bahnhöfe an, nachts warfen 40 Flugzeuge im Raum Brest Sabotagebehälter ab, von denen einer sichergestellt wurde.</p> <p>In der Nacht zum 21/9. flogen 10 Flugzeuge über die Nordsee ein. 2 davon drangen bis Berlin vor und warfen 2 Bomben und 1 LLZ auf Siemens-Plania Werk in Lichtenberg.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Lfl 2 meldet Durchführung von Aufklärungsflügen in süditalienischen Seegebieten.</p> <p>I a KM hat Ob.d.L. Füstb. erneut um Aufklärung sizilianischer Ostküste und Maltas gebeten, obwohl starke Abwehr Auftrag verlustreich gestaltet.</p> <p>Lfl.Kdo. SO meldet, daß die am 18/9. in Ägäis vorgestoßenen beiden Einheiten nicht Zerstörer, sondern große S-Boote - wahrscheinlich Korvetten - waren und beide bei Stampalia gestrandet sind.</p> <p>Feind entwickelte starke Tätigkeit im Gebiet Salerno und klärte mit einzelnen Flugzeugen über Foggia und Viterbo auf. Auf Rhodos fielen 2 Bomben. 1 Abschluß wurde durch eigene Flak erzielt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>An der Heeresfront wurden bei 2 eigenen Verlusten 41 Abschüsse erzielt.</p> <p>Lfl 5 meldet Einsatz von 24 Flugzeugen ohne taktische Ergebnisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>20.9.43</u>		<p data-bbox="298 247 959 273"><u>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u> =====</p> <p data-bbox="298 311 612 337">1. <u>Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p data-bbox="339 353 1009 439">Aus dem Mittelmeer sind ein britischer Hilfsflugzeugträger und 3 Zerstörer vormittags in Gibraltar eingelaufen.</p> <p data-bbox="339 459 998 576">Nach Abwehrmeldung aus Spanien soll Schlachtschiff "Jean Bart" repariert und in Casablanca klar zum Auslaufen sein. Auslauftermin 20. - 25/9., Bestimmung Mittelmeer.</p> <p data-bbox="339 595 988 651">Aus dem westlichen und ostwärtigen Mittelmeer liegen Sichtmeldungen nicht vor.</p> <p data-bbox="339 671 1014 848">Im mittleren Mittelmeer stellte eigene Luftaufklärung kurz nach Mittag im Golf von Salerno 54 Transporter, 23 Landungsboote, 3 vermutl. Kreuzer und 3 vermutl. Zerstörer sowie 3 weitere Einheiten fest. Am 19/9. lagen in Ajaccio 2 kleine Handelschiffe.</p> <p data-bbox="339 867 998 923">Ein Ubootsstandort wurde am 19/9. nachm. südl. Kap Teulada gemeldet.</p> <p data-bbox="339 943 1003 1090">Nach Abwehrmeldung aus Athen lagen in Beirut am 15/9. engl. Uboot "Toros" 3 griech. Uboote, ein franz. Zerstörer, mehrere Frachter, von denen 2 im Geleit franz. Zerstörers und kleinerer Geleitfahrzeuge ausliefen.</p> <p data-bbox="513 1120 667 1130">-----</p> <p data-bbox="306 1155 643 1180">2. <u>Eigene Lage Mittelmeer:</u></p> <p data-bbox="342 1200 967 1286">Über S-Bootseinsatz in der Nacht zum 20/9. vor Salerno liegt Meldung noch nicht vor. Abendlagemeldung Dt. Markdos. Italien steht noch aus.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	210
<u>20.9.43</u>		<p>Dt. Markdo. Italien verlegt mit Führungsstab von Frascati nach Santa Rosa.</p> <p>Befh. Dt. Markdo. Italien fordert dringend 150 - 200 Mann Handelsschiffsbesatzungen zur Indienststellung verschiedener fahrbereiter Dampfer in der Größe von 2 - 3.000 BRT, die für Übersetzverkehr Korsika - Festland bereitgestellt werden müssen. Bemühungen, Besatzungen aus eigenem Bereich zu gewinnen, waren bisher wenig erfolgreich, da ital. Kräfte absolut unzuverlässig sind.</p> <p>U 81 ist beim Auslaufen aus Pola auf Netzsperrgeraten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Nach Meldung ital. MAS-Bootskommandanten hat dieser ital. General, 2 engl. Majore und 1 griech. Kapt. z.S. auf Marsch von Samos nach Nikaria entwaffnet und in Syra sichergestellt. Kommandant, der zur Berichterstattung nach Athen befohlen war, sagte weiter aus, daß Stimmung der Italiener größtenteils anti-englisch sei. Am 16/9. seien auf Samos 150 mit deutschen MP bewaffnete Engländer in einer Korvette und auf Leros 200 Engländer in 2 Korvetten und 2 Zerstörern, in Kos 100 Engländer gelandet. Auf Flugplatz Kos befänden sich 7 Spitfire. Auf Nikaria seien Italiener durch Partisanen entwaffnet. Ein engl. General reist zwischen türkischem Festland und besetzten Inseln. Auf Leros in Mehrzahl treugesinnter Italiener erbäten dringend deutsche Hilfe und Entsatz. 8 MAS-Boote warten auf Gelegenheit auszulaufen.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>10.9.43</u>		<p>Bisheriger ital. Stabschef von Admiral Ägäis ist mit Flugzeug nach Belgrad verbracht.</p> <p>Am Vormittag wurden weitere Landungen von Truppen in Kephalaria durchgeführt. In Serifos wurden 72 Italiener entwaffnet und eingeschifft.</p> <p>Netzlegergruppe steht auf Marsch von Lemnos nach Saloniki, "Drache" auf Marsch von Chalkis nach Saloniki. 7 Boote Ksfl. Mazedonien überwachen Nordküste Euböa und melden ruhige Lage.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 19/9. wurde bei fdl. Luftangriff auf Taman ein Leichter leckgeschlagen und auf Strand gesetzt. Am 19/9. und 20/9. fanden weitere Luftangriffe auf Temrjuk, Anapa sowie auf den letzten Kertsch - Anapa-Transport auf Hin- und Rückmarsch statt. Beschädigungen und Verluste waren gering.</p> <p>Eigene Verminung des Hafens Anapa wurde planmäßig durchgeführt. Der letzte Transport ist mit 15 MFP in Kertsch wieder eingelaufen. Insgesamt sind ab 5/9. von Kertsch nach Anapa 61.717 ts Nachschub befördert. Vom 7. bis 20/9. wurden von Anapa nach Kertsch 8.553 ts befördert.</p> <p>Sperraufgabe K 7 in Kertschstraße ist angeliefert.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
20.9.43		<p>U 20 hat Minenaufgabe planmäßig durchgeführt. Boot steht auf Rückmarsch nach Sewastopol.</p> <p>In der Nacht zum 21/9. ist 1.Sfl. mit 2 Booten im Seegebiet Anapa angesetzt. 3 MAL stehen auf VP-Position NO-wärts Gelendschik, 1 MAL, 1 MFP und 9 Pi-Boote auf VP-Position Temrjuk.</p> <p>Geleitdienst unter der Krim wurde durch Wetterlage beeinträchtigt. Übersetzverkehr über Kertschstraße verlief planmäßig.</p> <p>Auf der Donau wurde durch rumänische Verdette ein Räumerfolg gemeldet.</p> <p>Admiral Schwarzes Meer meldet planmäßige Räumung aller wesentlichen Vorräte aus Berdjansk. Eingesetzter Frachtraum und MFP's werden nach Entladung nach Kertsch überführt. Zur Küstensicherung eigener Asow-Küste verbleiben in Genitschesk 4 MAL, 4 MFP und Hsfl. mit 8 Booten. Einfrieren in Genitschesk wird ggf. in Kauf genommen werden müssen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====  Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>C/Skl.</p> <p>1/Skl.</p> <p style="text-align: right;">I b (Kr)</p>

*Chy 8/2*

*1/2*

*1/2*

*1/2*

*1/2*

*1/2*

*1/2*

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	212
21.9.43		<p><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p>Besondere Nachrichten liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung bei Chef Skl.</u> =====</p> <p>I) <u>Heereslage:</u></p> <p>Absetzbewegung im Kuban-Brückenkopf verläuft planmäßig. Heeresgruppe A erreicht endgültige Linie Melitopol - Saporoshje heute.</p> <p>Bei fdl. Aktion gegen Kiew hat ungarische leich Division im Raum Tschernigow Flucht ergriffen und damit 40 km breite Lücke in Front entstehen lassen.</p> <p>In Italien folgt Gegner eigener Absetzbewegung noch zögernd. Sabotageakte gegen Verkehrsanlagen in Norditalien nehmen zu. In Istrien leisten Insurgenten starken Widerstand.</p> <p>-----</p> <p>II) Gruppe West beantragt mit Beginn Zeitabschnitte längerer Nächte und Näherrücken Blockadebrechersaisc erneut Verlegung von 4 weiteren Zerstörern in Westraum. Begründung in Fs. gem. 1/Skl 26445/43 Gkdoc. Abschrift in KTB Teil C Heft II b.</p> <p>Es besteht Möglichkeit, der Gruppe West Ende Oktober und Anfang November je einen Zerstörer zuzuleiten. Im Nordraum werden bis Ende November / Anfang Dezember 10, danach 7 - 8 Zerstörer verfügbar sein. Außerdem wird Führerzerstörer des FdZ, Z 28, für Nordraum in Betracht kommen. Im Westraum befänden sich außer den 4 + 2 Zerstörern bis Ende des</p>	

(200)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.9.43		<p>Jahres 12 T-Boote, die alsdann um 2 weitere vermehrt werden sollen.</p> <p>Chef Skl ist einverstanden.</p> <p>-----</p>
(201)	<p>III)</p> <p><i>Tonpulsprüfungs</i></p>	<p>SkI Chef <u>MND</u> meldet, daß nach dreijährigem Mißlingen nunmehr Problem der <u>Fu.M.-Ortung</u> <sup>der Torpedos</sup> <del>von Torpedos</del> gelöst werden konnte.</p> <p>-----</p>
(202)		<p>IV) <u>Chef SkI Qu A II:</u> Nach Mitteilung Dt. Markdos. Italien werden von anderen Wehrmachtteilen Ersuchen von Schutz- und sonstigen Sicherungs- und Erfassungsaufgaben für Landobjekte an Marine gestellt, z.B. Besetzung von Werften, für die Kräfte der Marine nicht ausreichen.</p> <p>Chef SkI ist mit entsprechender Meldung an OKW / W.F.St., nachr. Heeresgr. B, OB Süd, OB Südost, Heeresgruppe E, OB West sowie betroffenen Marineführungsstellen einverstanden.</p> <p>Erledigung erfolgt durch Fs. <u>Vgn SkI Qu A II.</u></p> <p>-----</p>
	<p>V)</p>	<p><u>Chef SkI Qu A VI:</u> Über die im ital. Raum und der Adria neu angefallene Tonnage ist Überblick noch nicht gewonnen. Nach zunächst ungeprüften Angaben des RKS soll es sich im Raum Genua um ca. 188.000, in der Adria um rd. 288.000 BRT handeln. RKS kann Besatzungen nur in ganz geringem Umfange beschaffen. Auch bei strafferer Organisation dieser Behörde würde ein großer Teil des erfaßten Tonnagezuwachses unbesetzt bleiben.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.9.43	VI)	<p><u>Chef 3/Skl:</u> Nach Reuter ist ital. Uboot "Cagni" in Durbän eingelaufen und hat sich Waffenstillstandsbedingungen unterworfen.</p> <p>Damit ist das einzige in See befindliche Kampfboot des Stützpunktes Bordeaux zum Feinde übergegangen.</p> <p>-----</p>
(203)	VII)	<p><u>Vortrag über Mittelmeerlage:</u></p> <p>a) <u>I op / 1/Skl</u> gibt Überblick über Stand der Küstenverteidigung. An der südfranz. Küste ist der Aufbau der Battr. und die Auslegung der Minensperre im großen und ganzen abgeschlossen. Über die nord-ital. Küste besteht noch keine volle Übersicht. Hier wird allmählicher Aufbau nach Maßgabe der zugeführten Kräfte angestrebt. Eine MAA in Stärke von etwa 1.000 Köpfen ist am 19/9. aus der Heimat in Marsch gesetzt. Im südlichen Italien verfügen wir weder über Material noch über Personal. Hier kann die Abwehr gegen Landungen nur durch bewegliche Kräfte des Heeres durchgeführt werden.</p> <p>In der Adria ist sehr wenig Material vorhanden. Nur einige wenige Battr. stehen in Venedig und Triest. Für die Besetzung der Küste im Bereich Pola ist eine Mar.Artl.Abt. im Anrollen nach Istrien. Die ausliegenden Sperren sind durchweg alt, die Inseln zumeist von fdl. Italiener bzw. Insurgenten besetzt.</p> <p>An der dalmatinischen Küste besteht noch keine durchgehende Organisation.</p> <p>Seestreitkräfte: 29. U-Flottille unter FdU Italien operiert von Toulon und mit z.Zt. noch in Pola befindlichen Booten von Adria aus.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.9.43		<p>3. und 7.Sfl. sind z.Zt. mit 1 bzw. 3 Booten im Tyrrhenischen Meer klar. Stützpunkte sind Toulon und Viareggio, Einsatzhäfen Gaeta und Civitavecchia. In der Adria befinden sich 4 werftreife Boote, die z.Zt. dort im Geleit- und Sicherungsdienst für Gefangenentransporte eingesetzt sind und anschließend in die Ägäis überführt werden sollen, wo sich bereits 2 weitere Boote der 3.Sfl. in Werftüberholung befinden. Übrige Boote der beiden Flottillen liegen außer KB auf der Werft Toulon, werden jedoch in Kürze einsatzbereit.</p> <p>11.Rfl. ist mit 8 Booten, 12.Rfl. mit 3 Booten einsatzklar. 5 Boote beider Flottillen befinden sich in zum Teil kurzfristiger Werftüberholung. Von 6.Rfl. sind 2 Boote klar, 7 Boote außer KB. R-Bootsstützpunkt Rapallo.</p> <p>Von 3. Geleitflottille ist TA 9 werftreif, z.Zt. jedoch noch im Einsatz. Ferner sind KB SG 11, Schiff "Kreta".</p> <p>Von 22. U-Jagdfl. sind 2 Einheiten KB, 8 außer KB.</p> <p>In Toulon befinden sich außerdem die beiden Minenschiffe "Brandenburg" und "Pommern".</p> <p>* Im <u>griechischen Raum</u> befindet sich Korfu offenbar in Feindeshand. Vorbereitungen zur Inbesitznahme laufen. Im Golf von Prevesa ist eine behelfsmäßige Verteidigung der Küsten im großen und ganzen durchgeführt.</p> <p>In der Ägäis befinden sich Samos, Leros und Kos in Feindeshand. Das planmäßig ausgeführte Minensystem ist durchweg neueren Datums. Es enthält Sperren gegen Überwasserschiffe und Uboote sowie Netze.</p>
(204)		
<p>† Weitere Angaben betr. Adria u. Ägäis s. Karte in KTB Teil C Heft XIV.</p>		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	214
21.9.43		<p>b) <u>Chef Skl Qu A II</u> berichtet zusammenfassend über befohlene bzw. durchgeführte Organisation, Bereichsgrenzen sowie eigene Stärken vor und nach Durchführung von "Achse". Die entsprechenden Angaben sind im einzelnen jeweils im KTB angeführt.</p> <p>Auf Grund der Lage befiehlt Chef Skl, daß aus Bereich von Gruppe West eine MAA an Gruppe Süd abgegeben werden soll.</p> <p>c) Weiterer Vortrag von <u>Chef Skl Qu A II</u> betr. Überlegungen für endgültige Organisation im Mittelmeerraum unter Berücksichtigung der von Dt. Markdo. Italien bzw. Mar.Gruppe Süd gemeldeten Wünsche und Anregungen. (vgl. KTB vom 20/9.).</p> <p>Chef Skl stimmt Auffassung von Skl zu, daß gegenwärtige Lage noch zu sehr im Fluß ist, als daß schon endgültige Entscheidungen getroffen werden könnten. Zunächst darf an den organisatorischen Verhältnissen bezüglich der Stellung des Dt. Markdos. Italien nichts geändert werden.</p> <p>d) <u>Top / l/Skl</u> berichtet anschließend über Absichten betr. Einsatz der Streitkräfte. Räumung von Korsika wird noch etwa 14 Tage beanspruchen. Damit sind die wesentlichen Geleit- und Sicherungsaufgaben im Tyrrhenischen Meer beendet. Es verbleibt alsdann noch die Küstenvorfeldsicherung für die südfranz. Küste und vor den ital. Häfen des Tyrrhenischen Meeres, soweit sie in unserem Machtbereich liegen.</p> <p>Dieser absinkenden Tätigkeit steht in der Adria Ausbau und Durchführung der Seerversorgung und im griechischen Raum in absehbarer Zeit die Notwendigkeit, Aufgaben sehr erheblichen Umfangs in der Versorgung bzw. Räumung der Inseln durchzuführen, gegenüber. Eigene Kräfte sind noch entsprechend den bisherigen Aufgabenschwerpunkten verteilt. Sie sind im Westen</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>21.9.43</u>		<p>am stärksten und in der Adria am schwächsten. Es ist daher notwendig, für entsprechenden Ausgleich zu sorgen. Dazu ist beabsichtigt, in der Adria und Ägäis jedes Fahrzeug, das irgendwie geeignet ist, zu erfassen und in Dienst zu stellen. Die Besatzungen hierfür werden zum Teil von Einheiten abgezogen werden, für die im Tyrrenischen Meer keine Verwendung mehr ist. Außerdem besteht die Möglichkeit, auf dem Kanalweg in Oberitalien aus dem Tyrrenischen Meer R-Boote und MFP's in die Adria zu überführen. Auch die Überführung der kleinen S-Bootstypen ist möglich. Es ist daran gedacht, 11.Rfl. sowie die U-Jäger, SG-Einheiten und TA-Boote im Westen zu belassen, 6.Rfl. der Adria und 12.Rfl. der Ägäis zuzuweisen. Die Verteilung der MFP und Siebelfähren wird auf die Adria beschränkt bleiben müssen, sofern nicht die Überführung auf dem Landwege nach Saloniki bzw. auf die Donau möglich ist. Verlegung weiterer großer S-Boote der 3.Sfl. in die Ägäis bleibt vorbehalten.</p>
(205)		<p>Chef Skl ist mit diesen Absichten einverstanden.</p>
(206)		<p>Entsprechende Weisung 1/Skl I op 26527/43 Gkdos. ergeht an beteiligte Stellen. Abschrift in KTB Teil C Heft d.</p>
(207)		<p>Skl Qu A II hat Übersicht über Organisation der Dienststellen im Bereich Dt. Markdos. Italien aufgestellt. Ausfertigung gem. 1/Skl 25890/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p>
		<p>Chef Skl befiehlt, daß Überblick über Mittelmeerlage wie vorstehend bei nächster Gelegenheit dem Führer vorgetragen wird. Admiral F.H.Qu. wird diese Aufgabe übernehmen.</p>

-----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	215
<u>21.9.45</u>		<p><u>Im kleinsten Kreis:</u></p> <p>VIII) <u>Vortrag I op / l/Skl:</u></p> <p>a) Minenunternehmung U 81 vor Brindisi kann während dieser Neumondperiode nicht mehr stattfinden. Chef Skl ist einverstanden, daß das Boot für Kampfaufgabe eingesetzt wird und ein anderes Boot die Minenaufgabe übernimmt.</p> <p>b) Gruppe Nord / Flotte hat Entscheidung betr. Einsatz "Lützow" erbeten. Skl schlägt vor, auf Durchführung Unternehmen "Husar" zu verzichten und Verlegung zur Werftliegezeit in die Heimat anlaufen zu lassen.</p> <p>Chef Skl ist einverstanden. Zu der von Gruppe Nord / Flotte vorgelegten Weisung für Durchführung der Operation, dieplanmäßig 23/9. ab Alta anlaufen soll, sind Bemerkungen nicht zu machen. Stichwort für den von Admiral Nordmeer gesteuerten Teil = "Hansa", für den von Gruppe Nord gesteuerten Teil = "Hermelin".</p> <p>c) Mar.Att. Tokio hat gemeldet, daß japan. Marine bereit ist, 2 der Aquila-Boote an deutsche Marine frei zu geben, das 3. aber behalten will.</p> <p>Chef Skl lehnt auch diesen Kompromißvorschlag ab.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>21.9.43</u>		<u>B e s o n d e r e s .</u> =====
(208)		I) Unter Aufhebung der Anordnung vom 2/9. betr. Zuweisung von ZH 1 an Gruppe Nord erläßt Skl Weisung an Gruppe Nord / Flotte, Gruppe West, nachr. FdZ, daß ZH 1 und Z 34 Gruppe West für Westraum zugewiesen werden. Verlegung hat nach Herstellen Einsatzbereitschaft durch Gruppe West zu erfolgen.  Z 28 als Führer-Zerstörer des FdZ wird anstelle ZH 1 Mar.Gruppe Nord / Flotte zugewiesen. Vfg. 1/Skl I op 2870/43 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft d.  -----
(209)		II) Ob.d.M. hat befohlen, daß die Serie der Uboote Typ <u>XXIII</u> von 120 Ubooten auf <u>140 Uboote</u> heraufgesetzt wird. Der Grund dieser Maßnahme ist der, daß der Kommandierende Admiral Uboote zur Ausbildung der Besatzung <sup>der</sup> der Typ XXIII-Boote insgesamt 20 Boote, verfügbar in der Ostsee, gefordert hat. Diese Boote fallen für den operativen Einsatz im Süden aus.
(210)		Entsprechender <del>An</del> trag ist von Skl Qu A/U an Hauptausschuß für Schiffbau erteilt worden.  -----
		III) OKW / W.F.St. op unterrichtet Skl nachr. von Weisung an Befh. Norwegen, daß 181.I.D. voraussichtlich auf einen anderen Kriegsschauplatz (S oder SO) verlegt werden muß. Abtransport - zunächst nach Dänemark - ist so vorzubereiten, daß er ab 1.10. in höchstmöglichem Tempo erfolgen kann. (s.Fs. 1310).  -----



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>21.9.43</u>		<p>Festland mit Schwerpunkt im Raume um Salerno in der 1. Welle nach grober Schätzung etwa die Hälfte des angenommenen Gesamtbestandes an Landungsmitteln und etwa 600.000 BRT Großschifferraum zum Einsatz gelangt. Über den gegenwärtigen Einsatz in diesem Raum ist wegen unzureichender Unterlagen kein klares Bild zu gewinnen.</p> <p>Da es dem Gegner bis jetzt nicht gelungen ist, sich im Landungsraum einen brauchbaren Ausschiffungshafen zu sichern, wird der Bedarf an Landungsfahrzeugen hier weiterhin sehr stark geblieben sein, möglicherweise sogar eine Vermehrung erfahren haben.</p> <p>Über die prozentuale Verteilung der z.Zt. nicht eingesetzten Landungsmittel in den nordafrikanisch / sizilischen Absprungräumen besteht bis auf die Feststellung, daß etwa 5 % des LCT-Bestandes sich im Raum Tobruk / Port Said befindet, infolge Fehlens umfassender Luftaufklärung keine Klarheit. Es wird unterstellt, daß die schifferraummäßigen Voraussetzungen für eine kurzfristige Verschiffung von Feindverbänden in mindestens gleicher Stärke wie im Raum Salerno zu neuen Unternehmungen des Gegners im gesamten Bereich des westlichen und mittleren Mittelmeeres gegeben bleiben. Besondere Aufmerksamkeit als Ausgangspunkte verdienen die ostapulischen Häfen, die für Aktionen gegen den Nordbalkanraum am günstigsten liegen. Im ostwärtigen Mittelmeer zeichnet sich im Nachrichtenbild gesteigerte Aktivität in den Levante-Häfen ab, die mit beabsichtigten Unternehmungen begrenzten Ausmaßes gegen den Dodekanes und weitere Gebiete in Zusammenhang stehen kann.</p> <p>Über die Operationsabsichten des Gegners im west- und nordeuropäischen Raum fehlen neue Anhaltspunkte. Seit der Landung im Raum Salerno ist die</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">217</span>
21.9.43		<p>Minenräumtätigkeit des Gegners im Seegebiet westlich Boulogne nicht mehr beobachtet worden, was den Schluß nahelegt, daß die feindliche Aktivität im dortigen Gebiet die Bindung deutscher Streitkräfte bezweckte."</p> <p>Bericht stellt im einzelnen u.a. Beschleunigung des Geleitzugrythmus im Nordatlantik sowie wesentlich erhöhten Schiffsraumumschlag im Mittelmeer fest. Der Durchgangsverkehr durch das Mittelmeer zeigt seit Mitte August steigende Tendenz. Dieser Verkehr wird voraussichtlich noch bis Anfang Oktober ansteigen. Dann dürfte Verlagerungsprozeß vom Kapverkehr zum Abschluß gekommen sein.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 21/IX. =====</p> <p>I. <u>Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>    Bezüglich Einlaufen von "Cagni" s. Lagebesprechung bei Chef Skl.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>    "Brake" erhält Weisung mit FT 1209, 26/9. 1400 Uhr TZ "Lilie" anzusteuern. Japaner haben Aufnahme durch Sicherungstreitkräfte zugesagt. Befehle hierzu ergehen von Mar.Att. Tokio.</p> <p>    Mar.Att. Tokio wird mit Tel. 1423 entsprechend unterrichtet.</p> <p>    Feindlageunterrichtung an alle Außerheimischen betr. Schiffsbewegungen s. FT 1802.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>21.9.43</u>	<u>II. Lage Westraum.</u> =====	1. <u>Feindlage:</u>  Über der Biscaya wurden 49 Flugzeuge im Einsatz festgestellt. Je eine engl. Einheit wurde 1230 Uhr in BF 4430 und 1921 Uhr in BE 3860 geortet.  Mar.Att. Lissabon meldet unter in Lissabon eingelaufenen <sup>engl.</sup> Handelsschiffen 2 ca. 7.000 BRT-Schiffe als beschädigt.  -----
	2. <u>Eigene Lage:</u>  <u>Gebiet Atlantikküste:</u>	Ubootgeleite sind planmäßig durchgeführt. Übungen 8.Zfl. sind planmäßig verlaufen. Flottille hat Le Verdon bzw. Royan Reede geankert. Kdo. 8.Zfl. meldet folgende Erfahrungen:  1) Ergebnis von 9 Tag- und 6 Nachtanläufen war durch mangelnde Schulung junger T.O.'s und geringen Leistungsgrad Fu.M.G. Kopplung beeinträchtigt.  2) Nachtangriffsübungen KG 40 zeigten eindrucksvoll gerätemäßige Überlegenheit Luftwaffe im Nachtangriff. Genauer Überflug Flugzeuge nur durch EL erkennbar. Wegen zu großen Höhenwinkeln keine Ergebnisse durch Fu.M.G. und damit keine Bekämpfung.  3) Tagangriffsübungen "Ju 88" zeigten erneut Dringlichkeit Verbesserung FlaK-Armierung Zerstörer. 2-Achse Vierlinge in Dünung erhebliche Richtschwierigkeiten, 3,7 zu langsam, Einbau vollautomatischer 3,7 3-Achsiger Vierlinge und doppel-läufiger 2 cm anstelle Einzelgewehre im Westraum dringende Notwendigkeit.  -----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	218
21.9.43  (213)		<p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>1130 Uhr wurde etwa 20 km NW-lich Quend Plage bei Berck sur Mer ein Flugboot und mehrere Kampfflugzeuge gesichtet. BAW auf See. Rauchwolke gesichtet, Ursache unbekannt. Flugboot ungefähr 15 km NW Sommermündung gewässert, wurde von zwei Heeresküstenbattr. beschossen. Treffer nicht beobachtet. Flugboot mit hoher Fahrt nach NW abgelaufen.</p> <p>Ab 2300 Uhr wurden fdl. S-Boote in Sektor Boulogne - Le Havre geortet. Battr. Gris Nez schoß 1 LG-Fächer ohne Beobachtungserfolg.</p> <p>Wegen grober See waren VP-Positionen im Kanal nicht besetzt. Geleite wurden nur im Kanalinselverkehr durchgeführt.</p> <p>Entscheidung von Skl zu Vorlagen von FdS und Gruppe West betr. Fronterprobung neuer Zündgeräte (s. KTB 18/9: Lagebesprechung bei Chef Skl) wurde am gleichen Tage mit folgendem Fs an Gruppe West und FdS übermittelt:</p> <p>"1) Fronterprobung DM 1 vorerst zurückgestellt.  2) Fronterprobung AA 1 durchführen, hierzu  a) Beimischung 50 % MA 1  b) Anbringen Vorkontaktes am UES, um Lichtsicherung sofort nach Wurf wirksam zu machen  c) Verstemmen und Verkitten aller Verschraubungen, um Öffnen und Untersuchen durch Taucher mit normalem Werkzeug zu verhindern.  3) Maßnahmen zu 2 b) und c) regelt FdS unmittelbar mit SVK."</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.9.43		<p data-bbox="260 238 985 266"><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <p data-bbox="260 306 456 329"><u>Nordsee:</u></p> <p data-bbox="260 344 974 405">Wegen Schlechtwetterlage wurden Minensucharbeiten nicht durchgeführt; VP-Positionen waren jedoch besetzt.</p> <p data-bbox="324 420 881 443">Besondere Vorkommnisse sind nicht gemeldet.</p> <p data-bbox="482 470 638 485">-----</p> <p data-bbox="260 508 715 530"><u>Norwegen/Nordmeer:</u></p> <p data-bbox="260 548 433 571">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="301 591 1016 866">Über der Nordsee wurden 15 Flugzeuge im Einsatz festgestellt. Außerdem wurden im Jagdeinsatz auf eigene Uboote im Gebiet Nordschottland - Island 8 Flugzeuge erfaßt. In AC 8413 (Baasfjord) wurde am 20/9. 1226 Uhr ein Uboot von eigenem Geleit gesichtet. Gleiches Geleit (MRS "Bali") wurde 20/9. 1554 Uhr in AC 8177 (bei Berlevaag) von fdl. Flugzeugen ergebnislos angegriffen. 6 Angreifer wurden durch Sicherungsfahrzeuge abgeschossen.</p> <p data-bbox="303 886 969 972">1530 Uhr am 20/9. flogen 3 Flugzeuge im Raum Vardoe ein und warfen Bomben ab, ohne Schaden anzurichten.</p> <p data-bbox="303 991 1005 1112">Nach engl. offiziellen Presseberichten hat Churchill für Rückreise von Canada "Renown" benutzt. Auch Hinreise ist auf Seeweg erfolgt. Schiff ist hierfür nicht angegeben.</p> <p data-bbox="433 1127 1031 1279">Diese längere Abwesenheit des Schlachtkreuzers ist weder durch eigene Luftaufklärung erfaßt worden, noch haben sich Anhaltspunkte dafür bisher aus der eigenen Funkaufklärung und Funkentzifferung ergeben.</p> <p data-bbox="503 1304 658 1319">-----</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>21.9.43</u>		<p data-bbox="306 243 837 269"><u>V. Ubootskriegführung.</u></p> <p data-bbox="306 308 1002 500">Am 20/9. morgens wurde erwarteter westgehender Geleitzug in AK von 4 Ubooten erfaßt. 1130 Uhr riß Fühlung in AK 3931 ab und wurde in der Nacht zum 21/9. von 3 Booten wieder gewonnen. Letzte Meldung erfolgte 0344 Uhr aus AK 2927.</p> <p data-bbox="370 530 824 556">Über die Abwehrlage wird berichtet:</p> <p data-bbox="306 586 1006 858">Seit 20. mittags stand Luftsicherung am Geleit, die auch in der Nacht fortgesetzt wurde. Eigene Funkaufklärung erfaßte jeweils nur 2 Flugzeuge gleichzeitig. Am Geleit stehende eigene Uboote blieben ab 1800 Uhr zur Fla-Abwehr über Wasser, um vorliche Position erreichen zu können. 2 Boote meldeten Luftangriffe.</p> <p data-bbox="306 889 946 954">Als Fernsicherung waren zahlreiche Zerstörer aufgestellt.</p> <p data-bbox="306 984 1006 1135"><u>Im Laufe des 20/9. und in der Nacht zum 21/9. gelang es mit Einsatz des Zaunkönigs, mit 15 Schüssen auf Zerstörer 6 zu versenken und 3 weitere wahrscheinlich zu versenken.</u></p> <p data-bbox="306 1165 959 1230">Außerdem wurden 2 D. mit zus. 10.000 BRT versenkt gemeldet.</p> <p data-bbox="306 1261 974 1326">Dieser hervorragende waffentechnische und taktische Erfolg, der den Sicherungsgürtel des Geleit-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	220
21.9.43		<p>zuges zersprengt hat und aufgerieben haben dürfte, konnte leider nicht sofort anschließend ausgenutzt werden, da am 21/9. morgens starker Nebel einsetzte, der den Tag über und die Nacht zum 22/9. hindurch anhielt, und Aufrechterhalten der Führung außerordentlich erschwerte, Durchführung von Angriffen fast unmöglich machte und auf Zufallsrichtungen beschränkte. 7 Boote vermochten sich indes vermittels Horchpeilungen und Peilen der Geleitsprechwelle dicht am Gegner zu halten, um beim Aufreißen des Nebels alle Möglichkeiten für einen außerordentlichen Erfolg auszuschöpfen. Leider war Sichtigkeit um Mitternacht zum 22/9. noch 200 m und darunter. Lediglich ein D. von ca. 5.000 BRT konnte zu den bereits gemeldeten hinzu noch versenkt werden. Operation wird fortgesetzt in der Hoffnung, daß Nebel aufreißt und die Nacht zum 22/9. den erwünschten Erfolg bringt.</p>	
		<p>Es bedarf keines besonderen Hinweises, welche Bedeutung dem vorstehend gemeldeten Erfolg gegen die Zerstörersicherung beizumessen ist. Tatsachen, daß Auslaufen der Uboote aus der Biscaya - ohne Metox, mit Hagenuk - anscheinend verlustlos gelungen ist, daß Fla-Armierung und Zaunkönig Erwartungen entsprochen und erste Bewährungsprobe erfolgreich bestanden haben, sprechen für sich und rechtfertiger</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>21.9.43</u>		<p>zuversichtliche Erwartung, daß die Pause in der Ubootskriegführung gegen Geleitzüge im Nordatlantik tatsächlich beendet ist.</p> <p>Was diese Wiedergewinnung der Offensive wenigstens auf <u>einem</u> Kriegsschauplatz gerade im gegenwärtigen Zeitpunkt im Hinblick auf die Gesamtkriegslage bedeutet, liegt auf der Hand.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>VI. Luftkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Ifl 3 meldet im Westraum und Atlantik 171, im Mittelmeer 27 Flugzeuge im Einsatz. 44 Kampfflugzeuge haben Verminung im Humber-Gebiet durchgeführt. 11 weitere Flugzeuge führten Ablenkungsangriff über London durch.</p> <p>Am Tage wurde in Belgien / Nordfrankreich ein Flugplatz und eine Kokerei angegriffen. 2 Angreifer wurden abgeschossen. In der Nacht zum 22/9. wurde ein Einflug über die Ostsee in den Raum Warschau, vermutl. zum Absetzen von Saboteuren, und Einflug von 10 Flugzeugen im Raum Borkum - Terscelling, vermutl. zur Verminung, gemeldet. Auch im Raum westl. Brest standen 15 Flugzeuge vermutlich zur Verminung.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Ifl 2 führte Aufklärung im südital. Raum und an der tunesischen Küste durch. Der Feind griff am Tage Livorno und Bastia an. In Bastia entstanden Brände im Hafen und in der Stadt. 2 in Ladung befindliche Schiffe sind gesunken.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">221</span>
21.9.43		<p>Außerdem wurden laufend Angriffe im Kampfgebiet an der südital. Front geflogen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>An der Heeresfront wurden bei 4 eigenen Verlusten 45 Abschüsse gemeldet.</p> <p>Lfl 5 meldet Einsatz von 10 Flugzeugen ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u></p> <p>=====</p> <p><u>1. Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p>Am 20/9. abends ist ein franz. Hilfskreuzer mit einem Zerstörer nach dem Mittelmeer ausgelaufen. In Gibraltar lagen am 21/9. nachm. 1 Flugzeugmutter-schiff, 1 Hilfsträger, ein Kreuzer, 6 Zerstörer, 2 Transporter, 51 Frachter, 9 T. u.a. sowie insgesamt 236 Flugzeuge. Nach Meldung Mar.Att. Madrid wurde am 9/9. ital. Zerstörer "Vivaldi" in Bonifacio-Straße versenkt. 2 Rettungsboote mit Kommandanten, 3 Offizieren und 71 Mann sind an spanischer Küste gelandet.</p> <p>Nach eigener Luftaufklärung wurden vorm. bei Salerno 60 große und 150 kleine Schiffe, ferner mehrere Geleite im An- und Ablauf beobachtet. Schwere Seestreitkräfte wurden nicht mehr festgestellt. Schlachtschiffe sind letztmalig am 17/9. gemeldet.</p> <p>Eine am 20/9. abends bei Dt. Markdo. Italien einlaufende Meldung über eine angebliche Feindlandung bei Ischia hat sich nicht bestätigt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>21.9.43</u>		<p>Am 20/9. 0615 Uhr wurde ein Geleit aus 27 Handelschiffen mit 4 Bewachern 60 sm NNW-lich Bengasi mit Kurs auf den Hafen, vermutlich leerer Schiffsraum, aus Sizilien bzw. Calabrien gesichtet. Im übrigen liegen Sichtmeldungen aus dem ostwärtigen Mittelmeer nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage Mittelmeer:</u></p> <p>Eigene S-Boote waren am 20/9. nicht eingesetzt. Minenschiff "Brandenburg" und Schiff "Kreta" sind 1721 Uhr am 21/9. vor Capraia infolge Torpedotreffers gesunken. Überlebende wurden durch R-Boote geborgen. Minenaufgabe in Bonifacio-Straße ist infolge dieses Verlustes nicht durchgeführt worden. Bei dieser Gelegenheit wird nachträglich gemeldet, daß Minenschiffe "Brandenburg" und "Pommern" im Rahmen der Durchführung von "Achse" südlich Livorno einen ital. D. von 14.500 BRT in Brand geschossen und vernichtet und einen weiteren D. von 16.000 BRT, einen Minenleger und ein jagdähnliches Fahrzeug beschädigt haben. Gelegenheit wird benutzt werden, um die besonderen Leistungen des Kommandanten von Minenschiff "Brandenburg", Korv.Kapt. d.R. Dr. Brill, dem Ob.d.M. vorzutragen.</p> <p>Bei fdl. Luftangriff auf Livorno entstand nur geringer Schaden. In Bastia sanken 2 Schiffe in Beladung. Der Hafen ist z.Zt. für Schiffe nicht aufnahmefähig.</p> <p>Der Transportverkehr von Korsika wurde planmäßig durchgeführt. Am 21/9. wurden 250 Kraftfahrzeuge, 26 Geschütze, 8 Panzer und 1650 ts. Gerät und Material überführt. Der Abzug der Truppen findet vorwiegend auf dem Luftwege statt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">222</span>
21.9.43		<p>Das durch Aufsetzen auf die Netzsperre beschädigte U 81 muß zum Schraubenwechsel docken. FdU Mittelmeer, nachr. Dt. Markdo. Italien, erhält Weisung, Minenunternehmung vor Brindisi durch U 453 durchführen zu lassen, das am 10/10. in Pola einsatzbereit wird. U 81 ist zum Kampfeinsatz im Tarentgolf vorzusehen.</p> <p>Von der Erdfront in Süditalien liegen besondere Meldungen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Am 20/9. 0930 Uhr wurde ein tauchendes Uboot 20 sm nördl. Trikeri von eigenem Flugzeug gesichtet. 1225 Uhr wurde an diesem Tage eine engl. Einheit 75 sm SW-lich von Peloponnes geortet. Eigene Luftaufklärung ist angesetzt.</p> <p>Am 20. nachm. und abends wurde Skarpantos wiederholt von fdl. Flugzeugen angegriffen. 2 MFP im Hafen Pegadi erhielten Überwassertreffer und erlitten Personalverluste. Nach Funkaufklärung ist Insel Castellrosso von Engländern besetzt. Entwaffnungsaktion gegen Tinos und Mykinos ist am 21/9. durchgeführt. Hierzu waren 3 U-Fallen und 2 Küstensicherungsboote eingesetzt. Durchführungsmeldung steht noch aus. Auf Kephallonia ist Nordteil der Insel gesäubert. Hauptangriff hat 21/9. begonnen. Insel Skyros (NO-wärts Euböa) wurde von Italienern geräumt. 2 MFP sind aus Chalkis nach Nordeuböa mit SS-Truppen zur Verstärkung eingeschlossener eigener Gruppe ausgelaufen. TA 10 und ein D. sind von Piräus in Iraklion eingelaufen mit weiterer Bestimmung für Rhodos.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>21.9.43</u>		<p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>2238 Uhr wurde 60 sm westl. Eupatoria ein russ. Uboot geortet. Nach Luftaufklärung sind abends fdl. S-Boote und 23 anscheinend Landungsboote in Anapa eingelaufen. Mole in Anapa wurde vor Räumung durch Sprengung nachhaltig zerstört.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Bei fdl. Luftangriffen auf Temrjuk und Anapa entstanden keine wesentlichen Schäden.</p> <p>In der Nacht zum 21/9. hatte Nordrotte 1.Sfl. im VP-Streifen NW-lich Anapa Gefechtsberührung mit 5 S-Booten und 4 Motorkanonenbooten. Gefecht wurde wegen gegnerischer artilleristischer Überlegenheit und ungünstiger Position 0149 Uhr abgebrochen. Gegner lief mit Südkurs ab. Südrotte NO-wärts Anapa hatte keine Feindberührung.</p> <p>0900 Uhr sichtete U 18 10 sm südl. Tuapse nord-steuernnden Geleitzug aus einem T. von 7.000 BRT und einem Frachter von 1.000 BRT. Angriffe auf beide Einheiten waren erfolglos. Das Boot hat nach starker Waboverfolgung und Verschuß aller Torpedos Rückmarsch angetreten.</p> <p>Für Nacht zum 22/9. ist Einsatz 1.Sfl. mit 2 Rotten in VP-Streifen vor Südküste Tamanhalbinsel vorgesehen. In der gleichen Nacht sollen 3 MAL fdl. Bereitstellungen und Battr. auf Landzunge zwischen Osero Molotschnoje und Asow-Meer (30 sm NO-wärts Genitschesk) angreifen.</p> <p>Im Rahmen des Rückzuges auf Wotan-Stellung an Nord-Asowküste sind 4 MAL, 4 MFP und Hafenschutz-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p>21.9.43</p> <p>(215)</p> <p><i>Chef Skl</i></p>		<p>flottille Genitschesk Seekmdt. Ukraine einsatzmässig unterstellt.</p> <p>Am 21/9. ist letzter Temrjuk-Transport von Kertsch ausgelaufen.</p> <p>Gruppe Süd hat auf Anfrage Marinestellungen und Stärken im Asow-Meer und auf Halbinsel Kertsch gemeldet. Abschrift entspr. Fs. gem. 1/Skl 2874/43 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft XIV a.</p> <p>Für Verstärkung der Artl. Gruppe im Raum Feodosia wird Zuführung von wenigstens 2 modernen 15 cm Battr. für Kap Tschauda und Sewastopol-Nord dringend beantragt. Weitere Behandlung durch Skl Qu A.</p> <p>-----</p> <p>VIII. Lage Ostasien.</p> <p>=====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>C/Skl.</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>1/Skl.</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p><i>[Signature]</i></p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>I p (Kr)</p> <p><i>[Signature]</i></p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	224
22.9.43		<p><u>Politischer Lageüberblick.</u></p> <p>Churchill erklärte im Unterhaus, er habe niemals die Operationen in Afrika als Ersatz für einen direkten Angriff auf Deutschland über den Kanal in Frankreich und den Niederlanden betrachtet. Die Eröffnung der Front im Mittelmeer sei im Gegenteil als Vorläufer für den Hauptangriff auf Deutschland und den es umgebenden Staatenring gedacht gewesen. Weiter ließ sich der Redner ausführlich über günstigen Stand des Luft- und Ubootskrieges aus und beschrieb im Einzelnen die Verhandlungen, die zum Waffenstillstand mit Italien geführt haben. Er sagte, die ital. Kapitulation sei natürlich und "durchaus menschlich gewesen". Der Augenblick werde kommen, wo Italien wieder den ihm zustehenden Platz unter den freien Demokratien einnehmen würde. Der Nationalsozialismus und der preußische Militarismus müßten absolut vernichtet werden. Die Regierung Badoglio und der König von Italien müßten im allgemeinen Interesse in Italien unterstützt werden. Der blutigste Teil des Krieges stehe noch bevor. Eine Dreimächtekonferenz der Außenminister werde in den allernächsten Wochen stattfinden (lt. Reuter in Moskau), Zusammenkunft mit Roosevelt und Stalin hoffentlich noch vor Ablauf des Jahres. Krieg im Fernen Osten werde intensiviert.</p> <p>Bei den Ausführungen über den Ubootskrieg wiederholte Churchill die bekannte Darstellung vom Scheitern der sog. "Dönitzoffensive" und erwähnte, daß im Augenblick erstmalig wieder Uboote im Nordatlantik Fühlung mit all. Korvoi hätten, ohne indes näher hierauf einzugehen.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>22.9.43</u>		<p>Nach Reuter hat USA-Repräsentantenhaus sog. "Fulbright"-Vorlage angenommen, die USA-Regierung verpflichtet, an einer internationalen Organisation nach dem Kriege teilzunehmen.</p> <p>Nach Exchange-Berichten haben ital. Botschaften in Spanien, Türkei und Argentinien sowie Gesandtschaften in Finnland und Schweden sich für Regierung Badoglio entschieden. Nach Reuter ist dasselbe mit ital. Gesandtschaft in Irland der Fall.</p> <p>Neue Proklamation Badoglios, die zum Kampf gegen Deutsche auffordert, hat bei ital. Bevölkerung bestimmten Eindruck erweckt, daß zwischen Badoglio und Angloamerikanern ein Übereinkommen bestehe, das über die Klauseln des Waffenstillstandes bereits hinweggehe.</p> <p>Nach einer Pressemeldung aus Washington soll türkische Regierung griechischer Exilregierung mitgeteilt haben, daß sie keinerlei Ansprüche auf die Inseln des Dodekanes stelle.</p> <p>Nach Reuter erklärte Eden im Unterhaus, England beabsichtige nicht, Sizilien und Korsika zu annektieren.</p>
		-----
		<u>Besprechungen bei Chef Skl.</u>
		A.) <u>Betr. technisch-taktische Fragen der Torpedoentwicklung.</u>
		Zum Vortrag gelangen seitens T Wa:
		1) <u>Problem der Vergrößerung der Torpedoschußent-</u>
		<u>fernungen:</u> Hierbei entscheidet Ob.d.M., daß
		es bei Entwicklung des G 7 S mit 45 sm Stunden-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">225</span>
22.9.43		<p>geschwindigkeit bleiben soll. Endgültige Zielsetzung liegt in Ingolintorpedo.</p> <p>2) <u>Stand der Tiefschußerproben:</u> Lösung ist nur bis 50 m Tiefe gefunden. Ob.d.M. ist einverstanden, daß Ergebnis praktisch ausreicht, Erproben für größere Tiefen zurückgestellt werden.</p> <p>3) <u>Entwicklung und Fertigungsstand des Fat III:</u> Versuche über Schußmöglichkeit aus jeder Lage sind noch nicht zufriedenstellend.</p> <p>Ob.d.M. bezeichnet Lösung dieser Frage als vordringlich.</p> <p>G 7 e Fat III Fertigung läuft ab X/43 mit monatlich 125 Stück, sie wird bis Mai 1944 auf 600, bis Juli 1944 auf 1.000 Stück heraufgezogen.</p> <p>Im Januar 1944 werden 60, im Juni 90 Uboote ausgerüstet sein.</p> <p>In den Stützpunkten werden im Dez.d.J. 200, ab März 1944 400, ab November 1944 1.000 Fat III bereitgestellt sein können.</p> <p>4) Betr. <u>"Zaunkönig".</u></p> <p>Im Oktober / November d.J. werden je 80 Stück gefertigt. Steigerung auf 160 ist möglich, wenn Ingenieurpersonal nicht verringert wird. Ob.d.M. wird Reichsmin. Speer veranlassen, auf Zurückziehung der vorübergehend zur Verfügung gestellten Ingenieure einswellen zu verzichten.</p> <p>Ob.d.M. benutzt Anlaß des ersten Erfolges des "Zaunkönigs", um seine Befriedigung darüber auszudrücken, daß wir mit dieser Waffe auf dem richtigen Wege sind und daß wir somit wieder kampffähig geworden sind.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p>22.9.43</p> <p>(216)</p>	<p>B.) <u>L a g e :</u></p> <p>I) <u>H e e r e s l a g e :</u></p>	<p>Heeresgruppe Süd hat an der Ostfront die Ostwallstellung (Wotanstellung) eingenommen. Der Feind hat die Absetzbewegung durch starke Luftangriffe gegen Straßen und Brücken im Hintergelände zu stören versucht. Im Raum zwischen Gomel und Kiew ist Lage unübersichtlich. Der Feinddruck ist hier so stark, daß es noch fraglich ist, ob die Ostwallstellung rechtzeitig ausgebaut werden kann. Tscherni<sup>g</sup>ow ist vom Gegner genommen. Auch macht sich in diesem Abschnitt der Front die Auswirkung der Bandentätigkeit im Hintergelände auf den eigenen Nachschub zum ersten Mal empfindlicher bemerkbar.</p> <p>Bei der Heeresgruppe Mitte ist der Gegner der eigenen Absetzbewegung schnell gefolgt.</p> <p>Der Ostfront wird aus dem Westraum eine Division zugeführt.</p> <p>Auf Sardinien sind englische, auf Korsika französische Kräfte gelandet. Porto Vecchio soll noch einige Tage länger als vorgesehen gehalten werden, um den Abzug der Truppen von der Insel zu erleichtern.</p> <p>Bei Salerno sind neue aus Afrika zugeführte Divisionen festgestellt. Generalstab Fremde Heere West schließt aus Verstärkung der Landungsmittel in Tarent und Brindisi auf Vorbereitung für bevorstehenden Sprung nach Dalmatien bzw. Albanien.</p> <p>In Norditalien vermehren sich die Sabotagefälle an den Verkehrsanlagen. Schwerpunkte der</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	226
22.9.43		<p>Bandentätigkeit liegen in den Räumen Fiume, Laibach und Goerz. Aus Italien sind bisher 225.000 Kriegsgefangene, darunter ca. 42.000 Angelsachsen, nach Norden und Osten abtransportiert.</p> <p>Der eigene Angriff gegen Split wird fortgesetzt.</p> <p>-----</p> <p>II) Während der Lagebesprechung traf PT-Meldung von Kampfgruppe von 1125 Uhr ein, daß Kleinst-Uboot innerhalb Netzsperre "Tirpitz" 0930 Uhr vernichtet, 4 Engländer gefangen wurden.</p> <p>Weiteres bleibt abzuwarten. Jedenfalls scheint festzustehen, daß ein Kleinst-Uboot in den Netzkäfig des Schlachtschiffes im Kaafjord eingedrungen ist.</p> <p>Der Chef der ital. MAS-Flottille in Spezia, Fürst Borghese, der sich ebenso wie Kapt.z.S. Grossi zur Verfügung gestellt hat, verfügt über Erfahrungen im Einsatz von Kleinstkampfmitteln. Chef Skl ist einverstanden, daß dieser Offizier nach Berlin bestellt wird.</p> <p>-----</p> <p>III) Entscheidung wegen Zuweisung von Ubooten in die Ägäis wird noch ausgesetzt.</p> <p>-----</p> <p>IV) Vortrag <u>Chef Skl Qu A II</u> über Lage im Bereich Seekmdt. Nordadria. Dieser hat an Dt. Markdo., Mar.Gruppe Süd und Chef Skl am 21/9. gemeldet, daß Ausfall gesamter ital. Organisation völligen Neuaufbau der Küstensicherung und Schifffahrtsteuerung erforderlich macht. Bisher ist jedoch noch kein Personal für die hierzu erforderlichen Stäbe eingetroffen. Küsten- und Flakverteidigung fehlt, desgleichen jeder Warn-, Aufklärungs- und Sicherungs-</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p><u>2.9.43</u></p>		<p>dienst. Erforderlich ist ebenfalls sofortiger Aufbau Funknachrichtennetzes, da Drahtverbindungen durch Banden unterbrochen sind. Seekmdt. Nordadria hat weiter um Instruktion gebeten, welche Absicht bezüglich der erbeuteten Schiffe und der Inbetriebhaltung der Werften vorliegt. Er hält <sup>es</sup> angesichts ungeklärter Lage für dringend erforderlich, Vorbereitungen zur Vernichtung des für den Feind äußerst wertvollen Materials zu treffen.</p> <p>Kapt.z.S. Loycke ist von Chef Skl Qu A II fernmündlich zunächst über die Organisation im Raum der Nordadria, wie sie jetzt ist und wie sie u.U. für später in Aussicht genommen wird, ins Bild gesetzt. Zunächst bleibt der Seekmdt. Nordadria dem Dt. Markdo. Italien unterstellt. Unterstellung unter Admiral Adria und damit Gruppe Süd kommt erst für spätere Zeit in Betracht. Durch neuen Befehl wird Seekmdtur Nordadria <sup>durch</sup> Kapt.z.S. Schmidt (F.T.) besetzt, während Kapt.z.S. Loycke die Stellung des Seekmdt. Südadria übernehmen soll. Bezüglich des fehlenden Personals sind seitens Skl Qu A II erneut Schritte unternommen worden, um unter Hinweis auf die außerordentliche Dringlichkeit der Angelegenheit zu erwirken, daß die Kommandos und Dienststellen nunmehr unter äußerster Beschleunigung für den Bahntransport zugelassen werden. Für die Auswahl der zu verwendenden Beuteschiffe bzw. Werften schlägt Chef Skl Qu A II vor, umgehend eine Kommission seitens Skl Qu A I und K nach Triest zu entsenden. Es muß angestrebt werden, die kleineren Kriegsschiffe bis zum Zerstörer sowie Hilfskriegsschiffe im Adria-Raum mit besonderer Dringlichkeit KB zu machen. Nach Auskunft von Kapt.z.S. Loycke sind folgende kriegsbereite Fahrzeuge vorhanden: 6 Küsten-D. von 100 - 300 ts mit Geschützen, die schon früher als Hilfskriegsschiffe verwandt wurden, 2 Schnellboote, 1 T-Boot in Pola und Hilfskreuzer "Ramb III".</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.9.43		<p>In Werft Konfalcone ist Lage sehr gespannt. Da Heereskräfte nicht vorhanden sind und Seekmdt. über eigene Sicherungstruppe nicht verfügt, muß Werft voraussichtlich aufgegeben werden. Die Verbindung zwischen Pola und Triest über Land ist völlig unterbrochen.</p> <p>-----</p> <p><u>Im kleinsten Kreis:</u></p> <p>V) Mar.Att. Tokio hat durch Rücksprache mit Admiralstabschef erreicht, daß gesamer Indischer Ozean einschl. Arabisches Meer für deutsche Uboote freigegeben wird. Wesentlich hierfür war Hinweis, daß gemeinsames Operieren reibungslos möglich sein wird. Jap. Uboote werden sich nur im Gebiet südlich 0 nördlich 15 Süd und westlich 60° aufhalten; aber auch hier besteht gegen Aufenthalt deutscher Uboote kein Bedenken. Da jap. Flugzeuge gelegentlich bis zum Südtteil Vorderindiens vorstoßen, ist Japanern Mitteilung erwünscht, sobald deutsche Uboote dort anwesend sind.</p> <p>2/Skl BdU op hat Kenntnis erhalten.</p> <p>-----</p> <p>VI) Im Rahmen des Lagevortrags über das Mittelmeer sind seitens 1/Skl die besonderen Verdienste des Korv.Kapt. Dr. Brill, Kommandant von Minenschiff "Brandenburg", vorgetragen worden, die sich dieser in der Nordsee, im Westraum, in der Ostsee, im Nordraum und nunmehr auch im Mittelmeer seit Januar 1940 erworben hat.</p> <p>Chef Skl befiehlt, daß <sup>Brill</sup> ein Antrag für Verleihung des Eichenlaubs zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes vorzulegen ist.</p>

(217)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>22.9.43</u> (218)		Ausfertigung gem. 1/Skl I op 26590/43 Gkdos. in KTB Teil B Heft V.  -----
		C.) Betr. <u>Luftschutzfragen.</u>
		Skl Qu A I Lv / Ls Kptlt. (MA) Vogt berichtet über Stand der Luftschutzfragen im Bereich der Kriegsmarine, um Bereitstellung besonderer Orga- nisation, für die 149 Offiziere hauptamtlich bei den Führungsstäben und Kommandos beantragt sind, zu begründen.
		Ob.d.M. befiehlt, daß die Forderungen zu- nächst auf Durchführbarkeit zu prüfen sind.  -----
		B e s o n d e r e s . =====
		I) Entsprechend Weisung Chefs Skl (s. KTB 21/9. Lagebesprechung bei Chef Skl VII b) erhalten Gruppe West, Gruppe Süd, Admiral Adria von Skl Qu A II folgende Weisung:
		"Ob.d.M. sieht Schwerpunkt Feindbedrohung im Raum Südadria. Daher Befehl Verlegung einer der sechs im Raum Adm. Südfrankreich eingesetzten MAA'en in Personalbatterien mit Truppenluftschutz in Raum Seeko Südadria. Gruppe West entscheidet, welche MAA und sorgt für baldmöglichste Inmarsch- setzung unter direkter Vereinbarung alles Näheren mit Gruppe Süd. Abmarschbereitschaft, Marschweg und voraussichtliches Eintreffen Bestimmungsräum an Skl Qu A II melden."  -----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p>22.9.43</p> <p>(219)</p>	<p>II)</p> <p>III)</p>	<p>Antrag Dt. Markdo. Italien auf Zuführung weiterer M.Fla-A. ist von Skl Qu A II abgelehnt, da Kräfte nicht vorhanden sind. Dt. Markdo. wird anheimgestellt, aus zugewiesener MAA 622 und im Raum vorhandener MAA 616 durch Einschleichen wehrwilliger Italiener unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften des OKW die MAA'en entsprechend aufzufüllen oder 3. MAA, für die Zuweisung eines Stabes möglich wäre, aufzustellen.</p> <p>-----</p> <p>Dt. Markdo. Italien hat Zusammenstellung vorgelegt über Erfolge der Kriegsmarine im italienischen Raum seit Beginn Unternehmens "Achse".</p> <p>Abschrift gem. 1/Skl 26529/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>OKW / W.F.St. op (M), OKH, Genstb.d.H. MVO, Ob.d.L. Füstb. I a KM, Gruppe Süd haben Abschrift zur Kenntnis erhalten.</p> <p>Zusammenstellung enthält außer den durch eigene Seestreitkräfte auf See erzielten Versenkungen und Beschädigungen engl. und ital. Einheiten auch die umfangreichen Sicherstellungen von Fahrzeugen in den Häfen des Bereichs sowie die von Marineeinheiten durchgeführten Entwaffnungsaktionen</p> <p>Die Zusammenstellung vermittelt einen aufschlußreichen Überblick auf den Beitrag der Kriegsmarine zur Durchführung von "Achse", dessen Wert nicht dadurch beeinträchtigt wird, daß die Besetzung und das Festhalten der ital. Flotte nicht gelungen ist. Dieser Mißerfolg kann, wie bereits wiederholt zum Ausdruck gebracht ist, die Marine nicht belasten.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.9.43		<p>Nur bei rechtzeitigem Einsatz ausreichender Heerestruppen bzw. Luftstreitkräfte hätte - nach dem Beispiel von Toulon - die Lösung dieser Aufgabe glücken können.</p> <p>-----</p>
		<p>IV) OKW / W.F.St. hat unter 15/9. grundsätzliche Richtlinien über Behandlung der Soldaten der ital. Wehrmacht und Miliz erlassen, die von Skl Qu A II den Marineführungsstellen übermittelt werden mit Verfügung, daß die eingesetzten Nebelabteilungen des Heimatkriegsgebietes als geschlossene ital. Abteilungen bestehen bleiben.</p>
(220)		<p>Ausf. des Erlasses gem. 1/Skl 26680/43 Gkdos. in Akten 1/Skl I op II, 17.</p> <p>-----</p>
(221)		<p>V) In Kurznachrichten zur Feindlage Nr. 17/43 berichtet 3/Skl FL über Erklärungen USA-Marineministers zum Ubootskrieg, Personalverluste feindlicher Handelsmarine, über Kriegsschiffbau und -verluste, über Erklärung 1. Lord brit. Admiralität vom 16/9. zum Seekrieg im Mittelmeer, Invasionsmanöver im Kanal u.a.</p>
(222)		<p>Ausf. gem. 1/Skl 28947/43 geh. in KTB Teil D Heft "Feindlagematerial".</p> <p>Besonders beachtenswert sind die Ausführungen Alexanders über den Seekrieg im Mittelmeer, die bereits kurz im KTB am 17/9. behandelt wurden. Die krisenhafte Lage der engl. Flotte im November, Dezember 1941 läßt das Ausmaß der Möglichkeiten deutlich werden, das sich einer italienischen Initiative auf See damals zu Gunsten der Kriegführung in Nordafrika anbot, als "Arc Royal" versenkt und die 3 "Queen Elisabeth"s im östl. Mittelmeer so beschädigt waren, daß Alexander die brit. Schlachtflotte</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">229</span>
22.9.43		<p>als "angeschlagen" kennzeichnete. Die Behauptung, daß es entscheidende Monate hindurch gelungen sei, die Beschädigungen der Schlachtschiffe zu verheimlichen, ist unzutreffend. Die Nachrichten hierüber sind, wenn auch mit einiger Verzögerung, durchgedrungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 22/IX. =====</p> <p>I. <u>Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Besondere Nachrichten liegen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Entsprechend Weisung Chefs Skl erhält Mar.Att. Tokio auf jap. Kompromißvorschlag bezügl. Aquila-Boote folgende Weisung:</p> <p style="padding-left: 40px;">"Aquilas" deutsches Eigentum. Übernahme durch Japaner daher ausgeschlossen. Bei Verhandlung unbedingt an dt. Besitzanspruch weiterhin festhalten."</p> <p style="padding-left: 40px;">Zwischen l/Skl, Skl Chef LND und OKW / Ausl. III ist vereinbart, daß ausreisende Blockadebrecher mit Hagenukgeräten ausgerüstet werden sollen. l/Skl bittet OKW / Ausl. III entsprechende Ausrüstung Tankers "Ostfriesland", der Skl Qu A III untersteht, mit zu übernehmen. Außerdem wird vorsorgliche Bereitstellung von Geräten und Personal für Einbau und Bedienung auf heimkehrenden Blockadebrechern veranlaßt, die auf Abruf zur Verfügung stehen sollen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>22.9.43</u>		<p data-bbox="267 243 679 269"><u>II. Lage Westraum.</u> =====</p> <p data-bbox="267 308 436 334">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="304 349 928 439">Über Biscaya wurden 28 Flugzeuge im Einsatz festgestellt. 1704 Uhr wurde 1 engl. Einheit in BE 55 geortet.</p> <p data-bbox="304 458 917 545">Eigene Luftaufklärung sichtete 1055 Uhr in BE 3217 8 Handelsschiffe, 1 Transporter, 2 Korvetten auf 20°.</p> <p data-bbox="449 571 605 586">-----</p> <p data-bbox="267 606 462 632">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="304 647 578 672"><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p data-bbox="304 689 951 780">Am 20/9. wurde 1 ELM/J bei La Pallice durch MS-Flugzeug geräumt. Am 22/9. wurden Ubootsgeleite ohne Zwischenfälle durchgeführt.</p> <p data-bbox="459 802 615 817">-----</p> <p data-bbox="304 837 513 863"><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p data-bbox="304 879 943 1161">0130 - 0238 Uhr wurden M-Boote 3823, 24 und VP-Boote 1516, 23 nördlich Le Havre von 4 fdl. S-Booten mit Torpedos und Artl. wirkungslos angegriffen. Ein Gegner schied nach mehreren Treffern aus Gefecht aus. Sinken ist jedoch nicht beobachtet. Vorausmeldung 15. Vpfl. s. Fs. 1135. Ebenso wirkungslos blieben fdl. Jaboangriffe in gleicher Nacht auf eigene Sicherungseinheiten bei Calais, westl. Quistreham bzw. vor Sommemündung.</p> <p data-bbox="304 1179 943 1400">D. "Livadia", der in Nacht zum 22/9. von Brest bis Lezardrieux verlegte, hat Weitermarsch nach Cherbourg 2000 Uhr angetreten. Zur Sicherung sind 4.Tfl. mit 4 Booten und 6.MafI. mit 8 Booten eingesetzt. 4.Tfl. läuft von St. Malo nach Brest zurück. Von Cherbourg aus sind "Greif" und "Kondor" eingesetzt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	230
<u>22.9.43</u>		<p>Gruppe West beabsichtigt, auf grundsätzliches Einverständnis von Skl hin in Neumondperiode noch vor Durchführung Geleite "Madali", "Livadia", T 19 in Kanalenge durch R-Boote 3 UMB-Sperren mit Ziehleinen ohne ZE mit Bezeichnung OK (Ostkanal) 3 - 5 zu werfen, und meldet geplante Sperrlage mit Bitte um Freigabe von 315 UMB.</p> <p>1/Skl ist mit Sperrlage einverstanden und gibt Minenbedarf frei. Verzicht auf Wegführung seewärts Out Rytingen für tiefgehende Schiffe (Schlachtschiffweg) wird bei derzeitiger Lage in Kauf genommen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Nordsee wurde tagsüber rege, nachts geringere Aufklärungstätigkeit beobachtet.</p> <p>Am 21/9. 0955 Uhr sichtete eigene Aufklärung in AeG 7540 (Westküste Spitzbergen) aufgetauchtes Uboot unbekannter Nationalität, das Flugzeug mit leichter Bordflak unter Feuer nahm.</p> <p>Am 22. 0500 Uhr wurde S-Boot an W-Seite Insel Aesoe (südl. Stadlandet) durch V-Mann gesichtet.</p> <p>Nach Lichtbilderkundung vom 15/9. lagen in <u>Archangelsk</u> 2 Zerst. "Gnewy"-Klasse, 1 "Lenin"-Klasse, 1 Zerst. in Ausrüstung, 12 Frachter, davon 1 im Dock,</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>22.9.43</u>		<p>in <u>Kolotowsk</u>: 1 Zerst. "Lenin"-Klasse, 1 Minensucher, 1 Uboot, 1 ansch. U-Bootsmutterschiff, 7 Frachter und 1 Frachter auf Strand liegend.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Nacht zum 20/9. beschoß Feindbattr. einlaufendes Petsamo-Geleit mit 140 Schuß. Eigene Battr. erwiderte mit 115 Schuß.</p> <p>Gruppe Nord / Flotte übermittelt Meldung von F.d. Minsch. betr. vermutlicher Verwendung von LT's mit Geräuschsteuerung durch russ. Torpedoflugzeuge bei Angriff auf Minenwurfverband. "Roland" am 6/9. Abschrift entspr. Meldung s. Fs. 1214.</p> <p>Geleitet wurden nach N 28, nach S 18 Schiffe.</p> <p>Erster Meldung über Vernichtung Kleinst-Ubootes in Netzkäfig von "Tirpitz" folgten weitere Meldungen, aus denen sich ergibt, daß Angriff anscheinend von 3 Kleinst-Ubooten durchgeführt wurde. Eins drang in Netzkasten ein, wurde entdeckt und 0930 Uhr vernichtet. 4 Mann wurden gefangen. 1012 Uhr erfolgten 2 Detonationen ca. 60 m an B.B. vorn und achtern von "Tirpitz". 1035 Uhr wurde 2. Uboot außerhalb Netzkäfigs 300 m St.B. voraus gesichtet und durch Artl. Feuer vernichtet. Kmdt. wurde gefangen. Ein drittes Boot, das 600 m St.B. querab unter Feuer genommen wurde, ist wahrscheinlich versenkt, jedoch ist Vernichtung bisher nicht mit Sicherheit festgestellt.</p> <p>Durch die Detonationen der Minen mit ZZ sind auf "Tirpitz" eine erhebliche Anzahl von Gefechtswerten ausgefallen. Einzelheiten meldet Kampfgruppe nach dem Stände von 1515 Uhr. Danach sind außer Waffenaus-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.9.43		<p>fällen alle Kraftwerke durch Reißen der Fundamentbolzen unklar. E-Werk 2 steht unter Wasser. Außerdem ist Ruderanlage unklar. Abschrift s.Fs. 2258.</p> <p>An Führerhauptquartier für Mar.Adj. des Führers und OKW / W.F.St. op (M) meldet SKL:</p> <p>"22.9. vorm. 3 engl. Kleinst-Uboote durch Netzsperrre Altafjord Liegeplatz "Tirpitz" eingedrungen. 2 fast gleichzeitige Detonationen vorn und achtern in einigem Abstand vom Schiff. Erstes Uboot vernichtet, zweites Uboot in größerem Abstand durch Artillerie versenkt, drittes Boot durch mehrere Artl.Treffer beschädigt. Über Beschädigungen des Schiffes liegen Einzelmeldungen noch nicht vor (Minenwirkung), geringer Wassereintrich. Fünf Engländer gefangen."</p> <p>Wenn dem Gegner auch bei seinem sicherlich sehr sorgfältig vorbereiteten und mit anerkennenswerten Schneid durchgeführten Einsatz ein voller Erfolg dank der Abwehrbereitschaft des Schlachtschiffes versagt blieb, so bleibt der feindliche Erfolg und der eigene Schaden immer noch groß und bedauerenswert genug. Bericht über nähere Umstände, insbesondere hinsichtlich der Netzsicherungen, bleibt abzuwarten.</p> <p>-----</p>
		<p>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</p> <p>=====</p>
		<p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Artl.Tätigkeit in Kronstadt-Bucht war schwach. Im Küstengebiet wurden Aufklärungsflüge mit BAW und Bordwaffenbeschuß gemeldet. Lufttätigkeit im Luga-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>22.9.43</u>		<p>Abschnitt und über Tüters war gering. In Lavansaari wurden 35 Kleinstfahrzeuge festgestellt:</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Durchführung der Minenaufgabe im Skagerrak wurde wegen stürmischen Wetters abgebrochen. Der Geleitdienst im gesamten Ostsee-Bereich wurde planmäßig durchgeführt. Aus dem Bereich des FdM Ost und Admiral Ostland liegen besondere Meldungen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p>-----</p> <p>Operation am Geleitzug im Nordatlantik war den ganzen Tag über durch anhaltenden Nebel beeinträchtigt. Mindestens 12 Uboote standen im dichten Nebel unmittelbar am Gegner. Erst um 2100 Uhr klarte es auf. Gleichzeitig setzte erhebliche gegnerische Luftabwehr ein. 7 Boote meldeten Luftangriffe. Eins wurde beschädigt, so daß es sich absetzen mußte. Auch sind offenbar zusätzliche Sicherungsfahrzeuge nach den starken Verlusten der Vortage herangezogen worden. An weiteren Erfolgen wird die Versenkung eines Dampfers sowie von 2 weiteren Zerstörern gemeldet. Die Operation wird fortgesetzt.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.9.43		<p style="text-align: right;">232</p> <p>VI. Luftkriegführung . =====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Lfl 3 meldet 303 Flugzeuge im Einsatz gegen England und im Atlantik und 6 Flugzeuge im Einsatz im Mittelmeer. 40 Flugzeuge führten Verminung im Humbergebiet durch.</p> <p>Der Gegner griff am Tage Flugplätze in Belgien, Nord- und Westfrankreich an. In der Nacht erfolgte schwerer Luftangriff mit 2 - 300 Flugzeugen auf Hannover, wo große Industrieausfälle gemeldet werden. Eine geringe Anzahl von Bomben fiel auf Oldenburg, Bremen und Emden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Lfl 2 führte Aufklärungstätigkeit durch. FdL. Einsätze sind von der Heeresfront in Süditalien gemeldet. Außerdem wurde ein Angriff von 23 Flugzeugen mittags auf Rhodos durchgeführt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Lfl 5 meldet Einsatz von 45 Flugzeugen ohne taktische Ergebnisse. Von der Heeresfront liegen Meldungen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.9.43		<p>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer. =====</p> <p>1. <u>Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p>In Gibraltar ist ein Kreuzer der "Kairo"-Klasse nach dem Atlantik und ein brit. Hilfsflugzeugträger mit einem Zerstörer nach dem Mittelmeer ausgelaufen. 2 Flugzeugträger "Illustrious"-Klasse, darunter "Formidable", sind mit 8 Zerstörern vom Mittelmeer kommend in Gibraltar eingelaufen.</p> <p>Vom Atlantik passierten 6 Transporter und 3 beschädigte große Schiffe im Geleit von 6 Zerstörern und einem vermutl. Kreuzer 0525 Uhr Ceuta ostwärts. Von diesem Geleit liefen ein Transporter, 1 T. und ein Frachter in Gibraltar ein.</p> <p>Eigene Luftaufklärung meldete vom 21/9. zwischen Bougaroni und Kap de Fer großes Ostgeleit aus 36 Fahrgastschiffen, 4 T. mit einem Kreuzer, 2 Zerstörern und 4 Bewachern. Ein Teil dieses Geleits ist vermutlich in Biserta eingelaufen. Ein anderer Teil wurde 22/9. 0950 Uhr 35 sm WNW-lich Trapani in Stärke von 12 Schiffen auf vermutlich Ostkurs gesichtet. Im südlichen Golf von Salerno wurde ein ablaufendes Kleingeleit beobachtet.</p> <p>Dt. Markdo. Italien meldet anwachsende Ubootsgefahr im Ligurischen Meer.</p> <p>Ubootsstandorte wurden vorm. NW-lich Spezia, bei Elba und nördl. Bari gemeldet.</p> <p>Ein erfolgloser Ubootsangriff erfolgte auf eigenes Geleit 25 sm ostw. Genua. Vor Porto Ferraia wurde ein D. torpediert. Auch die Versenkung von Minenschiff "Brandenburg" und Schiff "Kreta" am 21/9. ist auf Uboot zurückzuführen. Dieses Uboot wurde von eigenen Flugzeugen mit Wabos angegriffen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	233
22.9.45		<p>Funkaufklärung erfaßte zahlreiche Aufklärungsmeldungen über eigene Geleite im Ligurischen Meer.</p> <p>Nach Abwehrberichten bereitet 7. amerik. Armee Einschiffungen im Westgebiet Siziliens vor. Am 19/9. wurden eine französische und eine amerik. Division von Oran nach Korsika verschifft.</p> <p>Nach weiterer Abwehrmeldung wurde Ajaccio am 20/9. von engl. Truppen besetzt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage Mittelmeer:</u></p> <p>Bei dem Untergang von "Brandenburg" und "Kreta" werden insgesamt nur 6 - 7 Mann vermißt. Beide Kommandanten sind gerettet.</p> <p>In Bastia wurden am 21. mittags D. "Nikolaus" (6.793 BRT) und Schlepper "Kraft" durch Luftangriff versenkt. Damit ist einziger starker Schlepper ausgefallen. Weitere Schiffe wurden beschädigt. Bei erneutem Luftangriff auf Bastia in der Nacht zum 22/9. erhielten Molen erneute Treffer. 2 Siebelfähren sind ausgefallen. Vor Bastia besteht LM-Verdacht. Bei Luftangriff auf Livorno am 21. mittags sind ein MFP und eine Peniche mit 24 Torpedos gesunken. 2 Penichen sind infolge Seeschadens vor Sestri Levante gestrandet. Auf Elba sind je eine 15 cm und eine 7,6 cm Battr. schießbereit gemeldet.</p> <p>Ob.d.L. Füstb. hat Seeaufklärungsstaffel II/128 von Iffl 3 zu vorübergehendem Einsatz bei Iffl 2 nach La Spezia abgezogen zum Einsatz für die Sicherung der Räumungstransporte von Korsika.</p> <p>Stützpunkt Bonifacio ist in der Nacht zum 22/9. nach völliger Räumung und Durchführung vorbereiteter Sprengungen planmäßig ohne Feindeinwirkung geräumt. Bis 21/9. wurden insgesamt 32.000 Mann, 600 Geschütze<sup>von</sup></p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.9.43		<p>und 5.000 Kfz. von Korsika auf das Festland überführt:</p> <p>im Lufttransport: 8.793 Mann, 236 ts. Gerät,</p> <p>im Seetransport: 887 Mann, 545 Fahrzeuge, 31 Geschütze, 25 Panzer und 2.523 ts. Material.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Am 21/9. war tagsüber mittl. und südl. Ägäis von fdl. Luft überwacht. In der Nacht zum 22/9. erfolgten neue Feindeinflüge mit BAW nördl. der Suda-Bucht.</p> <p>Eigener Vormarsch auf Kephallonia verläuft planmäßig. Für 22/9. ist Generalangriff auf Argostoli vorgesehen. Battr. sind noch in Feindeshand. Geleit D. "Donizetti" mit TA 10 wurde auf Marsch Iraklion - Rhodos am 21/9. nachm. von Feindaufklärung einwandfrei erfaßt. Eigene Luftaufklärung meldete 2 fdl. Zerstörer, die 21. 1300 Uhr aus Leros auf Südkurs ausliefen.</p> <p>Westl. Skiathos wurde fdl. Minensperre festgestellt.</p> <p>Auf Poros ist Lage weiterhin gespannt. 2 VP-Boote mit Stoßtrupp sind entsandt worden.</p> <p>VP-Gruppe Syra hat Befehl, nach Entwaffnung ital. Besatzung auf Tinos und Mykonos gleiche Aktion am 22/9. in Naxos und Faros durchzuführen. Für Landungen von Heerestruppen SW-lich Andros sind für 23/9. 3 Boote bereitgestellt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	234
22.9.43		<p>Führer hat beantragte Räumung Insel Gavdos (südl. Kreta) befohlen.</p> <p>Bezüglich Antrags auf Zuführung von Ubooten in der Ägäis erhält Gruppe Süd von Skl Mitteilung, daß Einsatzmöglichkeit geprüft wird, Entscheidung von Fall zu Fall erfolgt. Außerdem wird Gruppe Süd unterrichtet, daß Zuführung restlicher Boote 3.Sfl. in Aussicht genommen ist. 4 dieser Boote führen vorher notwendige Instandsetzung in Venedig durch.</p> <p>Zu Wunsch des RKS, Sicherungsmaßnahmen für Schifffahrt in der Ägäis zu Gunsten größerer Wirtschaftlichkeit aufzulockern, der Anfang August übermittelt wurde, hat 1/Skl mit Vfg. 1/Skl 26468/43 Gkdos. Stellung genommen. Abschrift in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>Gruppe Süd beantragt Aufstellung neuen Oberwerftstabes für Adm. Adria mit vorläufigem Einsatzort in Triest. Abschrift s. Fs. 2201.</p> <p>Weiter bittet Gruppe Süd 1/Skl, bei Ob.d.L. Anweisung an Lw.Kdo. Südost zu erwirken, daß 8 - 10 Transportmaschinen für die kommenden Wochen in Belgrad zur Verfügung gestellt werden, damit die dringend geforderte Besetzung der Adria-Häfen zu mindestens mit Vorkommandos baldmöglichst durchgeführt werden kann.</p> <p>Gruppe Süd hat unter dem 14/9. Planung für Verstärkung der Sperren vor den Dardanellen vorgelegt. Vorgesehen sind auf und in unmittelbarer Nähe der Geleitwege in Räumen Tenedos, Lemnos und Imbros mehrere tiefstehende UMB-Sperren sowie abgesetzt von den Geleitwegen 2 EMF-Sperren, ferner bei Übertritt der Türkei auf Gegenseite 2 EMF-Sperren unmittelbar vor Dardanellen ohne Rücksicht auf Geleitwege sowie eine Grundminensperre vor Anatolischer Küste.</p>	
(223)			

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.9.43		<p>Weiter hat Gruppe Süd vorgesehen Verstärkung der Sperren vor Orphani-Golf zwischen Thasos und Arthos, Sperre vor Lagos sowie Verstärkung der Sperrmaßnahmen vor Saloniki.</p> <p>SKL unterrichtet Gruppe Süd über Einverständnis mit beabsichtigter Verstärkung der Sperrmaßnahmen an Thrazischer Küste und vor Dardanellen. Vordringlich erscheint Sperre G 98 vor Saloniki. Als Oktoberlieferung werden Admiral Ägäis zugeteilt:</p> <p style="padding-left: 40px;">300 EMC 600 EBR 300 EBF 100 UMA und 200 UMB.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p>Bei Luftangriff auf Taman-Hafen 0655 Uhr wurde Verladebetrieb durch Volltreffer auf 2 Brücken gestört. Nordmole Kertsch wurde durch Brand, Mole 3 durch Munitionsdetonation beschädigt. Leichterliegeplätze sind unbrauchbar. Ein Leichter mit Munition, der in Brand geraten war, wurde versenkt. Am Mittag wurde Geleit "Prodomos" auf Marsch Sewastopol - Konstanza von Torpedo-Flugzeug erfolglos angegriffen. 1700 Uhr erfolgte fdl. Luftangriff auf Jalta Stadt und Hafen.</p> <p>1.Sfl. blieb in der Nacht zum 22/9. im VP-Streifen vor Südtamanküste ohne Feindsichtung. Flottille ist mit 4 Booten in Nacht zum 23/9. in Seegebiet NW-lich Tuapse, 11.Sfl. mit 2 Booten westl. Kap Utrisch eingesetzt.</p> <p>In der Nacht zum 22/9. wurden Feindstellungen 30 km NO-wärts Genitschesk durch MAL beschossen. Gute Wirkung wurde beobachtet, anfängliche Gegenwehr zum Schweigen gebracht. In der Nacht zum 23/9. ist Wiederholung der Beschießung durch 3 MAL vorgesehen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.9.43		<p>Zur Verhinderung von Landungen an Südküste Taman-Halbinsel sind 2 MFP in VP-Streifen vor der Küste eingesetzt.</p> <p>Sperrlegung in Kertschstraße ist planmäßig durchgeführt.</p> <p>U 20 ist in Sewastopol nach Durchführung Minenunternehmung eingelaufen.</p> <p>Temrjuk-Kanal ist nach Auslaufen letzten Temrjuk-Kertsch-Transportes durch Versenkung Cementleichters gesperrt, Ansteuerung durch LMB verseucht.</p> <p>-----</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p>
<i>Chief G.M.</i>		<p>C/Skl.</p> <p>1/Skl.</p> <p><i>I.M.</i></p> <p><i>I.B.</i></p> <p>I b (Kr) <i>uj</i></p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.9.43		<p>Politischer Lageüberblick. =====</p> <p>Im Unterhaus gab Eden Erklärungen ab zur Frage der engl. / spanischen Beziehungen, die durch Entsendung der blauen Division an die Ostfront und durch Benutzung der Tangerzone seitens des dt. Generalkonsuls belastet seien. In abschließender Rede verbreitete er sich ausführlicher über Charakter der engl. / russischen Beziehungen, um mit Ankündigung der Außenministerkonferenz zu schließen.</p> <p>Daily Worker bezeichnete Churchills Ausführungen zur Frage zweiter Front als dünn und fadenscheinig.</p> <p>Nach Presseberichten im Ausland sind türkisch - russische Beziehungen nach wie vor unsicher.</p> <p>Aus Japan werden einschneidende Maßnahmen zu äußerster Konzentration aller nationalen Energien gemeldet. In diesem Rahmen bezeichnete Premierminister Tojo allgemeine Lage als ernst.</p> <p>-----</p> <p>Besprechungen bei Chef Skl. =====</p>
(224)		<p><i>Montag Schiffbaukommission über neue U-Boottypen:</i></p> <p>A.) <u>U-Bootsfragen</u></p>
(225)		<p>Erster Vorschlag für Elektroboot Bröking wurde im Februar 1942 gemacht. Im Juni 1942 wurde Entwurf von Ob.d.M. genehmigt und als vordringlich bezeichnet. Vorgesehene Termine sind von Schiffbaukommission (Unterkommission Uboote) eingehalten, um Serie Typ XXIII ab Februar 1944 und Typ XXI ab April 1944 anlaufen zu lassen. Dank sehr guter Zusammenarbeit aller Beteiligten sind soweit Termine</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.9.43		erreicht, wie es bei neuen Schiffstypen noch nicht dagewesen ist.
(226)		<p>Bei Typ XXI ist Überwassergeschwindigkeit verhältnismäßig gering, Manövrierfähigkeit infolge Bootsgröße (doppelt so groß wie Typ VII c) bei nur 1 Ruder schlechter. Ob.d.M. befiehlt Verbesserungen.</p> <p>Typ XXIII ist bahntransportfähiges Einhüllenboot mit 2 Torpedorohren. Günstigste Eigenschaften sind erreicht. Fahrbereich beträgt rund 2.000 sm.</p> <p>Ob.d.M. spricht Unterkommission Uboote Anerkennung aus.</p> <p>Technische Unterlagen der Ubootstypen befinden sich gem. l/Skl 2914/43 Gkdos.Chefs. in Akten l/Skl I u.</p> <p>-----</p>
		B.) <u>L a g e :</u>
		I) <u>H e e r e s l a g e :</u>
		<p>An der Ostfront ist Lage im Raum südlich Kiew sehr bedrohlich. Feind hat Dnjpr an einzelnen Stellen mit allerdings schwachen Kräften überschritten, ohne daß im Augenblick schon eigene Reserven eingesetzt werden können. Ein starker Einbruch ist den Russen im Raum Smolensk im Gebiet Desna / Dnjpr gelungen.</p> <p>Im Süden sind Bereitstellungen anscheinend zum Vorstoß in Richtung Perekop beobachtet.</p> <p>-----</p>
		II) Betr. <u>Kleinst-Ubootsangriff auf "Tirpitz"</u> .
		<p>meldet I op / l/Skl, daß Beschaffung genauer Unterlagen durch Leitungsstörung nach Polarküste erschwert ist. Chef Skl befiehlt, daß BdK noch heute Forderungen für Erhöhung der Sicherheit der</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<p>23.9.43</p> <p>(227)</p>		<p>Schiffsliegeplätze sowie Absichten melden soll, insbesondere ob Verlegung von "Scharnhorst" in Bogenbucht vorgeschlagen wird. Entspr. Fs. 1/Skl I op 26699/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>-----</p> <p>III) <u>Chef T Wa</u> berichtet über Einsatzmöglichkeit von "Zaunkönigen" in Torpedobatterien, die nicht in Betracht kommt, weil geräuschfreier Schußraum erforderlich ist. Feststellungen über Einsatz von Torpedobatterien, die s.Zt. getroffen wurden, haben außerordentlich umfangreichen Materialbedarf aufgezeigt, der Verwirklichung der Vorschläge vorerst praktisch ausschließt.</p> <p>-----</p> <p><u>Im kleinsten Kreis:</u></p> <p>IV) <u>I E / 1/Skl</u> berichtet über Sperrvorhaben von Gruppe West im Kanal zum Schutz der D.-Überführungen und im Bereich Gruppe Süd an westthrazischer Küste, vor Dardanellen und in Salonikibucht entspr. Behandlung in KTB vom 22/9.</p> <p>Chef Skl ist einverstanden.</p> <p>-----</p> <p>V) <u>Vortrag I op / 1/Skl:</u></p> <p>a) Nach Meldung von Admiral Nordmeer läuft Überführung "Lützow" mit "Jacobi", "Steinbrinck", "Ihn" und Z 27 23/9. abends planmäßig ab Alta an. (Stichwort bis Höhe Drontheim = "Hansa" anschließend "Hermelin").</p>
<p>(228)</p>		<p>Adm. F.H.Qu., nachr. OKW / W.F.St. op (M) sind mit Fs. 1/Skl I op 2895/43 Gkdos.Chefs. unterrichtet. Abschrift in KTB Teil C Heft II a.</p>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	238
23.9.43		<p>"Aufmarsch der Kriegsmarine für die Besetzung der Mittelmeerküsten erleidet unerträgliche Verzögerungen durch die nicht rechtzeitige Durchführung der Eisenbahntransporte seitens der Heerestransportorganisation. Trotzdem bereits zu Anfang des Unternehmens "Achse" seitens der SkI der Chef des Heerestransportwesens auf die besondere Dringlichkeit der Eisenbahntransporte für die heranzuführenden neuen Kommandos und Dienststellen des Mittelmeerraumes hingewiesen wurde und der Chef des Heerestransportwesens angeblich seinen unterstellten Dienststellen die Weisung erteilt hat, diese Marine-transporte unter höchster Dringlichkeit zu behandeln, warten die bereits seit vielen Tagen - teils über 1 Woche - in der Heimat bereitstehenden Transporte immer noch auf ihre Abberufung. In erster Linie handelt es sich hierbei um die Südostraumtransporte, weniger um die Transporte nach Italien. Nun sind aber gerade die Transporte in den Adria-raum und in die Ägäis ganz besonders dringlich. Die Mittel des OKM sind nunmehr erschöpft, einen schnelleren Ablauf der Transporte sicherzustellen. Der Versuch von Chef A II, sich mit dem Generalstab des Heeres über den Marineverbindungs-offizier heute in Verbindung zu setzen, ist leider durch Abwesenheit des MVO gescheitert.</p> <p>Es wird darum gebeten, Ihrerseits über OKW entsprechende Maßnahmen zu erwirken. Hierbei ist zu betonen, daß gerade die Heeresführungsstellen in den neubesetzten Räumen die Kriegsmarine immer wieder auf schnelleres Heranbefördern der Kommandos und Dienststellen der Küste drängen. Es muß jedenfalls jetzt sofort etwas ganz Energisches geschehen, besonders für die Heranführung der Kriegsmarine an die Adriaküste und in den griechischen Raum."</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>23.9.43</u>	II)	<p>OKW / W.F.St. übermittelt folgende Weisung:</p> <p>"Die vorgelegten Meldungen und Anforderungen lassen erkennen, daß bei allen beteiligten Dienststellen das Bestreben besteht, möglichst viele der angefallenen ital. Militärinternierten für ihre Zwecke zu behalten bzw. zu erhalten.</p> <p>Demgegenüber ist festzustellen, daß der größte Nutzeffekt an ital. Militärinternierten dadurch gewonnen wird, daß sie möglichst - ausnahmslos - der Rüstungswirtschaft zugeführt und dadurch deutsche Menschen für die Verwendung in der Wehrmacht freigemacht werden.</p> <p>Es wird daher nochmals nachdrücklich darauf hingewiesen und liegt im eigensten Interesse der Wehrmacht, daß alle ital. Militärinternierten, soweit sie sich nicht freiwillig zur Fortsetzung des Kampfes an deutscher Seite bereiterklärt haben und hierzu auch geeignet erscheinen, nach Deutschland abtransportiert werden.</p> <p>Zu reinen Arbeitszwecken insbesondere auch zum Ausbau der Küstenverteidigung und Luftbasen müssen weitgehend Arbeitskräfte aus der Zivilbevölkerung gewonnen werden."</p> <p>-----</p> <p>III)            Chef OKW verfügt:</p> <p>1.) <u>181.I.D.</u> ist ab 1.10.43 (Transportbeginn ab Oslo) im höchstmöglichen Tempo in den Südostraum zu verlegen. Die Division wird OB Südost unterstellt. Der beabsichtigte Einsatz ist zu melden.</p> <p>2.) u.s.w. betrifft Einzelheiten, die für Marine ohne Interesse sind.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">239</span>
23.9.43  (230)	IV)	<p>Zusammenstellung der vom 13. - 19/9. durch Funkentzifferung und Funkaufklärung erfaßten Feindnachrichten enthält B-Bericht Nr. 38/43.</p> <p><u>Hinweis:</u></p> <p>a) Tiefstand an Ubootssichtmeldungen in Biscaya s. Seite 6.</p> <p>b) Erfassung von Geleitzug HX 255 auf Nordatlantikroute s. Seite 5.</p> <p>c) Küstenbeschießungen im Raum Salerno s. Seite 11.</p> <p>d) Ergänzende Feststellungen zu Landungsunternehmen Sizilien s. Seite 12/15.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(231)	V)	<p>Chef OKW hat unter 16/9. Richtlinien betr. Verwendung ital. Kriegsgefangener und Beute erlassen. Ausfertigung der Vfg. gem. 1/Skl I op 26429/43 Gkdos. in den Akten 1/Skl I op II, 17. Für Marine ist zu beachten, daß die Beute u.a. zu verwenden ist für Aufstellung von Küstenartl., wofür Anträge mit beabsichtigter Geschützzuteilung an W.F.St. zu richten sind. Im Übrigen fallen der Kriegsmarine die der ital. Kriegsmarine gehörenden Waffen, Munition, Kraftfahrzeuge, Nachrichten- gerät usw. Kriegswasserfahrzeuge und alles sonstige nur bei der Kriegsmarine eingeführte Gerät einschließlich Liegenschaften, Unterkunftsgesamt, Sanitätsgerät einschl. Lazarettanlagen, soweit es der ital. Marine gehörte, zu.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>23.9.43</u>		<p style="text-align: center;"><u>L a g e 23/IX.</u> =====</p> <p>I. <u>Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p style="text-align: center;">Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II. <u>L a g e W e s t r a u m .</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über Biscaya wurden 49 Flugzeuge im Einsatz erfaßt. 1 brit. Einheit wurde kurz nach Mitternacht zum 24/9. in BF 4640 geortet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Am 21/9. wurden vor Gironde 2, vor La Pallice 2, am 22/9. vor Lorient 1 Mine geräumt.</p> <p>Z 23 hat von Verdon nach Pauillac, Z 24 mit Chef 8.Zfl. von Royan nach Bordeaux verlegt. 4.Tfl. ist Vm Brest eingelaufen. Aus Nazaire wurden 2 Ubootsgeleite durchgeführt:</p> <p>Auf Nantes erfolgte 0900 Uhr Angriff mit 60 Bombern in 5 - 7.000 m Höhe mit Schwerpunkt Loirekais und Bretagnewerft. Vernebelung war ungenügend. "Kulmerland" mit großem Besatzungsteil geriet in Totalverlust. "Kertosono", "Monsun", "Ermeland", SG 2, 1 HS-Boot, 1 T. wurden schwer getroffen und beschädigt. "Ermeland" ist auseinandergebrochen. Übrige D. brennen. Großes Schwimmdock erhielt 2 Treffer, Totalverlust ist zu befürchten. Personalverluste sind noch nicht erfaßt. 7 Angreifer wurden durch Jäger und Flak abgeschossen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>23.9.43</u>		<p>1910 bis 1922 Uhr folgte zweiter schwerer Angriff auf Nantes mit 120 Maschinen aus 6 - 9.000 m Höhe. Vernebelung war bei starkem Wind schwach. In der Stadtmitte entstanden große Gebäudeschäden und Brände. Weitere Einzelheiten fehlen bislang.</p> <p>-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Geleit "Livadia" ist in der Nacht zum 23/9. planmäßig bis Cherbourg gelangt und hat abends Weitermarsch nach Le Havre fortgesetzt.</p> <p>0043 - 0059 Uhr beschossen eigene Batterien geortete Feindziele im Raum Antifer - Fecamp.</p> <p>VP-Positionen im Kanal blieben wegen stürmischen Wetters unbesetzt. Geleitverkehr wurde nur im Kanalinselbereich durchgeführt.</p> <p>-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Wegen stürmischen Wetters war Tätigkeit der BSN-Streitkräfte stark eingeschränkt. 0855 Uhr erfolgte Bomben- und Bordwaffenangriff von 16 Jägern in 2 Gruppen auf Schleusenanlagen und Geleit bei Wemeldinge (Süd-beverland). Abwehr durch Marinebord- und Marinelandflak erzielte 2 Abschüsse. Schäden entstanden nicht. Anschließend traten bei Angriff auf Geleit bei Stavinesse und auf Hafen Zierksee Beschädigungen und Verluste ein.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.9.43	<u>Norwegen / Nordmeer :</u>	1. <u>Feindlage:</u>
		<p>Über der Nordsee wurden insgesamt 10 Flugzeuge in Einsatz erfaßt. 1030 Uhr nahm eine Spitfire Einsicht in Schiffsliegeplätze im Raum Alta. Am 22/9. 1715 Uhr wurden nach Abwehrmeldung aus Bergen westl. Insel Kinn 2 MTB von Süden kommend mit hoher Fahrt nach Westen ablaufend gesichtet. Am 23/9. 0830 Uhr sind im Luftraum Stavanger bis Egersund 9 engl. Sperrballons beobachtet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		2. <u>Eigene Lage:</u>
		<p>Nach Norden und Süden wurden je 20 Schiffe geleitet. Im Bereich Polarküste sind 18 Schiffe infolge Geleitmangels liegegeblieben.</p>
		<p>Über den Kleinst-Ubootsangriff auf "Tirpitz" vom 22/9. liegen weitere Meldungen vor, aus denen Adm. F.H.Qu., nachr. OKW / W.F.St. op (M), ergänzend wie folgt instruiert werden:</p>
		1.) <u>Ablauf der Ereignisse:</u>
		<p>0930 Uhr Kleinst-Uboot Kaafjord (Liegeplatz "Tirpitz") innerhalb Netzsperr vernichtet. 4 Engländer gefangen. 1012 Uhr 2 schwere Detonationen etwa 60 m Backbord von "Tirpitz" vorn und achtern.</p>
		<p>1035 Uhr 2. Uboot 300 m Steuerbord voraus durch Art. versenkt; Kommandant gefangen.</p>
		<p>3tes Boot 600 m Steuerbord querab beschossen, mehrere Treffer beobachtet. Offenbar wurden von Feind-Ubooten Zeitminen eingesetzt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">241</span>
23.9.43		<p>2.) <u>Sicherungsmaßnahmen:</u> Horchanlagen auf beiden Zuwegen zum Altafjord: 3 U-Jäger ständig auf Pos. auf Zuwegen zum Altafjord. (Liegeplätze der Schiffe) durch Netze abgeschlossen. Bewachung der Sperrlücken durch je 1 VP-Boot. Schiffe selbst außerdem in Netzkäfigen.</p> <p>3.) <u>Ausfälle auf "Tirpitz":</u>            Durch <u>Minenwirkung</u> starke Erschütterungen im Schiff, dadurch folgende Ausfälle und Beschädigungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Leitstände der schweren Flak zum Teil ausgefallen, Instandsetzung mit Bordmitteln wird versucht.</li> <li>2) Mehrere E-Meßgeräte ausgefallen. Wiederherstellung mit Bordmitteln nur zum Teil möglich.</li> <li>3) <u>Antriebs- und E-Anlage:</u>            Alle Kraftwerke durch Reißen Fundamentsbolzen zunächst unklar. Endgültiges Urteil über Klarwerden Antriebsturbinen vorauss. in etwa 1 Woche. Mit Klarwerden Mitte und Steuerbord wird gerechnet.</li> <li>4) Beschädigungen im Doppelboden, Leckagen am Innenboden. Wassereinbruch 800 cbm (E-Werk 2); nach letzter Meldung gelenzt bis auf 300 cbm. E-Werk bleibt vorläufig ausgefallen.</li> <li>5) <u>Personalausfälle:</u>            1 Toter, 37 Verwündete.             Weitere Einzelheiten werden dem Führer durch Ob.d.M. persönlich vorauss. am 24/9. vorgetragen. Karten bringt Ob.d.M. mit.             Gruppe Nord übermittelt Kurzbericht der Kampfgruppe. Abschrift gem. 1/Skl 26744/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</li> </ol>



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	242
23.9.43		<p>voraussichtliche Brennstoffbedarf für beide Unternehmen wird auf ca. 2.500 cbm berechnet.</p> <p>"Katharina"-Sperrren bei Kanin Noß entsprechen im allgemeinen den bereits von Skl im August 1943 genehmigten Planungen. Die Sperrlage der "Teodora" Sperre unter Kap Gorodotzki entspricht der Anregung von l/Skl auf Verlegung dieser ursprünglich im Ausgang des Weißen Meeres vorgesehenen Sperrung unter die Kola-Küste. Gruppe Nord / Flotte wird von Genehmigung der Sperrplanung Katharina und Fedora unterrichtet.</p> <p>-----</p>	
		<p>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</p> <p>=====</p>	
		<p>1. <u>Feindlage:</u></p>	
		<p>In der Kronstadt-Bucht wurde die übliche Artl.- und Lufttätigkeit beobachtet.</p>	
		<p>Aus Lavansaari lief 0845 Uhr Räumverband aus 28 E-Booten und einem vermutl.M-Boot auf SW-Kurs aus und kreuzte ostwärts Tütters bis ostwärts Hochland mit wechselnden Kursen, um 1600 Uhr in Lavansaari Südbucht einzulaufen. Am Vormittag war Luftangriffstätigkeit im Inselgebiet rege. Inselbattr. in Tütters erlitten Beschädigungen und Personalausfälle. 103 abgestellte Minen wurden beschädigt und unbrauchbar. Insgesamt wurde Einflug von 75 Flugzeugen festgestellt. Bei Angriff auf Sperrbewachung Seeigel traten auf einem M-Boot Personalverluste ein. Ein Angreifer wurde abgeschossen. NW-lich Steinort wurde Geleit aus 2 eigenen D. erfolglos von einem russ. T-Flugzeug angegriffen.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.9.43		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Im Großen Belt wurde M 343 infolge Kollision mit U 962 beschädigt und mußte einlaufen. Das Uboot hat den Marsch fortgesetzt.</p> <p>In der Nacht zum 23/9. griffen eigene Kampf- flugzeuge Lavansaari mit beobachteter Trefferwirkung auf Flugplatz und in Flakstellungen an. Der Geleit- und Transportverkehr im gesamten Ostseebereich wurde planmäßig durchgeführt. Im übrigen sind besondere Vorkommnisse nicht gemeldet.</p> <p>OKH / Genstb.d.H. hat entschieden, daß Insel Tüttersaari weiter dem Heer unterstellt bleibt, da der Führer seinerzeit diese Unsterstellung, die auch der Führweisung Nr. 40 entspricht, ausdrücklich befohlen und OKM außerdem Übernahme der Insel abgelehnt hat.</p> <p>-----</p> <p>V. <u>U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Ostrow-Bericht läuft zwischen 26. und 29/9. aus Charleston, Wilmington und Baltimore Großkonvoi aus rund 24 Transportern und 85 schnellen Frachtern, darunter "Queen Elisabeth", "Berengaria", "Georgia", "Aquitania" und "Westpoint", nach England aus. Ein kleiner Teil wird wahrscheinlich zum Mittelmeer abgezweigt. Zahlreiche Truppen und Panzer werden seit 12/9. verladen.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	243
23.9.43		<p data-bbox="298 223 493 246">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="332 269 971 737">Das Aufreißen des Nebels im Op.Gebiet gegen den Geleitzug im Nordatlantik hat am 22. abends nur einige Stunden angehalten. Da der Nebel in der Nacht wieder einsetzte, ist Operation am Morgen abgebrochen worden. Der Geleitzug wurde mittags in AJ 9524 noch einmal gesichtet. Durch Versenkung von 3 weiteren Zerstörern und 5 weiteren Schiffen sowie Torpedierung von 2 Schiffen besteht der Gesamterfolg der Operation in Versenkung von 12 Geleitzerstörern und wahrscheinlicher Versenkung von 3 Geleitzerstörern sowie in Versenkung von 9 Schiffen mit 46.500 BRT und Torpedierung von 2 weiteren Schiffen. Eigene Verluste betragen, soweit bisher zu übersehen ist, 2 Boote.</p> <p data-bbox="459 760 992 1100">Es ist zu bedauern, daß der Nebel die Ausreifung der Operation zu einem großen Tonnageerfolg verhindert hat. Der Verlauf der Unternehmung hat indes den Beweis erbracht, daß die Ubootswaffe den Kampf gegen Geleitzüge im Nordatlantik wieder aufnehmen kann. Die Bedeutung dieser Tatsache kann nicht nur für die Seekriegführung sondern für die Gesamtkriegführung gar nicht hoch genug bewertet werden.</p> <p data-bbox="329 1123 964 1312">1/Skl übermittelt an 2/Skl BdU op Mitteilungen, die jap. VO auf Grund einer Funkweisung aus Tokio hinsichtlich der gemeinsamen Ubootskriegführung im Indischen Ozean gemacht hat mit Stellungnahme von 1/Skl. Abschrift gem. 1/Skl I opa 2902/43 Gkdocs.Chefs. in KTB Teil C Heft IV.</p> <p data-bbox="446 1335 598 1350">-----</p>	
(236)			

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>23.9.43</u>		<u>VI. Luftkriegführung.</u> =====
		<u>Raum um England:</u>
		If1 3 hat Fernnachtjagd und Störangriffe in Süd- england mit 15 Flugzeugen sowie freie Jagd bei Tage mit 15 Flugzeugen durchgeführt. Ein 4-mot. Feindflug- zeug wurde abgeschossen.
		Der Feind griff am Tage außerdem bereits gemel- deten Angriffen in Holland Flugplätze in Belgien und Westfrankreich, ein E-Werk bei Rouen und, wie bereits berichtet, mit starken Kräften am Vormittag und gegen Abend Nantes an (s. Lage Westraum).
		In der Nacht flogen 400 Flugzeuge über Belgien in den Raum Mannheim / Darmstadt ein. Angriffsschwer- punkt lag auf Mannheim / Ludwigshafen, wo schwere Zer- störungen in Wohnvierteln, Industrie- und Hafenanlagen angerichtet wurden. Außerdem wurden Darmstadt und Aachen angegriffen. Nach bisherigen Meldungen wurden mindestens 30 Abschüsse erzielt.
		-----
		<u>Mittelmeerraum:</u>
		If1 2 führte Aufklärung durch. Luftwaffenkommando Südost hat 24 Stukas gegen den Hafen von Korfu einge- setzt.
		Der Feind führte im Laufe des Tages Angriffe auf Pisa sowie Flugplätze auf Kreta und Rhodos durch.
		-----
		<u>Ostfront:</u>
		An der Heeresfront wurden bei 4 eigenen Verlusten 35 Feindflugzeuge abgeschossen.
		If1 5 meldet Einsatz von 14 Flugzeugen.
		-----

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">244</span>
<u>23.9.43</u>		<p><u>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u> =====</p>
		<p><u>1. Feindlage Mittelmeer:</u></p>
		<p>Am 22/9. abends sind in das Mittelmeer aus Gibraltar 6 Zerstörer ausgelaufen. 2230 Uhr passierte vom Atlantik nach Osten ein Großgeleit aus 66 Frachtern mit 7 T. und 6 Sicherungseinheiten die Gibraltarstraße. Hiervon liefen 1 T. und 6 Frachter in Gibraltar ein. Das Geleit wurde 1100 Uhr bei Kap Tres Forcas in Stärke von 61 Schiffen mit 6 Sicherungseinheiten gemeldet. Weitere 4 T. schlossen sich an. Aus dem Mittelmeer sind in Gibraltar ein dritter Flugzeugträger der "Illustrious"-Klasse, 3 Hilfsflugzeugträger, 2 "Dido"- und ein "Leander"-Kreuzer eingelaufen. Damit befinden sich sämtliche in Mittelmeer festgestellten Flugzeugträger mit Ausnahme eines Hilfsflugzeugträgers in diesem Hafen. Der "Leander"-Kreuzer lief abends in den Atlantik aus. Ein vom Atlantik vormittags eingelaufener "Birmingham"-Kreuzer ging abends in das Mittelmeer weiter.</p>
		<p>Nach einer Meldung von Tres Forcas wurden am 22. 1320 Uhr 13 Transporter mit Truppen an Bord unter Schutz eines Flugzeugträgers auf Ostkurs gesichtet. Vermutlich handelt es sich um das am gleichen Tage frühmorgens von Ceuta gemeldete Transportergeleit, dem sich der aus Gibraltar ausgelaufene Hilfsflugzeugträger angeschlossen hat.</p>
		<p>Aus dem westl. und ostw. Mittelmeer liegen Sichtmeldungen nicht vor.</p>
		<p>Eigene Luftaufklärung sichtete 0735 Uhr nördl. Ustica auf WSW ablaufendes Großgeleit.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.9.43		<p>Nach Sichtmeldung war Tarent am 21/9. mit Kriegs- und Handelsschiffen schwächer, dagegen mit Landungsbooten stärker belegt als am 19/9. Am 22/9. abends wurde Küste bei Ancona und Rimini vermutlich durch Zerstörer beschossen. Möglicherweise dient diese Beschießung der Erkundung der Küstenstärke zur Vorbereitung neuer Landung.</p> <p>25 sm SSO-Würts Ancona wurden 15 nach Süden ablaufende Motorsegler gesichtet.</p> <p>Vor Bastia wird Ubootsstandort gemeldet.</p> <p>Nach Abwehrbericht aus zuverlässiger Quelle in der Schweiz soll Moskau gegen Casablanca-Beschluß alliierter Invasion des Balkans für Herbst 1943 Widerspruch erhoben haben. Alliierter Generalstab hat jedoch Invasionsbeschluß während Besprechungen in Washington gegen Churchill durchgesetzt. Gegenwärtig im ostwärtigen Mittelmeer befindliche alliierte Flottenteile sollen Befehl erhalten haben, Operation an albanischer Küste vorzunehmen. Mit Beginn wird am 24. oder 25/9. gleichzeitig im Raum Ragusa, Durazzo und Saseno gerechnet.</p>
		<p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage Mittelmeer:</u></p> <p>U 593 hat am 21/9. 35 sm südl. Salerno aus fdl. Nordgeleit einen Frachter von 6.000 BRT wahrscheinlich versenkt, einen zweiten torpediert.</p> <p>U 410 hat neuen Angriffsraum zwischen den Längen der Quadrate CH 9565 und CJ 7826 erhalten.</p> <p>S-Boote waren wegen Wetterlage nicht eingesetzt.</p> <p>Anstelle versenkten Minenschiffes "Brandenburg" wird ital. Minenschiff "Aqui" mit "Brandenburg"-Besatzung in Dienst gestellt. Deutscher D. "St. Nazaire" (2.910 BRT) ist 17 sm NW-lich Spezia durch Luftangriff mit LT versenkt worden. Besatzung wurde gerettet.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.9.43		<p>Der Übersetzverkehr von Corsika kann wegen Ubootgefährdungen nur noch nachts durchgeführt werden. Die Beladung in Bastia ist durch die Zerstörung des Hafens stark erschwert. Ferner beeinträchtigt das stürmische Wetter die Verwendung der kleinen Fahrzeuge.</p> <p>Bonifacio und Porto Vecchio sind vorm. planmäßig geräumt worden.</p> <p>Die Arbeiten auf den Werften und in den Häfen wiesen steigende Leistungen auf, zu denen besonders auch übernommene ital. Einheiten beitragen.</p>
(237)		<p><del>Genais</del> <del>Genais</del> Verfügung OKW / W.F.St. sind die Dienststellen der Waffen-Attachées in Rom aufzulösen.</p> <p>-----</p>
		<p>3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Agäis/Adria:</u></p> <p>Am 22. drangen 4 fdl. S-Boote in Valona ein, versenkten ital. U-Jäger und entkamen. Eigene Luftaufklärung stellte gleichzeitig 6 fdl. Einheiten im Seegebiet westl. Valona fest und sichtete 1837 Uhr westl. Korfu 2 D. mit Sicherungsfahrzeugen auf Kurs Korfu.</p> <p>Auf Kephalaria Hafen Argostoli genommen. Ein R-Boot ist entsandt, um Feindfahrzeuge sicherzustellen. Entwaffnungsaktionen auf Andros und Naxos sind angelaufen. Anschließend ist Gleiches für Paros und Antiparos vorgesehen.</p> <p>Geleitet D. "Donizetti" mit TA 10, das 22/9. vorm. vor Ostküste Rhodos von fdl. Flugzeug erfolglos angegriffen war, wurde am 23. 10 sm südl. Rhodos von 2 fdl. Zerstörern erneut angegriffen. Auf TA 10 sind beide Maschinen zerstört und Maschinenraum ausgebrannt. Das Boot treibt bei Kap Prasso, läßt sich jedoch halten. 5 Mann sind gefallen, 4 verwundet.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.9.43		<p>"Donizetti" ist brennend außer Sicht gekommen. Wahrscheinlich verloren.</p> <p>Adm. Ägäis hat befohlen, Besatzung TA 10, wenn möglich mit leichten Waffen, an Land einzusetzen, Boot selbst zu versenken.</p> <p>Geleit "Ditmarschen" aus 3 D. mit 2 U-Jägern wurde auf Maršch Milos - Kreta von fdl. LT-Flugzeugen und Bombern angegriffen. D. "Ditmarschen" (1.171 BRT) wurde torpediert. Restgeleit ist ohne weitere Verluste in Iraklion eingelaufen.</p> <p>Am 22. nachm. wurde bei Gavdos Motorsegler von 2 fdl. Flugzeugen mit Bomben angegriffen.</p> <p>In der Nacht zum 23/9. sind 7 Feindmaschinen zur Bandenversorgung im griech. Raum eingeflogen. Am 23. vorm. erfolgte BAW auf Milos durch ein Flugzeug.</p> <p>Gruppe Süd hat versucht, gemäß Führerweisung Italiener aus Rhodos ohne Rücksicht auf Verluste abzutransportieren. Der Verlust von 2 D. und einem T-Boot, der hierbei eingetreten ist, veranlaßt Gruppe zum Antrag, die Rhodos-Geleite zu verschieben, bis ital. Beute-T-Boote von deutschen Besatzungen in Dienst gestellt sind.</p> <p>SkI ist einverstanden und unterrichtet OKW / W.F.St. entsprechend. Abschrift des Fs. 1/SkI I op 26745/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>Gruppe Süd meldet:</p> <p>"1.) Auf Grund bisheriger Weisungen ist gesamter Ägäis-Raum zu verteidigen. Dementsprechend wird Battr.-Bau an äußerster Peripherie des Raumes von Jonischen Inseln über Peloponnes und Kreta nach Rhodos fortgesetzt.</p>

(238)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.9.43		<p>2.) Außer Antikythera, wo infolge notwendigen Straßenbaus die Fertigstellung noch 6 Monate dauert, und noch feindbesetztem Cephalonia, wo zwei 15 cm - Geschütze durch ital. Gegenwehr mit MFP versenkt, beginnt Einbau Geschütze auf fertiggestellten Bettungen, so daß Ende Oktober mit Feuerbereitschaft zu rechnen."</p> <p>Kmdr. Adm. Adria hat für voraussichtlich 24/9. aus Durazzo nach Norden laufendes Geleit aus 3 D. mit 2 T-Booten um Unterstützung der Luftwaffe durch Aufklärung und Jagdschutz sowie U-Sicherung und Niederhalten der fdl. Küstenbattr. bei Passieren gebeten. (s.Fs. 1532).</p> <p>Dt. Markdo. Italien unterrichtet Gruppe, daß Überführung der D. von der Adria in die Ägäis am 25/9. anläuft, unter der Voraussetzung, daß möglichst reibungslose Aufklärung durch Marschgebiet sichergestellt ist. (s.Fs. 2115).</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Fdl. Luftangriffstätigkeit war nach wie vor stark. Angegriffen wurden Taman-Hafen, Kertsch und Jalta. In Kertsch wurde R 30 durch Volltreffer vernichtet. 4 HS-Boote gingen infolge Benzinbrands verloren.</p> <p>Zur Beschießung der Küste in der Nacht zum 23/9. durch eigene MIAL wird nachgemeldet, daß durch eigenes Feuer mit Sicherheit 2 Feindbattr. außer Gefecht gesetzt sind.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>3.9.43</u>		<p>Der Einsatz der 1. und 11.Sfl. in der Nacht zum 23/9. blieb ohne Ergebnis. Wiederholung des Einsatzes in der Nacht zum 24. fällt wegen Wetterlage aus.</p> <p>Sperre VIII in Kertschstraße ist planmäßig geworfen.</p> <p>Der Übersetzverkehr Kertsch - Taman wurde planmäßig durchgeführt. Der übrige Geleitverkehr war durch Wetterlage beeinträchtigt.</p> <p>-----</p> <p>VIII. Lage Ostasien. =====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p>
<u>Ein StL</u>		<p>c/Skl.</p> <p>l/Skl.</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p><i>[Signature]</i></p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>I b (Kr) <i>[Signature]</i></p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.9.43		Politischer Lageüberblick. =====
(239)		<p>Mussolini hat eine neue Regierung bestellt, in der er außer der Ministerpräsidentschaft das Ressort der auswärtigen Angelegenheiten selbst übernimmt. Unter den neuen Ministern erregt Marschall Graziani besonderes Aufsehen, der das Ministerium für Landesverteidigung übernimmt. Nach Radio Rom wird Mussolini in nächster Zeit eine konstituierende Versammlung einberufen, um eine neue Verfassung des republikanisch-faschistischen Staates Italien zu schaffen.</p> <p>Die neue faschistische Regierung hat den Charakter Roms als offener Stadt bestätigt.</p> <p>Nach einer Pressemeldung sind die USA-Diplomaten aus dem Mittleren Osten sämtlich nach Washington berufen worden.</p> <p>-----</p>
(240)		Chef Skl hat sich in das Führerhauptquartier begeben.
		-----
		Lagebesprechung bei C/Skl. =====
		I) <u>Heereslage</u> :
		<p>An der Ostfront liegt der kritische Punkt am rechten Flügel der Heeresgruppe Süd. Im Raum der Heeresgruppe Mitte liegt der Schwerpunkt im Kampf um den Raum Smolensk. Die eigenen Absetzbewegungen verlaufen planmäßig. Die Materialeinbuße ist verhältnismäßig gering.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.9.43		<p>Aus Italien und dem Balkan sind besondere Vorkommnisse nicht gemeldet. Zur Säuberung der Istrischen Halbinsel werden starke eigene Verbände aus Oberitalien eingesetzt.</p> <p>-----</p>
II)		<p>BdK hat entsprechend Weisung von Skl (s. KTB 23/9.) Verbesserung des Netzschutzes vor Kaafjord und Langfjord und Einrichtung elektrischer Warnanlage mit Verbindung von Wabowerfern gefordert und gemeldet, daß er Verlegung von "Scharnhorst" nach Bogenbucht nicht für zweckmäßig hält, da dort kein Netzschutz besteht und Ubootsweg von Westen her geringer ist als bis Altafjord. Außerdem ist Flakschutz nicht vorhanden. BdK hält Wiederholung des Ubootseinsatzes vom 22/9. in nächster Zeit für unwahrscheinlich, da Überraschungsmoment fehlt.</p> <p>Nach Mitteilung von C/Skl lehnt Ob.d.M. auch jetzt Eindocken von "Tirpitz" in Gotenhafen unter allen Umständen ab. Da W'haven zu stark luftgefährdet ist und in Kiel die <del>Gefährdung</del> Ubootproduktion in ähnlicher Weise wie in Gotenhafen der Übungsbetrieb in Mitleidenschaft gezogen würde, bleibt nichts anderes übrig, als die Nachteile einer nur provisorischen Reparatur des Schiffes im Nordraum in Kauf zu nehmen. C/Skl hat Ob.d.M. vor Abreise ins Führerhauptquartier dringend davor gewarnt, eine Außerdienststellung des Schiffes in Betracht zu ziehen.</p> <p>-----</p>
(241)		<p>III) Vortrag <u>Chef Skl Qu A</u> über Richtlinien Chefs CFW für Verwendung ital. Gefangener und Beute entsprechend Niederschrift in KTB vom 23/9. Der eigene Antrag auf Zuweisung von Kriegsgefangenen für Marinebauvorhaben findet damit seine Erledigung.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">248</span>
24.9.43	IV)	<p><u>Chef Skl Qu A II</u> berichtet über die Instruktion, die Admiral F.H.Qu. erhalten hat, um auf Beschleunigung der Marinetransporte im Südostrraum hinzuwirken. (s. KTB 23/9.) Ein Offizier von Skl Qu A III ist zum persönlichen Eingreifen nach Belgrad entsandt worden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(242)	V)	<p><u>Chef 1/Skl</u> berichtet über Meldung von Admiral Dänemark, wonach vorgesehene Entlassung aus dänischer Wehrmacht, die für Freiwilligenwerbung im Interesse der Kriegsmarine Voraussetzung bildete und für 27/9. vorgesehen war, durch die plötzliche Aufwerfung der Frage der Judendeportation aus Dänemark seitens des Reichsbevollmächtigten vorläufig herausgeschoben ist. Fs. gem. 1/Skl 2916/43 Gkdocs.Chefs. in KTB Teil C Heft III. <del>Kann</del> <sup>Kann</sup> bereits vorliegender Führerentscheidung <del>des</del> Reichsführers SS, aus den entlassenen dänischen Wehrmichtsangehörigen bis zu 4.000 Mann Freiwillige zu werben, die in SS-Lagern im Reich zusammengefaßt werden. Für die Marine ergibt sich hieraus die Notwendigkeit, Besetzung der Küstenschutzflottille Großer Belt auf längere Frist mit deutschen Personal durchzuführen. Linienkontrolle in der Nordsee und an den Küsten Jütlands, die mit den Herbststürmen besonders wichtig wird, kann in nennenswertem Umfang nicht mehr erfolgen. Arbeitsleistung auf dänischen Werften wird weiter sinken.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Admiral F.H.Qu. wird von dem Inhalt der Meldung fernschriftlich unterrichtet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>24.9.43</u>		<p style="text-align: center;"><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p>
(243)		<p>I) Gruppe West hat im Benehmen mit D.W.St.K. Vorschläge unterbreitet bezüglich der Behandlung der französischen Schiffe in Toulon nach Ausscheiden des ital. Interessenten. Über diese Angelegenheit ist in KTB Teil C Heft VIII ausführlich und laufend berichtet. Skl hat sich mit den Vorschlägen, die von Gruppe West vorgelegt sind, einverstanden erklärt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p>II) Nach Abwehrbericht, dessen Beurteilung noch nicht möglich ist, soll Angriff auf südfranz. Gebiet wegen vorgeschrittener Jahreszeit für dieses Jahr nicht mehr vorgesehen sein. Es sollen lediglich stärkere Luftangriffe vorgetragen werden. Auf Sardinien und Korsika sollen im Laufe des Herbstes und Winters Kräfte bereitgestellt werden. Das Kriegsziel des Jahres war Eroberung Italiens. Seine Erreichung ist durch starken Widerstand auf Sizilien und die Entwicklung der politischen Lage in Italien erschwert worden. Eine weitere Verzögerung haben die Angriffsoperationen durch die Auseinandersetzungen zwischen Giraud und de Gaulle erlitten. Auch ein Angriff auf nordfranz. Gebiet von England aus ist in nächster Zeit nicht geplant. Dafür soll der Nervenkrieg sowie der Einsatz von Sabotageakten verstärkt werden.</p>
		<p>Nach einem Abwehrbericht aus Lissabon aus Kreisen der dortigen USA-Vertretung soll Großangriff auf Führerhauptquartier, dessen Lage durch hohen ital. Offizier verraten sei, sich in Vorbereitung befinden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">249</span>
<u>24.9.43</u>		<p style="text-align: center;"><u>L a g e 24/IX.</u> =====</p> <p>I. <u>Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p style="padding-left: 40px;">Mit Telegramm 0200 erhält Mar.Att. Tokio in An- gelegenheit "Aquila"-Boote nochmals folgende Weisung: "Boote sind deutsches Eigentum. Kompromißlösung kommt nicht in Frage." Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II. <u>L a g e W e s t r a u m .</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Über der Biscaya wurden 42 Flugzeuge im Einsatz festgestellt. Je eine engl. Einheit wurde 0808 Uhr in BE 6660 und 1026 Uhr in BE 3550 gemeldet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;"><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p style="padding-left: 80px;">Am 23. wurde eine ELM/J vor Brest, 2 ELM/J vor Lorient geräumt. Auf Le Verdon Reede wurde LT-Schutz für einen Zerstörerliegeplatz ausgelegt. Ubootsgeleite aus Brest, St. Nazaire und der Gironde wurden plan- mäßig durchgeführt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="padding-left: 40px;"><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p style="padding-left: 80px;">Geleitverkehr und VP-Dienst im Kanal wurden wieder aufgenommen.</p> <p style="padding-left: 80px;">Geleit "Livadia" ist in Le Havre eingelaufen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.9.43		<p>Für 24. abends ist Anlaufen von Minenaufgabe OK 3 sowie Einsatz von 30 S-Booten an engl. SO-Küste im Rahmen neuer Minenoffensive beabsichtigt. Beide Unternehmungen sind planmäßig angelaufen.</p> <p>-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Nördl. Ameland wurde eine ELK/J geräumt. Geleit 461 Elbe - Hoek ist mittags, Gegengeleit 1177 0500 Uhr frühmorgens angelaufen. Minensucharbeiten und Wegeablaufen sind teilweise wieder aufgenommen. Ein D. wird von Esbjerg nach der Elbe geleitet.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Nordsee wurden 28 Flugzeuge im Einsatz erfaßt. 2216 Uhr wurde eine engl. Einheit in AE 5970 geortet. Eigene Aufklärung sichtete 1015 Uhr nördl. Murmansk 2 Uboote auf Kurs West. Am 23/9. 1330 Uhr nahm eine Spitfire Einsicht in Schiffsliegeplätze im Altaraum. Nach Meldung MOK Norwegen ist D. "Antje Fritzen" wahrscheinlich nicht durch S-Boot versenkt, sondern auf russ. Pendelstoßmine Typ M 12 gelaufen.</p> <p>Nach Meldung von Adm. Nordmeer schließt Funkaufklärung aus Erfassung von etwa 100 Funknamen im Bereich ostw. Wilkitzki-Straße auf Sammlung einer Ost-West-Karawane, die erst nach eisbedingter Zurückziehung der Uboote aus Gebiet Karasee - Wilkitzki-Straße anläuft. Admiral Nordmeer und Gruppe Nord / Flotte stimmen dieser Auffassung nicht zu. Gruppe Nord / Flotte hält Anlaufen einer Ost-West-Karawane zwar jeder Zeit</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.9.43		<p style="text-align: right;">250</p> <p>noch für möglich, bewertet den beobachteten Funkverkehr jedoch nicht als sicheren Anhalt hierfür. Gruppe Nord / Flotte wird weitere Belassung der Minen-Uboote nach Durchführung ihrer Aufgabenzum Kampfeinsatz anordnen, falls genauere Nachrichten bei günstiger Eislage eingehen. Später muß Einwirkung auf feindl. Ostkarawane in der Hauptsache den Minensperren überlassen bleiben. (s. Fs. 2238)</p> <p>Auffassung der Gruppe wird von SKI geteilt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Nacht zum 24/9. detonierten auf D. "Hartmut" im Gulenfjord 2 Haftminen. D. kann Marsch mit Lecksegel fortsetzen.</p> <p>Nach Norden wurden 22, nach Süden 31 Schiffe geleitet. Im Bereich Polarküste blieben 15 Schiffe infolge Geleitmangels liegen.</p> <p>Admiral Nordmeer meldet planmäßigen Verlauf von "Hansa".</p> <p>Betr. verstärkte Schutzmaßnahmen der Schiffs-liegeplätze in Altafjord s. Fs. 0010, 0721, 1925 und 2036.</p> <p>Weitere Behandlung liegt bei SKI Qu A.</p> <p>Gruppe Nord / Flotte meldet, daß nach Abziehen von "Lützow" aus Nordraum und Anwesenheit von nur 2 Minen-Ubooten in Karasee Einsatz von BV-Flugbooten nicht mehr lohnend ist. Aufklärung für Uboote nach Beendigung der Minenunternehmung ist durch FW 200, die z.Zt. für Erkundung Wetterunternehmung "Kreuzritter" eingesetzt ist, vorgesehen und nach Ansicht von Gruppe Nord / Flotte ausreichend. Einsatz weiterer Uboote in Karasee ist im Hinblick auf fortgeschrittene Jahreszeit nicht mehr beabsichtigt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>24.9.43</u>		Gruppe Nord / Flotte unterrichtet Skl nachrichtlich von ihrer an BdK und FdZ übermittelten Auffassung bezüglich der Vertretung Chefs BdK durch Chef FdZ und ihrer in dieser Frage nunmehr erfolgten Entscheidung. Fs. gem. 1/Skl 26853/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.  -----
(244)		IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====
		1. <u>Feindlage:</u>  Tätigkeit in der Kronstadt-Ducht und Inselgebiet ist im allgemeinen unverändert. Zwischen 1600 und 2230 Uhr wurden in Luga-Bucht laufende Luftangriffe auf eigene Heeresbattr. und Ustluga durchgeführt. Um 1640 Uhr wurde auf Lavansaari Großfeuer mit heftigen Detonationen beobachtet.  -----
		2. <u>Eigene Lage:</u>  LCK Ost meldet auftragsgemäß Absichten zur Abwehr Blockadebruchs aus Göteborg: 1.) VP-Streifen auf Linie Hansthölm - Arendal wird mit 4 VP-Booten besetzt. Bei Ersatz weiterer Oslo-Staffel durch Einzelfahrer ist Einsparung von 1 - 2 VP-Booten zur Verstärkung des VP-Streifens und zur Überwachung der Hansthölmücke möglich. 2.) Gebiet von 5750 Nord bis 5820 Nord wird durch "Greif" und 4 Boote vor schwed. Hoheitsgebiet überwacht. 3.) Schiffahrt zwischen Ferder und Struten wird durch Seekmdt. Oslofjord, Sperrlücke Kr'sand Süd durch Seekmdt. Kr'sand Süd überwacht. <i>wasch</i>
(245)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	251
24.9.43		<p>4.) Angestrebt wird Aberaufklärung an Schwedenküste von Vinga bis Kamskaer, Morgenaufklärung über Skagerrak-Warngebiet.</p> <p>5.) Maßnahmen können Blockadebruch nur unter besonders günstigen Umständen verhindern. Zur effektiven Blockade sind mehr und vor allem schnellere Fahrzeuge sowie Bereitstellung von IT- und Bombenflugzeugen erforderlich.</p> <p>Im übrigen sind besondere Vorkommnisse im Bereich des BSO nicht zu verzeichnen.</p> <p>Im Bereich Admiral Ostland beschoß Battr. "Prinz Heinrich" baltische Werft, Montagehallen, einen Kreuzneubau und Schiffsansammlungen um Schlachtschiff "Oktoberrevolution" mit beobachteter Trefferwirkung.</p> <p>Admiral Ostland hat wegen Auftreten russ. Rärverbände ostw. Tütters außerhalb Bereichs dort findlicher Seezielbattr. Zuführung einer HKB (s.Fs. 1230).</p> <p>Aus Bereich FdM Ost sind besondere Vorkommnisse nicht gemeldet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>V. H a n d e l s s c h i f f a h r t .</p> <p>=====</p> <p>Eisenerzverschiffung aus Skandinavien zeigt für bisherigen Ablauf 1943 besonders hohen Stand. Insgesamt sind von Januar bis August 1943 7.391.000 ts. Eisenerz für den großdeutschen Raum verschifft worden gegenüber 5.415.000 ts. bzw. 5.458.000 ts. in der Vergleichszeit der Jahre 1942 und 1941. Die Augustzahlen 1943 liegen allerdings bereits wieder unter den Augustzahlen der beiden Vorjahre.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
(246)			

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>24.9.43</u>		<p data-bbox="280 228 826 269">VI. <u>Ubootskriegführung.</u> =====</p> <p data-bbox="280 291 453 314">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="319 337 977 485">Nach einer spanischen Pressezeilung aus Washington ist in den USA bekannt gegeben, daß deutsche Uboote im Juni den Hafen von Halifax mit Magnetminen verblockt haben. Dabei sei ein Frachter von 2.000 BRT versenkt.</p> <p data-bbox="464 508 619 523">-----</p> <p data-bbox="280 545 479 568">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="319 591 993 674">Der von 2/Skl Bdu op vorgeschlagene Wehrmachtsbericht über den Geleitzugserfolg im Nordatlantik hat folgenden Wortlaut:</p> <p data-bbox="319 697 993 1158">"Deutsche Uboote griffen Überraschend nach wochenlanger Pause den feindlichen Geleitverkehr im Nordatlantik an. Es gelang einer Ubootskampfguppe einen nach Amerika fahrenden Geleitzug zu erfassen, der ungewöhnlich stark gesichert war. Die Angriffe mußten daher vor allem gegen die außerordentlich zahlreichen Geleitzerstörer der Außensicherung des Geleitzuges geführt werden. Hierbei erzielten unsere Uboote einen einmaligen Erfolg. In tagelangen, hartnäckigen und erbitterten Kämpfen wurden 12 feindl. Geleitzerstörer versenkt. 3 weitere wurden torpediert, ihr Sinken ist wahrscheinlich. Starker Nebel behinderte die weiteren Operationen. Trotzdem wurden aus dem zersprengten Geleitzug noch 9 Schiffe mit 46.500 BRT versenkt, 2 weitere torpediert."</p> <p data-bbox="319 1180 977 1233">Im Übrigen liegen Besondere Meldungen aus dem Atlantik nicht vor.</p> <p data-bbox="319 1256 977 1369">Jap. Verbindungsoffizier wird auf Grund der Vereinbarungen zwischen 1/Skl und Mar.Att. Berlin Weisung des Admiralstabs (s. KTB 23/9.) betr. Ubootskriegführung im Indischen Ozean wie folgt</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.9.43		<p>beantworten:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) Die Grenze des Operationsgebietes im Indischen Ozean ist grundsätzlich 70 Grad Ost, jedoch können die Boote nach vorheriger Unterrichtung je nach Bedarf über diese Grenze hinaus operieren.</li><li>2) Die jap. Marine beabsichtigt, vorläufig im Seegebiet vor dem Nordeingang der Mozambique-Straße, im Golf von Aden und im Golf von Oman je ein Uboot (zus. 3) operieren zu lassen.</li><li>3) Je ein deutsches Uboot operiert vorläufig im Seegebiet von:     Mombassa     Golf von Aden     Golf von Oman     vor Bombay     vor SW-Spitze Vorderindien (zus. 5 Boote).</li><li>4) Falls der Plan unter Ziff. 2) und 3) geändert werden sollte, ist dies gemäß Ziff. 1) vorher mitzuteilen.</li><li>5) ES wird sofort vereinbart.</li><li>6) Die Erfolge werden vorläufig nicht veröffentlicht. Sollten sie veröffentlicht werden, so wird der Wortlaut vorher vereinbart."</li></ol> <p>Zu Ziff. 1) bemerkte VO, daß Admiral Yokoyama in Tokio sich für <sup>größere</sup> <del>andere</del> Auffassung der 70° - Linie einsetzen werde. 2/Skl BdU op ist unterrichtet.</p> <p>-----</p>

(247)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.9.43		<p data-bbox="247 223 757 247">VII. <u>Luftkriegführung.</u> =====</p> <p data-bbox="247 288 458 312"><u>Raum um England:</u></p> <p data-bbox="247 334 980 387">Bei Lfl 3 waren 7 Flugzeuge zu freier Jagd über der Biscaya eingesetzt.</p> <p data-bbox="247 406 967 651">Am Tage wurden Einflüge einzelner Feindflugzeuge im süd- und mitteldeutschen Raum ohne Angriffstätigkeit gemeldet. In Holland wurden bei einzelnen Küstenanflügen 2 Fortress abgeschossen. In Belgien und Frankreich wurden eigene Flugplätze und Verkehrsanlagen angegriffen. Insgesamt wurden 7 Abschüsse erzielt. In der Nacht zum 25/9. führten 8 Feindflugzeuge einen Angriff auf eine Scheinanlage im Raum Krefeld durch.</p> <p data-bbox="446 677 601 686">-----</p> <p data-bbox="247 712 448 736"><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p data-bbox="247 756 967 934">Kräfte der Lfl 2 führten Aufklärungsflüge im ital. Raum durch. 35 Stukas und 14 Ju 88 waren zur Unterstützung der Aktion auf Korfu eingesetzt. Ein ital. T-Boot wurde versenkt. 19 Stukas griffen Geleit südl. Salerno an, wobei ein Frachter wahrscheinlich versenkt wurde.</p> <p data-bbox="247 955 993 1105">Der Feind flog laufende Jaboangriffe an der Salerno-Front und ständige Jagdflüge zwischen Korsika und Italien. Außerdem wurde Flugplatz Borga auf Korsika sowie Pisa und Livorno angegriffen. Im griech. Raum wurde Bandenversorgung aus der Luft durchgeführt.</p> <p data-bbox="433 1130 588 1140">-----</p> <p data-bbox="247 1165 368 1189"><u>Ostfront:</u></p> <p data-bbox="247 1209 957 1262">An der Heeresfront wurden bei 5 eigenen Verlusten 36 Abschüsse erzielt.</p> <p data-bbox="247 1283 917 1371">Im Raum von Lfl 1 entwickelte der Gegner rege Lufttätigkeit mit 330 Flugzeugen, davon waren 20 im inneren Finnenbusen eingesetzt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	253
24.9.43		<p>Lfl 5 meldet Einsatz von 25 Flugzeugen. Aufklärung meldete 0900 Uhr 30 sm SO-wärts der Farör 3 Zerstörer auf 340°.</p> <p>-----</p>	
		<p>VIII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</p> <p>=====</p>	
		<p>1. <u>Feindlage Mittelmeer:</u></p>	
		<p>In Gibraltar lagen 1400 Uhr 3 "Illustrious", 3 Hilfsflugzeugträger, 1 Flugzeugmuttereschiff, 2 "Didos", 10 Zerstörer, 3 Korvetten, 2 Transporter, 54 Frachter, 9 T. u.a. sowie 205 Flugzeuge.</p>	
		<p>Kap Tres Forcas sichtete 0800 Uhr Geleitzug aus 32 Schiffen auf Westkurs.</p>	
(248)		<p>Im Salernogolf wurden größere Schiffsansammlungen gesichtet. Genauere Auswertung wurde durch Nebelfelder verhindert. In der Nacht zum 24/9. wurde reger Schiffsverkehr im osttyrrhenischen Meer festgestellt u.a. 4 größere Geleite auf verschiedenen Kursen. 3 größere unbestimmte Einheiten beschossen 23/9. 1800 Uhr Küste zwischen Capri und Campanella. Minensuchtätigkeit ist nicht ausgeschlossen. In Meseno-Enge zeigten sich in letzten Nächten S-Boote.</p>	
		<p>Vor Ajaccio wurden 2 Korvetten und Fischerfahrzeuge gesichtet. Ubootsstandort wurde 0410 Uhr SO-wärts Bastia gemeldet. Funkaufklärung stellte in der Nacht zum 24/9. ansteigenden dringenden Funkverkehr zwischen Algier und Palermo fest.</p>	
		<p>Belegung von Brindisi und Bari mit Frachtern war unverändert. In Brindisi lagen außerdem ein Kreuzer und 1 Transporter.</p>	
		<p>Nach Abwehrberichten:</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>24.9.43</u>		<p>Aus Algier sind 19/9. in Richtung Korsika "Jeanne d'Arc", 3 Zerstörer, 3 Uboote und Transporter, sowie weitere Geleite mit unbekanntem Ziel ausgelaufen.</p> <p>Von Sardinien aus soll angloamerikanisches Störunternehmen größeren Umfangs in Küstenabschnitt Carnes - St. Maxime in Kürze anlaufen, um Küstenverteidigung zu stören und Stimmung der Bevölkerung für spätere Großlandung vorzubereiten. Im Raum St. Maxime - Grasse sollen 10.000 bewaffnete und 20.000 unbewaffnete Freischärler mobilisiert sein, die sich in Aktion einschalten. (s. Fs. 1210 und 1500).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage Mittelmeer:</u></p> <p>U 565 meldete vom 12/9. südlich Salerno 2 Fattreffer auf Landungsboote und vom 24/9. 3 Treffer auf Südgeleit 65 sm südlich Salerno.</p> <p>U 81 erhält Op.Gebiet Otrantostraße bis Kap Passero einschl. Golf von Tarent.</p> <p>In der Nacht zum 25/9. sind 6 S-Boote in Salerno-Bucht eingesetzt.</p> <p>D. "St. Nazaire" wurde am 23/9. NW-lich La Spezia nicht durch IT, sondern durch Ubootstorpedo versenkt.</p> <p>D. "Champagne" wurde 0410 Uhr SO-wärts Bastia von fdl. Uboot über Wasser erfolglos angegriffen. Uboot wurde durch R 178 beschossen und zum Tauchen gezwungen. Treffer sind beobachtet.</p> <p>Minenschiff "Pommern" ist 23/9. 1830 Uhr in Toulon eingelaufen.</p> <p>S 30, 33 sind vorm. von Pola nach Venedig marschiert.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.9.43		<p>Ubootsstützpunktbetrieb Pola ist voll aufgenommen. Arsenal arbeitet zu 70 %. See- und Flakbatterien sind zu 60 % einsatzbereit, Bedienungen fehlen. 1 T-Boot ist fahrbereit ohne Besatzung, Kreuzer "Cattaro" desgleichen. In Depots sind große Vorräte an Munition und Sprengstoff sichergestellt. Auch 40 Seeflugzeuge sowie sämtliche Schlepper und Hilfsfahrzeuge sind einsatzfähig in unserer Hand.</p> <p>Nach Meldung Seekmdt. Nordadria sind auf Werft Monfalcone bisher 13 700 t-Uboote und 11 Ubootsneubauten festgestellt. In Pola liegen 3 35 t-Caproni-Uboote zu 80 % fertiggestellt auf Helling.</p> <p>OB Süd meldet, daß Zerstörungen im Hafen Keapel in gutem Fortschreiten sind. Bedeutätigkeit auf Korsika nimmt zu. Auf Befehl OB Süd werden aus Wehrpflichtigen der Jahrgänge 1921 - 25 von 25/9. - 1/10. als erste Welle 120 Arbeitsgruppen je 500 Mann (60.000) im Bereich OB Süd durch ital. Behörden aufgestellt zum Einsatz im Straßen- und Stellungsbau sowie an Flugplätzen und Eisenbahnanlagen. Späterer Abtransport nach N ist beabsichtigt.</p> <p>Gruppe West hat Sperrplanung zum Schutz gegen Anlandung im südfranzösischen Raum vorgelegt als Ersatz für italienische nicht mehr durchgeführte Vorhaben. Es handelt sich um 4 Sperrungen zum Schutz des Platzes Toulon und 4 Sperrungen zum Schutz des Platzes Marseille. Benötigtes dt. Minenmaterial ist in Raum vorhanden.</p> <p>SkI übermittelt Einverständnis an Gruppe West.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(249)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.9.43		3. Bereich Marinegruppe Süd:
(250)		<p><u>Agäis:</u></p> <p>Nach Aufklärung am 23. vorm. war Lage in Stam- palia, Kalimnos und Samos unverändert. In Leros wurde Abgang von 4 Zerstörern und 3 kleinen Kriegs- fahrzeugen festgestellt. Bei fdl. Luftangriff am 24. früh gegen Flugplätze auf Rhodos und Kreta wurden besondere Schäden nicht angerichtet. Kephallonia ist in eigener Hand. Die Masse der ital. Division ist vernichtet. In Paros flüchteten Italiener bei Einlaufen eingesetzter VP-Boote. Zurückgelassene Waf- fen wurden sichergestellt.</p> <p>Erste Landung auf <del>Korfu</del> wurde 24. frühmorgens durchgeführt. R 194 wurde durch Luftangriff beschä- digt. Kämpfe auf Andros dauern an. Alle Truppen sind gelandet bis auf Battr., für die Straße nicht vor- handen ist. Vorgehen der Truppen wird durch Schiffs- artl. unterstützt. Ein U-Jäger und eine U-Falle sind in der Nacht zum 24/9. nach Syra detachiert. Vor Kastron (Andros) bleibt ein weiterer U-Jäger mit 3 MFP und 2 Booten. Weiterer Abtransport von Teil- en der ital. Restbesatzung von Syra ist angelaufen, um Wiederaufleben der Kämpfe in Rückwirkung der Aktion auf Andros zu vermeiden. Übersetzverkehr entwaffne- ter Italiener von Euböa nach dem Festland läuft.</p> <p>TÄ 10 liegt in Prasso-Bucht 300 m von Land vor Anker. Bergung der Besatzung, Ausrüstung und Waffen ist angelaufen.</p> <p>D. "Dithmarschen" und D. "Donizetti" sind, wie inzwischen festgestellt wurde, gesunken. "Donizetti" hatte 1576 Italiener an Bord.</p> <p>Geleitverkehr in Südägäis ist vorläufig einge- stellt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	255
24.9.43	Schwarzes Meer: <u>Feindlage:</u>  <u>Eigene Lage:</u>	<p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>Bei Luftangriff auf Kertsch wurde ein MFP in Brand geworfen. In der Nacht zum 25/9. sind 1.Sfl. mit 3 Booten bei Kap Utrisch, 3 MFP im VP-Streifen vor Südtamanküste und 2 MAL mit 11 MFP in VP-Streifen an Nordtamanküste eingesetzt. Küstensicherung ostw. Genitschesk wird durch 3 MAL durchgeführt.</p> <p>U 18 ist von Feindfahrt in Konstanza eingelaufen, U 20 aus Sewastopol in Op.Gebiet ausgelaufen.</p> <p>Minenräumarbeiten im Unterlauf der Donau durch einen Sperrbrecher und MS-Flugzeuge blieben ohne Räumernfolg. Geleitdienst wurde planmäßig durchgeführt.</p> <p>Der Übersetzverkehr über die Kertschstraße verlief ohne Zwischenfälle.</p> <p>-----</p> <p>IX. Lage Ostasien.</p> <p>=====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>c/Skl.</p> <p>I/Skl.</p> <p>I a <i>ing</i></p> <p>I b</p>	

*Chy G. L.*

*L*

*I a ing*

*I b*

I b (Kr)  
*lli*

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.9.43		<p>In der Zwischenzeit fand bei 2/Skl BdU kurze Lageunterrichtung durch 1/Skl statt.</p> <p><u>Chef 1/Skl</u> berichtete über Annahme von Gruppe Nord / Flotte, die nunmehr bestimmt mit Werftliegezeit "Tirpitz" in der Heimat rechnet und beabsichtigt, um Freigabe für Rückverlegung zu bitten, sobald Fahrbereitschaft hergestellt ist.</p> <p>Chef Skl entscheidet, daß "Tirpitz" Instandsetzung und geplante große Werftliegezeit im Nordraum durchführt. Dabei bewußt in Kauf genommen, daß "Tirpitz" wahrscheinlich nicht in jeder Hinsicht volle Einsatzbereitschaft wiedererlangen wird. Maßgebend für diesen Entschluß des Ob.d.L., der auch vom Führer gebilligt ist, waren folgende Überlegungen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li data-bbox="288 716 464 742">1) <u>Gotenhafen</u> bei verstärktem Aufbau Ubootswaffe mit Ubooten und Hilfsschiffen überbelegt, bereits jetzt ein lohnendes Ziel feindlicher Luftangriffe. Anwesenheit "Tirpitz" würde Wahrscheinlichkeit feindl. Luftangriffe mit Sicherheit noch wesentlich erhöhen. Erfolgreiche Luftangriffe auf Gotenhafen würden aber für Aufbau Ubootswaffe entscheidenden Schlag bedeuten. Gleiches gilt grundsätzlich auch für <u>Kiel</u>. Zusätzliche Gefährdung Aufbaues Ubootswaffe und damit Ubootskrieges darf jedoch keinesfalls verursacht werden; denn erfolgreiche Fortführung Ubootskrieges ist eine der wesentlichen Voraussetzungen unseres Sieges. Dahinter tritt Reparatur und Wiederherstellung voller Einsatzbereitschaft "Tirpitz" an Bedeutung zurück; Gotenhafen und Kiel können also das Schiff nicht aufnehmen.</li><li data-bbox="288 1271 995 1362">2) In <u>W'haven</u> wäre "Tirpitz" selbst mit Sicherheit das Ziel feindl. Luftangriffe, die auf Grund geographischer Gegebenheiten nicht immer wirksam abgewehrt</li></ol>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.9.43		<p>werden können. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß "Tirpitz" in Whaven sich in der gleichen Lage befinden würde wie s.Zt. "Scharnhorst" und "Greisenau" in Brest. Gleiches gilt für <u>Bremerhaven</u>, wo in Nordschleuse einzige sonst noch vorhandene Dockmöglichkeit für "Tirpitz" gegeben ist.</p>
(252)		<p>3) Bei Rückführung des in seiner Fahr- und Gefechtsbereitschaft herabgesetzten Schiffes auch mit zahlreichen Zerstörern und starker Luftsicherung erhöht sich Gefährdung durch feindl. See- und Luftstreitkräfte (herabgesetzte Geschwindigkeit, geringere Manövrierfähigkeit, beschränkte Einsatzbereitschaft der Waffen), was allein allerdings nicht ausschlaggebend wäre. Gründe 1) und 2) jedoch zwingen zu Verzicht auf Rückführung "Tirpitz" nach Heimat.</p> <p>Zusprechende Weisung an Gruppe Nord / Flotte, BdK, Adm. Nordmeer unter l/Skl I op 2925/43 Gkdos. Chefs. sowie Fs. von Gruppe Nord / Flotte gem. l/Skl 2917/43 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft II a.</p>
(253)		<p>Chef Skl berichtete kurz über Bessprechungen im F.H.Qu. Niederschrift gem. l/Skl I b (Kr) 2975/43 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft VII.</p> <p>-----</p> <p>Vorgesehener Flug des Ob.d.M. nach Toulon mußte aus flugtechnischen Gründen abgebrochen werden.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>25.9.43</u>		<p data-bbox="453 223 647 269">L a g e 25/IX. =====</p> <p data-bbox="312 309 947 355"><u>I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p data-bbox="378 374 764 400">Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p data-bbox="468 423 623 438">-----</p> <p data-bbox="312 511 727 556"><u>II. Lage Westraum.</u> =====</p> <p data-bbox="312 574 484 601">1. <u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="350 616 975 707">Über Biscaya wurden 32 Flugzeuge im Einsatz festgestellt. 1 engl. Einheit wurde 1740 Uhr in BF 1680 geortet.</p> <p data-bbox="350 722 1023 813">Eigenes M-Boot sichtete 0209 Uhr in BF 9262 1. u. (40 sm SW-lich Gironde) Feind-Uboot. U-Jagd wurde 1800 Uhr wegen Wetters abgebrochen.</p> <p data-bbox="481 834 637 849">-----</p> <p data-bbox="312 869 512 896">2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="350 911 626 938"><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p data-bbox="350 954 1023 1044">4 U-Geleite wurden nach St. Nazaire und Gironde einlaufend durchgeführt. 1 ELM/J wurde vor Brest geräumt.</p> <p data-bbox="350 1059 1027 1211">Nantes soll auf Anordnung Präfekten größtenteils von Zivilbevölkerung geräumt werden. Vorgehen ist Verlegung D. "Schlettstadt" und "Nordvaard" nach Brest, "Antarktis" nach Donges, T. "Sudetenland" und "Rüdemann" nach Loire bzw. Lorient</p> <p data-bbox="497 1236 652 1251">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.9.43		<p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>In der Nacht zum 25/9. wurden vorgesehene Minenunternehmungen durchgeführt.</p> <p>a) 2., 4., 8.R-Flottille haben Flankensperren nördlich Blanc Nez planmäßig geworfen. Boote wurden dabei von fdl. Küstenartl. vergeblich beschossen. Eigene Fernkampf Batterien erwiderten das Feuer.</p> <p>b) 2., 4., 6., 8.Sfl. mit insges. 30 Booten haben geplante Minenunternehmung an engl. 'SO-Küste durchgeführt.</p> <p>Zusammengefaßter Kurzbericht von Gruppe West s. Fs. 1842.</p> <p>1/Skl hat folgenden Kurzbericht an Adm. F.H.Qu., Ob.d.L.Füstb. I und KVO Genstb.d.H. übermittelt:</p> <p>Alle 4 Flottillen Aufgabe durchgeführt. Hierbei folgende Einzelvorkommnisse:</p> <p>A) 2. Sfl. 2000 Uhr mit 8 Booten Yzuiden aus, Vormarsch planmäßig. 0203 Uhr am Geleitweg zwischen Tonne 51 und Tonne südl. Sunk/Feuerschiff verseucht. Nach ergebnislosem Versuch zur Hilfeleistung für 4.Sfl. alle Boote 0800 Uhr Hoek festgemacht. Insgesamt 42 LMB auf 15 bis 19 m Wassertiefe geworfen.</p> <p>B) 4.Sfl. mit 7 Booten 2115 Uhr Hoek aus. Beim Auslaufen rammt S 39 S 90 bei Begegnung mit R-Boote. S 90 durch S 39 und 74 nach Hoek eingebracht. Rest der Flottille ab 0123 Uhr in Sicht Geleitweg südl. Boje 52. Gefecht mit 2 Bewachern, von denen von S 96 einer mit Torpedo versenkt wurde. 34 Minen scharf, 4 beschädigte Minen unscharf geworfen. Bei Ablauf unter erheblicher Sichtverschlechterung Zusammenprall mit 4 MGB, die mit hoher Fahrt von Norden kamen. Hierbei Zusammenstoß S 96 mit MGB, den Vorschiff abgeschnitten wurde. S 96 selbst</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.9.43		<p>schwer beschädigt, erbittet Befehl zur Selbstversenkung. Befehl hierzu durch Flottillenchef erteilt. Versenkung nicht beobachtet. Suche restlicher Boote nach Besatzung bei 50 m Sicht bis 0425 Uhr ohne Ergebnis. Dann Rückmarsch Hoek angetreten. Hierbei viermal MGB ausgewichen. Besatzung S 96 vermißt, Boot wahrscheinlich selbst versenkt.</p> <p>C) 6.Sfl. mit 8 Booten 2000 Uhr Ymuiden aus. Verseuchung planmäßig durchgeführt. 1. Gruppe nach Werfen von 10 LMB Nähe Shipwash wegen Maschinenausfall sofort Rückmarsch. 2. Gruppe nach vergeblicher Suche nach S 96 unter wiederholten Abdrängen vom Verlustort durch MGB-Gruppen Rückmarsch angetreten.</p> <p>D) 8.Sfl. mit 6 Booten 2115 Uhr Hoek aus. Von 0125 bis 0145 Uhr 34 LMB auf 20 bis 28 m Wassertiefe im Qu. 7693 l.u.E. planmäßig geworfen, dabei Gefecht mit Bewachern, auf die S 69 2 Torpedos schießt, die ausmanövriert wurden. S 68 Treffer in Seitenmaschinen, davon Steuerbordmaschine durch Sprengstücke unklar. Bis 0900 Uhr alle Boote Hoek ein.</p> <p>E) Auf Anmarsch Grenzweatherlage gute Sicht. Ab 0200 Uhr Sichtrückgang. Bei Rückmarsch Windstärke WNW 6 und Regen.</p> <p>F) Abschließende Beurteilung: Aufgabe gut durchgeführt. Verseuchung teilweise unter Feindeinwirkung bzw. nach Ausschaltung des Gegners navigatorisch einwandfrei. Ursache des Verlustes S 96 schlechte Sicht, Selbstversenkung wahrscheinlich, Mit Gefangennahme Großteils der Besatzung wird gerechnet. 6 Boote vorübergehend außer KB, davon 3 wegen ungeklärter Kurbelwannenexplosion."</p>

Abtschrift des Fs. 1/Skl 26956/43 Gkdos. in ETB

Teil C Heft II b.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	259
25.9.43		<p>Nördlich Nieuport wurden in der Nacht zum 25/9. fdl. S-Boote, NW-lich Dieppe fdl. Ziele unbestimmter Art geortet. WSW-lich Boulogne wurden geortete Ziele ohne Beobachtung unter Feuer genommen.</p> <p>Geleite wurden nur im Kanalinselverkehr durchgeführt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p>=====  <u>Nordsee:</u>  =====</p> <p>Vor Geleit 1177 wurden nördlich Scheweningen 3 ELM/J, bei Wegeablaufen NW-lich Schiermonnikoog 1 und nördlich Terschelling 7 ELM/J geräumt.</p> <p>Geleit 1177 wurde 1250 Uhr SW-lich Den Helder im Tiefanflug von 40 T- und Zerst.-Flugzeugen angegriffen. VP-Boot 316 ist durchgebrochen, eine Schiffshälfte gesunken. 8 Mann sind gefallen bzw. vermisst. D. "Füsilier" erhielt 2 LT-Treffer, blieb schwimmfähig und wurde mit vorderer Schiffshälfte VP-Boot 316 in Den Helder eingeschleppt. 6 Angreifer wurden abgeschossen.</p> <p>Geleit 461 Elbe - Hoek wurde durchgeführt. BSK bittet im Hinblick auf Verluste bei Geleit 1177 bei zunehmender Verschärfung Nordseelage für BSN-Bereich ausreichende Unterstützung durch eigene Luftwaffe in unmittelbarer Zusammenarbeit mit BSN nach Beispiel Nordnorwegens bereitzustellen. (s.Fs. 1603).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.9.43		<p><u>Norwegen / Nordmeer :</u></p>
		<p>1. <u>Feindlage:</u></p>
		<p>Über der Nordsee wurden 28 Flugzeuge im Einsatz beobachtet.</p> <p>-----</p>
		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p>
(255)		<p>Nach N wurden im Bereich MOK Norwegen 10, nach S 6 Schiffe geleitet. Im Bereich Polarküste sind infolge Geleitmangels 14, im Bereich Nordküste 2 Schiffe liegen geblieben.</p>
		<p>Verband "Hansa" ist Nm in Sjømannenford eingelaufen. Lfl 5 beabsichtigt für 26/9.</p>
		<p>1) lückenlose Abendaufklärung im Seegebiet zw. 61 und 64 Grad Nord</p>
		<p>2) Standlinienaufklärung im Küstenvorfeld westnorweg. Küste von Höhe Insel Vega bis Drontheim. Bei geeigneter Wetterlage LB Scapa und Lerwick. Küstenvorfeldüberwachung im Seegebiet vor Südspitze Lofoten."</p>
		<p>MOK Norwegen meldet:</p>
		<p>1) Vorgänge Kaafjord zeigen, daß weitere Verstärkung Überwachungsmaßnahmen dringend.</p>
		<p>2) Verfügbare Sicherungstreitkräfte infolge ständig zunehmender Aktivität Gegner bis Grenze Leistungsfähigkeit beansprucht.</p>
		<p>3) Da Verstärkung Positionen Altafjord nur unter Schwächung Geleitsicherung durchführbar, muß mit Zunahme Schiffsverlusten gerechnet werden.</p>
		<p>4) Zur Übernahme erforderl. zusätzl. Schutzes K-Gruppe wird daher Zuteilung einer VP- bzw. U-Jagdfl. dringend beantragt."</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.9.43		<p>BdK hat Auffassung vertreten, daß Veröffentlichung Kleinst-Ubootsaktion in Altafjord zweckmäßig unterlassen würde, da mit Vernichtung aller beteiligten Feindeinheiten gerechnet werden kann. SkI unterrichtet dazu Gruppe Nord / Flotte, BdK und Adm. Nordmeer wie folgt:</p> <p>"Vernichtung engl. Kleinst-Uboote ist auf Veranlassung SkI im Wehrmachtsbericht gemeldet worden. SkI teilt nicht Auffassung BdK, sondern nimmt als sicher an, daß Gegner durch seine in Norwegen aufgebaute leistungsfähige Nachrichtenorganisation wenigstens über Tatsache Durchführung Angriffs unterrichtet wird. Daher damit zu rechnen, daß Gegner in Presse und Rundfunk einen Erfolg gegen "Tirpitz" meldet, wobei möglicherweise Zweck verfolgt wird, aus unseren Gegenäußerungen Anhalt oder Bestätigung über tatsächlich erzielten Erfolg zu gewinnen. Dem wurde h.E. am besten dadurch begegnet, daß wir Gegner mit einer Erfolgsmeldung zuvorkamen."</p> <p>U 601 und U 960 haben Durchführung der Minenaufgaben "Seemöwe I" und "Seeschlange I" gemeldet.</p> <p>U 711 hat Funkstelle und Wetterstation Blagopolutschija mit Artl. zerstört. U 277 beobachtete in Barentsburg 2 Geschütze. Wiederaufbau neuer Funkstelle ist wahrscheinlich.</p> <p>-----</p> <p>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Mittags wurden auf Lavansaari mehrere Detonationen und auf Seiskaari Rauchentwicklung beobachtet.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.9.43		<p>Eigene MKB 509 und Huest Kolgampia wurden mit Bomben und Bordwaffen angegriffen. Am 24/9. Nm lagen in Lavansaari 50 Wach-, S- und R-Boote.</p> <p>-----</p>
		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Infolge Weststurmes ist Scheinsperre unter Porkalla gebrochen. Sperre ist jedoch voll wirksam.</p> <p>Im BSO-Bereich und Ostseegebiet sind besondere Vorkommnisse nicht zu verzeichnen.</p> <p>-----</p>
		<p>V. H a n d e l s s c h i f f a h r t .</p> <p>=====</p>
		<p>Zur Behebung der Personalschwierigkeiten bei der Besetzung der Handelsschiffe ist es erforderlich, daß jeder an seiner Stelle nicht für den Einsatz benötigte zivile Seefahrer erfaßt und da eingesetzt wird, wo er dringend gebraucht wird. Die erforderliche Besetzung der sichergestellten italienischen Schiffe und der anfallenden Neubauten erfordert eine scharfe Nachprüfung von allen Stellen.</p>
		<p>Gruppe West, nachr. Adm. Kriegsmarinedienststelle Hamburg, OKW / Abr.Ausl. III erhält daher Weisung von Skl Qu A VI, jeweils zu prüfen und an Skl Qu A VI mitzuteilen, ob und welche Besatzungen evtl. freigemacht werden können auf bei Luftangriffen im Westraum so stark beschädigten Dampfern, daß sie nach Lage der Dinge in absehbarer Zeit nicht wieder einsatzfähig gemacht werden können.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	261
<u>25.9.43</u>		<p><u>VI. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p>Abwehr meldet aus diplom. Quelle in Portugal: In Pensacola, Charleston und Savannah sollen ca. 30/9. 16 Truppentransporter mit etwa 20.000 Mann seeklar sein für Convoi nach Liverpool. In Philadelphia sind z.Zt. ca. 10 D. für England in Beladung, die Ende Sept. in See gehen sollen.</p> <p>-----</p> <p><u>2. Eigene Lage:</u></p> <p>In das Mittelmeer bestimmte Uboote haben Befehl erhalten, Durchbruch durch Gibraltarstraße von SW her durchzuführen, nachdem 2 der 4 Boote in GG auf O-Kurs vom Gegner erfaßt sind.</p> <p>Englische Einheiten sind in ED 1230, 1860 und Ak 60 geortet.</p> <p>U 505, 155 und 103 sollen in CE 75 ergänzen, anschließend Südeinsatz.</p> <p>Im Nordatlantik stehende Boote sollen als Gruppe "Roßbach" 27/9. 0600 Uhr VP-Streifen eingenommen haben von AK 2558 - 6781. Wetter ist neblig. Weststeuernder Geleitzug wird erwartet.</p> <p>-----</p>	
		<p><u>VII. L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Lfl 3 meldet im Westraum 67, im Mittelmeer 2 Flugzeuge im Einsatz. In freier Jagd wurden 2 Abschüsse erzielt.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>25.9.43</u>		<p>Der Feind griff vor holländischer Küste Rhein- flottille bei Schouwen und Geleit 1177 vor Den Helder an. Näheres s. Lage Nordsee.</p> <p>Im belgischen Raum wurden tagsüber eigene Flug- plätze und Verkehrsanlagen angegriffen. Einzelne Flug- zeuge führten Störflüge in Norddeutschland durch. In der Nacht fielen einige Bomben auf Düsseldorf und auf eine Scheinanlage.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Eigene Luftwaffe führte Aufklärung in ital. und griech. Raum durch. 1255 Uhr wurde im Golf von Salerno u.a. 1 Schlachtschiff gemeldet. Meldung ist von Dt. Markdo. Italien und OB Süd nicht übernommen worden, wird anscheinend bezweifelt.</p> <p>Eigene Ju 88 waren zum Angriff gegen Geleit NW-lich Korfu und gegen Hafen Saranda (Südalbanien) angesetzt. 1 D. (3.000 BRT) wurde in Brand geworfen.</p> <p>Der Feind bekämpfte Verkehrsanlagen in Bozen, Verona, Bologna und Florenz und griff Flugplatz Athen an. Im Frontgebiet Süditalien wurden 5 fdl. Flugzeuge durch eigene Flak abgeschossen.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.9.43		<p>VIII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer. =====</p> <p>1. <u>Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p>"Formidable" stand tagsüber durch Zerstörer gesichert ostw. Gibraltar in See. Aus dem Mittelmeer lief vor- und nachmittags je ein Geleitzug ein. Am Abend verließen etwa 32 Schiffe mit 11 Sicherungseinheiten Gibraltar nach Westen.</p> <p>Das von Tres'Forcas gemeldete große Ostgeleit wurde bisher nicht wieder erfaßt. 0925 Uhr sichtete eigene Luftaufklärung 70 sm westl. Kap Spartivento oststeuernden Geleitzug und 1000 Uhr im gleichen Gebiet 2 Kreuzer und 2 Handelsschiffe ohne Kursangabe sowie 1530 Uhr 70 sm ostw. Menorca einen Kreuzer und einen Zerstörer auf NO-Kurs. Im Golf von Salerno sei eine Abnahme an Landungs- und Transportmitteln festzustellen.</p> <p>Luftwaffe meldete hier 1255 Uhr ein Schlachtschiff, 10 Kreuzer, 15 Zerstörer, 23 Transporter und 70 - 80 Landungsfahrzeuge. Auch die Belegung von Hafen und Reede Palermo hat gegenüber dem 21/9. stark abgenommen. Nach Lichtbilderkundung befinden sich in Tarent Landungsmittel für etwa 1/2 USA-Landungsdivision sowie 90.000 BRT Fracht und Tankschiffraum.</p> <p>Aus dem ostwärtigen Mittelmeer liegen Meldungen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Über den Einsatz der S-Boote in Salerno-Bucht in der Nacht zum 25/9. liegt eine Meldung nicht vor.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.9.43		<p>Der Übersetzverkehr von Korsika nach dem Festland wird planmäßig weiter fortgesetzt. D. "Châmpagne" (9.946 BRT) erhielt am 24/9. 2000 Uhr 11 sm ostw. Bastia 2 Ubootstorpedotreffer. Das Schiff wurde südlich Bastia auf Grund gesetzt.</p> <p>Minenschiff "Pommern" hat Sperrbefehl für Minenaufgabe in CJ 1632 erhalten. Das Schiff soll nach Durchführung nach Toulon zur Neubeladung zurückkehren.</p> <p>Mar.Att. Madrid hat Gefechtsbericht von Kptlt. Brandi über Feindfahrt vom 29/8. bis zur Strandung am 12/9. übermittelt. Abschrift s. Fs. 2045.</p> <p>Zerstörung des Hafens von Neapel wurde fortgesetzt. Hafen Manfredonia wurde am 22/9. zerstört, nachdem 2 D. nach Norden überführt sind.</p> <p>Skl Qu A II hat Weisung erteilt, daß aus Besatzungen z.Zt. in Südfrankreich stillliegender oder aus KB befindlicher LFP und Penichen bis zu 300 Mann für etwa 6 Wochen Seekommand. Nordadria zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Zur Luftlage im ital. Raum meldet OB Süd, daß die wenigen zur Verfügung stehenden eigenen Aufklärungsflugzeuge nicht in der Lage sind, der Führung die benötigten taktischen und operativen Unterlagen zu verschaffen. So besteht keine Klarheit über Verteilung und Verbleib des Landungsschiffsraums, insbesondere der kleinen Landungsmittel und die Bewegungen in den Seegebieten vor der nordafrikanischen Küste, dem Tyrrenischen und Adriatischen Meer sowie des mittl. Mittelmeeres. Aufklärung wird fast ausschließlich nur als Stichaufklärung und gegen einzelne kleinere Ausschnitte des gesamten fdl. Gebietes geflogen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	263
25.9.43	3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u>	<p data-bbox="319 273 401 299"><u>Ägäis:</u></p> <p data-bbox="319 319 971 722">Eigene Luftaufklärung meldete am 24/9. vorm. in Koos 4 LCT beim Ausladen, in Leros Zugang von 6 kleinen Kriegsfahrzeugen und 2 Transportern. In der Nacht zum 25/9. sind mehrere Feindeinflüge in den Raum Kreta, ein Einflug bis Saloniki gemeldet. Nach Funkaufklärung setzte brit. Funkoffizier auf Tinos Lagemeldung an brit. Militärgouverneur auf Samos ab, der diese an Befh. brit. Marinestreitkräfte Ägäis auf Leros weitergab. In der Meldung heißt es, daß die Italiener auf Andros dt. Angriff standhalten. Die Meldung zeigt, daß der Engländer seinen Ausbau in die Ägäis planmäßig vorschiebt.</p> <p data-bbox="319 742 954 863">Säuberungsaktion auf Andros schreitet unter erheblichem Feindwiderstand nur langsam vorwärts. Landung eigener Truppen im Hafen erfolgte am 24/9. nachm. unter Feuerschutz eigener Boote.</p> <p data-bbox="319 883 940 1003">Abtransport ital. Kriegsgefangener von Skarpantos und Kreta ist im Gange, Räumung von Gavdos durchgeführt. Sprengung des Hafens und militärischer Anlagen auf Syra wird vorbereitet.</p> <p data-bbox="319 1023 971 1075">Feindminensperre bei Skiatos und in Trikeri-Durchfahrt ist bestätigt.</p> <p data-bbox="464 1094 619 1109">-----</p> <p data-bbox="319 1129 401 1155"><u>Adria:</u></p> <p data-bbox="319 1174 971 1332">Nach bisherigen Feststellungen ist Korfu nur von ital. Kontingenten und griech. Insurgenten besetzt. Der Angriff auf der Insel verläuft planmäßig. Von Anlandung zurücklaufendes eigenes Geleit wurde von ital. Flugzeug angegriffen.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>25.9.43</u>		<p>Ein LFP und ein R-Boot sind beschädigt. IS 6 ist infolge Bombentreffers in Igoumennitza gesunken.</p>
		<p>Bereinigung von Kephalonien ist beendet. Ital. General und sämtliche Offiziere sind erschossen.</p>
		<p>Für 1700 Uhr ist Anlaufen Geleits T. "Italia", "Argentina" und "Diana" unter Sicherung eines T-Bootes und eines Hilfskreuzers mit 6.500 ital. Kriegsgefangenen und 1500 ts. Beute ab Durazzo nach Triest vorgesehen.</p>
		<p>-----</p>
		<p><u>Schwarzes Meer:</u></p>
		<p><u>Feindlage:</u></p>
		<p>Nach Funkaufklärung stand 1915 Uhr ein Zerstörer zwischen Tuapse und Anapa.</p>
		<p>Gegner landete in frühen Morgenstunden mit etwa 400 Mann an Nordtaman-, mit etwa 200 Mann an Südtamanküste.</p>
		<p>-----</p>
		<p><u>Eigene Lage:</u></p>
		<p>1.Sfl. hatte westl. Kap Utrisch Gefechtsberührung mit T-Boot und Kanonenbooten. Gegner wich eigenen Torpedos erfolgreich aus. VP-Streifen an Süd- und Nordtamanküste hatten ebenfalls Gefechtsberührung mit leichten Feindstreitkräften. Besondere Ergebnisse sind nicht gemeldet.</p>
		<p>Vor Sulina wurden 2 Räumfolge erzielt.</p>
		<p>Skl unterrichtet Gruppe Süd und Adm. Schwarzes Meer, daß Räumung Kubanbrückenkopfes am 10/10. beendet sein soll.</p>
		<p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.9.43		IX. Lage Ostasien. =====
		Besondere Meldungen liegen nicht vor.
<i>Chy 2/2</i>		c/Skl.
		1/Skl.
		<i>I a</i>
		<i>I b</i>
		<i>I b (Kr)</i> <i>Wj</i>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>26.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>Politischer Lageüberblick. =====</p>
(256)		<p>Roosevelt hat Rücktritt Unterstaatssekretärs Sumner Welles und Ernennung von Stettinius als Nachfolger bekannt gegeben. Stettinius stammt aus der Schwerindustrie und hat 1940 Leitung der Lend and lease Verwaltung übernommen. Durch gleichzeitige Schaffung Amtes für Wirtschaftsleitung im Ausland auf Kosten bisheriger alleiniger Zuständigkeit des Staatsdepartements kommt offenbar außenpolitisches Revirement in Gang, das beachtenswerte Rückschlüsse auf künftigen außenpolitischen Kurs der USA zulässt. Im Augenblick bildet Frage der Dreimächtekonferenz Schwerpunkt aller diplomatischen Bemühungen. Es hat den Anschein, als ob sich für die Zusammenkunft der 3 Außenminister in letzter Stunde noch wieder Schwierigkeiten ergeben haben. Jedenfalls steht bis heute Konferenzort - London oder Moskau - noch nicht fest.</p> <p>Nach einem schwedischen Pressebericht aus London soll Admiral Niemitz Oberbefehlshaber alliierter Flotten im Stillen Ozean werden. Nach gleicher Quelle verhandelt Knox z.Zt. in London über Entsendung britischer Flottenteile dorthin, die englischerseits bereits zugesagt sei. Künftige Zahl alliierter Flugzeugträger im Stillen Ozean werde auf über 20 berechnet.</p> <p>-----</p> <p>Ob.d.M. ist zu Besichtigungen und Besprechungen in Toulon und Paris von Berlin abwesend.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>26.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p style="text-align: center;"><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p> <p>Kapt.z.S. Grossi hat um persönlichen Vortrag bei Duce gebeten. Mar.Att. Rom ist angewiesen, Gesandten Rahn zu unterrichten und festzustellen, wann Empfang stattfinden kann. Gesandter ist persönlich zu informieren, daß Führer mit Besuch einverstanden ist und baldigste Durchführung wünscht.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>L a g e 26/IX.</u> =====</p> <p><u>I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p style="text-align: center;">Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>II. Lage Westraum.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Über Biscaya wurden 33 Flugzeuge im Einsatz beobachtet. 1 engl. Einheit wurde 1344 Uhr in BF 4820 geortet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Aus Brest und St. Nazaire wurden auslaufend 5 Ubootsgeleite durchgeführt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.9.43 <u>Sonntag</u>		<p>U-Jagd SW-lich Girondemündung wurde wegen stürmischen Wetters am 25/9. 2000 Uhr ergebnislos abgebrochen. Vor Brest wurde 1 ELL/J geräumt.</p> <p>-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>HKB 3/799 beschuß von 0501 - 0521 Uhr geortete Ziele bei Fecamp. "Greif" und "Kondor" haben planmäßig von Cherbourg nach Le Havre verlegt. Batterie "Lindemann" und Battr. 1/725 beschossen zwischen 1248 und 1331 Uhr mit 7 Salven geortete Ziele, die nach Sicht als 5 - 7 kleinere Kriegsfahrzeuge von R-Bootstyp nördlich Calais ausgemacht wurden. Erfolg wurde nicht festgestellt.</p> <p>Geleit D. "Madali" ist abends ab Le Havre angelaufen. Im Zusammenhang damit zeichnete sich nach Fu.H.G.-Ortung lebhafteste Feindtätigkeit im Gebiet vor Le Havre und von Dieppe bis Boulogne ab. Auch Funkaufklärung machte gleiche Feststellung. Bis Mitternacht ist es jedoch anscheinend nicht zu Gefechtsberührungen gekommen.</p> <p>Durchführung Minenaufgabe OK 4 wurde aus Wettergründen um 24 Stunden verschoben.</p> <p>-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Nördlich Terschelling wurde 1, im Gebiet Borkum 3, von 7. Msfl. ohne Ortsangabe 7 ELL/J geräumt.</p> <p>Minensucharbeiten fielen wegen Wetterlage aus.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>26.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>Geleit 1177 ohne "Füsillier" wurde ohne weitere Zwischenfälle bis zur Elbe durchgeführt.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Nordsee wurden 17 Flugzeuge im Einsatz beobachtet. Nach Funkaufklärung wurden MTB 618, 619 und 627 in See erfaßt. MTB 619 setzte 4 Funksprüche ab. Am 25/9. 1745 Uhr wurde 1 Einflug im Raum südlich Stavanger gemeldet. Eigene Luftaufklärung blieb ohne taktische Erkenntnisse.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Im Bereich MOK Norwegen sind 17 Schiffe nach N, 20 nach S geleitet. Im Bereich Polarküste blieben 12, in Kr'sand Süd 9 Schiffe infolge Geleitmangels liegen.</p> <p>Gruppe Nord / Flotte hat Antrag von MOK Norwegen auf Zuteilung einer U-Jagdflottille zu Übernahme zusätzlichen Schutzes für K-Gruppe dringendst unterstützt. (s.Fs. 1748).</p> <p>Adm. Nordmeer meldete 1055 Uhr planmäßigen Weitermarsch Verbandes "Hansa". (s.Fs. 1055).</p> <p>Gruppe Nord / Flotte unterrichtet Skl nachr. von Weisung an Adm. Nordmeer und F&amp;U Norwegen, daß auf Einsatz BV 138 in Karasee endgültig verzichtet und U 703 für Offensiv-Einsatz freigegeben wird. U 703, 601 und 960 sollen nach Zusammenführung Karasee im Rahmen ihrer Aktionsmöglichkeit und der Eislage abharken. Dabei ist Eisbeobachtung nördlich Nowaja Semlja durch FW 200 sicherzustellen. (s.Fs. 1852).</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>26.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>FdU Norwegen hat die 3 Boote zu Gruppe "Wiking" zusammengefaßt. Gruppe marschiert in Standlinien von AT 36 nach AS 19.</p> <p>-----</p> <p>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Besondere Erkenntnisse liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Schwed. T. "Falster Bohus", "Julius" und "Sweedrott" sind von Kr'sand Süd nach Göteborg ausgelaufen, nachdem Ausw.Amt Freigabe angeordnet hat.</p> <p>Adm. Dänemark meldet, daß sich in der Nacht zum 26/9., dem Geburtstag des dänischen Königs, auf Jütland insges. rd. 50 Sabotagefälle an Verkehrs- und Versorgungsanlagen ereignet haben, deren Schadenswirkung an sich verhältnismäßig gering blieb. (s.Fs. 1209).</p> <p>LCK Ost übermittelt zur Kenntnisnahme Stellungnahme von Adm. Dänemark, die Truppenbefehl. Dänemark in Angelegenheit Behandlung dänischer Wehrmacht auf Anfrage OKW / W.F.St. vorgelegt und der er sich voll angeschlossen hat. Stellungnahme hat folgenden Wortlaut:</p> <p>"1) Vorzeitiges Herausziehen etwa für ziviles Minensuchen williger Elemente aus Inhaftierten völlig aussichtslos.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>26.9.43</u> <u>sonntag</u>		<p>2) Dänische Marine in der Hauptsache an nur drei Stellen in Kopenhagen inhaftiert, daher z.Zt. untereinander völlig solidarisch, bestärkt durch für sie ungeklärte Rechtslage seit 29/8.</p> <p>3) Aussicht, erforderliche Kräfte von etwa 500/600 Mann zu gewinnen, nur gegeben, nach baldiger Freigabe sämtlicher Inhaftierten und nach Ablauf einer gewissen Beruhigungszeit, wenn ferner persönliche wirtschaftliche Nöte für den Einzelnen mitzusprechen beginnen und wenn schließlich Aufruf ausschließlich durch dänische Zivilbehörde erfolgt, die dänisches Interesse besonders herausstellen muß.</p> <p>4) Annahme, daß sich Marine bei jetziger Volkstimmung mit Heer solidarisch erklärt, so daß mögliche Absage im Interesse des Ansehens des Deutschen Reiches vermieden werden muß.</p> <p>5) Jede weitere politische Verschärfung wird wahrscheinlich Gesamtaktion freiwilliger Werbung auf unbestimmte Zeit verzögern."</p> <p>Ps. gem. 1/Skl 2936/43 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft III.</p> <p>Truppenbefh. Dänemark hat sich demnach nunmehr Auffassung der Marine angeschlossen. Entscheidung des OKW bleibt abzuwarten.</p> <p>Im BSC-Bereich sind besondere Vorkommnisse nicht zu verzeichnen.</p> <p>Segelschulschiff "Deutschland" verlegt im Geleit von 2 L-Booten nach Libau.</p>

(257)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>26.9.43</u> <u>Sonntag</u>  (258)		<p>Ein 2-mot. Flugzeug führte 1220 und 1230 Uhr vor der <sup>West</sup>estrischen Küste Angriffe gegen eigenen Schiffsverkehr durch. D. "Hildegard" (1250 BRT) mit Kohlen für Riga wurde auf der Höhe von Backofen versenkt. Angriff auf T. "Rudolf Albrecht" blieb erfolglos.</p> <p>-----</p>
<p>VI. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</p> <p>=====</p>		
<p>1. <u>Feindlage:</u></p>		
<p>Eine BV 222 sichtete am 25/9. 0915 Uhr in BE 3655 1 Handelsschiff (3.500 BRT) auf Kurs 290° und 1900 Uhr in BE 3562 1 Catalina. Für 27/9. ist erneute Aufklärung mit 1 BV 222 für BdU und mit schwachen Kräften (FW 200) gegen Nordgeleit im Raum NW-lich Gibraltar vorgesehen.</p> <p>-----</p>		
<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p>		
<p>U 161 hat in FJ 6711 einen D. (8.000 BRT) auf Kurs 40° versenkt.</p> <p>Weitere Erfolgsmeldungen s. Eigene Lage Mittelmeer.</p> <p>-----</p>		
<p>VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g .</p> <p>=====</p>		
<p><u>Raum um England:</u></p>		
<p>Bei Lfl 3 waren im Westraum 189, im Mittelmeer 16 Flugzeuge eingesetzt.</p>		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>26.9.43</u> <u>Sonntag</u>		Besondere Vorkommnisse sind nicht zu berichten. Einzelheiten s. Tageslage.  -----
		<u>Mittelmeerraum:</u>
		Lfl 2 führte Aufklärungsflüge durch.
		Lw.Xdo. Südost meldet bei Kampfeinsatz auf Partaloga-Bucht (Leros) Volltreffer auf 1 Zerstörer, 2 weitere Volltreffer auf 2 vermutlich Zerstörern, weitere Treffer auf 2 Frachtern, Ölbehältern und Munitionslagern. Durch Stukaangriff wurde aus Skarpantos auslaufender eigener D. <sup>"Kleniko Corio"</sup> versenkt. Untersuchung läuft.
		Der Feind entwickelte im süditalienischen Kampfgebiet nur geringe Lufttätigkeit. "Drache" wurde bei Syros von 4 Flugzeugen ohne Schäden angegriffen.  -----
		<u>Ostfront:</u>
		Lfl 5 meldet Einsatz von 25 Flugzeugen. 1755 Uhr wurde 360 sm westlich Drontheim 1 Uboot auf 40° gesichtet.  -----
		VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer. =====
		1. <u>Feindlage Mittelmeer:</u>
		Ein "Dido" ist 0820 Uhr aus Gibraltar nach W ausgelaufen.
		Aus dem westl. und östl. Mittelmeer liegen Sichtmeldungen nicht vor.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.9.43 <u>Samstag</u>		<p data-bbox="341 234 994 521">Dt. Markdo. Italien übernimmt nunmehr auch Meldung von Lfl 2 über Sichtung eines Schlachtschiffes mit mehreren Kreuzern und Zerstörern in Salerno-Bucht am 25/9. Nach weiterer Luftmeldung standen am 25. morgens in Otrantostraße 2 Kreuzer, 1 Zerstörer, 1 D. in Adria einlaufend. Anscheinend gleicher Verband war 24/9. mit Kurs auf Korfu gemeldet. 1033 Uhr am 25/9. feuerte Uboot vor Bastia Torpedoschuß in alten Hafen ohne Erfolg.</p> <p data-bbox="471 536 626 559">-----</p> <p data-bbox="305 574 647 604">2. <u>Eigene Lage Mittelmeer:</u></p> <p data-bbox="341 619 984 710">Bei S-Bootseinsatz in der Nacht zum 25/9. herrschte schlechte Sicht. Außer einem Laz.Schiff und 1 LGB wurde kein Feind gesichtet.</p> <p data-bbox="341 725 963 854">U 593 versenkte in Salerno-Bucht am 25/9. 1 Zerstörer "Jervis"-Klasse, U 410 in CJ 6794 aus Ostgeleit 1 D. Typ "Collegian" mit Munition und 1 D. (7.000 BRT), letzteren wahrscheinlich.</p> <p data-bbox="341 869 963 929">U 431 hat Angriffsraum zwischen Längen von CH 7733 und 8446 zugewiesen erhalten.</p> <p data-bbox="341 945 984 1005">Minenschiff "Pommern" ist Vm aus Toulon ausgelaufen.</p> <p data-bbox="341 1020 994 1368">Übersetzverkehr Korsika-Festland lag unter starker Feindlufteinwirkung. Leistung der MFP's wird von Dt. Markdo. Italien besonders anerkannt. Infolge Mangels an Sicherungsfahrzeugen wird Überführung torpedierten D. "Champagne" von Bastia zu funsten fahrbereiter Schiffe zurückgestellt. Der am 21/9. durch Luftangriff in Bastia beschädigte D. "Tiberiade" (2.696 BRT) ist gekentert. Bei fdl. Luftangriff auf Livorno am 25/9. ist eine Peniche gesunken, Orlando-Werft durch Stromausfall vorübergehend stillgelegt. Sonst war</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>26.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>militärischer Schaden gering.</p> <p>Auf Nördmole Ancona ist eine leichte Battr. mit Marinebesatzung feuerbereit.</p> <p>Aus nachträglichen Meldungen ergibt sich, daß Durchführung "Achse" in Genua und Triest ohne Heereshilfe durch Einsatz schwacher Marinekräfte voller Erfolg war.</p> <p>-----</p>
		<p>3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p>
		<p><u>Adria:</u></p> <p>Geleit "Italia" (3 D.) mit T-Booten "Pilo" und "Mauro", Hsk "Albarèa" ist am 25/9. 1900 Uhr von Durazzò nach N ausgeläufen. "Pilo" hat sich in der Nacht zum 26/9. vom Geleit entfernt. Einzelheiten fehlen noch.</p> <p>Seekmdt. Nordadria unterrichtet LVO zu F.H.Qu. für Fliefü. Kroatien, nachr. Adm. Adria, Gruppe Süd, Dt. Markdo. Italien, Seetr.Chef Livorno und Seekmdt. Dalmatien, daß von 27. - 29/9. 5 eigene D. ohne Erkennungszeichen und ohne Geleit in Einzelfahrt von Pola nach Cattaro laufen. (s.Fs. 1032).</p> <p>Gruppe Süd stellt 21 Tankpanichen, die auf Bahnweg nach Triest befördert werden, vorläufig Adm. Adria zur Verfügung, ebenso 8 SF. (s.FT.1523).</p> <p>-----</p>
		<p><u>Ägäis:</u></p> <p>In Leros lagen nach LB-Erkundung am 25/9. 1 ital. Zerst., 2 Minenleger, 18 kleinere Kriegsfahrzeuge, 4 D., 1 Schwimmdock.</p> <p>Korfu ist von eigenen Truppen besetzt. Cerigotto ist bereinigt, Italiener sind nach Suda überführt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	270
<u>26.9.43</u> <u>Sonntag</u>		<p>Auf Cerigo haben sich Italiener mit Insurgenten vereinigt. Auf Andros leisten Italiener noch Widerstand. Vorgehen eigener Truppen wird durch Schiffsartl. unterstützt. Abtransport der Italiener von Syra ist bis auf 30 Funktionäre durchgeführt.</p> <p>"Drache" hat Minenaufgabe in mittl. Ägäis planmäßig durchgeführt.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung stand 0925 Uhr 1 T-Boot vermutlich im Gebiet Tuapse in See. Die am 25/9. auf Taman gelandeten Feindgruppen sind vernichtet bzw. gefangen. Abends erfolgte neue Landung mit 4 Booten 2 sm westl. Temrjuk. Im VP-Streifen vor Nordküste stehende MFP und MAL haben bei Hellwerden Landungsstreitkräfte unter Feuer genommen. 0945 Uhr wurde eigener MFP-Verband vor Nordtamanküste von fdl. Flugzeugen angegriffen. Einzelheiten fehlen noch. Weitere Luftangriffe wurden auf Kertsch und Sevastopol durchgeführt. In Kertsch wurde ein eigener Schlepper versenkt. 2 Angreifer wurden abgeschossen.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Minensperren A 5 und A 6 sind planmäßig geworfen. Bergung MAL 8 ist als aussichtslos aufgegeben.</p> <p>VP-Streifen nördlich und südlich von Taman hatten in der Nacht zum 26/9. Gefechtsberührung mit leichten fdl. Streitkräften. Einzelheiten fehlen noch.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>3.9.43</u> <u>Samstag</u>		<p>In der Nacht zum 27/9. besetzt 1.Sfl. VP-Streifen westlich Kap Utrisch, 11.Sfl. VP-Streifen südlich Banka - Marija Magdalena.</p> <p>Bosporusgeleite und Übersetzverkehr über Kertschstraße wurden planmäßig und ohne Feindbehin- derung durchgeführt.</p> <p>-----</p>
<u>Chief G.W.</u>		<p>VIII. Lage Ostasien. =====</p> <p>Besondere Nachrichten liegen nicht vor.</p>
		<p>C/Skl. <i>[Handwritten signature]</i></p> <p>1/Skl. <i>[Handwritten signature]</i></p> <p>I a 6 <i>[Handwritten signature]</i></p> <p>I b <i>[Handwritten signature]</i></p> <p>I b (Kr) <i>[Handwritten signature]</i></p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.9.43		<p data-bbox="412 228 750 254"><b>Politischer Lageüberblick.</b> =====</p> <p data-bbox="267 293 971 384">Russische Regierung hat einen Vertreter im inter-alliierten Mittelmeerkomite' in Algier ernannt, das zunächst italienische Frage zu behandeln hat.</p> <p data-bbox="267 402 982 523">Londoner Beobachter erklärten, daß unerwartet schneller deutscher Rückzug an Ostfront Invasionspläne der Alliierten in Nordeuropa umgeworfen habe. Man nehme an, daß sie jetzt beschleunigt werden müßten.</p> <p data-bbox="267 538 971 628">Die Ernennung von Stettinius zum Nachfolger von Sumner Welles hat in USA und England als Sensation gewirkt.</p> <p data-bbox="267 647 996 768">In britischen Regierungskreisen ist man über Haltung Argentiniens enttäuscht. Man hofft jedoch, daß auch dieses Land sich bald entschließen werde, die Beziehungen zu den Achsenmächten abzubrechen.</p> <p data-bbox="267 786 982 1097">Nach DNB hat Reichskommissar Terboven eine Willensäußerung des Führers bekannt gegeben, wonach nach Beendigung des Schicksalskampfes ein "nationales und sozialistisches Norwegen in Freiheit und Selbständigkeit" erstehen solle, das nur jene Funktionen in die höhere Ebene einer europ. Gemeinschaft abgeben solle, die für die Sicherung Europas auf alle Zeiten unabdingbar seien, weil diese Gemeinschaft allein entscheidender Träger und Garant dieser Sicherheit sein könne und sein werde.</p> <p data-bbox="267 1115 955 1336">Über die deutsche Strategie äußert sich Hoare Belisha, die kürzlichen Vorgänge in Italien hätten bewiesen, daß die oberste all. Führung im Gegensatz zu der der deutschen den Anforderungen schneller Entschlüsse und der Anpassungsfähigkeit nicht gewachsen seien. Schlagartig und dramatisch habe es Hitler vermocht, die Entwicklung in Italien für Deutschland</p>

(259)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>27.9.43</u>		<p>günstig zu gestalten. Er habe seinem Volke und denen, die mit ihm kämpften, neues Vertrauen eingeflößt und sich selbst als Führer erwiesen, der sich allen Lagen gewachsen zeige.</p> <p>-----</p> <p>Lagebesprechung bei C/Skl. =====</p> <p>I) <u>Heereslage</u> :</p> <p>Absetzbewegungen an der Ostfront werden planmäßig durchgeführt. Lage erscheint insgesamt entspannt.</p> <p>In Italien hat Feind nach Aufmarsch mit 5. und 8. Armee gleichzeitig Angriffe auf Raum Neapel und Raum Foggia begonnen. In Salerno-Bucht haben neue Anlandungen stattgefunden.</p> <p>In Norditalien zeigt sich stärkere Feindkräftebildung aus Zusammengehen von ital. Truppen mit Kommunisten.</p> <p>Eigene Unternehmung zur Säuberung Istriens ist angelaufen.</p> <p>Vor unserem Angriff auf Split haben sich Insurgenten in die Berge zurückgezogen.</p> <p>-----</p> <p>II) Vortrag <u>Chef Skl Qu A</u>:</p> <p>✕ OKW / W.F.St. hat auf entsprechenden Antrag von Skl Qu A II entschieden, daß unter normalen Verhältnissen Bewaffnung und Sicherungsaufgaben in erster Linie Sache der hierfür zur Verfügung stehenden Sicherungskräfte sind.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.9.43		<p style="text-align: right;">272</p> <p>Da die Verhältnisse im ital. Raum jedoch keineswegs stabil sind und die Kräfte des Heeres für Kampfaufgaben aller Art aufs äußerste angespannt sind, hält OKW es für unvermeidlich, daß Kriegsmarine sich an Sicherungsaufgaben mit ihren an den Küsten befindlichen Dienststellen und Truppen im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten zur örtlichen Hilfeleistung zur Verfügung stellt, auch dann, wenn Ausbildungsbelange vorübergehend hinten gestellt werden müssen.</p> <p style="text-align: center;">Die Entscheidung des OKW ist also in Praxis gegen die Marine ausgefallen.</p> <p><del>b) Nach Information von OKW / W.F.St. op (M) hat Ob.d.M. in Frage der Bereichsgrenzenverlegung in der Nordadria dem Standpunkt des OKW zugestimmt. Es wird abzuwarten sein, welche Gründe hierfür vorliegen. Ob.d.M. hatte ursprünglich Auffassung der Skl gebilligt, daß aus sachlichen Gründen Zuteilung des Seekommandanten Nordadria zu Kmdr. Admiral Maria und damit Gruppe Sud erwünscht sei.</del></p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III) <u>M.Att.</u> berichtet, daß Ausw.Amt Absicht hat, dänische Waffenattachées von Berlin fortzuschicken, da weitere Aufgaben für sie nicht vorliegen, falls Wehrmachtsteile zustimmen.</p> <p style="text-align: center;">C/Skl befiehlt, daß zum Ausdruck gebracht wird, daß Kriegsmarine auf Beibehaltung Marineattachées zunächst noch Wert legt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>IV) <u>Chef 3/Skl</u> weist in Lagevortrag auf auffälliges Stillschweigen auf angelsächsischer Seite über den Geleitzugangriff im Nordatlantik und über den Kleinst-Ubootsangriff im Altafjord hin.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>27.9.43</u>		<p style="text-align: center;"><b>B e s o n d e r e s .</b> *****</p> <p>I) OKW / W.F.St. hat angeordnet, daß Sammelager im Reich für die in den Bereichen des OB Süd, der Heeresgruppen B und OB Südost erfaßte Beute von den mit Wehrmachtbefugnissen ausgestatteten Außenstellen des Genstb.d.H. bestimmt werden. Für den Bereich des OB West sind die Heereszeugämter Metz bzw. Mainz vorgesehen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II) SkI unterrichtet Gruppe Süd, Gruppe West, Dt. Markdo. Italien und MOK Nord über den Angriff der 3 engl. Kleinst-Uboote im Kaafjord. Abschrift s. Fs. 1700.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III) RKS - BVM hat auf eine Anzahl von ital. Handelsschiffen im Mittelmeer zu Gunsten der Kriegsmarine verzichtet, damit diese für die Sicherungsaufgaben eingesetzt werden können und im Interesse der Schifffahrt gebeten, möglichst bald die Besetzung und Infahrtsetzung dieser Sicherungseinheiten durchzuführen. Für 12 Schiffe werden insgesamt 210 Mann seemannisches Personal ohne Berücksichtigung der militärischen Notwendigkeiten benötigt. Außerdem hat RKS - BVM mitgeteilt, daß er Handelsschiffe, die im Gebiet des westl. Mittelmeeres in sicheren Häfen liegen, stillzuliegen beabsichtigt, um die Mannschaften in das östliche Mittelmeergebiet zu überführen. BVM bringt hierbei zum Ausdruck, daß der Mangel an Seeleuten, der ihm von OB Süd und Dt. Markdo. zum Vorwurf gemacht wurde, der Marine zur Last falle. Er hat die Benachrichtigung deshalb nachrichtlich an RKS und OKW / Heimatstab Übersee gelangen lassen. SkI Qu A VI hält es für erforderlich, daß SkI Qu A II die Angelegenheit richtig</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.9.43	stellt.	<p style="text-align: center;">-----</p> <p>IV) Erlaß des Ob.d.M. Skl Qu A I / S 12005/43 Gkdos. vom 27/9. ordnet in Ergänzung der bereits erteilten Weisungen bezüglich Gleichstellung der S-Bootswaffe mit der Ubootswaffe an, daß die S-Bootswaffe hinsichtlich Ausbau, Personalwirtschaft und Fragen der Ausbildung und des Einsatzes mit dem gleichen Vorrang wie die Ubootswaffe zu behandeln ist.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>V) Hauptausschuß Ubootsbau beabsichtigt, die Uboote des Typs XXIII möglichst im Bereich ihrer späteren Verwendung zu bauen. Ob.d.M. hat dazu entschieden, daß die befohlene Serie von 140 Ubooten dieses Typs wie folgt eingesetzt werden soll</p> <ul style="list-style-type: none"><li>30 Boote gegen England,</li><li>60 " im westlichen Mittelmeer,</li><li>15 " in der Adria</li><li>15 " im Schwarzen Meer und</li><li>20 " in der Ostsee zu Ausbildungszwecken.</li></ul> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>L a g e 27/IX.</u> =====</p> <p>I. <u>Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Keine besonderen Meldungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>27.9.43</u>		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Nach Meldung Mar.Att. Tokio ist "Brake" 25/9. Djakarta eingelaufen. Schiff hat an Uboote 2267 t Öl und 4 2/3 Proviantausrüstungen abgegeben.</p> <p>SkI schlägt Mar.Att. Tokio vor, wegen Kompromittierung Punktes Antonio durch "Eritrea" in der Nähe liegenden Punkt "Tannenwald" auf 29° S 66° zu verlegen. Steuerung "Bogota" erfolgt ab 90° O durch SkI.</p> <p>Feindlageunterrichtung aller Außerheimischen s. FT 1832.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II. <u>Lage Westraum.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über Biscaya wurden 35 Flugzeuge festgestellt. 1 alliierte Einheit wurde 1850 Uhr 55 am NW-lich von Kap Ortegal geortet.</p> <p>Eigene Luftaufklärung sichtete 1750 Uhr in CG 7649 (180 sm SW-lich Kap St. Vincent) Geleitzug aus 61 Handelsschiffen mit einem Kreuzer, 4 Zerstörern auf 90°, 1830 Uhr in CG 7973 (210 sm SW-lich Kap St. Vincent) Geleitzug aus 32 Handelsschiffen mit 1 Kreuzer, 3 Zerstörern, 4 Bewachern auf Kurs 300° und 1935 Uhr in CG 5772 (150 sm SW-lich Lissabon) 5 Handelsschiffe und 3 Bewacher auf Kurs 160°.</p> <p>Im Kanal griffen lt. Reutermeldung in der Nacht zum 27/9. holländische E-Boote ohne Verluste unweit der französischen Küste 1 großes stark gesichertes eigenes Versorgungsschiff an, das</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.9.43		<p style="text-align: right;">274</p> <p>torpediert und versenkt wurde und erzielten vermutlich Treffer auf Begleitschiff.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u> <u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>T 22, 23, 24, 25 sind 1230 Uhr aus Brest ausgelaufen und haben auf Concarneau Reede geankert. Wegeablaufen wurde planmäßig durchgeführt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Geleit D. "Madali", "<del>Jungingen</del>" wurde auf Marsch Le Havre - Boulogne wiederholt von fdl. S-Booten angegriffen. VP-Boot 1501 wurde vor Fecamp, "Madali" (3.019 BRT) und "Jungingen" (800 BRT) vermutlich SW-lich Bercq sur Mer durch Torpedos mit erheblichen Personalverlusten versenkt. Von 15.Vpfl. wurden 2 Artl.-S-Boote wahrscheinlich, von Sicherungsfahrzeugen und Artl.Gruppe bei Geleit 2 S-Boote mit Bestimmtheit versenkt. (vgl. Feindlage). Vorausmeldung 15.Vpfl. s. Fs. 1120, Vorausmeldung 18. Vpfl. s. Fs. 1345, Gefechtskurzbericht 2. Sich.Div. s. Fs. 1500, Gefechtskurzbericht 15. Vpfl. s. Fs. 1501.</p> <p>Mit Verlusten bei Überführung der großen Schiffe aus dem Westraum durch den Kanal mußte gerechnet werden.</p> <p>0214 und 0304 Uhr schoß Battr. Wissant je 2 Salven auf geortete Ziele.</p> <p>S 100, 139, 141 haben planmäßig von Boulogne nach Cherbourg, 5.Sfl. von Cherbourg nach Le Havre verlegt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>27.9.43</u>	<u>Besonderes:</u>	<p>Vorbereitungen für Blockadebruch, die dazu führen, daß ab Mitte Oktober bis gegen Jahresende 4 - 7 Schiffe mit wertvoller Ladung in Bordeaux Hafen bzw. Reede liegen werden, lassen verstärkte Feindeinwirkung gegen diesen Raum erwarten. Skl wird Wiederverstärkung des vor einiger Zeit verminderten Flakschutzes zu erwirken suchen, beurteilt allerdings Erfolgsaussicht hierfür als gering, da Bordeaux mit Brest und Lorient zu den bestgeschützten Häfen im Westraum rechnen und in Frankreich z.B. Toulon empfindlicher Mangel an Luftverteidigungskräften herrscht.</p> <p>Darüberhinaus ist es notwendig, die für den Schutz der Blockadebrecher erlassenen sonstigen Weisungen und Maßnahmen erneut auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen. Insbesondere ist Sabotagemöglichkeiten und Aktionen mit Kleinst-Ubooten besonderes Augenmerk zuzuwenden.</p> <p>Skl läßt Hinweis auf diese Notwendigkeiten an Gruppe West, Admiral Atlantikküste und OKW / Ausl. III ergehen. Vfg. 1/Skl I ga 2921/43 Gkdos. Chefs. in Akten 1/Skl I g - I op 54.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Keine besonderen Meldungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Bei Scheveningen, Borkum und Spiekeroog wurden insgesamt 4 Grundminen geräumt.</p>

(260)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.9.43		<p style="text-align: right;">275</p> <p>Abschußzahl bei Geleit 1177 erhöht sich auf 10. Kurzbericht des BSN s. Fs. 2210.</p> <p>Der Feind führte Luftangriffe auf 21.Msfl. bei Vlielarauf Elbe-Emsverkehr im Hubertgat und auf Geleit zwischen Wemeldinge und Zijpe und auf Westerschelde durch. Einige Geleiteinheiten wurden leicht beschädigt. Außerdem sind Personalverluste eingetreten. Ab 1037 Uhr flog USA-Großverband aus 4-motorigen Boeings mit Jagdschutz in Stärke von insgesamt 2 - 300 Maschinen über friesische Inseln in ostfriesischen Raum ein. Angegriffen wurden Emden, Aurich Esens und eine Anzahl weiterer Ortschaften. Auf Emden fielen 300 Bomben meist außerhalb der Schutzobjekte. Schmiede der Staatswerft erhielt Volltreffer. Weitere Schäden und sonstige Einzelheiten s. Fs. 1220 und 2005.</p> <p>Es handelt sich um den ersten Tagesangriff, der im Reichsgebiet unter Jagdschutz erfolgte. Über die eigenen Abwehrerfolge meldet Genstb.d.Lw., daß durch 388 Jäger 13 Abschüsse erzielt wurden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Norwegen / Nordmeer:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>In der Nordsee wurden 25 Flugzeuge im Einsatz erfaßt. Aufklärung richtete sich vornehmlich gegen mittlere und südwestliche Norwegenküste. 0224, 0810 und 1900 Uhr wurde Verband "Hermelin" durch Aufklärung erfaßt und gemeldet. 30. MTB-Flottille zeigte lebhaftige Funktätigkeit.</p> <p>Eigene Luftaufklärung sichtete Vm in AE 9910 (SO-lich Farör) Geleitzug aus mindestens 15 Handelsschiffen und 1 Flugzeugträger auf Kurs 360°, der vollzählig in Thorshavn einlief.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>27.9.43</u>		<p>MSS Nurmansätti sichtete 25/9. 1530 Uhr auf große Entfernung russ. Uboote. Am gleichen Tage und am 26/9. warfen einzelne Flugzeuge im Raum Banak bzw. Honningsvaag Flugblätter ab.</p> <p>Lw Fu.M.G. ortete am 27. ab 0220 Uhr 1 Schiffsziel 11 km westlich Sola auf Kurs NW mit 30 sm Fahrt. Einflüge einzelner Flugzeuge wurden am 26. Nm und 27. Nm im Schärengebiet Bergen, bei Stavanger und Stadlandet gemeldet.</p> <p>-----</p>
		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p>
		<p>Im Bereich MOK Norwegen wurden 24 Schiffe nach N, 27 Schiffe nach S geleitet. Infolge Geleit- und Lotsenmangels blieben insgesamt 29 Schiffe liegen.</p>
		<p>Insel Itteroyen wurde militärisch besetzt, Funkstation in Betrieb genommen.</p>
		<p>Aufgabe Hansa / Hermelin verlief planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p>
		<p>WBS "Coburg" meldet, daß Aufgabe Baßgeiger nicht durchgeführt werden kann. Schiff treibt nach SW in Eis etwa 19 sm vor der Küste. Nachschub von Sprengmunition und Eiserkundung nach Landemöglichkeit zur Bergung von Besatzung und Wettertrupp ist vorgesehen.</p> <p>-----</p>
		<p><u>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</u></p> <p>=====</p>
		<p>1. <u>Feindlage:</u></p>
		<p>Wesentliche Änderung im Finnenbusen und Kronstadtbucht wurde nicht festgestellt.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	276
27.9.43		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>Geleit Segelschulschiff "Deutschland" nach Libau wurde durchgeführt. Tätigkeit im Bereich des FdM Ost war durch Wetterlage teilweise eingeschränkt.</p> <p>-----</p>	
(261)		<p><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p>VP-Streifen Gruppe "Roßbach" ist um 84 sm in Richtung 300° verschoben, da aus Funkaufklärung auf nördlichere Route erwarteten ON 203 geschlossen wird.</p> <p>2/Skl BdU op hat Erfahrungen von erstem Zaun-königgeleitzug ausgewertet. Ausfertigung gem. 1/Skl 27196/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft IV.</p> <p>-----</p>	
		<p><u>VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Bei Lfl 3 waren im Westraum 211, im Atlantik 22, im Mittelmeer 7 Flugzeuge eingesetzt. Aufklärungs-erkenntnisse im Atlantik s. Feindlage Westraum.</p> <p>Im eigenenachteinsatz gegen SO-England sind 10 Ju 88 und 10 Me 410 gestartet. Der Feind griff am Tage im besetzten Westgebiet mehrere Flugplätze und Bahnhof Rouen an und verlor dabei 11 Flugzeuge. Angriffe im niederländischen Küstengebiet und Ostfriesland siehe unter Eigener Lage Nordsee. In der Nacht zum 28/9. wurden Hannover und Braunschweig von starken Bomberverbänden angegriffen. Zur Abwehr starteten 225 Jagdflugzeuge. Abschubzahlen liegen</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>27.9.43</u>		<p>noch nicht vor. Im Raum Kr'sand - Skagen - Anholt - Fünen wird von Lw Verminung durch 15 Feindflugzeuge gemeldet.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Lfl 2 meldet Aufklärungstätigkeit im Seegebiet Südtalien, Lw.Kdo. SO Angriffe auf Feindflugplatz Anerara (Koos) und Schiffsziele in Bucht von Lagosta. Cypernaufklärung war durch starke Jagd- und Flak- abwehr gestört.</p> <p>Der Feind griff Flugplatz Viterbo mit 7 Spit- fire an. Lufttätigkeit über Südtalien war infolge ungünstiger Wetterlage nur geringfügig und fehlte in Mittel- und Oberitalien völlig.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Lfl 5 meldet Einsatz von 166 Flugzeugen, davon 150 für enge Sicherung bei Aufgabe Hansa / Hermelin. Aufklärungsergebnis im Gebiet Farör s. Feindlage Norwegen / Nordmeer.</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u></p> <p><u>1. Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p>Aus Gibraltar sind 10 - 11 Frachter, 1 T. und 4 - 6 Sicherungseinheiten nach Westen ausgelaufen. Lichtbilderkundung von Biserta zeigte am 26/9. gegenüber Vortag starke Abnahme in Belegung.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	277
27.9.43		<p>In Ajaccio lagen 27/9. Vm nach Sicht 3 Kreuzer und 2 Zerstörer. Gegen auf Pianosa angeblich gelandete englische Piloten eingesetzte HR-Boote mit Sturmtrupp sind nach Elba zurückgekehrt. Ergebnismeldung ist noch nicht bekannt.</p> <p>In Bonifaciostraße wurde italienischer Minensuchverband mit Gerät festgestellt.</p> <p>Eigene Luftaufklärung sichtete stärkeren Schiffs- und Geleitverkehr zwischen apulischer Küste und Malta, der auf starken Belegungswechsel von Tarent und Brindisi deutet. Ein Großgeleit stand am 26/9. 60 sm vor Kap Passero anscheinend auf Rückmarsch nach Bengasi.</p> <p>Je 1 Ubootsstandort wurde von 0920 Uhr 60 sm SO-wärts Toulon bzw. von 1500 Uhr vor La Spezia gemeldet.</p> <p>Gruppe West übermittelte Aufklärungsmeldung von Lfl 3 aus Mittelmeer, wonach 1055 Uhr in CJ 4235 (Ajaccio) 3 Kreuzer und 10 Flugzeuge gesichtet sind. Auf Anfrage verzichtet l/Skl auf Übermittlung der Meldungen von Lfl 3 aus Mittelmeer, da diese auch auf Weg über Lfl 2 - Dt. Markdo. Italien an Skl gelangen.</p> <p>Aus dem ostwärtigen Mittelmeer liegen Meldungen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage Mittelmeer:</u></p> <p>S-Bootsinsatz fiel aus wegen stürmischen Wetters. Übersetzverkehr von Korsika nach Livorno war aus gleichen Gründe vorübergehend unterbrochen. Minenaufgabe "Pommern" mußte vom 26/9. auf 27/9. verschoben werden. Wegen Zerstörung der Wasserleitung durch Luftangriff in Livorno ist Wasserversorgung dort liegender Schiffe z.Zt. nicht gewährleistet.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>27.9.43</u>		<p>D. "Champagne" wurde auf Ankerplatz bei Bastia 1805 Uhr erneut von fdl. Uboot torpediert. Schiff muß zunächst aufgegeben werden. Nachdem letzter einsatzbereiter U-Jäger 2218 vor Livorno in Gewitterbö gestrandet ist, ist wirksame Ubootsbekämpfung in diesem Gebiet z.Zt. nicht möglich.</p>
(262)		<p>Übersetzverkehr wurde am 27/9. laufend von fdl. Flugzeugen erfaßt. 2 davon wurden durch SF abgeschossen.</p> <p>Zur Erdlage meldet Dt. Markdo. Italien, daß neue Widerstandslinie von <del>Laz</del><sup>Laz</sup>edonia - 5 km südlich Manfredonia verläuft.</p>
(263)		<p>MVO zu Heeresgruppe B meldet Beutemengen an Betriebsstoff, Munition, Geräten und Bekleidung aus und für Marineversorgung im Raum Spezia und Venedig, die von Gen.Kdo. 2 Geb.AK sichergestellt sind. Einzelheiten s. Fs. 1930. In Spezia 1800 cbm Dieselloil!</p> <p>Anfrage Dt. Markdos. betr. Angriffserlaubnis gegen Laz.Schiffe in Salerno wird in KTB Teil C Heft VIII behandelt.</p> <p>-----</p>
<p>3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p>		
<p><u>Adria:</u></p>		
<p>Abfertigung von bisher 7 D. von Nordadria nach Ägäis ist trotz erheblicher Schwierigkeiten schneller als erwartet gelungen. Küstenmarsch der Einzelfahrer ist bisher ohne Zwischenfälle durchgeführt.</p> <p>-----</p>		
<p><u>Ägäis:</u></p>		
<p>Am 26/9. abends wurden Hafen und Funkstelle Syra von fdl. Flugzeugen angegriffen. Schäden sind nicht gemeldet.</p>		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	278
27.9.43		<p>Angriff von G<sub>e</sub>birgsjägern, der auf 2 R-Booten gegen Porto Edda (ostw. Korfu) vorgetragen wurde, scheiterte an starker Gegenwehr durch Italiener und Insurgenten. Auf Korfu wird Säuberung fortgesetzt. Aktion gegen Cerigo ist vorläufig ausgesetzt. Am 26. nahm ital. Punkstelle, vermutlich auf Naxos oder Paros Verbindung mit Bengasi auf. Nach Gefangenaussage besteht Besatzung von Kos aus etwa 1 engl. Rgt., von Leros aus 3 - 500 Engländern, von Samos angeblich aus 5.000 Griechen.</p> <p>In Ergänzung zu Bericht über eigenen Luftangriff auf Leros am 26/9. meldet Gruppe Süd im einzelnen Versenkung eines Zerstörers, schwere Beschädigung 2ten Zerstörers, zahlreiche Nahtreffer auf Fahrzeugen, Treffer und Explosionen in Treibstoffbehältern sowie in Lagern und Werkstätten.</p> <p>Dieser Erfolg der Luftwaffe ist wertvoll, da er dem Gegner erneut zeigt, daß ihm die Ägäis durchaus nicht kampflös in die Hand fallen wird. Umso bedauerlicher ist es, daß uns die Kräfte zu durchgreifend wirksamer Abwehr fehlen.</p> <p>TA 10 ist gesprengt worden. Minenunternehmung "Bulgaria" ist wegen fehlender Luftsicherung um 24 Stunden verschoben worden.</p> <p>Fliegerführer Albanien hat 26/9. 1800 Uhr im Inselbereich 1 ital. T-Boot und 1 D. gesichtet. Einsatz eigener Luftwaffe ist freigegeben.</p> <p>Bei Botschaft Ankara lagen lt. Abwehrmeldung bestimmte Meldungen über unmittelbar bevorstehenden Angriff auf Dodekanes und evtl. auch Kreta vor.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.9.43		<p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung stand 1700 Uhr 1 Zerstörer vor mittlerer Kaukasusküste. Luftaufklärung sichtete 0730 Uhr vor und in Anapa 9 R-Boote, 2 Küfas, 8 L-Boote und 3 bewaffnete Kleinfahrzeuge. Nachträglich wird aus Nacht zum 25/9. 1 Flugzeug über Beresanski-kanal, anscheinend zum Minenabwurf, beobachtet.</p> <p>Luftangriffe richteten sich am 26. und 27/9. auf MFP's in VP-Streifen nördl. und südl. Taman sowie auf Hafen und Zugangsstraßen Taman. 2 Angreifer wurden abgeschossen. Eigene Verladungen wurden durch in Brand geratene LKW's beeinträchtigt.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>VP-Streifen Südtamanküste hatte 26/9. 2130 Uhr Gefechtsberührung mit 2 - 3 fdl. R-Booten vor Südausgang Kertsch-Straße. 1 Gegner ist wahrscheinlich vernichtet. 1l. Sfl. hatte in Nacht zum 27/9. Gefechtsfühlung mit fdl. Motor-K-Booten oder Bewachern vor Südtamanküste. Eigene Torpedos verfehlten Ziel.</p> <p>In der Nacht zum 28/9. ist 1.Sfl. mit 4 Booten gegen Feindstreitkräfte auf Anapa-Reede eingesetzt. Nach Vorausmeldung wurden fdl. Fahrzeuge versenkt. Insges. 4 MAL und 7 MFP stehen vor Ausgängen Kertschstraße, 4 R-Boote in Temrjuktucht, 2 MAL und 2 MFP ostw. Genitschesk.</p> <p>-----</p> <p>VIII. Lage Ostasien.</p> <p>=====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>C/skl.</p> <p>1/skl.</p>

*Chief M. 2*

*[Handwritten signature]*

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.9.43		<p data-bbox="207 219 844 249">P o l i t i s c h e r L a g e ü b e r b l i c k .</p> <p data-bbox="233 347 911 627">Schwedische Zeitungen berichten aus London, in England sei neue starke Kampagne für <u>rasche Er-richtung 2.Front</u> erstanden. Presse vorbringe Gründe, weshalb Angriff im Westen nicht länger aufgeschoben werden dürfe: Milit.Vorbereitungen seien so gut wie fertig, ganze östl. Kanalküste sei "luftfotografiert", große Depots seien an Verschiffungsplätzen angelegt, sog."Invasionsdollara" seien bereits gedruckt.</p> <p data-bbox="321 740 699 763">Lagebesprechung bei Chef Skl.</p> <p data-bbox="233 831 414 854"><u>I. Heereslage:</u></p> <p data-bbox="264 884 885 1323">Räumung Kuban-Brückenkopfes ist bis auf Nachhut von 3 1/2 Divisionen durchgeführt. Russische Luftüberlegenheit macht sich in Bekämpfung Übersetzverkehrs über Kertschstraße bemerkbar. Heeresgruppe Süd hat Brückenköpfe an Ostufer des Dnjpr aufgegeben. Der Ostteil von Kiew wird geräumt. Feindlicher Großangriff gegen Südschnitt der Heeresgruppe Süd mit Schwerpunkt Sapdroschje ist angelaufen. Er wurde im großen und ganzen abgewiesen. Fortsetzung wird erwartet. Im Raum der Pripetmündung ist Lage gespannt. Bei Heeresgruppe Mitte folgt Feind eigener Absetzbewegung rasch. Eigene Kräftezuführung ist hier erforderlich und im Gange.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.9.43		<p>Weiterer Sorgenpunkt ist Raum nördlich Smolensk - Orsha, der Ausgang für Feindstoß in Richtung Dünaburg bilden kann. Zurücknahme der Heeresgruppe Nord in Ostwalllinie ist, wenn überhaupt, erst für Januar vorgesehen. Zurücknahme schweren Materials soll vorsorglich anlaufen.</p> <p>In Jtalien ist Raum um Foggia aufgegeben. Befehl zum Halten ist verspätet eingetroffen.</p> <p>Auf dem Balkan werden Jnsurgentenkräfte anscheinend im Raum Skutari - Montenegro konzentriert. Genstb. d.Heeres ist Auffassung, daß hier Landekopf von Jtalien hergeführter Kräfte liegen wird. 181. J.D. aus Norwegen wird dalmatinischem Raum zugewiesen.</p> <p>Chef Skl. wirft Frage auf, in welchem Zusammenhang Feindoperationen (Balkan bzw. Westraum) mit politischen Beziehungen innerhalb gegnerischer Koalition stehen könnten. Wenn auch deutscherseits militärische Folgerungen aus divergierenden Tendenzen auf der Gegenseite keinesfalls gezogen werden dürfen, so sind doch zweifellos im politischen Sektor Entwicklungskeime anzunehmen, die auf die militärischen Entschlüsse abfärben. Unsere Aufgabe ist es, so <sup>Voll</sup> <del>kräftig</del> als möglich zu kämpfen. In diesem Bemühen kommt der Wiederbelebung des Tonnagekrieges eine ganz besondere Bedeutung zu.</p>
(264)		<p>II. Es ist vorgesehen, daß Kpt.z.S.Grossi über Organisationsfrage ital. Marinedivision mit Mar.Gruppe West in mündlichen Gedankenaustausch tritt und anschließend in Berlin gemeinsame Besprechungen mit Kpt.Sestini und Fürst Borghese stattfinden, bevor Grossi dem Duce berichtet.</p>
(265)		<p>III. <u>Chef Skl. Qu A</u> berichtet über Jnformationen von OKW/WFST op (M) betr. Stellungnahme des Ob.d.M. zu Frage der Bereichsgrenze Markdo. Jtalien /Gruppe Süd.</p>
(266)		<p>Chef Skl. stellt dazu fest, daß OKW aus Gründen politischer Rücksichtnahme /zunächst Abschaltung bisher <i>(und der Kräfteverteilung)</i></p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	280
29.9.43			
(267)		italienischer Gebietsteile aus Bereich Heeresgruppe B für unerwünscht hält. Im Augenblick war daher Verfolgung abweisenden Marinestandpunktes unzumutbar.	
(268)		Zu Frage Herausziehens von 3 R-Booten aus BSN/BSW-Bereichen für Ausbildungszwecke Kmdr. Adm. U-Boote auf Kosten Kampfeinsatzes. entscheidet Chef Skl., daß Kmdr. Adm. U-Boote 3 Fangboote bekommen muß; ob R-Boote oder geeignete Fischkuttermotoren, bleibt Vereinbarung mit Kmdr. Adm. U-Boote überlassen.	
(269)		<p>Im kleinsten Kreis:</p> <p>IV. <u>I op / 1. Skl.</u>: Zu Sperrlage der Sperren 4 c und d (Unternehmungen des BSN "Fafnir" und "Fasold" vgl. KTB 19.9.) zum Schutz des Geleitweges nach Holland gegen fdl. S-Boote und andere leichte Streitkräfte hat Gruppe West erneut auf Zweckmäßigkeit hingewiesen, Sperren nahe an eigene Wege ev. sogar unter Schutz eigener Küstenartl. zu verlegen.</p> <p>Nach Ansicht Skl. muß jedoch breiter Streifen vor der Küste von eigenen Minen freibleiben, um entsprechend feindlichem Grundmineneinsatz System eigener Wechselwege durchzuführen. Planmäßige Räumtätigkeit in 110 bis 150 sm Abstand von Stützpunkten Orfordness und Humber ist unwahrscheinlich. Verhältnisse im Kanal sind nicht ohne weiteres auf Hollandküste zu übertragen. Skl. befürwortet daher, daß Sperrlage, die zwischen Chef BSN, FdS und Skl. abgestimmt ist, bestehen bleibt.</p> <p>Chef Skl. ist einverstanden. Gruppe West, MCK Nord, nachr. Gruppe Nord/Flotte, BSN, FdS erhalten entsprechende Weisung.</p> <p>V. <u>Chef 1. Skl.</u> berichtet über Stand der Verhandlungen mit span. Marine betr. Freilassung von Kptlt. Brandi.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>28.9.43</u>		<p>Bemühungen sind bisher ohne Erfolg geblieben, werden jedoch fortgesetzt.,</p> <p>Weiter schildert Chef 1.Skl. verfahrenere Situation betr. Gewinnung von dänischen Freiwilligen für Seepolizeiaufgaben entspr. Niederschriften in KTB's der letzten Tage.</p> <p>Chef Skl. regt an, Ringtausch mit Hilfe dänischer Kriegsgefangener gegen andere geeignete deutsche Kräfte zu prüfen.</p> <p>Es bleibt zweckmäßig, zunächst abzuwarten, ob heute Stellungnahme Truppenbefh. Dänemark bei OKW eine Änderung der befohlenen Maßnahmen erwirkt.</p> <p><u>B e s o n d e r e s :</u></p> <p>3/Skl. hat auf Grund erbeuteter engl. Dienstvorschrift "Standing Orders for Tank Landing Craft" vom 1.7.42 über Dienststelle des Befehlshabers der engl. Kampfwagen-Landungsflotte und ihre Aufgaben berichtet. Ausfertigung gem. 1.Skl. 19245/43 geh. in KTB Heft "Nachrichtenausw. Fremde Marinen 43.</p>
(270)		<p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 28.9.</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>I. Kriegführung in außerheimischen Gewässern.</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Besondere Nachrichten liegen nicht vor.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Von eigenen außerheimischen Einheiten sind Meldungen</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	281
28.9.43  (271)		<p>nicht eingegangen.</p> <p>OKW/Ausl.III teilt mit, daß Flaggenwechsel auf ital.V-Schiffen in Bordeaux im Einvernehmen mit Kpt.z.S. Grossi am 29.9. mit kurzem Zeremoniell an Bord "Pietro Orgeolo" vor sich geht.</p> <p>1.Skl. hat Skl.Qu AU unterrichtet, da Übernahme ital. U-Boote in entsprechender Form beabsichtigt ist.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II. Lage Westraum: =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Biskaya wurden 15 Flugzeuge im Einsatz erfaßt.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Vor La Pallice wurden 2 , vor der Gironde und vor Brest je 1 ELM/J geräumt. 8 auslaufende und ein einlaufendes U-Boot -Geleit wurden durchgeführt.</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Zweite Flankensperre nördlich Calais(OK 4) wurde von Einheiten der 4. u. 8.R-Flottille in der Nacht zum 28. planmäßig ausgelegt. Ein Schlepper mit Prahm ging vor Jersey-Hafen infolge Seeschadens verloren.</p> <p>Minenaufgabe L 1 (südwestl. Boulogne), die von 5.T-Flottille durchgeführt werden sollte, wurde wegen Wetterlage verschoben.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.9.43		III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer: =====
		1. <u>Nordsee:</u>
		Minensucharbeiten fielen wegen Wetterlage aus. Vp.-Positionen waren besetzt.
		Bei dem Tagangriff auf Ostfriesland wurden 4 Abschüsse durch Mar.Flak und 2 weitere unter Betei- ligung von Mar.Flak durch Jäger im Raum Emden sowie ein weiterer Abschuss durch Mar.Flak bei Langeroog erzielt. 2 weitere Abschüsse erzielte Mar.Flak an der holl. Küste.
		2. <u>Norwegen/Nordmeer:</u>
		<u>Feindlage:</u>
		Über der Nordsee wurden 10 Flugzeuge im Einsatz erfaßt.
		Engl. Funkstelle Greenharbour auf Spitzbergen hat Durchführung normalen Funkprogramms mit Murmansk wieder aufgenommen. Eigenes Aufklärungsflugzeug erhielt am 26.9. von ansch. neuer Stellung 10 km NNW lich Ba- rentsburg MG- und leichten Flakbeschuss.
		Am 27. griffen 60 Flugzeuge Flugplatz Petsamo an. 5 eigene Flugzeuge wurden beschädigt.
		20 Flugzeuge griffen norweg. Kutter südwestl. Ky- berg und 8 Flugzeuge Batterie Kyberg mit Bomben und Bord- waffen an. Ein Abschuss wurde beobachtet, ein weiterer wahrscheinlich.
		Am 27. und 28.9. wurde je ein Aufklärungsflugzeug im Raum Banak und im Raum Alta festgestellt. Weitere vereinzelte Aufklärungsflüge sind im Raum Bergen und Stavanger gemeldet.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	232
28.9.43	<u>Eigene Lage:</u>	<p>Am 27. 1735 Uhr ist Vp, Boot 5705 im Eingang des Westfjordes nach Explosion gesunken. 19 Mann wurden vermißt. Ursache ist noch nicht geklärt.</p> <p>Im Bereich MOK Norwegen wurden 42 Schiffe nach Norden und 26 Schiffe nach Süden geleitet, insges. sind 19 Schiffe infolge Mangels an Geleitfahrzeugen liegen geblieben.</p> <p>Kampfgruppe hat über Zustand der Maschinenanlage "Tirpitz" berichtet. Danach waren am 27.9. alle Kraftwerke und E-Maschinenraum II unklar, etwa 200 cbm Wasser waren noch im Schiff. Alle Schiffsräume bis auf Bunker und Zellen sind teils behelfsmäßig, teils endgültig gesichert. Untersuchung Steuerbordturbine beginnt voraussichtlich 28.9. Kessel- und Hilfsmaschinenanlage ist bis auf Einzelheiten klar. Ruderanlage 2 ist unklar, Ruder 2 beschädigt.</p> <p>Gruppe Nord/Flotte unterrichtet Skl. nachrichtl. von Weisung an Beteiligte, daß entgegen bisherigen Absichten Z 27 zwecks späterer Westraumverwendung in Heimat zurückgezogen wird und daß Zerst. "Jhn" im Alleinmarsch in Nordraum zurückverlegt.</p> <p>"Jhn" meldet Zeitpunkt, <sup>für</sup> das Verlegung Kristiansand Süd /Alta ab 3. bis 10.10. (s.Fs.1945.)</p> <p>Gruppe Nord/Flotte meldet, daß Auslaufen Wetterunternehmung "Kreuzritter" voraussichtlich in Nacht zum 1.10. vorgesehen ist. Das Schiff wird durch U 355 gesichert. Marschbefehl gem. Fs.1.Skl. 2950/43 gK.Chefs. in KTB Teil C Heft IIA.</p> <p>2.Skl. BdU op unterrichtet 1.Skl. nachrichtlich von Weisung an FdU Norwegen, wonach Ob.d.M. befohlen hat, daß von den 21 im Nordmeer eingesetzten Booten 9 zum Einsatz im Atlantik abzuziehen sind, sodaß in Zukunft dem FdU Norwegen 12 Boote unterstellt bleiben. (s.Fs. 1900).</p>	
(272)			
(273)			

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>28.9.43</u>		Luftflotte 5 führt Erkundung für Wetterunternehmen "Baßgeiger" durch und liegt in Bereitschaft für Lichtbilderkundung von Schiffsliegeplätzen in den Farøer, mit Schwerpunkt Thorshaven.  -----  IV. Skagerrak. Ostsee -Eingänge, Ostsee: =====
		1. <u>Feindlage:</u>  In der Kronstadt-Bucht herrschte am Tage und in der Nacht zum 29. lebhafte Artillerietätigkeit. Feindliche Lufttätigkeit war rege. 1 Flugzeug wurde durch Mar.Flak, 1 durch Heeresküstenbatterie 509 abgeschossen.
		2. <u>Eigene Lage:</u>  Verband "Hermelin" marschiert in der Nacht zum 29. durch den Sund nach Süden.  NNO-wärts Anholt erfolgte eine Minendetonation im Gerät eines M-Bootes.  Transport- und Geleitverkehr im gesamten Ostsee-Bereich wurde planmäßig durchgeführt.  Im Bereich FdM Ost wurden Arbeiten planmäßig durchgeführt. KFK's , MFP's waren wegen schlechten Wetters nicht eingesetzt.  Im Bereich Admiral Ostland beschoß Batterie "Prinz Heinrich" zwischen 10.20 und 13.15 Uhr Marti-Werft und Kronstädter Werft. An beiden Zielen wurden trotz starker Einnebelung starke Brände sowie herunfliegende Trümmer beobachtet. Feindliche Gegenwehr war mäßig.  AGK 18 hält zur <u>Verteidigung von Tytters</u> folgende Maßnahmen der Marine für notwendig:

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	
28.9.43		<p>1.) Verhindern des Minenräumens durch den Feind durch Offensiveinsatz eigener Seestreitkräfte gegen feindliche Minenräumverbände.</p> <p>2.) Beschleunigte Verdichtung bzw. Neuverlegung der Minengürtel durch ausreichende eigene Kräfte.</p> <p>3.) Verstärkung der Inselbesatzung durch Waffen- und Bevorratung und zwar:</p> <p>a) Verstärkung der Flak auf 2 mittlere Batterien.</p> <p>b) Ersatz aller 2 cm Oerlikon durch 2 cm deutscher Fertigung, da für Oerlikon keine Panzerflakmunition vorhanden.</p> <p>c) Bevorratung der Insel für 6 Monate.</p> <p>ACK wird von sich aus auf der Insel vorhandene 3,7 cm durch mittlere bzw. schwere Pak ersetzen, sowie durch Entsendung von Inf. und Pionier-Offizieren und U.C.* <del>14</del> 14 Verteidigungsausbau und die Schulung der Besatzungstruppe in der Kampfführung fördern.</p> <p>Als infanteristische Verstärkung ist ggf. Überführung Sturmbatterie 18 auf die Insel vorgesehen, Voraussetzung für Gelingen der Überführung ist neben dem Schutz durch Seestreitkräfte Einsatz ausreichender Luftwaffe. Ohne letztere hält ACK 18 Überführung des Bataillons auf die Insel für untragbares Risiko. Adm. Ostland muß mindestens insges. 9 Prähme jederzeit verfügbar halten, auch kurzfristiges Zusammenziehen kann nicht in Kauf genommen werden. Kommandeur Sturmbatt. 18 hat Befehl mit Adm. Ostland Verbindung aufzunehmen und Verladungen vorzunehmen. ACK 18 betont, daß die Insel nur zu halten ist, wenn ihre Forderungen erfüllt werden und eigene Luftüberlegenheit ausreichend ist.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.9.45		<p>Heeresgruppe Nord stimmt den Ansichten des AOK 18 in allen Punkten zu. Generalstab des Heeres hat Verbindungsoffizier zu OKM gebeten, Auffassung und Maßnahmen der Marine zu bestehenden Fragen festzustellen und Chef Generalstabs des Heeres baldmöglichst vorzutragen.</p> <p>MOK Ost meldet hierzu, daß Ansicht von AOK 18 stets vertreten worden ist und daß Offensiveinsatz von Seestreitkräften über eigene erst kürzlich verstärkte flach stehende Sperren nicht möglich ist.</p> <p>Für Verstärkung der Sperrbewachung ist weitere moderne Minensuchflottille im Anmarsch. Gegner hat bisher gegen eigene Sperren nur vorgefühlt, systematische Räumtätigkeit ist noch nicht zu erkennen.</p> <p>Von Ob.d.L. ist Neuzuführung von Jagdkräften zum Schutz der Seestreitkräfte des Jnselnachschubs zugesagt. Gestellung von 12-3,7 cm Flak ist bei OKM beantragt, Bewilligung ist wegen Mangels an Material und Personal jedoch zweifelhaft. Darüberhinaus gehende Forderungen erübrigt sich aus gleichem Grunde. Austausch der Orlikon gegen deutsche 2 cm ist befohlen. Ebenso 6-monatige Bevorratung der Jnsel und Bereitstellung Frähe. Verladenübungen werden in jeder Hinsicht unterstützt.</p>
(274)		<p>-----</p> <p>V. U - B o o t k r i e g f ü h r u n g .</p> <p>=====</p> <p>Der erwartete Geleitzug ist von Gruppe "Roßbach" im Nordatlantik noch nicht erfaßt worden.</p> <p>Weitere besondere Meldungen liegen aus dem Atlantik noch nicht vor.</p> <p>Zur Verstärkung der Mittelmeer-Boote sind bisher 4 U-Boote ausgelaufen. 2 weitere Boote sollen ab 27.9. auslaufen.</p> <p>Die ersten 4 Boote haben am 26.9. CG 80, CG 50</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.9.43 (275)		<p>bezw. CG 20 erreicht. Hier<sup>von</sup> auf meldet U 226 von 24. - 26.9. wiederholte feindliche Luftangriffe und Beschädigungen. 5 Angriffe erfolgten bei Nacht auf geringe Entfernung ohne vorherige Ortung. Nachdem das Boot am 26. mittags noch einmal Abwehr von 2 Angriffen gemeldet hatte, liegen weitere Nachrichten von ihm nicht mehr vor.</p>
(276)		<p>Meldungen lassen höchstwahrscheinlich darauf schließen, daß das Boot vor den Luftangriffen auf Frequenzen geortet wurde, die mit dem Hagenuk-Gerät nicht festgestellt werden konnten. Ähnliche Beobachtungen sind ostwärts Gibraltar früher bereits von U 617 gemacht worden. Möglicherweise handelte es sich um Ortungen auf 9 cm Band. Unter diesen Umständen bedeutet Durchbruch durch Gibraltarstraße, der bei dem letzten Versuch 3 von 4 Booten kostete, außerordentlich hohen Einsatz, der trotz der Lage im Mittelmeer nicht gerechtfertigt erscheint und nur dann in Kauf genommen werden könnte, wenn die Vermehrung der U-Boote einen <u>entscheidenden</u> Einfluß auf die Lage haben würde. Da dies jedoch nicht der Fall sein kann, hat sich Ob.d.M. schweren Herzens entschlossen, Abbruch des Durchbruchversuches zu empfehlen. Er wird beim nächsten Neumond neu befohlen werden, wenn die Boote mit einem neuen Gerät ausgerüstet sind, das auch die Feststellung von Ortungen, auf dem 9 cm Band ermöglicht.</p> <p>Der Entschluß ist CKW/WFST in der BdU Lage 168 übermittelt worden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>28.9.43</u>		<p data-bbox="246 208 725 231">VI. Luftkriegführung.</p> <p data-bbox="246 246 712 261">=====</p> <p data-bbox="246 306 492 329">1. <u>Raum um England:</u></p> <p data-bbox="282 352 896 435">Bei Luftflotte 3 waren im Westraum 7, im Mittelmeer 3 Flugzeuge eingesetzt. 2 feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen.</p> <p data-bbox="282 458 947 571">Der Feind führte mit 12 Flugzeugen Störflüge im Rheinland durch; auch in Belgien, Nordfrankreich und Westfrankreich sind nur schwache Küsteneinflüge und Störeinflüge mit Bordwaffen zu verzeichnen.</p> <p data-bbox="350 594 792 616">Nachtstätigkeit ist nicht gemeldet.</p> <p data-bbox="246 639 476 662">2. <u>Mittelmeerraum:</u></p> <p data-bbox="282 684 947 768">Luftflotte 2 meldet 24 Einsätze in Aufklärung und Jagdabwehr sowie 19 Transporteinsätze im Rahmen der Korsikaräumung.</p> <p data-bbox="282 790 984 843">Luftwaffenkdo. Südost meldet Einsatz von 26 Ju 88 gegen Flugplatz Cos mit beobachteter guter Wirkung.</p> <p data-bbox="282 866 906 919">Der Feind führte gegen Mittag einen Angriff auf Verona durch.</p> <p data-bbox="282 941 932 994">In der Ägäis wurde Syros und Flugplatz Argos angegriffen.</p> <p data-bbox="246 1017 398 1040">3. <u>Ostfront:</u></p> <p data-bbox="282 1062 958 1176">Im Schwarzen Meer wurden 4 feindliche Transportflugzeuge bei Konstanz abgeschossen. Luftflotte 5 meldet Einsatz von 33 Flugzeugen ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p data-bbox="282 1199 947 1251">Von der Heeresfront liegen besondere Meldungen nicht vor.</p> <p data-bbox="515 1274 655 1289">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">235</span>
28.9.43		<p>VII. Kriegführung im Mittelmeer und =====</p> <p style="text-align: center;">S c h w a r z e n M e e r . =====</p> <p>1. <u>Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p>Aus Gibraltar ist ein Geleitzug aus 22 Frachtern mit 3 Sich.<sup>E</sup>Einheiten ausgelaufen. 1 Dido-Kreuzer stand am Nachmittag für einige Stunden ostw. des Hafens in See.</p> <p>Aus dem westlichen und ostwärtigen Mittelmeer liegen Aufklärungsmeldungen nicht vor.</p> <p>Nach Meldung Mar.Kdos. Jtalien wurde Schiffsverkehr im Raum Salerno - Sizilien im freien Seegebiet nur in den Nachtstunden, bei Tage im Schutzbereich Sizilien oder innerhalb der Salerno-Bucht beobachtet. 0030 Uhr standen 2 nordlaufende Geleite und 1 südlaufendes von 13 bzw. 20 Handelsschiffen etwa 60 sm südlich Salerno. 0140 Uhr wurde 1 vermutlich schwerer Kreuzer und 6 Zerstörer 30 sm nordwestlich Palermo auf Kurs West gesichtet. 0158 Uhr standen 15 - 20 Schiffe 30 sm Nwlich Trapani. Kurs und Fahrt sind nicht erkannt.</p> <p>Am 27. wurden vor Ajaccio 1 Zerstörer, 2 T-Boote und 2 kleinere Kriegsfahrzeuge gesichtet. Luftaufklärung meldete 1000 Uhr im Hafen Ajaccio erneut 3 Kreuzer, 1 H-Schiff, 1 S-Boot und 7 Schwimmerflugzeuge. Nach Lichtbilderkundung vom 24.9. wird Capri als S-Bootsstützpunkt des Gegners benutzt. Es wurden 30 Artillerie- und Torp.S-Boote ausgemacht. 1 U-Bootsstandort wurde 1725 Uhr 70 sm südwestl. Kap Spartivento gemeldet.</p> <p>2. <u>Eigene Lage Mittelmeer:</u></p> <p>S-Bootseinsatz entfiel wegen Wetterlage. Minenschiff "Pommern" hat Aufgabe planmäßig durchge-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.9.43	führt.	<p>Übersetzverkehr von Korsika nach dem Festland verlief trotz des schlechten Wetters annähernd planmäßig.</p> <p>Der Hafenbetrieb in Livorno wurde durch laufenden Luftalarm gestört.</p> <p>Aus Neapel sind die letzten Schiffe zurückgeführt. Die Hafensprengung ist vollkommen durchgeführt. Letzte Marineeinienststellen verlegen nach Gaeta.</p> <p>Am 27. wurden auf Pianosa 2 ital. Piloten gefangen genommen, der Flugplatz unbrauchbar gemacht. 1 angelaufener Handstreich von 2 S-Booten gegen Insel Tremiti NNW lich Manfredonia mußte abgebrochen werden, da Stoßtrupp wegen Wetterlage nicht ausgeschifft werden konnte. Die Boote kämmen Häfen nördl. von Ancona aus.</p> <p>Minenleger "Caspari" ist in Spezia als F 8 in Dienst gestellt.</p> <p>Dt.Markdo. Jtalien hat im Hinblick auf Feindlage in Ajaccio dringend gebeten bei Ob.d.L./Führungsstab Befehl zum Ansatz ausreichender Kampfverbände gegen feindliche Seestreitkräfte zu erwirken, da diese die Räumung Korsikas empfindlich stören können. Gleicher Antrag ist an Ob.Süd und Luftflotte 2 unmittelbar gestellt worden.</p> <p>Zur Erdlage meldet Ob.Süd, daß Foggia vor starkem Feinddruck aufgegeben wurde, Feind hat hier vermutlich 1.engl.Panzer-Div. eingesetzt.</p> <p>Mar.Att. Madrid übermittelt Originalbericht eines Matr.Op.Gefr., der an Bord ital. Torp.Bootes "Orsa" Marsch dieser Einheit aus Spezia nach Palma de Malorca mitgemacht hat. Wesentliche neue Erkenntnisse sind aus diesem Bericht, der einige aufschlußreiche Einzelheiten enthält, nicht zu entnehmen. Ausfertigung gem. 1.Skl.293/43 geh. in KTB Teil B Heft XIV.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	286
28.9.43	3. Bereich Mar. Gruppe Süd:	<p><u>Adria:</u></p> <p>Aus Funkspruch Adm. Adria an Seekmdt. Nordadria wird entnommen, daß Heer beabsichtigt, dalmatische Inseln kurzfristig zu besetzen. Da dies nur mit Unterstützung Kriegsmarine möglich ist, soll Seekmdt. Nordadria feststellen, was an geeignetem fahrbereitem Kleinschiffsraum vorhanden ist.</p> <p>Gruppe Süd meldet, daß nach Mitteilung Dt. Mar. Kdos. Italien in Venedig 3 und in Triest 4 Geleitfahrzeuge sichergestellt sind.</p> <p>Gruppe Süd beantragt diese Fahrzeuge Adm. Adria zuzusprechen.</p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Am 27. 0900 Uhr wurde ein feindl. U-Boot NW-lich Keos auf Nordkurs und 1115 Uhr westl. Keos gesichtet und angegriffen.</p> <p>Am 28. 1300 Uhr verenkete feindl. U-Boot nördl. Cerigo einen Motorsegler.</p> <p>Bei Luftangriffen am 27. abends auf Syra, Castelli und Jraklion wurden keine Schäden gemeldet.</p> <p>Auf Korfu wurde ital. Inselkommandant gefangen genommen und erschossen. Abtransport gefangener Italiener wird vorbereitet.</p> <p>Operationen auf Andros sind noch nicht abgeschlossen.</p> <p>Dampfer "Elsi" (1430 BRT) ist am 27. nachm. 4 sm südl. Kephallonia wahrscheinlich auf eigene Sperre gelaufen und gesunken.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Besondere Nachrichten liegen nicht vor.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>18.9.43</u>	<u>Eigene Lage:</u>	<p>Bei fdl. Luftangriff am 27. nachmittags sind in Kertsch ein Leichter mit Munition und 1 MPK gesunken. Nordmole ist beschädigt.</p> <p>Am 28. wurde Konstanza Hafen von 6 Flugzeugen, die von Osten anfliegen, ohne Schadenswirkung angegriffen. 3 Angreifer wurden abgeschossen.</p> <p>1.S-Flottille hat in der Nacht zum 28. mit 4 Booten durch Torpedoangriff 2 Küfas und 3 Leichter mit insges. 2 100 BRT, von denen 2 mit Munition beladen waren, versenkt. Die eigenen Boote sind unbeschädigt eingelaufen.</p> <p>Un der Nacht zum 29. wird Einsatz von 4 Booten wiederholt.</p> <p>Um übrigen liegen besondere Meldungen aus dem Schwarzmeerraum nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>VIII. Lage Ostasien.</p> <p>=====</p> <p>Nach alliierten Meldungen ist es den Australiern gelungen in schweren Kämpfen den letzten japanischen Stützpunkt auf Neuguinea, Finschhafen zu umschließen.</p> <p>Nach japanischer Meldung hat ein japanisches U-Boot in der Nacht zum 12.9. östlich der <sup>Norson</sup> Hebriden 1 feindl. Kreuzer versenkt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(278)	C/Skl.	<p>1/Skl. </p> <p> Ia.</p> <p></p> <p>Ib(Kr) </p>

*Chief Lt. Z*

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">287</span>
29.9.43		<p style="text-align: center;"><u>Politischer Lageüberblick.</u> =====</p> <p style="text-align: center;">Besondere Nachrichten liegen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Besprechungen bei Ob.d.M.</u> =====</p> <p>A.) <u>Indiensthaltungs- und Organisationsfragen:</u></p> <p>I) Vortrag <u>Chef Skl Qu A</u> und <u>Chef AMA</u> <u>Kadettenausbildung</u> über Möglichkeit an Bord für den Fall, daß entsprechend Vorschlag von Gruppe Nord / Flotte "Prinz Eugen" wieder als Kampfeinheit im Nordraum eingesetzt wird. Entscheidung für diese von I/Skl befürwortete Maßnahme hängt von Finden befriedigender Lösung der Ausbildungsfrage ab. Für Ausbildungsperiode ab 1.5.44 steht Schiff 5 zur Verfügung. Chef AMA hält diese Lösung für tragbar. Für Ausbildungsperiode ab 1.11.43 käme nur teilweise Unterbringung der Seeoffizier- und Ingenieurwärter auf kleinen Fahrzeugen in Betracht, da größere Einheiten bereits mit Anwärtern voll belegt sind. Bisherige Erfahrungen mit Ausbildung auf kleinen Schiffen sind unbefriedigend. Es fehlt an gründlicher Allgemeinbildung, die durch größere praktische Erfahrung, wie sie auf kleinen Fahrzeugen sicherlich gewonnen wird, nicht ersetzt werden kann. Chef AMA würde diese Lösung nur dann für tragbar halten, wenn die operativen Gründe für den Wiedereinsatz von "Prinz Eugen" stark sind. C/Skl hebt hervor, daß die Notwendigkeit dieses Wiedereinsatzes durch den Zustand von "Tirpitz" in den Vordergrund gerückt ist. Nicht nur im</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>29.9.43</u>		<p>Nordraum ist unsere Schwäche an Kampfschiffen nachteilig, sondern auch im Hinblick auf die Ostsee, wo wir überraschend vor der Notwendigkeit operativer Maßnahmen stehen könnten.</p> <p>Chef Skl betont, daß im Hinblick auf den Schwerpunkt der Seekriegsführung, der bei den Ubooten liegt, der Nachwuchsausbildung eine ungeheuerere Bedeutung zukomme. Das jugendliche Dienstalter der Ubootkommandanten läßt nicht zu, daß in der Ausbildung nicht alle Möglichkeiten erschöpft werden. Die grundlegende Bordausbildung spielt eine entscheidende Rolle. Sie kann eigentlich nur auf einem größeren Schiff erreicht werden, wo Dienstbetrieb, Offiziere und alles andere bewußt auf diese Aufgabe ausgerichtet sind. Chef Skl entscheidet trotzdem, daß "Prinz Eugen" jetzt sofort aus der Ausbildungstätigkeit herausgezogen wird, um dem Fronteinsatz wieder zugeführt zu werden, und zwar nicht im Interesse einer Verstärkung der Kampfgruppe im Nordraum sondern im Hinblick auf die Ostseelage, bei der jede auch nur vorübergehende Störung für die Ubootkriegführung weitgehendste nicht wieder herstellbare Schädigungen zur Folge haben würde.</p> <p>Auf Frage des Ob.d.M. meldet Chef MPA, daß Qualität der Ausbildungs-offiziere auf Schiffen und Schulen befriedigend sei. Auch der Chef des Ausbildungsverbandes habe in dieser Beziehung Beanstandungen nicht zu erheben.</p> <p>-----</p> <p>II) <u>Chef Skl Qu A</u> hat vorgeschlagen, die Belange aller Küstenadmirale organisatorisch bei Skl Qu A zusammenzufassen. Ob.d.M. ist grundsätzlich einverstanden und teilt in diesem Zusammenhang mit, daß Gen.Feldm. Rommel den Wunsch ausgesprochen hat, daß ihm V.Adm. Ruge zugeteilt werden möge, um ihn in</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.9.43		<p style="text-align: right;">238</p> <p>Küstenverteidigungs- und Schifffahrtsangelegenheiten zu beraten. Ob.d.M. ist selbst der Auffassung, daß für die Vertretung der Marine im ital. Raum eine zweite Stelle neben dem Befehlshaber des Dt. Markdos. nicht eingerichtet werden kann. Sobald OB Süd und Heeresgruppe B vereinigt werden, wird Befh. Dt. Markdo. sowieso Heeresgruppe B unterstellt werden. Der Wunsch Gen.Feldm. Rommels muß daher abgelehnt werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>B.) <u>L a g e :</u></p> <p>I) <u>H e e r e s l a g e :</u></p> <p>An der Ostfront zeichnen sich 3 feindliche Schwerpunkte ab, und zwar in den Räumen Melitopol, Gomel und Smolensk. Im Einzelnen: Luftlage im Kubanraum ist unbefriedigend. 79. I.D. ist von der Krim in den Raum Melitopol zugeführt. Der Gegner hat insgesamt 11 Brückenstellen am mittleren Dnjpr gewonnen, die er zäh verteidigt. Sämtliche Erweiterungsversuche sind gescheitert. Ostteil von Kiew ist ohne Feinddruck geräumt. Im Raum der Pripetmündung hat sich Lage versteift. Bei Gomel ist die Lage nach stärkerem Feinddurchbruch im Augenblick kritisch.</p> <p>In Italien und auf dem Balkan ist Lage im allgemeinen unverändert.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II) <u>Chef Skl Qu A</u> meldet, daß Torpedoschule 2 weitere Torpedoboote benötigt, um Fangbootzahlen auf 13 zu erhöhen, damit 15 Schuß pro Schüler geschossen werden können. Zuweisung der fehlenden Boote läßt sich nur auf Küsten des Westraumes ermöglichen. Chef Skl ist der Auffassung, daß 15 Schuß pro Schüler eine Mindestforderung darstellen</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.9.43		<p>und befiehlt, daß 2 T-Boote gestellt werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
III)		<p><u>Vorsitzer Schiffbaukommission</u> meldet, daß es möglich ist, S-Bootsbau aus Holzbooten auf 25 Stück monatlich zu steigern und berichtet weiter über Gefährdung der Waffenfertigung als Folge unzuweckmäßiger Kontingentsverteilung des Ministeriums für Bewaffnung und Produktion. Es besteht die Gefahr, daß im Rahmen des Flottenbauprogramms 1943 die Waffenfertigung nicht mit der gleichen Intensität vorgezogen wird wie der Schiffsbau. Die jetzt vorgenommene zweckgebundene gekürzte Zuweisung der Kontingente entspricht den Bedürfnissen der Marine in keiner Weise.</p> <p>Weiter berichtet K.Adm. Topp über Gauleitertagung am 6/10. in Posen, wo Generaldirektor Merker im Rahmen der Marinebedürfnisse auch über Fragen der Seekriegführung allgemeine Angaben machen möchte. Ob.d.M. bemerkt, daß er bei dieser Gelegenheit selbst sprechen wird, so daß sich Eingehen auf Fragen der Seekriegführung durch Generaldirektor Merker erübrigt.</p> <p>Das im Nordraum erbeutete engl. S-Boot wird der Schiffsbaukommission für einige Wochen zu Erprobungszwecken überlassen.</p> <p>Zur Frage der Kontingente für S-Fährenbau meldet K.Adm. Topp, daß seitens einer Heeresstelle eine überaus günstige Beurteilung der Siebelfähren vorliegt. Besonders vorteilhaft ist die Möglichkeit der Ausnutzung des Flächenraumes zur Beladung im Gegensatz zum MFP. Minister Speer erbittet daher umgehende Entscheidung des Ob.d.M., ob für die Herstellung von 18.000 <sup>(18000 t)</sup> Siebelfährenraum seitens der Marine Eisenkontingente zur Verfügung gestellt werden. Skl wehrt sich auf das entschiedenste gegen diesen Antrag, der nur auf Kosten des MFP-Baues erfüllt werden könnte.</p>
(279)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	289
29.9.43		<p>Chef Skl befiehlt zunächst Beibringung von Unterlagen hinsichtlich des eigenen Marinebedarfs an MFP, um entscheiden zu können, ob die Kontingente für die von Minister Speer geforderten Siebelfähren auf das Heer bzw. den RKS abgewälzt werden können.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>IV) <u>Chef l/Skl:</u></p> <p>a) Schweden hat sich bereit erklärt, die Sperrfrist für die norwegischen Blockadebrecher in Göteborg bis 15/10. zu verlängern. Nach Ablauf dieser Frist beabsichtigt A.A., den Göteborgsverkehr erneut zu sperren. Eigene Sicherungsmöglichkeiten gegen Blockadedurchbruch sind nur gering. Es stehen nur 3 - 5 VP-Boote, 5 Abwehrkutter sowie geringe Morgen- und Abendaufklärung zur Verfügung.</p> <p>b) Nach Meldung Mar.Att. Madrid haben spanische Marinebehörden in Las Palmas und Vigo auf Weisung Außenministeriums angeordnet, daß dort liegende deutsche Schiffe in inneren Hafen verholen, Maschinenteile entfernen und Wachen an Bord bekommen. Weder Botschaft noch Mar.Att. sind von dieser Absicht vorher unterrichtet worden. Gegen diesen Schritt, der offensichtlich völliges Nachgeben gegen englischen Druck bedeutet, wird protestiert werden. (Aus Las Palmas ist dänischer D. "Schleswig" ausgelaufen.) Militärisch hat Maßnahme geringe Bedeutung, da die in Frage kommenden Schiffe zu Versorgungszwecken seit länger Zeit nicht mehr benutzt worden sind. Angesichts der politischen Bedeutung werden die Gegenmaßnahmen im Benehmen mit Ausw.Amt vorbereitet. Es wird zweckmäßig sein, die gutwilligen Elemente innerhalb der spanischen Marine möglichst bei der Stange zu halten. Daher</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>9.9.43</u>		dürften radikale Repressalien nicht zu empfehlen sein. Chef Skl ist gleicher Auffassung.  -----
		<u>Im kleinsten Kreis:</u>
(280)		V) Oberbefh. Heeresgruppe E hat Lagebeurteilung an OB Südost übermittelt, die von Mar.Gruppe Süd mit eigener Stellungnahme an Skl weitergeleitet wird. Entspr. Fs. gem. 1/Skl 2931/43 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft XIV.  -----
		<u>B e s o n d e r e s .</u> =====
		I) Zur Verstärkung der Sicherung der Schiffsliegeplätze im Altafjord hat MOK Norwegen die Zuteilung einer VP- und Ujagd-Flottille beantragt. Aus den eigenen Kräften glaubt MOK Norwegen, die für diese Aufgabe erforderlichen Boote nicht nehmen zu können, ohne die Geleitsicherung so zu schwächen, daß mit stärkeren Verlusten gerechnet werden muß.
		Mar.Gr. Nord / Flotte unterstützt diesen Antrag.
		Eine weitere Ujagd-Flottille kann MOK Norwegen <u>nicht</u> zugewiesen werden. Von den 4 vorhandenen Ujagdflottillen befinden sich bereits 3 im Bereich des MOK Norwegen. Eine (die 14. Ujagd-Flottille) ist im Westraum an der Atlantikküste eingesetzt und muß hier auch bleiben. Eine <u>VP-Flottille</u> könnte MOK Norwegen ebenfalls nur dadurch erhalten, daß diese Flottille einem anderen Bereich entzogen wird. Aber auch in allen anderen Bereichen ist die Lage aufs äußerste angespannt, wobei gerade der Bedarf an modernen Minensuchbooten, großen seefähigen

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	290
29.9.43		VP-Booten und U-Jägern am dringlichsten ist.	
		Dem Antrag des MOK Norwegen kann also nicht ent- sprochen werden.	
		MOK Norwegen erhält daher nachstehende Ent- scheidung:	
		"Zuteilung der beantragten VP- bzw. Ujagd-Fl. wäre nur auf Kosten anderer Bereiche möglich. Jedoch auch in allen anderen Bereichen Lage aufs äußerste angespannt. MOK Norwegen muß daher zusätzliche Aufgabe verstärkter Sicherung Schiffsliegeplätze Altafjord mit eigenen Kräften lösen."	
(281)		Abschrift Vfg. 1/Skl I op 27109/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft d.	
	II)	MOK Ost meldet:	
		"Der Führer hat angeordnet:	
(282)		1. Reichsführer SS hat die Genehmigung, aus den zu ent- lassenen ehemaligen dänischen Wehrmachtsangehörigen Freiwillige zu werben und bis zu 4.000 Mann der jüngsten Jahrgänge in SS-Lager ins Reich abzubeför- dern.	
		2. Die Judendeportation wird durch Reichsführer SS durchgeführt, der zu diesem Zweck zwei Pol.Batl. nach Dänemark verlegt.	
		3. Der milit. Ausnahmezustand bleibt zumindest bis zum Abschluß der Aktionen zu Ziff. 1 und 2 be- stehen. Über seine Aufhebung ergeht besonderer Be- fehl.	
		4. Reichsbevollmächtigter ist über Ausw.Amt in gleicher Sinne unterrichtet. Es wird darauf hingewiesen, daß damit Werbung für Minensuchzwecke bis zum Abschluß der Aktion ruht."	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>29.9.43</u>		<p>Es handelt sich offenbar um eine OKW-Weisung, die die Skl nicht unmittelbar, sondern auf dem Wege über unterstellte Dienststellen erfährt. Adm. F.H.Qu. ist bereits früher von Chef l/Skl gebeten worden, bei OKW Abstellung der <del>Methode der</del> <sup>OKW</sup> Befehlserteilung zu erwirken.</p> <p>-----</p> <p>III) Entsprechend Weisung Chefs Skl im Zusammenhang mit Wunsch Gen.Feldm. Rommels bezügl. Vizeadmiral Ruge ist Befh. Dt. Markdo. Italien, nachr. Heeresgr. B MVO, darauf hingewiesen, daß Entwicklung der Lage in Norditalien in steigendem Umfange engste Zusammenarbeit zwischen Dt. Markdo. Italien und Heeresgruppe B, vor allem auch auf Gebiet der Küstensicherung, erfordert. Skl nimmt an, daß Dt. Markdo. Italien MVO Heeresgruppe B von allen Maßnahmen zum Schutz der Küste (z.B. auch Auslegung von Minensperren usw.) laufend unterrichtet.</p> <p>-----</p> <p>IV) Im KTB der Mar.Gr. West befindet sich unter dem 13.9.43 über die Wirksamkeit des Zündgerätes AA 1 folgende Eintragung:</p> <p>"Von dem neuen Zündmittel AA 1 verspreche ich mir bei defensiver Verwendung der Mine sowohl zum Schutz der Geleitwege als auch zum Schutz gegen Landungen einen wirklich durchschlagenden Erfolg. Ich bedauere, daß der offensive Einsatz der AA 1-Minen zurückgestellt werden mußte, abgesehen von einer Versuchs-Auslegung durch S-Boote im Rahmen der Minenoffensive an der ostenglischen Küste. Ich erhoffe von den Minen mit AA 1 eine mindestens 1 Jahr währende Wirksamkeit. Nur wenn die Wirksamkeit langanhaltend ist, ist die Inkaufnahme der Einengung der Bewegungsfreiheit, die durch</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>29.9.43</u>		<p>Auslegen nicht räumbarer Minen dicht an unsere Wege eintritt, gerechtfertigt."</p> <p>1/Skl stellt dazu richtig, daß von Wirksamkeit der AA 1 Sperren nicht zu viel erwartet werden darf da</p> <p>1) Zündung gegen <u>langsam</u> laufende <u>Kleinfahrzeuge</u> wegen zu schwacher Tiefstöne fraglich,</p> <p>2) Lebensdauer infolge Abhängigkeit von Batterie auf 3/4 Jahre beschränkt ist.</p> <p>-----</p> <p>V) Zu Bericht von Gruppe Nord / Flotte betr. Einsatz neuartiger russischer Torpedos (s. KTB 22/9 teilt T Wa mit, daß Angelegenheit nach Eintreffen der Tonaufnahmen bearbeitet wird.</p> <p>-----</p> <p><u>L a g e 29/IX.</u> =====</p> <p><u>I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Besondere Nachrichten liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Unterrichtung aller Außerheimischen über Notifizierung USA-Lazarettsschiffes "Algonquin" (5.945 BRT) erfolgt mit FT 0831.</p> <p>Nach Bericht Mar.Att.'s Tokio wird "Charlotte Schliemann" Werftliegezeit voraussichtlich bereits Ende September - gegenüber Erwartung für Ende Oktober / Anfang November - beendet haben. Einsatz</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>29.9.43</u>  (284)		<p>des V-Schiffes ist abhängig von Verlauf der geplanten Uboots-Versorgungen und den Rückmarschfristen von Schiff 28. Entsprechende Überlegungen s. Vermerk 1/Skl 2956/43 Gkdos.Chefs. Abschrift in KTB Teil C Heft IX.</p> <p>OKW / Ausl. III wird gebeten, Mar.Att.Tokio zu Meldung aufzufordern:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) ob "Brake" für ihre weiteren Aufgaben voll einsatzbereit ist,</li><li>2) ob "Bogota" zeitlich und ausrüstungsmäßig in der Lage ist,<ol style="list-style-type: none"><li>a) die Versorgung der "Aquila"-Boote,</li><li>b) die Versorgung nach Tokio E 128 Chefs. gleichzeitig oder nacheinander</li></ol>durchzuführen und ob für a) und b) zweierlei Sorten von Betriebsmitteln notwendig sind.</li></ol> <p>Ferner wird gebeten, dem Mil.Leiter mitzuteilen, daß für "Brake" nach der 2. "Monsun"-Versorgung im November unter Umständen eine 3. Anfang 1944 in Frage kommt, und daß erst nach Eingang seiner Meldung zu 1) und 2) und unter Berücksichtigung des Rückmarsches von Schiff 28 über den Einsatz von "Charlotte Schlie- mann" entschieden werden kann. Wenn die Durchführung aller Versorgungsaufgaben sichergestellt ist, kann ab November voraussichtlich ein vorübergehender Einsatz für die Transporthilfe mit einer Abruffrist von 4 Wochen genehmigt werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>II. Lage Westraum.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über Biscaya sind 17 Flugzeuge im Einsatz festgestellt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">292</span>
<u>29.9.43</u>		<p>Eigene Luftaufklärung sichtete 1625 Uhr in CF 6689 nordsteuernden Geleitzug aus 31 Handelsschiffen mit 1 Flakkreuzer, 3 Zerst., 2 Bewachern.</p> <p>Nach Funkaufklärung stand engl. Einheit 0139 Uhr in BF 4120.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Vor Brest, St. Nazaire und La Pallice wurden 2 auslaufende und 5 einlaufende Uboote geleitet. Bei Brest, vor Gironde und NW-lich Bayonne wurden insgesamt 5 Grundminen geräumt.</p> <p>Z 37 hat von Bordeaux nach Royan verlegt. T 22, 23 haben Seezielschießübung durchgeführt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Seegebiet Kanal:</u></p> <p>Wegen stürmischen Wetters wurden Geleite - auch im Kanalinselverkehr - nicht durchgeführt. VP-Positionen blieben unbesetzt. Während ganzen Tages wurde von Gris Nez und Blanc Nez zahlreiche Detonationen in Richtung Dover wahrgenommen. Ursache ist unbekannt.</p> <p>5.Tfl. ist mit 5 Booten, 5.Sfl. mit 6 Booten 2100 Uhr aus Le Havre zur Durchführung Minenaufgabe L 1 (Flankensperre 15 sm SW-lich Boulogne) ausgelaufen. 2. Rfl. ist zu Durchführung von Minenaufgabe OK 5 (3. Flankensperre nördlich Dünkirchen) angesetzt.</p> <p>Ab 2249 Uhr wurden Feindziele laufend 6 - 10 sm vor Kap de la Heve, Kap Antifer, vor Dieppe, Boulogne und Berck sur Mer sowie Calais geortet, so daß Gefechtsberührungen mit D-Gruppe 38. Mfl., die in dieser Nacht von Dieppe nach Boulogne marschiert, zu erwarten sind.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>29.9.43</u>		III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer. =====
		<u>Nordsee:</u>
		Geleit 462 Elbe - Hoek ist mit 3 D. 1200 Uhr ange- laufen. Wegeabsuchen wurde planmäßig durchgeführt. VP-Positionen im Bereich des BSN waren besetzt. 2120 Uhr erfolgte BAW auf VP-Boote nördlich Terschelling ohne Schadenswirkung.
		-----
		<u>Norwegen / Nordmeer:</u>
		1. <u>Feindlage:</u>
		Über der Nordsee wurden 14 Flugzeuge im Einsatz beobachtet.
		Am 28. und 29/9. klärten einzelne Flugzeuge in den Räumen Petsamo, Alta und Bergen auf.
		Eigenes Flugzeug sichtete an Ostküste von Hopen- insel 2 Leute bei Hütte 2. Kolaküste wurde am 28/9. mit 1B erkundet. Auswertung folgt. Nach Sichtmeldun- gen vom 29/9. standen an S-Spitze Spitzbergens 2 Uboote. In Motkabucht wurde normaler Küstenverkehr beobachtet. In Pummanskibucht lagen 2 S-Boote, vor Jugorstraße stand Geleit aus 3 Handelsschiffen mit 2 Bewachern.
		-----
		2. <u>Eigene Lage:</u>
		28/9. ist NK 15 von Küstensicherungsverband Adm. Westküste westl. Mandal aufgelaufen.
		Nach N wurden 31, nach S 21 Schiffe geleitet. 10 Schiffe erlitten infolge Geleitmangels Verzöge- rung.
		Adm. Nordmeer meldet aus Zusatzbefehl für Wetter- aufgabe "Kreuzritter" Auslaufen 29/9. 2000 Uhr von Narvik nach Hammerfest. Von dort nach Ölergänzung erfolgt Weitermarsch im Geleit von U 355 über 7635 N

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	293
<u>29.9.43</u>		0600 O - 7945 N 0210 O und weiter entsprechend Wetterverhältnissen.	
		FdU Norwegen schlägt zur Abgabe für Atlantikeinsatz 9 Uboote vor und stellt 6 weitere 2/Skl BdU op zur Auswahl. (s.Fs. 0216).	
		----- IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee. =====	
		1. <u>Feindlage:</u>	
		In Kronstadt- und Lugaucht entwickelte Feind lebhaft Lufttätigkeit. 2 Flugzeuge wurden abgeschossen, 4 weitere wahrscheinlich beschädigt. In der Aalandsee wurde 1 finnischer D. erfolglos von LT-Flugzeug angegriffen.	
		-----	
		2. <u>Eigene Lage:</u>	
(285)		Verband "Hermelin" stand 0800 Uhr in Höhe Insel Ven. Z 27 meldete 1711 Uhr in AO 4466 r.K.u. (ostw. Skagen) laufend einwandfreie S-Geräts-Ortungen und Ubootsgeräusche im GHG. 17.Vpfl. und 2 Arados wurden zur Ubootsjagd angesetzt.	
		Standort "Hermelin" bei Punkt Grün 3 wird für 2000 Uhr gekoppelt. Anschließend erfolgt Alleinmarsch "Lützw" nach Gotenhafen und Detachierung "Steinbrinck" und "Jacobi" nach Kiel.	
		MDK Ost übermittelt folgende Meldung von Adm. Dänemark:	
		„ Nachdem auf Grund Führerentscheidung dänische Wehrmacht erst zu entlassen, wenn aus ihr 4.000 Mann für die SS entnommen sind, müssen, da SS nunmehr auch auf Marine zurückgreifen kann, folgende Folgerungen gezogen werden:	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.9.43		<p>1) Mit Gewinnung von Personal für eine zivile dänische Minensuchflottille auf lange Zeit nicht mehr zu rechnen, desgl. nicht zur Besetzung von Polizeibooten für Kontrolle Sundküste.</p> <p>2) Bisherige Entwicklung der Dinge führt zu großen Bedenken, Dänen Fahrzeuge für Minensuchen und Polizeidienst später wieder zu übereignen, da mit erheblicher Neigung, Fahrzeuge nach Schweden in Sicherheit zu bringen, gerechnet werden muß.</p> <p>Des weiteren werden die Fahrzeuge, die eigenen Ostseeverbänden zugewiesen sind, und die verbleibenden für Minensicherungsdienst in dänischen Gewässern dringend benötigten Reserven (1 M-Boot, 16 P- und 8 K-Boote) aufgezählt. (Ziffern 3 - 7).</p> <p>Adm. Dänemark meldet dann anschließend:</p> <p>8) Unterrichtung dän. Marine, daß ihre sämtlichen Marinefahrzeuge einschließlich der Fischkutter von Deutschland in Gebrauch genommen werden, erfolgt nunmehr.</p> <p>9) Nachdem OKW inzwischen im Sinne des OKM Standpunkt dahingehend entschieden hat, daß sichergestellte Waffen PP keine Beute sondern nur in Gebrauch zu nehmen sind, wird über Arsenalbestände Orlogswerft von hier weiter verfügt werden.</p> <p>An Orlogswerft selbst besteht von hier nach Neuorganisation kein Interesse.</p> <p>Landesbeauftragter Dänemark vom Hauptausschuß Schiffbau ist von mir dahingehend unterrichtet, daß er weitere Verfügungen über die Werft treffen muß. Mit Abtreten bisheriger Werftleitung (dän. Offiziere) ist ab 1/10. zu rechnen.</p> <p>10) Klärung folgender Fragen für notwendig erachtet:</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">294</span>
29.9.43		<p>a) Kann Ksfl. Gr. Belt mit deutschem Personal ständig unterhalten werden ?</p> <p>b) Kann deutsches Personal für Polizeiboote im Sund bereitgestellt werden ?</p> <p>c) Was soll mit den sonstigen Reserven gemäß Abs. 7 geschehen ? "</p> <p>Geleite und Transporte wurden im gesamten Bereich ohne Zwischenfälle durchgeführt.</p> <p>Im Bereich des FdM Ost und Admiral Ostland sind besondere Vorkommnisse nicht zu verzeichnen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(286)		<p style="text-align: center;"><u>V. H a n d e l s s c h i f f a h r t .</u></p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>3/Skl FH berichtet in Kurzbericht Nr.11/43 u.a. über Schiffbau in Spanien, der bei Jahreskapazität von 50 - 70.000 BRT nur sehr geringen Zuwachs ermöglicht.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p style="text-align: center;"><u>VI. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Da Gruppe "Roßbach" erwarteten Geleitzug im Nordatlantik nicht erfaßt hat, wird sie für 1/10. in VP-Streif von AD 8879 - AK 6363 verlegt, wo nach vorliegender Kursunterlagen letzten Jahres mit Passieren nächsten langsame Westgeleites gerechnet werden kann.</p> <p>Das Problem der Ubootskriegführung liegt nunmehr wieder in der Erfassung der Geleitzüge. Die hohen Verlustzahlen dieses Sommers erlauben leider noch nicht, mit so vielen Gruppen aufzutreten, wie erforderlich sind, solange auf Fernaufklärung durch die Luftwaffe nicht zu rechnen ist.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>29.9.43</u>		<p>Für Mittelmeer bestimmtes U 223 hatte bei Befehlswiderruf (s. KTB 28/9.) Gibraltarstraße bereits unbemerkt passiert. Boot hat Passiermeldung erstattet.</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Luftkriegführung.</u></p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Bei Lfl 3 waren im Westraum 42, im Mittelmeer 3 Flugzeuge eingesetzt.</p> <p>Der Feind flog am Tage mit schwachen Kräften in Holland und im belgisch-französischen Küstengebiet ein und führte Angriffe auf Schiffe, Verkehrsanlagen und Flakstellungen, meist mit Bordwaffen, durch. In der Nacht zum 30/9. erfolgten 30 Einflüge in die Ostsee bis in die Danziger Bucht offenbar zur Verminung. Ein schwerer Angriff wurde im rheinisch-westfälischen Industriegebiet mit Schwerpunkt Bochum durchgeführt. Es entstanden sehr erhebliche Industrie- und Verkehrsschäden. Einzelheiten s. Tageslage.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Lfl 2 meldet keine eigenen Kampfeinsätze, lediglich Aufklärung. In der Nacht zum 29/9. wurden weder eigene noch fdl. Einsätze gemeldet.</p> <p>Lw Befh. 50 meldet fdl. Aufklärungstätigkeit über Kreta und Ägäischen Inseln sowie Bandenversorgung.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>An der Heeresfront wurden bei 3 eigenen Verlusten 25 Abschüsse erzielt. Lfl 5 meldet 31 eigene Maschinen im Einsatz zur Aufklärung. Erkenntnisse s. Feindlage Nordmeer.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	295
29.9.43		<p>VIII. <u>Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer.</u></p> <p>1. <u>Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p>In Gibraltar ist Geleit aus 2 anscheinend leeren Transportern und 7 Frachtern aus unbekannter Richtung eingelaufen. Ein Geleit aus 21 Frachtern und 1 T. passierte Meerenge westwärts, vermutlich Teil des am 28/9. bei Tres Forcas gemeldeten Verbandes. Kap Spartel sichtete Nm in 30 sm Abstand Geleit aus 40 Einheiten in Richtung auf das Mittelmeer.</p> <p>Hafenbelegung Gibraltar war im wesentlichen unverändert.</p> <p>Aus westl. und ostw. Mittelmeer liegen Aufklärungserkenntnisse nicht vor.</p> <p>NNO-lich Palermo wurde schw. Kreuzer wieder gesichtet. Schlachtschiffe sind bisher nicht wieder erfaßt. Nördl. Palermo stand mittags ostgehendes Kleingeleit aus 7 Schiffen. An Landestelle Salerno wurden 15 mittelgroße Handelsschiffe, 3 Zerstörer und zahlreiche Landungsboote, im Hafen Salerno 4 anscheinend ausladende Truppentransporter gesichtet.</p> <p>Nach Funkaufklärung standen 2 USA-Kriegsschiffsgruppen im Bereich Palermo, eine dritte im Gebiet Bizerta in See.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage Mittelmeer:</u></p> <p>S-Bootseinsatz war wegen Wetterlage nicht möglich. Minenschiff "Pommern" ist nach Durchführung Minenaufgabe zur Neubeladung am 28. in Toulon eingelaufen.</p> <p>Übersetzverkehr von Korsika blieb trotz laufender Erfassung durch Feindluft und schlechtem Wetter annähernd planmäßig. Eingesetzte Kleinfahrzeuge und <u>KF</u> <i>Schiffe</i></p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.9.43		<p>erlitten starke Seeschäden, die in Tag- und Nachtarbeit beseitigt werden.</p> <p>Mit Eintreffen MAA 626 ist Küstenverteidigung im Abschnitt Genua - Spezia wesentlich verstärkt. Rest von MAA 616 ist im Raum Livorno - Piombino - Elba eingesetzt. Dt. Markdo. Italien meldet starke Störanfälligkeit der Fernsprechverbindungen mit Häfen. Fs-Verbindung besteht nur mit Berlin.</p> <p>Fahrbereiter Kreuzer "Cattaro" ist in Pola als schwimmende Flakbattr. vorgesehen. Überführungsmöglichkeit nach Venedig wird geprüft. Hako Pola meldet kritische Ernährungslage und erbittet D.-Transport in Triest bereit liegender Lebensmittel.</p> <p>Dt. Markdo. Italien schlägt vor, durch mehrsprachigen Rundfunkaufruf Offiziere und Mannschaften ital. in Feindhäfen überführter Schiffe aufzufordern, mit ihren Schiffen bei nächster Gelegenheit in feindfreien ital. Nordhäfen einzulaufen oder wenn daran gehindert, den Dienst für den Feind gegen die eigenen Brüder zu verweigern. Mar.Unterstaatssekr. Adm. Legnani ist aufgefordert, von sich aus gleichen Aufruf zu erlassen. Augenblickliche Rundfunksendungen über ital. Sender München gegen ital. Marine und Mar.Offiziere rufen weitgehende Entrüstung gerade bei mitarbeitenden ital. Offz. hervor, zumal ital. Marine im bisherigen Krieg von allen Wehrmachtteilen am meisten geleistet.</p> <p>Zur Erdlage meldet OB Süd am 28/9. abends, daß Abtransport von Korsika mit Masse am 6/10., mit Rest bis 9/10. durchgeführt sein wird.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	296
29.9.43		<p>3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p>a) <u>Adria:</u></p> <p>Geleit aus Durazzo in Stärke von 5 D. ist 28/9. in Triest eingelaufen. Von 2 begleitenden ital. T-Booten ist "Pilis" in Nacht zum 26/9., wie berichtet, entwichen. Besatzung "Missouri" ist in ital. Marinekaserne interniert. Geleit erhielt von Insel Meleda Geschützfeuer. D. treten zur Verfügung MMR Triest.</p> <p>Seekmdt. Nordadria meldet Eintreffen von 2 Btl. MAA 611 sowie von MAA 623 mit 4 Seeziel- und 4 Flakbattr. und von MAA 612 mit 3 leichten Seezielbattr. ohne Geschütze in Triest. MAA 621 ist noch nicht eingetroffen. MAA 612 und 623 sind für Adm. Adria vorgesehen.</p> <p>Mehrfache Beschießungen eigener Fahrzeuge durch HKBattr. an dalmatinischer Küste veranlassen Adm. Adria, Seekmdt. Nordadria anzuweisen, Heer über alle Schiffsbewegungen rechtzeitig zu unterrichten.</p> <p>Nach Mitteilung MVO zu Heeresgruppe F hat Luftwaffe Anweisung, Handelsschiffe NW-lich Linie Kap Gargone - Pelagosa - Lagosta - Westspitze Corcula nur anzugreifen, wenn sie einwandfrei als feindlich erkannt sind.</p> <p>Gruppe Süd erbittet nochmals Zuteilung der 3 in Venedig und 4 in Triest erfaßten für Geleitdienst geeigneten Fahrzeuge. Außerdem erbittet Gruppe Süd, die in Pola erfaßten fahrbereiten ital Kriegsschiffe Admiral Adria zuzuweisen. Abschrift begründenden Fernschreibens gem. 1/Skl 27352/43 Gkdos. in KTB Teil C Heft d.</p> <p>Entscheidung wird von 1/Skl im Benehmen mit Skl Qu A vorbereitet.</p> <p>-----</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>3.9.43</u>	b) <u>Ägäis:</u>	<p>Am 28. mittags versenkte Feind-Uboot in Hafen Velanidia (SO-Spitze Peloponnes) 1 griech. Motorsegler. Bei fdl. Luftangriffen am 28/9. wurde Stadt Syra schwer beschädigt, Hafen blieb unversehrt; auf Flugplatz Argos bei Nauplia wurde Rollfeld getroffen. D. "Ardenna" (1.092 BRT) ist 1630 Uhr 28/9. nach Auslaufen aus Argostoli infolge Minenexplosion gesunken. Ob eigene oder Feindsperre in Betracht kommt, wird noch geprüft. Mastspitzen und Aufbauten ragen aus Wasser. Räumarbeiten an Feindsperre vor Trikkeri sind begonnen. Transportgeleit mit ca. 1.000 dt. Soldaten unter Sicherung von 2 U-Jägern und 3 MFP ist am 29/9. mittags von Piräus nach Suda in See gegangen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
	c) <u>Schwarzes Meer:</u>	<p>Eigene Luftaufklärung im ostw. Asowmeer und vor NO-Kaukasusküste am 29/9. vormittags blieb ohne taktisches Ergebnis.</p> <p>Am Tage wurden Hafen und Stadtgebiet Genit-schesk 3-mal von je etwa 9 fdl. Flugzeugen mit Bomben angegriffen. 1 Hafenschutzboot geriet durch Brand in Totalverlust. 5 weitere Hafenschutzboote, 1 MFP und MAL 4 wurden beschädigt. Personalverluste sind gering.</p> <p>Bei fdl. Luftangriff auf Konstanza am 28/9. wurden 4 der 6 Angreifer abgeschossen.</p> <p>Einsatz 1.Sfl. im Zusammenwirken mit Nachtaufklärern vor Anapa in der Nacht zum 29/9. blieb ohne Erfolg. Hafen und Küstenvorfeld wurden unter Einsatz von Leuchtbomben einwandfrei eingesehen.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.9.43		<p>Am 28/9. 2015 Uhr hatten MFP im VP-Streifen an Südtamanküste kurzes Feuergefecht mit leichten Feindstreitkräften, deren Annäherung an eigenen Küstenabschnitt dadurch verhindert wurde.</p> <p>VP-Streifen nördlich und südlich Taman sind in Nacht zum 30/9. wieder besetzt. An Südküste hat wiederum Gefechtsberührung stattgefunden. Näheres fehlt noch.</p> <p>Adm. Schwarzes Meer meldet nach Anfordern von l/Skl:</p> <p>Abtransport aus Kuban-Brückenkopf bisher im Großen planmäßig verlaufen. Nachdem Transporte auf Weg Anapa - Kertsch und Temrjuk - Kertsch ein Tag vor Räumung Häfen eingestellt wurden, läuft Abtransport z.Zt. ausschließlich von Beladestellen Ssennaja Taman, Fischsalzerei nach Kertsch und von Einschiffungsstellen auf Kossa Tschuschka vorzugsweise nach Jenikale. Abtransport der umfangreichen Wehrmachtgüter (insbesondere Muni-Verpfleg. und andere Versorgungsgüter) werden in erster Linie durch MFP und Leichter durchgeführt, während Truppen und Fahrzeuge vorzugsweise mit Pi-Fähren und Booten insbesondere auf der kurzen Strecke Kossa Tussla und Jenikale abtransportiert wurden. Gegner hat sofort nach Erkennung Abtransport verstärkt aus der Luft See-Transporte und Entladestellen angegriffen. Hierdurch Verluste einiger Leichter, Schlepper, MFP und MS-Boote. Durch Treffer auf Verladebrücken und Gleisanlagen mehrfach Behinderung Verladebetrieb. Schiffsraum in ausreichendem Maße vorhanden. Engpaß war an einigen Tagen Abtransportmöglichkeit aus Kertsch mangels Waggon und LKW-Bestellung. Seit Beginn Abtransport am 7.9. bis 26.9. wurden überführt:</p> <p>1. Ingesamt auf allen Strecken durch Marine und Pioniere:</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.9.43		<p>80.547 Tonnen Wehrmachtsgut, 132.600 deutsche und verbündete Soldaten und "Hiwis". 13.818 Verwundete, 22.843 Zivilisten, 11.687 Kfz. 16.641 besp. Fahrzeuge, 796 Geschütze, 43.774 Pferde, 4.796 Stück Vieh.</p> <p>2. Davon durch Marine übergesetzt: 69.296 t Wehrmachtsgut, 5.000 Soldaten, 11.615 Verwundete, 12.383 Zivilisten, 171 Kfz., 647 besp. Fahrzeuge, 72 Geschütze, 918 Pferde, 2.096 Stück Vieh. In den Übersetzzahlen der Marine gem. Ziff. 2 sind die auf den langen und Feindeinwirkungen besonders ausgesetzten See-Strecken Anapa - Kertsch und Temrjuk - Kertsch durchgeführten umfangreichen Transporte enthalten. Diese mit MFP durchgeführten See-Transporte aus den frontnahen Häfen entlasteten die Beladestellen an der Ostseite der Kertschstraße, verkürzten erheblich die Landtransporte zu den Beladestellen und brachten damit bedeutende Ersparnis an Kfz. und Betriebsstoff."</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>IX. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>Besondere Nachrichten liegen nicht vor.</p>
		C/Skl.
		1/Skl.
		i. A. I s.
		I s.
		I b. (Kr) Wj

*Chel Gw*

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.9.42		<p data-bbox="367 219 709 264">Politischer Lageüberblick. =====</p> <p data-bbox="253 309 963 687">In englischen und amerikanischen Presseveröffentlichungen wird nach wie vor das Verhältnis zu Rußland lebhaft erörtert. Manchester Guardian warnt davor, Rußland in die Isolierung d.h. <del>des</del> Desinteresses an westeuropäischen Fragen zurückfallen zu lassen, und begrüßt daher seine Teilnahme an der Mittelmeerkommission. Als nächstes müsse die Dreimächtekonferenz folgen. Bemerkenswerterweise hat Roosevelt hierzu erklärt, daß noch nichts hinsichtlich einer Reise Hulls nach Moskau beschlossen sei und daß die Frage, ob der USA-Botschafter nach Moskau zurückkehre, noch erörtert werde. USA-Zeitschrift Week schreibt:</p> <p data-bbox="253 703 963 1050">"Wenn die Russen von 2ter Front sprechen, so meinen sie Westeuropa, nicht aber Italien und vor allem nicht den Balkan. Letzteres sei zwar nicht offiziell in Moskau ausgesprochen, aber es gäbe klare Anzeichen dafür, daß Rußland eine Invasion der Westmächte auf dem Balkan nicht gern sehen würde." "New States man and Nation" bezweifelt, daß auch nur im Umriss etwas wie eine Einigung in den wichtigsten Nachkriegsproblemen zwischen den Alliierten bestehe. Erschwert werde die Lage durch die bevorstehende Präsidentenwahl in den USA, die einer klaren Kurs jetzt verhindere.</p> <p data-bbox="253 1065 963 1353">Nach einem argentinischen Bericht sind englische Kreise in Washington beunruhigt über die Tendenz des Senats, sich außenpolitisch nicht festlegen zu wollen. Dadurch sei es unmöglich, die Außenpolitik der angelsächsischen Länder als unteilbare Einheit der russischen Linie entgegenzustellen. Es handele sich für die Alliierten darum, sich klar für Durchführung der Atlantikcharta zu entscheiden, oder aber den russischen Forderungen noch einer strategischen Grenz- und kommuni-</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0.9.43		<p>stischen Einflußsphäre in Europa nachzugeben. Es sei zu bedenken, daß Rußland die Möglichkeit besitze, sich mit Deutschland zu verständigen.</p> <p>Nach einer Schweizer Meldung hat die Türkei die Kontrolle der Schiffe kriegführender Mächte, die die Meerengen durchfahren, verschärft.</p> <p>Mussolinis Verteidigungsminister, Marschall Graziani, hat im Einvernehmen mit dem dt. Kommandanten von Rom im Rundfunk erklärt, daß die in der Presse veröffentlichte Aufforderung an die ital. Offiziere zum Eintritt in die dt. Wehrmacht zurückgezogen sei.</p> <p>Nach einer schwedischen Meldung befindet sich der Regierungssitz des Königs und der Regierung Badoglio z.Zt. in Bari. Eine spanische Agenturmeldung aus New York berichtet von angloamerikanischen Verhandlungen mit dem ital. König über Neubildung Kabinetts Badoglio und Frage der Kriegserklärung an Deutschland.</p> <p>-----</p> <p>Lagebesprechung bei Chef Skl. =====</p> <p>I) <u>Heereslage</u> :</p> <p>An der Ostfront sind nach Wetterbesserung wieder schwerere Kämpfe entbrannt. Im einzelnen sind nördlich und südlich von Saporoshje Feinderfolge zu verzeichnen. Bei Kremenschuh ist eigener Brückenkopf auf dem Nordufer geräumt. Nördlich von Kiew wird schwer gekämpft. Der Feind hat 3 weitere Übergänge über den Dnjpr durchgeführt. Im Raum Smolensk ist Rudnia verloren gegangen. Pdl. Stoßrichtung zielt auf Orsha.</p>

(289)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">299</span>
<p>30.9.43</p> <p>(290)</p>		<p>In Italien wird aus Neapel als Folge der Zerstörung im Hafen ein ernster Aufruhr der Bevölkerung von Neapel gemeldet. Die Stadt wird in der kommenden Nacht von eigenen Truppen geräumt. Auf Korsika befinden sich noch ca. 6.800 Mann zur Deckung des restlichen Materialabzugs. Lage in Istrien ist unbefriedigend. Die Insurgenten sind zum großen Teil in die Berge entkommen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II) Im Zusammenhang mit der Ubootsortung im Skagerak schlägt Skl vor, der schwedischen Regierung eine Warnung vor dem Auftreten fdl. Uboote innerhalb ihrer Hoheitsgewässer zukommen zu lassen, um zu vermeiden, daß in der schwedischen Presse eine neue Champagne beginnt. Näheres s. KTB Teil C Heft VIII.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III) <u>Chef Skl Qu A:</u></p> <p>a) Durch Ernennung von Admiral Legnani zum Marinestaatssekretär ist in Frage der Organisation ital. Marineangehöriger in unserem Machtbereich neue Lage entstanden, da anscheinend eine Restauration der ital. Marine geplant ist. Näheres bleibt abzuwarten.</p> <p>b) Die Erweiterung des Befehlsbereiches des BSO bis einschl. Memel tritt mit dem 1/10. 1200 Uhr mittags in Kraft. Küstenschutz- und Hafenschutzflottillen der Küstenbefehlshaber werden mit gleichem Zeitpunkt BSO unterstellt. Beschränkung auf nur einen Küstenbefehlshaber der gesamten südlichen und mittleren Ostsee wird nach Ansicht von MOK Ost zu Unzutrefflichkeiten führen, so daß Aufteilung in 2 Küstenbefehlsbereiche vorgeschlagen ist. Skl Qu A befürwortet diesen Vorschlag, mit dem Chef Skl sich einverstanden erklärt.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
.9.43		<p>c) Von den vom Heer zur Verfügung gestellten 21 cm Geschützen sind 4 weitere in Wien abrufbereit zum Einsatz an dalmatinischer Küste.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(291)		<p>IV) 1/Skl hat am 29/9. entsprechend Weisung Chefs Skl Übersicht aufgestellt, aus der ersichtlich ist, für welche Aufgaben Kriegsmarine in den einzelnen Bereichen MFP benötigt. Dem vorhandenen Bestand ist der Bedarf gegenübergestellt. Daraus ergibt sich, daß, um allen Forderungen in einigermaßen befriedigendem Umfange gerecht zu werden, laufend monatlich 45 MFP, also im Vierteljahr 135, gefertigt werden müssen. Als unterste Grenze, unter die auf keinen Fall heruntergegangen werden darf, sind 30 MFP im Monat vorgesehen. Ausfertigung der Bedarfsübersicht 1/Skl I op 27335/43 Gkdos. in KTB Teil B Heft V.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Vorsitzer Schiffbaukommission stellt auf Grund dieser Unterlage fest, daß es nicht möglich ist, Marinekontingente für den von Reichsmin. Speer geforderten Bau der Siebelfähren abzutreten.</p> <p>Weiter meldet Vorsitzter Schiffbaukommission, daß der Hauptausschuß eine neue Planung des Flottenbauprogramms 1943 vorgenommen hat mit erheblichen Abstreichungen in den Vorhaben mit Ausnahme der U- und S-Boote. K.Adm. Topp hat bereits zum Ausdruck gebracht, daß Ob.d.M. sich mit diesem Verfahren sowie mit der Tatsache unter keinen Umständen einverstanden erklären wird. Der Hauptausschuß ist nicht befugt, Kürzungen vorzunehmen. Das Eisenkontingent für die Kriegsmarine ist von 133.137 auf 71.959 ts herabgesetzt. Chef M Wa erhält Weisung, Speer schriftlich darzulegen, daß das Flottenbauprogramm ein organisatorisches Ganzes bildet und daß der Ob.d.M. sich vorbehalten muß, die Planung zu ändern, sofern die volle</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	300
30.9.43		Zuweisung an Rohstoffen tatsächlich nicht möglich sein sollte.	
(292)		<p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Im kleinsten Kreis:</u></p> <p>V) Vortrag I op / l/Skl über Führerweisung Nr. 50 für die Vorbereitung der Rückführung des Geb.AOK 20 nach Nordfinnland und Nordnorwegen. Weisung geht davon aus, daß Lage bei Heeresgruppe Nord völlig gefestigt und Zurücknahme ihrer Front nicht beabsichtigt ist. Weisung erfolgt trotzdem für den Fall ungünstiger Entwicklung insbesondere in Finnland selbst. Zur Zeit wird hinter dem Peipussee und der Narva eine 2. Stellung gebaut. Für den Fall des Ausscheidens oder Zusammenbruchs von Finnland ist es Aufgabe des Geb.AOK 20, den für uns wehrwirtschaftlich lebenswichtigen Nordraum zunächst w</p>	
(293)		zu halten, wobei dem Schutz des Nickelwerkes Petsamo besondere Bedeutung zukommt. Wie die Führung dieses Auftrages möglich sein wird, nicht zu beurteilen. Weisung behandelt auch die Vorbereitungen, die angesichts der außerlichen Schwierigkeiten der Operation bereits in Angriff genommen werden müssen und darauf z	
(294)		zustellen sind, daß ein Abtransport aus finnische Häfen über See in nennenswertem Umfang nicht möglich sein wird. Ausfertigung der Weisung gemäß l/Skl 2964/43 Gkdos.Chefs. in den Akten l/Skl I op "Führerweisungen."	
(295)		Im Rahmen der vorsorglichen Vorbereitungen für Zurückfallen der Front der Heeresgruppe Nord auf die Ostwallstellung meldet KOK Ost, daß im Raum Seekndt. R Sonderstab gebildet ist und daß Batterien im Einvernehmen mit dem Heer Zug um Zug gegen Ersatz durch Heeresbattr. zurückgezogen werden. Abbau Battr. "Prinz Heinrich" erfolgt ohne Ersatz. Abschrift entspr. Fs. gem. l/Skl 2912/43 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft III.	
(296)			

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.9.43	VI)	<p><u>Chef 1/Skl</u> berichtet, daß spanischer Marineminister eigenem Mar.Att. gegenüber zugegeben hat, daß Maßnahmen gegen eigene Schiffe in Vigo und Las Palmas auf engl. Druck erfolgt sind. Engländer haben spanischer Regierung eine Liste angeblicher spanischer Verfehlungen gegen die Neutralität bezüglich Ubootsversorgungen übermittelt. Angelegenheit Freilassung Kptlt. Brandi hängt von Entscheidung Generals Orgaz ab. Dieser wird in einigen Tagen in Madrid erwartet. Nähere Ausführungen enthält KTB Teil C Heft VIII.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s .</u></p> <p>Zusammenstellung der durch Funkentzifferung und Funkaufklärung vom 20. - 26/9. erfaßten Feindnachrichten enthält B-Bericht Nr. 39/43. Besondere Hinweise erübrigen sich.</p> <p>-----</p> <p><u>L a g e 30/IX.</u></p> <p><u>I. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p>
(297)		
(298)		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>30.9.43</u>		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Von eigenen außerheimischen Einheiten sind Meldungen nicht eingegangen.</p> <p>Feindlageunterrichtung aller Außerheimischen ist mit FT 1350 erfolgt.</p> <p>-----</p> <p><u>II. Lage Westraum.</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über der Biscaya wurden 8 Flugzeuge im Einsatz festgestellt.</p> <p>Eigene Luftaufklärung sichtete 1310 Uhr in CF 6339 Geleitzug aus 60 Handelsschiffen mit 10 Sicherungsfahrzeugen und einem Flugzeug auf Nordkurs.</p> <p>Eine engl. Einheit wurde 0203 Uhr in BF 4450 geortet.</p> <p>Funkaufklärung stellte von 1115 bis 1400 Uhr Funkverkehr von 6 Verbandsführern und mehreren Einheiten im Portsmouth-Bereich fest. Verkehr erinnert an 28/9. Vermutlich handelt es sich um Übungen im Gebiet ostw. von Wight.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Gebiet Atlantikküste:</u></p> <p>Vor den Atlantikhäfen wurden 3 auslaufende und ein einlaufendes Ubootsgeleit durchgeführt. T 22 und T 25 haben Schießübungen von Concarneau Reede aus abgehalten. Z 24 hat von Bordeaux nach Royan verlegt. D. "Scharlachberger" (2.900 BRT) ist von 2 M-Booten von Royan nach Bilbao geleitet.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>30.9.43</u>	<u>Seegebiet Kanal:</u>	<p>In der Nacht zum 30/9. sind Minenaufgaben L 1 und OK 5 planmäßig durchgeführt. 5.Tfl. mit 3 Booten verlegt in der Nacht zum 1/10. von Le Havre nach Cherbourg. T 19 wartet in Le Havre Überführungsmöglichkeit in die Heimat in erster Oktoberhälfte in Abhängigkeit von Geleit "Livadia" ab.</p> <p>Auf Anmarsch zur Minenunternehmung L 1 wurde "Greif" durch Minendetonation 20 m querab vom Schiff beschädigt. Boot hat Unternehmen planmäßig durchgeführt und bleibt zur Reparatur in Le Havre.</p> <p>D-Gruppe 38.Msfl. geriet 0438 Uhr 10 sm SW-lich Boulogne in Gefechtsföhlung mit 6 fdl. Artl.S-Booten. Ein Gegner wurde in Brand geschossen. Auf eigener Seite traten Personalverluste ein. RA 2 und RA 6 wurden beschädigt.</p> <p>M 4616 ist am 29/9. abends beim Auslaufen aus Arevach im Nebel gestrandet und gesunken. Besatzung, Waffen und Verschlussachen sind geborgen.</p> <p>Geleitverkehr wurde nur im Kanalinselgebiet durchgeführt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
<u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u>		
<u>Nordsee:</u>		
<p>Geleit 462 Elbe - Hoek ist planmäßig durchgeführt. Vor den friesischen Inseln sind insgesamt 9 Grundminen geräumt. Minensucharbeiten vor holländischer Küste mußten wegen Wetterlage abgebrochen werden. Auch VP-Positionen in diesem Gebiet sind eingezogen.</p>		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	302
<u>30.9.43</u>		<p>Bei Angriff auf Maasflottille durch 8 fdl. Flugzeuge wird vom 29. nachm. nachgemeldet, daß ein K-Boot auf Strand gesetzt wurde, ein Schlepper in Brand geriet und mehrere Fahrzeuge beschädigt sind. 2 Angreifer wurden wahrscheinlich abgeschossen. Im gleichen Gebiet wurde ein Boot der Rheinflottille durch Luftangriff auf Strand gejagt und ist ausgebrannt. Auch hier ist wahrscheinlich ein Abschluß erzielt. Am 29. abends herrschte lebhafte Ein- und Durchflugtätigkeit durch die Deutsche Bucht. 84 Nachtjäger waren gestartet.</p> <p>Bei Neuwerk ist ein Schoner infolge Minentrefers gesunken.</p> <p>-----</p>	
		<u>N o r w e g e n / N o r d m e e r :</u>	
		1. <u>Feindlage:</u>	
		<p>Über der Nordsee wurde lebhafte Aufklärungstätigkeit vor norwegischer Küste und U-Jagd im Seegebiet Island - Farör beobachtet. Am 29/9. wird aus Raum Petsamo, Vardö und Bergen Aufklärung mit einzelnen Flugzeugen gemeldet.</p> <p>-----</p>	
		2. <u>Eigene Lage:</u>	
		<p>D. "Santos" (5.700 BRT) ist am 29/9. 2200 Uhr in Höhe Molde aufgelaufen. Bergungsaktion ist eingeleitet. Bei Untergang VP-Boot 5705 im Vestfjord ist mit Kesselexplosion zu rechnen. 19 Mann werden vermißt.</p>	
		<p>Nach Norden wurden 22, nach Süden 28 Schiffe geleitet. Wegen Geleitmangels blieben 11 Schiffe im Bereich Polarküste liegen.</p>	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0.9.43		<p>Gruppe Nord / Flotte erbittet nochmalige Prüfung, ob wegen Dringlichkeit der Überwachungsmaßnahmen in Alta einige Kriegsfischkutter bereitgestellt werden können, da Abzug von Sicherungstreitkräften aus übrigen Bereichen des MOK Norwegen wegen vermehrter Geleitaufgaben nicht in Betracht kommt.</p>
		<p>Gruppe Nord / Flotte unterrichtet 1/Skl nachrichtlich von Bitte an 2/Skl BdU op, daß angekündigter Abzug der Uboote aus dem Nordraum die augenblickliche ungünstige KB-Lage der Nordmeer-Boote berücksichtigt und daß Durchführung der wichtigsten Aufgaben im Nordmeer vor Abzug sichergestellt bleibt. Hierfür hält Gruppe Nord 3 Boote in Bäreninselposition, 1 für Eisfjord und 2 für Wetter- und Minenaufgaben für erforderlich. (s.Fs. 0726). FdU Norwegen hat hierzu gemeldet, daß Abgabevorschlag unter Gesichtspunkt erfolgt ist, daß alle Boote 13. U-Flottille im Nordmeer verbleiben. Bei Benennung weiterhin vorgeschlagener 6 Uboote ist berücksichtigt, daß die Minenboote der 13. U-Flottille vollzählig im Nordraum verbleiben. (s.Fs. 1210).</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p><u>IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee.</u></p> <p>=====</p>
		<p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Am Tage wurden mehrere Einflüge in das Küstengebiet der Kronstadt-Bucht mit BAW und Bordwaffenbeschuß gemeldet. Ein Flugzeug ist durch eigene Marflak abgeschossen. Die Belegung von Lavansaari, Seiskeri und Battaransaaja-Bucht war im allgemeinen unverändert.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">303</span>
<u>30.9.43</u>	2. <u>Eigene Lage:</u>	
(299)		<p>Im BSO-Bereich wurde Ubootsjagd ostw. Skagen 1100 Uhr ergebnislos abgebrochen. <del>NO</del> Ostw. <sup>Schüttel - Grön</sup> wurde eine Mine geräumt. Zwischen Hela und Gotenhafen und vor Pillau wurde je eine Mine geräumt. Wegen Minenverdachts wurden die Ankerplätze der 27. U-Flottille bei Bornholm, Allinge und Hammerhus gesperrt.</p>
(300)		<p>"Lützw" hat von MOK Ost Befehl erhalten, im Hinblick auf Minenlage auf tiefem Wasser zu marschieren. Das Schiff stand 0700 Uhr etwa in AO 9544 und ist 1000 Uhr in der Danziger Bucht eingetroffen und zu Anker gegangen. Einlaufen in Gotenhafen wird voraussichtlich erst am 1/10. nachm. freigegeben, da gründliches Absuchen der Einlaufwege erforderlich ist. Gruppe Nord / Flotte hat nach Fühlungnahme mit MOK Ost empfohlen, Ausverband vorübergehend nach Memel und Libau lozieren.</p>
		<p>WSW-lich Windau ist nach Fischermeldung "Züllichow" (600 BRT) auf Marsch Riga - Stett. anscheinend von T-Flugzeug versenkt worden. FdM Ost beabsichtigt nach Eintreffen 25. Msfl. in Kotka die 4 SAT der 24. L-Flottille im Seegebiet zwischen Kolkas und Libau als Flakschutz aufzustellen und passierende Dampfer im Relaisgebiet zu schützen. Lfl 1 hat für gleiches Seegebiet für die Stunden der Morgendämmerung Luftsicherung zugesagt.</p>
		<p>Wegen Wetterlage standen im Bereich FdM Ost KFK's nicht auf Position. 1. Rfl. konnte Minenräumarbeiten nicht fortsetzen.</p>
		<p>Aus dem Bereich des Admiral Ostland liegen besondere Meldungen nicht vor.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>10.9.43</u>		<p data-bbox="263 232 793 258"><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p data-bbox="263 293 990 541">Nach Funkentzifferung wurden vermutlich auf Grund Sichtung eigenen Uboots in AK 6169 durch eine Mitchell für Nachtzügler des Convois ON 204 Positionen in AL 2456 und AD 8924 als Passierpunkte befohlen. Da bei CNS und ON-Convoi vermutlich gleichfalls mit nördlicherer Route zu rechnen ist, wurde VP-Streifen nach N verlegt. Neuer Streifen steht ab 1200 1/10. von AD 8815 - AK 0339.</p> <p data-bbox="280 556 943 616">U 279 hat in der Nacht zum 1/10. in AK 2278 Anflug einer Hudson ohne vorherige Ortung abgewehrt.</p> <p data-bbox="464 641 617 651">-----</p> <p data-bbox="280 727 772 752"><u>VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p data-bbox="280 792 493 817"><u>Raum um England:</u></p> <p data-bbox="280 833 969 889">Wesentliche Kampfhandlungen sind nicht gemeldet. Einsätze waren auf beiden Seiten nur gering.</p> <p data-bbox="280 904 990 1025">Bei Angriff auf Bochum in der Nacht zum 30/9. wurden bei 4 eigenen Verlusten nur 8 Abschüsse erzielt. 248 eingesetzte eigene Jäger waren durch Nebel behindert.</p> <p data-bbox="467 1049 622 1059">-----</p> <p data-bbox="280 1090 482 1115"><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p data-bbox="280 1130 974 1221">Lfl 2 meldet im Kampfeinsatz gegen Hafen Ajaccio je 2 Volltreffer auf 1 Zerstörer und 1 IST. Außerdem wurden 3 fdl. Flugzeuge abgeschossen.</p> <p data-bbox="280 1236 964 1297">Lw.Kdo. SO meldet eigene Bombenangriffe auf In-surgenten im Raum SW-Kreta.</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.9.43		<p style="text-align: right;">304</p> <p>Der Feind griff unsere Heeresstellungen bei Pontecorvo mit stärkeren Kräften an. In der Ägäis wurden 8 Feindflugzeuge über Kreta, 6 über Milos und 6 über dem Festland bis in den Raum 100 km westl. Bukarest gemeldet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Am 29/9. wurden an der Heeresfront bei 4 eigenen Verlusten 33 Abschüsse gemeldet.</p> <p>Lfl 5 meldete 28 Einsätze, davon 7 zur Aufklärung gegen Blockadebrecher im Skagerrak.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>VII. Kriegführung im Mittelmeer und Schwarzen Meer. =====</p> <p>1. <u>Feindlage Mittelmeer:</u></p> <p>Von dem am 29/9. von Kap Spartel gesichteten Geleitzug sind 10 Frachter und 1 T. in Gibraltar eingelaufen. Dem übrigen Teil schlossen sich aus diesem Hafen 5 Frachter, 1 USA-Bergungsschiff, 2 Schlepper und 5 Sicherungseinheiten an.</p> <p>Am 30/9. Vm liefen in den Atlantik durch die Meerenge 10 Transporter, 1 Frachter, 1 Hsk aus dem Mittelmeer und sich anschließend 1 Transporter, 2 Frachter, 3 Hilfsflugzeugträger, Flugzeugmutter-schiff "Albatros" und 2 Zerst. aus Gibraltar. Später folgte aus Gibraltar 1 "Dido". In Gibraltar liefen aus dem Osten kommend 3 Transporter ein, von denen einer mittags Reise nach W fortsetzte.</p> <p>Aus dem westl. und östl. Mittelmeer liegen Aufkl rungsmeldungen nicht vor.</p> <p>Am 29/9. sind in Ajaccio 8 mittelgroße Handels-schiffe, vermutlich durch V-Mann angekündigtes Geleit</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0.9.43		<p>mit franz. Truppen aus Oran eingetroffen. Am 30/9. 1007 Uhr standen 35 sm SW-lich Ajaccio 1 Zerst. und 1 LST auf NO-Kurs.</p> <p>In Maddalena lagen nach LB-Auswertung 4 Handelsschiffe, 1 Laz.Schiff, 3 Landungsboote, 35 kl. Hafenfahrzeuge und 1 S-Boot. Porto Vecchio war unbelegt.</p> <p>Im Hafen und auf Reede Palermo wurde Belegung mit 11 Kriegsschiffen, 12 Landungsbooten, 3 T. und 17 Frachtern festgestellt.</p> <p>Nachschubverkehr im Tyrrhenischen Meer zeigte normales Bild.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage Mittelmeer:</u></p> <p>"Pommern" ist Vm aus Toulon nach O ausgelaufen. Übersetzverkehr von Korsika verlief trotz ungünstiger Wetterlage ohne Zwischenfälle planmäßig. Räumung Neapels durch Marineteile ist bis auf Küstenbatterien durchgeführt. Wegen Aufruhrs der Bevölkerung ist endgültige Räumung der Stadt in der Nacht zum 1/10. vorgesehen.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p>a) <u>Adria:</u></p> <p>Am 29/9. sind aus Pola 3 D. nach Cattaro ausgelaufen. 3 D. sind von Süden kommend in Triest eingelaufen. 1 D. geht von Triest nach Zara. Im übrigen liegen besondere Meldungen nicht vor.</p> <p>-----</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse <span style="float: right;">305</span>
30.9.43	b) <u>Agais:</u>	<p>Nach LB-Erkundung sind in Parteni auf Leros 1 Zerst., 3 D. im Zugang festgestellt. Belegung Porto Laki war unverändert. Auf Südrhodos wird von 29/9. 2300 Uhr BAW durch 1 Flugzeug gemeldet.</p> <p>Auf Korfu wurden insgesamt etwa 600 Italiener gefangen oder erschossen. 10.000 Italiener ohne Waffen, meist in geschlossenen Abteilungen, sind übergelaufen. Behandlung Offiziere geschieht nach Führerweisung. Erbeutet wurden: 8 Battr., Waffen und Ausrüstung von 8 Inf.- und 1 Granatwerfer-Btl. sowie 1 Flakkomp., ferner Verpflegungs- und Ausrüstungslager. Eigene Verluste: 7 Gefallene (2 Marine), 45 Verwundete. Nachforschung über ehem. dt. Inselbesatzung (Marine und Luftwaffe von Italienern nach Brindisi verschleppt) noch nicht abgeschlossen.</p> <p>Untersuchung der Verluste D. "Elsi" und D. "Ardena" bei Kephalaria durch Mine ergab folgendes: D. "Elsi" trotz vorheriger Warnung auf eigene Minensperre gelaufen. D. "Ardena" ist wahrscheinlich nach LM-Treffer gesunken. Nachträglich meldete Landdienststelle (Heer) Einflug von Feindflugzeugen in der Nacht zum 28/9., die auf MG-F Feuer von Land ihre Bomben im Notwurf ins Wasser warfen. Flugzeuge flogen tief. Bomben explodierten nicht. Höchst wahrscheinlich handelt es sich nicht um Notwurf von Bomben, sondern um LM-Abwurf in Sperrlücke. Von D. "Ardena" sind 28 Mann Besatzung, 32 Mann Flakpersonal, ferner von 840 ital. Gefangenen ca. 120 gerettet.</p> <p>Offenbar handelt es sich hier um sehr geschickte taktische Maßnahme des Gegners die ihm bekannte auf flachem Wasser unter der Küste liegende Sperrlücke unmittelbar nach Besetzung des Hafens mit LM zu</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>30.9.43</u>		<p>schließen, zu einem Zeitpunkt also, wo Räumgeräte und Fahrzeuge noch nicht zur Stelle sind. Voraussichtlich wird Gegner Nachziehen der Räummittel mit Luftwaffe bekämpfen. Verfahren muß als Ergebnis schlüssiger Zusammenarbeit zwischen Marine und Luftwaffe gewertet werden. l/Skl hat Ob.d.L. Führungsstab, nachr. Dt. Markdo. Italien, Gruppe Süd, Admirale Adria, Ägäis, Schw. Meer, Gruppen Nord / Flotte, West, MOK's Nord, Ost und Norwegen sowie CKW / W.F.St. op (M) von Erfahrung unterrichtet und gebeten, Möglichkeiten zur Durchführung solcher Maßnahmen unsererseits durch Luftwaffe zu beachten, wobei Initiative naturgemäß bei Marinebefehlshaber liegen muß und sofortige Durchführung durch Luftwaffe Voraussetzung für Erfolg bildet.</p> <p>Aus Feindsperrre vor Trikkerikanal wurden 14 Minen geräumt.</p> <p>Transport von ca. 1.000 Mann dt. Truppen ist von Piräus kommend in Suda eingelaufen.</p> <p>Gruppe Süd hat am 28/9. sofortige Zuweisung einer Marinestoßtruppabt. in Stärke von mindestens 1.000 Mann für Seekmdt. Peloponnes beantragt, da Heer Infanterieschutz für MAA 609 von Küste in innere Riegelstellung zurückzieht.</p> <p>Skl entscheidet:</p> <p>1) Geforderte Mar.Stoßtrupp-Abtlg. von mindestens 1000 Mann für Peloponnes kann keinesfalls gestellt werden.</p> <p>2) Dort erforderlicher stärkerer Infanterieschutz gegen Banden und bei Feindlandungen ist auch für Mar.-Küstenbatterien von Heer zu stellen. Wenn Heer sich von Küste zurückzieht, kann Marine allein an Küste nicht stehen bleiben und muß mit ihren Batterien</p>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	306
----------------	---------------	--------------	-----

19.43

ebenfalls die Küste räumen.

- 3) Verbindung mit Heeresgr. E aufnehmen und unter Vertretung grundsätzlicher Stellungnahme Marine gem. Ziff. 2) Gestellung ausreichenden Inf.Schutzes für Mar.Küstenbattr. durch Heer fordern."

-----

c) Schwarzes Meer:

4 Boote 3.Rfl. hatten 29/9. abends auf Anmarsch in VP-Streifen südlich Kertschstraße kurze Gefechtsberührung mit 2 fdl. S-Booten, die nach Beschuß und 2 Torpedoschüssen abliefen.

Durchfahrt Kertschstraße zwischen Kossa Tusla und Kap Tusla ist durch versenkten Leichter gesperrt.

U 24 ist aus Konstanz in Op.Gebiet ausgelaufen. Im Tiefanflug Konstanz mit Bordwaffen beschießendes fdl. Flugzeug wurde durch Flak abgeschossen.

Im übrigen sind besondere Vorkommnisse nicht gemeldet.

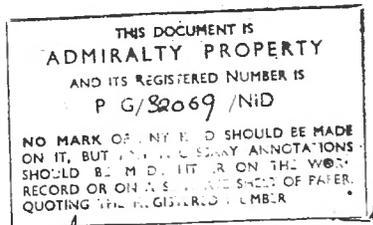
-----

VIII. Lage Ostasien.

Wesentliche Nachrichten liegen nicht vor.

c/Skl.

l/Skl.



(301)

*a*  
*11a*

*I b*

I b (Kr)

*uj*

*Stz*  
*L*

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

## Anmerkungen

- (1) Stempel grün: "Admiralty Property" mit PG Nummer.
- (2) BA-MA RM 7/98: 1. Skl KTB Teil B V, Anlagen Allgemeinen Inhalts (zum Teil A), (Bd 8) Juni 1943 - Dezember 1943.
- (3) BA-MA RM 7/98 (s.o. Anm. 2).
- (4) BA-MA RM 7/2354: 1. Skl I E, Kriegserfahrungen Minentaktik Nr. 1 - 12, September 1940 - September 1943.
- (5) Handschriftlich verbessert: "vorsätzlichen".
- (6) Der verstümmelte Text lautet: "besondere".
- (7) BA-MA RM 7/171: 1. Skl Teil C V, Luftkrieg, (Bd 3) 14.11.1941 - 7.1.1945; und BA-MA RM 7/299: 1. Skl KTB Teil D 1 d, Luftlage, (Bd 5) 1.8.1943 - 31.12.1943. Auf diese täglich angesprochenen Bestände wird im folgenden nicht mehr hingewiesen.
- (8) Handschriftlich verbessert: "Goslar"; und handschriftlich ergänzt: "u."
- (9) BA-MA RM 7/306: 1. Skl KTB Teil D 1 e, Lageberichte Mittelmeer, Ägäis, Schwarzes Meer, (Bd 4) 1.5.1943 - 31.12.1943. Auf diesen täglich angesprochenen Bestand wird im folgenden nicht mehr hingewiesen. Siehe zur Kriegführung im Mittelmeerraum 1943 demnächst: Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 7.
- (10) BA-MA RM 7/309: 1. Skl KTB Teil D 1 f. Lageberichte Ostasien, (Bd 1) 7.12.1941 - 9.12.1944. Auf diesen täglich angesprochenen Bestand wird im folgenden nicht mehr hingewiesen.
- (11) Der vorliegende Band wurde täglich abgezeichnet vom Chef des Stabes der Skl, Vizeadmiral Wilhelm Meisel, und vom I b (Kr), Kapitänleutnant Otto Mejer. Der Ob.d.M., Großadmiral Karl Dönitz, unterzeichnete vom 1. bis zum 25. und vom 27. bis zum 30. September einschließlich, am 26. des Monats fehlt seine Paraphe. Konteradmiral Gerhard Wagner, der Chef der 1. Abteilung der Skl, unterschrieb am 1. und 2. sowie vom 9. bis zum 30. September. Vom 3. bis zum 8. des Monats zeichnete für ihn Kapitän zur See Hubert Freiherr v. Wangenheim, der 1. Skl/Gruppenleiter I a, das Kriegstagebuch i.A. ab. Dieser signierte in seiner eigentlichen Funktion vom 1. bis zum 9. und am 30. September. Vom 10. bis zum 29. des Monats unterschrieb für ihn i.V. Fregattenkapitän Heinrich Gerlach, der Referent 1. Skl/A I op. Der I b/1. Skl, Fregattenkapitän Werner Pfeiffer, zeichnete vom 13. bis zum 30. September ab, während vom 1. bis zum 12. des Monats Kapitänleutnant Mejer für ihn signierte. Sowohl der mit grünem Stift vorgenommene Namenszug von Großadmiral Dönitz als auch der mit rotem Stift ausgeführte von Vizeadmiral Meisel sind in der Faksimile-Wiedergabe nicht immer klar zu erkennen. Auf der Abzeichnung des Kriegstagebuches durch diesen Personenkreis wird im folgenden nicht mehr hingewiesen.

- (12) BA-MA RM 7/134: 1. Skl KTB Teil C II b, Westraum - Atlantikküste - Flottenoperationen, (Bd 3) 3.1.1943 - 13.5.1944.
- (13) BA-MA RM 7/686: 1. Skl Handakte I b (Kr) Bd 2: Feindliche Schiffsverluste März bis November 1943, 2.4.1943 - 14.12.1943.
- (14) BA-MA RM 7/743: 1. Skl KTB Teil D 8 d (Skl/Chef MND III), B-Berichte (Funkaufklärung), (Bd 16) 7.7.1943 - 30.9.1943 (Nr. 27/43 - 39/43).
- (15) BA-MA RM 7/743 (s.o. Anm. 14).
- (16) Handschriftlich verbessert: "sind".
- (17) Handschriftlich verbessert: "80 Tagen, später".
- (18) BA-MA RM 7/2354 (s.o. Anm. 4).
- (19) Lies: "Südbevelandkanals", die Korrektur "Südbeverlandkanals" erfolgte irrtümlich.
- (20) Handschriftlich verbessert: "gestreckte".
- (21) Handschriftlich verbessert: "französischer".
- (22) Handschriftlich verbessert: "jegliche".
- (23) BA-MA RM 7/237: 1. Skl KTB Teil C XIV, Deutsche Kriegführung im Mittelmeer, (Bd 4) Mai 1943 - Oktober 1943.
- (24) BA-MA RM 7/254: 1. Skl KTB Teil C XV, Zusammenarbeit mit Japan, (Bd 2) Januar 1943 - Dezember 1944.
- (25) BA-MA RM 7/233: 1. Skl KTB Teil C XIII, Italienische Kriegführung, Juli 1940 - April 1944.
- (26) BA-MA RM 7/129: 1. Skl KTB Teil C II a, Nordsee - Norwegen, (Bd 3) 1.1.1943 - 30.3.1944.
- (27) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (28) BA-MA RM 7/1059: Handakte IX, 2, Bereitschaft und Zuteilung der Überwasserstreitkräfte, 26.7.1942 - 29.7.1944.
- (29) BA-MA RM 7/1013: Handakte VIII, 2: Spitzbergen, 26.7.1941 - 17.9.1943, hierin u.a. Unternehmung "Zitronella".
- (30) Lies: "bestechend".
- (31) BA-MA RM 7/951: Handakte "Mittelmeer" II, 17: "Alarich" und "Konstantin", "Achse" (Org. und Mob.), (Bd 1) 24.5.1943 - 7.9.1943.
- (32) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (33) BA-MA RM 7/951 (s.o. Anm. 31).
- (34) BA-MA RM 7/160: 1. Skl KTB Teil C III, Ostsee, (Bd 2) 4.1.1943 - 31.12.1943 (incl. Entwaffnung der Dänischen Wehrmacht).

- (35) Lies: "Quessant".
- (36) Lies: "Nanni I".
- (37) Lies: "wollten".
- (38) Lies: "Spalato" und "Sebenico".
- (39) Lies: "Wachfahrzeuge".
- (40) Lies: "Nun"; die Streichung erfolgte offensichtlich irrtümlich.
- (41) Das im Original am Ende der Seite erkennbare handschriftliche Schriftzeichen ist lediglich der Durchdruck der auf S. 106 ausgeführten Paraphse von KzS v. Wangenheim.
- (42) BA-MA RM 7/248: 1. Skl KTB Teil C XIV a, Deutsche Kriegführung im Schwarzen Meer, (Bd 1) Januar 1942 - Dezember 1943.
- (43) Lies: "der Verfehlung".
- (44) BA-MA RM 7/214: 1. Skl KTB Teil C VIII, Völkerrecht, Propaganda und Politik, (Bd 5) Januar 1943 - Dezember 1943, mit Anlagen.
- (45) BA-MA RM 7/1013 (s.o. Anm. 29).
- (46) BA-MA RM 7/950: Handakte "Mittelmeer" II, 16: "Alarich" und "Konstantin", "Achse" (Op), 26.7.1943 - 14.10.1943.
- (47) BA-MA RM 7/174: 1. Skl KTB Teil C VI, Minenkrieg, (Bd 3) 3.1.1942 - 11.1.1945, mit Übersicht über die Sperrwaffenentwicklung im Kriege bis 1.7.1943.
- (48) BA-MA RM 7/715: 3. Skl Fremde Marinen, Nachrichtenauswertung, (Bd 3) Januar 1943 - Dezember 1943.
- (49) BA-MA RM 7/134 (s.o. Anm. 12).
- (50) Handschriftlich ergänzt: "daß sich der".
- (51) BA-MA RM 7/129 (s.o. Anm. 26).
- (52) BA-MA RM 7/704: 1. Skl KTB Teil D 8 a: 3. Skl Material zur Feindlage, (Bd 1) 20.1.1943 - 31.12.1943.
- (53) Lies: "Sandoe".
- (54) Handschriftlich ergänzt: "eigene".
- (55) Handschriftlich verbessert: "neuerlich".
- (56) Handschriftlich verbessert: "Marinebelangen".
- (57) BA-MA RM 7/707: 1. Skl KTB D 8 b: Handakte zum KTB Teil C: Feindlageberichte 3. Skl, 30.12.1942 - 21.12.1944.
- (58) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).

- (59) BA-MA RM 7/1014: Handakte VIII, 3: Ostsee-Operationen, (Bd 1) 19.7.1941 - 5.4.1943.
- (60) BA-MA RM 7/1060: Handakte IX, 3: Verteilung und Einsatz der Minensuch- und Sicherungsstreitkräfte, 6.10.1941 - 18.8.1944.
- (61) BA-MA RM 7/174 (s.o. Anm. 47).
- (62) BA-MA RM 7/98 (s.o. Anm. 2).
- (63) Lies: "Etaples".
- (64) BA-MA RM 7/122: 1. Skl KTB Teil C I, Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern, (Bd 5) 2.1.1943 - 2.7.1945.
- (65) Gerhard Schreiber, Die italienischen Militärinternierten im deutschen Machtbereich 1943 bis 1945. Verraten - Verachtet - Vergessen, München 1990 (= Beiträge zur Militärgeschichte, Bd 28); dort ausführlich zur Durchführung von "Achse" und zur Entwaffnung der italienischen Streitkräfte S. 29 - 230.
- (66) Handschriftlich ergänzt: "sicherzustellen sind".
- (67) Die Paraphe neben dem handschriftlichen Hinweis "Chef Sk1", ausgeführt mit blauem Stift und links unten durch ein mit demselben Stift vorgenommene Kreuz ergänzt, stammt - nach Vergleich mit anderen Akten der Sk1 - vom Chef des Stabes im OKM (OKM/M), Konteradmiral Erich Schulte Mönting.
- (68) Lies: "Vergoyer-Bank".
- (69) Lies: "Offizieren".
- (70) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (71) Lies: "einzelnen".
- (72) Zur "Weisung Nr. 40 Betr.: Befehlsbefugnisse an den Küsten" vom 23.3. 1942 vgl. Hitlers Weisungen, S. 176 - 183.
- (73) BA-MA RM 7/98 (s.o. Anm. 2).
- (74) BA-MA RM 7/756: 1. Skl KTB Teil D 8 e (Skl/Chef MND III), (X)-B-Berichte (Funkaufklärung), (Bd 6) 26.8.1943 - 30.12.1943 (Nr. 34/43 - 52/43).
- (75) BA-MA RM 7/129 (s.o. Anm. 26).
- (76) Lies: "Daß die".
- (77) Lies: "Kap Landier".
- (78) Zu den "Besprechungen im Führer-Hauptquartier vom 10. - 12.9.1943" vgl. Lagevorträge, S. 548 ff.
- (79) Handschriftlich ergänzt: "und sich".
- (80) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).

- (81) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (82) Lies: "dem z.Zt. in Königsberg".
- (83) BA-MA RM 7/847: 1. Skl Teil C IV, U-Bootskriegführung, (Bd 4) Januar 1943 - März 1944.
- (84) BA-MA RM 7/214 (s.o. Anm. 44).
- (85) BA-MA RM 7/98 (s.o. Anm. 2).
- (86) BA-MA RM 7/715 (s.o. Anm. 48).
- (87) BA-MA RM 7/160 (s.o. Anm. 34).
- (88) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (89) Lies: "Mythilene".
- (90) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (91) Lies: "der".
- (92) Lies: "an MWA" und "ein Bautenplan".
- (93) BA-MA RM 7/693: 1. Skl KTB Teil D 7 (3. Skl Fl (b)), Geleitzugverkehr in den Küstengewässern um England, 19.2.1943 - 1.10.1943.
- (94) BA-MA RM 7/134 (s.o. Anm. 12).
- (95) Lies: "110 Schuß".
- (96) Lies: "Barentsburg" und "Svea".
- (97) Handschriftlich ergänzt und korrigiert: "für eine notgelandete BV".
- (98) Handschriftlich verbessert: "unterrichtet".
- (99) Handschriftlich ergänzt: "im Hagenuk"; es handelte sich um ein nach der Herstellungsfirma benanntes Funkmeßbeobachtungsgerät, mit dem sich gegnerische Radaraustrahlungen feststellen ließen.
- (100) Lies: "Delhi".
- (101) Lies: "10 Zerstörer".
- (102) Lies: "Brandi".
- (103) Lies: "Forderungen".
- (104) Handschriftlich korrigiert: "auflebenden".
- (105) Lies: "Rom".
- (106) Lies: "möglichster".
- (107) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).

- (108) BA-MA RM 7/129 (s.o. Anm. 26).
- (109) BA-MA RM 7/186: 1. Skl KTB Teil C VII, Überlegungen des Chefs der Skl und Niederschriften über Vorträge und Besprechungen beim Führer, (Bd 3) Januar 1942 - Oktober 1943; vgl. auch Lagevorträge, S. 548 ff.
- (110) Lies: "Südraum".
- (111) Der verstümmelte Text lautet: "Kmdr.Adm."; "Italienern"; "Danach ist"; "einsatzbereiten Battr."; "Führungsmöglichkeit"; "gefördert"; und "komplizierte".
- (112) Lies: "aufgegeben" und "Gradisca".
- (113) BA-MA RM 7/233 (s.o. Anm. 25).
- (114) Lies: "Aufspaltung".
- (115) BA-MA RM 7/186 (s.o. Anm. 109).
- (116) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (117) Handschriftlich ergänzt: "4 Geräte Battr."
- (118) Lies: "Waffenämter".
- (119) Handschriftlich verbessert: "c) Über Weisung des OKW betr. Räumung Korsikas. Marine war nicht in der Lage, Garantie für sichere Versorgung von 30.000 Mann nach Korsika zu übernehmen."
- (120) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (121) BA-MA RM 7/1043: Handakte VIII, 21: Operationen im nördlichen Eismeer, 14.5.1943 - 26.9.1943.
- (122) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (123) BA-MA RM 7/950 (s.o. Anm. 46).
- (124) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (125) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (126) BA-MA RM 7/98 (s.o. Anm. 2).
- (127) BA-MA RM 7/98 (s.o. Anm. 2).
- (128) BA-MA RM 7/707 (s.o. Anm. 57).
- (129) BA-MA RM 7/704 (s.o. Anm. 52).
- (130) Lies: "Durham".
- (131) Handschriftlich verbessert: "gefunden, Boot".
- (132) BA-MA RM 7/129 (s.o. Anm. 26).

- (133) Lies: "Pollensa" und "Impetuoso".
- (134) Lies: "Uboote 'Francesco Rismondo' und 'H 6' sichergestellt"; vgl. hierzu auch S. 302 u. S. 376.
- (135) BA-MA RM 7/214 (s.o. Anm. 44).
- (136) Lies: "Galatea".
- (137) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (138) BA-MA RM 7/214 (s.o. Anm. 44); lies: "de Laborde".
- (139) BA-MA RM 7/950 (s.o. Anm. 46).
- (140) BA-MA 7/704 (s.o. Anm. 52).
- (141) Lies: "Gotska".
- (142) Lies: "weiterer".
- (143) Lies: "Halifax".
- (144) Lies: "Ustica".
- (145) Handschriftlich ergänzt: "Eigene Lage".
- (146) Mit rotem Stift (Vizeadmiral Meisel) abgeändert: "Brandi soll freigegeben werden."
- (147) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (148) BA-MA RM 7/847 (s.o. Anm. 83).
- (149) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (150) BA-MA RM 7/248 (s.o. Anm. 42).
- (151) BA-MA RM 7/134 (s.o. Anm. 12).
- (152) BA-MA RM 7/1014 (s.o. Anm. 59).
- (153) BA-MA RM 7/264: 1. Skl KTB Teil C d, Verteilung der Seestreitkräfte, Februar 1943 - Dezember 1944.
- (154) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (155) BA-MA RM 7/160 (s.o. Anm. 34).
- (156) BA-MA RM 7/257: 1. Skl KTB Teil C a, Grundlegende Fragen der Kriegführung, (Bd 1) Mai 1939 - November 1943.
- (157) Handschriftlich verbessert: "Torpedoboots-Flottille".
- (158) BA-MA RM 7/98 (s.o. Anm. 2).
- (159) BA-MA RM 7/743 (s.o. Anm. 14).

- (160) Lies: "Seeziieldarstellung".
- (161) Der verstümmelte Text lautet: "17/9. nicht"; "daß Freg.Kpt. Sestini"; "kommissarischen"; "Schnellbootsdivision"; "zum 15/9."; engl. Laz.-Schiffes"; "Zerstörergruppe"; "Frage s. KTB".
- (162) BA-MA RM 7/214 (s.o. Anm. 44).
- (163) BA-MA RM 7/264 (s.o. Anm. 153).
- (164) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (165) BA-MA RM 7/254 (s.o. Anm. 24).
- (166) BA-MA RM 7/98 (s.o. Anm. 2).
- (167) BA-MA RM 7/160 (s.o. Anm. 34).
- (168) Lies: "BSW" (Befehlshaber der Sicherung West).
- (169) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (170) Lies: "Admiral Bey".
- (171) Handschriftlich abgeändert: "Zusammenfassung und rationellste".
- (172) Handschriftlich korrigiert: "von Fregattenkapitän Sestini".
- (173) Handschriftlich ergänzt: "noch in der Nähe von Frascati".
- (174) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (175) Lies: "3 Aquila-Boote".
- (176) Lies: "TM" (Torpedomine).
- (177) Lies: "Montreux".
- (178) Handschriftlich korrigierter Text lautet: "eine ein- bis zweimonatige Verzögerung für das Erreichen des monatlichen Höchstausstoßes von 100 He 177 eintreten".
- (179) Lies: "etwa je 10 Mann".
- (180) BA-MA RM 7/704 (s.o. Anm. 52).
- (181) Lies: "Cuxhaven".
- (182) BA-MA RM 7/214 (s.o. Anm. 44).
- (183) Mit grünem Stift (Großadmiral Dönitz) angemerkt: "Wo ist der 17te?" Der Grund für diese Frage ist nicht erkennbar, da die Aufzeichnungen für den 17. September im Kriegstagebuch enthalten sind.
- (184) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (185) Lies: "luftgefährdet".

- (186) Handschriftlich ergänzt: "und".
- (187) Lies: "Beurlaubung".
- (188) BA-MA RM 7/129 (s.o. Anm. 26).
- (189) BA-MA RM 7/214 (s.o. Anm. 44).
- (190) BA-MA RM 7/214 (s.o. Anm. 44).
- (191) Lies: "Kfz".
- (192) BA-MA RM 7/471: 1. Skl KTB Teil D 2, Auslandspresseberichte, (Bd 59)  
16.10.1943 - 22.11.1943 (wobei 20.11.1943 fehlt).
- (193) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (194) Lies: "schrittweiser".
- (195) Lies: "Fòggia".
- (196) Lies: "AK's" (Armeekorps).
- (197) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (198) BA-MA RM 7/715 (s.o. Anm. 48).
- (199) Lies: "Viterbo".
- (200) BA-MA RM 7/134 (s.o. Anm. 12).
- (201) Handschriftliche Korrektur: "für Zwecke des Torpedoschießens".
- (202) Lies: "von".
- (203) Handschriftlich abgeändert: "alt, die".
- (204) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (205) Handschriftlich verbessert: "Landweg".
- (206) BA-MA RM 7/264 (s.o. Anm. 153).
- (207) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (208) BA-MA RM 7/264 (s.o. Anm. 153).
- (209) Lies: "Besatzungen".
- (210) Lies: "Auftrag".
- (211) BA-MA RM 7/129 (s.o. Anm. 26).
- (212) BA-MA RM 7/707 (s.o. Anm. 57).
- (213) Lies: "wurden".

- (214) Der verstümmelte Text lautet: "letztmalig 1/9."; "Vorausmeldung des"; "und Westküste"; "geleitet"; und "Meldungen infolge".
- (215) BA-MA RM 7/248 (s.o. Anm. 42).
- (216) Lies: "Tschernigow".
- (217) Handschriftlich korrigiert: "daß Vorschlag ... zu prüfen ist".
- (218) BA-MA RM 7/98 (s.o. Anm. 2).
- (219) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (220) BA-MA RM 7/952: Handakte "Mittelmeer" II, 17: "Alarich" und "Konstantin", "Achse" (Org. und Mob.), (Bd 2) 7.9.1943 - 24.2.1944.
- (221) BA-MA RM 7/796: 1. Skl KTB Teil D 8 i (3. Skl Fl), Kurznachrichten zur Feindlage, (Bd 1) 18.2.1943 - 20.3.1945.
- (222) BA-MA RM 7/704 (s.o. Anm. 52).
- (223) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (224) Handschriftliche Abänderung: "Vortrag Schiffbaukommission über neue U-bootstypen:"
- (225) Lies: "somit".
- (226) Die Akte 1/Skl I u konnte bisher im Bundesarchiv-Militärarchiv noch nicht festgestellt werden.
- (227) BA-MA RM 7/129 (s.o. Anm. 26).
- (228) BA-MA RM 7/129 (s.o. Anm. 26).
- (229) Handschriftlich verbessert: "Gruppe West".
- (230) BA-MA RM 7/743 (s.o. Anm. 14).
- (231) BA-MA RM 7/952 (s.o. Anm. 220).
- (232) BA-MA RM 7/129 (s.o. Anm. 26).
- (233) BA-MA RM 7/129 (s.o. Anm. 26).
- (234) Handschriftlich ergänzt: "sind, und auch dann noch mit einem Bekanntwerden durch die an Land befindliche feindliche Nachrichtenorganisation zu rechnen ist".
- (235) BA-MA RM 7/129 (s.o. Anm. 26).
- (236) BA-MA RM 7/847 (s.o. Anm. 83).
- (237) Lies: "Gemäß".
- (238) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).

- (239) Lies: "offener".
- (240) Zur "Besprechung des Ob.d.M. im Führerhauptquartier am 24.9.43" vgl. Lagevorträge, S. 550 ff.
- (241) Handschriftlich mit rotem Stift (Vizeadmiral Meisel) korrigiert: "Führerhauptquartier gebeten, eine Außerdienststellung des Schiffes nicht in Betracht zu ziehen".
- (242) BA-MA RM 7/160 (s.o. Anm. 34); handschriftlich abgeändert: "Führerentscheidung kann Reichsführer SS".
- (243) BA-MA RM 7/214 (s.o. Anm. 44).
- (244) BA-MA RM 7/129 (s.o. Anm. 26).
- (245) Lies: "überwacht".
- (246) Der verstümmelte Text lautet: "Räumverbände"; "dort befindlicher"; "HKB erbeten"; und "Vorkommnisse".
- (247) Handschriftlich abgeändert: "Admiral Yokoi" und "großzügige Auffassung".
- (248) Lies: "Miseno-Enge".
- (249) Handschriftlich verbessert: "Arbeitsgruppen".
- (250) Handschriftlich verbessert: "Korfu".
- (251) Handschriftlich verbessert: "den".
- (252) BA-MA RM 7/129 (s.o. Anm. 26).
- (253) BA-MA RM 7/186 (s.o. Anm. 109); vgl. Lagevorträge, S. 550 ff.
- (254) BA-MA RM 7/134 (s.o. Anm. 12).
- (255) Lies: "Skjomenford" (korrekt: Skjomenfjord).
- (256) Lies: "Lend and lease".
- (257) BA-MA RM 7/160 (s.o. Anm. 34).
- (258) Handschriftlich verbessert: "lettischen".
- (259) Handschriftlich verbessert: "Garant".
- (260) Diese Akte konnte bisher im Archiv noch nicht festgestellt werden.
- (261) BA-MA RM 7/847 (s.o. Anm. 83).
- (262) Handschriftlich verbessert: "Lacedonia".
- (263) BA-MA RM 7/214 (s.o. Anm. 44).
- (264) Handschriftlich verbessert: "kraftvoll".

- (265) Handschriftlich verbessert: "Borghese".
- (266) Handschriftlich ergänzt: "und der Kräfteverteilung".
- (267) Handschriftlich verbessert: "Bereich" und "abweichenden".
- (268) Lies: "3 Boote".
- (269) Lies: "Fasold".
- (270) BA-MA RM 7/715 (s.o. Anm. 48); lies: "Landing Craft".
- (271) Lies: "Pietro Orseolo".
- (272) Handschriftlich verbessert: "Zeitpunkt für".
- (273) BA-MA RM 7/129 (s.o. Anm. 26).
- (274) Am linken Textrand mit Bleistift Wellenlinie und Fragezeichen angebracht, dazu der Hinweis: "vgl. S. 138".
- (275) Handschriftlich verbessert: "Hiervon".
- (276) Handschriftlich verbessert: "Frequenzen".
- (277) Der Hinweis auf KTB Teil B Heft XIV. erfolgte irrtümlich, da es diesen Teil nicht gibt. Es ließ sich auch nicht feststellen, was gemeint sein könnte. Lies: "entfällt".
- (278) Handschriftlich ergänzt: "Neuen".
- (279) Handschriftliche Abänderung: "Eisenkontingent (18 000t)".
- (280) BA-MA RM 7/237 (s.o. Anm. 23).
- (281) BA-MA RM 7/264 (s.o. Anm. 153).
- (282) Lies: "lassenden".
- (283) Lies: "Abstellung derartiger Methode der Befehlserteilung".
- (284) BA-MA RM 7/223: 1. Skl KTB Teil C IX, Versorgungsfragen, (Bd 2) Januar 1942 - Dezember 1943.
- (285) Lies: "S-Geräts-Ortungen".
- (286) BA-MA RM 7/767: 1. Skl KTB Teil D 8 f, Fremde Handelsschiffahrt: Kurzberichte, (Bd 3) 7.9.1942 - 13.3.1945.
- (287) Lies: "KT Schiffe" (Kriegstransporter).
- (288) BA-MA RM 7/264 (s.o. Anm. 153).
- (289) Lies: "Krementschug".
- (290) BA-MA RM 7/214 (s.o. Anm. 44).

- (291) BA-MA RM 7/98 (s.o. Anm. 2).
- (292) Hitlers Weisungen, S. 231 f.; hier: "Vortrag".
- (293) Der verstümmelte Text lautet: "wehrwirtschaftlich"; "zunächst weiterhin"; "Nickelwerkes im Raum"; "Wie lange Durchführung"; "wird, z.Zt."; "anschließend"; "außerordentlichen"; "bereits jetzt"; "darauf abzustellen"; "finnischen"; und "möglich".
- (294) BA-MA RM 7/977: Akte "Führerweisungen", 1.6.1943 - 13.11.1943.
- (295) Mit rotem Stift handschriftlich (Vizeadmiral Meisel) über "R" angemerkt: "Reval".
- (296) BA-MA RM 7/160 (s.o. Anm. 34).
- (297) BA-MA RM 7/214 (s.o. Anm. 44).
- (298) BA-MA RM 7/743 (s.o. Anm. 14).
- (299) Handschriftlich abgeändert: "N-Ostw. Schultz-Grund".
- (300) Der verstümmelte Text lautet: "Ausbildung"; "Libau zu dislozieren"; "Fischermeldung D. 'Züllichow'"; und "Stettin".
- (301) Stempel (grün): "Admiralty Property" mit PG-Nummer; unterhalb der Paraphen von Großadmiral Dönitz befindet sich diejenige von Konteradmiral Schulte Mönting (s.o. Anm. 67).